

PG 73209 NID



K O D A K S A

Kü 30908

K. T. B.

1. Räumbootsflottille

1.6.- 30/~~31~~.6.1943

mit 37 Arbeitsskizzen

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS REGISTERED NUMBER IS
P.D. 73209/NID
ANY KIND SHOULD BE MADE
EITHER OR BOTH
SEPARATELY
ISTERED

PG/73209

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R65, 67-70, 72, 73, 75, 76, 119, 120

NETTELBECK, WAR DIARY.

DATE: 1-30 JUNE 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu S. d. M. Op
B. Nr. G. Kdos. 2414

Geheime Kommandosache!

V

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

Anlage 3 zu Op/Fahr - Stb. Gkdos. 892/43

mit den Booten:

Boot	Kommandant
Dienstgrad	Name
R 65 Stbs.Ob.Strm.	Habenicht
R 67 Lt.z.See	Stintzing
R 68 Ob.Strm.	Wisotzka
R 69 Lt.z.See	Roosen
R 70 Oblt.z.See	Umland
R 72 Lt.z.See	Wühner
R 73 Oblt.z.See	Wenig
R 75 Lb.z.See	Brackebusch
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner
R 119 Lt.z.See	Wels
R 120 Lt.z.See	Krüger
"NT" Oblt.z.See	Kruse

Flottillenchef: Korv.Kpt. Klünder

Begonnen am: 1.6.43
Beendet am : 15.6.43

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73209
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Anlage 2 zu 1/SDienst/43 GKdos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.43	Kotka	Flottille rüstet aus, Brennstoff - u. Wasserergänzung von "NT".
12,30		"NT" verholt zur Ölstelle u. übernimmt Treiböl
15,00		"NT" nach beendeter Ölübernahme zur Flottille verholt.
		Anschl. Besprechung mit finn. Verb.-Offizier zwecks Verlegung der Flottille nach dem Osten als Ausgangshafen für die Tigersperre.
	Nach Beobachtung	der Finnen stehen täglich 2, nachts immer 6
	russ. Bewacher auf der	Position zwischen Demansteinskije u. Diomid,
	also dort, wo ich die	Sperre werden soll. Finnen meldeten außerdem,
	daß das Fahrwasser von	Koivisto bzw. Seivästö von den Russen gesperrt
	ist (Nach einem von den Finnen aufgefangenen russ. Funkspruch.)	
	Außerdem wurde mir gemeldet, daß die Luftgefahr im Osten sehr groß i	
	Die dort liegenden finn. S.-Boote sind täglich angegriffen worden u.	
	mußten laufend den Liegeplatz wechseln.	
	Ich gebe anschl.	diese Meldung der Finnen verschlüsselt an F.d.M.
		Künnecke
2.6.43	Kotka	Morgens Telefongespräch mit A 1 F.d.M.-Ost.
		Ich erhalte Befehl, trotz dieser Beobachtungen nach Osten zu verlegen.
		Auf Vorschlag der Finnen, die die Gewässer hier genau kennen, habe ich mich entschlossen, die
11,00		Flottille nach Pitkäpaasi zu verlegen.
		schicke ich den Kümo "Diete Körner", der Reib- u. Sprengbojen an Bord hat u. den MFP mit den
19,00	Kotka	Minen zum neuen Ankerplatz.
		Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 70, 72,
20,00	Finn. Schären	73, 119 u. 120 ausgelaufen.
	Wind SSO 4, See 2,	Während der Überfahrt keine bes. Vorkommnisse.
	welkig, gute Sicht.	Es war so sichtig, daß ich um 22,00 als ich mi
		Nordkurs die Einfahrt von Pitkäpaasi ansteuer
		Hogland, Someri, Lavansaari u. Seiskari sehen
		konnte.
23,00	Pitkäpaasi	Bei Pitkäpaasi an der Insel Essari festgemacht
	Der Liegeplatz ist	sehr unschön; lange kann ich nicht so liegen
	bleiben. Um die Insel	herum liegen lauter Steine. Die Boote haben a
	um die Insel herum ver	teilt, können aber nicht ans Ufer heran, so
	liegen alls sehr weit	ab. Sobald ich auflandigen Wind bekomme, müss
	die Boote ablegen, da	sie mir sonst leck schlagen. Auch ist es mit
	der Tarnung sehr schle	cht, da ich die Boote nicht ans Ufer bekomme.
		Nach dem Festmachen beginnen alle Boote sofor
23,35-23,5	Pitkäpaasi	mit der Tarnung.
		Fliegeralarm. Es wurden in meiner Nähe 6 Bombe
		abgeworfen. Eine davon rief westl. von mir
		einen großen Brand hervor, 3 fielen am Westufe
		ins Wasser.
		Künnecke
3.6.43	Pitkäpaasi	
00,10-00,20		Abermals Fliegeralarm. Es wurden 2 Bombendeto-
		nationen beobachtet, die gar nicht weit von
	Die Nacht war so h	meinem Liegeplatz eingeschlagen haben müßten.
	bloßem Auge ausgemacht	ell u. klar, daß selbst die Flugzeuge mit werden konnten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Der Einsatz kann heute nicht gefahren werden, da
		es wieder vollkommen klar u. hell ist. Boote
		verbessern die Tarnung.
12,45		Wird die Flottille von 4 russ. Aufklärern über-
		flogen. Ich glaube nicht, daß die Boote erkannt
		wurden. Während der Nacht herrscht rege Flieger-
		tätigkeit. Die Nacht war sehr hell.
		Telefonverbindung zum finn. Flottenstab wurde
		hergestellt.
		Künnecke
4.6.43	Pitkäpaasi	Auch heute herrscht helles, klares Sommerwetter.
		Wind SO 4, einzelne kleine Wolken.
		Ich benutze die Liegezeit zur intensiven Aus-
		bildung der Besatzungen.
		Leider wird der Aufenthalt im Freien bei dem
		herrlichen Wetter zur Qual, da es hier von
		Mücken nur so wimmelt, denen man sich nicht er-
		wehren kann.
00		telef. Durchgabe des Wetterberichtes vom finn.
		Flottenstab.
		"Wind um SÜd, Stärke 4, Sicht 10-20 sm."
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Künnecke
5.6.43	Pitkäpaasi	Wetter wie gestern, Sonne, klarer Himmel, Sicht
		nach Vorhersage über 20 sm.
		Gegen 20,30 bezog sich der Himmel, gegen 23,00
		regnete es für kurze Zeit. Trotz des bezogenen
		Himmels u. trotz des Regens blieb es hell. Auf
		Grund dieser Beobachtung halte ich die Durch-
		führung meiner Aufgabe zu dieser Jahreszeit
		überhaupt nicht mehr für möglich.
		Ich werde am Montag mit "NT" zur Proviantergänzung nach Kotka fahren u. von dort dem
		F.d.M.-Ost telef. meine Eindrücke u. Erfahrungen melden.
		Künnecke
6.6.43	Pitkäpaasi	Nach der Wettervorhersage sollte es heute Ein-
		trübung geben, Sicht um 10 sm. Leider ist dem
		nicht so. Es ist zwar etwas bezogen, aber nur
		von einer sehr hohen leichten Cirrusdecke.
		Nachmittags habe ich eine Wettererkundungsfahrt
		in See gemacht. Danach hatte ich eine Sicht von
		über 17 sm, Wind SSW 4-5, hohe, dünne Wolken-
		decke.
		Anschl., gegen 17,00 erkundige ich mich telef.
		beim finn. Flottenstab nach der Großwetterlage.
		Mir wird gemeldet, daß im Augenblick nichts
		Positives gesagt werden kann, da die Wetterlage
		z.Zt. nicht zu übersehen ist, aber eine Sicht
		zwischen 10-20 sm vorherrscht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ich halte nach den hier gemachten Erfahrungen die Unternehmung um diese Jahreszeit für aussichtslos. Es gibt ja kaum noch eine Zeit der Dunkelheit, sondern nur Dämmerung u. das auch nur ganz kurz. Für das Auslegen muß es aber mindestens, für An - u. Abmarsch 3 Stunden dunkel sein, andernfalls wird ein unbemerktes Werfen wohl nicht möglich sein. Auch heute nacht habe ich die Wetterlage genau beobachtet. Es war die ganze Nacht über klar u. sichtig u. dazu sehr hell, obgleich der Himmel wolkig war. Kümmritz
7.6.43 07,00	Pitkäpaasi	Flottille liegt getarnt an der Insel Essari. laufe ich mit "NT" aus nach Kotka zur Proviantergänzung für die Flottille u. um telefonisch meine Eindrücke u. Beobachtungen an F.d.M.-Ost zu melden.
08,00 10,10	finn. Schären NO 2, See 0-1, einzelne Wolken, Sonne gute Sicht.	"NT" Kotka Westhafen eingelaufen. In Kotka führe ich Telefongespräch mit A 1 F.d.M.-Ost u. melde meine Beobachtungen und Eindrücke. Mir wird gesagt, daß ein Funkspruch für mich unterwegs sei, der die Aufgabe etwas anders vorsieht.
13,30		Eingang Funkspruch M.-Offizier: Chef 1.R.Fl. Versuchen Reißbojenverseuchung im gleichen Seegebiet mit 2 Rotten durchzuführen. Unterstützung durch Luftwaffe kann nicht gestellt werden. F.d.M.-Ost G'kdos 1209 A 1.
14,30	Kotka	Proviantübernahme beendet. "NT" ausgelaufen nach Pitkäpaasi.
	Ich werde mit allen Mitteln versuchen, die Aufgabe durchzuführen. Um die Aufgabe durchführen zu können, stehe ich etwa 3 Stunden im See gebiet der Kronstadtbucht, denn es sind von Koivisto bis zur Endposition u. zurück immerhin 52 sm zu überwinden. Da es z.Zt. aber nur höchstens 1 Stunde Dämmerung gibt, muß ich noch bei Helligkeit aus den Schären heraus u. bin bei anbrechender Helligkeit noch in dem Gebiet. Ob mir die Aufgabe dann bei der herrschenden Luftlage gelingt, muß abgewartet werden.	
		Fernschreiben von R 75: K.B.-Meldung mit dem 1.6.43 R 75 ist vom F.d.M.-Ost nach Memel geschickt worden u. macht dort Räumarbeiten.
16,00	finn.Schären WSW 2, See 1 einzelne Wolken, gute Sicht	Je weiter ich nach Osten komme, um so besser wird die Sicht. Um 17,00 habe ich nach Osten eine Sicht von 22 sm u. nach Süden etwa 15 sm. Der Himmel wird immer klarer.
18,00	Pitkäpaasi	"NT" eingelaufen. R 69, 70, 73 u. R 76 beginnen mit der Reißbojen Übernahme.
	Nach der hier von den Finnen eingegangenen Wettervorhersage erscheint mir die ganze Unternehmung aussichtslos. Vorhersage lautet: Klarer Himmel, N - NO, 2-3, Sicht 15-20 sm.	
20,00		Belege ich den Seeklarbefehl, da es völlig wolkenlos geworden ist u. heller Sonnenschein herrscht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 7.6.		Boote entladen anschl. die Reiß -u.Sprengbojen. R 70 läuft nach dem Entladen nach Risteniemi, wo ein finn. Offizier auf die Flottille wartet, der an der Unternehmung teilnehmen soll. R 70 eingelaufen.
22,30		Kümmritz
8.6.43	Pitkäpaasi	Flottille macht Ausbildungadienst. Auch heute ist ein heller, klarer Sonnentag, wolkenlos.
16,00		Keine Telefonverbindung zum finn. Flottenstab ist unterbrochen. Telefonverbindung ist wieder hergestellt. Das Kabel war bei mir auf der Insel gerissen. Eingang Funkspruch: SSD Chef 1.R.Fl. Telefonverbindung unterbrochen. Suchtrupp ist unterwegs. Wetter für 8.u.9.6.: Wind aus Ost, 2-3, Sicht 10-30 km. Finn. Flottenstab durch Haminn.
		Ich rufe anschl. den finn. Flottenstab an mit der Bitte, an F.d.M.-Ost zu melden, daß die Durchführung der Aufgabe auf Grund der Wetterlage nicht möglich ist u. bitte um Verlegung der Flottille nach Westen.
18,00		Bekomme ich telef. Antwort, daß ich noch abwarten soll. Ich bleibe auch heute auf Grund der Sichtverhältnisse liegen. Gegen 21,00 schweres Bombardement in Richtung Lavansaari.
		Kümmritz
9.6.43 00,30	Pitkäpaasi	Eingang Funkspruch: Chef 1.R.Fl. Nach Kotka verlegen. "Diete Körner" nach Ehsatö.
		F.d.M.-Ost Der Ort Ehsatö ist nicht zu finden. Ich nehme an, daß es Emsalö heißen muß u. gebe dem Schiff Anweisung, zunächst nach Kotka zu gehen und sich dort den Ort nochmals bestätigen zu lassen.
08,00	Finn. Schären Wind O 2, See 1 wolkenlos, Sonne, sehr gute Sicht.	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119 u. 120 ausgelaufen, Marsch nach Kotka. Während der Überfahrt keine Vorkommnisse.
11,20	Kotka	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 70, 72, 73, 119 u. 120 Westhafen eingelaufen. Boote ergänzen Wasser und übernehmen Räumgerät.
	In Kotka liegt folgendes SSD.-Fernschreiben für mich: Gebiet zwischen den Längengraden 27° 20' Ost u. 27° 40' Ost südl. 59° 41'N freisuchen bis Südkante. Flugzeugminenabwürfe sind beobachtet worden. Jagdschutz steht in Kotly klar. Fl.-Meldungen vorbereiten und mit allen Mitteln sofort abgeben. Nach Erledigung Flottille einlaufen Reval. Boote der Sperrbewachung sollen Flakschutz für R.-Boote verstärken. Chef 3.M.S.Fl. unterrichten. "NT" gleichfalls als Flakschutz mitnehmen. Auslaufen fernschriftlich melden, damit Fliegerführer I unterrichtet werden kann.	
		F.d.M.-Ost G 4010 F

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.6.		Ich befehle für die ganze Flottille zu um 18,00 Seeklar u. gebe FS. an F.d.M.-Ost, daß Flottille um 18,00 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
18,00	Kotka	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 70, 72, 73, 119 u. R 120 ausgelaufen.
19,15	Aspö-Schären	Bei Luppi Räumgerät ausgebracht, Tiefenstander 20 m, Tiefensteuerung 14 m.
		Ich laufe den Weg bis Nordspitze Hogland in Formation T mit Gerät ab.
20,00	Finn. Meerbusen	
20,10	Wind SO 2, See 1 wolkenlos, Sonne, Sicht über 25 sm.	Bei Nordspitze Hogland Gerät aufgenommen, kein Räumerfolg (Anlage 5)
		R 120 hatte beim Geräteaufnehmen russ. Sprengboje im Gerät. Sprengboje war neu.
		Vom Vikallagrund, wo ich um 21,00 stand, war Somerié u. Lavansaari mit bloßem Auge zu sehen. Eine Beobachtung, die ich bisher nie habe machen können.
21,40		Besprechung der Aufgabe mit Chef 3.M.S.Fl.
21,50		Meldet R 119: Bb.-Maschine Ölpumpe ausgefallen.
22,00	Finnenbusen	
22,15	Wind SO 2, See 1, wolkenlos, Mond 1. Viertel, sehr gute Sicht.	Räumgerät ausgebracht, SDG., Tiefensteuerung 14 m.
23,07		Flakfeuer über Lavansaari.
23,23		werden nordwestl. Vigrund 2 S.-Boote gesichtet. Kurs SW.
23,35		können deutlich 2 größere Fahrzeuge südl. Lavansaari ausgemacht werden.
		Zur gleichen Zeit 3 Bombendetonationen in der Mitte meiner Formation.
23,35		Flottille wird mit Bordwaffen aus der Luft angegriffen. Einschläge lagen kurz.
		Flugzeug kam aus dem dunklen südl. Horizont, Flughöhe 6 - 800 m.
		" M 15" gibt Fl.-Meldung ab.
23,44		Artl.-Feuer in Richtung Kurgalovo.
		Kuntze
10.6.43		
01,00	Narva-Bucht	
	Wind OSO 2, See 1 wolkenlos, sehr hell, sehr gute Sicht.	Flottille ist bei Räumarbeiten.
		R 119 meldet wieder klar.
		Die 3 SAT's, "Helene", "West" u. "Nienburg" hatten Befehl, nördl. des Gebietes auf u. ab zu stehen. In Unkenntnis von Räumarbeiten fuhren sie jedoch nicht im freigesuchten Streifen, sondern hielten sich innerhalb der Bojenreihen auf u. zwangen mich sogar mit der ganzen Flottille um sie herumzugehen.
	Die Nacht war so hell und sichtig, daß ich keinen Bojenstrich beleuchten brauchte.	
		Bei der Räumarbeit ist der Flakschutz so aufgestellt, daß "M 15" in Höhe des 1. Drittels fährt, Flakjäger 25 in der Mitte u. "NT" am Schluß des Räumverbandes.
		"NT" fährt gleichzeitig als Bojenboot.
03,30		wird der Verband von 2 eigenen Flugzeugen, " Ju 88 " überflogen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.6.		
04,00	Narva-Bucht	
06,31	Wind SSO 2, See 1 wolkenlos, Sonne	meldet Glinki: 12 Flugzeuge, unbekannt, Kurs West.
		Nachmeldung: Kurs SW.
06,35		Ich gebe sofort nach Eingang der 1. Meldung Fliegeralarm.
06,40		Fliegerangriff. Verband wird von 6 russ. Maschinen, Typ JL 2 mit Bomben u. Bordwaffen angegriffen. Flugzeuge kamen aus der Sonne. "M 15" gab sofort Fl.-Meldung ab.
		Alle Boote eröffneten das Feuer u. drägten die Flugzeuge ab bzw. zwangen sie zum ungezielten Bombenwurf. Es fielen etwa 12 Bomben, eine Serie von 3 direkt in die Flottille, eine weitere unmittelbar hinter das Heck von "M 15".
		Verluste traten nicht ein; Flugzeuge drehten über SO nach NO ab und flogen ab.
		Der zugesicherte Jagdschutz erschien nicht. Er hätte nach meiner Ansicht sofort auf die Meldung von Glinki starten müssen.
		hatte ich das befohlene Gebiet freigesucht. Es wird von folgenden Punkten begrenzt:
		59° 41' N 27° 20' Ost
		59° 41' N 27° 40' Ost
		59° 36,1' N 27° 20' Ost
		59° 36,2' N 27° 40' Ost
		Es wurde kein Räumerfolg erzielt. (Anlage 6)
08,00	Narva-Bucht	Ich laufe anschl. mit Gerät bis Aseri, "M 15"
	Wind SSW 2, See 1 wolkenlos, Sonne, sehr gute Sicht.	u. Flakjäger 25 fahren als Flakschutz bis Aseri mit.
08,40		nehme ich auf Weg violett Gerät auf. Ich hatte keinen Räumerfolg.
14,20		R 76 u. 120 vorgesetzt. Gerät ausgebracht, Tiefenstander 6 m.
14,45	Reval-Bucht	Eine EMC-Mine geschnitten. Wulf in rw. 120° 0,35 sm ab.
15,00		R 68 schießt Mine ab.
		Sichte ich eine Mine an Bb.-Seite von "NT", eben unter der Wasseroberfläche. Minengefahrboje wird geworfen. Bleikappenmine, wahrscheinlich vom Flugzeug geworfen.
15,30		Gerät ausgebracht, Tiefenstander 10 m.
15,40		R 65 Mine geschnitten. Es handelt sich um eine russ. LM 2, nicht mehr ganz neu, hatte bereits an einigen Stellen den grünen Anstrich verloren, sonst gut erhalten.
15,50		Gerät aufgenommen. R 119 schießt die Mine ab. Mine lag genau: Wulf Bake in 3°, 2,3 sm ab.
16,40	Reval	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 70, 72, 73, 119 u. 120 Kriegshafen eingelaufen.
		Kuntze
11.6.43	Reval	
05,30		R 76 mit A 1 F.d.M.-Ost nach dessen Anweisung ausgelaufen. (Anlage 1)
		Flottille rüstet aus.
16,45		R 76 eingelaufen.
		Kuntze

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.6.43 08,30	Reval	Flottille liegt im Hafen.
		R 65 gem. Sonderbefehl F.d.M.-Ost ausgelaufen (Anlage 2)
19,15		R 65 eingelaufen.
		Abends erhalte ich meinen neuen Einsatzbefehl:
	1.) Wracksuche auf 57° 47,5' N 22°26,5' Ost durchzuführen. Wenn Wrack gefunden, 2 sm im Umkreis Gebiet freisuchen.	
	2.) Seegebiet freisuchen, begrenzt durch folgende Punkte:	
	57° 54' N 22° 40' Ost	
	ferner Qu. 6519	
	57° 51' N 22° 40' Ost	
	57° 54' N 22° 05' Ost	
	57° 42' N 22° 05' Ost	
		zu 1.) u. 2.) größtmöglichste Tiefensteuerung.
		Brennstoffergänzung durch "MR 12".
		F.d.M.-Ost
		Krümbr
13.6.43 09,30	Reval	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 76 u. 120 ausgelaufen.
		Marsch nach Arensburg (Ösel)
		R 72 u. 73 bleiben in Reval zur Maschinenüberholung.
		R 70 u. 119 gem. Sonderbefehl F.d.M.-Ost in Reval belassen.
12,00	Süd-West 2-3, See 1, bedeckt, mittl. Sicht Moon Sund.	
16,00	Süd-West 3, See 1, bedeckt, mittl.Sicht.	
20,00	Rigaischer Meerbusen SW 1-2, See 0-1, bedeckt, mittl. Sicht	R 65, 76, 120 Räumgerät ausgebracht, Tiefenstander 10 m.
23,15	Rigaer-Meerbusen	Ich laufe von Punkt 88 mit 3 Booten vorgesetzt nach Punkt 64 a.
24,00	WNW 3-4, See 1-2, aufheiternd, gute Sicht, aufgerissene Wolkendecke.	Bei Punkt 64 a Gerät aufgenommen. Kein Räumerfolg.
		Krümbr
14.6.43 01,15	Rigaischer Meerbusen Arensburg	eingelaufen mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 76, 120. R 75 lag im Hafen.
		Über Nacht war sehr viel Wind aufgekommen. Der zu um 09,00 angesetzte Seeklarbefehl wurde um 09,00 auf Grund der Wetterlage belegt. Es weht z.Zt. aus West in Stärke 7. Ich befehle zunächst 1-Stundenbereitschaft.
09,00	Arensburg	Im Laufe des Vormittags nahm der Wind noch an Heftigkeit zu.
14,00		Seeklarbefehl belegt.
		Krümbr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.43 08,00	Arensburg	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 75, 76 u. R 120 ausgelaufen zur Wracksuche.
09,25	Rigaischer Meerbusen	bei 64 b Geleitgerät ausgebracht.
10,00	Wind SW, auffrischend See 3, ziemlich bewölkt, gute Sicht.	Ich laufe quer durchs Räumfeld mit Gerät. Tiefenstander 10 m, Tiefensteuerung 8 m.
11,00		Wrack gefunden, es liegt auf: 57° 47,1' N 22° 21,3' O
		80 m nördl. des Wracks Fischereiboje mit Nordtoppzeichen ausgelegt. 50 m südl. eine Boje mit Südtoppzeichen.
11,10		R 68 Bb.-Gerät abgeschlagen.
11,15		Beginne ich mit dem Freisuchen eines 2 sm Quadrates um das Wrack herum.
12,00	Irben-Straße	
	Wind West 6, See 4, ziemlich bewölkt, gute Sicht.	
20		hatte ich das 2 sm Quadrat um das Wrack freigesucht. Keinen Räumerfolg. (Anlage 7)
		Ich laufe anschl. mit Gerät nach Norden.
		Ich gebe folgenden Funkspruch an F.d.M.-Ost:
		Wrack "Heinrich von Plauen" liegt auf 57° 47,1'N 22° 21,3' Ost. Schiffahrtshindernis. Mast ragt aus dem Wasser. 80 m nördlich u. 50 m südl. vom Wrack Fischereibojen mit N.- u. S.-Toppzeichen geworfen. 2 sm um das Wrack freigesucht, Keinen Räumerfolg.
		Chef 1.R.Fl.
14,35		bei Punkt 64 b Gerät aufgenommen, keinen Räumerfolg.
		Es hatte nachmittags wieder so stark aufgebriest daß ich die Arbeiten abbrechen mußte.
15,30	Arensburg	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 75, 76 u. R 120 eingelaufen.
		Krümbr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 1 zum K.T.B. 1.R.Fl.
		Räumboot "R 76"
		Begonnen am: 11.6.43
		Beendet am : 11.6.43
		Kommandant : Stabs.Ob.Strm. Wagner
11.6.43		
02,00	Reval	Bekomme ich Befehl, um 06,00h bei "F 3" längsseit zu liegen um die U.- Jagdgruppen östl. "Nashorn" zu kontrollieren.
05,30	Reval	Kriegshafen abgelegt.
05,55		bei "F 3" längsseit.
06,15		abgelegt. Ich fahre nach Angaben A 1 F.d.M.-Ost, der bei mir eingestiegen.ist und kontrolliere die Wachgruppen, ferner werden die Untergangsstellen nach Ölausbrüchen untersucht.
07,00	Finnenbusen NO 2, See 1 Frühdunst, schlechte Sicht.	
09,00	NO 3, See 1-2, Sonnenschein, gute Sicht.	
11,40		habe ich die östl. Untergangsstellen auf 59° 51'N und 26°17'Ost erreicht.
12,00	Finnenbusen NO 3, See 1-2, wolkenlos, Sonne, sehr gute Sicht.	
12,30		mache ich kehrt und trete Rückmarsch an.
14,00	NNO 2-3, See 1, Sonne, gute Sicht.	Ich laufe quer über den Finnenbusen mit rw 270° und durch die Sperrlücke westl. Wulf.
16,30	Reval	abgebe Einlaufmeldung an MSS., NZO. u.F.d.M.-Ost. 16,45h Reval ein.
		"R 76"
16,46		bei "F 3" längsseit zur Abgabe A 1.
16,49		abgelegt.
17,05		bei der Flottille festgemacht.
		gez. Wagner

Gesehen:
Korv.Kpt.u.Flo.-Chef

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: A. D. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 2 zum K.T.B. der 1.R.Fl.
		Räumboot " R 65 "
		Begonnen am: 11.6.43
		Beendet am: 12.6.43
		Kommandant: Stbs.Ob.Strm. Habenicht
11.6.43 22,30	Reval	Bekam ich Befehl, am 12.6.43 07,00h bei "F 3" liegen für Sonderaufgabe. gez. Habenicht
12.6.43 06,05		Kriegshafen abgelegt.
06,30		Im Handelshafen bei Netzleger "Schütte" festgemacht zur Übernahme von 5 Netzbojen mit Anker und Ankertau.
06,55		Bei Netzleger "Schütte" abgelegt.
07,00		Bei "F 3" festgemacht und Befehl abgeholt.
07,11		Ob.Strm. Schrader auf R 65 eingestiegen.
07,32		Bei "F 3" abgelegt.
07,35		Kriegshafen festgemacht. Stbs.Ob.Strm. Wagner abgeholt.
		Kriegshafen abgelegt, um die am Vortage festgestellten Untergangsstellen von russ. U.- Booten zu bezeichnen.
		Auslaufmeldung an Sig.-Stelle Reval abgegeben.
	Finnenbusen	
08,00	NW 1, See 0, wolkenlos, sehr gute Sicht.	
08,35		E.S.-Austausch mit einer "Ju 52".
11,40		Auf 59° 50,2'N 25° 51,4' Ost eine Netzboje mit Aufschrift 26.5.II. geworfen.
12,00	NW 2, See 1 wolkenlos, sehr gute Sicht.	
12,48		Auf 59° 51,05'N 25° 58,4' Ost eine Netzboje mit Aufschrift 3.6.III. geworfen.
13,10		Auf 59° 49,5'N 26° 12'Ost eine rote Endboje geworfen, danach Rückmarsch nach Reval.
14,45		Bei S.W.11 längsseit gegangen zum Vergleich der Untergangsstellen.
15,00		Bei S.W. 11 abgelegt.
16,00	NW 2-3, See 1-2, wolkenlos, gute Sicht	
18,35		Bei "F 3" festgemacht. An A 1 F.d.M.-Ost Meldung abgegeben. Ob.Strm. Schrader ausgestiegen.
18,52		Bei "F 3" abgelegt. Einlaufmeldung an Sig.-Stelle Reval abgegeben.
19,15		Kriegshafen festgemacht. Sonderbefehl an Chef 1.R.Fl. abgegeben. gez. Habenicht
		Gesehen: Korv.Kpt.u.Flo.-Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 3 zum K.T.B. 1.R.Fl.
		Räumboot "R 75"
		Begonnen am: 13.4.43
		Beendet am : 13.6.43
		Kommandant: Lt.z.See Brackebusch
13.4.43		
12,15	Reval	ausgelaufen zur Verstärkung "Seeigel"
21,04	SW 2-3, See + 3° Bar. 1025	Beim Führerprahm längsseit gegangen.
23,37	SW 2-3, See 1-2, aufbriesend	abgelegt.
23,49		Kollision mit R 198. F.T. ausgefallen. gez. Brackebusch
14.4.43		
00,05		Entlassen nach Reval, Fahrt 8 sm/h
00,20	SW 5, See 4-5, Dünung 1020 + 2°	Fliegeralarm. Kein Angriff.
05,31		Wegen Schlechtwetter Fahrt nach Reval abgebrochen und Loksa angesteuert.
06,30	Loksa SW 5-6, See 5-6 1020 + 1,5°	festgemacht.
7,00 - 11,30	Loksa	Leck provisorisch abgedichtet. Boot gelenzt. gez. Brackebusch
15.4.43	Loksa	Besprechung mit Flo.-Ing über Verbleib des Bootes in Loksa. gez. Brackebusch
16.4.43	Loksa	08,00 - 14,00 aufgeschlippt. gez. Brackebusch
17.4.43	Loksa	Loksaer Werft begann mit Abreißen der provisorischen Leckverschalung. gez. Brackebusch
18.4.43	Loksa	Werft arbeitet nicht. gez. Brackebusch
19.4.43	Loksa	Besprechung mit Flo.-Ing., Bauaufsicht Reval u. Werftvertreter Reval. Boot soll nach Königsberg überführt werden. gez. Brackebusch
20.4.43	Loksa	Werft begann mit Neuverschalen des Lecks. gez. Brackebusch
21.4.43		Ausgedockt.
17,14	S 4-5, See 3-4 C 8 1013 + 2°	nach Reval abgelegt.
20,15	Reval	festgemacht. gez. Brackebusch
22.4.43	Reval	Teilnahme der Besatzung an der Beerdigung der Gefallenen von R 76 gez. Brackebusch

Zu beziehen vom Buchverlag der Kriegsmarine: Z. Z. Bogotin in Stralsund
Auslieferungsstellen: für Ostfriesland: in Kiel. für Nordfriesland: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.43	Reval	
05,00	SW 5-6, See 3-4 1012 + 2°	seeklar nach Windau.
18,36	Windau	festgemacht. gez. Brackebusch
24.4.43		
03,00	SW 3-4, See 2-3 1013 + 3°	nach Königsberg abgelegt.
15,38	Pillau Sig.-Stelle	querab
17,43	Königsberg	Schichauwerft festgemacht. gez. Brackebusch
25.u.26.4.43		Ostern. Werftruhetag. gez. Brakebusch
27.4.43	Königsberg	Meldung bei Bauaufsicht. gez. Brackebusch
28.4.43		
09,00	Königsberg	nach Pillau zur Munition - und Sperrgeräteabg
11,00	Pillau	fest
15,20	Pillau	abgelegt
17,15	Königsberg	festgemacht. gez. Brackebusch
29.4.43	Königsberg	Werftdienstplan. gez. Brackebusch
30.4.43	Königsberg	Abgabe der Waffen. Beginn der Vorarbeiten der Werft. gez. Brackebusch
1.u.2.5.43	Königsberg	Werftruhetag. Sonntagsroutine. gez. Brackebusch
3.5.43	Königsberg	Beginn der Werftarbeiten. gez. Brackebusch
4.5.43	"	Boot eingedockt. Abnahme der Verschalung des Lecks. gez. Brackebusch
5.-7.5.43		Werftdienstplan - Werftarbeiten. gez. Brackebusch
8.5.43		Wehrbetreuungsfahrt der Besatzung zur Besich ung der Marienburg und Danzig. gez. Brackebusch
9.5.43	"	Sonntagsroutine -Werftruhetag. gez. Brackebusch
10.-15.5.43		Werftdienstplan - Werftarbeiten. gez. Brackebusch
16.5.43	"	Sonntagsroutine - Werftruhetag. gez. Brackebusch
17.-19.5.43	"	Werftdienstplan - Werftarbeiten. gez. Brackebusch
20.5.43	"	Werftdienstplan - Ausgedockt. gez. Brackebusch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.u.22.5.43	Königsberg	Werftdienstplan - Werftarbeiten. gez. Brackebusch
.5.43		Sonntagsroutine. Beginn der Arbeiten im F.T.-Raum. gez. Brackebusch
.-29.5.43	"	Werftdienstplan - Werftarbeiten. gez. Brackebusch
.5.43	"	Sonntagsroutine. Werftruhetag bis auf F.T. gez. Brackebusch
.5.43	"	Probefahrt. gez. Brackebusch
.6.43	"	Restarbeiten. Abends 24,00 K.B.-Meldung gez. Brackebusch
.6.43		
00	Königsberg	abgelegt nach Pillau
,10	Pillau	festgemacht
,20 -	"	Schleifenfahrt
,55		
,00 -		Kompensieren gez. Brackebusch
,15		
.6.43	Pillau	
00,00	SSO 2-3, See 0 1005 + 5°	seeklar nach Windau.
16,33	Windau	festgemacht. gez. Brackebusch
.6.43		
00,00	Windau	abgelegt nach Reval
16,34	Reval	festgemacht. gez. Brackebusch
.6.43	Reval	Auslegen von Rattengift im Boot. gez. Brackebusch
.6.43	"	Sonntagsroutine gez. Brackebusch
.6.43	"	Überprüfung des Bootsbestandes. gez. Brackebusch
.6.43	Reval	Bekomme Befehl nach Memel zu laufen zur Unterstützung Chef 25.M.S.Fl.
12,30	NNW 3-4, See 2-3 1016	nach Memel abgelegt.
12,46	Reval	Molenkopf passiert. gez. Brackebusch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.43	In See WNW 2-3, See 0-1, abflauend, nebelig	
08,50	Memel	Winterhafen festgemacht. Auf fernschr. Befehl F.d.M.-Ost Chef 25.M.S.F angerufen. Einsatzbefehl folgt. gez. Brackebusch
10.6.43	Memel	Ausbildungsdienst. Gegen 18,00h Anruf Chef 25.M.S.Fl. Aufgabe beendet. Befehle durch F.d.M.-Ost. gez. Brackebusch
11.6.43	Memel	Ausbildungsdienstplan. gez. Brackebusch
12.6.43	Memel	Ausbildungsdienst. Fernschreiben von F.d.M.-O Über Auslaufbefehl nach Arensburg/Ösel erhalt gez. Brackebusch
13.6.43 03,00	Memel SW 2-3, See 1-2, 1005 abflauend.	Seeklar und abgelegt nach Arensburg.
16,15	Arensburg	festgemacht. Telefonisch Einlaufmeldung an A 1 F.d.M.-Ost. gez. Brackebusch

Gesehen:

Korv.Kpt.u. Flo.-Chef.

Anlage 4 zum K.T.B. 1.Rfl. v. 1. - 15.6.43

Bericht des Stbs.Ob.Strm. Wagner zu F.d.M.Ost von 11.6.43 G 4086/43 A1 (umseitig)

12.6.43 Chef 24.L.-Flottille an K. R 65.

10,25 Das am 8.6. versenkte U.-Boot mit Anzeigegerät geortet
zu 2) Netzboje mit Aufschrift 8.6. liegt 59° 46,3 25° 28,6
5o m südlich der Ölaustrittstelle, (dickes Öl).
Keine Boje geworfen.

11,35 Ölaustrittstelle in 165° 9oo m an Boje 26.5. gefunden.
Boje 26.5. II auf 59° 5o,2 25° 51,4 geworfen.

zu 3)
12,25 Absuchen bei Boje 26.5. und 9.6. kein Ergebnis.
Keine Ölaustrittstelle im Umkreis von 8oo m gefunden.

12,3o Chef 24.L.-Flottille an K. R 65.
Bei Boje 9.6. 2 x Gerät angezeigt.
Boje 26.5. nicht aufgenommen.

12,48 Ölaustrittstelle gefunden.
zu 1) Boje 3.6. III. geworfen auf 59° 51,o5 25° 58,4
Rote Endboje aufgenommen.

13,1o Position 59° 49,5 26° 12,0 erreicht.
Rote Endboje geworfen.
zu 4) Keine Ölflecken.
Umkreis abgesucht, kein Ergebnis.

14,27 Abgelaufen.

gez. W a g n e r

Gesehen:

Korv.Kpt. u. Flottillenchef

Abschrift!

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. G 4086/43 A1

den 11. Juni 1943

Geheim!

An
den Chef der 1. R.-Flottille.

Morgen früh ein R.-Boot längseit "F 3" schicken. Ob.Strm. Wagner soll mit diesem Boot, heute abgefahrene Strecke nochmals abfahren und Netzbojen auslegen. Wagner soll sich bei A1 melden und genaue Anweisung abholen. Bojen sind um 0700 Uhr bei Sperrzeugamt Reval zum Übernehmen.

Folgende Bojen sind auszulegen, nur auf Ölaustrittstellen:

1) Wo heute rote Endbojen geworfen wurden, auf
59 Grad 51,0 Min Nord
25 Grad 58,9 Min Ost Datum 3.6. III.

2) 2,2 sm südlich Bojen vom 28.5.
59 Grad 48,1 Min Nord
25 Grad 29 Min Ost Datum 8.6. III.

Ferner feststellen ob dort schon Doppelkegelboje liegt mit Bezeichnung 8.6. und dort Ölaustrittstellen vorhanden sind. Falls beides zutrifft, braucht keine neue Boje geworfen werden.

Mit Abtreiben der Ölaustrittstellen rechnen, deshalb etwa 500 - 1000 m im Umkreis der Bojen Wasseroberfläche sorgfältig absuchen.

3) 0,5 sm in Richtung 165 Grad von Boje 26.5.
59 Grad 50,7 Min Nord
25 Grad 50,6 Min Ost Datum 26.5. II.

Falls Ölaustritt gefunden, ist alte Boje 26.5. auszuwechseln und Boje mit Datum 30.5. V. auszulegen.

4) Auf 59 Grad 49,5 Min Nord
26 Grad 12,0 Min ~~Ost~~ Datum 22.5. I.

gez.
Für den Führer der Minensuchverbände Ost
Der 1. Admiralstabsoffizier

Marine-Oberkommando Ostsee Feldpoststelle, den 7 August 1943.
-Führungsstab-
B.Nr. Gkdos. 892/43 A.Id.

Ob. d. M.
Eingang: 10 AUG 1943

Geheime Kommandosache! Prüf-Nr. 1

An
das Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.-
Berlin

5

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 1.R-Flottille für die Zeit vom 1.6. bis 15.6.43 mit Stellungnahme F.d.M.Ost vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

1.Skl 22427 g.Kdos.
10. Aug. 1943
5 Anl.

Zum 9.6.43 1120 Uhr

Aufgabe wurde befohlen, da M 17 gemeldet hatte, daß in diesem Gebiet Flugzeugminen abgeworfen worden sind.

Zum 10.6.43 0640 Uhr

Da die Jagdflugzeuge für einen Großangriff auf die Wolchowbrücken ostwärts Leningrad zurückgezogen waren, konnten keine Jäger in Kotly starten. F.d.M. Ost war davon nicht unterrichtet worden.

Zum 10.6.43 1445 Uhr

Die Mine wurde aus der Sperre Nashorn VIIa geräumt, da der Verband nicht genau auf dem Weg stand.

Zum 10.6.43 1545 Uhr

Die Mine muß in einer der vorhergehenden Nächte abgeworfen worden sein. Obwohl jede Nacht nur 1,3 sm ab ein Fahrzeug ständig zur Bewachung liegt, wurde der Abwurf nicht festgestellt.

Anlage 1 zu 1/Skl 22427 Gkdos.

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Geheime Kommandosache!

1) I Chefe I/Skl
2) Chef Ost A I/Skl
5 Anl.
20. Aug. 1943
24. Aug. 1943
3) K Mr
4)

1/Skl an Kr
1/Skl
I.A. I.

Fs-1/Skl 22427/43 g.k.

Ferner feststellen [illegible] zeichnung 8.6. und dort Ölaustrittstellen vorhanden sind. Falls beides zutrifft, braucht keine neue Boje geworfen werden.

Mit Abtreiben der Ölaustrittstellen rechnen, deshalb etwa 500 - 1000 m im Umkreis der Bojen Wasseroberfläche sorgfältig absuchen.

3) 0,5 sm in Richtung 165 Grad von Boje 26.5.
59 Grad 50,7 Min Nord
25 Grad 50,6 Min Ost Datum 26.5. II.

Falls Ölaustritt gefunden, ist alte Boje 26.5. auszuwechseln und Boje mit Datum 30.5. V. auszulegen.

4) Auf 59 Grad 49,5 Min Nord
26 Grad 12,0 Min Ost Datum 28.5. I.

gez.
Für den Führer der Minensuchverbände Ost
Der 1. Admiralstabsoffizier

Anlage zu 8. d. M. Op
B. Nr. O. Kdos. 412

Stellungnahme
des F.d.M. Ost zum K.T.B. der 1. R.-Flott.
vom 1.6. bis 15.6.43

Anlage 2 zu Op/Führ.-Abt. Okdos. 892/43

Zum 1.6. bis 8.6.43

Das Werfen der Tiger-Sperren mußte versucht werden. Trotz der kurzen Nächte konnte man immer damit rechnen, daß schlechte Sicht durch regnerisches Wetter eintritt. Es wäre dann durchaus möglich gewesen, ungesehen bis zu dem Gebiet vorzudringen, wo die Sperre gelegt werden sollte. Auch die KM-Bootsunternehmung, die am 6.6.43 durchgeführt wurde, hielt der Finn. Flottenstab und andere Flott.-Chefs nicht mehr für möglich, da es zu hell sei. Die Durchführung derartiger Unternehmungen können nicht von einer weiter entfernt liegenden Befehlsstelle befohlen werden. Es ist Sache der Persönlichkeit des Flott.-Chefs aus dem Befehl das Beste herauszuholen und ihn dann auszuführen, wenn er es für richtig hält. Da er persönlich das Seegebiet kennt, ebenso wie den Gegner kann er es selbst entscheiden, ohne sich allzu viel nach den Ratschlägen anderer zu richten.

Zum 9.6.43 1120 Uhr

Aufgabe wurde befohlen, da M 17 gemeldet hatte, daß in diesem Gebiet Flugzeugminen abgeworfen worden sind.

Zum 10.6.43 0640 Uhr

Da die Jagdflugzeuge für einen Großangriff auf die Wolchowbrücken ostwärts Leningrad zurückgezogen waren, konnten keine Jäger in Kotly starten. F.d.M. Ost war davon nicht unterrichtet worden.

Zum 10.6.43 1445 Uhr

Die Mine wurde aus der Sperre Nashorn VIIa geräumt, da der Verband nicht genau auf dem Weg stand.

Zum 10.6.43 1545 Uhr

Die Mine muß in einer der vorhergehenden Nächte abgeworfen worden sein. Obwohl jede Nacht nur 1,3 sm ab ein Fahrzeug ständig zur Bewachung liegt, wurde der Abwurf nicht festgestellt.

Anlage 1 zu 1/Skl Nr. Okdos.

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Kh 31765a

K.T.B.

1. Raumboots flottille

a, 16.6. - 30.6. 1943
b, Abschnitt Murmanie
mit 4 Skizzen.

Anlage 1 zu Ost/Führ.-stb. Gkdos. 1036/43 Akt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse Anlage zu B. Nr. G. Kdos. 1771

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

V

mit den Booten:

Boot		Kommandant		
Dienstgrad		Name	Seetage	Bemerkungen
R 65	StOb.Strm.	Habenicht	14	ab 24. n.K.B.
R 67	Lt.z.See	Stintzing	17	
R 68	Ob.Strm.	Wisotzka	14	ab 24. n.K.B.
R 69	Lt.z.See	Roosen	17	
R 70	Oblt.z.See	Umland	12	
R 72	Lt.z.See	Wöhner	3	15.-29. n.K.B.
R 73	Oblt.z.See	Wenig	3	15.-29. n.K.B.
R 75	Lt.z.See	Brackebusch	17	
R 76	Stbs.Ob.Strm.	Wagner	17	
R 119	Lt.z.See	Wels	10	
R 120	Lt.z.See	Krüger	17	
"NT"	Oblt.z.See	Kruse	17	

Flottillenchef: Korv.Kpt. K l ü n d e r

angefangen: 16.6.43
beendet i 30.6.43

Anlage 2 zu 1/SR 23905/43 Gkdos

Zu beziehen vom Kartenlager der Kriegsmarine: 3. 3. Kapelle in Glücksburg
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.43 07,00	Arensburg	Wird der zu um 08,00 angesetzte Auslaufbefehl in eine Einstundenbereitschaft geändert. Es weht mit einer ungeheuren Gewalt aus SW. Das Wasser schlägt auf die Mole und bei "NT" auf Deck. "NT" arbeitet stark an der Pier.
13,00		Belege ich den Seeklarbefehl.
		Die Besatzungen besichtigen nachmittags in 2 Törns das Arensburger-Schloß.
		Künnth
17.6.43 08,00	Arensburg	
		Mit den Booten "NT", R 76, 65, 67, 68, 69, 75 u. 120 ausgelaufen zu RÄumarbeiten.
08,30 10,00	Rigaischer Meerbusen Wind: W 5-6, See: 4, einzelne Wolken, gute Sicht.	Mit R 76 längsseit "MR 12" zur Besprechung.
10,25		RÄumgerät ausgebracht 15 m Tiefenstander, Tiefensteuerung - 11 m.
12,00	Irben-Straße Wind: WSW 5-6, See: 4 einzelne Wolken, gute Sicht.	Geleit "Schiff 22", Dampfer "Brake" u. "Robert Möring" passiert.
16,00 16,10	Irben-Straße Wind: WSW 5-6, See: 4 einzelne Wolken, gute Sicht.	hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 51' N 22° 40' Ost 57° 51' N 22° 28,2' Ost 57° 48' N 22° 28,2' Ost 57° 49,5' N 22° 40' Ost keinen RÄumerfolg.
		Nach dem Freisuchen laufe ich mit Gerät nach Norden auf den Weg zwischen den Punkten 64 a u. 64 b. (siehe Anlage 3)
16,30 17,10		Gebe ich Lagemeldung durch FT an F.d.M.-Ost. Gerät aufgenommen, keinen RÄumerfolg. Alle R.-Boote ergänzen anschl. bei dem auf der Arensburg-Reede zu Anker liegendem "MR 12" Brennstoff und Wasser. Die Ergänzung bereitete keine Schwierigkeiten. Es war alles vorbereitet.
20,00	Arensburg	hatte das letzte Boot an der Mole festgemacht.
		Künnth
18.6.43 07,00	Arensburg	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 75, 76 u. 120 ausgelaufen zu RÄumarbeiten.
08,00 09,20	Rigaischer Meerbusen Wind: W 3, See: 2, bedeckt, Nebelschwaden, leicht diesig.	RÄumgerät ausgebracht. Tiefenstander 15 m, Tiefensteuerung 11 m.
12,00	Irben-Straße Wind: W 5, See: 4, einzelne Wolken, gute Sicht.	Während der RÄumarbeiten stelle ich fest, daß der Kompaß auf meinem Führerboot "R 76", dringend kompensiert werden muß. Die RÄumfeldbezeichnung wurde vom "NT" mit Kreiselkompaß u. nach Peilung ausgelegt, während der Kompaß von R 76 ständig vom normalen Kurs abwich.
13,20	Dicke Nebelschwaden.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15,00	Irben-Straße Wind: W 4-5, See: 3-4 einzelne Wolken, vereinzelt Nebelfelder, sonst gute Sicht.	
18,45		hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 54' N 22° 40' Ost 57° 51' N 22° 40' Ost 57° 54' N 22° 28,2' Ost 57° 51' N 22° 28,2' Ost kein RÄumerfolg. (siehe Anlage 3)
		Ich nehme Gerät auf u. gebe Lagemeldung durch FT. an F.d.M.-Ost.
20,40	Arensburg	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 75, 76 u. R 120 eingelaufen. R 70 lag im Hafen und kam von Reval.
		Künnth
19.6.43 07,00	Arensburg	
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind: WSW 5, See: 3-4, Sonne, einzelne Wolken	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 70, 75, 76 u. R 120 ausgelaufen zu RÄumarbeiten.
09,00		RÄumgerät ausgebracht. Tiefenstander 20 m, Tiefensteuerung - 14 m.
12,00	Irben-Straße Wind: WSW 4-5, See: 4, Sonne, einzelne Wolken gute Sicht.	
14,24		R 75 Stb.-Gerät unklar.
14,24		R 75 Stb.-Gerät abgeschlagen. Schäkel am Schwimmer war gebrochen, vermutlich eine Wrackstelle. (Position: 57° 51,6' N 22° 21' Ost).
15,00		Ich lasse R 75 Gerät aufnehmen u. entlasse das
16,00	Irben-Straße Wind: W 6, See: 4, halb bewölkt, gute Sicht.	Boot nach Pernau zur Abgabe u. Abholung von Kurierpost u. Post für die Flottille.
16,10		hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 54' N 22° 28,2' Ost 57° 51' N 22° 28,2' Ost 57° 51' N 22° 16,3' Ost 57° 54' N 22° 16,3' Ost Ich hatte keinen RÄumerfolg. (siehe Anlage 3)
		Die vermutliche Wrackstelle habe ich 3 mal mit Gerät überlaufen, dabei nichts mehr gefunden.
16,15		Gerät aufgenommen.
		Gebe Lagemeldung durch FT. an F.d.M.-Ost.
18,00	Arensburg	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 70, 76 u. 120 eingelaufen.
20,15	Pernau	R 75 eingelaufen.
21,20	Arensburg	R 119, von Helsinki kommend, eingelaufen.
		Eingang Fs.: R 72 u. 73 zur Kleinen Motorenüberholung v. 15.-29.6. a. K.B. gemeldet.
		Künnth
20.6.43 07,00	Arensburg	
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind: SO 3-4, See: 2 einzelne Wolken, gute Sicht.	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 70, 76, 119 u. 120 ausgelaufen zu RÄumarbeiten. R 75 hat Befehl, direkt zum RÄumfeld zu gehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
09,00		RÄumgerät ausgebracht. Tiefenstander 20 m, Tiefensteuerung 14 m.
11,10		R 75 bei der Flottille eingetroffen.
12,00	Irben-Straße	
14,41	Wind: OSO 4, See 2, fast bedeckt, gute Sicht.	R 70 eine Mine geräumt (russ. M 12), stark bewachsen. Wird von R 69 abgeschossen. Mine lag auf: 57° 49,6'N 22° 20,5'Ost. Nach Lage des Wracks "Heinrich von Plauen", der heute geräumten Mine u. der vermutlichen Wrackstelle vom gestern, liegt, bzw. lag die Sperre in N.S.-Richtung.
15,45		Gerät aufgenommen. Heutiger Räumerfolg 1 russ. M 12, stark bewachsen.
16,00	Irben-Straße	
	Wind:OSO 4, Sees: 2, bedeckt, gute Sicht.	Das heute freigesuchte Gebiet wird von folgend. Punkten begrenzt: 57° 48' N 22° 16,3' Ost 57° 48' N 22° 28,2' Ost 57° 51' N 22° 28,2' Ost 57° 51' N 22° 16,3' Ost (Kurs anlage 3)
17,40	Arensburg	Ich gebe Lagemeldung durch FT. an F.d.M.-Ost. Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 70, 75, 76, 119 u. R 120 eingelaufen.
		Künstler
21.6.43 05,00	Arensburg	Mit den Booten "NT", R 55, 67, 68, 69, 70, 75, 76, 119 u. 120 ausgelaufen zu RÄumarbeiten. Ich bin heute morgen schon so früh ausgelaufen, da ich die Absicht habe, im Anschluß an das
06,00	Rigaischer Meerbusen Wind: WSW 3, See: 1-2 bedeckt, dunstig.	heute freizusuchende Gebiet nach Riga zu marschieren, um dort Proviant, Brennstoff u. Wass zu ergänzen. 5 Boote müssen außerdem dringend kompensieren.
06,50		Gerät ausgebracht. S.D.G., 20 m Tiefenstander, 14 m Tiefensteuerung.
08,00	Irben-Straße Wind: WSW 3, See: 1-2, bedeckt, dunstig, mäß. Sicht.	
10,14		R 70 1 Mine geräumt, Gerät wurde abgeschlagen, Mine detonierte im Gerät. Sie lag genau auf dem Weg, stand aber, nach der Wassersäule zu urteilen, sehr tief.
12,00	Irben-Straße Wind: SO 2, See: 1, heiter, mittl. Sicht.	Position der Mine war: 57° 48'N 22° 29,5'Ost
		Ich hatte um 11,30 das Gebiet von 57° 45' N 22° 16,3' Ost 57° 48' N 22° 16,3' Ost 57° 48' N 22° 28,2' Ost freigesucht und hatte bei der Schwenkung im Osten einen RÄumerfolg. Nach dem Freisuchen laufe ich vom Ostendpunkt des Gebietes den Weg nach Osten bis zum Punkt "Blau 23" mit Gerät ab. Kein RÄumerfolg mehr. (Kurs anlage 3)
12,20		Gerät aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ich marschiere anschl. mit der Flottille nach Riga zur Proviantausrüstung und zum Kompensieren. Personal ist bestellt.
13,00		Meldet der Kmdt. "NT", daß die Sternbuchse des Stb.-Wellenlagers heiß wird. Lager wird mit Wasser gekühlt.
16,00	Rigaischer Meerbusen Wind: O 2, See 1, bedeckt, mäß. Sicht.	Das Lager hat in der letzten Werftliegezeit eine neue Dichtung bekommen, die weder Öl noch Wasser durchläßt.
18,00	Riga	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 68, 69, 70, 75, 76, 119 u. R 120 eingelaufen, Stadtkai festgemacht. Das Verpflegungsamt Riga war nicht mehr in der Lage, die volle Proviantausrüstung am Abend durchzuführen, da kein Personal mehr vorhanden war. Die Flottille erhält lediglich für den Erstbedarf Brot und Kartoffeln.
21,00		Wurde durch die Rigaer Feuerwehr der Frischwasseranschluß hergestellt.
		Künstler
22.6.43 01,00	Riga	Mit allen Booten abgelegt zur Brennstoffergänzung. R 76, 68, 65, 69, m.R 75 fuhren gleichzeitig zum Kompensieren. Nachdem der Kompensierer, dem vorher die MKF.-Anlage genauestens erklärt wurde, er sich außerdem die Bedienungsvorschrift durchgelesen hatte die Anlage auf R 76 völlig unbrauchbar gemacht hatte, haben die restl. Boote nicht mehr kompensiert.
		Es wird versucht, die Anlage R 76 noch wieder in Ordnung zu bringen.
14,15		Kam das letzte Boot, R 120, von der Brennstoffergänzung zurück.
		Anschl. rüsten Boote mit Proviant aus.
16,00		Ausrüstung beendet.
		Mit Unterstützung durch die AEO ist es gelungen die MKF.-Anlage R 76 bis 22,00 wieder in Ordnung zu bringen.
		Künstler
23.6.43 05,00	Riga	R 76 ausgelaufen nach Dünamünde zum Kompensieren.
		Ich erhalte folgendes KR.-Fs.:
		Das gem. G 4118 A 1 v. 12.6. freigesuchte Gebiet ist nach Süden bis zur 12 m Linie frei zu erweitern. Größtmöglichste Tiefensteuerung auch für übriges Gebiet.
		F.d.M.-Ost G 4419 A 3
07,00		Mit den Booten "NT", R 65, 68, 69, 70, 75, 76, 119 u. 120 ausgelaufen zu RÄumarbeiten.
		R 67 empfängt noch Wehrbetreuungsmaterial und folgt anschl. über Pernau der Flottille.
07,50		meldet sich R 76 mit kompensiertem Kompaß zur Stelle.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NNO 4, See: 2-3, bedeckt, dunstig, mäßige Sicht.	Meldet R 68, daß Bb.-Maschine ausgefallen ist. Von der Kühlwasserpumpe ist die Pleuelstange gebrochen und einige Zahnräder stark lediert.
12,00	Rigaischer Meerbusen	
12,45	Wind: NNW 5, See:3-4, einzelne Wolken, heiter, gute Sicht.	RAumgerät ausgebracht, 20 m Tiefenstander, Tiefensteuerung 14 m.
16,00	Irben-Straße	Ich habe R 68 nach Arensburg entlassen. Das Boot soll morgen Weitermarsch nach Reval antreten, da Reparatur mit Bordmitteln nicht möglich ist.
16,15	Wind: W 5, See: 3-4, einzelne Wolken, heiter, gute Sicht.	Gerätewechsel. Ich hatte das Gebiet von 57° 51' N 22° 40' Ost 57° 48' N 22° 28,2'Ost bis zur 20 m Linie freigesucht, keinen RAumerf Ich bringe ansch. SDG mit 10 m Schwimmerstand u. 8 m Tiefensteuerung aus, um das Gebiet südl. des erstgenannten Gebietes bis zur 12 m - Linie freizusuchen.
17,30		R 119 meldet: Muß Stb.-Propeller abstellen. Gummilasche vo Ölrücklauf gerissen, versuche abzudichten, Reserve nicht an Bord.
17,40		R 119 nimmt Gerät auf.
18,20		"NT" meldet, Bb.-Maschine für etwa 15 Min. unkl Anlaßventil ausgefallen.
18,45		"NT" meldet, Bb.-Maschine wieder klar. hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 51' N 22° 40' Ost 57° 48' N 22° 28,2'Ost 57° 46,2'N 22° 29,9'Ost 57° 48' N 22° 36,6'Ost 57° 48,8'N 22° 37,3'Ost 57° 48,8'N 22° 40' Ost
19,00		Bis zur 20 m-Linie Tiefensteuerung 14 m, bis zu 10 m-Linie Tiefensteuerung 8 m, kein RAumerfolg Gerät aufgenommen. (Kdt. Anlage 3)
19,10		Abgebe Lagemeldung an F.d.M.-Ost durch FT.
16,45	Arensburg	Meldet R 119 Stb.-Propeller wieder klar.
21,15		R 68 eingelaufen.
21,45		Mit den Booten "NT", R 65, 69, 70, 75, 76, 119 u. R 120 eingelaufen.
22,00		R 67 eingelaufen. Eingang Funkspruch von F.d.M.-Ost. Sofort 2 Boote zur kleinen Motorenüberholung nach Reval entlassen. Ich befehle dafür für R 65 u. 68 morgen früh Marsch nach Reval anzutreten.
24.3.43 07,00	Arensburg Rigaischer Meerbusen Wind: W 4-5, See: 3 bedeckt, mittl. Sicht.	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 70, 75, 76, 119 u. 120 ausgelaufen zu RAumarbeiten in der Irben-Straße
09,20		R 65 u. 68 ausgelaufen nach Reval.
09,37		RAumgerät ausgebracht, SDG. 20 m Tiefenstander, 14 m Tiefensteuerung.
		R 70 eine Mine geräumt (russ. M 31, verrostet, alt).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10,07		Das RAumen wurde im Zugmesser nicht mehr wahrgenommen. Mine lag auf: 57° 48,6'N 22° 27,5'Ost.
11,09		R 69 schießt Mine ab. R 70 eine Mine geschnitten (M 31) lag südl. der ersten Schnittstelle. R 76 eine Mine geschnitten (M 31) (sehr stark bewachsen). Schnitt wurde am Zugmesser nicht festgestellt, lag ebenfalls südl. der ersten beiden.
12,00	Irben-Straße Wind: W 4-5, See:3-4, bedeckt, Regen, mittl. Sicht.	R 69 Mine abgeschossen.
13,45		Gerät gewechselt. Tiefenstander 10 m, Tiefensteuerung 8 m. Ich hatte bis dahin folgendes Gebiet freigesucht: 57° 47,3' N 22° 28,8' Ost 57° 48' N 22° 28,2' Ost 57° 45,3' N 22° 17,9' Ost 57° 44,4' N 22° 18,7' Ost In diesem Gebiet 3 RAumerfolge. (Kdt. Anlage 3)
14,00	Irben-Straße Wind:SW 4-5, See:3-4, bedeckt, Regen, mittl Sicht.	
15,13		R 76 Gerät abgeschlagen, Grundberührung.
15,30		R 76 Gerät neu ausgebracht.
16,00	Irben-Straße Wind: SW 3, See: 2 bedeckt, mittl.Sicht	hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 48' N 22° 28,2' Ost 57° 45,3'N 22° 17,9' Ost 57° 43,6'N 22° 19,4' Ost 57° 46,2'N 22° 29,9' Ost Tiefensteuerung von Nordgrenze 1 sm nach Süden 14 m, danach bis zur Südgrenze 8 m.
17,45		Gerät aufgenommen. Abgebe Lagemeldung an F.d.M.Ost
20,00	Arensburg	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 70, 75, 76, 119 u. 120 eingelaufen.
20,00	Reval	R 65 u. R 68 eingelaufen, Werft festgemacht. Kdt.
25.6.43 07,00	Arensburg West 3, See 1-2, Regen, mittl.Sicht.	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 70, 75, 119 u. 120 ausgelaufen zu RAumarbeiten in der Irbenstr.
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind: W 5, See: 3-4, Regen, mittl. Sicht.	RAumgerät ausgebracht. SDG.-Tiefenstander 10 m, Tiefensteuerung 8 m.
09,20		Ich räume heute den südwestl. Teil unter der Küste R 76 TSG.-Drachen Grundberührung. R 120 Stb.- Gerät abgeschlagen durch Grundberührung bei 11 m Wassertiefe.
10,45		R 69 hat das Gerät geborgen u. dabei einen großen Balken mit hochgeholt. Wahrscheinlich liegt an
11,10		der Stelle ein Wrack. Ungefähre Position war: 57° 42,1'N 22° 15,5'Ost. Wind und See hatten bis 11,00 so zugenommen, daß ein genaues Preisuchen nicht mehr durchgeführt werden konnte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nachdem ich 2 Anläufe geschafft hatte, brach ich auf Grund der Wetterlage die Arbeiten ab. Gerät aufgenommen.
11,20 12,00	Rigaischer Meerbusen Wind: NW 6, See: 5, bedeckt, Bewölkungsauflockerung, mittl. Sicht	R 76 hatte Wrackteile (Holzsplitter u. Eisenteile) im Gerät.
14,00	Arensburg	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 70, 75, 76, 119 u. 120 eingelaufen. Anschl. Flottillenmuster. Künstler
26.5.54 06,30	Arensburg	Seeklarbefehl auf Grund der Wetterlage in Einstundenbereitschaft geändert. Es weht aus NW in Stärke 6 - 7.
07,00 12,00		R 120 ausgelaufen nach Pernau. Seeklarbefehl belegt. Künstler
27.6.43 12,00	Arensburg	Der zu um 07,00 angesetzte Seeklarbefehl wird wegen der schlechten Wetterlage in eine Einstundenbereitschaft geändert. Seekler belegt. Ich erhalte folgenden verschl. Fernspruch von R 120 aus Pernau: Auslaufen z.Zt. noch unmöglich. Stündl. Bereitschaft. Windstärke 7-8, Spitzböen und folgenden verschl. Spruch: Chef 1.R.Fl. Zuerst Aufgabe G 4419 A 3 durchführen. Nach Westen bis zur Linie Weg Blau 18 A - 18 B. Flottille anschl. Memel. F.d.M.-Ost G 4545 A 1 Nachmittags ergänzen die Boote Brennstoff und Wasser von "NT". Der Wind hält nach wie vor an. Auch die Vorhersage für den 28.6. ist noch ungünstig. Ich habe trotzdem für "NT" um 05,00 seeklar befohlen u. für die Boote ab 06,00. "NT" wird vor dem Auslaufen noch Brennstoff u. Wasser von "MR 12" ergänzen. Wenn ich auf Grund der Wetterlage morgen auch noch nicht arbeiten kann, so muß ich trotz allem zur Proviantergänzung nach Riga, da ich nur bis morgen einschl. ausgerüstet bin. Künstler
28.6.43 05,00 06,30 07,00	Arensburg	"NT" abgelegt zur Brennstoffergänzung bei "MR 12" R 70, 67, 69, 75, 76 u. R 119 abgelegt. Brennstoffübernahme beendet. Mit allen Booten Marsch zum Räumfeld angetreten.
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind: N 4-5, See: 3, bedeckt, Schauerneigung.	Die Wetterlage hat sich wesentlich gebessert.
08,50 10,20		Räumgerät ausgebracht. Tiefenstander 10 m, Tiefensteuerung 8 m. R 120 meldet sich zur Stelle.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12,00 14,00	Irben-Straße Wind: NNO 5-6, See: 4 bedeckt, vereinzelt Schauer, mittl. Sicht	hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 43,5' N 22° 20' Ost 57° 44,7' N 22° 18,8' Ost 57° 40,3' N 22° 4,9' Ost 57° 39,1' N 22° 6,2' Ost kein Räumerfolg. (siehe Anlage 3) Ich nehme Gerät auf und trete zur Proviantergänzung Marsch nach Riga an.
16,00	Rigaischer Meerbusen Wind: NNO 6, See: 4, bewölkt, Auflockerung gute Sicht.	Auf dem Marsch keine Vorkommnisse.
20,30	Riga	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 70, 75, 76, 119 u. 120 eingelaufen, Stadtkai festgemacht. Ich gebe von Riga aus fernschriftl. Lagemeldung an F.d.M.-Ost. Nach dem Einlaufen füllen die Boote gleich Brennstoff von "NT" auf. Künstler
29.6.43 07,00	Riga	"NT" abgelegt zur Brennstoffergänzung in der Roten Düna.
10,15		"NT" zum alten Liegeplatz verholt. Boote übernehmen Proviant.
16,45		Proviantergänzung beendet. Künstler
30.6.43 06,00	Riga	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 70, 75, 76, 119 u. R 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind: NNW 5, See: 3 bedeckt, gute Sicht.	
12,00 12,15	Irben-Straße Wind: NNW 3, See: 2, ziemlich bedeckt, gute Sicht.	Räumgerät ausgebracht. Tiefenstander 20 m, 14 m Tiefensteuerung.
15,10		Bb.-Gerät R 70 unklar. Räumleine war am Spleiß eines Schneidegreifers gebrochen.
15,30 16,00	Irben-Straße Wind: N 3, See: 2, bewölkt, gute Sicht, Sonne.	R 70 wieder klar.
18,00		hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 45,3' N 22° 17,9° Ost 57° 44,6' N 22° 18,9° Ost 57° 41,6' N 22° 3,6° Ost 57° 40,2' N 22° 5' Ost Kein Räumerfolg. (siehe Anlage 3) Ich nehme Gerät auf u. marschiere nach Arensburg und gebe durch FT. Lagemeldung an F.d.M.-Ost.
20,00	Rigaischer Meerbusen Wind: NNW 3, See: 2 einzelne Wolken, gute Sicht.	
20,55	Arensburg	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 70, 75, 76, 119 u. 120 eingelaufen. Künstler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41 für die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1943

1.) Geräumte Ankertauminen: 7
2.) Geräumte Sprengbojen: 1
3.) Ausgelegte Minen: -//-
4.) Abgeschossene Minen: 6
5.) Seetage: (Durchschnitt): 13
6.) Hafentage: (Durchschnitt): 17
7.) Anzahl der abgelaufenen sm (Durchschnitt): 2285,8 sm
8.) Fliegerangriffe: 2
9.) abgeschossene Flugzeuge: -//-
10.) Geleitdienst: -//-

Kleinsteuber

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1 zum K.T.B. 1.R.Flottille
Räumboot "R 119"
Kommandant: Lt.z.See W e l s
begonnen am: 16.6.43
beendet am: 19.6.43

16.6.43	Reval (Werft)	
08,14-		Verholen zum Slipkanal
08,19		Aufgeslipt
10,30		Stb.-Propeller ausgewechselt
17,40		Abgeslipt und im Kanal festgemacht.
		gez. W e l s
17.6.43	Reval	
09,30-		Standprobe
10,30		
10,58-		Verholen zum Brennstoffprahm.
11,05		abgelegt zur Probefahrt.
12,10		Handelshafen festgemacht.
13,08		Sperrgeräteübernahme.
14,05		abgelegt zur Probefahrt.
14,54		Kriegshafen festgemacht.
		gez. W e l s
18.6.43	Reval	
08,24		abgelegt
10,00	NW 2, See 1 - 2 Helsinki	Osthafen festgemacht.
11,49		Verholen zum Übernehmen des Kompensierers.
13,06-		Platz machen für "F 3".
13,11		
13,11-		Verholen zum Deviationsdalben.
13,23		
14,42-		Verholen an die Pier (Osthafen)
14,56		
15,42-		Verholen zum Westhafen.
16,06		
		gez. W e l s
19.6.43	Helsinki	
07,03		abgelegt.
08,00	SO 1/SO-1/b/1012/+11,5 Arensburg	
21,20		festgemacht.
		gez. W e l s

Gesehen:
Kleinsteuber
Korv.Kpt.und Flo.-Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 2 zum K.T.B. 1. Räumbootaflottille Räumboot " R 70 " Kommandant: Oblt.z.See U m l a n d begonnen am: 14.6.43 beendet am: 15.6.43
~~14.6.43~~ ~~07,15~~	Reval-Kriegshafen SW 2-3, See 1 -2, leicht bewölkt, gute Sicht.	Ich habe Befehl, um 08,00 seeklar mit R 70 u. 119 im Handelshafen zur Verfügung des A 1 F.d.M.-Ost, Herrn Korv.Kpt. Forstmann zu liegen.
07,15		Kriegshafen mit R 119 abgelegt.
07,50		Handelshafen (hinter "F 3") festgemacht.
08,10		melden sich Kpt.z.See Viehweger, Korv.Kpt. Forstmann u. Korv.Kpt. v. Ramm an Bord.
08,15		Reval-Handelshafen aus.
		Ich erhalte den Befehl durch die Sperrlücke nördl. der Insel Wulf und über die Position der U.-Bootsbekämpfungsstellen in das Sperr-Überwachungsgebiet südl. Groß-Tütters zu gehen.
		Wie aus der Wegeskizze zu ersehen, stimmen teils die Positionen dieser durch Netzbojen bezeichneten Punkte nicht mit ihrer Lage überein.
13,52	Nördlich Klein-Tütters, SW 6, See 4, stark auffrischend.	Kommt südl. Groß-Tütters die Sperrbewachungsgruppe in Sicht. Ich nehme Kurs auf diese Gruppe Ich gehe auf Gegenkurs.
14,29		In der groben See arbeiten die Boote sehr hart.
14,40	westl.Groß-Tütters WSW 6-7, See 6, leicht bewölkt, klare Sicht, weiter auffrischend, stark böig.	Ich kann die Umdrehungen für 15 sm nicht mehr halten und gehe mit der Fahrt runter auf 11 sm.
15,40		ES,-Austausch mit einer aus SO anfliegenden Ju 88.
18,00		Einlaufend Kotka, entlasse ich R 119 zum Mutterschiff der 31.M.S.Fl. "Rugard" um dort Korv.Kpt. v. Ramm abzusetzen.
18,18		Mache ich längsseits M 18 fest. Kpt.z.See Viehweger u. Korv.Kpt. Forstmann gehen von Bord.
		Ich erhalte Befehl, am 15.6.43 mit R 119 den Rückmarsch nach Reval anzutreten.
		gez. U m l a n d
~~15.6.43~~ 08,00	Kotka-Hafen OSO 4-5, See 2, leicht bewölkt, klare Sicht.	An der Pier verholt.
08,30		Kotka - Westhafen mit R 119 abgelegt. Marsch nach Helsinki.
12,40	In den Schären. SW 5-6, See 3, leicht bewölkt, klare Sicht, stark auffrischend.	F.T. ausgeschaltet, da durch das Deck und die Verschalung des Ruderhauses zuviel Wasser eindringt und die Gefahr besteht, daß durch Kurzschluß die Station ausfällt.
13,26		Helsinki Süd-Hafen fest.
		Lt.z.See Wels, Kmdt. R 119 meldet, daß auf R 119 durch Seegang des Vortages ein Längsspant im Maschinenraum gebrochen ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14,15	Helsinki SSW 4-5, See 2, abflauend.	Da der Wind abflaut, versuche ich mit beiden Booten östl. des "Nashorn" nach Reval zu laufen.
14,25		Helsinki aus.
17,40	Reval-Reede SW 6-7, See 5, auffrischend.	Entlasse ich R 119 in die Kriegsmarinewerft Reval-West zur Reparatur u. zum Propellerwechsel.
17,55		Handelshafen fest.
18,15		Handelshafen aus.
18,32		In der Kriegswerft Reval-West fest, zur Abdichtung des Lekage über dem Funkraum.

gez. Umland

Gesehen:
Kerv.Kpt.u. Flo.-Chef.

Anlage 21 zu Gkdos. 1036/43

Anlage zu S.d.M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 1172

Stellungnahme

des F.d.M. Ost zum K.T.B. der 1. R.-Flott.
vom 16.6. bis 30.6.43

Zum 17. und 24.6.43

Die in dem Gebiet geräumten Minen müssen sehr tief gestanden haben. Das Gebiet wurde im Jahre 1941 von Loggern der 36 .M.S.Fl. freigesucht. Außerdem ist der Weg unzählige Male 1941 und 1942 von Räumverbänden abgelaufen worden.

Zur Anlage 2, Seite 173 14.6.43 0815 Uhr

Die nav. Lage wurde s.Zeit durch 2 R-Boote mehrmals bei sehr gutem Wetter festgestellt. An diesem Tage war das Wetter schlecht und die Navigation schwieriger. Die Positionen werden bei geeigneter Wetterlage nochmals nachgeprüft. Vertreiben der Bojen ist nicht ausgeschlossen, wenn auch unwahrscheinlich.

Wähmann
Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Anlage 1 zu 1/Skl 2391/43 Gkdos.
25 B

Marineoberkommando Ostsee
Führungsstab
Op.B.-Nr. Gkdos.1036/43 AIa.

Ob.d.M
Eing: 25.AUG.43

Befehlsstelle, den 23 August 1943.

Geheime Kommandosache! Prüf-Nr. 1

An

das Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.-

Berlin

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 1.R.-Flottille für die Zeit vom 16.6. bis 30.6.43 einschl. Abschnitt Maschine vorgelegt.

-7-

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Dahnenberg

1.Skl 23908/g.Kdos. 43
26.8.43

– 7 Kriegstagebuch –

8313 2666

Geheime Kommandosache!

1) I E
2) Skl Gr A I. Ch. 1/11
zur.

3) Skl H 25 SEP 1945 — Wa 15/9. — Ausf. 21/IX — I/Ia 25/9.
4) KTM 29.-- 5) 1945 — Gr. i. H. Mar. 1 Ausf. 19/IX. — NT: V Ing 17/9
5) U-[redacted] 1/Skl. [redacted] Kr 1/Skl. — Transfer 25/IX 45

I. A. Ia c

Empf. 1-7.

B 30/8

Kl 30908

5

Arbeitsskizze

der

1. R. Flottille

am 15. Juni 1942

Tiefensteuerung 8-m

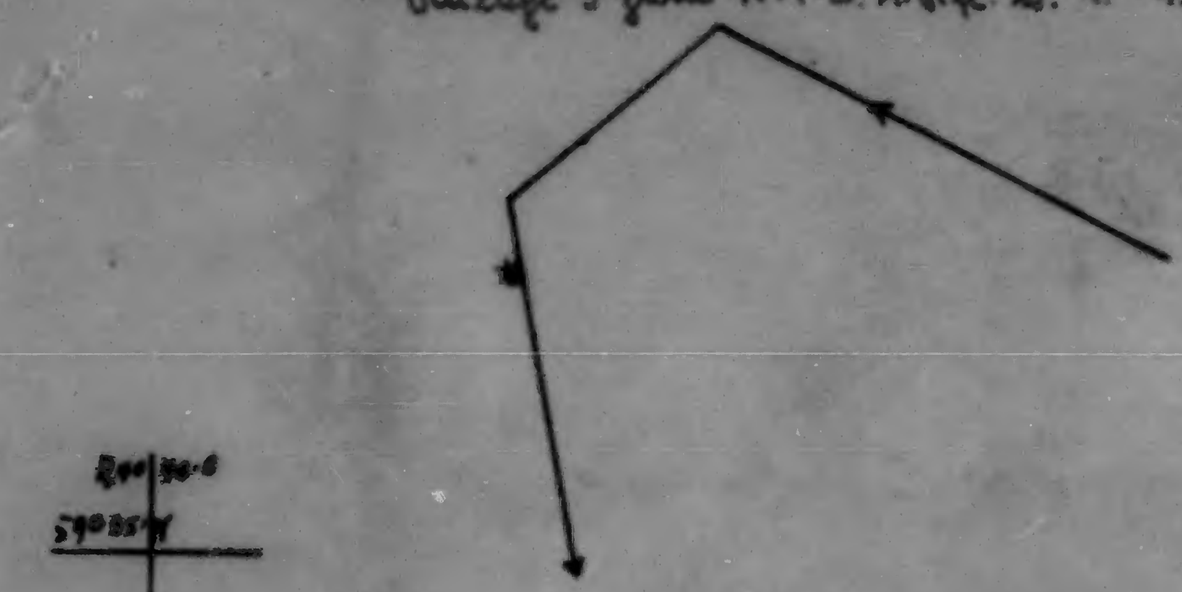
Kein Räumerfolg

+ Wrack

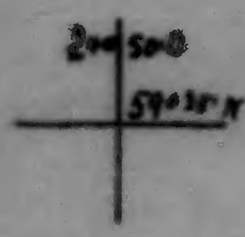
Aufzulegen auf D 11

Anlage 5 zum K.T.B. i.Gr. v. 1. - 15.6.43

Anlage zu F. d. M. Gr.
B. Nr. G. Abt. 112









Arbeitsskizze

der

1. R. Flottille

am 10. Juni 1943

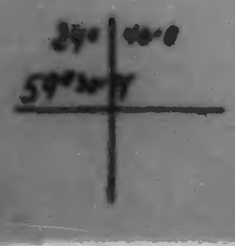
Tiefensteuerung - bm

Räumerfolge:

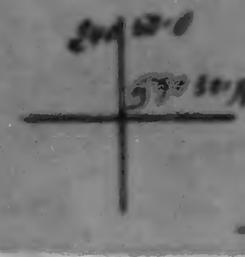
1 EMC

1 Tuss 4. M. 2

Abschrift



Aufzulegen auf D 4

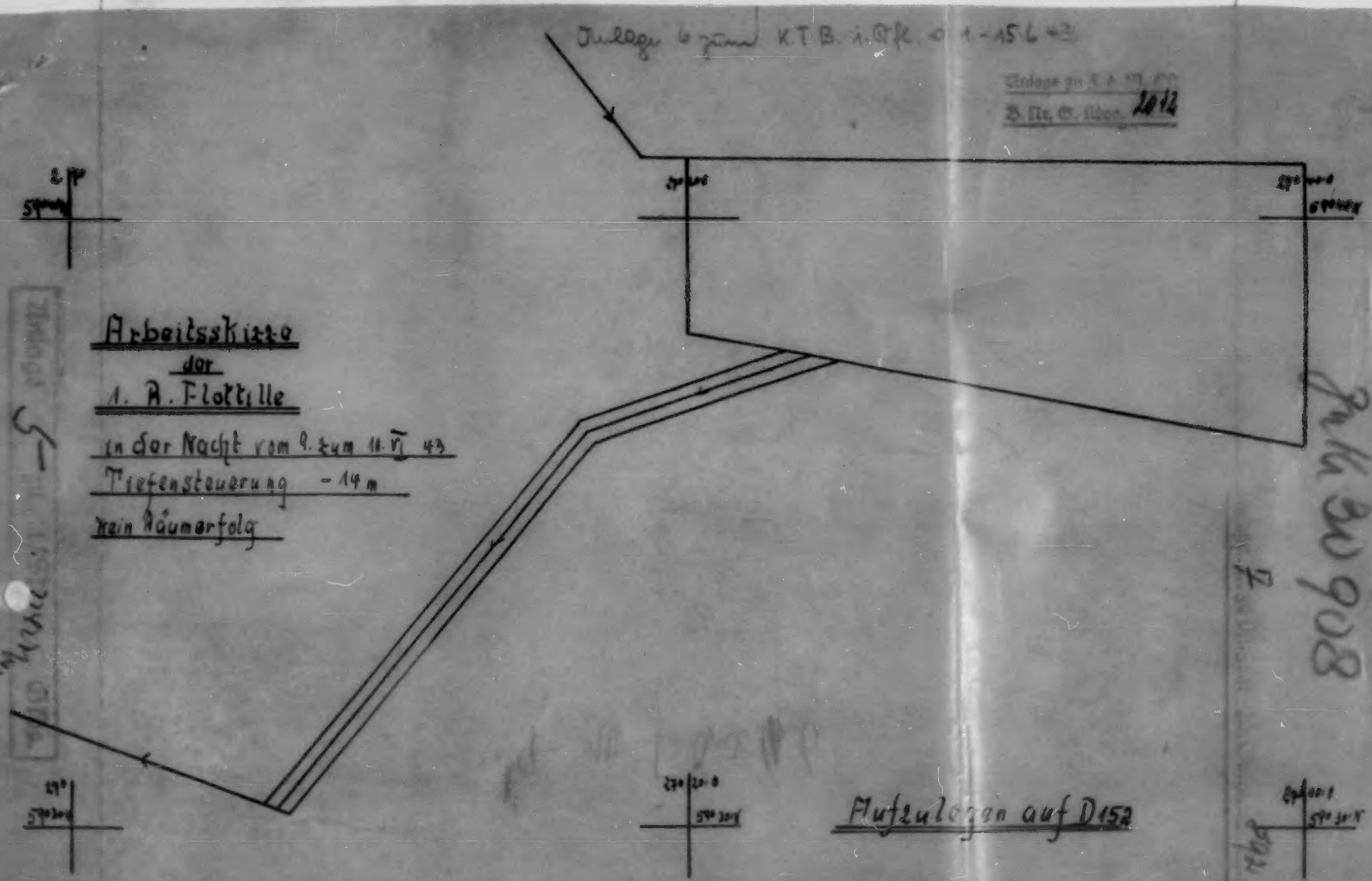


Anlage 6 zum K.T.B. i. Gefr. d. 1.-15.6.43

Anlage zu S.A. M. Co.
B. Nr. G. Abgs. 2012

Arbeitsskizze
der
1. R. Flottille

in der Nacht vom 9. zum 11. VI. 43
Tiefensteuerung - 14 m
kein Räumerfolg

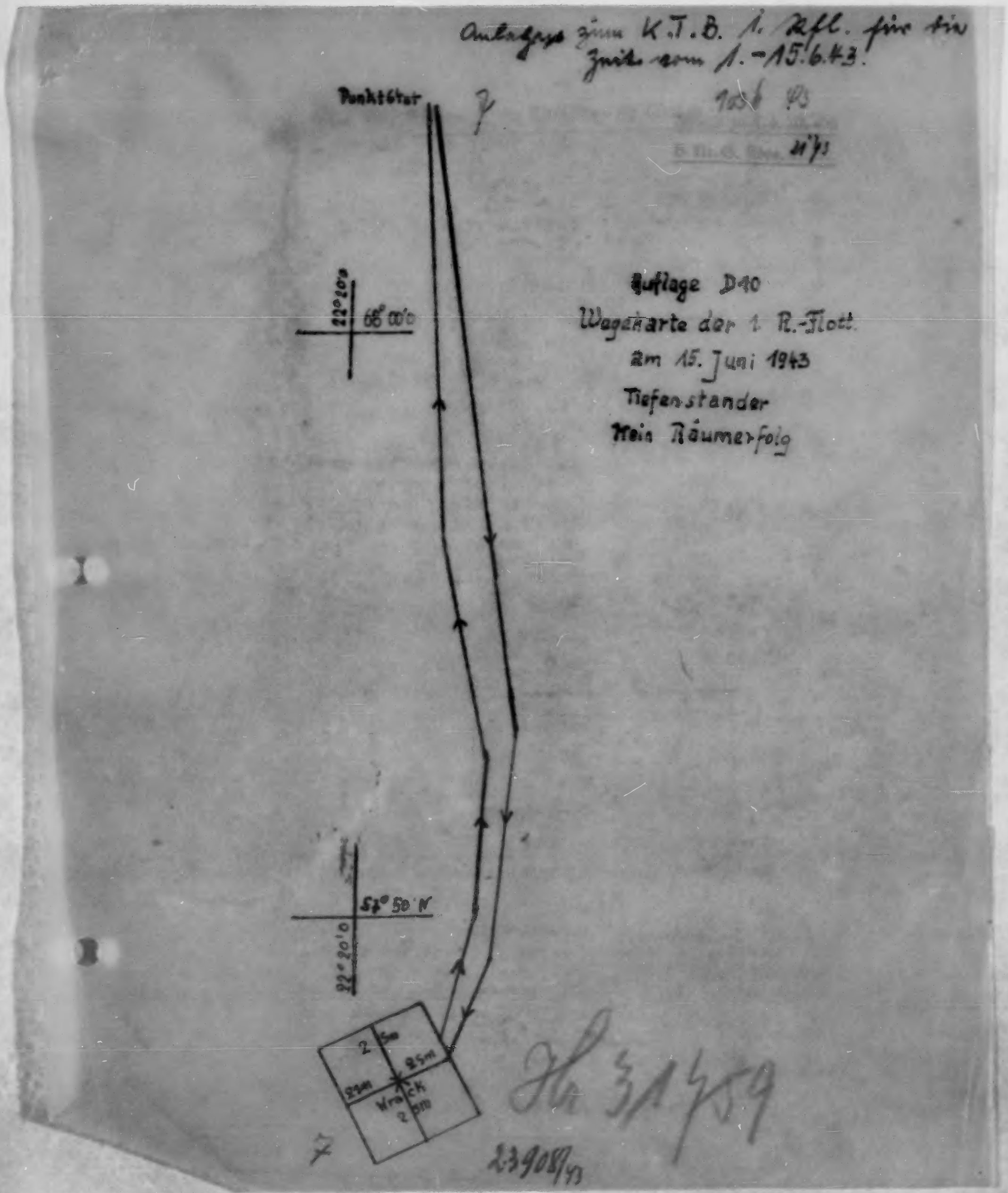


Flutzulagen auf D 152

Anlage 6 zum KTB 8.Räum.Flot.

Anlage zum K.T.B. 1. Kfl. für die Zeit vom 1.-15.6.43.

Auflage D40
Wegekarte der 1. R.-Flott.
am 15. Juni 1943
Tiefenstander
Mein Räumerfolg



Anlage 3 zu K.T.B. 1. U.-Flottille v. 1.6.-30.6.43

Zeiger zu S. 6 des KTB
Bl. Nr. 6, Anlage 4/3

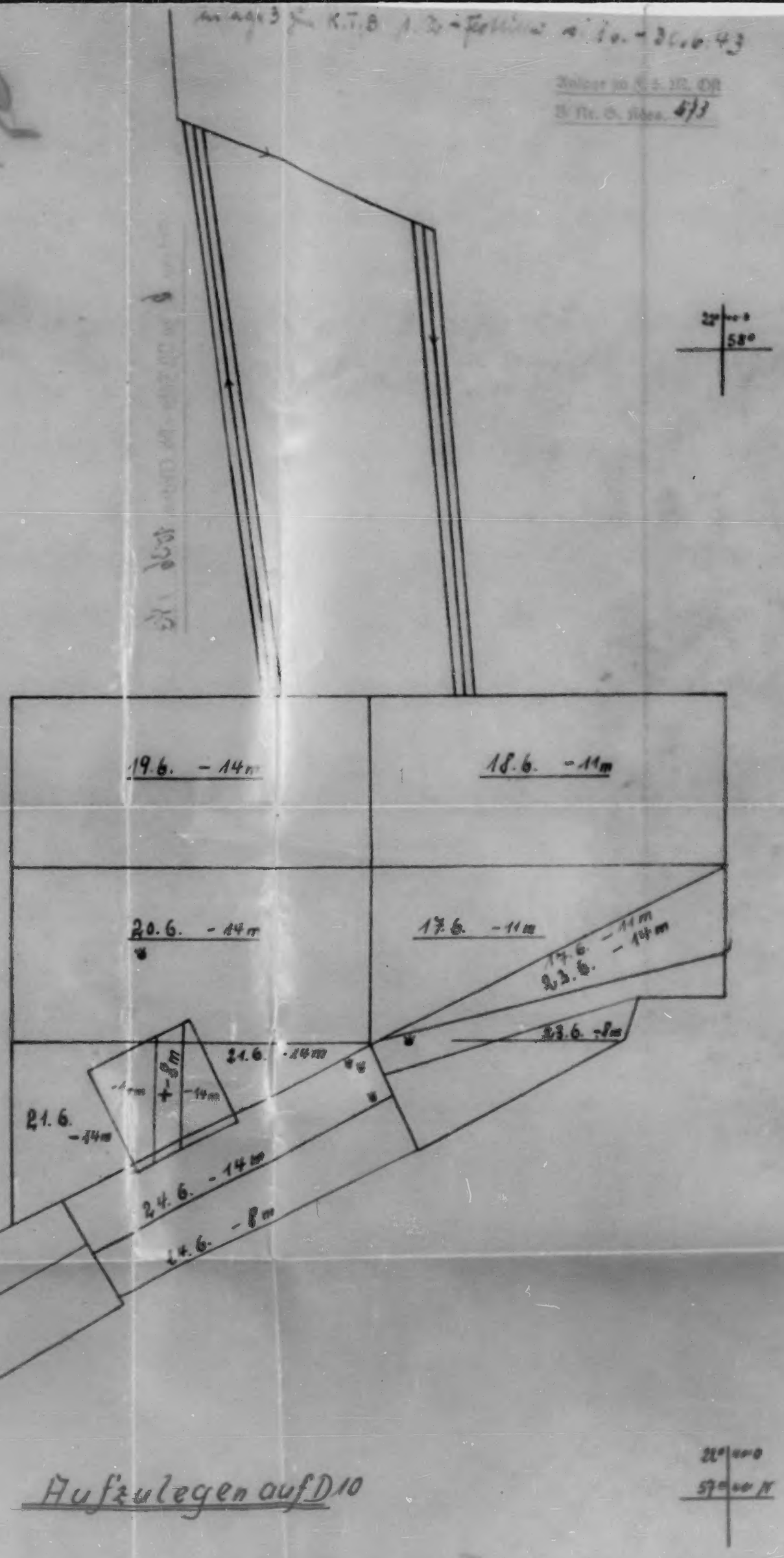
22°
58°

Arbeitsskizze der 1. U. Flottille

in der Zeit vom 17. bis 30. VI 1943

Datum	Tiefensteuerung	Räumerfolg
17. VI. 1943	- 11 m	Keinen
18. VI. "	- 11 m	" "
19. VI. "	- 14 m	" "
20. VI. "	- 14 m	* 1 Russ. M. 18
21. VI. "	- 14 m	Keinen
23. VI. "	- 14 u. - 8 m	* 1 Russ M. 31
24. VI. "	- 14 u. - 8 m	* 3 Russ M. 31
28. VI. "	- 8 m	Keinen
30. VI. "	- 14 m	" "

* Wrack



Aufzulegen auf D 10

22°
57° 40' N

22°
57° 40' N

Anlage zum K.T.B. d. Skl. für die Zeit vom 1.-15.6.43

1036 43

4173



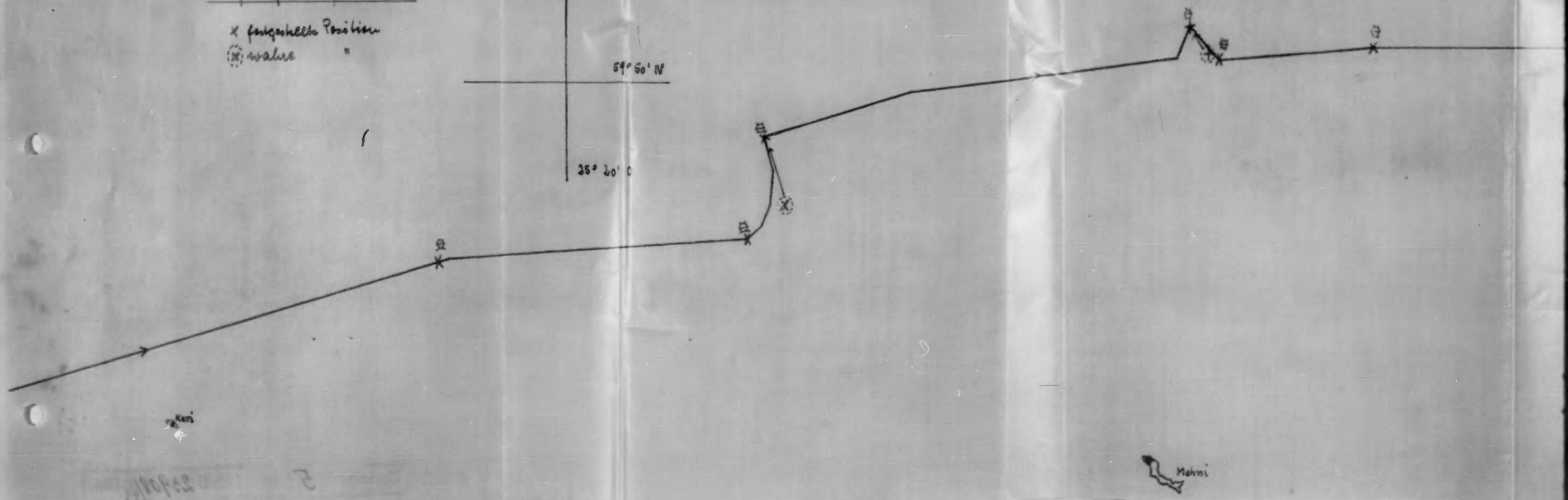
Auflage D 10
Wegekarte der 1. R. Flott.
am 15. Juni 1943
Tiefenstander
kein Räumerfolg

Skl 3 1765
2390/43

Wegekarte R 70 u. R 119 am 14. VI. 1943.

Aufgelegen auf F 157.

× festgestellte Position
(×) evalue "

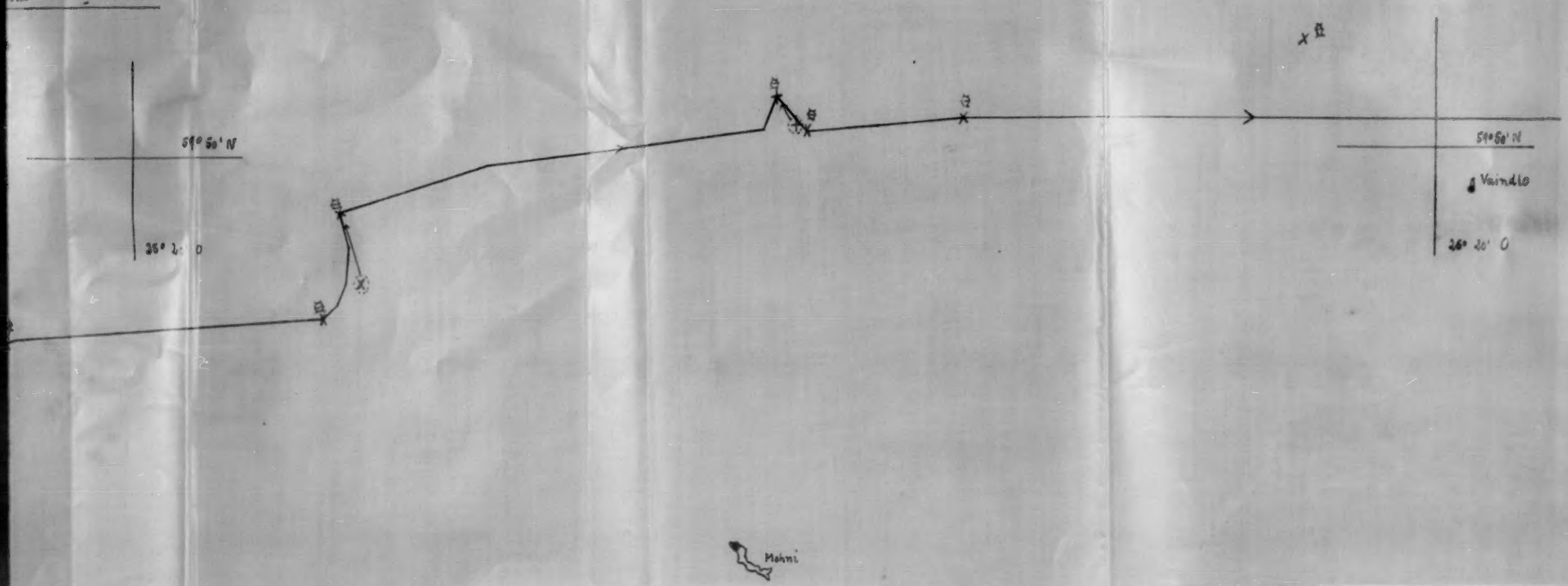


Anlage 4 zum K.T.B. i. Pfc. v. 1o.– 30.6.43.

Kr 3174/5 geh.

5 10.6.43

Stand 14. VI. 1943.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu K. d. M. Ost
A. Nr. G. Kdos. 477

Geheime Kommandosache!

Fk 31/656

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
	Dienstgrad	Name
R 65	Ob.Masch.	K ö h l e r
R 67	Stbs.Ob.Masch.	P e t e r s e i m
R 68	Ob.Masch.	B a u d r e x l
R 69	Stbs.Ob.Masch.	B o s s e
R 70	Stbs.Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72	Stbs.Ob.Masch.	S c h a w a l l e r
R 73	Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 75	Ob.Masch.	H o l z
R 76	Stbs.Ob.Masch.	F e h r l e
R 119	Ob.Masch.	B i l z e r
R 120	Stbs.Ob.Masch.	N e u m a n n
N ?	Stbs.Ob.Masch.	A g t h e

Flottillenchef: Korvettenkapitän K l ü n d e r

Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) B i e l i t z e r

angefangen am: 16. 6. 1943

beendet am: 30. 6. 1943

3 In 1/SM 23908/43 Stde

Zu beziehen vom Verbandsführer der Kriegsmarine: d. d. Kupfalm in Gildehaus.
Ausliefernngsstelle für die besetzten Gebiete: Koopers' Drukkerij, Den Haag, Gravenstraat 19

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.43	Reval	R 72 und R 73 liegen im Hafen und machen kleine Motorenüberholung.
	Arensburg	Die Boote R 65, 67, 68, 69, 75, 76, 120 und NT liegen im Hafen.
0800	Arensburg	Vorstehende Boote haben einstündige Bereitschaft
	Reval	R 70 Hafenbetrieb.
0810	Reval	R 119 verholt zum Slipkanal.
1030	Reval	R 119 zum Propellerwechsel aufgeslipt.
1300	Arensburg	Seeklarbefehl wegen Wetterlage aufgehoben.
1740	Reval	R 119 Propellerwechsel beendet und von Slip gezogen.
		Zielitzer
17.6.43		
0800	Arensburg	Flottille mit den Booten R 65, 67, 68, 69, 75, 76, 120 und NT zu RAumarbeiten ausgelaufen.
0845	Reval	R 70 abgelegt.
0907	Reval	R 70 im Handelshafen festgemacht.
0930	Reval	R 119 macht mit beiden Maschinen Standprobe.
1030	Reval	R 119 Standprobe beendet. (i.O.b.)
1058	Reval	R 119 übernimmt längsseit von Tanker 14 (M.A.S. Reval) mit 8m Schlauchlänge und Fremdpumpe 5,200 m3 Treiböl. χ = 0,86. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1/2.
1210	Reval	R 119 zur Probefahrt abgelegt.
1308	Reval	R 119 im Handelshafen festgemacht. Einstellen der Propeller und Sperrzeugübernahme.
1405	Reval	R 119 abgelegt.
1452	Reval	R 119 Probefahrt beendet und festgemacht. (i.O.)
1510	Reval	R 119 übernimmt von der M.A.St.- Reval aus Kannen über Trichter 0,200 m3 Schmieröl Nr.7. χ = 0 Dauer: 10 Minuten. Personal: 1/2.
1800	In See	Die Boote R 65, 67, 68, 69, 75, 76, 120 übernehmen auf Reede längsseit von Minenräumschiff 12 mit 30 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 49,800 m3 Treiböl. χ = 0,86. Übernahmeleistung: 24,900 m3/h. Dauer: 2 Stunden. Personal 1/2 je Boot.
1820	Arensburg	NT festgemacht.
2000	Arensburg	R 65, 67, 68, 69, 75, 76 und 120 Treibölübernahme beendet und festgemacht.
		Zielitzer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.43		
0600	Reval	R 70 zum Marsch nach Arensburg ausgelaufen.
0700	Arensburg	Flottille mit den Booten R 65, 67, 68, 69, 75, 76, 120 und NT zu RAumarbeiten ausgelaufen.
0824	Reval	R 119 ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
1149	Helsinki	R 119 im Osthafen festgemacht.
1311	Helsinki	R 119 abgelegt zum Kompensieren.
1606	Helsinki	R 119 im Westhafen festgemacht.
1924	Arensburg	R 70 festgemacht.
2040	Arensburg	Die Boote R 65, 67, 68, 69, 75, 76, 120 und NT festgemacht.
		Zielitzer
19.6.43		
0700	Arensburg	R 65, 67, 68, 69, 75, 76, 120, 70, NT zu RAumarbeiten ausgelaufen.
0703	Helsinki	R 119 zum Marsch nach Arensburg ausgelaufen.
1600	In See	R 75 von der Flottille als Postboot nach Pernau entlassen.
1800	Arensburg	R 65, 68, 76, 67, 69, 70, 120 und NT festgemacht
2045	Pernau	R 75 festgemacht.
2120	Arensburg	R 119 festgemacht.
	Arensburg	R 70 übernimmt längsseit von NT mit einer Schlauchlänge ø 65 mm 7,500 m3 Treiböl. χ=0,86. Dauer: 20 Minuten. Personal: 1/3.
		Zielitzer
20.6.43		
0600	Pernau	R 75 abgelegt.
0700	Arensburg	Flottille mit den Booten R 65, 67, 68, 69, 70, 76, 119, 120 und NT ausgelaufen zu RAumarbeiten.
1110	In See	R 75 stößt zur Flottille.
1740	Arensburg	R 65, 67, 68, 69, 70, 75, 76, 119, 120 und NT festgemacht.
1800	Arensburg	R 67 Stb.- Maschine unklar. Zylinderbuchse undicht. Siehe Störungsmeldung Nr.10. Gr.B v. 20.6.43.
	Arensburg	R 75 übernimmt längsseit von NT mit 4 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 9,000 m3 Treiböl. χ = 0,86. Übernahmeleistung: 18,000 m3/h. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1/3.
		R 67 übernimmt von NT mit Pützen und Kannen über Trichter 0,550 m3 Schmieröl Nr.7. χ = 0,9. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.6.43	Arensburg	Zur Sicherstellung der Treibölübernahme in Riga wird die M.A.St.- Riga durch nachstehenden Fernspruch benachrichtigt:"Um Übernahme von 100 m3 Treiböl am 21.6.43 wird gebeten. Ölprahm bitte 1700 Uhr Liegeplatz für 1.Rfl."
		Bielitzes
21.6.43 0500	Arensburg	Die Boote R 65, 67, 68, 69, 70, 75, 76, 119, 120 und NT ausgelaufen zu Räumarbeiten.
1300	In See	Auf NT wird die vordere Stevenrohrbuchse (Sternbuchse) der Stb.- Welle heiß. die Temperaturmessung ergab bei dauernder zusätzlicher Seewasserkühlung 75°C. Es wird versucht, mit dieser Buchse, die gestellten Aufgaben noch zu erfüllen. Nettelbeck wird als Begleitschiff der Flottille dringend gebraucht. Bei nächster sich bietender Gelegenheit muß NT docken, die Störung zu beseitigen.
1800	Riga	Flottille mit obenstehenden Booten am Stadtkai festgemacht.
1815	Riga	Die durch Fernspruch bestellte Treibölübernahme kann nicht erfolgen, da kein Treibölprahm vorhanden ist. Treibölübernahme kann am 22.6. morgens von der Tankanlage an der Roten Düna erfolgen.
2100	Riga	Frischwasserübernahme sämtlicher Boote.
		Bielitzes
22.6.43 0700	Riga	R 65, 76, 119 und NT abgelegt zur Brennstoffübernahme.
0730	Riga	R 75 abgelegt zum Kompensieren.
0750	Riga	NT an der Tankanlage festgemacht und übernimmt mit 8 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 50,000 m3 Treiböl. ϰ =0,84. von der M.A.St.- Riga. Übernahmeleistung: 40,0 m3/h. Dauer: 1 Stunde 15 Minuten. Personal:1/1/5.
0751	Riga	R 65 und 119 im Holzhafen festgemacht.
0755	Dünamünde	R 76 im Winterhafen festgemacht.
0800	Riga	R 68 zur Brennstoffübernahme abgelegt.
0827	Riga	R 70 zur Brennstoffübernahme abgelegt.
0830	Riga	R 67 zum Kompensieren abgelegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.6.43 0830	Riga	Die Boote R 65, 67, 68, 69, 70, 75, 76, 119, 120 übernehmen von der M.A.St.- Riga mit 12 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 75,000 m3 Treiböl. ϰ0,84. Übernahmeleistung: 25 m3/h. Dauer: 3 Stunden. Personal: 1/2 je Boot.
0855	Riga	R 120 zum Kompensieren abgelegt.
0900	Dünamünde	R 76 Winterhafen abgelegt.
0908	Riga	R 70 Holzhafen festgemacht.
0915	Riga	NT abgelegt.
0915	Riga	R 69 zum Kompensieren abgelegt.
0930	Dünamünde	R 67 im Winterhafen festgemacht.
0935	Dünamünde	R 67 abgelegt.
0935	Riga	R 76 im Holzhafen festgemacht.
0942	Riga	R 68 im Hozhafen festgemacht.
0942	Riga	R 69 im Hafen A festgemacht.
0955	Dünaburg	R 120 im Winterhafen festgemacht.
1000	Riga	NT am Proviantamt festgemacht.
1000	Riga	R 68 Stb.- Maschine unklar. Zylinderbuchse 7 macht Wasser. Siehe Störungsmeldung Nr. 9 Gr. B vom 22.6.43.
1000	Riga	R 70 abgelegt.
1005	Riga	R 67 im Holzhafen festgemacht.
1010	Riga	R 119 abgelegt.
1010	Riga	R 69 abgelegt.
1020	Riga	R 65 abgelegt.
1025	Riga	R 70 bei NT festgemacht.
1037	Riga	R 70 abgelegt.
1047	Riga	R 70 festgemacht.
1049	Riga	R 119 festgemacht.
1050	Dünamünde	R 69 festgemacht.
1100	Dünamünde	R 69 abgelegt.
1100	Riga	Auf dem Führerboot R 76 MKF.- Anlage ausgefallen. Bei dem Antriebszahnrad der mechanischen Kompensation sind Zähne ausgebrochen. (Material Bakelitt) Durch die ausgebrochenen Zähne war es unmöglich den B - Magneten zu verstellen. Die mechanische Kompensation wurde durch Bordpersonal ausgebaut. Mit Hilfe der A.N.D. Ostland in Riga wurde das beschädigte Zahnrad um 180° versetzt. Dadurch war eine Verstellung des B - Magneten wieder möglich. Eine neue mechanische Kompensation wurde fernschriftlich bestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.6.43		
1114	Riga	R 65 festgemacht.
1127	Riga	R 69 im Holzhafen festgemacht.
1137	Riga	R 75 im Holzhafen festgemacht.
1150	Riga	R 76 abgelegt.
1150	Riga	R 68 verholt mit einer Maschine.
1155	Riga	R 67 abgelegt.
1215	Dünamünde	R 120 abgelegt.
1225	Riga	R 75 abgelegt.
1230	Riga	NT vom Proviantamt abgelegt.
1232	Riga	R 69 abgelegt.
1238	Riga	R 67 und 68 festgemacht.
1240	Riga	R 120 festgemacht.
1255	Riga	NT am Stadtkai festgemacht.
1320	Riga	R 69 und R 75 festgemacht.
1320	Riga	R120 abgelegt.
1415	Riga	R 120 festgemacht. Alle Boote liegen am Stadtkai.
1800	Riga	R 68 Störung beseitigt.
2200	Riga	R 76 MKF.- Anlage wieder klar.
		Zielitzer
23.6.43		
0500	Riga	R 76 zum Kompensieren abgelegt.
0548	Dünamünde	R 76 im Winterhafen festgemacht.
0700	Riga	Flottille mit den Booten R 65, 68, 69, 70, 75, 119, 120 und NT zu RRumarbeiten abgelegt.
0720	Dünamünde	R 76 abgelegt.
0750	Auf der Düna	R 76 stößt zur Flottille.
0830	Riga	R 67 abgelegt.
0845	In See	R 68 Bb.- Maschine unklar. Kühlwasserpumpenblock ausgefallen. Siehe Störungsmeldung Nr.10 Gr. A vom 23.6.43.
0915	In See	R 68 von der Flottille entlassen.
1500	Pernau	R 67 festgemacht.
1622	Pernau	R 67 abgelegt.
1645	Arensburg	R 68 festgemacht.
1730	In See	R 119 Stb.- Propeller ausgefallen. Ölrücklaufleitung gerissen. Siehe Störungsmeldung Nr. 5 Gr. A v. 23.6.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.6.43		
1745	In See	NT Bb.- Maschine ausgefallen. Anlaßleitung wird heiß. Siehe Störungsmeldung Nr. 42 Gr.A v.23.6.
1800	In See	NT Bb.- Maschine wieder klar.
1910	In See	R 119 Stb.- Propeller wieder klar.
2115	Arensburg	Flottille mit den Booten R 65, 69, 70, 75, 76, 119, 120 und NT festgemacht.
2130	Arensburg	R 76 Hilfmotor unklar. Kolben- und Glabstreifringe festgebrannt und gebrochen. Siehe Störungsmeldung Nr. 15. Gr. B vom 23.6.43.
2145	Arensburg	R 67 festgemacht.
		Zielitzer
24.6.43		
0645	Arensburg	R 76 Hilfmotor wieder klar.
0700	Arensburg	R 65 und 68 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
0700	Arensburg	Flottille mit den Booten R 67, 69, 70, 75, 76, 119, 120 und NT zu RRumarbeiten ausgelaufen.
2000	Arensburg	Vorstehende Boote festgemacht.
2005	Reval	R 65 und R 68 im Kriegshafen festgemacht.
		Zielitzer
25.6.43	Reval	R 65 und R 68 A.K.B. gemeldet. Beginn mit kleiner Motorenüberholung.
0700	Arensburg	Die Boote R 67, 69, 70, 75, 76, 119, 120 und NT zu RRumarbeiten ausgelaufen.
1400	Arensburg	Vorstehende Boote festgemacht.
1410	Arensburg	F l o t t i l l e n m u s t e r u n g. R 76 übernimmt mit Kannen über Trichter von NT 0,600 m3 S.d.M. Nr. 7. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/3.
		Zielitzer
26.6.43		
0630	Arensburg	Flottille wegen Wetterlage einstündige Bereitschaft. R 120 abgelegt.
0700	Arensburg	Seeklarbefehl aufgehoben.
1200	Arensburg	R 120 festgemacht.
1205	Pernau	R 67, 69, 70, 75, 76, 119, 120 und NT Hafenbetrieb.
		Zielitzer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.43	Arensburg	Die Boote R 67, 69, 70, 75, 76, 119, [redacted] und NT Hafenbetrieb und einstündige Bereitschaft.
1200	Arensburg	Seeklarbefehl aufgehoben.
	Pernau	R 120 bleibt wegen Wetterlage im Hafen.
	Arensburg	Die Boote R 67, 69, 70, 75, 76, 119 übernehmen längsseit von NT mit 12 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 38,100 m3 Treiböl. γ = 0,86. Übernahmeleistung 19,050 m3/h. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/2 je Boot.
		Zielitzer
28.6.43 0500	Pernau	R 120 abgelegt. Marsch zur Flottille.
0500	Arensburg	Nettelbeck abgelegt.
0530	In See	NT übernimmt längsseit von Minenräumschiff 12 mit 8 m Schlauchlänge ø 65 mm 49,500 [redacted] Treiböl. γ = 0,84. Übernahmeleistung: 40 m3/h Dauer: 1 Stunde 15 Minuten. Personal: 1/1/4.
0630	Arensburg	R 67, 69, 70, 75, 76 und 119 zu Räumarbeiten abgelegt.
0700	In See	NT von Minenschiff 12 abgelegt. Marsch zur Fl.
1020	In See	R 120 stößt zur Flottille.
1255	In See	R 120 von der Flottille nach Riga entlassen.
1735	Riga	R 120 Boje Düna festgemacht. Das Boot übernimmt von der M.A.St.- Riga mit 6 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 11,500 m3 Treiböl. γ = 0,84. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/2
1845	Riga	R 120 abgelegt.
1935	Riga	R 120 am Stadtkai festgemacht.
2030	Riga	Die Boote R 67, 69, 70, 75, 76, 119 und NT am Stadtkai festgemacht.
2040	Riga	Die Boote R 67, 69, 70, 75, 76, 119 übernehmen von NT mit Fremdpumpe 14,000 m3 Treiböl. γ = 0,84. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/2 je Boot.
	Reval	R 72 und R 73 machen Standprobe.
		Zielitzer
29.6.43 0700	Riga	NT zur Brennstoffübernahme abgelegt.
0745	Riga	NT an der Boje Düna festgemacht. Von der M.A.St.- Riga werden mit 4 m Schlauchlänge und Fremdpumpe 15,000 m3 Treiböl übernommen. γ = 0,84. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/1/4. Übernahmeleistung: 20 m3/h.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.6.43 0900	Riga	NT abgelegt.
1015	Riga	NT am Stadtkai festgemacht.
		Die Boote und NT übernehmen von Land Trinkwasser.
		Die Boote R 67, 69, 70, 75, 76, 119 und 120 haben Hafenbetrieb und machen Triebwerkskontrolle. (i.O.b.)
	Reval	R 72 und R 73 zur Ausbesserung der Außenhaut eingedockt.
		Zielitzer
30.6.43 0600	Riga	Flottille mit den Booten R 67, 69, 70, 75, 76, 119, 120 und NT auslaufen zu Räumarbeiten in der Irbenstraße.
1500	Reval	R 72 und R 73 ausgedockt.
[redacted] 00	Arensburg	Die Boote R 67, 69, 70, 75, 76, 119, 120 und NT festgemacht.
	Reval	R 65 und R 68 machen kleine Motorenüberholung.
		Zielitzer

Gesehen: Heinrich
Korvettenkapitän u. Flo.Chef.

Gesehen:
Korv.-Kapt. (Ing)
z.Verbandsingenieur z. d. M. Gruppe

PG 73210 NID

KODAK SAFETY

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K 49396/43a

Kriegstagebuch
der
1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Kommandant
Dienstgrad	Name
R 65 Ob.Führr.z.See d.Res.	Thomann
R 67 Lt.z.See	Stintzing
R 68 Lt.z.See	Petersdorff
R 69 Oblt.z.See d.Res.	Roosen
R 70 Oblt.z.See d.Res.	Umland
R 72 Lt.z.See	Wöhner
R 73 Oblt.z.See	Wenig
R 75 Lt.z.See	Brackebusch
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner
R 119 Lt.z.See (K.O.)	Wels
R 120 Lt.z.See d.Res.	Krüger
R 127 Stbs.Ob.Strm.	Habenicht
"NT" Oblt.z.See	Kruse

Flottillenchef: Korv.Kpt. K l ü n d e r

Begonnen am: 1. 7.43
Beendet am : 15.7. 43 - 31.7.43

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43210./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.

Nr. III 21/44

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roosen' Drukkerij, Den Haag, Korenbijstraat 10

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

PG/73210

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R65, 67-70, 72, 73, 75, 76, 119, 120, 127

NETTELBECK, WAR DIARY.

DATE: 1-31 JULY 1943

165 - 3uKA 33965 Nord

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. G 9209/43 I

,den 3. Januar 1944

Geheim!

O. K. M.
Eing. 10. JAN. 1944
1. Skl

An

das Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl.

-2-

Gem. dort. B.Nr. 33739/43 geh. v.3.11.43 wird in der Anlage das Kriegstagebuch der 1. RHumbootsflottille für die Zeit vom 1. - 15.7.43 vorgelegt.

Auf Befehl!

Oberleutnant (V)
und Verbandsadjutant

1. SM Qu (A I)
2. Über 1 SM Gr Fl

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, W....., Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~1.7.43~~ ~~07,00~~	Arensburg (Ösel)	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 70, 75, 76, 119 u. R 120 ausgelaufen zu RÄumarbeiten in der Irbenstraße.
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind: N 2-3, See: 1-2, ziemlich bedeckt, gute Sicht.	R 65, 68, 72 u. 73 liegen zur kleinen Maschinenüberholung in Reval.
09,50		RÄumgerät ausgebracht, SDG., 20 m Schwimmerstander, 14 m Tiefensteuerung.
12,00	Irben-Straße Wind:NNO 3-4, See:2-3, bewölkt, gute Sicht.	
14,20		hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 41,7'N 22° 3,6'Ost 57° 41,3'N 22° 1,8'Ost 57° 40,9'N 21° 55,3'Ost 57° 39,7'N 21° 55,5'Ost 57° 40' N 22° 5,4'Ost kein RÄumerfolg. Ich nehme Gerät auf u. bringe neu aus mit 10 m Schwimmerstander u. 8 m Tiefensteuerung.
16,00	Irben-Straße Wind:NO 5, See: 3-4, bedeckt, Schauerneigung außerhalb d. Schauer gute Sicht.	
17,00		Entlasse ich R 70 nach Pernau um dort die im Stützpunkt Reval deponierten Seekarten für die Fahrt nach Memel abzuholen. Die Karten werden heute von einer Ordonnanz nach Pernau gebracht
17,50		hatte ich folgendes Gebiet freigesucht:
18,00	Irben-Straße Wind:NNW 5, See: 3-4, bewölkt, gute Sicht.	57° 40' N 22° 5,4'Ost 57° 39,7'N 21° 55,5'Ost 57° 38,6'N 21° 55,6'Ost 57° 38,6'N 22° 3,8'Ost 57° 39,1'N 22° 6,1'Ost (Anlage 1) kein RÄumerfolg. Ich nehme Gerät auf u. trete Marsch nach Windau an.
20,00	Östl.Ostsee Wind:NNW 4, See: 3	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 75, 76, 119 u. R 120 eingelaufen.
20,55	Windau	Nach dem Einlaufen gebe ich Lagemeldung durch Fs. an F.d.M.-Ost.
		Ich bekam abends noch einen Anruf von meinem Stützpunkt aus Reval.
		R 72 u. 73 sind nach beendeter Maschinenüberholung wieder voll K.B., werden aber z.Zt. noch für eine Sonderaufgabe vom F.d.M.-Ost benötigt.
		Außerdem meldete mir mein Flo.-Ing., daß morgen am 2.7.43 in Vegesack das Boot R 127 für meine Flottille in Dienst gestellt wird. Besatzung ist von der Flottille zu stellen. Nun bin ich selbstverständlich nicht in der Lage, innerhalb 12 Stunden eine Besatzung zur Indienststellung eines neuen Bootes von Reval bzw. Windau nach Vegesack zu bekommen. Wo der Versager der zu späten Benachrichtigung der Flottille liegt, kann ich leider von hier nicht feststellen. Es war bekannt, daß der Neubau R 127 als Ersatz für das im Vorjahr verlorene Boot R 66 zur 1.R.Flo. kommen sollte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 1.7		Alle von mir vorher angestellten Nachfragen über Fertigstellung des Bootes hatteten auf August 1943. Der für das Boot gemeldete Kmdt. soll morgen mit Flugzeug nach Deutschland fliegen, die Besatzung muß ich aus meinen Booten herausziehen u. werde sie am 3.7. von Memel aus in Marsch setzen.
		+ Kümdt
2.7.43 07,00	Windau	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 75, 76, 119 u. 120 ausgelaufen zu RÄumarbeiten in der Irbenstraße.
08,00	Östl.Ostsee Wind:NNW 4-5, See:3-4, einzelne Wolken, Sonne gute Sicht.	
08,30		RÄumgerät ausgebracht, SDG., 15 m Schwimmerstander, 11 m Tiefensteuerung.
10,35		R 67 meldet: TSG.-Drachen Grundberührung, unklar. R 119 meldet:Stb.-Gerät unklar, Grundberührung. Stb.-Gerät R 76 unklar. Gerät kam an der gleichen Stelle unklar, wo im Anlauf vorher die Geräte von R 67 u. 119 unklar wurden.
11,35		Gelotete Wassertiefe 19 m.
12,00	Irben-Straße Wind:NNW 5, See: 3-4, einzelne Wolken, Sonne gute Sicht.	Ungefähre Position: 57°40' N, 21° 46,5'Ost.
		Nach den Beschädigungen des Scherdrachens zu urteilen, liegt an der Stelle entweder ein Wrack oder sehr große Steine. Die ganze Schwanzseite des Scherdrachens fehlte.
13,30		hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 41' N 21° 55,7'Ost 57° 39,7'N 21° 55,5'Ost 57° 40,6'N 21° 46,1'Ost 57° 39,6'N 21° 45,6'Ost kein RÄumerfolg. (Anlage 1) Ich wechsele die Geräte u. räume den südl. Teil mit 10 m Schwimmerstander u. 8 m Tiefensteuerung.
14,20		R 120 Bb.-Schwimmerstander gebrochen, Schwimmer geriet anschl. in das Stb.-Gerät von R 75.
14,30		Meldet mich R 70, von Pernau kommend, zur Stelle
15,40		war folgendes Gebiet freigesucht: 57° 39,7'N 21° 49,7'Ost 57° 39,7'N 21° 55,5'Ost 57° 38,7'N 21° 49,7'Ost 57° 38,7'N 21° 55,6'Ost kein RÄumerfolg.
16,00	Irben-Straße Wind: W 4-5, See: 3, bedeckt, Regen, mittl. Sicht.	Ich habe jetzt noch ein kleines Restgebiet im Westen freizusuchen das von folgenden Punkten begrenzt ist: 57° 39,7'N 21° 45,6'Ost 57° 39,7'N 21° 47,5'Ost 57° 38' N 21° 44,8'Ost 57° 37,8'N 21° 46,5'Ost Dies Gebiet wird ebenfalls mit 8 m Tiefensteuerung freigesucht.
17,10		hatte ich das gesamte Gebiet freigesucht. Kein RÄumerfolg. Anschl. Marsch nach Windau.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.7. 19,15	Windau	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 70, 75, 76, 119 u. R 120 eingelaufen. Boote ergänzen nach dem Einlaufen Brennstoff von "NT". Ich gebe Lagemeldung an F.d.M.-Ost durch Fs. Kümmritz
3.7.43	Windau	Vor dem Auslaufen heute morgen geht folgendes Fs. vom F.d.M.-Ost ein:
		1.) Auf 55° 39,42'N 20° 44,36'Ost russ. U.-Bootsmine 6-8 m unter Wasser durch Taucher festgestellt u. gesprengt. Nach Erledigung Aufgabe G 4545 A 1 Qu 9385 freisuchen mit tiefst steuerndem SDG. - 30 m Tiefenstander. Anschl. fortsetzen Aufgabe Irbenstraße.
		2.) Zwei Boote zur Masch.-Überholung entlassen nach Reval. Zwei Boote auf dem Marsch zur Flottille. Auslaufen 3.7. mittags Reval durch Irbenstraße nach Windau.
		F.d.M.-Ost G 4718 A 1
		Ich hatte die Absicht, heute morgen um 07,00 auszulaufen, mußte aber auf Grund der Tatsache, daß nun 2 Boote nach Reval fahren sollten, noch einige Soldaten übersteigen lassen, die mit als Besatzung für R 127 vorgesehen waren u. von Memel aus in Marsch gesetzt werden sollten.
07,30	Windau	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 75, 119 u. R 120 ausgelaufen zum Marsch nach Memel. R 70 u. 76 gehen nach Reval zur Maschinen-Überholung.
08,00	Östl.Ostsee Wind:NW 6-7, See: 5, klarer Himmel, Sonne, gute Sicht.	
10,45	Libau	Ansteuerungstonne passiert.
12,10	Reval	R 72 u. 73 ausgelaufen zum Marsch zur Flottl.
17,00	Memel	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 75, 119 u. R 120 eingelaufen, Kohlenpier festgemacht.
21,00	Reval	R 70 u. R 76 eingelaufen zur kleinen Maschinen Überholung. Kümmritz
4.7.43 15,30	Memel	Flottille liegt im Hafen u. ergänzt Brennstoff. R 72 u. 73 von Reval kommend, eingelaufen. K.B.-Meldung R 70 u. R 76. Maschinenüberholung in Reval. Termin 17.7.43 Ich erhalte noch folgendes SSD.-Fs.:
		Freizusuchendes Gebiet wird begrenzt durch folgende Punkte: 55° 44'N 20° 40'Ost; 55° 44'N 20° 52'Ost; 55° 36'N 20° 52'Ost; 55° 36'N 20° 40'Ost. MOK Ost/Führ.Stb.OP 389 A 1 Kümmritz
5.7.43 07,00 08,00	Memel Östl.Ostsee Wind:W 5-6, See: 4, lange, hohe Dünung, bedeckt, gute Sicht.	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.7. 08,25		Räumgerät ausgebracht, SDG, 30 m Schwimmerstander, 18 m Tiefensteuerung.
11,00		meldet R 67 Bb.-Gerät unklar.
11,10		meldet R 72 Bb.-Maschine unklar, Zylinder 4 wird heiß, muß Maschine abstellen.
	Ich habe mich schon für heute die Arbeiten geführt werden kann. Die viel Wasser, sind nicht	auf Grund der herrschenden See entschlossen, abzubrechen, da ein genaues Räumen nicht durchBoote arbeiten schwer in der See u. nehmen auf Kurs zu halten.
11,55		R 75 meldet: Bb.-Gerät unklar, steuert in Kielwasser.
12,00	Östl.Ostsee Wind: W 6, See: 4-5, lange, hohe Dünung, einzelne Wolken, gute Sicht.	
		Bei R 67 war die Ursache des Unklarseins des Gerätes nicht festzustellen.
12,10		nehme ich Gerät auf u. breche die Räumarbeiten ab, da ich für die Genauigkeit nicht mehr garantieren kann.
		Freigesucht wurde von der Linie 55° 44'N 20° 40'Ost u. 55° 44'N 20° 52'Ost 0,7 sm nach Süden, kein Räumerfolg (Anlage 2)
13,30	Memel	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 eingelaufen, Kohlenpier festgemacht. Abgebe Lagemeldung durch Fs. an F.d.M.-Ost. Kümmritz
6.7.43 07,00	Memel	habe ich den angesetzten Seeklarbefehl in ein halbstündige Bereitschaft umgewandelt, da vorläufig die Wetterlage keine Räumarbeiten zuläßt.
0,00		Bekam ich Meldung von einem einlaufendem M.-Boot, daß draußen Seegang 5 steht, Wind WNW 6, in Böen 7.
13,30		Bin ich mit R 72 ausgelaufen, um mich persönlich von der Wetterlage zu informieren. Der Wind u. die See waren so, daß Räumarbeiten nicht durchgeführt werden konnten. Das Wetter ist seit heute vormittag unverändert geblieben.
14,30		Mit R 72 wieder eingelaufen, Bereitschaft aufgehoben, Seeklarbefehl belegt. Gebe anschl. Fs. an F.d.M.-Ost. Kümmritz
7.7.43 07,00	Memel, Kiel	R 127 in Dienst gestellt.
08,00	Östl.Ostsee Wind: SO 4-5, See: 3, bedeckt, leichter Dunst	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
08,10		Räumgerät ausgebracht, SDG, Schwimmerstander 30 m, 18 m Tiefensteuerung.
08,38		R 75 Bb.-Gerät abgeschlagen. Der Wirbelschäkel hinter der Räumleine war in der Mitte gebrochen, wahrscheinlich durch das Einrucken in den
09,00	Wind u. See nehmen zu	Seegang.

Zu beziehen vom Oberquartiermeister der Kriegsmarine: z. Z. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roeperk' Drukkerij, Den Haag, Korenbeurstraat 19 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.7.		
09,37		R 73 meldet 3000 kg Zug im Bb.-Gerät. Boot schert aus, um Ursache festzustellen.
09,58		R 75 Bb.-Gerät unklar, Schwimmer abgeschlagen
10,00	flaut es sichtlich ab u. beginnt ein feiner Regen.	Spleiß vor dem Scherdrachen war gebrochen.
	Östl.Ostsee	R 73 meldet, daß Scherdrachen verbolzt war.
12,00	Wind: SW 3, See: 2, bedeckt, Regen, mäßige Sicht.	Es muß m.E. gegen ein Unterwasserhindernis, wahrscheinlich Wrack gekommen sein. Ungefähre Lage: 55° 42,6'N 20°50'Ost (Anlage 2)
	Östl. Ostsee	
16,00	Winds: O 3, See: 2, bedeckt, mittl. Sicht.	
17,15		hatte ich das befohlene Gebiet von der Nordgrenze bis zur Linie 55° 41,6'N freigesucht. Ich hatte keinen Räumerfolg. Anschl. Gerät aufgenommen.
18,10	Memel	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 11 u. 120 eingelaufen, Kohlenpier festgemacht. Nach dem Einlaufen gebe ich Lagemeldung an F.d.M.-Ost durch Fs.
		Kümmritz
8.7.43		
07,00	Memel	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 11 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
07,55		Räumgerät ausgebracht, SDG., 30 m Schwimmerstander, 18 m Tiefensteuerung.
08,00	Östl.Ostsee Wind: W 5, See: 4, klarer Himmel, gute Sicht.	Es steht bereits wieder eine ziemlich grobe S Die Boote übernehmen viel Wasser. Noch lassen sich Räumarbeiten durchführen, es ist aber ge rade so an der Grenze. Ich habe mir daher ers einmal einen 1 sm breiten Streifen vorgenom
09,20		meldet R 73 Bb.-Gerät unklar, steuert nicht mehr. Die Wettervorhersage in diesem Gebiet
12,00	Östl.Ostsee Wind: W 6, See: 4-5, klarer Himmel, gute Sicht.	stimmt auch nicht. Die Vorhersage war schwach Winde aus SW u. dabei weht es jetzt, um 10,00 Uhr, schon mit einer Stärke um 6 aus Westen. Bei R 73 hatte sich durch das Einschlagen in die See der Scherdrachen verkantet u. steuert nicht mehr. Da keine Geräteverluste mehr eintraten, habe ich weiter geräumt.
15,40		hatte ich das Gebiet bis zur Linie 55° 40'N freigesucht. Ich habe auf O-W-Kursen geräumt u. im Norden begonnen. Bisher ist kein Räumerfolg zu verzeichnen. Ich nehme Gerät auf u. laufe nach Memel. (Anlage 2)
16,40		Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 11 u. 120 eingelaufen, Kohlenpier festgemacht. Ich gebe Lagemeldung an F.d.M.-Ost durch Fs.
		Kümmritz
9.7.43		
07,00	Memel	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 11 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.7.		
07,55		Räumgerät ausgebracht, SDG., Schwimmerstander 30 m, Tiefensteuerung 18 m.
08,00	Östl.Ostsee Wind: SW 1-2, See: 3, lange, hohe Dünung, bewölkt, gute Sicht.	Während der Räumarbeiten keine besonderen Vorkommnisse.
12,00	Östl.Ostsee Wind: wechselnde Richtung um S 1-2, See: 2-3, lange, hohe Dünung, bedeckt, gute Sicht.	Um 09,15 fiel für ganz kurze Zeit die Bb.-Maschine auf R 67 aus.
15,05		Gerät aufgenommen. Ich hatte folgendes Gebiet freigesucht: von 55° 40' N 20° 40'Ost über 55° 40' N 20° 52'Ost über 55° 38,5'N 20° 52'Ost nach 55° 38,5'N 20° 40'Ost kein Räumerfolg (Anlage 2)
16,10	Memel	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 eingelaufen. Kohlenpier festgemacht.
16,30		Flottillenmusterung.
20,15		Anschl. Brennstoffergänzung. Brennstoffergänzung beendet.
		Kümmritz
10.7.43		
04,00	Memel Vegesack Reval	R 127 ausgelaufen zum Marsch nach Kiel.
04,00		R 65 ausgelaufen nach Windau.
		Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
		Ich erhielt heute morgen folgendes Fs.:
08,00	Östl.Ostsee Wind: NW 6, See: 5 auffrischend, bedeckt Regen, mittl. Sicht.	Es ist festzustellen, ob das in No gefundene Wrack Schiffahrtshindernis ist u. wie tief der höchste Punkt unter der Wasseroberfläche liegt. Anschl. dauerhaft bezeichnen. F.d.M.-Ost G 4939 A 1
08,05		Räumgerät ausgebracht, SDG., Schwimmerstander 30 m, Tiefensteuerung 18 m.
		Auf O-W-Kursen kann ich bei der herrschenden See das Räumen nicht mehr durchstemmen. Ein ordentliches Anlehnen ist nicht mehr möglich. Ich entschließe mich daher im Westen, den Rest auf N-S-Kursen zu räumen. Die Boote schlingern zwar stark, doch läßt sich die Arbeit so noch durchführen.
09,07		R 120 meldet: Stb.-Gerät abgeschlagen. Kausch vom letzten 25 m Stück war gebrochen.
		Die Wettervorhersagen erscheinen lagsam komisch. Richten kann man sich grundsätzlich nicht danach. Die Vorhersage bis 24,00 lautet wieder einmal schwachwindig NW-W 3-4, u. dabei weht es mit ziemlicher Heftigkeit. Gemeldet wurde außerdem: Eintrübung, Sichtabnahme 7-5 sm; Genau das Gegenteil trat ein. Es klarte auf, die Sicht nahm zu.
12,00	Östl.Ostsee Wind: NW 6, See: 5 bedeckt, gute Sicht.	Breche ich die Räumarbeiten ab. Ich hatte bis dahin folgendes Gebiet freigesucht 55° 38,6'N 20° 40' Ost 55° 38,6'N 20° 46,3'Ost 55° 38' N 20° 46,3'Ost 55° 38' N 20° 40' Ost
15,15		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.7		kein Räumerfolg. Gerät aufgenommen. (Anlage 2
17,00	Memel	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 eingelaufen. Lagemeldung an F.d.M.-Ost durch Fs.
18,00	Windau	R 65 eingelaufen.
20,30	Kiel	R 127 eingelaufen.
11.7.43 07,00	Memel	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten. Räumgerät ausgebracht, SDG., 30 m Schwimmerständer, 18 m Tiefensteuerung.
07,55		
08,00	Östl.Ostsee Wind:SW 4-5, See: 3-4, einzelne Wolken, gute Sicht.	
12,00	Östl.Ostsee Wind:WNW 3, See:2-3, einzelne Wolken, gute Sicht.	Während der Räumarbeiten bisher keine Vorkommnisse.
15,55		
16,00	Östl.Ostsee Wind:WNW 4, See: 3 klarer Himmel, Sonne, gute Sicht.	hatte ich das gesamte befohlene Gebiet freigesucht. In keinem Abschnitt wurde ein Räumerfolg erzielt. (Anlage 2) Ich nehme Gerät auf.
17,15	Memel	R 75 meldet: Beim Gerät aufnehmen Leinenwinde ausgefallen. Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 eingelaufen, Kohlenpier festgemacht. Lage-u.Absichtmeldung durch Fs. an F.d.M.-Ost.
12.7.43 08,00	Memel	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 ausgelaufen zur Feststellung eines vermutlichen Wracks. Die Vermutung, daß an der Stelle an der die Geräte verloren gingen, bzw. nicht mehr steuerten, ein Wrack liegen soll, ist heute morgen bei der Besprechung ziemlich abgeschwächt worden. Der Kmdt. R 73 meldete, daß sein Scherdrachen bereits beim Ausbringen nicht mehr einwandfrei gewesen sei. Ich werde heute aber trotzdem noch einmal das Gebiet überlaufen. lasse ich von "NT" ein 2 sm Quadrat um die vermutliche Wrackstelle ausbojen, das ich nachher mit Gerät überlaufen werde. War das Gerät bezeichnet. Ich bringe Gerät aus, SDG., 30 m Schwimmerständer, 18 m Tiefensteuerung.
09,15	Östl.Ostsee Wind: W 3-4, See: 3, klarer Himmel, gute Sicht.	
09,45		
12,00	Östl.Ostsee Wind:NW 4, See: 3, einzelne Wolken, gute Sicht, Sonne.	
13,25		Nach ergebnisloser Suche Gerät aufgenommen. Das Unklarwerden des Gerätes von R 73 am 7.7. hat also doch nur daran gelegen, daß das Gerät beim Ausbringen bereits nicht mehr einwandfrei war.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.7. 13,30	Dicke Nebelschwaden	"NT" meldet:Ruderleitung vorübergehend ausgefallen.
13,45		Ruderleitung "NT" wieder klar.
14,55	Memel	Mit den Booten "NT", R 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 eingelaufen, Kohlenpier festgemacht. Anschl. Übernehmen alle Boote Brennstoff und Wasser. Lage - u. Absichtsmeldung durch Fs. an F.d.M.-Ost. Nach dem Einlaufen meldet der Kmdt. "NT", daß die Wellenbuchse der Bb.-Welle Wasser macht. Es ist wahrscheinlich, daß eine Niete herausgesprungen ist. Ich werde das Leck durch einen Taucher untersuchen lassen.
20,00		Taucher hat festgestellt, daß Verkleidung an der Bb.-Wellen[illegible] sich gelöst hat u. die Halteschrauben fehlen. Ich lasse abends noch ein Dock bestellen. Dock wird für 13.7. 07,30 zugesagt.
13.7.43 07,30	Memel	kommen 2 Schlepper, um "NT" ins Dock zu schleppen. Das Dock ist aber erst um 09,00 klar "NT" eingedockt.
09,00		Als das Boot trocken lag, wird festgestellt, daß die ganze Schutzkappe an Bb.-Wellen[illegible] los ist u. daß eine Einbohrung für die Halteschrauben der Schutzkappe gegen die Vorschrift durch den ganzen Schiffskörper hindurchgebohrt ist. Durch das Herausfallen der Schraube ist dort der Wassereintritt entstanden. Die Bohrung wird hier im Dock geschweißt u. die Kappe neu aufgesetzt.
13,00		entlasse ich die Boote R 73, 67, 69, 72, 75, 119 u. 120 nach Windau mit dem Befehl, morgen früh, 07,00 sich mit "NT" vor Windau zu treffen. Führung hat R 73. Ich selbst werde nach durchgeführter Reparatur mit "NT" so auslaufen, daß ich morgen früh um 07,00 vor Windau stehe.
13,15		Eingang Fs.: Nach Ausfall Schiff 7 u. 47 wird Geleit "Brake" u. "Robert Möhring" von Riga nach Gotenhafen durch "NT" durchgeführt. Fahrt von Gotenhafen nach Riga ohne Geleit. Adm.K.M.D.-Danzig wird gebeten, Abfahrszeit von Riga rechtzeitig an "NT" zu geben. F.d.M.-Ost G 5037 A 2
17,00		"NT" nach durchgeführter Reparatur ausgedockt, mit Schlepperhilfe Kohlenpier festgemacht. "NT" ausgelaufen zur Irbenstraße.
21,00	Memel Wind:SW 2-3, See: 1, bewölkt, Regenschauer, Sicht 2-3 sm.	
24,00	Wind: SW 2-3, See: 1 bewölkt, Regenschauer, gute Sicht.	

Zu beziehen vom Herausgeber der Kriegsmarine: 3. 3. Kapellen in Gildehaus. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopers' Buchhdl., Den Haag, Carnegielaan 10 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.7.43		
01,28	Libau	Ansteuerungstonne passiert.
03,08	Wind: N-4, See: 2, Regen, Sicht 3 sm.	Steinorttonne passiert.
07,00	Windau	R 65, 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 ausgelaufen. Boote bei "NT" angehängt.
08,00	Eingang z.Irben-Straße Wind: W 3, See: 3, lange Dünung, mittl. Sicht.	Gemeinsamer Marsch zum RHumgebiet in der Irben-Straße.
09,55		RHumgerät ausgebracht, SDG., Schwimmerstander 20 m, Tiefensteuerung 14 m.
11,58		Stb.-Gerät R 65 zeigt 5000 kg Zug. Schwimmer
12,00	Irben-Straße	war abgeschlagen, Schäkel am Scherdrachen war
13,00	Wind: W 5, See: 4, einzelne Wolken, zieml. gute Sicht.	gebrochen. R 72 Bb.-Gerät abgeschlagen. Gerät ist fest verankert. Ungefähre Position: 57° 43,5'N 22° 8,6'Ost
13,20		Meldet R 120, daß 2 Mann verunglückt sind. Der Flo.-Arzt steigt über auf R 119. 1 Mann hat das Bein gebrochen. Der Unfall entstand beim Bergen des abgeschlagenen Gerätes von R 72. Der Verunglückte ist der Btsmt. Wilke von R 119. Knochenbruch in der Mitte des rechten Oberschenkels. Geringe Hautabschürfung
16,00	Irben-Straße Wind: W 5, See: 4, einzelne Wolken, gute Sicht, Sonne.	Bein wurde geschient. Das Allgemeinbefinden des Kranken ist gut. Der zweite war der war der Mech.Mt. Dannebom, der aber nur eine leichte Verstauchungen hatte, die schon wieder behoben ist.
16,07		R 65 meldet Stb.-Gerät unklar.
16,45		Nachdem ich das Gebiet freigesucht hatte, über laufe ich noch einmal die Wrackstelle.
16,47		R 120 u. R 67 Stb.-Gerät abgeschlagen.
16,50		Gerätwechsel, 15 m Schwimmerstander, 11 m Tiefensteuerung. Alle Boote haben Wrackstelle mit 11 m Tiefensteuerung passiert.
17,20		Gerät aufgenommen. Freigesucht wurde folgendes Gebiet: 57° 42' N 22° 5' Ost 57° 44' N 22° 5' Ost 57° 46,9'N 22° 16,3'Ost 57° 44,9'N 22° 16,3'Ost Kein RHumerfolg. (Anlage 3) R 72 hat mit Stb.-Gerät Mastspitzen u. Wanten des Wracks geräumt u. mit an Deck geholt. Alle Teile waren bereits alt und morsch. Ich lasse die Wrackstelle mit Fischereibojen bezeichnen. 100 m nördlich eine Fischereiboje mit Nordtoppzeichen, 100 m südl. davon eine mit Südtoppzeichen. Nach anschl. vorgenommenen Lotungen bildet das Wrack kein Schiffahrtshindernis, es hat mindestens 12 m Wasser über sich.
	Es ist möglich, daß in der Karte befindliche Position aber falsch.	Sollte es sich um das nördlich von meiner Position liegende Wrack handelt, dann ist die eingezeichnete
		Nachträgliche nochmalige genaue Feststellung der Wracklage, ergab folgende Position: 57 43,8'N 22 8,2' Ost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
hoch 14.7.		Danach handelt es sich fraglos um das bereits eingezeichnete Wrack, nur liegt es um 0,1 sm weiter südlich.
20,00	Rigaischer Meerbusen Wind:SW 3-4, See: 3, einzelne Wolken, gute Sicht.	Ich gebe Lagemeldung durch FT. an F.d.M.-Ost Da die Wracklage bekannt ist, erwähne ich sie nicht, um den Funkspruch nicht unnötig lang zu machen.
20,45	Arensburg (Ösel)	Mit den Booten "NT", R 65, 67, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 eingelaufen. Kümmritz
15.7.43	Arensburg	
07,00		Mit den Booten "NT", R 65, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 ausgelaufen zu RHumarbeiten.
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind:SW 4, See: 3, einzelne Wolken, gute Sicht, Sonne.	R 67 ausgelaufen nach Reval zur kleinen Motoren-Überholung.
09,10		RHumgerät ausgebracht, SDG., 20 m Schwimmerstander, 14 m Tiefensteuerung.
12,00	Irben-Straße Wind: SW 4, See: 3 wolkig, gute Sicht, Sonne.	Während der RHumarbeiten keine besonderen Vorkommnisse.
16,00	Irben-Straße Wetter unverändert.	
16,35		Gerät aufgenommen. Ich hatte folgendes Gebiet freigesucht: 57° 46,9'N 22° 16,3'Ost 57° 44' N 22° 5' Ost 57° 45,7'N 22° 5' Ost 57° 48,6'N 22° 16,3 Ost Kein RHumerfolg. (Anlage 3)
18,45	Arensburg	Ich gebe Lagemeldung durch FT. an F.d.M.-Ost. Mit den Booten "NT", R 65, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 eingelaufen. Kümmritz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Y 753/9623

Geheime Commandosache!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
	Dienstgrad	Name
R 65	Ob.Masch.	Link
R 67	Stbs.Ob.Masch.	Petersheim
R 68	Ob.Masch.	Baudrexl
R 69	Stbs.Ob.Masch.	Bosse
R 70	Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72	Stbs.Ob.Masch.	Schawaller
R 73	Ob.Masch.	Heimberg
R 75	Ob.Masch.	Holz
R 76	Stbs.Ob.Masch.	Fehrle
R 119	Ob.Masch.	Bilzer
R 120	Stbs.Ob.Masch.	Neumann
N T	Stbs.Ob.Masch.	Agthe

Flottillenchef: Korvettenkapitän Klünder
Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) Bielitzer
Vertreter ab 1.7.43 : Leutnant (Ing.) Görler

angefangen am: 1. 7. 1943
beendet am: 15.7. 1943

RM 7 2/4

Zu beziehen vom Verbrauchslager der Briefumschläge: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die übrigen Gebiete: Koeppen' Druckerei, Vom Hamp, Hermannstraße 20

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.43	Reval	Die Boote R 65 und 68 kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal.
	Reval	R 72 und 73 wieder KB, gemeldet. Motoren-Überholung durchgeführt.
0700	Arensburg	R 67,69,70,75,76,119,120 und NT ausgelaufen zu RÄumarbeiten.
1000	Reval	R 72 ausgelaufen zur Probefahrt (i.O.b.)
1230	Reval	R 72 festgemacht.
1230	Reval	R 73 ausgelaufen zur Probefahrt (i.O.b.)
1400	Reval	R 73 festgemacht.
1658	In See	R 70 von der Flottille nach Pernau entlassen
2055	Windau	R 67,69,75,76,119,120 und NT festgemacht.
2315	Pernau	R 70 festgemacht. Görler
2.7.43 0700	Windau	Flottille mit den Booten R 67,69,75,76,119, 120 und NT zu RÄumarbeiten ausgelaufen.
0750	Pernau	R 70 ausgelaufen.
1200	Reval	R 72 und 73 verholen zum Handelshafen.
1430	In See	R 70 stößt zur Flottille.
1910	Windau	Die Boote R 67,69,70,75,76,119,120 und NT festgemacht. Vorstehende Boote übernehmen längsseit von NT mit 12 m Schlauchlänge ø 65 mm und Frempumpe 35 m3 Treiböl f = 0,86. Dauer: 1 Stunde 30 Minuten. Personal: 1/2 je Boot. Stündlich Übernahmeleistung 20 m3/h
		R 68 0,294 m3 Z.d.M.Nr.7 Altöl an die M.A.St. Reval zur Reinigung abgegeben. Görler
3.7.43	Reval	Ob.Leutnant (Ing.) Bielitzer begibt sich auf Dienstreise zur Indienststellung von R.127 und Übernahme des Werkstattzuges. Flo.Ing.-Geschäfte übernimmt Ltn.Ing.Görler.
0730	Windau	Flottille mit den Booten R 67,69,70,75,76, 119,120 und NT zu RÄumarbeiten ausgelaufen. R 70 und 76 nach Reval entlassen.
1200	Reval	R 72 und 73 Handelshafen ausgelaufen. Marsch zur Flottille
1720	Memel	Die Boote R 67,69,75,119,120 und NT an Kohlen-Kai festgemacht.
2110	Reval	R 70 und 76 festgemacht. Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.7.43	Reval	R 70 und 76 außer KB. gemeldet. Beginn mit kleiner Motorenüberholung.
	Memel	Flottille liegt im Hafen.
0200	Windau	R 72 und 73 festgemacht.
0800	Windau	R 72 und 73 ausgelaufen zum Marsch nach Memel.
	Memel	Die Boote R 67,69,75,119,120 und NT übernehmen von der M.A.St. Memel längsseit von Tanker T.B.III mit 12 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 72,1 m3 Treiböl f = 0,86. Dauer: 3 Stunden. Stündliche Übernahmeleistung 24 m3/h Personal: 1/2 je Boot.
1530	Memel	R 72 und 73 festgemacht. Bei de Boote übernehmen von der M.A.St. Memel längsseit vom Tanker T.B.III mit 12 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 75,1 m 3 Treiböl f = 0,86. Dauer: 30 Minuten. Stündliche Übernahmeleistung:30,2m3 Personal: 1/2 je Boot. Görler
5.7.43 0700	Memel	Flottille mit den Booten R 67,69,72,73,75,119, 120 und NT ausgelaufen zu RÄumarbeiten.
1130	In See	R 72 Bb.-Maschine unklar. Kühlwasserübertritt an Bb.-Zylinderkopf 4 undicht. S.Störungsmeldung R 72 Nr.6 Gr.B v.5.7.43
1200	In See	R 72 Bb.-Maschine wieder klar.
1320	Memel	Flottille mit den Booten R 67,69,72,73,75,119, 120 und NT wegen Wetterlage festgemacht.
1600	Memel	R 119 Bb.-Maschine unklar. Treibstangenlager 4 Oberschale ausgebrochen und ausgelaufen. S.Störungsmeldung R 119 Nr.4 Gr.B. v.5.7.43 Görler
6.7.43	Memel	Flottille 1/2 stündliche Bereitschaft.
0730	Memel	R 119 Bb.-Maschine wieder klar.
1350	Memel	R 72 zur Stichfahrt ausgelaufen
1435	Memel	R 72 am Kohlen-Kai festgemacht.
		Bereitschaft aufgehoben,wegen Wetterlage kein Auslaufen. Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.7.43	Reval	R 65 übernimmt längsseit von R 76 mit einer Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 5,3 m3 Treiböl f= 0,86. Dauer: 45 Minuten. Personal 1/2.
0700	Memel	Flottille mit den Booten R 67,69,72,73,75, 119,120 und NT zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0800	Lemwerder	R 127 in Dienst gestellt. Von der Bauwerft wurden in den Tanks 8,6 m3 Treiböl übernommen.
1355	Lemwerder	R 127 abgelegt zur Proviantübernahme.
1505	Bremen	R 127 am Verpflegungsamt festgemacht.
1808	Memel	Die Boote R 67,69,72,73,75,119,120 und NT festgemacht.
1835	Bremen	R 127 abgelegt zum Marsch nach Lemwerder.
1925	Lemwerder	R 127 festgemacht. Görler
8.7.43	Reval	R 68 übernimmt von der M.A.St.Reval aus Flüssern 1,055 m3 Z.d.M.Nr.7 . Dauer: 1 Stunde Personal: 1/2.
0700	Memel	Flottille mit den Booten R 67,69,72,73,75, 119,120 und NT zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0955	Lemwerder	R 127 abgelegt zum Kompensieren
1100	Reval	R 68 Hilfsmaschine Zylinderbuchse Zyl.1 gerissen.h.S.StÜrmld.Nr.11.Gr.B.v.8.7.43
1638	Memel	Die Boote R 67,69,72,73,75,119,120 und NT festgemacht.
1815	Lemwerder	R 127 festgemacht. R 127 übernimmt von der M.A.St.Lemwerder längsseit vom Tanker mit 3 Schlauchlängen ø 65 mm und Fremdpumpe 4 m3 Treiböl f= 0,86. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/2. Görler
9.7.43 0700	Memel	Die Boote R 67,69,72,73,75,119,120 und NT zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0900	Reval	R 65 abgelegt zur Probefahrt. (10b.)
1235	Reval	R 65 festgemacht.
1600	Memel	Die Boote R 67,69,72,73,75,119,120 und NT festgemacht. Vorstehende Boote und NT übernehmen von der M.A.St. Memel längsseit von Tanker B.T.III mit 12 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 65,5 m Treiböl f= 0,86.Dauer: 3 Stunde Personal: 1/2 je Boot. R 75 übernimmt von NT mit Kannen über Tricht 0,500 m3 Z.d.M.Nr.7 Dauer: 1 Stunde.Pers.1/2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.7.43 1700	Reval	R 76 auf Slip gezogen zur Erneuerung des Schiffsbodenanstriches. Görler
10.7.43		R 65 wieder KB, gemeldet.
0400	Reval	R 65 ausgelaufen. Marsch nach Windau.
0410	Lemwerder	R 127 ausgelaufen. Marsch nach Kiel.
0700	Memel	Flottille mit den Booten R 67,69,72,73,75, 119,120 und NT zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0800	Reval	R 68 Stb.-Maschine Standprobe.
1000	Reval	R 68 Standprobe beendet.
1650	Memel	Die Boote R 67,69,72,73,75,119,120 und NT festgemacht. R 67 übernimmt längsseit von NT 0,400 m3 Z.d.M.Nr.7. Dauer: 45 Minuten.Personal:1/2.
1803	Windau	R 65 festgemacht.
2030	Kiel	R 127 im Schnellbootshafen festgemacht. Auf der Überfahrt wurden an 6 Zylindern Düsenwechsel vorgenommen. Görler
11.7.43	Windau	R 65 liegt im Hafen.
	Kiel	R 127 liegt im Hafen.
0700	Memel	Die Boote R 67,69,72,73,75,119,120 und NT ausgelaufen zu Räumarbeiten.
1715	Memel	Die Boote R 67,69,72,73,75,119,120 und NT festgemacht. Görler
12.7.43	Windau	R 65 liegt im Hafen.
0800	Memel	Die Boote R 67,69,72,73,75,119,120 und NT ausgelaufen zu Räumarbeiten.
0800	Reval	R 76 von Slip gezogen.
0915	Kiel	R 127 abgelegt zur Sperrwaffen und Munitionübernahme.
1330	In See	NT Ruderanlage ausgefallen. S.StÖrmldg. NT Nr.43 Gr.B v.12.7.43
1345	In See	NT Störung behoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.7.43 1430	Memel	Flottille mit den Booten R 67,69,72,73,75, 119,120 und NT festgemacht.
1430	Memel	NT Wassereinbruch in Abtlg.II S.Störmldg. NT Nr.44.Gr.A v.12.7.43
1430	Reval	R 70 auf Slip gezogen zur Erneuerung des Schiffsbodenanstrichs.
	Reval	Von der M.A.St.Reval übernimmt R 70 1,0 m3 und R 76 0,6 m3 Z.d.M.Nr.7 aus Fässern. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/2 je Boot.
	Memel	Die Boote R 67,69,72,73,75,119,120 und NT übernehmen von der M.A.St. längsseit von Tanker B.T.III mit 12 m Schlauchlänge und Fremdpumpe 45,300 m3 Treiböl ρ= 0,86. Dauer: 3 Stunden. Stündliche Übernahmeleistung 15,1 m3/h. Personal: 1/2 je Boot.
		R 120 übernimmt von NT mit Kannen über Trichter 0,550 Motorenöl Nr.7. ρ= 0,9.
1750	Kiel	R 127 im Schnellbootshafen festgemacht. Auf Anordnung E.KK. Maschinen abwechselnd Düsenreinigen durch D.W. Kiel. Einbau sämtlicher Düsen der Stb.-Maschine.
		Görler
13.7.43 0830	Memel	NT verholt mit Schlepper zum Dock.
0900	Memel	NT eingedockt zum Dichten des Lecks in Abt. II.
0900	Kiel	R 127 übernimmt vom Arsenal Kiel längsseit vom Tanker Eugen Langen mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 3,6 m3 Treiböl ρ= 0,834. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1/2.
1300	Memel	Die Boote R 67,69,72,73,75,119 und 120 ausgelaufen. Marsch nach Windau.
1400	Kiel	R 127 abgelegt zur Verbrauchsstoffausrüstung.
		R 127 übernimmt vom Arsenal Kiel längsseit vom Fahrzeug Korügen 0,800 m 3 Z.d.M.Nr.7 Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/2.
1500	Memel	NT ausgedockt, Störung beseitigt.
1600	Memel	NT mit Schlepper zum Kohlenhafen verholt.
1800	Kiel	R 127 im S-Bootshafen festgemacht, Einbau sämtlicher Düsen der Bb-Maschine.
2100	Memel	NT ausgelaufen. Marschfahrt nach Osten.
2105	Windau	Die Boote R 67,69,72,73,75,119 und 120 festgemacht.
		Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.7.43	In See	NT durchgehender Betrieb.
0705	Windau	R 65,67,69,72,73,75,119 und 120 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0945	In See	NT stößt zur Flottille.
1105	Kiel	R 127 abgelegt zur Übernahme der Ausgleichgewichte für Panzerung.
1445	Kiel	R 127 im S.-Bootshafen festgemacht.
2035	Arensburg	Flottille mit den Booten R 65,67,69,72,73, 75,119,120 und NT festgemacht.
		R 65 übernimmt längsseit von NT mit 6 m Schlauchlänge ø 55 mm und Fremdpumpe 8,m3
		Treiböl ρ= 0,86. Dauer: 30 Minuten. Stündliche Übernahmeleistung 16 m3/h. Personal: 1/2.
		Görler
15.7.43 0700	Arensburg	Flottille mit den Booten R 65,69,72,73,75, 119,120 und NT zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0800	Reval	R 70 vom Slip gezogen.
0900	Kiel	R 127 ausgelaufen zu E.KK.-Erprobungen.
0930	Reval	R 68 Bb.-Maschine Standprobe.
0952	In See	R 127 Stb.-Maschine abgestellt. 3 Brennstoffpumpen sitzen fest. Siehe Störungsmldg. R 127 Nr.1 Gr.A v.15.7.43
1215	Kiel	R 127 festgemacht.
1300	Kiel	R 127 abgelegt zum Kompensieren.
1400	Reval	R 68 Standprobe beendet. Ausgelaufen zur Probefahrt. (i.O.b.)
1550	Reval	R 68 festgemacht.
1835	Kiel	R 127 festgemacht. Leitungen u. Pumpen Für die Reinigung der Brennstoffdüsen sind nach Angaben des Kieler-M.A.W.-Vertreter 2 Arbeitstage erforderlich.
1850	Arensburg	Flottille mit obenstehenden Booten und NT festgemacht.
		R 119 übernimmt längsseit von NT mit Kannen über Trichter 0,610 m3 Z.d.M.Nr.7. Dauer: 1 Stunde 10 Minuten. Personal: 1/2.
		Görler

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
z. Verbandsingenieur F.d.M.Nord

gesehen: Kummetz

Korvettenkapitän u. Flo.Chef.

Anlage 2 zu 1529 43 187

Kr 32/103a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu F. d. M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 2576

Kriegstagebuch

der
1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Kommandant		
	Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkungen
R 65	Ob.Fähnr.z.S.d.R.	Thomann	11	
R 67	Lt.z.See	Stintzing	13	kl.Werftliegezeit
R 68	Lt.z.See	Petersdorff	6	"
R 69	Oblt.z.See d.R.	Roosen	17	"
R 70	Oblt.z.See d.R.	Umland	5	"
R 72	Lt.z.See	Wähner	18	
R 73	Oblt.z.See	Wenig	18	
R 75	Lt.z.See	Brackebusch	21	
R 76	Stbs.Ob.Strm.	Wagner	6	kl.Werftliegezeit
R 119	Lt.z.See (K.O.)	Wels	16	"
R 120	Lt.z.See d.R.	Krüger	17	"
R 127	Stbs.Ob.Strm.	Habenicht	-	E.K.K.-Verhältnis
"Nettelbeck"	Oblt.z.S.	Kruse	18	

Flottillenchef: Korv.Kpt. K l ü n d e r

angefangen am: 16.7.43
beendet am: 31.7.43

Anlage 2 zu 1/SKl 27868/gKdos.

6. 42 Gerber-Druck Danzig
Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 2001 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.43 07,00	Arensburg	Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind: SW 3, See: 2, einzelne Wolken, Sonne gute Sicht.	R 67, 68, 70 u. 76 liegen in Reval zur kleinen Motorenüberholung. R 127 befindet sich noch im E.K.K.-Verhältnis in Kiel.
09,00		Räumgerät ausgebracht. Schwimmerstander 25 m,
12,00	Irben-Strasse	Tiefensteuerung 16 m.
16,00	Wetter unverändert. Irben-Strasse Wind:SW 3, See: 2 bewölkt, dunstig, mittl. Sicht.	Bei den Räumarbeiten bisher keine Vorkommnisse.
18,45		keine Vorkommnisse.
20,00	Rigaischer Meerbusen Wind:SW 1-2, See:0-1, einzelne Wolken, dunstig.	hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 45,7'N 22° 5' Ost 57° 48' N 22° 5' Ost 57° 50,7'N 22° 16,9'Ost 57° 48,7'N 22° 16,9'Ost kein Räumerfolg, (Anlage 5) Gerät aufgenommen.
20,20		
21,10	Arensburg	Abgebe Lagemeldung durch FT. an F.d.M.-Ost. Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 eingelaufen. Nach dem Einlaufen übernehmen die Boote Brennstoff u. Wasser von "Nettelbeck".
		Künstr
17.7.43 08,00	Arensburg	Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
09,55		Räumgerät ausgebracht. SDG., Schwimmerstander 20 m, Tiefensteuerung 14 m.
11,00		Meldung von R 69: Beide Hauptmaschinen haben seit letzter Werft-Überholung 1000 Betriebsstunden, ohne Werftüberholung in der Zwischenzeit. Bei diesen Maschinen ist besonders zu erwähnen, daß sie in der ganzen Zeit nicht ein einziges Mal ausgefallen sind, noch sind Störungen aufgetreten. Im Gegensatz zu den Hauptmaschinen der anderen Boote, die sehr viele Störungen hatten u. in Holland überholt wurden, sind die Maschinen von R 69 in Deutschland überholt worden.
12,00	Rigaischer Meerbusen Wind:ONO 3, See: 2, wolkig, Gewitterneigung, mittl. Sicht.	
12,30		Eingang Funkspruch: "Nettelbeck" Laz.-Schiffe laufen 17.7. um 11,00h Riga aus. Sofort entgegenfahren u. Geleit durchführen. F.d.M.-Ost. Da "Nettelbeck" bei mir als Bojenboot fährt u. sämtl. Bojen an Bord hat, geht das "sofort entgegenlaufen nicht. Die Bojen müssen erst übergeben werden. Außerdem müssen Stab u. ein Teil des U.-Stabes übersteigen. Die Abgabe von "Nettelbeck" zum Geleitdienst

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och 17.7.		ist für meine Arbeiten hier kaum tragbar. Ich habe nicht einmal Platz, auf den Booten zu wohnen, sondern sehe mich jetzt gezwungen, ein Quartier an Land zu nehmen, da ich allein überplanmäßig 6 Ob.Fähnr. u. 4 Spanier eingeschifft habe. Mit mir übersteigen außerdem noch der Arzt, V.O. u. der Sperrwaffenoffz.
13,50		R 73 Stb.-Gerät unklar, Schwimmerstander gebrochen.
		Nach Übergabe aller wichtigen Sachen habe ich "Nettelbeck" zur Geleitdurchführung entlassen u. Befehl gegeben, am Mittwoch wieder bei mir auf dem Räumfeld zu sein, da ich erst am Mittwoch nach durchgeführter Ergänzung aus Riga zurück sein kann.
16,00	Rigaischer Meerbusen Wind:ONO 3, See: 2, bewölkt, mittl. Sicht	
17,10		hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 57° 48' N 22° 5' Ost 57° 49,7'N 22° 5' Ost 57° 52,3'N 22° 16,9'Ost 57° 50,6'N 22° 16,9'Ost kein Räumerfolg. (Anlage 5) Ich nehme Gerät auf. Lagemeldung durch FT. an F.d.M.-Ost.
18,50	Arensburg	Mit den Booten R 65, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 eingelaufen. R 68 nach durchgeführter Masch.-Überholung eingelaufen.
		Künstr
18.7.43 08,00	Arensburg Wind:SW 2, See: 1, bewölkt, gute Sicht.	Mit den Booten R 65, 68, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten. Räumgerät ausgebracht, SDG., 15 m Schwimmerstander, 11 m Tiefensteuerung.
09,25		
12,00	Rigaischer Meerbusen Wind: SW 2, See: 1, bewölkt, gute Sicht.	Bb.-Gerät R 65 abgeschlagen.
13,40		Gerät aufgenommen.
15,20		Folgendes Gebiet war bis jetzt freigesucht: 57° 49,7'N 22° 5' Ost 57° 51,5'N 22° 5' Ost 57° 54' N 22° 12,9'Ost 57° 54' N 22° 16,9'Ost 57° 52,2'N 22° 16,9'Ost
16,00	Rigaischer Meerbusen Wind:WSW 2, See: 1, einzelne Wolken, Sonne, gute Sicht.	kein Räumerfolg (Anlage 5) Mit den Booten R 65, 68, 69, 72, 73, 75, 119 u. 120 eingelaufen.
16,50	Arensburg	Künstr
19.7.43 06,00	Arensburg	R 119 ausgelaufen nach Reval zur Motoren-Überholung. Mit den Booten R 65, 68, 69, 72, 73, 75 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
08,00	Wind:O 1, See: 0-1, bedeckt, dunstig, mittl. Sicht.	Räumgerät ausgebracht, SDG., 10 m Schwimmerstander, 8 m Tiefensteuerung.
09,15		

A 43 Gerber-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

D 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3004. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10,00		R 75 meldet Bb.-Maschine ausgefallen u.da von der Stb.-Maschine die Ölpumpe fehlt, mußte die Stb.-Maschine auch abgestellt werden.
10,15		Von einem Einlaßventil war der Splint gebrochen da sich die Mutter gelöst hatte.
10,20		meldet R 75 wieder klar.
11,05		R 69 Drachenleine durch Grundberührung des TSG.-Drachens gebrochen.
12,00	Rigaischer Meerbusen Wind:O 1, See: O-1, wolkig, leichter Dunst mäß. Sicht.	R 68 TSG.-Drachen nach Grundberührung unklar.
12,10		Gerät aufgenommen. Ich hatte die letzte Ecke i NW des großen Gebietes freigesucht u. habe jet noch das befohlene Quadrat 6519 nach.
12,40-13,45	Nebel	Auch heute wurde kein Räumerfolg erzielt. Freigesucht wurde folgendes Gebiet: 57° 51,5'N 22° 5' Ost 57° 52,5'N 22° 5' Ost 57° 54' N 22° 7,5'Ost 57° 54' N 22° 12,9'Ost (Anlage 5)
15,00	Rigaischer Meerbusen Wind:O 3-4, See: 2, wolkig, Sonne, mittl. Sicht.	Ich laufe anschl. mit der Flottl. nach Riga zu Brennstoff, - Wasser - u. Proviantergänzung.
18,30	Riga	Mit den Booten R 65, 68, 69, 72, 73, 75 u. 120 eingelaufen, Stadtkai festgemacht. Lagemeldung durch FS. an F.d.M.-Ost. R 70 u. R 76 eingelaufen.
21,40		
20.7.43 07,30	Riga	Boote beginnen mit der Brennstoffübernahme in der roten Düna.
13,00		Brennstoffergänzung beendet.
16,30		Nachmittags Proviantübernahme. Ergänzung beendet.
21.7.43 08,00	Riga	Mit den Booten R 76, 65, 68, 70, 72, 73, 75 a gelaufen zu Räumarbeiten. R 69 u. R 120 treten Marsch zur Maschinenüberholung nach Reval an. passiert.
06,50	Dünamünde	
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NO 3, See: 1-2, klarer Himmel, Sonne, gute Sicht.	Während des Marsches keine besonderen Vorkomm Räumgerät ausgebracht, Schwimmerstander 25 m, Tiefensteuerung 16 m.
11,25		
12,00	Rigaischer Meerbusen Wind: NO 2-3, See: 1, einzelne Wolken, Sonne gute Sicht.	
14,00		"Nettelbeck" meldet sich nach durchgeführter Geleitaufgabe zur Stelle. -
16,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NO 2, See 1, einzelne Wolken, Sonne gute Sicht.	Während der Räumarbeiten keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8,00		Gerät aufgenommen. Folgendes Gebiet wurde freigesucht: 57° 54' N 22° 42' Ost 58° 00' N 22° 42' Ost 58° 00' N 22° 38,3'Ost 57° 54' N 22° 38,3'Ost
19,45	Arensburg	kein Räumerfolg (Anlage 6) Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 68, 70, 72, 73, 75 u.76 eingelaufen. Lagemeldung durch FT. an F.d.M.-Ost. Ich erhielt noch folgendes FS. vom F.d.M.-Ost. Um unnötige Brennstoffverbräuche u. lange An-u. Abmarschwege zu vermeiden, ist z.Zt. Windau als Stützpunkt vorzusehen. Brennstoff kann von MR 12 genommen werden. Proviant gibt es bei rechtzeitiger Anmeldung in Windau u.Arensburg. Schwierigkeiten melden. F.d.M.-Ost 0 5246 A 1
		Das hatte ich mir auch alles überlegt. M.R. 12 lag nicht mehr hier, sondern, wie mir gemeldet wurde, in Libau. Mein An-u.Abmarsch vom augenblicklichen Arbeitsgebiet nach Riga ist nicht ganz 10 sm weiter als nach Windau. In Riga können die Boote sehr gut ausgerüstet werden, während Windau im Höchstfalle einzelne Boote ausrüsten kann, aber nicht die ganze Flottille. R 65 wurde s.Zt., vor etwa 8 Tagen, am 14.7., in Windau nur mäßig ausgerüstet. Eine Ausrüstung in Arensburg ist nicht möglich. Bei Abwesenheit von "Nettelbeck" in der letzten Woche habe ich mir von dem Heerestruppenteil 200 Brote geben lassen müssen, die aber nur abgegeben werden konnten, wenn sie ersetzt wurden. Diese Brote habe ich aus Riga wieder mit nach Arensburg gebracht. Selbst Frischgemüse, Früchte usw. waren in Arensburg nicht zu bekommen.
20.7.43 08,00	Arensburg Wind:NO 4, See: 3, klarer Himmel, Sonne.	Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 68, 70, 72, 73, 75 u. 76 ausgelaufen zu Räumarbeiten. Räumgerät ausgebracht, SDG., Schwimmerstander 25 m, Tiefensteuerung 16 m.
09,15		
12,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NNO 1, See: 0, klarer Himmel, gute Sicht.	Während der Räumarbeiten keine besonderen Vorkommnisse.
16,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NNO 3, See: 2, klarer Himmel, dunstig Sonne.	
17,00	plötzlich auffrischen des Windes aus N 5-6	hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 58° 00' N 22° 38,3' Ost 57° 54' N 22° 38,3' Ost 57° 54' N 22° 34,6' Ost 58° 00' N 22° 34,6' Ost
17,05		kein Räumerfolg. (Anlage 6) Gerät aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.7. 18,25	Arensburg	Ich gebe die Lagemeldung durch FT. an F.d.M.-Ost mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 68, 70, 72, 73, 75 u. 76 eingelaufen. Keinath
23.7.43 07,00	Arensburg	Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 68, 70, 72, 73, 75 u. 76 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
08,00	Wind: N 4-5, See: 3, bedeckt, gute Sicht.	
08,15		Räumgerät ausgebracht, SDG., 20 m Schwimmerstander, 16 m Tiefensteuerung.
12,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NNO 5-6, See:3-4,	
12,53	bedeckt, gute Sicht. Nach Erledigung	Eingang Funkspruch: Freisuchen Qu. 6524 obere Hälfte. F.d.M.-Ost
16,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NNO 6, See: 4	
16,20	klarer Himmel, gute Sicht.	hatte ich das westl. Drittel des Quadrates 6519 freigesucht. Kein Räumerfolg. (Anlage 6) Die Lagemeldung wird durch FT. an F.d.M.-Ost gegeben.
16,25		Gerät aufgenommen.
	Da ich heute Nacht	durch FT. noch eine neue Aufgabe in dieser
	Gegend bekommen habe,	muß ich mich darauf einstellen, hier auch noch
	einmal ausrüsten zu müssen.	
	Hätte ich im Anschluß	an diese Aufgabe nach Reval kommen müssen,
	wie ich annahm, wäre eine	fernschriftliche Beantwortung des am 21.7.
	vom F.d.M.-Ost eingegangenen	Fernschreibens nicht mehr erforderlich
	gewesen, da ich dann	hätte in Reval ausrüsten können.
	Ich gebe als Beantwortung	des Fernschreibens folgenden verschlüs-
	ten Fernspruch nach dem	Einlaufen an F.d.M.-Ost durch:
	Ausrüstung in Arensburg	nicht möglich. Bei Abwesenheit "Nettel-
	wurde in Arensburg Proviant	ausgeliehen, der von Riga wieder mitge-
	bracht werden mußte.	Ergänzung in Windau für alle Boote sehr schwier-
	Brennstoffergänzung von	dem zu Anker liegendem MR.Sch.12 zu sehr
	wetterabhängig. Anmarsch	vom Arbeitsgebiet nach Riga beträgt 5 sm
	mehr als bis Windau, dafür	ist in Riga ausgesprochen gute Ausrüstung
	der Flottille sichergestellt.	Zeitverlust u. unnötiger Brennstoffver-
	brauch tritt nicht ein.	
	Außerdem ist Übersendung	von Dienst - u. Privatpost u. Abgabe
	solcher zum Stützpunkt	einfach, von u. nach Windau schwierig.
	Erbitte aus diesen Gründen	weiterhin Genehmigung, in Riga auszu-
	rüsten.	
		Chef 1.R.Fl.
	Nach Meldung meines Flo.-V.O.'s stößt die Proviantausrüstung in Windau auf Schwierigkeiten. Selbst die Ausrüstung von R 65, die er persönlich am 14.7. durchführte, war schon nicht einfach. Windau hat keine Kühlanlage, in der ganzen Stadt gibt es nur einen Schlachter, der auch gleichzeitig die Zivilbevölkerung beliefert. Frischgemüse gibt es auf Bezugschein im freien Handel auf dem Markt u. ist abhängig von der jeweils anfallenden Menge.	
	Bestellen u. anmelden kann ich den Proviant in Windau erst nach telefonischer Rücksprache mit A 1 F.d.M.-Ost, ob ich zunächst noch hier bleibe oder nicht, da ich andernfalls sicher in Reval ausrüsten werde.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.7.	MR.Sch. 12 hat die	ganze Zeit im Westeingang der Irbenstrasse zu
	Anker gelegen. Bei der	z.B. heute herrschenden Wetterlage wäre dort
	eine Brennstoffergänzung	nicht durchführbar.
	In Arensburg gibt es	keine Fernschreibstelle u. keine Kurierstelle.
	Bisher habe ich zu meinem	Einlauftermin immer einen Kurier nach Riga
	bestellt. Somit war die	Regelung der ein - u. ausgehenden Dienstpost,
	besonders aus meinem Stützpunkt	Reval, gut geregelt und ließ sich
	ohne Terminverzögerung	durchführen. Eine Fahrt nach Windau ist er-
	heblich umständlicher.	
7,45	Arensburg	Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 68, 70, 72, 73, 75 u. 76 eingelaufen. Nach dem Einlaufen ergänzen die Boote Brennstoff u. Wasser von "Nettelbeck". Mein Telefongespräch verlief ergebnislos, da der Asto vom Dienst mir keine Auskunft geben konnte. Keinath
4.7.43 07,00	Arensburg	Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 68, 70, 72, 73, 75 u. 76 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NO 5-6, See: 4, einzelne Wolken, Sonne gute Sicht.	
08,30		Räumgerät ausgebracht, SDG., 15 m Schwimmerstander, 11 m Tiefensteuerung.
9,50 - 10,00		R 65 Gerät unklar. Alle Boote durch Grundberührung Geräte unklar bekommen. Ich wurde bei der herrschenden See u. dem Wind so weit nach Norden versetzt, daß die Geräte Grundberührung bekamen. Bringen alle Boote Geräte neu aus.
10,40		R 72 Bb.-Gerät abgeschlagen, ist an Unterwasser-
10,30-12,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NNO 6, See: 4	wasserhindernis hängen geblieben.
12,35	einzelne Wolken, Sonne, gute Sicht.	Eingang Funkspruch von F.d.M.-Ost: Nach Erledigung Aufgabe mit R.-Booten Reval gehen. F.d.M.-Ost
15,20		Gerät aufgenommen, es wurde kein Räumerfolg erzielt. Ich melde durch FT. an F.d.M.-Ost: 24.7. freigesucht von 58° 6' N 22° 42' Ost 58° 6' N 22° 54' Ost 58° 4,5'N 22° 54' Ost 58° 4,5'N 22° 42' Ost 11 m Tiefensteuerung, kein Räumerfolg (Anlage 6) An Unterwasserhindernis auf etwa 58° 4,5'N 22° 53,7'Ost Geräte abgeschlagen. Wird bei ruhiger Wetterlage untersucht. Chef 1.R.Fl.
15,40		"Nettelbeck" entlassen zur Durchführung Geleit "Brake" u. "Robert Möhring" nach Gotenhafen. Der Kommandant hat Befehl, falls kein Gegenbefehl kommt, da er die Schiffe wahrscheinlich

a 42 Gross-Dr. f. Dampfy Vordruckämter der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		noch einmal geleiten muß, mit dem Geleit am Mittwoch wieder nach Riga zu laufen, andernfalls direkt nach Reval zu kommen. Denn auch der "Nettelbeck" muß dringend zur Maschinenüberholung in die Werft und muß sogar vordringlich Kesselreinigung durchführen. Das Schiff muß unbedingt klar u. einsatzbereit sein, da ich ja sicher wieder nach Finnland rauf muß.
16,30	Arensburg	Mit den Booten R 76, 65, 68, 70, 72, 73, 75 eingelaufen.
		Künstler
25.7.43	Arensburg	
08,00	Wind:O 0-1, See: 0 wolkenlos, gute Sicht.	Mit den Booten R 76, 65, 70, 72, 73 u. 75 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
08,55		Räumgerät ausgebracht, 20 m Schwimmerstander, 14 m Tiefensteuerung.
13,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NNO 1, See: 0-1 einzelne Wolken, Sonne gute Sicht.	Während der Räumarbeiten keine Vorkommnisse.
14,25		war die ganze obere Fläche des Quadrates 6524 freigesucht. Auch hier wurde kein Räumerfolg erzielt. (Anlage 6)
		Ich laufe anschl. zur gemeldeten Geräteverlust stelle von gestern, um die genaue Position und Wassertiefe an der Stelle festzustellen.
15,15		Nehme ich nach ergebnisloser Suche Gerät auf. Die Geräteverluststelle von gestern wurde in 1 Quadratseemeile Breite überfahren mit 3 m tiefer steuerndem Gerät als gestern. Da der Verlust gestern gerade in der Schwenkung eintrat, ist es sehr leicht möglich, daß R 72, dem das Gerät abschlug, zu wenig Fahrt lief u. die Räumleine dadurch Grundberührung bekam,
16,00	Rigaischer Meerbusen Wind:SW 3, See: 2, einzelne Wolken, gute Sicht.	Ich gebe Lage - u. Absichtmeldung durch FT. an F.d.M.-Ost.
16,45	Arensburg	Mit den Booten R 76, 65, 68, 70, 72, 73 u. 75 eingelaufen.
26.7.43	Arensburg	
07,00		
08,00	Rigaischer Meerbusen Wind:NO 1-2, See: 1, wolkenlos, Sonne, gute Sicht.	Mit den Booten R 76, 65, 68, 70, 72, 73 u. 75 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
12,00	Moon-Sund Wind:NW 1, See: 0-1, wolkenlos, Sonne, gute Sicht.	Auf dem Marsch keine besonderen Vorkommnisse.
16,00	Finnen-Busen Wind: NNO 2, See: 1 wolkenlos, Sonne, gute Sicht.	17,35 mit den Booten R 76, 65, 68, 70, 72, 73 u. 75 Reval eingelaufen. R 70 u. 75 zur Propelleruntersuchung nach dem Einlaufen gleich eingedockt.
		Künstler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.7.43	Reval	
0,00		R 65 u. 68 abgelegt zur Brennstoffergänzung.
9,30		Beide Boote verholen in die Werft zur Durchführung von Schweißarbeiten.
1,00-13,00		R 72, 73 u. 76 Brennstoffergänzung.
5,00		R 70 u. 75 nach durchgeführtem Propellerwechsel ausgedockt u. zur Werft verholt.
		Nachmittags Proviantergänzung.
		Nach telef. Anruf mit A 1 F.d.M.-Ost ist Aufgabe "Nettelbeck" erledigt. "Nettelbeck" steht der Flottille wieder zur Verfügung. Ich rufe das Boot fernschriftlich von Gotenhafen zurück.
		Künstler
.7.43	Reval	R 72, 73 u. 76 liegen im Kriegshafen, R 65, 68 70 u. 75 liegen im Westhafen zur Durchführung von Restarbeiten.
2,00		R 70 ausgelaufen zur Probefahrt.
5,40		R 70 Kriegshafen eingelaufen.
8,30		R 65 zum Kriegshafen verholt.
9,35		R 68 zum Kriegshafen verholt.
		Künstler
29.7.43	Reval	Flottille liegt im Hafen.
		Besatzungen zur Gasreizraumprüfung.
2,00		R 67 meldet K.B. u. macht im Kriegshafen fest.
3,00		"Nettelbeck" aus Gotenhafen kommend Handelshafen eingelaufen.
		Künstler
.7.43	Reval	Flottille liegt im Hafen. 2. Hälfte der Besatzungen zur Reizraumprüfung.
9,35		"Nettelbeck" in den Kriegshafen verholt.
5,35		R 75 aus dem Werfthafen in den Kriegshafen verholt.
	Nachmittags Eingang	Fernschreiben von F.d.M.-Ost:
	Der Küstenweg Reval-Baltischport ist mit Gerät abzulaufen in 500 m Breite. Zwischen Pakerort-Leuchtturm u. Pakri-Bank in Fahrwasserbreite zwischen den 8 m Linien zwischen 24°6' und 24° Ost. Flugmeldung Pakri meldet Abwurf dreier Bomben zwischen Pakri-Leuchtturm u. Pakri-Bank. Minenverdacht.	
	Abends erhalte ich Fernschreiben:	F.d.M.-Ost G 5528 A 1
	Berichtige dort. Text Fahrwasserbreite zwischen den 8 m Linien bis 1 sm Breite usw., vgl	noch folgenden Zusatz zu dem oben angeführten 8 m Linie bis 1 sm Breite.
		Zur Durchführung der Aufgabe befehle ich für den 31.7. für alle klaren Boote 07,00 seeklar.
		Künstler

A 43 Gerlach-Druck Danzig
Vervielfältigung d. Kriegsmarine

B M. Kriegstagebuchformulare.
Verm. Nr. 2004 Die A 3
gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7.43	Reval	Eingang Fernschreiben G'kdos.
05,00	Auf G 4783 A 1 v. 4.7.43	
	5 Boote unter Führung ältesten Kommandanten der Flottille müs	
	10.8.43 Kopenhagen bei	B.S.O. eintreffen. Weganweisung bis grün 06
	bei Kübef Ost u. Kübef	.Pom. einholen. Ab grün 06 über Weg 32 E Zif
	4 nach Kopenhagen. Boote	5.8. Reval entlassen. Marsch über Kiel
	freigestellt. Boote Reval	bzw. Libau MES.-Kontrolle.
		F.d.M.-Ost G'kdos 2220 A 1
07,00		Mit den Booten R 76, 65, 67, 68, 70, 72, 73 u
		75 ausgelaufen zur Durchführung der Aufgabe
		G 5528 A 1 .
08,00	Finnenbusen	Bei Punkt Gelb 20 Räumgerät ausgebracht,
	Wind: N 4, See: 2-3,	Schwimmerstander 20 m, Tiefensteuerung 14 m.
		Ich laufe folgenden Weg ab:
		Von Gelb 20 mit 270° rw. bis 24° 20'Ost, von
		dort mit 236,5° rw. bis zur Mitte des Fahr-
		wassers zwischen Pakri-Bank u. Pakerort, dann
		weiter mit 270° rw. bis 24° Ost.
		Ich lasse hinter mir ausbojen, um auf dem
		Rückwege wieder anlehnen zu können u. erreich
		so eine Räumbreite von etwa 900 m Breite.
09,50		Auf 24° Ostlänge Gerät aufgenommen. Bis dahin
		hatte ich keinen Räumerfolg. Ich wechsele das
		Gerät u. bringe neu aus mit 10 m Schwimmer-
		stander u. 8 m Tiefensteuerung, um die Durch-
		fahrt zwischen Pakerort u. Pakri-Bank freizu-
		suchen.
10,32		R 76 TSG.-Drachen Grundberührung.
10,33		R 73 TSG.-Drachen Grundberührung.
11,30		Hatte ich das Gebiet zwischen den beiden 10 m
12,00	Finnenbusen	linien in einer Breite von 0,5 sm u. einer
	Wind: N 3, See: 2,	Länge von 3 sm freigesucht ohne Räumerfolg.
		Gerät gewechselt. 20 m Schwimmerstander. Ich
		laufe den gleichen Weg in A rot am Bojenstrich
		zurück bis Gelb 20.
13,00		Bei Gelb 20, ohne Räumerfolg gehabt zu haben,
		Gerät aufgenommen. (Anlage 7)
14,15	Reval	Mit den Booten R 76, 65, 67, 68, 70, 72, 73 u
		75 eingelaufen, Kriegshafen fest.
		Nach dem Einlaufen Lagemeldung durch Fs. an
		F.d.M.-Ost.
	Nachmittags gehen folgende Funksprüche ein:	
	Chef 3.M.S.Flo.	
	1 russ. U.- Bootsmine mit Bleikappenzündung , neu, Oberfläche	
	stand, Qu. 118 A 87. Versuche Mine zu bergen, gehe nach Klein-	
	Tütters.	
		M 15
	und dann:	
	An M 15, 1.R.Fl.	
	Zu Leitn. 19. Mine durch Pinnas bezeichnen. 1.R.Fl. Gebiet	
	im Umkreis von 2 sm freisuchen.	
		F.d.M.-Ost

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] 31.7.		und folgender Funkspruch:
		F.d.M.-Ost, 1.R.Fl.
		Habe Mine mit Anker geborgen. Minengefahrboje liegt 59°45,9'N
		27°12'Ost. Es ist eine M 08, rundes Gefäß, 5 Bleikappen, nor-
		maler Telleranker.
		M 15
		Zum Freisuchen des Gebietes befehle ich zum
		1.8. 15,00 seeklar. Dann bin ich bei beginnen-
		der Dämmerung auf Position u. kann nachts
		räumen.
		Künstler

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41

für die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1943

1.)	Geräumte Ankertaumine:	-
2.)	Geräumte Sprengbojen:	-
3.)	Ausgelegte Minen:	-
4.)	Abgeschossene Minen:	-
5.)	Seetage: (Durchschnitt):	14
6.)	Hafentage: (Durchschnitt):	16
7.)	Anzahl der abgelaufenen sm (Durchschnitt):	2187,63 sm
8.)	Fliegerangriffe:	-
9.)	abgeschossene Flugzeuge:	-
10.)	Geleitdienst:	"Brake" u. "Robert Mühring" je 2 mal.

Künstler

A 42 Gerlach-Druck Danzig
Druckereiabteilung der Kriegsmarine
B Nr. Kriegstagebuchformular. Form. Nr. 3694 Die A 8 gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 1 zum K.T.B. der 1.R.Fl. v. 16.-31.7.43
		Kriegstagebuch Räumbootsbegleitschiff "Nettelbeck"
		Kommandant: Oblt.z.See K r u s e
		Begonnen am: 17.7.43
		Beendet am: 21.7.43
17.7.43		
8,00	Arensburg	Laufe mit der Flottille aus. Räumaufgabe in Rigabusen. Fahre als Bojenboot.
11,25	Rigabusen	Ich erhalte folgenden Funkspruch: Sicherungsfahrzeuge laufen 17.7. um 11,00 Uhr Riga aus. Sofort entgegenfahren und Geleit durchführen. F.d.M.-Ost Auf Grund des Fs. F.d.M.-Ost G 5037 A ? soll "Nettelbeck" Geleit "Robert Möhring und "Brake" von Riga nach Gotenhafen durchführen. Räumarbeiten beendet.
17,00		R 69 u. 73 kommen längsseit zur Abgabe von Soldaten, die nach Schluchsee kommandiert werden. Stab u. U.-Stab steigt für die Zeit der Abwesenheit von "Nettelbeck" auf R 69 über.
17,20		Werde vom Chef 1.R.Fl. zur Durchführung der Geleitaufgabe entlassen.
17,30		Auf Befehl 1.R.Fl. soll ich am 19.7. in G'hafen Brennstoff-, Wasser - und Proviantergänzung durchführen. Am 20.7. soll ich so G'hafen auslaufen, daß ich am 21.7. um 11,00h in Qu. 6519 r.u.E. stehe.
		Die Liegezeit in G'hafen will ich ausnutzen zu kleinen Instandsetzungsarbeiten der Kreisel-, Nebel - und Telefonanlage.
18,00	Punkt blau 23 NO 1-2, See 0, bewölkt, gute Sicht.	Nehme Geleit "Brake" u. "Robert Möhring" auf u. gebe Meldung über Sig.-Stelle Kolka an F.d.M.-Ost u. K.M.D.-Danzig.
		Geleit läuft 12 sm Marschfahrt.
		gez. K r u s e
18.7.43		
00,00	Punkt blau 17, O 1-2, starker Regen, schl. Sicht.	
03,00	Libau, Anst.-Tonne NO 1-2, See 1, bewölkt.	passiert.

K. 42 Gerlach-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3000. Din A 5
gefaltet Din A 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.7. 07,00	Memel, Punkt 12 O 1, See O, hohe Wolken, Sicht 10 sm.	passiert.
16,30	G'hafen Reede	Entlasse "Brake" u. "Robert Möhring" nach Danzig.
16,45	G'hafen, Hafenbecken 1	festgemacht. Gebe Einlaufmeldung. An F.d.M.-Ost gebe ich außerdem noch folgendes Fs.: Auf Befehl Chef 1.R.Fl. auslaufen G'haf 20.7. mittags. Marsch zum Rigabusen. (Räu aufgabe mit der Flottille). 19.7. Ergänzung u. kleine maschinelle Überholung. "Nettelbeck"
21,00		Ich erhalte folgendes Fs. vom 13.7.: Zu F.d.M.-Ost G 5037 A II vom 13.7.: Planmäßige Abfahrtszeit Seedienstdampfer "Brake" u. "Robert Möhring" 17.7. 11,00 h ab Riga. Adm. K.M.D.-Danzig G 1909/43
		Dieses Fs. konnte mich nicht rechtzeitig er reichen, da Räumarbeiten im Rigabusen durch führt wurden u.z.z.m. in Arensburg keine Fern schreibverbindung vorhanden ist. gez. K r u s e
19.7.43 08,00 - 16,30	G'hafen, Hafenbecken 1	Ergänzung von Brennstoff -, Wasser-, Proviant Instandsetzungsarbeiten der Kreisel-, Nebel- Telefonanlage durch K.M.W. G'hafen.
15,00		Ich erhalte einen Anruf vom Küstenbefehlshab Ostl.Ostsee A 1 sofort zur Rücksprache zu kommen.
15,15		Der A 1, Korv.Kpt. von Kleist hatte von K.M.D.-Danzig einen Anruf erhalten, daß dort ein Fs. des F.d.M.-Ost v. 17.7. vorliegt, wonach "Nettelbeck" nach Durchführung Geleit wieder zur Flottille zurückkehren soll. Gebe K.M.D.-Danzig u. Kübef.-Ost davon Kenntnis, daß ich auf Befehl Chef 1.R.Fl. erst am 20.7. G'hafen auslaufen soll und daß hiervon der F.d.M.-Ost fernschriftlich von mir Kenntnis erhalten hat.
15,30		Erhalte Anruf von K.M.D.-Danzig. Es wird mir mitgeteilt, daß noch mit Durchführung von 2 Geleitfahrten gerechnet werden muß. Fs. wird "Nettelbeck" zugestellt. Nächste Geleitfahrt 24.7. um 11,00 Uhr ab Riga. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt nicht. gez. K r u s e

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.7.43 09,30	G'hafen, Hafenbecken 1	Erhalte Fs. vom 17.7.: Nach Durchführung Geleit sofort wieder zur Flottille. Mit Durchführung von 2 Geleitfahrten ist noch zu rechnen. F.d.M.-Ost G 5177 A 2
		Es handelt sich um das FS, wovon ich am 19.7. von K.M.D.-Danzig telef. in Kenntnis gesetzt wurde.
12,30	G'hafen, Hafenbecken 1 NW 1, bedeckt, Gewitterneigung, gute Sicht.	ausgelaufen zum Marsch nach des Rigabusen. Marschfahrt 14 sm.
16,00	Danziger - Bucht, N 1, Glatte See, bewölkt, gute Sicht.	
21,00	Memel	passiert. gez. K r u s e
17.7.43 20,00	Punkt blau 12 b, NNW 1, See O, vereinzelt Wolken, sehr gute Sicht.	Im Nordwesten beobachte ich das Aufziehen von Nebelbänken.
20,30	nördl. Punkt blau 12 b	Der Nebel zwingt zum Ankern. Ich befehle 1/2 stündl. Bereitschaft. Gebe Funkspruch an F.d.M.-Ost und Chef 1.R.Fl.: In dichtem Nebel bei Punkt blau 12 b geankert "Nettelbeck"
05,00	NW 1-2, See 1, Nebel zieht seewärts ab. Steinort	Setze Marsch fort. Gebe Funkspruch an F.d.M.-Ost u. Chef 1.R.Fl. passiert.
05,30	N 1, See O, wolkenlos, seewärts gute Sicht. Windau	passiert. Zur Abgabe der Passiermeldung habe ich die Sig.-Stelle Windau 20 Minuten vergeblich gerufen.
10,30		Treffe mit der Flottille zusammen. Melde mich beim Chef der 1.R.Fl. zurück.
14,15	Quadrat 6519 AO	Fahre als Bojenboot. gez. K r u s e

Gesehen:
Korv.Kpt. u. Flo.-Chef

A. 42 Gerken-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare. Verm. Nr. 3004 Din A 5 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 2 zum K.T.B. der 1.R.Fl. v. 16. - 31.7.43.
		Kriegstagebuch RAumbootsbegleitschiff "Nettelbeck"
		Kommandant: Oblt.z.S. K r u s e
		Begonnen am: 24.7.43.
		Beendet am: 29.7.43.
1.7.43.		
0oo	Arensburg	ausgelaufen. Fahre als Bojenboot beim RAumdienst im Rigabusen.
14,15	Rigabusen NO 5-6, See 4, Sonnenschein, sehr gute Sicht.	RAumarbeit beendet. Erhalte vom Chef 1.Rfl. Befehl unter Abrö zu ankern, da es infolge des Seeganges nicht möglich ist, ein R.-Boot längsseits zu nehmen.
15,15	Südlich Abrö	geankert. R 65 kommt längsseit.
15,30		Besprechung mit Chef 1.R.Fl. Ich erhalte folgenden Befehl: Geleit "Brake" und "Robert Möhring" nach Gotenhafen durchführen. In Gotenhafen Erkundigung einziehen, wann Schiff 7 und 47 für den Geleitdienst wieder klar sind. Wenn diese beiden Geleitfahrzeuge nicht für das nächste Geleit (28.7.43 ab Danzig) klar sind, so soll ich bis zum 28.7. in Gotenhafen liegenbleiben und Rückgeleit nach Riga durchführen.
		Ich melde dem Flottillenchef, daß Zylinder IV der Stb.Maschine Wasser macht und wenn ich bis zum 28.7. in Gotenhafen liegen bleibe, die Zylinderbuchse gezogen wird. Außerdem konnte der Kreiselkompaß - Umformer bei der letzten Anwesenheit in Gotenhafen am 19./20.7. nicht betriebsklar gemacht werden. Erledigung dieser Arbeiten ist auch dringend erforderlich.
15,40		Werde vom Flottillenchef 1.R.Fl. zur Geleitaufgabe entlassen. Flottillenstab und Unterstab steigen auf R 65 über.
16,45		Anker gelichtet. Maschiere zu Punkt blau 23 um hier Geleit aufzunehmen.
17,30	Punkt blau 23 NO 4-5, See 3-4, gute Sicht, wolkenlos.	Geleit "Brake" und "Robert Möhring" aufgenommen. Marschfahrt 12 sm. Ich gebe über Signalstelle Wolka Meldung an F.d.M.-Ost und K.M.D. Danzig.
20,00	Punkt blau 18a N 4, See 3, gute Sicht, wolkenlos.	passiert.
		gez. K r u s e

A 42 Carlow-Druck Danzig
Vervielfältigungsamt d.k. Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 5
gefaltet Din A 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.7.43	Steinort	
00,00	Wind N 2-3, See 1, klarer Himmel, gute Sicht.	passiert.
02,10	Libau	passiert.
06,00	Memel, Anst.Tonne N 2, See 1-2-, klarer Himmel, sehr gute Sicht.	passiert.
12,00	Danziger Bucht N 1, See O, wolkenlos, heiter.	
15,30	Gotenhafen, Hafenbecken I.	festgemacht. Gebe Einlaufmeldung.
16,00		Erkundige mich telefonisch bei K.M.D. Danzig ob Geleitboote 7 und 47 klar sind und ab Geleit "Brake" und "Robert Möhring" am 28.7. von diesen Booten durchgeführt wird. Erhalte Bestätigung, daß diese Geleitboote noch nicht klar sind.
18,00		Gebe Absicht durch Fernschreiben an F.d.M.-Ost: Auf Befehl Chef 1.M.Fl. bis 28.7. Gotenhafen bleiben, wenn Schiff 7 und 47 für Geleit am 31.7. noch nicht klar. 26./.27.7. Ergänzung Brennstoff, Wasser und Proviant. Auswechseln Zylinderbuchse IV Stb. Maschine. Packung undicht. Auswechseln Kreiselkompaß-Umformer. bringe Geleit "Brake" "Robert Möhring" am 28.7. zurück nach Riga. "Nettelbeck"
		gez. K r u s e
26.7.43	Gotenhafen, Hafenbecken I.	
07,30 bis 16,30		Ergänzung Brennstoff, Wasser und Provient. Zylinderbuchse IV der Stb.Maschine wird gezogen. Kreiselkompaß - Umformer wird ausgewechselt.
		gez. K r u s e
27.7.43	Gotenhafen, Hafenbecken I.	Fortgesetzte Ausrüstung und Instandsetzung der Betriebsanlage. Die Arbeiten sind bis abends fertig gestellt.
18,30		erhalte ich Fernschreiben von F.d.M.-Ost: Betrifft: Geleit "Brake" "Robert Möhring". Geleit ist wie bisher durch Schiff 7 und 47 durchzuführen. Erstes Geleit 28.7. um 12,30 Uhr nach Riga. Zusatz für 1. R.Fl.: "Nettelbeck" wieder zur Verfügung Chef 1.R. F.d.M.Ost G 5401 AII
		Ein weiteres Fernschreiben von Chef 1.R.Fl. geht ein: Sofort auslaufen nach Reval. Geleit erledig Chef 1.R.Fl. G 1471
19,00		Ich entschließe mich aus folgenden Gründe erst am 28.7. mittags auszulaufen:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		"Nettelbeck" führt in Kürze kleine Maschinen-Überholung durch. Da die Versorgung der Geräte und Verbrauchstoffe im Osten schwieriger ist, will ich am 28.7. vormittags noch ergänzen. Z.a. hatte ich den 27.7. Sonntagsroutine befohlen und der größte Teil der Besatzung kehrte erst um Mitternacht vom Urlaub zurück.
		gez. K r u s e
27.7.43	Gotenhafen, Hafenbecken I.	Nehme Geräte und Verbrauchstoffe an Bord.
13,30		
14,00	Gotenhafen, Hafenbecken I, N.z.O. 2-3, See 1-2, sehr gute Sicht.	ausgelaufen. Marsch nach Reval. Gebe Auslaufmeldung.
18,30	Brüsterort N 2-3, See 1-2, wolkenlos, sehr gute Sicht.	passiert.
23,00	Memel, Anst. Tonne N 2-3, See 1-2, sehr gute Sicht.	passiert.
		gez. K r u s e
28.7.43		
03,00	Libau N 1, See O, Dunst, Sicht 3-5 sm.	passiert.
07,30	Windau SW 2-3, See 1, bewölkt, diesig.	passiert.
12,30	Punkt gelb 05 W 2, See 1, bewölkt, diesig.	passiert.
16,00	Punkt gelb 08 W 2, See 1, bewölkt, diesig.	passiert.
23,00	Reval, Handelshafen	festgemacht. Gebe Einlaufmeldung. Melde Chef 1.R.Fl. "Nettelbeck" nach Erledigung Geleitaufgabe zurück.
		gez. K r u s e

Gesehen:
Korvettenkapitän und
Flottillenchef

A 42 Gerico-Druck Danzig
Vertriebsstelle der Kriegsmarine

3 M. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3004 Die A 3
gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 3 zum K.T.B. der 1. R.Fl. v. 16. - 31.7.43
		Kriegstagebuch Räumboot " R 70 "
		Kommandant: Oblt.z.See d.R. U m l a n d
		Begonnen am: 3.7.43
		Beendet am: 19.7.43
.7.43		Ich erhalte den Befehl, mit R 70 u. R 76 zur kleinen Werftliegezeit nach Reval u. nach beendigter Werftliegezeit mit beiden Booten nach Helsinki zum Kompensieren zu gehen.
30	Seegebiet vor Windau NO 5, See 4, bedeckt, gute Sicht.	Mit R 70 u. R 76 in Windau abgelegt.
1,10	Reval Reede NO 5-6, See 4,bedeckt Schauer.	Mit R 70 u. R 76 in Reval fest.
		gez. U m l a n d
4.7.43 bis zum 16.7.43		wurden R 70 u. R 76 außer K.B. gemeldet.
		Werftliegezeit.
		gez. U m l a n d
7.7.43 16,00	Finnenbusen SW 3-4, See 2-3, sehr schlechte Sicht, Regenschauer.	R 70 u. R 76 K.B. gemeldet. Mit R 76 Reval ausgelaufen.
20	Helsinki	Südhafen vor "F 3" festgemacht.
		gez. U m l a n d
8.7.43 08,30 10,10 10,15 12,00 12,45		R 76 zum Kompensieren abgelegt. R 76 vom Kompensieren zurück. R 70 zum Kompensieren abgelegt. R 70 am alten Liegeplatz vor "F 3" fest. Kompensierungspersonal von Bord.
	Würde ich jetzt noch den Marsch zur Flottille antreten, würde ich während der Dämmerung und den Nachtstunden im Moonsund stehen. Da dieser schlecht betonnt u. unbefeuert ist, entschließe ich mich, in Helsinki zu bleiben und befehle für den 19.7.43 um 04,00 seeklar.	
		gez. U m l a n d
19.7.43 03,50	Helsinki-Südhafen dichter Nebel, Sicht 150 m.	Lotse an Bord. Da ich mit aufreissen der sehr niedrigen Nebeldecke rechne, verschiebe ich das Seeklar nicht.
04,00	Helsinki-Südhafen	mit R 76 abgelegt.

A. G. Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdrucker der Kriegsmarine

D 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2036 Die A 5
gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.7.	Finn. Südschären bei Porkalla, starker Nebel, Sicht 80 bis 120 m.	
07,15		Lotse von Bord. Ich trete den Weitermarsch durch den Moonsund in den Rigabusen an, um dort mit der Flottille westl. Ösel zusammenzutreffen.
11,30	3 sm westl. Odensholm Aufreissen des Nebels gute Sicht, klarer Himmel.	Im Süden auf dem Küstenweg kommt R 119 in Sicht u. meldet mir durch Morsespruch, daß die Flottille heute in Riga sein wird. Durch eine neue Nebelwand ist weiterer Sig.- Verkehr mit R 119 nicht möglich. Ich entschließe mich deshalb, mit R 76 direkt nach Riga zu gehen.
21,48	Riga	mache ich mit R 76 am Stdtkai fest.
		gez. U m l a n d
	Gesehen: Korv.Kpt.u. Flo.-Chef.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 4 zum K.T.B. der 1. R.Fl. v. 16. - 31.7.43
		Kriegstagebuch Räumboot " R 127 "
		Kommandant: Stbs.Ob.Strm. H a b e n i c h t
		Begonnen am: 7.7.43
		Beendet am: 15.7.43
	Vegesack/Lemwerder	Indienststellung von R 127 Inventarübernahme.
7.43		Abgelegt zum Verpflegungsamt Bremen.
08,00		
8,55		
,05	Bremen	Beim Verpflegungsamt festgemacht zur Proviantübernahme.
		Abgelegt Rückfahrt Lemwerder.
16,35		
19,25	Lemwerder	Festgemacht bei A.u.R.
		gez. Habenicht
7.43	Lemwerder	Abgelegt zum Kompensieren.
09,55	Lemwerder	
12,15	Bremerhafen	Bremerhafen, Kolumbuspier festgemacht. Musste dort 2 Std. warten bis Kompensierungspersonal an Bord kam.
14,15	"	Abgelegt zum Kompensieren.
16,00	"	Kompensieren beendet, Personal von Bord.
16,05	"	Abgelegt. Marsch nach Lemwerder.
18,15	Lemwerder	Bei A.u.R. festgemacht.
		gez. Habenicht
7.43	Lemwerder	Gerätеübernahme. Restarbeiten.
		gez. H a b e n i c h t
8.7.43	Lemwerder	04,10 bei A.u.R. abgelegt zur Überfahrt nach Kiel. Auslaufmeldung wurde abgegeben.
06,40	Bremerhafen	Bei der Sig.-Stelle festgemacht. Beim Hafenkommandanten abgemeldet. Sperrschießbefehle erhalten.
07,00	"	Bei der Sig.-Stelle abgelegt.
08,00	In See W 5-6, bäig, bedeckt, See 4-5, Sicht 5 - 10 sm.	
08,40	In See	Roter-Sand-Leuchtturm B.B. passiert.
08,50	In See	Durch FT. Fl. Meldung.
10,32	Elbe	Feuerschiff H. passiert.
11,30	Elbe	Cuxhaven passiert. Winkspruchverkehr mit Sig.-Stelle.
13,00	Brunsbüttelkoog	Schleuse festgemacht.
13,20	"	Schleifenlotse an Bord.
13,30	"	Schleuse abgelegt.

A 43 Gerlach-Druck Danzig
Vertriebsstelle der Kriegsmarine

B 30. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2034 Die A 3
geheftet Die A 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.7.	Finn. Südschären bei Porkalla, starker Nebel, Sicht 80 bis 120 m.	
07,15		Lotse von Bord. Ich trete den Weitermarsch durch den Moonsu[nd] in den Rigabusen an, um dort mit der Flottil[le] westl. Ösel zusammenzutreffen.
11,30	3 sm westl. Odensholm Aufreissen des Nebels gute Sicht, klarer Himmel.	Im Süden auf dem Küstenweg kommt R 119 in Sicht u. meldet mir durch Morsespruch, daß die Flottille heute in Riga sein wird. Durch eine neue Nebelwand ist weiterer Sig.-Verkehr mit R 119 nicht möglich. Ich entschließe mich deshalb, mit R 76 direkt nach Riga zu gehen.
21,48	Riga	mache ich mit R 76 am Stdtkai fest. gez. U m l a n d
	Gesehen: Korv.Kpt.u. Flo.-Chef.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 4 zum K.T.B. der 1. R.Fl. v. 16. - 31.7.43
		Kriegstagebuch Räumboot " R 127 "
		Kommandant: Stbs.Ob.Strm. H a b e n i c h t
		Begonnen am: 7.7.43
		Beendet am: 15.7.43
	Vegesack/Lemwerder	Indienststellung von R 127 Inventarübernahme.
[7].7.43		Abgelegt zum Verpflegungsamt Bremen.
[0]8,00		
[0]5,55		
[1]1,05	Bremen	Beim Verpflegungsamt festgemacht zur Proviantübernahme.
[1]8,35		Abgelegt Rückfahrt Lemwerder.
[1]9,25	Lemwerder	Festgemacht bei A.u.R.
		gez. Habenicht
[1]7.43	Lemwerder	
[0]9,55	Lemwerder	Abgelegt zum Kompensieren.
[1]2,15	Bremerhafen	Bremerhafen, Kolumbuspier festgemacht. Mußte dort 2 Std. warten bis Kompensierungspersonal an Bord kam.
[1]4,15	"	Abgelegt zum Kompensieren.
[1]6,00	"	Kompensieren beendet, Personal von Bord.
[1]6,05	"	Abgelegt. Marsch nach Lemwerder.
[1]8,15	Lemwerder	Bei A.u.R. festgemacht.
		gez. Habenicht
[1]7.43	Lemwerder	Gerätübernahme. Restarbeiten.
		gez. H a b e n i c h t
[1]8.7.43	Lemwerder	04,10 bei A.u.R. abgelegt zur Überfahrt nach Kiel. Auslaufmeldung wurde abgegeben.
[0]6,40	Bremerhafen	Bei der Sig.-Stelle festgemacht. Beim Hafenkommandanten abgemeldet. Sperrschießbefehle erhalten.
[1]7,00	"	Bei der Sig.-Stelle abgelegt.
[1]8,00	In See W 5-6, bäig, bedeckt, See 4-5, Sicht 5 - 10 sm.	
[0]8,40	In See	Roter-Sand-Leuchtturm B.B. passiert.
[0]8,50	In See	Durch FT. Fl. Meldung.
[1]0,32	Elbe	Feuerschiff H. passiert.
[1]1,30	Elbe	Cuxhaven passiert. Winkspruchverkehr mit Sig.-Stelle.
[1]3,00	Brunsbüttelkoog	Schleuse festgemacht.
[1]3,20	"	Schleifenlotse an Bord.
[1]3,30	"	Schleuse abgelegt.

G 42 Gerken-Druck Danzig
Vertriebsstelle der Kriegsmarine

B 26. Kriegstagebuchformulare.

Verm. Nr. 2000 Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.7.		
14,00 -		
14,35	Im Kanal	M.E.S.-Erprobung.
14,55	" "	Kanallotse an Bord. Marsch nach Kiel.
20,07	Holtenau	Schleuse festgemacht.
20,20	"	Schleuse abgelegt.
20,30	Kiel - Wik	S.-Bootshafen festgemacht. Einlaufmeldung durch Fs. abgegeben.
		gez. Habenicht
11.7.43	Kiel - Wik	Im S.-Bootshafen. Nach Sonntagsdienstplan.
		gez. Habenicht
12.7.43	Kiel	
09,15	"	S.-Bootshafen abgelegt.
09,28	Kiel, D'dorf	Sperrzeugamt festgemacht. Übernahme der Sperrausrüstung u. Munition.
16,35	" "	Übernahme beendet. Sperrzeugamt abgelegt.
16,45	Kiel	Deutsche Werke festgemacht.
17,35	"	Deutsche Werke abgelegt.
17,55	Kiel-Wik	S.-Bootshafen festgemacht.
		gez. Habenicht
13.7.43	Kiel-Wik	
08,00 -		
14,00	" "	Brennstoffergänzung. Klarmachen der Waffen u. Munitionsgurten. G.-Sachen an Bord geholt.
14,00	" "	S.-Bootshafen abgelegt.
14,30	"	Arsenal festgemacht. Ergänzung u. Ausrüstungsgegenstände abgeholt.
17,45	"	Arsenal abgelegt.
18,00	" "	S.-Bootshafen festgemacht. Sämtl. Düsen der Stb.-Maschine mußten zu den Deutschen Werken zur Überholung.
		gez. Habenicht
14.7.43	Kiel-Wik	
09,00 -		
11,30		M.E.K. an Bord. U.K.-Erprobungen durchgeführt. U.K.-Strahler ist gebrochen, wird beim Panzer Einbau in Cuxhaven repariert.
11,05	" "	S.-Bootshafen abgelegt.
11,35	"	Arsenal festgemacht. Übernahme von Ballast in Höhe u. Schwere der Panzerung.
11,45	"	Arsenal abgelegt.
13,00	"	Akademiebrücke festgemacht. Minenfreie Wege von der Station abgeholt.
13,05	"	Akademiebrücke abgelegt.
13,10	"	Am Verpflegungsamt festgemacht. Proviantergänzung.
14,35		Verpflegungsamt abgelegt.
14,45		S.-Bootshafen festgemacht. Sämtl. Düsen der Bb.-Maschine mußten zur Überholung zu den Deutschen Werken.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.7.		Beide Maschinen sind sehr verdreckt, so daß ich in diesen beiden Tagen kaum in der Lage war mit beiden Maschinen zu manövrieren. Habe sehr wenig Freude an der Maschinenanlage gehabt.
		gez. Habenicht
15.7.43		
09,00	Kiel-Wik	S.-Bootshafen abgelegt.
09,21	" "	Sperre F'ort passiert. Auslaufmeldung an Sig.-Stelle F'ort abgegeben.
09,52	In See	Kiel - Feuerschiff passiert.
	Wind NW 2-3, See 1-2, bedeckt, Sicht 10-12 sm	Stb.-Maschine ausgefallen. 3. Brennstoffpumpe festgefressen.
10,58	In See	Von R 219 Erprobungspersonal Übernommen.
11,00 -	"	Abnahme der Nebelanlage.
11,21		
11,52	Fr-ort	Sperre passiert. Einlaufmeldung an Sig.-Stelle abgegeben.
12,15	Kiel - Wik	S.-Bootshafen festgemacht.
12,55	" "	S.-Bootshafen abgelegt zum Kompensieren.
13,20	Kielerhafen	Kompensierungspersonal an Bord.
16,45	"	Kompensierungspersonal von Bord.
17,07	Kiel	Arsenal festgemacht. Ausrüstungsgegenstände übernommen.
17,12	"	Arsenal abgelegt.
17,20	"	Deutsche Werke festgemacht. Personal von M.A.N. an Bord u. Maschine nachgesehen. Boot muß mindestens 2 Tage in die Werft. Sämtl. Düsen, Brennstoffventile u. Rohrleitungen müssen gereinigt u. nachgesehen werden.
18,15	"	Personal von M.A.N. von Bord.
18,35	Kiel-Wik	Deutsche Werke abgelegt. S.-Bootshafen festgemacht.
		gez. Habenicht

Gesehen:

Korv.Kpt. u. Flo.-Chef

6.43 Gorch-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 26. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

2950.

Marineoberkommando Ostsee
Führungsstab
Op.B.-Nr. Gkdos. 1529/43

Ob. d. M. 1/111
Eing: -4 OKT 1943
Anl. - 3 -

Befehlsstelle, den 30. September 1943.

Geheime Kommandosache Prüf-Nr. - 1 -

An

das Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.-

Berlin

- 3 -

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 1.R.-Flottille für die Zeit vom 16.7. bis 31.7.43 einschl. Abschnitt Maschine vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

- Im Auftrage!

1. Skl Qu (A I) 5.
2. Ober 1 Skl Gr Kr

1 Skl I a. I ae

1.Skl 27863 g.Kdos. - 3 -

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Anlage 1 zu 1/SB 27863 g.Kdos.
1.Skl

i 1529 f3

B. Nr. O. Kdos. 1146

S t e l l u n g n a h m e
des F.d.M. Ost zum K.T.B. der 1. R.-Flott.
vom 16.7. bis 31.7.43

Zum 17.7.43 1230 Uhr

Wegen Ausfalls beider Schiffe, Schiff 7 und Schiff 47 war es notwendig, "Nettelbeck" als Geleitfahrzeug einzusetzen, da die vorübergehende Abwesenheit des Begleitschiffes der 1. R.-Flott. eher tragbar war, als die Schwächung der U-Jagdfahrzeuge westlich der Netzsperre, von denen dann ein Boot hätte abgezogen werden müssen.

Zum 21.7.43 1949 Uhr

Von dem Mittelpunkt des Qu 6519 ist der Weg nach Riga um die Hälfte länger als der nach Windau (75 und 50 sm), weshalb die Flottille sich auf diesen Stützpunkt stützen sollte. Daß die Ausrüstung, Postverbindung etc. einfacher in Riga war, war für mich nicht maßgebend, da in erster Linie die Brennstoffverbräuche gesenkt werden müssen. Minenräumschiff 12 hatte Befehl, die Flottille mit Brennstoff auszurüsten. Es wäre richtig gewesen, wenn nach vorheriger Absprache zwischen dem Flottillenchef und dem Kmdt. Minenräumschiff 12 während der Brennstoffabgabe in geschütztes Wasser verholt hätte, was jederzeit in diesem Seegebiet möglich gewesen wäre. Die Brennstofflage zwingt nun mal dazu, manche Unbequemlichkeiten in Kauf nehmen zu müssen, wenn es möglich ist den Verbrauch einzuschränken, ohne daß die kriegsbedingten Aufgaben darunter leiden.

Böhm

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Anlage 1 zu 1/SB 1.SKl 27863/43 g.Kdos.

Anlage 3 zu PhysA. 1529/43

127

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Skl 32/1036

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der
1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Leitender Maschinist.
Dienstgrad	Name
R 65 Ob.Masch.	Link
R 67 Stbs.Ob.Masch.	Petersheim
R 68 Ob.Masch.	Baudrexl
R 69 Stbs.Ob.Masch.	Bosse
R 70 Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72 Stbs.Ob.Masch.	Schawaller
R 73 Ob.Masch.	Heimberg
R 75 Ob.Masch.	Holz
R 76 Stbs.Ob.Masch.	Fehrle
R 119 Ob.Masch.	Bilzer
R 120 Stbs.Ob.Masch.	Neumann
R 127 Ob.Masch.	Bastian
N T Stbs.Ob.Masch.	Agthe

Flottillenchef:	Korvettenkapitän	Klünder
Flottilleningenieur:	Ob.Leutnant(Ing.)	Bielitzer
Vertreter vom 15.7.- 31.7.:	Leutnant(Ing.)	Görler

angefangen am: 16. 7. 1943
beendet am: 31. 7. 1943

Anlage 3 zu 1.Skl 27868/43 gKdos.

Zu beziehen vom Vorbruchlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Nachlieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopers Drukkerij, Den Haag, Parkstraat 12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.43 0700	Arensburg	Flottille mit den Booten R 65,69,72,73,75, 119,120 und NT ausgelaufen zu Räumarbeiten.
0730	Reval	R 68 Westwerft abgelegt.
0755	Reval	R 68 im Kriegshafen längsseit von Prahm 17 festgemacht. Von der M.A.St.- Reval (Prahm 17) werden mit 6 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 4,800 m3 Treiböl γ = 0,86 übernommen. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/2. Übernahmeleistung: 2,4 m3/h.
	Reval	R 67 A.K.B. gemeldet. Beginn mit kleiner Motorenüberholung.
	Reval	R 68 K.B. gemeldet. Kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal durchgeführt. Auf Störungsmeldung Nr. 10 Gr.A. vom 23.6.43 wird hingewiesen. Das Boot R 68 konnte nur durch das tatkräftige Arbeiten des technischen Personals terminmäßig KB gemeldet werden. Vom 14.7.- 16.7. wurde in Tag- und Nachtarbeit die Störung durch Einbau eines neuen Kühlwasserpumpenblocks behoben. Nachstehende Soldaten haben sich durch besondere Einsatzbereitschaft ausgezeichnet: Ob.Masch. B a u d r e x l Ob.Masch.Mt. K a n n e n g i e ß e r Masch.Gefr. K r ä m e r " " W i n t e r " " S o b o t t k a.
	Reval	R 70 gibt 0,835 m3 und R 76 0,531 m3 Altöl Z.d.M. Nr. 7 an die M.A.St.- Reval zur Reinigung ab.
0900	Reval	R 76 Hilfsmotor. Ölpumpe Deckel der Druckseite beschädigt. Siehe Störungsmeldung Nr. 16 Gr.B vom 16.7.43.
1000	Reval	R 76 Standprobe.
1015	Reval	R 68 zum Marsch nach Helsinki ausgelaufen.
1015	Reval	R 70 abgelegt zur Probefahrt.
1100	Reval	R 67 auf Schlipp gezogen.
1145	Reval	R 70 in der Westwerft festgemacht.
1300	Reval	R 76 Standprobe beendet.
1525	Helsinki	R 68 längsseit von "F 3" festgemacht.
1726	Helsinki	R 68 abgelegt zum Kompensieren.
1810	Helsinki	R 68 im Westhafen festgemacht.
2115	Arensburg	R 65, 69, 72, 73, 75, 119, 120 und NT festgemacht. Vorstehende Boote übernehmen längsseit von NT mit 12 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 51,000 m3 Treiböl. γ = 0,86. Personal:1/2 je Boot. Dauer: 3 Stunden.

Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.7.43 0030	Reval	R 76 Hilfsmaschine wieder klar.
0730	Helsinki	R 68 ausgelaufen.
0800	Arensburg	R 65, 69, 72, 73, 75, 119, 120 und NT zu Räumarbeiten ausgelaufen.
	Reval	Die Boote R 70 und R 76 übernehmen von der M.A.St.- Reval längsseit vom Tanker "Lieselotte Friedrich" mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 18,000 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1 / 2 je Boot.
0800	Reval	R 76 zur Probefahrt ausgelaufen.
0930	Reval	R 76 Probefahrt beendet (i.O.b.) und festgemacht.
1415	Reval	R 70 ausgelaufen zur Probefahrt.
1500	Reval	R 70 Probefahrt beendet (i.O.b.) und festgemacht.
	Reval	R 70 und R 76 K.B. gemeldet. Kleine Motorenüberholung durchgeführt.
1600	Reval	R 70 und 76 ausgelaufen. Marsch nach Helsinki.
1725	In See	NT von der Flottille zur Sonderaufgabe entlassen.
1855	Arensburg	Flottille mit den Booten R 65, 69, 72, 73, 75, 119 und 120 festgemacht.
1930	Helsinki	R 70 und 76 Südhafen festgemacht.
2130	Arensburg	R 68 bei der Flottille festgemacht.

Görler

18.7.43	In See	NT durchgehender Betrieb.
0600	Arensburg	R 119 zum Marsch nach Reval ausgelaufen.
0800	Arensburg	Die Boote R 65, 69, 68, 72, 73, 75 und 120 ausgelaufen.
1015	Helsinki	R 70 und 76 abgelegt zum Kompensieren.
1200	Helsinki	R 70 und R 76 festgemacht.
1655	Arensburg	Die Boote R 65, 68, 69, 72, 73, 75 und 120 festgemacht.
1655	Gotenhafen	NT festgemacht. NT Kreiselumformer II zwecks Überholung ausgebaut. Siehe Störungsmeldung Nr.45 Gr.B v.17.7.43.

Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.7.43		
0400	Helsinki	R 70 und 76 zum Marsch nach Riga abgelegt.
0600	Arensburg	R 119 zum Marsch nach Reval ausgelaufen.
0800	Arensburg	Die Boote R 65, 68, 69, 72, 73, 75 und 120 ausgelaufen.
0952	In See	R 75 Bb.- Maschine Einlaßventil, Splint und Sicherungsscheibe von Zylinder 7 gebrochen. Siehe Störungsmeldung Nr. 4 Gr.A v.19.7.43.
1250	In See	R 119 Grundberührung. Beide V.S.- Propeller beschädigt. S. Störmldg. Nr. 5 Gr.B v. 19. 7.43.
1819	Reval	R 119 festgemacht.
1830	Riga	R 65, 68, 69, 72, 73, 75 und 120 festgemacht.
2145	Riga	R 70 und 76 festgemacht.
	Reval	R 119 an Bb.- Maschine Treibstangenlager 3 Stb.- Maschine 2 und 7 ausgebrochen. siehe Störungsmeldung Nr.6 Gr.B v. 19.7.43.
		Görler
20.7.43	Reval	R 119 a.K.B. gemeldet. Beginn der kleinen Motorenüberholung mit eigenem Personal.
0730	Riga	Boote verholen einzeln zur Brennstoffübernahme. Die Boote R 65, 68, 69, 72, 73, 75, 70, 76 und 120 übernehmen von der M.A.St.- Riga mit 12 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 74,2 m3 Treiböl ϱ = 0,846. Dauer: 5 Stunden. Stündliche Übernahmeleistung 12,84 m3/h. Personal: 1/2 je Boot.
1230	Riga	Brennstoffübernahme der Boote beendet.
1230	Gotenhafen	NT ausgelaufen zum Marsch nach Osten.
		Görler
21.7.43	In See	NT durchgehender Betrieb.
0030	In See	NT wegen Nebel geankert.
0500	In See	NT Anker auf.
0600	Riga	Die Boote R 65, 68, 69, 70, 72, 73, 75, 76 und 120 ausgelaufen.
0710	In See	R 69 und 120 nach Reval entlassen.
0930	Reval	R 119 eingedockt zum Propellerwechsel.
1400	Reval	R 67 vom Schlipp gezogen.
1415	In See	NT stößt zur Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.7.43		
1905	Reval	R 69 und 120 festgemacht.
1955	Arensburg	Die Boote R 65, 68, 70, 72, 73, 75, 76 und NT festgemacht.
		Görler
22.7.43		
0800	Arensburg	Die Boote R 65, 68, 70, 72, 73, 75, 76 und NT ausgelaufen zu Räumarbeiten.
	Reval	R 69 und R 120 a.K.B. gemeldet. Beginn der kleinen Motorenüberholung mit eigenem Personal
1200	Reval	R 120 auf Schlipp gezogen.
1825	Arensburg	Flottille mit oben stehenden Booten und NT festgemacht.
		Görler
23.7.43		
0700	Arensburg	Die Boote R 65, 68, 70, 72, 73, 75, 76 und NT zu Räumarbeiten ausgelaufen.
1745	Arensburg	Vorstehende Boote längsseit von NT zur Treibölergänzung festgemacht. Es werden mit 12 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 50,800 m3 Treiböl, ϱ = 0,86 übernommen. Dauer: 3 Stunden. Personal: 1/2 je Boot. Übernahmeleistung : 17,000 m3/h.
		Görler
24.7.43		
0700	Arensburg	Die Boote R 65, 68, 70, 72, 73, 75, 76 und NT ausgelaufen zu Räumarbeiten.
1500	In See	R 75 an Bb.- Propeller Messer Nr.5 abgebrochen. Siehe Störungsmeldung Nr. 5 Gr.B vom 24.7.43.
1540	In See	NT von der Flottille zur Geleitaufgabe entlassen.
1630	Arensburg	Flottille mit den Booten R 65, 68, 70, 72, 73, 75 und 76 festgemacht.
1700	Reval	R 69 auf Schlipp gezogen. Siehe Störungsmeldung Nr. 4 Gr.B vom 24.7.43.
1730	In See	NT Geleit übernommen. Marsch nach Gotenhafen.

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: z. Z. Hamburg 36 Gänsemarkt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koerper' Drukkerij, Den Haag, Korenmarkt 13

B. 36. Kriegstagebuch. Dia A 8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.7.43 1830	In See	NT Stb.- Hauptmaschine Zylinder 4 tritt Kühlwasser nach außen. Siehe Störungsmeldung Nr. 46 Gr. B vom 24.7.43. Görler
25.7.43	In See	NT durchgehender Betrieb.
0800	Arensburg	Die Boote R 65, 68, 70, 72, 73, 75 und 76 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
1500	Reval	R 120 vom Schlipp gezogen.
1530	Gotenhafen	NT festgemacht.
	Reval	R 67 Bb.- V.S.- Propeller bei Messer 1, 4 und 6 Ledermanschette undicht. Siehe Störungsmeldung Nr. 11 Gr.B vom 25.7.43.
1645	Arensburg	Flottille mit oben stehenden Booten festgemacht. Görler
26.7.43 0750	Arensburg	Flottille mit den Booten R 65, 68, 70, 72, 73, 75 und 76 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
0830	Reval	R 67 Standprobe.
	Gotenhafen	NT übernimmt vom K.M.A.- Gotenhafen längsseit vom "Tanker BT IV" mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 76,000 m3 Treiböl. ϒ=0,86. Dauer: 3 Stunden. Personal: 1/1/4. Übernahmeleistung: 25,3 m3/h.
1030	Reval	R 67 Standprobe beendet (i.O.b.).
1730	In See	R 65 Stb.- Maschine Auspuffsammelrohr Kühlmantel undicht. Siehe Störungsmeldung Nr. 6 Gr, B vom 26.7.43.
1735	Reval	Die Boote R 65, 68, 72, 73 und 76 im Kriegshafen festgemacht.
1745	Reval	R 70 und R 75 im Schwimmdock festgemacht und eingedockt. Görler
27.7.43	Reval	Flottille liegt im Hafen. Instandsetzungsarbeiten.
	Gotenhafen	NT liegt im Hafen.
	Reval	Die Boote R 65,68,72,73 und 76 übernehmen von der M.A.St.- Reval längsseit von Tanker Nr 17 mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.7.43	Reval	mit 12 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 32,200 m3 Treiböl. ϒ= 0,86. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/2 je Boot. Übernahmeleistung: 16,1 m3/h R 72 übernimmt 0,428 m3 und R 73 0,444 m3 Schmieröl Z.d.M. Nr.7 ϒ= 0,9 von der M.A.St.- Reval.
1230	Reval	R 70 Bb.- Propeller gewechselt und ausgedockt. R 75 Messer Nr. 5 an Bb.- Propeller ausgewechselt und ausgedockt.
1330	Reval	R 70 und 75 verholen zur Westwerft.
1345	Reval	R 70 und 75 in der Westwerft festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse. Görler
28.7.43	Reval	Die Flottille liegt im Hafen. Instandsetzungsarbeiten.
	Reval	R 69 gibt an die M.A.St.- Reval 0,433 m3 Altöl Nr. 7 zur Reinigung ab.
1400	Gotenhafen	NT zum Marsch nach Reval ausgelaufen.
1500	Reval	R 69 vom Schlipp gezogen.
1510	Reval	R 70 zur Probefahrt ausgelaufen.
1545	Reval	R 70 festgemacht. (i.O.b.)
	Reval	R 119 übernimmt von der M.A.St.- Reval aus Fässern 0,800 m3 Schmieröl Z.d.M. Nr. 7. ϒ = 0,9. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/2. Keine besonderen Vorkommnisse. Görler
29.7.43	In See	NT durchgehender Betrieb.
	Reval	Flottille mit den Booten R 65, 68, 70, 72, 73, 75 und 76 liegen im Hafen. Instandsetzungsarbeiten.
	Reval	R 67 K.B. gemeldet.
	Reval	R 70 übernimmt von der M.A.St.- Reval längsseit vom Prahm 17 mit 6 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 5,000 m3 Treiböl. ϒ = 0,86. Dauer: 15 Minuten. Personal: 1/2.
2315	Reval	NT im Handelshafen festgemacht. Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.7.43	Reval	Flottille und NT Hafenbetrieb, Instandsetzungsarbeiten.
0915	Reval	NT verholt nach dem Kriegshafen.
0935	Reval	NT im Kriegshafen festgemacht.
	Reval	R 67 und 75 übernehmen von der M.A.St.- Reval längsseit vom Tanker 17 mit 12 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 14,500 m3 Treiböl. χ=0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/2. Übernahmeleistung: 14,500 m3/h.
		R 75 übernimmt von der M.A.St.- Reval aus Fässern 0,400 m3 Schmieröl Z.d.M. Nr.7.
1800	Reval	R 119 Standprobe.
2130	Reval	R 119 Standprobe beendet.
		R 119 übernimmt längsseit vom "Prahm 17" mit 3 Schlauchlängen Ø 65 mm 10,000 m3 Treiböl. χ = 0,86. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1/2.
		Görler
31.7.43 0715	Reval	Die Flottille mit den Booten R 65, 68, 70, 72, 73, 75 und 76 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0800	Reval	R 119 zur Probefahrt abgelegt.
1100	Reval	R 119 festgemacht (i.O.b.).
1415	Reval	Die Boote R 65, 68, 70, 72, 73, 75 und 76 festgemacht.
		Görler

Gesehen:

Marine-Kapt. (Ing.)
z. Verbandsingenieur F.d.M. Nord

Gesehen: Korvettenkapitän u. Flo. Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anhang zum Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 1. Räumbootsflottille "R 127"
		angefangen am: 16.7.1943 beendet am: 31.7.1943
16.7.43 0800	Kiel	Schnellbootshafen abgelegt.
0825	Kiel	In den D.W.K. festgemacht. Ausbau der Brennstoffdüsen- und Pumpen. Reinigen der Treibölleitungen an den Hauptmaschinen.
17.7.43	Kiel	Einbau der Düsen, Pumpen und der abgebauten Leitungen.
1700	Kiel	Standprobe der Hauptmaschinen.
1800	Kiel	Standprobe beendet.
18.7.43 0900	Kiel	Standprobe der Hauptmaschinen.
1000	Kiel	Standprobe beendet.
19.7.43 0806	Kiel	Vertreter M.A.N. an Bord. Zur E.K.K.- Erprobung (Meilenfahrt) abgelegt.
0850	In See	Stb.- Maschine Brennstoffpumpe 1 und 2 ausgefallen. Siehe Störungsmeldung Nr. 1 Gr. A vom 15.7.43.
1030	In See	Störung nach Reinigung der ausgefallenen Pumpen beseitigt.
1220	In See	An Wachschiff festgemacht. Überholen der nur noch teilweise arbeitenden Brennstoffpumpen und Düsen an beiden Hauptmaschinen. (5 Pumpen und 7 Düsen)
1347	In See	Vom Wachschiff abgelegt. Beginn der Meilenfahrt.
1420	In See	Meilenfahrt wegen gleicher Maschinenstörung abgebrochen. Einlaufen nach Kiel.
1648	Kiel	Im Schnellbootshafen festgemacht.
20.7.43	Kiel	An den Tanker "Diesel" (Arsenal- Kiel) werden 9,800 m3 Treiböl abgegeben. Reinigen der Treiböltanks und Treibölleitungen. (Durch Eisenspäne stark verschmutzt.)

Zu beziehen vom Verbandsführer der Kriegsmarine: z. Z. Kupfalia in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roeperd' Leuffert, Den Haag, Normaalhuur 11
B. 36. Kriegstagebuch. Dio A 8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.7.43	Kiel	Ausbau aller Brennstoffdüsen lt. Verfügung E.K.K. und Versand nach M.A.N.- Werk Augsburg.
21.7.43	Kiel	Reinigen der Treiböltanks und der ölführenden Leitungen.
22.7.43	Kiel	Reinigung der Treiböltanks beendet.
1340	Kiel	Vom Arsenal Kiel längsseit vom Tanker " Eugen Langen " werden mit 6 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 12,000 m3 Treiböl ϱ =0,848 übernommen. Personal: 1/2. Dauer: 1 Stunde 20 Minuten. Übernahmeleistung: 9,000 m3/h.
23.7.- 29.7.43	Kiel	Boot liegt im Schnellbootshafen. Instandsetzungsarbeiten und Ausbildungsdienst.
30.7.43	Kiel	Ankunft der überholten Maschinenteile von M.A.N. und Einbau der Brennstoffdüsen.
1500	Kiel	Standprobe der Hauptmaschinen.
1600	Kiel	Standprobe beendet. (i.O.b.)
31.7.43 0804	Kiel	abgelegt zur E.K.K. Meilenfahrt.
1200	In See	Meilenfahrt durchgeführt.
1356	Kiel	Im Schnellbootshafen festgemacht.
1520	Kiel	Abgelegt.
1624	Strander Bucht	Am Schilksee - Strand festgemacht.

Görler

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord



PG 73211 NID



Anlage 1 zu Ost/Führ - Stb. Gkdos. 1588/43

215

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu S. d. M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 1347

H 32460

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Kommandant
Dienstgrad	Name
R 65 Lt.z.See d.Res.	Thomann
R 67 Lt.z.See	Stintzing
R 68 Lt.z.See	Petersdorff
R 69 Oblt.z.See d.R.	Roosen
R 70 Oblt.z.See d.R.	Umland
R 72 Lt.z.See	Wühner
R 73 Oblt.z.See	Wenig
R 75 Lt.z.See	Brackebusch
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner
R 119 Lt.z.See (K.O.)	Wels
R 120 Lt.z.See d.Res.	Krüger
R 127 Stbs.Ob.Strm.	Habenicht
"Nettelbeck" Oblt.z.S	Kruse

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73211 /MID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Flottillenchef: Korv.Kpt. K l ü n d e r

Begonnen am: 1.8.43
Beendet am: 15.8.43-31.8.43.

mit 12 B Arbeitsskizzen.

Anlage 4 zu 1/SH 28990/43 Gkdos.

A. G. Carlen-Druck Danzig
Vertriebsstelle der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3004 Din A 3
gefaltet Din A 4

PG/73211

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R65, 67-70, 72, 73, 75, 76, 119, 120, 127

NETTELBECK, WAR DIARY.

DATE: 1-31 AUG. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.43 14,00	Reval	lasse ich durch MKO.-Reval folgenden Funkspruch absetzen:
	U.- Jagdgruppe Gr. Eintreffe 1.8. südl. Tütters. Anmarsch aus SW. Bitte zum Flakschutz in Nähe bleiben.	Tütters: gegen 22,00 mit 8 R.-Booten zu Räumarbeiten Chef 1.R.Fl.
15,00	Reval	Mit den Booten R 76, 65, 67, 68, 70, 72, 73 u. 75 ausgelaufen zur befohlenen Räumaufgabe.
16,00	Finnischer Meerbusen Wind: SW 2, See: 1, bedeckt, leichter Regen, gute Sicht.	Den ganzen Nachmittag über wurde für den Finnenbusen erhöhte Luftgefahr gegeben.
19,55	Finnischer Meerbusen Wind: W 4, See: 3, einzelne Wolken, Sonne gute Sicht.	Flakfeuer voraus. 5 Flugzeuge, mittl. Höhe, Kurs West, anschl. Abflug Kurs SO.
20,45		U.-Jagdgruppe, M 16, 18, 19 u. M 29 auf Position Verbindung mit den Booten aufgenommen. M 18 meldet, daß er vom letzten Fliegerangriff Schwerverwundete an Bord hat, die er auf Gr. Tütters absetzen will.
21,20		Räumgerät ausgebracht, Schwimmerstander 20 m, Tiefensteuerung 14 m.
21,45	Im Anschluß an Aufgabe gem. FT. 1546/25 v. 31.7. Gebiet gem. FT. 2139/36 im Umkreis von 2 sm freisuchen. F.d.M.-Ost	Eingang Funkspruch: 1.R.Fl.
		Diesen Funkspruch habe ich nicht mehr an Bord, da er gestern einging. Ich lasse ihn mir von M 18 optisch übermitteln. Er lautet:
	SSD	20,15 Uhr Fallschirmabwurf Qu. 3626 V.P. 302
		Dies Qu. ist in dieser Gegend, westl. Gr.Tütter Ich werde also zunächst, nach Durchführung dieser Aufgabe nach Kotka gehen, um die neue in der folgenden Nacht durchzuführen.
23,19		Leuchtbomben über Kotka.
23,21		Flakfeuer in Richtung Kotka.
23,28		Flakfeuer in Richtung Kotka.
23,35		Bombenabwurf im Kielwasser der Flottille, etwa 300 m hinter dem Bojenboot, 3 Bomben.
23,47		Bombenabwurf etwa 100 m Bb.querab vom Führerboot, 3 Bomben.
2.8.43 00,00	Finnischer Meerbusen Wind: W 4, See: 3,	
00,10	klarer Himmel, gute Sicht.	Bombenabwurf hinter der Flottille, 2 Bomben
01,05		R 72 eine Mine geräumt.
01,08		R 70 ein Räumerfolg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
01,12		Flakfeuer in Richtung Kotka.
01,25		R 68 eine Mine geräumt, im Gerät detoniert, Gerät wurde abgeschlagen.
01,35		R 73 eine Mine geräumt.
02,20		Gerät aufgenommen. Ich bat die M.-Boote, die noch treibenden Minen mit Hellwerden abzuschießen.
		Folgendes Gebiet wurde freigesucht: 59° 45,7'N 27° 7,5'Ost 59° 48,1'N 27° 12,7'Ost 59° 45,9'N 27° 15,9'Ost 59° 43,6'N 27° 10,9'Ost (Anlage 3)
		Alle geräumten Minen lagen in der Nähe der von M 15 geborgenen.
		R 72 hatte beim Geräteaufnehmen Sprengboje im Gerät. Bei den geräumten Minen handelte es sich um Bleikappenminen, wahrscheinlich auch M 08.
03,25		Flakfeuer von Tütters u. von der U.- Jagdgruppe.
		8 Flugzeuge werden von Tütters gemeldet, sind gut auszumachen. Abflug Richtung Lavansaari.
03,50		Kompaßanlage R 76 ausgefallen. Der Mutterkompaß
04,00	Finnischer Meerbusen Wind:WNW 3, See: 2, einzelne Wolken, gute Sicht.	der MKF.-Anlage ist in Ordnung, wahrscheinlich Übertragungsfehler.
05,30	Kotka	Mit den Booten R 76, 65, 67, 68, 70, 72, 73 u. 75 Westhafen eingelaufen.
		Beim Einlaufen Fliegeralarm.
		9 russ. P 2 Überfliegen in mittlerer Höhe den Hafen u. werden unter heftiges Flakfeuer genommen.
		In der Stadt entstanden durch Bombenabwürfe Brände.
06,00		Fliegeralarm beendet.
13,00		Eingang Funkspruch:
	Chef 1.R.Fl.	Bitte heute abend Munitionsprahm mitbringen. Flo.-Ing Kotka soll entsprechendes veranlassen. Stehe 20,30 Luppi zur Übernahme Flakschutz. Bitte bestätigen. M 18
		Ich gebe folgenden Funkspruch an M 18: Auf Lt.Nr. 1159/3 Eintreffe Luppi mit Prahm bereits 19,30, da Zeit für Räumarbeiten sonst zu knapp. Chef 1.R.Fl.
		Ich muß nämlich spätestens 19,30 bei Luppi stehen, da ich dann gerade bei Sonnenuntergang auf dem Arbeitsgebiet ankomme.
13,10		Verhole ich mit der Flottille in den Handelshafen zum Verpflegungsamt zur Proviantergänzung.
17,10 - 17,25		Fliegeralarm in Kotka. 1 Aufklärer sehr hoch.
18,00	Kotka	Mit den Booten R 76, 65, 67, 68, 70, 72, 73 u. 75 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
18,45		Bei Rankki Munitionsprahm F 166 aufgenommen.
19,30		Bei Luppi M.-Boote zur Stelle. Prahm zur Munitionsabgabe entlassen.

4. 42. Gerson-Druck Dampfg. Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2004 Din A 5 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.8.		Kommandant M 18 meldet, daß 4 Minen von den M.-Booten abgeschossen wurden, sodaß ich gestern 5 Räumerfolge an Minen hatte. Diese geräumten Minen waren ebenfalls neu.
20,00	Finnischer Meerbusen Wind: S 4, See: 3,	
21,15	bedeckt, dunstig,	Räumgerät ausgebracht, 20 m Schwimmerstander, 14 m Tiefensteuerung.
21,48		Bb.-Gerät R 68 unklar, Schwimmer schneidet unter. Der Schwimmerstander war vertörnt, dadurch kam das Gerät unklar.
3.8.43	Finnischer Meerbusen	
00,00	Wind: S 3, See: 2,	
02,50	bedeckt, Gewitter-neigung, strichweise leichter Regen, ziemlich gute Sicht.	War folgendes Gebiet freigesucht: 59° 55'N 26° 40'Ost 59° 51'N 26° 40'Ost 59° 51'N 26° 48'Ost 59° 55'N 26° 48'Ost (Anlage 4) kein Räumerfolg.
04,00	Finnischer Meerbusen Wind:SW 4-5, See: 3 bewölkt, gute Sicht.	Gerät aufgenommen. Anschl. laufe ich nach SW ab u. trete Rückmarsch nach Reval an.
06,00	Wind u. See nehmen zu. SW 5-6, See 4	Auf dem Marsch keine besonderen Vorkommnisse.
07,40		Bei Gelb 22 R 73, 76 u. 68 nach Kopli entlassen zur MES.-Beschickung..
08,10	Reval	Mit den Booten R 65, 67, 70, 72 u. 75 eingelaufen, Kriegshafen festgemacht.
10,15		R 67 ausgelaufen nach Kopli.
13,15		R 119 ausgelaufen nach Kopli zur MES.-Erprobung
13,15		R 73, 68, 76 von Kopli kommend, Kriegshafen eingelaufen.
15,00		R 67 eingelaufen.
15,40		R 119 eingelaufen.
4.8.43		
10,30	Kiel	R 127 ausgelaufen nach Cuxhaven zum Panzereinbau
	Reval	Flottille liegt im Hafen. Die für Kopenhagen, Unterstellung B.S.O., vorgesehenen Boote rüsten aus.
14,00		Eingang SSD.-Fernschreiben: Vom finn. Flottenstab wird als Liegeplatz "Rugard" vorgeschlagen etwa 60° 27,5'N, 27° 9'Ost. 1.R.Fl. stellt der 31.M.S.Fl. am 4.8. ein R.-Boot zur Fahrt nach Kotka zur Verfügung. Eintreffen Kotka Osthafen bis 5.8. 07,00 sicherstellen. Kotka einsteigt finn. Lotsenoffz. Rückfahrt sofort nach Erledigung nach Reval. F.d.M.-Ost G 5697 A 1 Für diese Fahrt habe ich R 70, Oblt.z.See Umland vorgesehen, da er ein Boot mit Lotenanlage hat u. außerdem die finn. Schärengewässer gut kennt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.8.		Nach telef. Rücksprache mit Chef 31.M.S.Fl. befehle ich für R 70 zu um 05,00 morgen früh seeklar.
20,10	Stade	R 127 Schiffswerft eingelaufen zum Panzereinbau.
		Künster
5.8.43	Reval	
05,00		R 70 ausgelaufen gem. Befehl F.d.M.-Ost G 5697 A 1 (Anlage 2)
08,00		R 73, 67, 68, 76 u. 119 ausgelaufen zum Marsch nach Kopenhagen.
13,00		Flottillenmusterung.
13,30		R 120 ausgelaufen zur Probefahrt.
15,00		R 120 eingelaufen u. KB. gemeldet.
21,00	Helsinki	R 70 eingelaufen.
		Künster
6.8.43	Reval	Ausbildungsdienst im Hafen.
10,00	Pillau	R 67, 68, 73, 76 u. 119 eingelaufen.
14,15	Helsinki	R 70 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
19,30	Reval	R 70 Kriegshafen eingelaufen.
		Künster
7.8.43	Reval	Vormittags verholt R 70 in die Werft zur Durchführung von Schweißarbeiten an den Auspufftöpfen. Ausbildungsdienst.
		Künster
8.8.43	Reval	Ging folgendes G'kdos Fernschreiben ein:
13,15		Folgendes Gebiet ist freizusuchen: 59° 53,1'N 27° 03,4'Ost 59° 50,6'N 26° 58,5'Ost 59° 42' N 27° 13,5'Ost 59° 43,7'N 27° 19,6'Ost und Ostgrenze U.-Jagdgebiet. Um schnellstens eine Verbindung zwischen nördlichem u. südl. Teil des U.-Jagdgebietes zu bekommen, ist zunächst die nordöstwärtige Hälfte des freizusuchenden Gebietes freizusuchen, anfangen im Südosten. Die 2. finn. R.Fl. hat die Aufgabe, das von der 1.R.Fl. am 1.8. freigesuchte Gebiet nach NW zu erweitern. Stand der Arbeiten hier nicht bekannt, bei finn. Flottillenchef unmittelbar erfragen und Gebiete gegenseitig abgrenzen. Räumen während der Dunkelheit. In den Dämmerungsstunden steht eine Gruppe Sperrbewachung als Flakschutz zur Verfügung. Tägliche Arbeitsleistung an Gruppenführer Sperrbewachung geben. F.d.M.-Ost G'kdos 2280 A 1 Ich befehle zu um 14,00 seeklar. Zur Besprechung mit dem finn. Flottillenchef habe ich die Absicht, mit dem Führerboot nach Gr. Tütters zu gehen, wo die finn. R.-Fl. liegen soll.

8. 42 Berlin-Druck Dampf Oberkommando der Kriegsmarine

B 36. Reichsdruckerei.

Form. Nr. 2002 Dkr A 1 gefalzt Dkr A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14,00	Reval	Mit den Booten R 70, 65, 72, 75 u. 120 ausgelaufen. R 69 ist noch A.K.B., da die erforderlichen Reserveteile, die per Luftpost angefordert sin immer noch nicht eingetroffen sind.
16,00	Finnischer Meerbusen Wind:SW 4, See: 3, bewölkt, Schauerneigung, wechselnde Sicht	
20,00	Finnischer Meerbusen Wind:WSW 3, See: 2, bewölkt, Regenschauer	Finn. R.-Boote bei Räumarbeiten westl.Gr.Tütte Ich gehe zur Besprechung in die Nähe. Der Flo.-Chef spricht kein deutsch. Der Kmdt. des einen Bootes, ein Feldw., spricht deutsch. Ich habe ihm meine Absicht bekanntgegeben mit der Bitte, sie seinem Chef, der auf dem Bojenboot fuhr, zu melden. Die Finnen haben bisher 2 Minen u. eine Sprengboje geräumt.
20,06		Flakfeuer von der Sperrbewachungsgruppe im Südosten beobachtet.
21,00		Im NO des Gebietes Räumgerät ausgebracht, Tiefenstander 10 m, Tiefensteuerung 8,5 m. Beim ersten Anlauf schlugen auf R 70 u. R 65 die Geräte durch Grundberührung ab. Ich lasse Geräte aufnehmen u. mit 8 m Schwimmerstander neu ausbringen, dann habe ich eine Tiefensteuerung von 7 m.
22,40		An der 7,2 m - Stelle R 70 TSG.-Drachen abgeschlagen, R 65, 72 u. 120 an der gleichen Stelle Stb.-Gerät verloren.
22,57		Scheinwerferleuchten auf Hogland in Abständen.
23,20		Scheinwerfer Hogland blenden.
9.8.43	Finnischer Meerbusen	
00,00	Wind:SW 5, See: 4	
00,55	bewölkt, strichweise Regen, mittl.Sicht.	R 120 Bb.-Gerät abgeschlagen, Grundberührung. R 120 bringt im NW des heutigen Gebietes Gerät neu aus.
01,48		R 120 Stb.-Gerät durch Sprengboje abgeschlagen.
01,49		Minendetonation Stb. achteraus zwischen Gr. Tütters u. Neugrund, Ursache konnte nicht festgestellt werden, auch sind dort keine Fahrzeuge beobachtet worden.
02,06		R 70 Bb.-Gerät durch Grundberührung abgeschlag
02,20		R 70 Leinenwinde ausgefallen.
03,50		Gerät aufgenommen.
04,00	Finnischer Meerbusen Wind:SW 5-6, See: 4-5 einzelne Wolken, gute Sicht.	R 72 hatte beim Geräteaufnehmen eine alte russ. Sprengboje im Gerät.
		Heute Nacht wurde folgendes Gebiet freigesucht: 59° 46' N 27° 15,8'Ost 59° 43,5'N 27° 19' Ost 59° 42,7'N 27° 16,4'Ost 59° 44,7'N 27° 13,2'Ost (Anlage 5) Bis auf die beim Geräteausbringen westl. von diesem Gebiet geräumte Sprengboje wurde kein Räumerfolg erzielt. Auf Grund der Dunkelheit ließ sich auch nicht feststellen, ob Sprengboj

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.8.		alt oder neu war. Bei Hellwerden wurde nichts mehr gesehen. Die Sperrbewachungsgruppe stand morgens so weit im Osten, daß eine Übermittlung des freigesuchten Gebietes nicht möglich war.
06,45		Habe ich noch Gelegenheit, das Gebiet über SAT.-West an die Sperrbewachung durch Winkspruch zu übermitteln.
08,10	Kotka	Westhafen bei der Standard-Oil mit den Booten R 70, 65, 72, 75 u. 120 zur Brennstoffergänzung festgemacht. Ich nütze die Gelegenheit zur Brennstoffergänzung gleich aus, da ich heute Proviant ergänzen muß.
14,00		Verhole ich nach durchgeführter Brennstoffergänzung mit allen Booten in den Osthafen zum Verpflegungsamt. Ich hatte für 17,00 Seeklar angesetzt, mußte den Seeklarbefehl aber um 17,00 belegen, da der Wind gegen heute morgen weiter erheblich zugenommen hatte.
		Nachmittags Lagebesprechung mit Chef 3.M.S.Fl. Die 3.M.S.Fl. legt Wert darauf, daß erst der südl. Teil des freizusuchenden Gebietes freigesucht wird, damit die Boote im Süden eine Verbidung zwischen Nord-u.Südposition bekommen. Mir persönlich ist es im augenblick auch lieber da die Finnen im Norden räumten u. ich bisher nicht genau ermitteln konnte, wie weit deren Arbeit gediehen ist. Der Chef 3. M.S.Fl. meldete mir, daß die Finnen erst an einem Tage geräumt haben. Die um 01,49 gemeldete Minendetonation muß nach Meldung des Kmdten. R 120 in Zusammenhang mit der Sprengbojendetonation gestanden haben. Die Mine ist unmittelbar nach der Sprengboje detoniert, etwa 2 - 300 m hinter R 120. Ungefähre Position der Mine war 59° 45,9'N 27° 14,8'Ost.
10.8.43	Kotka	
17,00		Mit den Booten R 70, 65, 72, 75 u. R 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
19,40		bringe ich im NW des gesamten Gebietes Räumgerät aus. 15 m Schwimmerstander, 11 m Tiefensteuerung.
19,42		wird die Flottille von 2 russ. Flugzeugen umflogen. 2 Vp.-Boote nehmen Flugzeuge unter Feuer.
20,00	Finnischer Meerbusen Wind:SW 4, See: 3 bewölkt, Schauerneigung, gute Sicht.	Ich laufe als Stichfahrt mit Gerät durch das gesperrte Gebiet bis zu meiner Anfangspositon.
20,04		R 65 eine Sprengboje geräumt (alt).

a. d. Graph.-Druck Danzig
Vervielfältigungsamt der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2016 Die A 3 gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20,15		R 70 Sth.-Gerät durch Sprengboje abgeschlagen. (Sprengboje war neu) Lage: 59° 47,7'N 27° 08,1'Ost.
22,15 - 23,00		Kommen laufend Fl.-Meldungen von Hogland und Gr.-Tütters. Kuntze
11.8.43 00,00	Finnischer Meerbusen Wind: SW 3, See: 2, wechselnd wolkig, gute Sicht.	Flottille ist bei Räumarbeiten.
02,25		Gerät aufgenommen. Folgendes Gebiet war ohne Räumerfolg freigesucht: 59° 41,7'N 27° 14' Ost; 59° 42,8'N 27° 16,4'Ost; 59° 44,0'N 27° 10' Ost; 59° 45' N 27° 12,5'Ost (Anlage 5) Anschl. gehe ich zu "M 22" u. übermittle an Chef 3.M.S.Fl. heutige Arbeit. Danach laufe ich mit meinen Booten nach Süden ab nach Aseri.
04,15	Aseri	Mit den Booten R 70, 65, 72, 75 u. 120 eingelaufen. Der Hafen von Aseri ist zwar sehr eng u. flach doch bietet er die Möglichkeit, 5-6 R.-Booten Platz zu geben. Da ich bisher noch keine Gelegenheit hatte, von den finn. R.-Booten etwas zu erfahren, mache ich von Aseri aus ein Fernschreiben an Inselkm. Gr.Tütters mit der Bitte, mir fernschr. über Aseri die Position der Finnen zu übermitteln.
18,30		Mit den Booten R 70, 65, 72, 75 u. 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
19,30		Mache ich wegen Wetterlage kehrt u. laufe nach Aseri zurück. Der Wind hat auf W bis NW gedreht u. auf Stärke 6 zugenommen. Die See ist grob. Durch das schwere Arbeiten der Boote in der See verlor das Bojenboot einen Teil seiner Bojen, die aber wieder geborgen werden konnten.
19,46		Werden die bei Neugrund stehenden M.-Boote von
20,00	Finnischer Meerbusen Wind: WNW 6, See: 4-5 wolkig bis heiter, Schauerwetter, gute Sicht.	8 Flugzeugen mit Bomben u. Bordwaffen angegriffen. Flugzeuge waren von mir aus gut zu sehen.
20,35	Aseri	Mit den Booten R 70, 65, 72, 75 u. 120 eingelaufen. Kuntze
12.8.43	Aseri	Boote liegen im Hafen. Die Wetterlage hat sich weiterhin verschlechtert, sodaß auch heute an ein Räumen gar nicht zu denken ist. Nachmittags dreht der Wind auf NO. u. trieb einen starken Schwell in den Hafen. Die Boote begannen bereits erheblich zu arbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.8.		Dann drehte der Wind weiter auf SO., sodaß ich den Liegeplatz behalten konnte. Ich gebe nachmittags fernschriftlich Lagemeldung an F.d.M.-Ost.
21,00		R 69 eingelaufen, bei Flottille festgemacht. Kuntze
13.8.43	Aseri	Boote liegen wegen der sehr schlechten Wetterlage im Hafen. Kuntze
14.8.43 18,00	Aseri	belege ich den für 18,30 angesetzten Seeklarbefehl auf Grund der sehr schlechten Wetterlage. Außerdem ging um 18,00 noch folgende Sturmwarnung ein: Im Laufe des Abends Gefahr weiter auffrischender Winde aus S - SW auf Stärke 8 - 9. Kuntze
15.8.43	Aseri	Die Wetterlage ist nach wie vor unverändert. Es weht immer noch mit 7-8 Windstärken aus südl. Richtungen. Die Wettervorhersage läßt auch noch keine Besserung erkennen, sie sagt im Gegenteil erneut auffrischende Winde voraus. Ich entschließe mich auf Grund dieser Tatsache, nach Reval zurückzulaufen, um dann gleich ergänzen zu können u. befehle für 13,00 seeklar. So kann ich morgen früh sofort die Ergänzung durchführen u. falls die Wetterlage es erlaubt, nachmittags wieder auslaufen.
13,00	Aseri	Mit den Booten R 70, 65, 69, 72, 75 u. 120 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
19,00	Finnischer Meerbusen Wind: SW 7, See: 5, bedeckt, böig, mittl. Sicht.	Während der Überfahrt keine besonderen Vorkommnisse. Der Wind wehte nach wie vor mit gleicher Heftigkeit u. drehte gegen 17,30 langsam auf West.
19,10	Reval	Mit den Booten R 70, 65, 69, 72, 75 u. 120 Kriegshafen eingelaufen. Nach dem Einlaufen meldet R 65 den Stb.-Propeller unklar, Ursache noch unbekannt. Kuntze

B 42 Gerjes-Druck Danzig Vertriebsstelle der Kriegsmarine

B 36 Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2004 Din A 3 geteilt Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 1 zum K.T.B. 1.R.Fl. vom 1. bis 15.8.43
		Kriegstagebuch " R 127 "
		Kommandant: Stbs.Ob.Strm. H a b e n i c h t
		Begonnen am: 16.7.43
		Beendet am: 31.7.43
16.7.43	Kiel	
08,00	"	Schnellbootshafen abgelegt.
08,25	"	Marinewerft festgemacht. Ausbau sämtl. Brennstoffdüsen zum Überholen. Übernahme der Brückenpanzerplatten.
13,00-17,00	"	Ausbildungsdienst.
		gez. Habenicht
17.7.43	Kiel - Marinewerft	Ausbildungsdienst.
		gez. Habenicht
18.7.43	" "	Ausbildungsdienst. Techn.Personal: Einbau der Brennstoffdüsen.
		gez. Habenicht
19.7.43	" "	
08,00	"	Marinewerft abgelegt.
08,15	" Arsenal	festgemacht zur Abgabe von 32 Stück Grundgewichten.
08,20	" "	abgelegt.
08,32	" D'dorf	Beim Verpflegungsamt festgemacht. Übernahme von Proviant.
08,55	" "	Verpflegungsamt abgelegt.
09,12	" Wik	S.-Bootshafen festgemacht. Übersteigen E.K.K.-Personal.
09,37	" "	S.-Bootshafen abgelegt zur Meilenfahrt vor Falshöft.
09,45	" Fr'ort	Sperre passiert. Auslaufmeldung an Sig.-Stelle abgegeben.
09,50	" "	Bb.-Maschine ausgefallen. Drei Brennstoffpumpen fest, müssen ausgewechselt werden. Laufe mit einer Maschine weiter.
10,20	Kielerbucht NW 1-2, See 0 - 1, klarer Himmel, gute Sicht.	Sperrwachschiff passiert. Morseverkehr mit MSS. Bülk.
10,35	Kielerbucht	Feuerschiff Kiel passiert.
12,00	Geltingerbucht NW 0 - 1, See 0, klarer Himmel, sehr gute Sicht.	Feuer - u. Wachschiff vor Falshöft passiert.
12,07	Geltingerbucht	Bei R 302 längsseit. Übernehmen von Meßgeräten.
12,16	"	Von R 302 abgelegt.
12,20	"	Beim Wachschiff festgemacht, da auch Bb.-Maschine ausgefallen. 2 Brennstoffpumpen ausgefallen.

A 43 Gerlach-Druck Bremen
Vertragsformular d.v. Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3001 Die A 3 gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13,47		Vom Wachschiff abgelegt zur Meilenfahrt. Bin zweimal durch die Meile gelaufen, mußte dann Meilenfahrt abbrechen, da Bb.-Maschine ausgefallen. Rückmarsch mit einer Maschine nach Kiel.
16,00	Kielerbucht NW 0 - 1 , See 0, sehr gute Sicht.	Feuerschiff passiert.
16,30	Kiel Fr'ort.	Sperre passiert. Einlaufmeldung an Sig.-Stelle Fr'ort angegeben.
16,48	Kiel-Wik	S.-Bootshafen festgemacht. Rücksprache mit E.K.K. Es ist zwecklos mit dieser Maschinenanlage E.K.K.-Erprobungen durchzuführen. Auf Anordnung E.K.K. sämtliche Brennstoffdüsen ausbauen und bei M.A.N. in Augsburg gegen deutsche Düsen umtauschen. gez. Habenicht
20.7.43	Kiel-Wik	Seem.-Personal Ausbildungsdienst. Techn-Personal Ausbau sämtl. Brennstoffdüsen. Sig.Ob.Gfr. Kolarczik u. Masch.Ob.Gfr. Roy auf Dienstreise nach M.A.N. Augsburg. gez. Habenicht
21.7.43	bis 30.7.43 Kiel-Wik	S.-Bootshafen. Ausbildungsdienst. Brennstoffdüsen von M.A.N. Augsburg zurück. Da keine Ersatzdüsen auf Lager waren, wurden sämtl. Düsen dort nur überholt. gez. Habenicht
31.7.43 08,00	Kiel-Wik " "	S.-Bootshafen abgelegt. Ausgelaufen zur Meilenfahrt nach Falshöft.
08,25	" Fr'ort	Sperre passiert. Auslaufmeldung an Sig.-Stelle abgegeben.
08,47	Kielberbucht NW 2-3, See 1 - 2, gute Sicht.	Sperrwachschiff passiert.
08,55	Kielerbucht	Feuerschiff Kiel passiert.
09,15	"	Feuer - und Wachschiff zwischen Eckernförde u. Schleimünde passiert.
10,10	Geltingerbucht	Feuer - Wachschiff vor Falshöft passiert.
10,20 - 11,30	"	Meilenfahrt 3 x A.K. 18,5 sm. Meilenfahrt wurde ohne Maschinenstörungen durchgeführt.
12,50	Kielerbucht NW 0 - 1, See 0, sehr gute Sicht.	Feuerschiff Kiel passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3,35	Kiel-Fr-ort	Sperre passiert. Einlaufmeldung an Sig.-Stelle abgegeben.
3,56	Kiel-Wik	S.-Bootshafen festgemacht. Auf Befehl vom E.K.K. müssen Boote wegen Fliegerangriffe zur Stranderbucht verholen.
5,20	" "	S.-Bootshafen abgelegt.
6,02	" Fr'ort	Sperre passiert.
6,24	" Schilksee	Am Anleger festgemacht. gez. Habenicht

Gesehen:
Korv.Kpt. und Flo.-Chef.

6. 42 Berlin-Druck Dampf Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3004 Din A 5 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 2 zum K.T.B. 1.R.Fl. v. 1. - 15.8.43
		Kriegstagebuch " R 70 "
	Kommandant:	Oblt.z.See d.Res. U m l a n d
	Begonnen am:	5.8.43
	Beendet am :	6.8.43
.8.43		Ich habe Befehl nach Anweisung des Chefs der 31. M.S.Fl., Herrn Korv.Kpt. v. Ramm in das Schärengebiet ostwärts Kotka zu fahren. Kriegshafen aus.
05,00	Reval NO 3 - 4, See N 2, diesig, mäßige Sicht.	
[illegible],00	Kotka NO 1 - 2, See N 1, bedeckt, gute Sicht.	Osthafen fest.
13,23		verholt zum Westhafen.
13,55	Kotka	Westhafen aus.
	NO 1, See O - 1, bewölkt, gute Sicht.	Nach Erkundung und verschiedener Lotungen bei der Inselgruppe Suur Musta Marsch nach Helsinki.
21,10	Helsinki	Südhafen fest.
		gez. U m l a n d
.8.43		Um den Aufenthalt in Helsinki auszunutzen fordere ich M[illegible]

3150.

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 2397 A1

Gkdos , den 6. September 1943

Marine-Oberkommando Ostsee
Führungsstab
Eing. 21. SEP. 1943
1588 4

Geheime Kommandosache!

An

das Marineoberkommando Ostsee.
-Führungsstab-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1.8. bis 15.8.43 in einfacher Ausfertigung vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Stand. -4-

1. SKl Qu (A I)

1a KTB

2. Über 1 SKl d. Fü

1 SKl an 1a

Fü 1/Kdt. 28990/43 g.K.

Vord. Nr. 3004 Dia A 3
gelöst Dia A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 2 zum K.T.B. 1.R.Fl. v. 1. - 15.8.43
		Kriegstagebuch " R 70 "
		Kommandant: Oblt.z.See d.Res. U m l a n d
		Begonnen am: 5.8.43
		Beendet am : 6.8.43
5.8.43		Ich habe Befehl nach Anweisung des Chefs der 31. M.S.Fl., Herrn Korv.Kpt. v. Ramm in das Schärengebiet ostwärts Kotka zu fahren.
05,00	Reval NO 3 - 4, See N 2, diesig, mäßige Sicht.	Kriegshafen aus.
08,00	Kotka NO 1 - 2, See N 1, bedeckt, gute Sicht.	Osthafen fest.
13,23		verholt zum Westhafen.
13,55	Kotka	Westhafen aus.
21,10	NO 1, See 0 - 1, bewölkt, gute Sicht. Helsinki	Nach Erkundung und verschiedener Lotungen bei der Inselgruppe Suur Musta Marsch nach Helsinki. Südhafen fest.
		gez. U m l a n d
6.8.43		Um den Aufenthalt in Helsinki auszunutzen fordere ich Kompensierungspersonal an und kompensiere.
14,20	NW 2, See N 1 - 2, diesig, mäßige Sicht. Helsinki	
19,26	NW 2 - 3, See N 3, bewölkt, gute Sicht. Reval	aus. Rückmarsch nach Reval über Porkkala.
		Kriegshafen fest.
		gez. U m l a n d
		Gesehen: Korv.Kpt. und Flo.-Chef.

Marineoberkommando Ostsee Ob. d. M. 1/Skl
Op.B.-Nr. Gkdos.1588/43 Abt. Eing. 15 OKT 1943 Befehlsstelle, den 12.Oktober 1943.

Gefechtsstab

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.-

Berlin

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.
Im Auftrage!

1.Skl 28990/43 g.Kdos. — 4 Anl.-

B 42 Gotha-Druck Dansch
Vertragsdruckerei d. v. Kriegsmarine

B 34. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3034. Die A 3
gefaltet Die A 4

Verfügg. Nr. V.C.J.Bd. 1. Rlf., v. 1. - 15. 2. 43

2

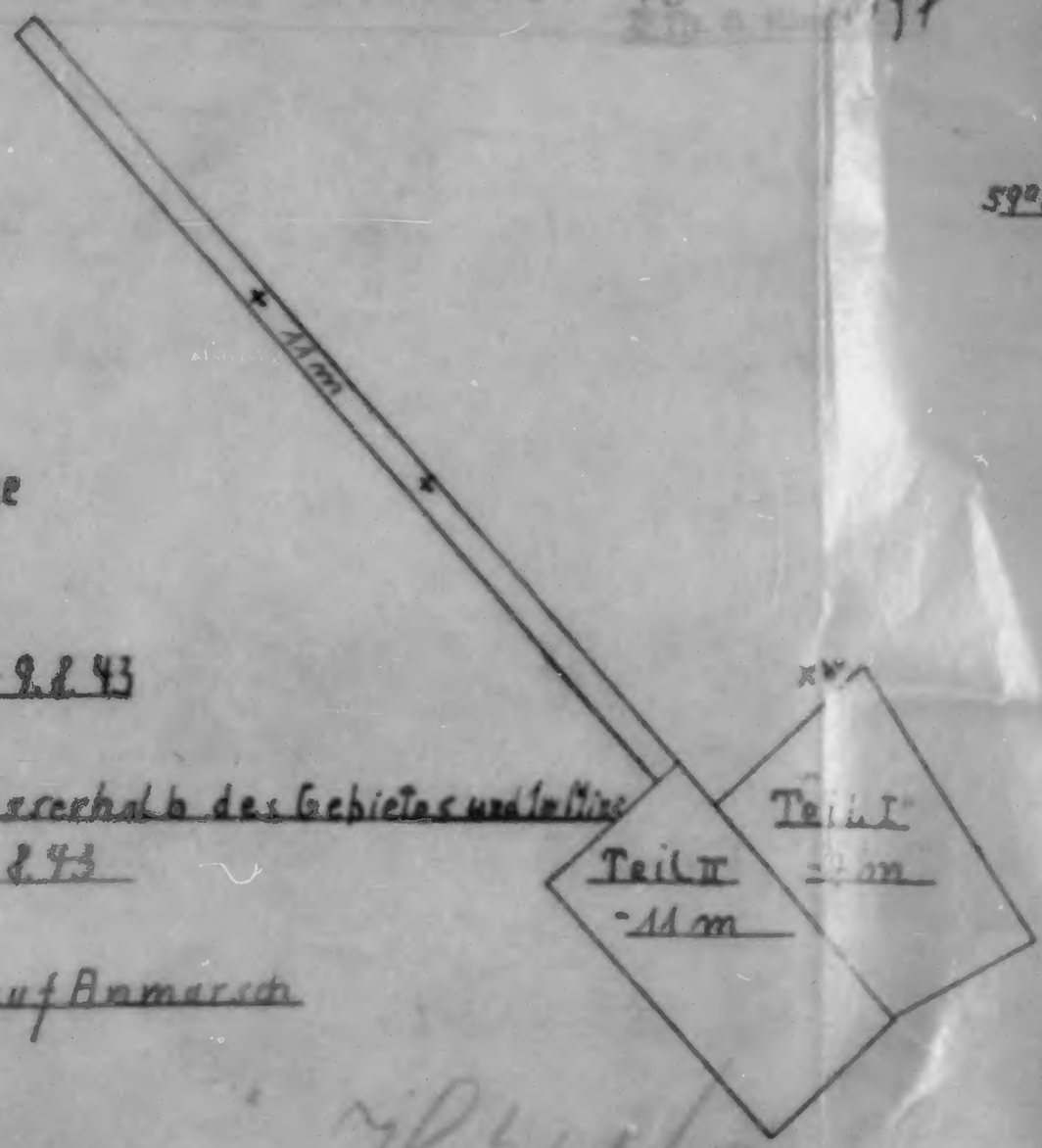
1588 Ag

197

Arbeitsskizze der 1. R Flottille

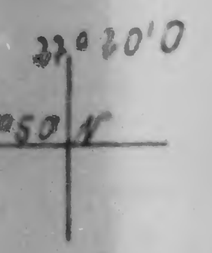
Teil I in der Nacht vom 8. 2. 43 - 9. 2. 43
Tiefensteurung - 3 m
Räumerfolge 1 Spr. Bj. ausserhalb des Gebietes und Teilung

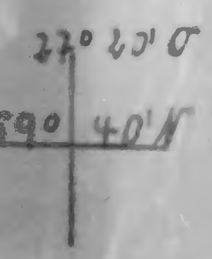
Teil II in der Nacht vom 10. 2. 43 - 11. 2. 43
Tiefensteurung 11 m
Räumerfolge 2 Spr. Bj auf Anmarsch



Hr 32460

Aufzulegen auf D. 158



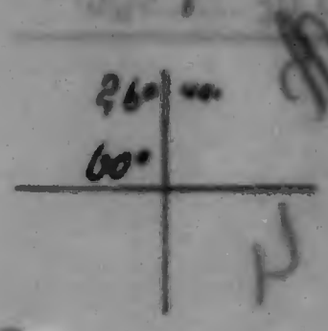


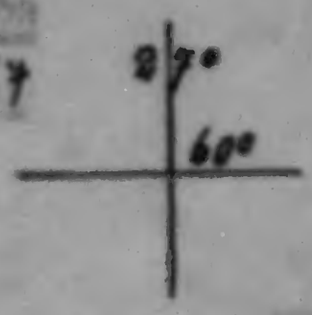
25990/43

Anlage 4 zu — K.T.B. 1. Abt. v. 1. - 15. 8. 43

Anlage 4 zu OKM/Skl. Nr. Chefsa. 1588/43 — Anlage zu B. d. M. Gr.

B. Nr. d. Skl. 2197





Arbeitsskizze

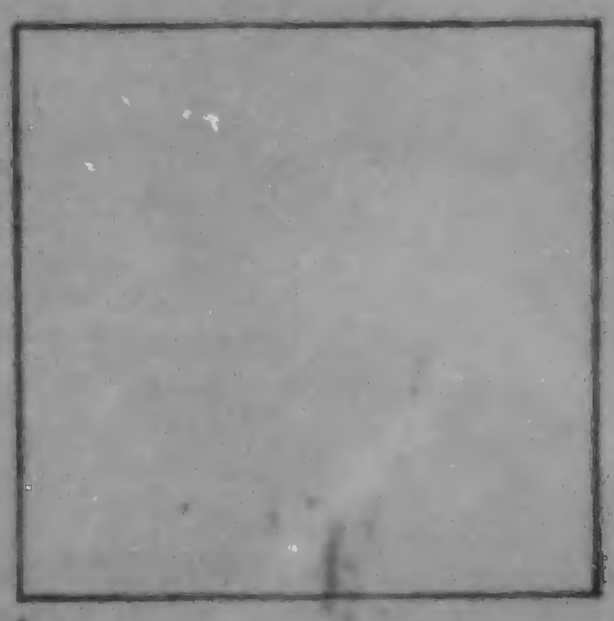
der

1. A. Flottille

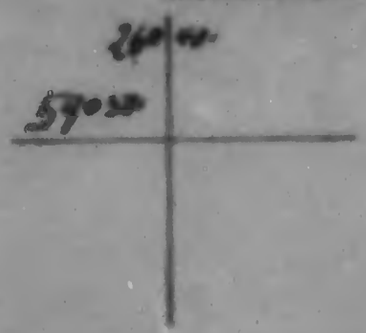
in der Nacht vom 2 zum 3. 8. 43

Tiefensteuerung - 14m

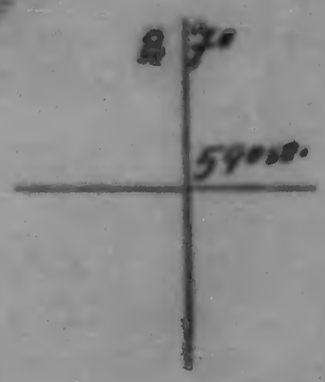
Keinen Räumerfolg



Kr 32460



Aufzulegen auf Dias



2560/43

Anlage 3 zu K.T.B. 1. Kf. d. 1. - 15. 8. 43

1588 / 43

Arbeitsskizze

der

1. A. Flottille

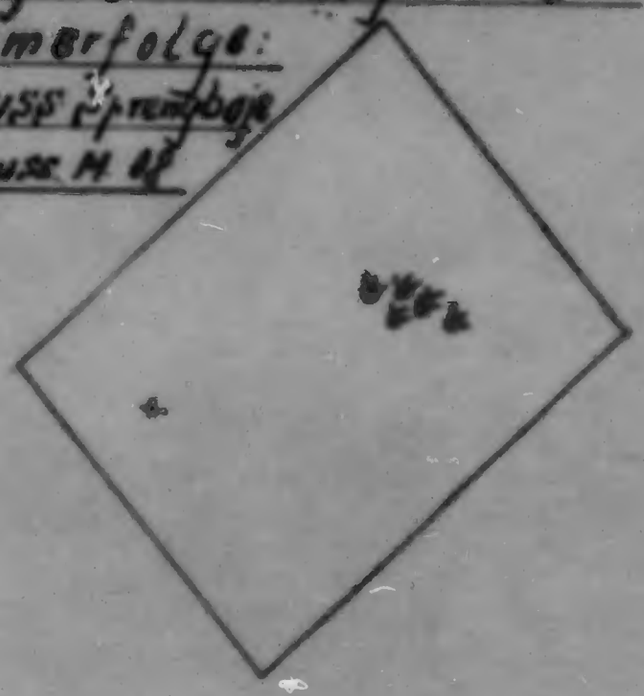
in der Nacht vom 1. 8 zum 2. 8. 43

Tiefensteuerung - 14 m

Räumerfolge:

1 russ. Sperrbrecher

5 russ. M. S.



Aufzulegen auf D 152

Kr 32460

2869

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.

Ob d. M.
Eing.: 29SEP. 43

An Bord, den 21. Sept. 1943

B.Nr. Gkdos. 5779 A2. Prf. Nr. -1-

Geheime Kommandosache!

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

B e r l i n /W 35.

- 2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 2. Gruppe der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 5.8. bis 15.8.43 in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes, i. V.

1.Skl 27303/43 g.Kdos. Chefs.

29.9.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 31891b

K r i e g s - T a g e b u c h

der

2. Gruppe der 1.R.Flottille

Gruppenführer: Oberleutnant zur See Wenig

begonnen am 5.August 1943
abgeschlossen am 15.August 1943

tk.Nr. 1	R 73	
tk.Nr. 2	R 68	
tk.Nr. 3	R67	
tk.Nr. 4	R 119	
tk.Nr. 5	R 76	

Oblnt.z.See	Wenig	4 Seetage
Lnt.z.See	Stinsing	4 Seetage
Lnt.z.See	Petersdorf	4 Seetage
Lnt.z.See(Nr.O.)	Wels	4 Seetage
Stbs.Ob.Stm.	Wagner	4 Seetage

Anlage 1 zu 1/SO 22309/43

Zu beziehen vom Buchverlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksta
Auslieferungsstellen: Der Ostseebezirk: in Kiel. Der Nordseebezirk: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.8.1943	Reval	
0800	NNO 4; See 3; bedeckt dienig , Sicht 3 Sm	R 73 mit den Booten R67,R68,R119,R76 ausgelaufen zum Marsch nach Pillau,Durchfahrt 15 Sm
1237	Worms Leht.Trm.	in den Moonsund einlaufend passiert Die Funktionne 96 auf Weg bruun fehlt. Es liegt lediglich die westliche Bracken vor
1943	Punkt blau 22 NO 2 ;See 2 ; bedeckt Sicht 5 - 8 Sm	
2015		R 76 meldet Bb.Maschine unklar.Stehbolzen am Zylinder abgerissen.Nach vorübergehender Fahrtverminderung meldet R76,daß 15 sm Fahrt durchgehalten werden können. Lorenz Ob.Lt.z.See
6.8.1943		
0116	Anst.Tonne Libau	passiert
0400	WSW 4-5; See 3-4; Sicht 8 Sm	
1002	Anst.Tonne Pillau	passiert
1027	Pillau	Festgemacht
1145 - 1620		R 73, R 67, R 119 kompensieren
	In die Reparaturen auf R 76 mit Bordmitteln nicht durchzuführen sind, (es muss von der Werft ein neuer Stehbolzen angefertigt werden), muß das Auslaufen auf den 8.8.1943 verschoben werden Lorenz Ob.Lt.z.See	
7.8.1943	Pillau	
1000		Übernahme von Bojen für R67,da R67 als Bojenboot fahren soll.
1200		R76 meldet Reparaturen beendet.Boot ist wieder klar Lorenz Ob.Lt.z.See
8.8.1943	Pillau	
0400		Abgelegt zum Marsch nach Saßnitz.
0426	Pillau Anst.Tonne NW 7-8; See 5-6;Re- gen; Sicht 5 Sm	Kehrtgemacht,da die Boote gegen die starke See nicht annehmen Festgemacht Lorenz Ob.Lt.z.See

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.8.43	Pillau Wetterlage unverändert	Auslaufen nicht möglich. Keine Vorkommnisse
10.8.43	Pillau : Wetterlage unverändert	
1000		Mit R76 ausgelaufen zur Wettererkundung
11.8.43	Pillau Wetterlage unverändert Gegen Abend abflauend	Keine Vorkommnisse Lucas Ob.Lnt.zur See
12.8.43	Pillau	
0400	SW 4-5; See 3-4; dienig Sicht 2 Sm	abgelegt
0800	Wind dreht auf W 5-6; auffrischend; See 5; Sicht 5 Sm	auf 10 Sm gegangen
1000	Pkt.blau o6 W 6-7; böig; See 5-6 Ein Weiterkommen ist bei der schweren Westdrehung nicht möglich, auch nicht bei geringer Fahrtstufe. Boote erhalten zu schwer. R67 und R76 haben bereits jetzt Beschädigungen. Wellenbrecher sind abgerissen, Munitionsdalben ebenfalls. Ich rufe deshalb Kdrt und Lm fo Hela ein.	
1240	Hela Kriegshafen	festgemacht Lucas Ob.Lnt.zur See
13.8.43	Hela Wetterlage unverändert	Keine Vorkommnisse Lucas Ob.Lnt.zur See
14.8.43	Hela	
0500		Ausgelaufen zum Marsch nach Westen
0600	SW 5-6; auffrischend; See 2 (unter Land) Sicht 5-7 Sm	
0800	Stark böiger Wind um SSW 7; See 5 zunehmend Da Wind und See weiter zunehmen und ein Weiterkommen nicht möglich ist, laufe ich Stolpmünde an.	
1043	Stolpmünde, Winterhafen	Festgemacht
1130		Boote müssen verholt werden, da zu starker Seegang im N-Teil des Hafens steht. Lucas Ob.Lnt.zur See

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.8.43	Stolpmünde Wetterlage unverändert	Keine Vorkommnisse Ob.Lnt.zur See

Kl 33502 a

Kl. T. 3.

1. Räumbootsflottille

16.8. – 31.8.43

b) Abgeb. Maschine

J. Kattun

Anlage 3 zu Ost/Führ.-Nb. Gkdos 1173/43

224

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Anlage zu K.d.M. OK B.Nr. G. Ops. 2614

K r i e g s t a g e b u c h

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Kommandant		
Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkungen
R 65 Stbs.Ob.Strm.	Habenicht	14	
R 67 Lt.z.See	Stintzing	3	z.Zt. BSO unterstellt
R 68 Lt.z.See	Petersdorff	3	z.Zt. BSO unterstellt
R 69 Oblt.z.See d.R.	Roosen	17	
R 70 Oblt.z.See d.R.	Umland	14	
R 72 Lt.z.See	Wähner	14	
R 73 Oblt.z.See	Wenig	3	z.Zt. BSO unterstellt
R 75 Lt.z.See	Brackebusch	14	
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner	3	z.Zt. BSO unterstellt
R 119 Lt.z.See (K.O.)	Wels	1	z.Zt. BSO unterstellt
R 120 Lt.z.See d.Res.	Krüger	12	
R 127 Lt.z.See d.Res.	Thomann	3	
"Nettelbeck" Oblt.z.S.	Kruse	5	

Flottillenchef: Korv.Kpt. K l ü n d e r

Begonnen am: 16.8.43
Beendet am : 31.8.43

Anl. 2 zu 1. Kr. 41014/43 g Kdos

62 Berlin-Druck Danzig
Vertragsdruckerei d. Kriegsmarine

B 36 Kriegstagebuchformulare.

Verm. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.43 08,00	Reval	Boote liegen im Hafen und rüsten aus.
08,40		legt R 65 ab, um mit dem VS.-Monteur den unklaren Stb.-Propeller zu erproben. R 65 wieder eingelaufen. Der mechanische Teil des Propellers ist klar, es muß an den Messer liegen. Ich schicke den Taucher runter, der feststellt, daß 2 Messer verbogen sind. Der Kmdt. kann sich nicht erinnern, etwas mit den Propellern gehabt zu haben. Ich bleibe heute auf Grund des schlechten Wetters noch in Reval.
22,40 - 00,20		Fliegeralarm, mehrere Bombenabwürfe in der Stadt. Kmdt.
17.8.43	Reval	Ab 14,00 sofortige Bereitschaft befohlen. Noch ist die Wetterlage ungünstig. Die Vorhersage lautet ebenfalls auf erneut auffrischende Winde.
14,00		Laufe ich mit "Nettelbeck" aus zur Probefahrt. Für R 65 bekomme ich erst, trotz größter Bemühungen, morgen früh 07,00 ein Dock zum Auswechseln der beschädigten Messer.
16,15		Probefahrt "Nettelbeck" beendet, eingelaufen, Boot meldet K.B. Ich belege den Seeklarbefehl und die Bereitschaft, da bei der Wetterlage nicht geräumt werden kann. Kmdt.
18.8.43 06,30	Reval	verholt R 65 in den Handelshafen zum Eindocken. Das Dock sollte 07,00 klar sein, war aber erst um 09,30 klar.
		Da die Wetterlage auch heute wieder sehr ungünstig ist, dazu der heute morgen eingegangene Wetterbericht noch keine Wetterverbesserung erkennen läßt, lasse ich mir die Großwetterlage von der Wewa geben.
		Auch von dort sind weiter auffrischende, böig Winde vorhergesagt.
		Ich muß auf Grund dieser Tatsache auch heute wieder den Seeklarbefehl belegen.
15,30		R 65 nach Auswechseln der beschädigten Messer ausgedockt.
16,30		Boot macht anschl. kurze Probefahrt in der Reval - Bucht.
21,55 - 00,16		R 65 bei der Flottille festgemacht. Fliegeralarm. Kmdt.
19.8.43 10,30 - 10,55 11,00	Reval	Fliegeralarm. Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 69, 70, 72, 75 u. R 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten südl. Gr. Tütters.
11,30		1/2 sm westl. Punkt 22 ein Oberflächenstand beobachtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12,00	Finn. Meerbusen Wind: SO 2, See: 1 bedeckt, gute Sicht.	Eine Leggergruppe der KS.-Flottille Ostland war dort bei Räumarbeiten.
14,10		wird die Flottille von einem russ. Aufklärer nordostwärts "Juminda-Neem" überflogen, sehr hoch, Kurs Nordwest. Ich gebe Fl.-Meldung ab.
16,00	Finn. Meerbusen Wind: O 3, See: 1-2, bewölkt, gute Sicht.	
18,50		Besprechung mit Kmdt. "M 18" über das freizusuchende Gebiet. Bei den M.-Booten ist noch nicht bekannt, was die Finnen eigentlich freigesucht haben. Ich werde den Booten jetzt zunächst die Verbindung mit dem bisher von mir u. dem von den Finnen freigesuchten Gebiet herstellen.
19,40		Räumgerät ausgebracht, Tiefenstander 20 m, Tiefensteuerung 14 m.
20,00 20,17	Finn. Meerbusen Wind: O 3, See: 2 bedeckt, gute Sicht.	R 75 eine Mine geräumt, ohne Bleikappen. Mine war neu.
22,50		Meldung von R 65: Habe Kranken an Bord, krümmt sich vor Schmerzen u. hat hohes Fieber. Ich lasse das Boot ausscheren u. den Kranken durch R 70 auf "Nettelbeck" zum Arzt bringen. Es handelte sich um einen akuten fieberhaften Darmkatarrh. Während der Nacht lebhafte Scheinwerfertätigkeit auf Tütters u. Hogland. Ab u. zu wurden Abschüsse (Mündungsfeuer) in Richtung Lavansaari beobachtet. Artilleriefeuer auf See zwischen Lavansaari und Tütters.
23,52		Kmdt.
20.8.43 01,05	Finn. Meerbusen Wind: SO 2, See: 1 bedeckt, strichweise leichter Regen, zieml. gute Sicht.	Schwimmerstander R 69 gebrochen, hatte sich durch unruhiges Steuern des Schwimmers abgeschoren. Gerät wurde aufgenommen und neu ausgebracht.
02,50		Hatte ich folgendes Gebiet freigesucht: 59° 43,6'N 27° 10,7' Ost 59° 45,9'N 27° 16' Ost 59° 48,2'N 27° 12' Ost 59° 45,8'N 27° 6,8' Ost (Anlage 2) Es wurde eine Mine geräumt. Flottille nimmt Gerät auf. Mit diesem Gebiet war der Anschluß an das bisher von den Finnen freigesuchte Gebiet, das ich etwa 0,5 sm überlappt habe, hergestellt u. somit die Verbindung zwischen dem nördl. u. südl. U.- Jagdgebiet. Ich gebe über "M 18" das Gebiet frei u. bat gleichzeitig den Kmdten "M 18", sich im Laufe des Tages bei den Finnen zu erkundigen, was bisher von ihnen freigesucht wurde.
04,00	Finn. Meerbusen Wind: NNO 3, See: 2, bewölkt, gute Sicht.	

A. 42 Gerken-Druck Lemsig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

S 34. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604 Die A 8 gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
05,20	Kunda-Bucht Chef 3. M.S.Fl. Bekanntgabe des Gebietes wird heute zur Fortsetzung RÄumarbeiten durch 1.R.Fl. gebraucht.	"Nettelbeck" geankert. 2 Boote liegen längsseit 4 Boote an der Brücke in Kunde. Eingang Funkspruch: von finn. R.-Booten am 19.8. freigeräumten " M 18 " Ging die Antwort ein u. lautete:
16,10	" M 18 " Das von finn. R.-Booten am 12.8. geräumte Gebiet: 59° 52,'N 27° 06,2'Ost 59° 51,2'N 27° 04,5'Ost 59° 47,3'N 27° 11,2'Ost 59° 48,2'N 27° 12,8'Ost	Chef 3.M.S.Fl. Das Gebiet ist bekannt gewesen. Ich kenne jetzt also immer noch nicht den Stand der Arbeiten. Gestern hatte ich den Eindruck, als seien die Finnen bereits in der südl. Hälfte bei der Arbeit gewesen. Ich hoffe, daß ich die Finnen heute noch selbst antreffen u. befragen kann.
17,00	Kunda - Bucht Wind:NNW 4-5, Seg: 3, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.	Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 69, 70, 72, 75 u. R 120 ausgelaufen zu RÄumarbeiten.
19,12		Fliegerangriff auf die Flottille. 5 Bomben fielen direkt zwischen die Boote, 3 etwa 100 m seitlich heraus. 4 Bomber von 2 Jägern begleitet. Alle Flugzeuge schossen mit Bordwaffen und wurden unter heftiges Flakfeuer genommen. Flughöhe etwa 1000 m. R 120 hat Beschädigungen in der Außenhaut durch Bombensplitter u. Bordwaffenbeschuß. 2 Schotten im Kartenhaus wurden durchschossen. Keine Personalverluste. Ein Bomber rauchte im Abflug stark, verlor an Höhe u. schlug anschl. in Richtung nördl. Vigrund aufs Wasser. Abschuß wurde von der Flottille erzielt u. von allen Booten beobachtet.
19,15 - 19,30		Kartenvergleich mit dem Chef der finn. RÄumboote bei mir an Bord. Ich übertrage das von den Finnen freigesuchte Gebiet in meine Karte u. habe danach im Nordwesten noch ein Gebiet von 3,5 sm Länge u. 1,7 sm Breite u. im Südosten noch ein schmales Dreieck freizusuchen.
19,50		RÄumgerät ausgebracht, Schwimmerstander 20 m, Tiefensteuerung 14 m.
20,00	Finn. Meerbusen Wind: WNW 4-5, See: 3, einzelne Wolken, gute Sicht.	
21,30		R 65 TSG.-Drachen durch Grundberührung abgeschlagen.
21,31		R 120 Stb.-Gerät durch Grundberührung abgeschlagen. Niedrigste Wassertiefe in der Karte ist mit 22 m angegeben, gelotet wurden 16 m.
21,42		Flakfeuer auf Gr. TÜtters.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22,00		Flakfeuer in Richtung Kotka. Ab 22,20 laufend Scheinwerferleuchten auf TÜtters u. Hogland.
		Künstler
21.8.43	Finn. Meerbusen Wind: W 5, See: 3 - 4,	Flottille ist bei RÄumarbeiten.
01,40	einzelne Wolken, Mond, gute Sicht.	Waren folgende Gebiete freigesucht: 59° 45,6'N 27° 7' Ost 59° 49,4'N 27° 0,5'Ost 59° 49,7'N 27° 1,2'Ost und 59° 49,4'N 27° 0,5'Ost 59° 51,9'N 27° 3,6'Ost 59° 52,9'N 27° 3,5'Ost 59° 50,5'N 27° 58,5'Ost RÄumerfolge wurden keine erzielt.
04,00	Aspö-Schären Wind: NW 4, See: 3, klarer Himmel, gute Sicht.	Ich nehme Gerät auf u. gehe nach Kotka, da ich von dort aus eine neue Sperre werfen soll.
04,50		Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 69, 70, 72, 75 u. R 120 Westhafen eingelaufen. Ich gebe fernschriftl. Tagemeldung an F.d.M.Ost
		Künstler
22.8.43 09,00 13,00	Kotka	Flottille liegt im Hafen. "Nettelbeck" verholt zur Brennstoffergänzung. "Nettelbeck" Brennstoffergänzung durchgeführt u. an den alten Liegeplatz verholt.
		Künstler
23.8.43	Kotka	Flottille rüstet aus. Ich erhalte nachmittags folgendes Fs.:
	Folgendes Gebiet ist freizusuchen:	59° 42,4'N 27° 24,5'Ost 59° 42,0'N 27° 30,3'Ost 59° 39,2'N 27° 23,5'Ost 59° 38,6'N 27° 29,2'Ost
	Auf 59° 40,6'N 27° 26,8'Ost Pendelstoßmine eben unter der Wasseroberfläche gesichtet. Fischereibojen. RÄumarbeiten von DÄmmerung bis DÄmmerung während der Nacht, am Tage bei unsichtigem Wetter.	3. M.S.Fl. bezeichnet NO u. NW.-Ecke mit
		F.d.M.-Ost G 6265 A 1 Ich befehle für die Flottille zu um 17,00 seeklar.
17,00	Kotka	Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 69, 70, 72, 75 u. 120 ausgelaufen zu RÄumarbeiten. Da die Finnen durch FT. die wahrscheinliche Verminung des Auslaufweges Luppi - Hogland gemeldet hatten, entschließe ich mich, diesen Weg mit Gerät abzulaufen.
18,10		Bei Luppi RÄumgerät ausgebracht, Tiefenstander 20 m, Tiefensteuerung 14 m.
19,00		Bei Nordspitze Hogland Gerät aufgenommen, kein RÄumerfolg. (Anlage 3)

A 42 Berlin-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformular. Form. Nr. 3604 Din A 2 gefalzt Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19,05		Fliegeralarm. Flottille wird von 2 Jägern überflogen, deren Nationalität nicht auszumachen war. Von mir abgegebenes ES. blieb ohne Antwort. Beide Flugzeuge flogen nach Süden ab.
20,00 21,15	Finn. Meerbusen Wind:SSO 4, See: 3 klarer Himmel, gute Sicht.	Räumgerät ausgebracht, 15 m Schwimmerstander, 11,5 m Tiefensteuerung. Die Fischereibojen waren von den M.-Booten ausgelegt u. wurden sofort gefunden. Während der Räumarbeiten bisher keine besonderen Vorkommnisse außer lebhafter Scheinwerfertätigkeit auf den Inseln.
24.8.43 00,00	Finn. Meerbusen Wind:SSO 4, See: 3 einzelne Wolken, gute Sicht, Mond, im Westen Gewitter.	Flottille ist bei Räumarbeiten in deren U.- Bootsüberwachungsgebiet.
01,30		R 75 meldet Stb.-Gerät unklar, Schwimmerstand gebrochen.
04,00 04,50	Finn. Meerbusen Wind: SSO 5, auffrischend, See: 4 bewölkt, gute Sicht	hatte ich das befohlene Gebiet freigesucht, kein Räumerfolg. Die Position der Minengefahrboje wurde 2 mal überlaufen, ohne daß ein Räumerfolg erzielt wurde. Ich nehme Gerät auf u. übermittle das freigesuchte Gebiet dem Chef der 3. M.S.Fl. 2 Boote der Flottille geleiten mich nach Norden u. geben Flakschutz.
08,00 09,20	Finn. Meerbusen Wind:SSO 5-6, See:4-5 wolkenlos, Sonne, gute Sicht.	Mit den Booten "Nettelbeck", R 65, 69, 70, 72, 75 u. 120 Westhafen eingelaufen. Ich gebe die Lagemeldung fernschriftl. an F.d.M.-Ost. Eingang Fa., daß R 76 mit Propellschaden bis 30.8. in Kiel a.K.B. gemeldet hat. Meldung von Kmdt. "Nettelbeck", daß Abtlg. I Wasser macht, Ursache des Lecks u. genaue Stelle der Leckage konnte noch nicht festgestellt werden. Bei den vielen schiffbaulichen Veränderungen, die das Boot schon durchgemacht hat, ist nicht immer nach den Vorschriften verfahren worden. Es sind in der Abtlg. I sämtl. Flurplatten festgeschweißt. Es ist also ohne Gewalt gar nicht möglich, jetzt den Wassereintritt festzustellen. Das Wasser wird zunächst laufend gelenzt u. läßt sich halten.
25.8.43	Kotka	Vormittags bekomme ich den Einsatzbefehl. Zusammen mit 6 MFP's ist die Sperre "Seeigel VI" zu werfen. Die Sperre muß in 2 Abschnitten geworfen werden, da z.Zt. nicht genügend Sperrmittel vorhanden sind.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Die Lage der Sperre soll sein: 59° 48,3' Nord 27° 15,2' Ost 59° 47' Nord 27° 17,7' Ost 59° 44,8' Nord 27° 34,2' Ost Es wurden geworfen: 130 UMB mit Reißleine 137 M 12 490 Reißbojen. Tiefeneinstellung: UMB = 1 m M 12 = 1,2 m Reißbojen = 4 m eine 4 - reihige Sperre.
12,00		trifft der Gruppenführer der MFP's, dessen Eintreffen durch Nebel verzögert wurde, zur Besprechung hier ein. Die MFP's verholen anschl. zur Sperrmittelübernahme nach Kirkkomaansaari.
14,00		R 70 ausgelaufen nach Mussalo zur Benachrichtigung des Kümos "Antilope" zwecks Minenabgabe in Kirkkomaansaari.
15,15		R 70 Kotka eingelaufen. "Antilope" war bereits auf dem Wege nach Kirkkomaansaari.
17,00		Mit den Booten R 69, 65, 70, 72, 75 u. 120 ausgelaufen nach Kirkkomaansaari. Ich gehe zunächst nach dorthin, um die Einsatzbesprechung mit den Prähmen durchzuführen.
17,50	Kirkkomaansaari	Mit den oben angeführten Booten eingelaufen. Anschließend Besprechung der Unternehmung.
19,10		Geht folgender Funkspruch bei mir ein: Chef 1.R.Fl. Abstände befehlsgemäß, also Strecke kürzen. F.d.M.-Ost. Dieser Funkspruch ist mir an sich unverständlich. Für das 1. Teilstück, das für die heutige Unternehmung vorgesehen ist, ist lt. Sperrbefehl eine Strecke von 5,2 sm angegeben. Wenn ich die Anzahl der heutigen Sperrmittel durch die Zeit der Wurfintervalle dividiere u. die dabei errechnete Zeit mit 8 sm Fahrt ablaufe, so komme ich auch auf eine Gesamtstrecke von 5,2 sm. Da eindeutig aus dem Funkspruch hervorgeht, daß Abstände befehlsgemäß sein sollen, so werfe ich die Sperre lt. Sperrbefehl wie vorgesehen.
19,30	Kirkkomaansaari	Mit den Booten R 69, 65, 70, 72, 75 u. R 120 ausgelaufen zur Minenunternehmung "Seeigel VIa".
20,00	Aspö-Schären Wind: SW 4-5, See:3-4 einzelne Wolken, dunstig, mittl. Sicht.	
2,00		Muß ich leider die Unternehmung wegen Wetterlage abbrechen. Außerhalb der Schären war die See so grob, daß die Fahrzeuge sehr stark arbeiteten. Mein Kompaß gierte um 10° nach beiden Seiten, die MFP's konnten die Fahrt von 8 sm nicht mehr durchhalten u. liefen ständig aus dem Ruder. Ich versuchte zunächst durchzuhalten da ich annahm, daß es abflauen würde. Je weiter ich aber nach Süden kam, umso gröber wurde die See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Da unter diesen Umständen eine einwandfreie Navigation u. das Fahren im Verbande für die MFP's nicht mehr möglich war, machte ich an der Nordspitze von Hogland kehrt u. brach die Unternehmung ab. Anschl. mache ich Meldung durch FT. an F.d.M.-Ost u. finn. Flottenstab. R 75 wurde von einem ausscherenden MFP am Heck gerammt u. hat leichten Schaden an der Heckwulst. Ein anderer MFP. hatte kurz vor dem Einlaufen in die Schären Ruderversager und schlug quer.
23,50		Entlasse ich die MFP's bei Rankki, die dort ankern, um sich dann mit Hellwerden weiter in die Schären zu verholen. Kümmritz
26.8.43 00,00	Aspö-Schären Wind: SW 4-5, See: 3,	Das Einlaufen nach Kotka war besonders schwierig da alle Feuer gelöscht waren und die Boote bis kurz vor Rankki sehr stark gierten.
00,40	Kotka	Mit den Booten R 69, 65, 70, 72, 75 u. 120 Westhafen eingelaufen. Nach Rücksprache mit Sperr-Asto F.d.M.-Ost in Kotka ist mir der gestern abend eingegangene Funkspruch klar geworden. Für den UMB - MFP waren 66 Minen vorgesehen, er war aber nur in der Lage, 60 Minen zu nehmen. Bei der Einsatzbesprechung hatte man versäumt, mir diese Tatsache zu melden. Die restl. 6 Minen werden jetzt auf das von dem UMB Prahm fahrende R.-Boot gestellt, damit die Reihe voll geworfen werden kann. R 72 übernimmt 6 UMB's.
17,45 - 19,00	18,00	Mit den Booten R 69, 65, 70, 72, 75 u. 120 ausgelaufen zur Durchführung der Minenaufgabe "Seeigel VIa".
19,40	Aspö-Schären Nebel	Die Prähme kommen mir am Ausgang der Schären wieder entgegen, da draußen dichter Nebel steht. Ich breche ab, schicke die R.-Boote mit R 70 vor u. bleibe selbst als Navigationsboot bei den MFP's.
20,20 20,50	Kotka	R 70, 65, 72, 75 u. 120 eingelaufen. R 69 eingelaufen. Anschl. telef. Meldung an F.d.M.-Ost. Kümmritz
27.8.43 16,30	Kotka	R 127, mein neues Boot, bei der Flottille eingetroffen. Das Boot hat leider für die 2 cm Waffen keinen Splitterschutz in Deutschland bekommen können, obgleich diese rechtzeitig bestellt waren. Da ich in absehbarer Zeit, Anfang September, R 65 für das T.E.K. abgeben muß, werde ich vor der Entlassung dieses Bootes die Schutzschilde ablehmen lassen u. sie auf R 127 einbauen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29,00		Mit den Booten R 69, 65, 70, 72, 75 u. 120 ausgelaufen zu der gestern abgebrochenen Aufgabe. Leider liegt bereits wieder sehr viel Wind in der Luft.
30,00	Finn. Meerbusen Wind: O 5, See: 3-4, einzelne Wolken, leicht dunstig.	Die Prähme südl. Luppi aufgenommen. Ich marschiere in Doppelkiellinie. Kümmritz
28.8.43 00,00	Finn. Meerbusen Wind: SO 5, See: 3-4, bedeckt, leichter Regen, sehr dunkel.	Während des Marsches bisher keine Vorkommnisse. Eine Schiffortsbestimmung ist bei der herrschenden Dunkelheit nicht mehr möglich. Ich muß nach Koppelung ablaufen. Die Anfangsposition der Sperre war durch eine grüne Boje bezeichnet, die sofort gefunden wurde. Die Boje lag etwa 0,5 sm zu weit im Osten, Breite stimmte. Die Nacht war stockdunkel und regenschwanger. Nachdem ich alle Prähme auf Wurfkurs hatte, lief ich an u. gab den verabredeten langen Blink mit der Morselampe zum Wurfbeginn.
01,47		fiel die erste Reißboje auf die befohlene Position. Die beiden Minenprähme hatten den Wurfbeginn verpaßt u. begannen später mit dem Werfen. Die Sperre wurde dadurch um etwa 1,9 sm länger als vorgesehen war. Die Meldung darüber kam zu spät an mich. Es blieb mir nichts anders übrig als durchzuhalten.
02,41		fiel die letzte Mine des 1. Teilstückes dieser Sperre. Nach Koppelung liegen die Reißbojen genau auf der befohlenen Position, die Minen etwa von 59° 45' N 27° 31,3'Ost bis 59° 46,4'N 27° 20,4'Ost Während des Werfens sind keine Zwischenfälle mehr aufgetreten.
03,35		Übergebe ich an den Gruppenführer der Prähme die Lage der Sperre u. entlasse die Prähme nach Emsalö. Ich selbst laufe mit den R.-Booten nach Kotka zurück.
04,00	Finn. Meerbusen Wind: SO 5-6, See: 4-5 bedeckt, gute Sicht.	
06,20	Kotka	Mit den Booten R 69, 65, 70, 72, 75 u. 120 Westhafen eingelaufen. Nachmittag ergänzen die Boote Brennstoff u. Wasser von "Nettelbeck". Kümmritz
29.8.43 10,00	Kotka	R 69, 65, 72, 75 u. 120 ausgelaufen nach Helsinki zum Kompensieren.

A 42 Gustav-Graf Danzig
Druckgenehmigt der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2000. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14,30		erhalte ich den Befehl durch FT., zur Unterstützung der Sperrbewachungsgruppe, die durch Fliegerangriffe Tote und Verwundete hat, Boote zu entsenden.
14,40		Ich befehle für R 70 u. R 127 sofort seeklar. R 70 u. R 127 ausgelaufen. Die Boote übernehmen in der Nähe von Luppi die Verwundeten von den M.-Booten und bringen sie zum Laz.-Schiff "Oberhausen".
18,45	Kotka	R 70 u. R 127 eingelaufen. † Kleinsteuber
30.8.43	Kotka	"Nettelbeck", R 70 u. 127 liegen im Hafen.
20,30		R 69, 65, 72, 75 u. 120 kompensieren in H'ki. R 76 meldet in Kiel wieder K.B. † Kleinsteuber
31.8.43 11,15	Kotka	R 69, 65, 72, 75 u. 120 nach durchgeführten Kompensieren eingelaufen.
12,00		R 70 ausgelaufen nach Reval zum Einbau des inzwischen fertiggestellten Motors für die Leinenwinde.
18,30		Geht folgendes KR.-Fs. für mich ein: Mit einer Rotte feststellen, wo das Westende der Teilsperre genau liegt. UMB sind an den Reißleinen zu erkennen. So auslaufen, daß Boote bei Hellwerden an der Sperre stehen, anschl. sofort zurück nach Kotka. Westende mit Fahrwasserboje bezeichnen. Endboje M 12 - Reihe liegt 700 m westl. der letzten Mine in Sperrkursrichtung. F.d.M.-Ost G 6497 A 1 Ich befehle zur Durchführung dieser Aufgabe für R 69 u. R 120 zum 1.9. 01,00 seeklar. † Kleinsteuber

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41 für die Zeit vom 1. bis 31.8.43
		1.) Geräumte Ankertauminen: 7
		2.) Geräumte Sprengbojen: 2
		3.) Ausgelegte Minen: 6
		4.) Abgeschossene Minen: -//-
		5.) Seetage: (Durchschnitt): 10
		6.) Hafentage: (Durchschnitt): 20
		7.) Anzahl der abgelaufenen sm (Durchschnitt): 1507,8 sm
		8.) Fliegerangriffe: 4
		9.) abgeschossene Flugzeuge: 1
		10.) Geleitdienst: -//-
		† Kleinsteuber

A 62 Berlin-Druck Danzig Vertragsdruckerei d.K. Kriegsmarine

S 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2001 Din A 2 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 1 zum K.T.B. 1.R.Fl. v. 15. - 31.8.43
		Kriegstagebuch " R 127 "
	Kommandant:	Stbs.Ob.Strm. H a b e n i c h t
	Begonnen am:	1.8.43
	Beendet am:	27.8.43
1.8.43	Strander-Bucht Schilksee	Nach Sonntagsroutine.
		gez. Habenicht
.8.43	Schilksee	
05,30	Schilksee	abgelegt.
05,50	Fr'ort	Sperre passiert.
06,10	Kiel	S.-Bootshafen festgemacht. Fs. abgeholt.
06,30	"	S.-Bootshafen abgelegt.
06,50	"	Arsenal festgemacht. 4 Mann abgesetzt zum Geräteempfang. Grundgewichte abgegeben.
06,57	"	Arsenal abgelegt.
07,08	"	Kolbe-Werft festgemacht. Restarbeiten FT.-Anlage.
17,24	"	Kolbe-Werft abgelegt.
17,38	"	Deutsche-Werke festgemacht. Gerät abgeholt.
17,50	"	Deutsche-Werke abgelegt.
18.19	"	S.-Bootshafen festgemacht.
18,27	"	S.-Bootshafen abgelegt.
18,58	Fr'ort	Sperre passiert.
19,15	Strander-Bucht	Schilksee Anleger festgemacht.
		gez. Habenicht
3.8.43	Strander-Bucht	
06,30	" "	Schilksee Anleger abgelegt.
06,55	Fr'ort	Sperre passiert.
07,15	Kiel	S.-Bootdhafen festgemacht. Telefongespräch mit E.K.K.
08,30	"	S.-Bootshafen abgelegt.
08,53	"	Deutsche-Werke festgemacht. Restarbeiten erledigt.
14,31	"	Deutsche-Werke abgelegt.
14,55	"	S.-Bootshafen festgemacht. Habe R 127 persönlich beim E.K.K. abgemeldet. Aus E.K.K.-Verhältnis entlassen.
17,20	"	S.-Bootshafen abgelegt.
17,39	Fr'ort	Sperre passiert.
18,00	Strander-Bucht	Schilksee-Anleger festgemacht.
		gez. Habenicht

A 42 Gerlach-Druck Danzig
Vertragsdruckerei d.v. Kriegsmarine

B 36 Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2101 Din A 5 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.8.43		
06,00	Strander-Bucht	Schilksee-Anleger abgelegt.
06,17	Fr'ort	Sperre passiert.
06,45	Kiel	Arsenal festgemacht.
		Am 3.8.43 war die Werftzuteilung zwecks Brückenpanzer-Einbau noch nicht klar.
		Bekam am 4.8.43 08,45 Werft Cuxhaven zum Panzereinbau zugeteilt.
09,00	"	Arsenal abgelegt.
09,30	"	S.-Bootshafen festgemacht zur Leergutabgabe. Auslaufmeldung an Fernschreibstelle Kiel-Wik abgegeben.
10,20	"	S.-Bootshafen abgelegt. Marsch nach Cuxhaven.
10,53	Holtenau	Schleuse festgemacht.
11,29	"	Schleuse abgelegt. Fahrt durch K.W.-Kanal.
16,52	Brunsbüttelkoog	Schleuse festgemacht.
17,07	"	Schleuse abgelegt.
17,10	"	Von der Sig.-Stelle einen unklaren Befehl erhalten zwecks Werftzuteilung. Habe darauf noch mal bei der Sig.-Stelle festgemacht und erhielt Befehl, nicht nach Cuxhaven in die Werft sondern nach Stade in die Schiffswerft zu gehen.
19,30	Brunshausen	Brunshausen festgemacht und Lotsen übernommen.
19,37	"	abgelegt.
20,05	Stade	Schiffswerft festgemacht.
		gez. Habenicht
5.8. - 20.8.43	Stade	Brückenpanzereinbau. Besatzung Ausbildungsdienst.
		gez. Habenicht
20.8.43	Stade	Schiffswerft abgelegt zur Probefahrt auf der Elbe.
07,30		
09,30		Schiffswerft festgemacht. Restarbeiten.
		gez. Habenicht
21.8.43	Stade	
07,55		Schiffswerft abgelegt. Marsch nach Kiel. Auslaufmeldung bei der Luftwaffe abgegeben.
09,53	Brunsbüttelkoog	Schleuse festgemacht.
10,15	"	Schleuse abgelegt.
10,25	"	Bei der M.E.S.-Stelle alte Schleuse festgemacht.
10,45	"	Bei der M.E.S.-Stelle abgelegt. M.E.S. - Erprobung.
11,15	"	M.E.S.-Erprobung beendet.
11,22	"	Bei der M.E.S.-Stelle festgemacht. M.E.S.-Brief abgeholt.
11,56	"	Bei der M.E.S.-Stelle abgelegt. Marsch nach Kiel.
17,30	Holtenau	Schleuse festgemacht.
18,00	"	Schleuse abgelegt.
18,15	Kiel-Wik	S.-Bootshafen festgemacht. Einlaufmeldung an Fs.-Stelle Kiel-Wik abgegeben.
18,20	" "	S.-Bootshafen abgelegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18,30	Kiel	Deutsche-Werke festgemacht. Da Werft um 14,00 Feierabend, konnte ich dort nichts mehr erledigen.
18,45	"	Deutsche-Werke abgelegt.
19,25	Fr'ort	Sperre passiert.
19,41	Strander-Bucht	Schilksee-Anleger festgemacht.
		gez. Habenicht
22.8.43	Schilksee	Nach Sonntagsroutine.
		gez. Habenicht
23.8.43		
06,26	Schilksee	Anleger abgelegt.
06,41	Fr'ort	Sperre passiert.
07,05	D'dorf	M.V.A. festgemacht. 3 Mann abgesetzt zum Proviantempfang.
07,07	"	M.V.A. abgelegt.
07,25	Kiel	Kolbe-Werft festgemacht.
07,34	"	Kolbe-Werft abgelegt.
08,31	"	Kompensierungspersonal an Bord.
10,35	"	Kompensieren beendet.
11,04	"	Arsenal festgemacht. Brennstoffergänzung.
11,27	"	Arsenal abgelegt.
11,37	"	Deutsche-Werke festgemacht.
		Anbringen von 2 Bugwappen.
13,10	"	Deutsche-Werke abgelegt. Marsch zum Stützpunkt.
		Auslaufmeldung durch Fs. bei der Fs.-Stelle im Arsenal abgegeben.
13,45	Fr'ort	Sperre passiert.
14,05	Kieler-Bucht	Beim Wachschiff längsseit. E.S. abgeholt.
	NO 1-2, See 1 gute Sicht.	
14,17	Kieler-Bucht	Beim Wachschiff abgelegt.
14,26	" "	Kiel Feuerschiff passiert.
14,41	" "	Bei R 76 längsseit.
15,00	" "	Bei R 76 abgelegt.
16,48	Fehmarnbelt	Fehmarnbelt-Feuerschiff passiert.
18,00	Westl. Ostsee NO 3-4, See 2-3 mittl. Sicht.	
22,09	"	Dornbusch passiert.
22,56	"	Arkona querab. Morseverkehr.
24,00	Swinemünder-Bucht W 2-3, bedeckt, See 1-2 vereinzelt Regenschauer	
		gez. Habenicht
24.8.43	Mittl. Ostsee	
04,31	NSW 2, See 1-2, bedeckt, mittl. Sicht.	Ansteuerungstonne Kolberg passiert.
06,30	"	Ansteuerungstonne Rügenwalde passiert.
08,00	Mittl. Ostsee W 1, See 0, diesig, schlechte Sicht.	
11,17	"	Rixhöft querab.
12,00	Mittl. Ostsee W 1, See 0, diesig, schlechte Sicht.	

A 42 Graphe-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2604 Din A 3
gefaltet Din A 4

242

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gergang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15,20	Pillau	festgemacht. Brennstoff-u.Geräteergänzung. Einlaufmeldung durch Fs. abgegeben. gez. Habenicht
25.8.43 05,30	Pillau	Pillau abgelegt. Auslaufmeldung durch Fs. abgegeben.
07,08	Östl.Ostsee	Brüsterort querab.
08,00	" " NO 1, See O, diesig, Frühnebel.	
10,45		Memel querab.
12,00	Östl.Ostsee NO 1-2, Sonnenschein, mittl. Sicht.	
14,15		Heultonne Libau passiert.
16,00	Östl.Ostsee NW 1-2, See 1, Diesig schlechte Sicht.	Insel Ösel querab.
24,00	NW 1-2, See 1, dichter Nebel.	gez. Habenicht
26.8.43 04,00	Finnenbusen SW 1, See O, Frühnebel	
07,45	Finnenbusen	Netzsperre zwischen Nargäu u. Kopli passiert.
08,45	Reval	Kriegshafen festgemacht. Einlaufmeldung abgeg
11,07	Reval-Kriegshafen	abgelegt zur Brennstoffergänzung Ölpier.
11,16	"	Beim Ölprahm 17 fest.
12,01	"	Beim Ölprahm 17 abgelegt.
12,12	" Kriegshafen	festgemacht. gez. Habenicht
27.8.43 06,10	Reval	Kriegshafen abgelegt. Marsch nach Kotka. Auslaufmeldung durch Fs. abgegeben.
07,21	Finnenbusen	Netzsperre vor Reval passiert.
08,00	SO 2-3, See 1-2, bedeckt, mittl. Sicht.	Über Weg Orange nach Helsinki.
09,47	Porkalla	Lotse an Bord.
11,30	Helsinki	Bei "F 3" festgemacht. Beim 1. Asto gemeldet.
11,46	"	Bei "F 3" abgelegt zur Fahrt nach Kotka.
13,46		Lotsen wechseln.
15,31		Lotsen wechseln.
16,43	Kotka	F.d.M.-Pier bei der Flottille festgemacht. gez. Habenicht

Gesehen:
Korv.Kpt. u. Flo.-Chef.

Anlage 7 zu OB/Südost - Abt. Okdos. 1871/43

Anlage 5 zu B.Nr.d. Kdos. 2114

S t e l l u n g n a h m e

des F.d.M. Ost zum K.T.B. der 1. R.-Flottille

vom 16.8. bis 15.9.43

Zum 19.8.43 1850 Uhr

Der Finnische Flottenstab wurde gebeten, die 3. M.S.Fl. und 1. R.-Fl. außer dem F.d.M. Ost, laufend über den Stand der Räumarbeiten zu unterrichten. Trotz nochmaliger Nachfrage wurde aber eine zufriedenstellende Zusammenarbeit nicht erzielt, da die finn. Flotte zu wenig mitdachte und zu geringes taktisches Verständnis zeigte. Da die finn. R-Boote im Hafen von Tütters lagen, hätte es aber auch den Booten der Nachgruppe möglich sein müssen, die Angaben optisch über Tütters zu bekommen.

Zum 20.8.43 1920 Uhr

Der Flugzeugabschuß wurde anerkannt.

Zum 25.8.43 1910 Uhr

Es wurden das erste Mal UMB-Minen mit Reißleinen geworfen. Es war im Sperrbefehl vorgesehen, dass 60 Minen auf jeden Prahm übernommen wurden. Es konnten aber nur 56 Minen mit Reißleinen übernommen werden. Der Gruppenführer meldete das und bat um Anweisung, was er machen sollte, weshalb der FT abgesetzt wurde. Da der Chef der 1. R.-Fl. die Führung der Unternehmung hatte und mir bekannt war, daß die Einsatzbesprechung stattfand, wurde der FT an ihn adressiert. (s. 26.8.43 0040 Uhr).

Zum 28.8.43 0147 Uhr

Der Verband hatte nicht genügend Anlauf genommen, bevor mit dem Werfen begonnen werden sollte. Die Prähme waren noch nicht alle auf Position, als bereits das Ausführungssignal zum Beginn des Werfens gegeben wurde. Der lange Blink, der als Zeichen ausgemacht war, wurde mit dem Scheinwerfer-Blinken von Tütters verwechselt. Die Nacht war ganz besonders dunkel, sodaß mit umso größerer Sicherheit hätte gearbeitet werden müssen. Das Verlängern der Sperre wurde nun besonders schwierig.

Zum 6.9.43 0440 Uhr

Über den M/12 Versager können folgende Vermutungen angestellt werden:

Die M/12 wird mit in den Pendelstoßapparat eingesetzten Sicherungsschrauben an Bord gegeben. Das Gewicht (Pendel) befindet sich in der oberen gesicherten Lage, d.h. der Bund des Pendels wird vom Rahmen festgehalten.

Beim Klarmachen wird die Druckschraube entfernt und statt dessen die Salzstückzange eingesetzt. Beim Einschrauben dieser Zange wird über die Membran der Rahmen heruntergedrückt. Das Gewicht wird freigegeben und gelangt über die untere gefährdete Lage in die untere gesicherte Lage.

1) Folgender fahrlässiger Klarmachungsfehler ist nun denkbar:
a) Man vergißt, das Salzstück einzusetzen;
b) das Salzstück fällt durch irgend einen Umstand wieder heraus; das hat zur Folge:
Nach Abziehen des Vorsteckers (dieser ist zwar nur sehr schwer möglich) tritt der Rahmen nach oben, d.h. das Gewicht gelangt aus der unteren gesicherten Lage über die untere gefährdete Lage in die obere gesicherte Lage. Dieser Vorgang wird durch

einen Glyzerinkolben gedämpft. Das Gewicht kann also gerade beim Kippen der Mine oder beim Aufschlagen aufs Wasser in die untere gefährdete Lage gekommen sein. Die Mine detoniert dann.

2) Die Salzstückzange läßt sich nicht ganz hineinschrauben, weil das Gewinde beschädigt ist. Dann ist es möglich, daß man gerade die untere gefährdete Lage erreicht.

Welches die Ursache dieser Detonation war, wird sich kaum noch feststellen lassen.

Zum 11.9.43 2331 Uhr

Durch Gefangenenaussagen wurde bestätigt, daß ein S-Boot südlich Hochland auf Minen gelaufen ist, wahrscheinlich Seigel 1 Anton. Der Wasserstand war im Finnenbusen z.Zt. minus 70 cm, weshalb die Minen auch gegen die flachgehenden S-Boote gewirkt haben.

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1971/43 Als

Befehlsstelle, den 2. Dezember 1943.

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. - Prf.Nr. - 1

nachrichtlich:

den Führer der Minensuchverbände Ost Prf.Nr. - 2
das Kommando der 1. R.-Flottille. Prf.Nr. - 3

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille - einschl. Abschnitt Maschine - für die Zeit vom 16. bis 31.8. und vom 1. bis 15.9.43 vorgelegt.

Zu Seite 252 0509 Uhr:

Die Reißboje wird durch Abstecken des Ankertaus auf Tiefe gestellt. Oberflächenstände können entstehen infolge Klarmachfehlern, falscher WT in der Seekarte bzw. falscher Lage der Sperre Vorheriges Ausloten des Sperrkurses ist nur in den seltensten Fällen möglich.

In Auftrage!

1. Skl 410 14/43 Ks — 5 —

Geheime Kommandosache!

1) T
2) Skl Qu: A I Ss K 17/12.

3) 18.12.43.

22.12.43.

27. Dez. 43

6) 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i. A. Iac

275

Anl. 2 zum K.T.B. 1. Abt.
vom 16.- 31.8.43



Arbeitsskizze
der
1-R Flottille

in der Nacht vom 19.8.43-20.8.43
Tiefensteuerung -14m
Räumerfolg: 1 Mine ohne Bleikappen
wahrscheinlich muss M12 bzw M26.
in der Nacht vom 20.8.43-21.8.43
Tiefensteuerung -11m
Räumerfolg: keinen

Kr 33502

Aufzulegen auf D 152



Anl. 5 zum 1. Kdt. 410 M Ios 7 6[illegible]

Anl. 3 zum K.T.B. 1. Nfl
vom 16. - 31.8.43

27°00'O
57°50'N
2414

Arbeitsskizze
der
1-R Flottille
in der Nacht vom 23.8. - 24.8.1943
Tiefensteuerung - 115m
Räumerfolg: Keinen

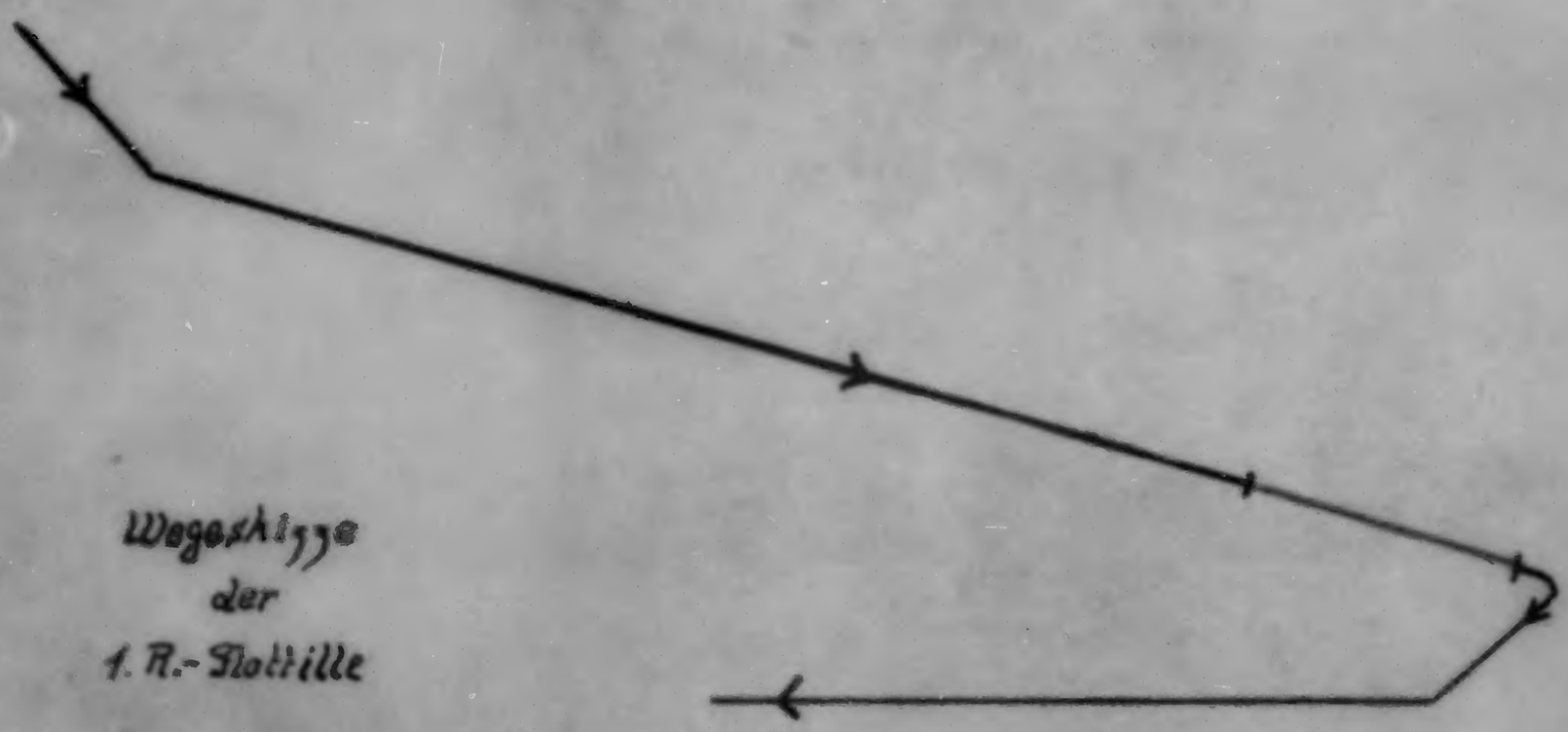
-115m

27°40'O
57°40'N

Lk 33502

Aufzulegen auf D 152

Anl. 2 zu K.T.B. i. Abt.
v. 1. - 15.4.43



Wegeskizze
der
1. R.-Flottille

in der Nacht vom 29./13 - 29. 1943
Teilstrich „Seeigel" II A° u.m.B. - 1m

Aufzulegen auf D 152

27°40'0
59°50' N

27°40'0
59°40'N

Anl. 7 zum K.T.B. 1. Rfl.
10.1. – 15.9.43



Wegeskizze

der

1. R. Flottille

am 15. 9. 1943

Tiefenstaffler 15m

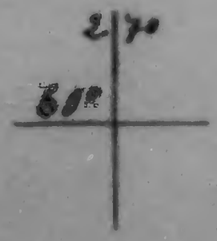
Tiefensteuerung – 11m

Kein Räumerfolg

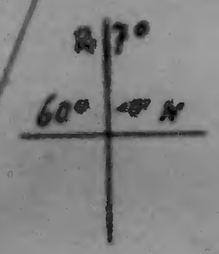
Der abgelaufene Weg wurde

in 1200 m Breite nachgeprüft

6 Suchboote S.D.G. beidseitig



Aufzulegen auf D 152



Wegeskizze

der

1. R. Flottille

am 15. 9. 1943

Tiefenstaffler 15m

Tiefensteuerung - 11m

Kein Räumerfolg

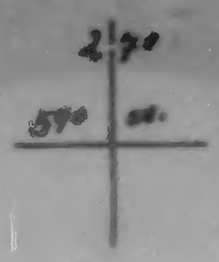
Der abgelaufene Weg wurde

in 1200 m Breite nachgeprüft

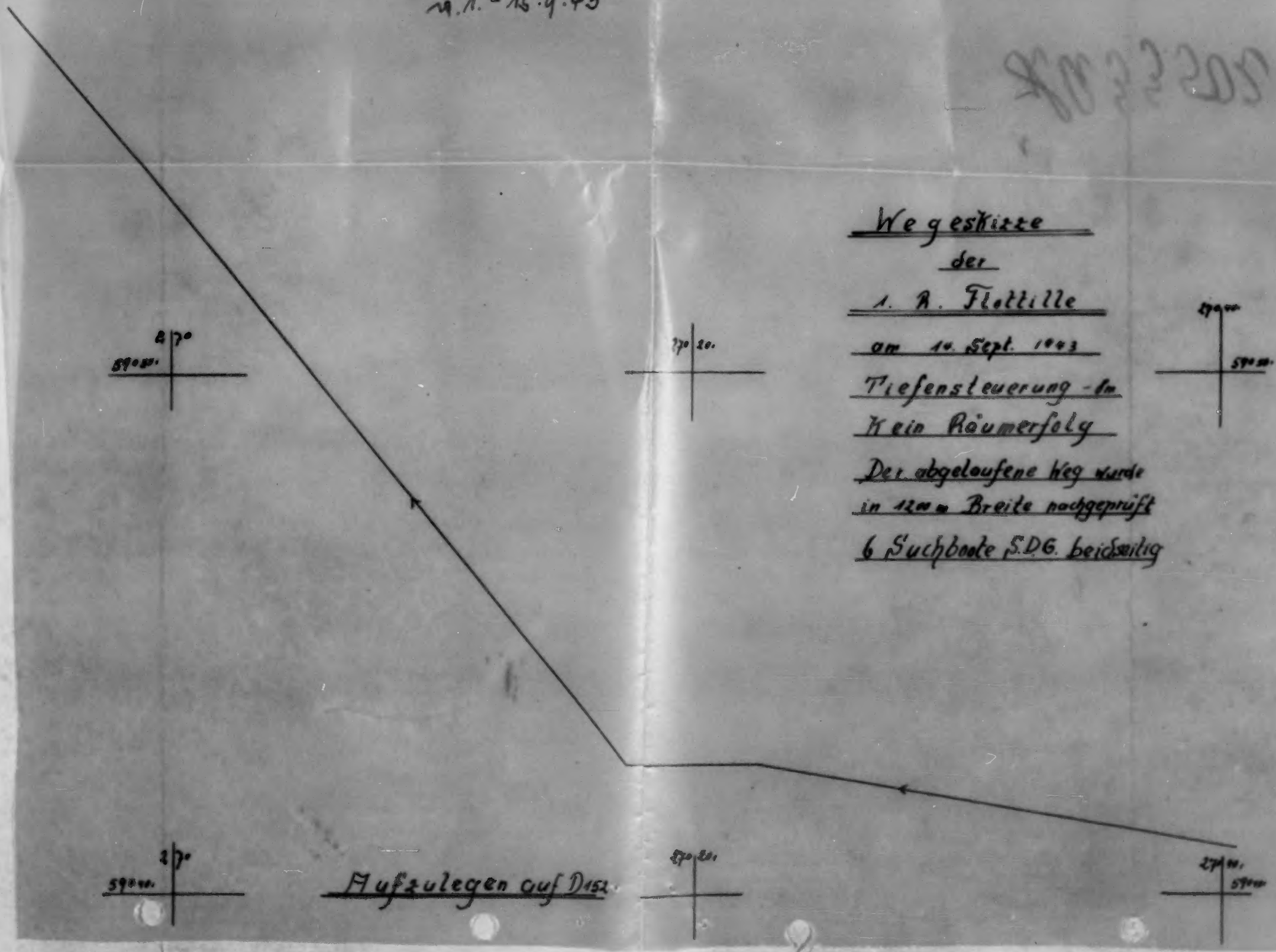
6 Suchboote S.D.G. beidseitig



Aufzulegen auf D 152



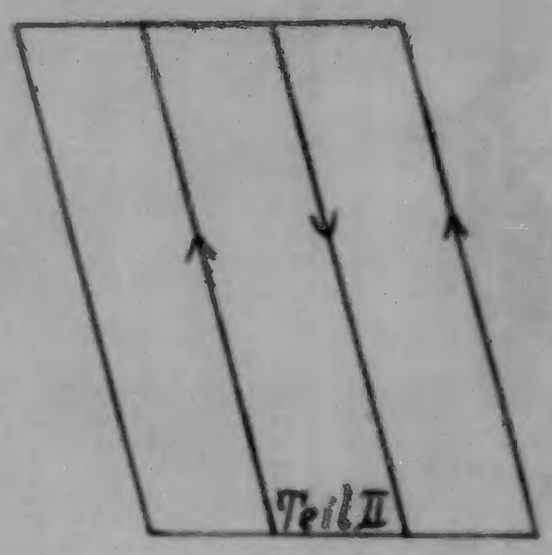
Anl. 6 zum K.T.B. i. Rpf.
19.1. - 15.9.43

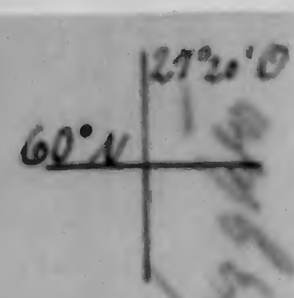


Aufzulegen auf D152.

Wegeskizze
der
1. R. Flottille
am 14. Sept. 1943
Tiefensteuerung - 4m
Kein Räumerfolg
Der abgelaufene Weg wurde
in 12m Breite nachgeprüft
6 Suchboote S.D.G. beidseitig

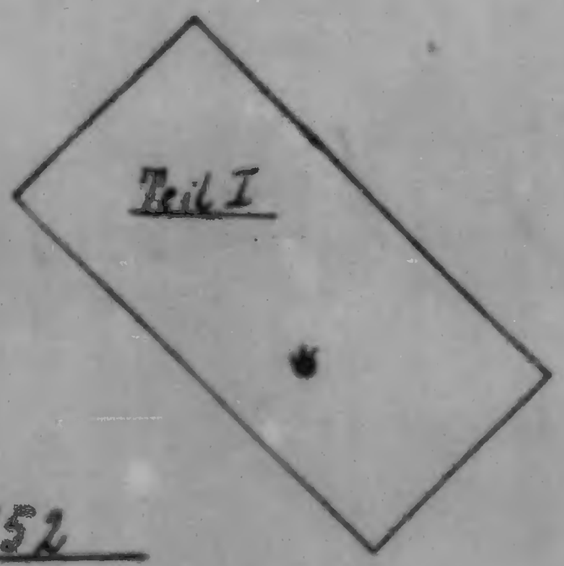
Anl. 3 zum K.T.B. 1. Skfl.
v. 1. - 15.9.43

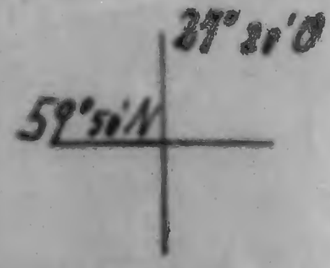




Arbeitsskizze
der
1-B Flottille

in der Nacht vom 4.9.1943 - 5.9.1943
Teil I wurde freigesucht
Tiefensteuerung - 115 m
Räumerfolg: 1 mm M 12
Teil II wurde nach abgelaufenen Kursen
mit 1,5 sm. Abstand nachgeprüft.
Formation Dwarslinie.
Tiefensteuerung - 115 m
Räumerfolg: Keinen

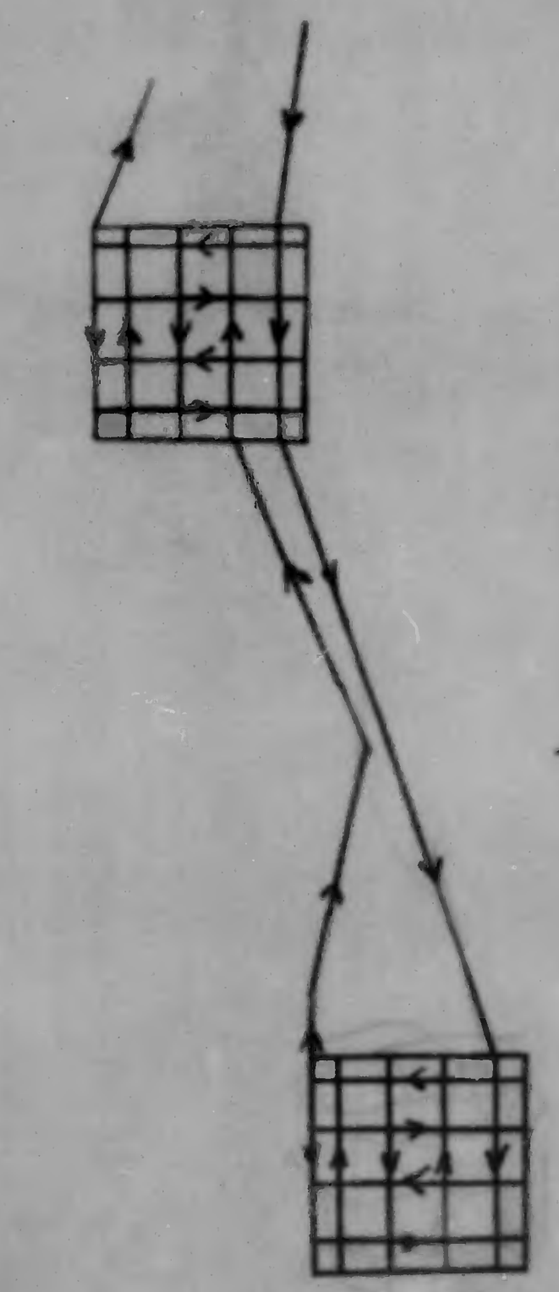




Aufzulegen auf D 152

Skl III 3502/43 g.Kdos. 10.9.43 Anl. 4 zu Skl I op 1146/43 g.Kdos.

Anl. 5 zum K.T.B. 1. Flo
v. 1.—15.1.43.



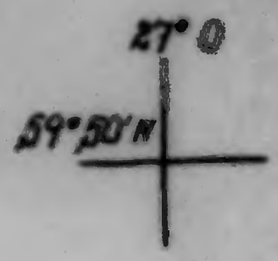
Arbeitsskizze
der
1-B Flottille
in der Nacht vom 6.9.43-7.9.1943
Gebiete in Dvinalinie nachgeprüft.
Tiefensteuerung – 115m
Räumerfolg: Keinen

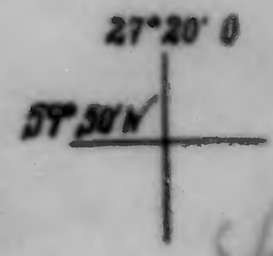
Aufzulegen auf D 152

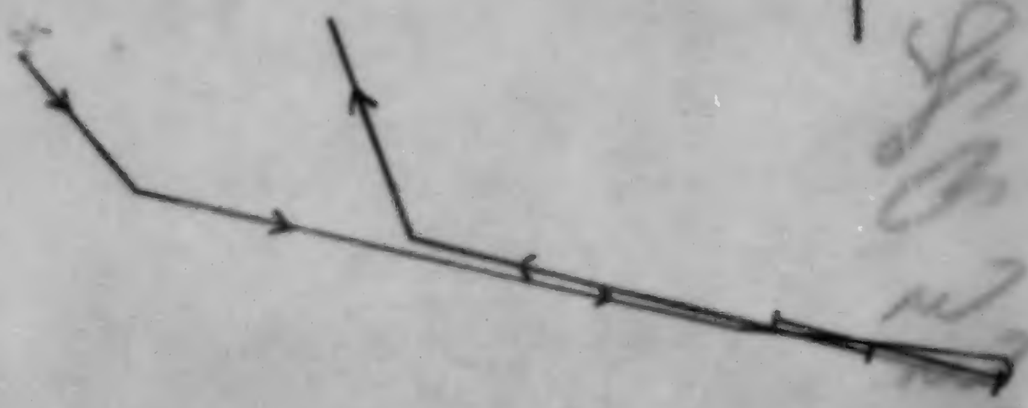


Anl. 4 zum K.T.B. i. Rpf.

v. 1. – 15. 9. 43







Wegeskizze
der
1.-A. Flottille
in der Nacht vom 5.9.43 - 6.9.43
Teilstück „Seeigel VI A"
—•— Minen - 1,2 m
—— Reißbojen - 1m

Aufzulegen auf D 152

1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

an Kr
1. Skl I A. Iac

Kriegs-Tagebuch

der

2.Gruppe der 1.R.-Flottille

Gruppenführer: Ob.Ltnt.zur See Wenig

1 Anlage

begonnen am 16.August 1943
abgeschlossen am 31.August 1943

tk.Nr.1	R 73	Ob.Ltnt.zur See Wenig	8 Seetage
ab 28.8.43	R 68		
tk.Nr.2	R 68	Ltnt.zur See Petersdorff	11 Seetage
tk.Nr.3	R 67	Ltnt.zur See Stintzing	11 Seetage
tk.Nr.4	R 119	Ltnt.zur See Wels	11 Seetage
tk.Nr.5	R 76	Stbs.Ob.Strm. Wagner	4 Seetage

1.SKl 27986 g.Kdos.

04 2829 42 30 000 2. 42. E 6873 Steuerungsarbeit (Druck) Dw A 5/4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.43	Stolpmünde	Wegen Wetterlage kein Auslaufen möglich.
17.8.43	Stolpmünde Wetterlage unverändert	Keine Vorkommnisse. Keine Vorkommnisse. Wenz Ob.Ltnt.zur See
18.8.43	Stolpmünde	
0500	WSW 4;See 4 abflauend Sicht 1o Sm	Abgelegt zum Marsch nach Saßnitz.
1138	Anst.Tonne Swinemünde	passiert
1425	Saßnitz	festgemacht zur Brennstoffübernahme und Anbord nahme von Urlaubern und Navigationsmitteln. Wenz Ob.Ltnt.zur See
19.8.43	Saßnitz	
0700	WNW 5-6;See 4;auffrischend	Abgelegt
0730		kehrtgemacht wegen Wetterlage.
0805	Saßnitz	festgemacht. Wenz Ob.Ltnt.zur See
2o.8.43	Saßnitz	
0600	SW 1-2;See 1; dunstig; Sicht 3-5 Sm	Abgelegt zum Marsch nach Kopenhagen.Marschfahrt 16 Sm
1246	Kopenhagen,Reedemole	Festgemacht.
	Da die Boote noch nach Pr'havn sollen und die Wetterlage sich wie der verschlechtern soll,laufe ich nach Meldung bei B.S.O. und Befehlsübernahme Kopenhagen aus.	
1630	Abgelegt nach Frederikshavn.Funkschaltung KKO Kopenhagen SW 1;See o;dunstig; Sicht 2 Sm	
2032	Weg Ulme,Punkt o6 A	passiert
2151		Nach Übergang auf Nachtwelle hat P.T. keinen Empfang mehr. Wenz Ob.Ltnt.zur See
21.8.43		
o242	Frederikshavn	festgemacht. Nach den Festmachen meldet R 76 Bb.-VS.-Propeller unklar.
o9oo		Der Propeller von R 76 zeigt starken Ölverlust.Die Gründe dafür k nen nicht festgestellt werden.Der Schaden ist mit Bordmitteln nic zu beheben.Das Boot muß in die Werft zum Propellerwechsel.Nach fe mündlicher Rücksprache mit Verb.Ing.-B.S.O. soll R 76 nach Kiel z Reparatur entlassen werden. Wenz Ob.Ltnt.zur See
22.8.43	Pr'havn	Aufgabe durch KR.-Fernschreiben B.S.O. G.kdo o3923 A III Ziff.4 : Zum Abfangen eines Blockadebrechers (von Luf
0430		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		(von Luftaufklärung gemeldet als Handelsschiff von 5ooo BRT.,Tanker mit Kreuzerheck,ausfallendem Bug,3Masten,Schornstein achtern) marschiert 2.Grp.l.R.-Flo. sofort mit Höchstmarschfahrt nach Qu.4428 AO und klärt von dort in Richtung Qu.3655 AN einzelbootsweise Bootsabstand 5 Sm in einem Aufklärungsstreifen mit Höchstmarschfahrt auf.Ostgrenze Skagerrak-Warngebiet nicht nach Westen überschreiten.Blockadebrecher ist mit allen Mitteln einzubringen oder zu vernichten.Falls bis 22.8. um looo Uhr kein verdächtiges Fahrzeug gesichtet wird,einlaufen Fr'havn. Ausgelaufen zur Durchführung befohlener Aufgabe. Marschfahrt 17 Sm.Das befohlene Quadrat wird angesteuert.lo Sm vor Qu.-Mitte R 119 entlassen. 5 Sm später R 67 entlassen. 58m später R 68 entlassen.Weitere 5 Sm später geht R 73 auf Suchkurs 252°.
0200	Fr'havn	Boote laufen jetzt alle im befohlenen Parallelabstand von Qu.4428 AO nach Qu.3655 AN mit Fahrt 17 Sm.
0500	S 3-4;See 3;Sicht 8-lo Sm;Gewitterstörungen	F.T. hat keinen Empfang mehr wegen der gewittrigen Störungen.
0645		Geleit Vp.1615 und 9o8 mit 2 Dampfern in Sicht.
		In den Geleit befindet sich ein Dampfer,auf den die Beschreibung gem.Aufgabe genau passt.Ich nehme stark an,daß es sich bei diesem Dampfer um den gemeldeten handelt.Geleit kommt außerdem aus dem Seegebiet,das in der Luftaufklärungsmeldung angegeben war.
	starke Eintrübung; Sicht 2 Sm Ostgrenze Warngebiet	R 67 und R 119 sind außer Sicht gekommen.
	Es wurde mehrfach sehr schlecht aufgenommen	Kehrtgemacht zum Einlaufen Pr'havn.R 68 hängt sich an.Fahrt 15 Sm. F.T. o749 von B.S.O. an 2.Grp.l.R.-Flo. "Aufgabe abbrechen,einlaufen Pr'havn" wurde nicht aufgenommen. festgestellt,daß gerade die Nachtwelle auf KKO genommen werden kann.
1538	Pr'havn	F.T. 1555 von R 67: Mit R 119 Pr'havn ein.
1800		Eingelaufen mit R 68
2000		R 76 entlassen nach Kiel. Wenz Ob.Ltnt.zur See
23.8.43	Pr'havn	Aufgabe: 2.Grp.l.R.-Flo. sucht mit S.D.G.ein Seegebiet frei,das durch folgende Eckpunkte begrenzt wird: a) 57° 31,7' Nord , 8° 4,6' Ost b) 57° 32,o' " , 8° 9,1' " c) 57° 27,8' " , 8° 1o,3' " d) 57° 27,3' " , 8° 6,1' " Standerlänge 2o m .Anmarsch und Freisuchen ist bei Dunkelheit durchzuführen.Führung Chef 29.MS.-Flo. auf M 47o.
113o	Pr'havn W 3; See 2-3;Sicht 3-5 Sm	Ausgelaufen zum Treffpunkt mit M 47o.
1745		M 47o in Sicht.Meldung bei Chef 29.MS.-Flo.
9oo		Marsch zum Räumgebiet angetreten.
214		1 Sm südlich des Räumgebietes macht M 47o kehrt,um einen neuen,besseren navigatorisch

A 2929 42 30 000 2. 42. E 0571 Kriegsmarine (Druck)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.8.43		navigatorischen Abgangspunkt zu bekommen.R.-Boote hängen sich an.
2258		auf Annäherungskurs gegangen.
2330		Gerät ausgebracht,Beginn der Räumarbeiten.
		R 76 in Kiel zum Propellerwechsel.
		Weniz Ob.Ltnt.zur See
24.8.43	WSW 4-5; See 4	
0305		Gerät aufnehmen,da auf M 47o die Fahrwasserbo
		alle geworfen sind.
0430		M-Spruch von M 47o: R-Boote entlassen nach Hanstholm.
0610	Hanstholm	Westmole festgemacht.
1830	Hanstholm NO 2;See 2;Sicht 2 Sm	mit M 47o ausgelaufen zum Räumgebiet.
2051		Gerät ausgebracht.
2125		Beginn des 1. Anlaufes.
		R 76 in Kiel zum Propellerwechsel.
		Weniz Ob.Ltnt.zur See
25.8.43		
0209		Gerät aufgenommen,R.-Boote warten bis M 47o alle Bojen wieder gelichtet hat.
0700		Da M 47o eine Schraube unklar hat,werden die R.-Boote nach Hanstholm entlassen.
0801	nördlich Hanstholm	Treibende Mine gesichtet, R 73 schießt Mine ab
0805		R 73 Bb.-Maschine Lenzpumpe Kolbenstange gerissen.Dadurch ist die Laufbuchse und Gehäuse zerschlagen.Reparatur ist mit Bordmitteln nicht möglich
0840	Hanstholm	festgemacht.
1850	Hanstholm	Ausgelaufen mit R 68,R 67,R 119 unter Führung von M 426 mit M 47o.
		R 73 gemäß Rücksprache mit Verb.-Ing.B.S.O. nach Fr'havn entlassen zur Entgegennahme weiterer Befehle betreffend Werft.
2030		Treibende Mine gesichtet,R 67 entlassen zum Abschießen.
2105	OSO 1;leichte Dünung; Sicht 2 Sm	M.-Boote eröffnen Feuer auf schwedische Fischkutter,die sich im Warngebiet aufhalten.
		R.-Boote laufen weiter und legen sich an die Anfangsboje.
2208		Gerät ausgebracht,Fortsetzung der Räumarbeiten
		R 76 in Kiel zum Propellerwechsel.
		Weniz Ob.Ltnt.zur See
26.8.43		
0252	SO 5;See 2 zunehmend	letzter Anlauf
		Ich bringe mit R 68 beiderseitig Gerät aus und laufe in Formation nocheinmal den Kurs der alten Sperre ab.Da das Wetter schlecht zu werden droht und die Boote nur noch sehr wenig Brennstoff haben bitte ich Chef 29.MS.-Flo. um Entlassung nach Fr'havn.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.8.43		
0622		
1204	Fr'havn	Von M.426: Entlassen nach Fr'havn.
		festgemacht.
		R 73 hat inzwischen Befehl von B.S.O. bekommen,zur Durchführung der Reparaturen nach Kiel zu gehen.
		R 73 entlassen nach Kiel.
		R 76 in Kiel zum Propellerwechsel.
		Weniz Ob.Ltnt.zur See
27.8.43	Fr'havn	Keine Vorkommnisse.
		R 73 in Kiel zur Reparatur.
		R 76 in Kiel zum Propellerwechsel.
		Weniz Ob.Ltnt.zur See
28.8.43	Fr'havn	
2050		Eingang KR.-Fernschreiben von B.S.O.: Ab sofort Sofortbereitschaft. KKO schalten.Weitere Befehle durch Chef 29. MS.-Flo.
2115		Sofortbereitschaft hergestellt.
		F.T. 2215/94 von Chef 29.MS.-Flo.: Sofort mit dortigen Booten einzelbootsweise Vorpostenstreifen von Schwarz 23 bis 57° 49,2' Nord,1o°59,o'O durchführen.
2330	Fr'havn	Ausgelaufen zur befohlenen Aufgabe.Als Bootsabstand wähle ich 4 Sm.
		R 73 und R 76 in Kiel Werft.
		Weniz Ob.Ltnt.zur See
29.8.43		
0135		R 67 und R 119 entlassen auf Position.
0205		auf Kurs 74° gegangen.
		Boote fahren jetzt auf Kursen 74° und 254° alle zwischen Schwarz 23 und befohlenem Punkt in Abstand von 4 Sm,Fahrt 8 Sm.
0800	WNW 4;See 3-4;Sicht 20 Sm	
2000	WNW 4;See 3-4;Sicht 15 Sm	
		R 73 und R 76 in Kiel zur Reparatur.
		Weniz Ob.Ltnt.zur See
30.8.43		
0200	WSW 5-6;auffrischend;See 4-5;Eintrübung aus SW.	
0750	S 7-8;auf SO drehend; See 6;Regen,Sicht 1 Sm	Die Boote kommen gegen die stärker werdende See nicht mehr an.Ich laufe Fr'havn an.
		F.T. 1158/49 an B.S.O. und Chef 29.MS.-Flo.: Laufe Fr'havn ein wegen Wetterlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.8.43		F.T. 1131/46 SSD Chef 29.MS.-Flo.,16.Vp.,2.Grp.1.R.-Flo.: "Die in Vp.Streifen Skagerrak-Paternoster stehenden Boote der 29.MS.-Flo., 16.Vp.,1.R.-Flo. Pr'havn ein." B.S.O. wurde nicht aufgenommen,da bei dem starken Arbeiten der Boote in der See F.T. empfangsseitig ausgefallen war durch Lösen einiger Drähte.
1350	Pr'havn	festgemacht. R 73 und R 76 in Kiel zur Reparatur. Wenig Ob.Ltnt.zur See
31.8.43	Pr'havn	Keine Vorkommisse.
2045		R 76 eingelaufen und festgemacht. R 73 in Kiel zur Reparatur. Wenig Ob.Ltnt.zur See

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	2.Gruppe 1.R.Fltl. 24/26 August 1943	
57°30N		Reflege auf DG3
150.0.8		
	Standerlänge: 20 m kein Rauchverfolg	
150.0.8		

Anlage 4 zu [illegible] 1871, 43

FB 33502 b

143

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist.
	Dienstgrad	N a m e
R 65	Ob.Masch.	L i n k
R 67	Stbs.Ob.Masch.	P e t e r s e i m
R 68	Ob.Masch.	B a u d r e x l
R 69	Stbs.Ob.Masch.	B o s s e
R 70	Ob.Masch.	K o c h
R 72	Stbs.Ob.Masch.	S c h a w a l l e r
R 73	Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 75	Ob.Masch.	H o l z
R 76	Stbs.Ob.Masch.	F e h r l e
R 119	Ob.Masch.	B i l z e r
R 120	Stbs.Ob.Masch.	N e u m a n n
R 127	Ob.Masch.	B a s t i a n
N T	Stbs.Ob.Masch.	A g t h e
Flottillenchef:	Korvettenkapitän	K l ü n d e r
Flottilleningenieur:	Ob.Leutnant(Ing.)	B i e l i t z e r

angefangen am: 16. 8. 1943
beendet am: 31. 8. 1943

Anl. 3 zu 1. Bl. 41014/43 geh.

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: S. S. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koeppen' Erben, Den Haag, Korenaehrstraat 12

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.43	Stade	R 127 liegt in der Schiffswerft zum Brückenpanzereinbau.
	Reval	Die 1. Gruppe mit den Booten R 65, 69, 70, 72 75 und 120 liegen im Hafen.
0800	Reval	R 65 zur Probefahrt mit V.S.- Monteur abgeleg Stb.- Propeller macht abnormale Geräusche.
0840	Reval	R 65 festgemacht. Das Boot zeigte während der Probefahrt Schwingungen, die auf verbogene Flügel schließen lassen. Eingeleitete Taucheruntersuchung ergal daß 2 Messer stark verbogen waren. Boot muß eindocken.
	Reval	Die Boote R 65, 69, 70, 75 und 120 übernehmen von der M.A.St.- Reval längsseit von Prahm 7 mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 22,800 m3 Treiböl. (= 0,86. Dauer: 2 Stunden 30 Minuten. Personal: 1 / 2.
		Trotz der erfahrungsgemäßen Notwendigkeit ein Schlipp für R - Boote, befehlsgemäß des Verb. Ing. F.d.M. Ost, laufend klar zu halten, wurde die bei Beginn des Einsatzes geforderte Dockmöglichkeit für R - Boote von der Werft nicht voll erfüllt. Die Werft hat im Einverständnis der Bauaufsicht, trotz der zwingenden Lage wiederholt, die bereitgestellten Wagen mit der Stapelung der R.- Flottille für andere Dockungen benutzt. Wenn eine große Dringlichkeitdes Dockens anderer Fahrzeuge vorlag, konnte ohne weiteres der eine oder ander Schlippwagen derjenigen Fahrzeuge, die eine lange Dockzeit nötig haben, entfernt und für das notwendige Schlippen benutzt werden. Wenn auch die Dockmöglichkeiten im Getraum äußerst gering sind, geht es nicht, daß Schlipp vorrichtungen wochenlang besetzt und ohne Arbeitsdurchführung liegen bleiben, wie z.B. R 193, das seit dem 11.6.43 auf Schlipp liegt und den Platz für Frontboote nicht frei giebt. So konnte nach langen Bemühungen R 65 erst am 18.8. in das Dock gehen.
		Zielitzer
17.6.43	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 65, 69, 70, 72, 75 und 120 liegt im Hafen. Instandsetzungsarbeite
1200	Reval	NT kleine Motorenüberholung und Kesselreinigun durchgeführt. Standprobe beendet.
1400	Reval	NT zur Probefahrt ausgelaufen. (i.O.b.)
1400	Reval	1. Gruppe sofortige Bereitschaft.
1615	Reval	NT Kriegshafen festgemacht. K.B.gemeldet. Wegen Wetterlage kein Einsatz. Breitschaft aufgehoben.
		Zielitzer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.8.43	Reval	Flottille wegen Wetterlage kein Einsatz.
0630	Reval	R 65 zum Dock nach der Ostwerft verholt.
1030	Reval	R 65 eingedockt. Von Stb.Propeller Flügel 1,2 und 4 ausgewechselt. Flügel 6 gerichtet und wieder eingebaut. S.Störmldg.R 65 Nr.7 Gr.B v.17.8.43
1520	Reval	R 65 ausgedockt und ausgelaufen zur Probefahrt.(i.O.b.)
1625	Reval	R 65 festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer
19.8.43		
1100	Reval	1.Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75,120 und NT zu Räumarbeiten ausgelaufen.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer
20.8.43	In See	1. Gruppe und NT durchgehender Betrieb.
0530	In See,Kunda-Bucht	NT geankert.
0545	Kunda	Die Boote R 65,69,72,75 und 120 an der Brücke festgemacht.
0720	Stade	R 127 abgelegt zur Probefahrt.(i0.b.)
0930	Stade	R 127 festgemacht.
1700	Kuhda-Bucht	NT Anker auf! Vorstehende Boote der 1.Gruppe von der Brücke abgelegt und ausgelaufen zu Räumarbeiten.
1912	In See	1.Gruppe Fliegeralarm! Angriff von 4 russischen Bombern und 2 Jägern mit Bombenwurf. R 120 leichte Beschädigungen der Außenhaut und der Sekuritscheibe und einer zweiten Scheibe im Kartenhaus. Keine Beschädigungen in der Maschinenanlage. Kein Personalausfall.
1950	In See	Beginn mit Räumarbeiten.
		Zielitzer
21.8.43	In See	1.Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75,120 und NT durchgehender Betrieb.
0450	Kotka	Vorstehende 1.Gruppe festgemacht. Boote übernehmen längsseit von NT mit 12 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 30,5 m3 Treiböl. (= 0,86. Dauer: 3 Stunden. Stündliche Übernahmeleistung 10,1 m/h. Personal: 1/2 je Boot.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.8.43		
0755	Stade	R 127 ausgelaufen zum Marsch nach Kiel.
1040	Brunsbüttel	R 127 geht durch die M.E.S.-Schleife.
1115	Brunsbüttel	R 127 M.E.S.-Erprobungen beendet, Weitermarsch nach Kiel.
1941	Strander-Bucht	R 127 festgemacht.-
		Zielitzer
22.8.43		
	Kotka	1.Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75, 120 und NT liegen im Hafen. Instandsetzungsarbeiten.
1010	Kotka	NT verholt zur Brennstoffergänzung. Von der Standard-Öl-Komp. Kotka (Tankanlage von Land) werden mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm und natürlichem Gefälle 69 m3 Treiböl (= 0,86 übernommen. Dauer: 2 Stunden 15 Minuten. Personal: 1/1/4.
1235	Kotka	NT Treibölübernahme beendet und abgelegt.
1250	Kotka	NT an der Nordbrücke festgemacht.
		Zielitzer
23.8.43		
0626	Strander-Bucht	R 127 abgelegt zum Kompensieren.
	Kotka	1.Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75, 120 und NT liegen im Hafen. Instandsetzungsarbeiten und Ausrüsten der Boote.
1104	Kiel	R 127 im Arsenal festgemacht. Von der M.A.St.-Kiel längsseit vom Tanker "Eugen Langen" werden mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 3,9 m3 Treiböl (= 0,854 übernommen. Dauer: 23 Minuten. Personal: 1/2.
1310	Kiel	R 127 ausgelaufen zum Marsch nach Osten.
1700	Kotka	Vorstehende 1. Gruppe und NT ausgelaufen zu Räumarbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.8.43	In See	1. Gruppe und NT durchgehender Betrieb.
0920	Kotka	1. Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75, 120 und NT festgemacht.
		Kommandant vom Begleitschiff "Nettelbeck" Ob.Ltn.z.S.Kruse meldet mir: Wassereinbruch in Abtlg. I . Die Maschinenlasten mußten erst ausgeräumt werden, um an alle Flurplatten heran zu kommen. Die Flurplatten mußten z.Teil erst losgeschlagen werden, da die nachträglich eingebauten Lasteinrichtungen ein Öffnen der Flurplatten nicht gestatteten. Alle Flurplatten mußten erst freigelegt werden, um die Leckage zu finden. Bei der Untersuchung wurde festgestellt, daß eine Nietung leck wurde. Die Bilge wurde gelenzt und gereinigt. Das Leck wurde verstemmt und muß beim nächsten Docken mit der Ruderinstandsetzung werkmäßig ausgebessert werden. Die Ursache des Lecks kann durch Schwingungen des Achterschiffes hervorgerufen worden sein, da das Ruder übermäßig Lose im Koker hat.
1520	Pillau	R 127 eingelaufen zur Brennstoff- und Gerätergänzung. Von der M.A.St. Pillau (Tankanlage von Land) werden mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 5,4 m3 Treiböl übernommen. Dauer: 20 Minuten. Personal: 1/2.
		Zielitzer
25.8.43	Kotka	NT liegt im Hafen. Instandsetzungsarbeiten.
0530	Pillau	R 127 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
1400	Kotka	R 70 nach Mussalo ausgelaufen.
1515	Kotka	R 70 festgemacht.
1700	Kotka	1. Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75 und 120 zur Räumarbeiten ausgelaufen.
1750	Kirkkomaansaari	Vorstehende 1. Gruppe festgemacht.
1930	Kirkkomaansaari	1. Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75 und 120 mit M.F.P.'s zur Minenunternehmung VI a ausgelaufen.
2200	In See	1. Gruppe wegen Wetterlage Aufgabe abgebrochen.
	In See	R 75 von einem M.F.P am Heck gerammt. Heckwulst eingedrückt und Reeling verbogen. Beschädigungen mit Bordmitteln behoben. Die Heckwulst kann erst im Stützpunkt instandgesetzt werden.
		Zielitzer

Zu beziehen durch Verbreitungsamt der Kriegsmarine: z. Z. Hannover in Gildehof. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Norwegen: Trondheim, Den Dung. Hovedsiftvei 19 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.8.43		NT liegt im Hafen. Instandsetzungsarbeiten.
0040	Kotka	1.Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75 und 120 festgemacht.
0845	Reval	R 127 im Kriegshafen festgemacht zur Brennstoffergänzung. Von der M.A.St.-Reval längsseit vom Prahm 17 werden mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 5,6 m3 Treiböl γ = 0,86 übernommen. Dauer 1 Stunde 45 Minuten. Personal: 1/2.
1900	Kotka	1. Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75 und 120 zur Minenunternehmung ausgelaufen.
1940	In See	1.Gruppe Unternehmung wegen Nebel abgebrochen.
2020	Kotka	Die Boote R 65,70,72,75 und 120 festgemacht.
2050	Kotka	R 69 festgemacht.
		Zielitzer
27.8.43	Kotka	NT Hafenbetrieb.
0610	Reval	R 127 zum Marsch nach Kotka ausgelaufen.
1643	Kotka	R 127 als neues Boot zur Flottille gestoßen und festgemacht.
		R 65 wird Anfang September gem.Vfg.O.K.M. mit Besatzung an T.E.K. abgegeben. Ersatz wird erst 1944 gestellt. Vorbereitungen zur Abgabe verwaltungsmäßig werden getroffen. Da R 127 keinen Splitterschutz für 2 cm bekommen hat, werden die Schutzschilde von R 65 auf R 127 eingebaut.
1900	Kotka	1.Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75 und 120 zur Minenunternehmung ausgelaufen.
		Zielitzer
28.8.43	In See	1. Gruppe durchgehender Betrieb.
0620	Kotka	1.Gruppe mit den Booten R 65,69,70,72,75 und 120 festgemacht. NT und R 127 Hafenbetrieb. Boote übernehmen längsseit von NT mit 12 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 37,0 m3 Treiböl γ = 0,86. Dauer: 3 Stunden 20 Minuten. Personal 1/2. NT 1/1/4.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.8.43	Kotka	NT liegt im Hafen. Instandsetzungsarbeiten.
1000	Kotka	Die Boote R 65,69,72,75 und 120 zum Kompensieren nach Helsinki ausgelaufen.
1430	Kotka	Seeklarbefehl für R 70 und R 127
1440	Kotka	R 70 und R 127 zur Durchführung Verwundetentransport für M-Boote abgelegt.
1448	Helsinki	R 65,69,72,75 und 120 festgemacht.
1845	Kotka	R 70 und 120 festgemacht.
		Zielitzer
30.8.43	Kotka	NT, R 70 und 127 Hafenbetrieb.
0730	Helsinki	Die Boote R 65,69,72,75 und 120 legen nacheinander ab zum Kompensieren.
1825	Helsinki	Alle vorstehenden Boote kompensiert und festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer
31.8.43	Kotka	NT und R 127 Hafenbetrieb.
0558	Helsinki	Die Boote R 65,69,72,75 und 120 abgelegt.
1120	Kotka	Vorstehende Boote festgemacht.
1215	Kotka	R 70 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
1900	Reval	R 70 in der Westwerft festgemacht, Einbau Windenmotor. S.Störmldgsnachtrag R 70 zu Nr. 6.Gr.B v.2.9.43
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer

gesehen: Kreuse
~~Oberleutnant z. See~~
~~Korvettenkapitän u.~~ Flo.Chef. i.V.

Gesehen:
Kons.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur 3. d. M. Flotte
Rof.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anhang

zum Kriegstagebuch der 1.R-Flottille Abschnitt Maschine der 2. Gruppe mit den Booten R 67,68,73,76 und 119 für die Zeit vom 16.8. bis 31.8.1943

16.8.- 17.8.43	Stolpmünde	2. Gruppe mit den Booten R 73,67,68,76 und 119 wegen Wetterlage kein Auslaufen. Instandsetzungsarbeiten und Ausbildungedienst. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.8.43 0500	Stolpmünde	2. Gruppe mit vorstehenden Booten ausgelaufen.
1425	Saßnitz	2.Gruppe mit den Booten R 73,67,68,76 und 119 festgemacht. Die Boote übernehmen von der M.A.St.-Saßnitz (aus Tankwagen der Reichsbahn) mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und eignem Gefälle 29,5 m3 Treiböl γ = 0,87. Dauer: 3 Stunden 30 Minuten. Personal: 1/2 je Boot.
19.8.43 0700	Saßnitz	2. Gruppe mit den Booten R 73,67,68,76 und 119 ausgelaufen zum Marsch nach Kopenhagen.
0727	In See	Vorstehende 2. Gruppe geht wegen Wetterlage auf Gegenkurs.
0800	Saßnitz	Vorstehende Boote festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
20.8.43 0550	Saßnitz	Die Boote R 73,67,68,76 und 119 zum Weitermarsch ausgelaufen.
1245	Kopenhagen	Vorstehende Boote festgemacht.
1630	Kopenhagen	R 73,67,68,76 und 119 ausgelaufen nach Frederikshaven.

Zu beziehen vom Vertriebsleiter der Kriegsmarine: S. S. Kapellin in Gildehaus. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopers' Druckerei, Den Haag, Wurmstraat 12. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.43	In See	Die Boote R 73,67,68,76 und 119 durchgehender Betrieb.
0245	Fredericksh aven	Vorstehende Boote festgemacht. Auf dem Marsch hatte R 76 Bb.-Propeller starken Ölverlust. Untersuchung ergab, daß alle Ölleitungen dicht waren. S.Störmldg.Nr.18 Gr.B.v.21.8.43 Obenstehende Boote übernehmen von der M.A. St.-Frederickshaven mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm 23,0 m3 Treiböl γ = 0,85.Dauer: 1 Stunde 5 Minuten. Personal: 1/2 je Boot. Ferner übernehmen R 68 0,211 m3 Z.d.M.Nr.7 R 73 0,413 " " R 76 0,615 " " R 119 0,196 m3 " aus Fässern. Dauer: 3 Stunden. Personal: 1/2.
22.8.43 0210	Frederickshaven	2. Gruppe mit den Booten R 73,67,68 und 119 ausgelaufen zur Durchführung einer Räumaufgabe.
1500	Frederickshaven	R 67 und 119 festgemacht.
1600	Frederickshaven	R 68 festgemacht.
1815	Frederickshaven	R 73 festgemacht.
		Die Boote R 67 68,73 und 119 übernehmen von der M.A.St.-Frederickshaven mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm 17,0 m3 Treiböl γ = 0,85. Dauer: 50 Minuten.Personal: 1/2.
1900	Frederickshaven	R 76 ausgelaufen nach Kiel.
23.8.43 1130	Frederickshaven	2.Gruppe mit den Booten R 67,68,73 und 119 zur Marschfahrt nach Hanstholm ausgelaufen.
1625	Kiel	R 76 D.W. festgemacht.
1705	Kiel	R 76 D.W. abgelegt.
1740	Kiel-Wik	R 76 festgemacht.
1900	In See	Die Boote R 73,67,68 und 119 längseit von M 470 festgemacht.
1912	In See	Vorstehende Boote abgelegt.
1938	Hanstholm	Vorstehende Boote festgemacht.
2034	Hanstholm	2. Gruppe mit den Booten R 73,67,68, und 119 ausgelaufen zum Räumen einer Sperre.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.8.43	In See	2. Gruppe mit den Booten R 73,67,68,119 durchgehender Betrieb.
0610	Hanstholm	Vorstehende 2.Gruppe festgemacht.
0730	Kiel	R 76 verholt nach den D.W.
0745	Kiel	R 76 festgemacht.
1839	Hanstholm	Obenstehende 2. Gruppe ausgelaufen zum Räumen eines Gebietes.
25.8.43	In See	2.Gruppe durchgehender Betrieb.
0805	In See	R 73 Bb.-Maschine unklar. Kolbenstange von der Lenzpumpe gebrochen. S.Störmldg. R 73 Nr.10 Gr.A v.25.8.43
0900	Kiel	R 76 eingedockt.
0840	Hanstholm	Die Boote R 73,67,68 und 119 festgemacht.
1850	Hanstholm	Die Boote R 67,68 und 119 ausgelaufen zum Räumen eines Seegebietes. R 73 Marschfahrt mit einer Maschine nach Frederickshaven.
26.8.43	In See	2.Gruppe durchgehender Betrieb.
0545	Frederickshaven	R 73 festgemacht.
1202	Frederickshaven	Die Boote R 67,68,119 festgemacht. Die Boote übernehmen von der M.A.St.-Frederickshaven mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm 38,0 m3 Treiböl γ = 0,85. Dauer: 1 Stunde 30 Minuten. Personal: je Boot 1/2. R 67 übernimmt aus Fässern 0,421 m3 Z.d.M.Nr.7 Dauer: 30 Minuten.
27.8.43	Frederickshaven	Boote der 2. Gruppe Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.8.43	Frederickshaven	Boote der 2. Gruppe liegen im Hafen.
1000	Kiel	R 76 ausgedockt.
2050	Frederickshaven	2.Gruppe mit den Booten R R 67,68 und 119 sofortige Bereitschaft.
2330	Frederickshaven	Vorstehende Boote ausgelaufen.Vorpostendienst vor Skagen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.8.43	In See	Boote der 2. Gruppe R 67,68 und 119 durchgehender Betrieb. Vorpostendienst vor Skagen.
	Kiel	R 76 liegt im S-Bootshafen.
30.8.43	In See	2. Gruppe mit den Booten R 67,68 und 119 durchgehender Betrieb. Vorpostendienst.
0930	Fredericksh aven	R 67 wegen Erkrankung des Kommandanten festgemacht.
1135	Kiel	R 76 ausgelaufen zur Probefahrt. (i.O.b.)
1240	Kiel	R 76 D.W. festgemacht.
1400	Frederickhafen	R 68 und 119 wegen Wetterlage festgemacht.
1545	Kiel	R 76 verholt nach der Wik.
1615	Kiel	R 76 festgemacht.
31.8.43	Fredericksh aven	R 67,68 und 119 Hafenbetrieb. Instandsetzungsarbeiten und Ausbildungsdienst.
0600	Kiel	R 76 ausgelaufen zum Marsch nach Fredericksh aven.
2045	Fredericksh aven	R 76 festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.

Zielitzer

gesehen: Kinzler
Korvettenkapitän u.Flo.Chef

Gesehen:
Sommerlatte
Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M. Ost
Bir.



PG 73212 NID



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 32252a.

K R I E G S T A G E B U C H

der

2. Gruppe der 1. R.-Flottille

Gruppenführer Oblt.z.S. Wenig

begonnen : 1.9.1943
abgeschlossen: 3.9.1943 - 159.43.

takt. Nr. 1 R. 68 Kmdt.i.V. Oblt.z.S. Wenig
takt. Nr. 2 R.119 Kmdt.i.V. Lt.z.S. Petersdorff
takt. Nr. 3 R. 76 Kmdt. St.Ob.Strm. Wagner
takt. Nr. 4 R. 67 Kmdt. Lt. z.St. Stinsing
takt. Nr. 5 R. 73 Kmdt.i.V. Lt.z.S. Wels

} 3 Anlage

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43212/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT IF NECESSARY IT MAY BE ATTACHED TO LABELLED, OR ON A SLIP OF PAPER RECORD, OR ON A SEPARATE SHEET QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 1 zu 1/SFl 2271/43 g.Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopers' Kantoorboek, Den Haag, Korenmarkt 18

PG/ 73212

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R65, 67-70, 72, 73, 75, 76, 119, 120, 127,

NETTELBECK, WAR DIARY.

DATE: 1-15 SEPT. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Seegang, Beleuchtung, der Luft, Mondschein	
1.9.1943	Friedrichshafer	
0745		e
		mit M.S."Ostmark" und "Kaiser"
08,05	Ansteuerungstonne Fr'hafen	Boote hängen sich in Kielline an M.S. " Kaiser" an.
08,45		" Ostmark" gibt Befehl zum Kehrtmachen. R.-Boote entlassen zum Einlaufen.
09,21	Fr'haven	festgemacht.
13,oo	"	Ausgelaufen mit M.S. " Ostmark" zum Minen-unternehmen. R 68, R. 76,u. R. 119 u. R.67 hängen sich in Kielline an.
15,3o	Schwarz 21	R.68 und R.67 nehmen Sicherung position an St.B., R.119 und R.76 an B.B. ein.
16,55		Von "Ostmark": Verband nach B.B. kehrtmachen. R.119 schießt treibende Mine ab. (U.M.A.)
19,45		R.-Boote entlassen zum Einlaufen.
2o,41	Fr.'haven	Festgemacht. R.73 Kiel zur Reparatur.
2.9.43		Aufgabe: Freiräumen eines Seegebietes, daß durch folgende Punkte begrenzt wird:
		a) 57° 19'N 8° 17'O
		b) 57° 19,7'N 8° 21,7'O
		c) 57° 27'N 8° 19,5'O
		d) 57° 26,5'N 8° 14,6'O
		Schwimmerstander 2o Meter
04,oo	Friedrichshaven	Abgelegt zum Marsch nach Treffpunkt mit Chef 29. M.S.-Fl.,der die Leitung der Räumarbeiten hat.
11,18	Vigsö Bucht	Meldung bei Chef 29.M.S.- Fl. .
12,3o	SO 4, See 3 Sicht 15-2o sm.	Marsch zum Räumgebiet. An M. 426, M.455 u. M.47o angehängt.
13,35		R.-Boote gehen in B.B.- Staffel und bringen Gerät aus
14,49		Beginn des 1. Anlaufes.
	Das Gebiet soll 1,5 sm. nach Westen freigeräumt werden.	
21,3o		Arbet beendet. Gerät ein.
21,4o		Von Chef 29. M.S.-Fl.:Nach Hanstholm entl.

3024

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.

An Bord, den 21. Sept. 1943

B.Nr. Gkdos. 5778 A2.

Ob.d.M
Eing.: 25. SEP.

Prf.Nr. - 7 -

Geheime Kommandosache!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

B e r l i n/W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 2. Gruppe der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 1.9. bis 3.9. in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes. i. V.

1) I N Abt 30/9. -Ei
2) Abt. Op. K. T. 25 Hy 25/10
3) Skl. I Abt. Op. Kr.

1 Anl.

i.SKl. 2731 i/g.Kdos. + 1 Anl.

29.9.43

Tag	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit bei Luft, Wahrnehmungen	Bemerkungen
	2. Gruppe 1. R. Flott	
2.9.43		
23,35	Hanstholm-Westmole	festgemacht.
		R.7 Kiel zur Reparatur.
3.9.43		
05,15	Hanstholm	mit R.68, R.67, R.76, u. R.119 ausgelaufen zum Raumgebiet.
	SE 4; See 3, Sicht 3-5	
	km.	
06,08	[illegible]	Gerät ausbringen.
16,30	[illegible]	[illegible]

8°0' Ost

8°30' Ost

Standerlänge 20 m

Kein Räumerfolg

Auflage auf D Adm. Karte 63

Zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.9.43		
23,35	Hanstholm-Westmole	festgemacht. R.73 Kiel zur Reparatur.
3.9.43		
05,15	Hanstholm	mit R.68, R.67, R.76, u. R.119 ausgelaufen zum Räumgebiet.
	SO 4;See 3, Sicht 3-5 sm.	
06,08	im Räumgebiet	Gerät ausbringen.
06,30		Beginn des ersten Anlaufes.
12,05	Das befohlene Gebiet ist frei.	
12,05		Aufnehmen des Gerätes.
12,15		R.-Boote entlassen nach Friedrichshavn.
12,20		Treibende Mine von R.67 gesprengt. (E.M.C.)
12,56		R.68 schießt treibende Mine ab. (Mark 14)
15,000		R.68 und R.76 schießen je eine treibende Mine ab. (E.M.C.Anz.)
19,22	Friedrichshavn	festgemacht. R.73 Kiel zur Reparatur.
4.9.43	Friedrichshavn.	
15,00		Eingang eines Fs. von B.S.O.: 2. Gruppe erste R.-Flottille mit bestem Dank und Anerkennung entlassen in den Befehlsbereich des F.d.M.Ost
	Ein Auslaufen am selbem Tage ist nicht möglich, da die Wege wegen Minenverdacht gesperrt sind.	R.73 Kiel zur Reparatur.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	1628 Vorkommnisse	Anlage zu S. d. M. Gkdos. B. Nr. G. Abt. 2611

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist.
	Dienstgrad	Name
R 65	Ob.Masch.	Link
R 67	Stbs.Ob.Masch.	Petersheim
R 68	Ob.Masch.	Baudrexl
R 69	Stbs.Ob.Masch.	Bosse
R 70	Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72	Ob.Masch.	Koch
R 73	Ob.Masch.	Heimberg
R 75	Ob.Masch.	Holz
R 76	Stbs.Ob.Masch.	Fehrle
R 119	Ob.Masch.	Bilzer
R 120	Stbs.Ob.Masch.	Neumann
R 127	Ob.Masch.	Bastian
E T	Stbs.Ob.Masch.	Agthe

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) Bielitzer

angefangen am: 1. 9. 1943

beendet am: 15. 9. 1943

Anl. 2 zu 7/Skl 40861. 1/2 Bl.

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopers' Druckerei, Den Haag, Korenbeurstraat 18

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.43	Kiel	R 73 liegt in den Deutschen - Werken zum Einbau der Bb.- Kühlwasser- und Lenzpumpe. D.W. muß erst Pumpe von M.A.W. anfordern, da keine vorrätig.
	Kotka	R 72, 75, 127 und NT Hafenbetrieb, Instandsetzungsarbeiten.
0100	Kotka	R 69 und 120 zur Kontrollfahrt Seeigel VIa ausgelaufen.
0740	Kotka	R 69 und 120 im Westhafen festgemacht.
0745	Frederickshaven	2. Gruppe mit den Booten R 67,68,76 und 119 zur Minenunternehmung ausgelaufen.
0915	Frederickshaven	Vorstehende 2. Gruppe festgemacht.
1315	Frederickshaven	2. Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76, 119 zur Minenunternehmung ausgelaufen.
1705	In See	2. Gruppe Aufgabe abgebrochen.
1800	Kotka	R 65 ausgelaufen nach Hamina zur Überführung geborgenes Boot KM 28 nach Reval.
1910	Hamina	R 65 festgemacht.
2030	Frederickshaven	2. Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 u 119 festgemacht. Von der M.A.St.- Frederickshaven übernehmen vorstehende Boote mit 1 Schlauchlänge ⌀ 65 mm 11,800 m³ Treiböl. ϕ= 0,85. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1 / 2 je Boot.
		Zielitzer
2.9.43	Kotka	R 70 Hafenbetrieb.
0400	Frederickshaven	2. Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 und 119 ausgelaufen zum Marsch nach Hanstholm.
0735	Hamina	R 65 abgelegt.
0750		R 65 längsseit von KM 28 angelegt.
0810		R 65 mit KM 28 im Schlepp abgelegt. Marschfahrt 3 sm/h. Stb.- und Bb.- Maschine abwechselnd in Betrieb.
0800	Kotka	NT zur Brennstoffergänzung abgelegt.
0840	Kotka	NT an dem Ölpier festgemacht. Von der Standard - Öl - Komp. Kotka übernimmt Nt mit 12 m Schlauchlänge ⌀ 65 mm und natürlichem Gefälle 41,370 m³ Treiböl. ϕ= 0,86. Dauer: 1 Stunde 30 Minuten. Personal: 1/1/4. Übernahmeleistung: 13,8 m3/h.
1030	Kotka	NT vom Ölpier abgelegt.
1100	Kotka	NT an der Südbrücke festgemacht.
1800	Kotka	1. Gruppe mit den Booten R 69, 72 und 75 ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.9.43 noch		
1850	Kirkkomaansaari	Die Boote R 69, 72 und 75 zur Minenübernahme festgemacht.
2000	Kotka	R 120 und 127 ausgelaufen.
2050	Kirkkomaansaari	R 120 und 127 festgemacht.
2053	In See	R 65 geankert.
2345	Hanstholm	2.Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 und 119 festgemacht.
		Zielitzer
3.9.43	Kotka	NT Hafenbetrieb. Instandsetzungsarbeiten.
0100	Kirkkomaansaari	1. Gruppe mit den Booten R 69, 72, 75, 120 und 127 zur Minenunternehmung ausgelaufen.
0400	In See	R 65 Anker auf, Weitermarsch nach Helsinki.
0520	Hanstholm	2. Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 und 119 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0710	Reval	R 70 zur Probefahrt ausgelaufen. (i.O.b.)
0845	Kotka	1. Gruppe mit den Booten R 69, 72, 75, 120 und 127 festgemacht. Vorstehende Boote übernehmen längsseit von NT mit 12 m Schlauchlänge ⌀ 65 mm und Fremdpumpe 27,400 m3 Treiböl. ϕ= 0,86. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/2 je Boot. Übernahmeleistung: 13,7 m3/h. R 75 übernimmt von NT mit Kannen über Trichter 0,300 m3 und R 120 0,425 m3 Schmieröl Nr.7. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1 / 3 je Boot.
0930	Reval	R 70 festgemacht.
1100	Reval	R 70 ausgelaufen. Marsch zur Flottille.
1355	Helsinki	R 65 bei "F 3" festgemacht.
1410	Helsinki	R 65 abgelegt.
1425	Helsinki	R 65 im Westhafen festgemacht.
1900	Kotka	R 70 bei der Flottille festgemacht.
2125	Frederickshaven	2. Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 und 119 festgemacht. Die Boote übernehmen von der M.A.St.- Frederickshaven mit einer Schlauchlänge ⌀ 65 mm 29,200 m3 Treiböl. ϕ= 0,85. Dauer: 1 Stunde 30 Minuten. Personal: 1/2 je Boot.
		Zielitzer
4.9.43	Frederickshaven	2.Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 und 119 Hafenbetrieb. Instandsetzungsarbeiten.
0854	Helsinki	R 65 abgelegt.
0900	Helsinki	R 65 in der Staatswerft festgemacht.
	Kotka	R 70 übernimmt längsseit von NT mit 6 m Schlauchlänge ⌀ 65 mm und Fremdpumpe 4,500 m3 Treiböl. ϕ= 0,86. Dauer: 15 Minuten. Personal: 1/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.9.43 1400	Helsinki	R 65 mit KM im Schlepp nach Kotka ausgelaufen.
1900	Kotka	1. Gruppe mit den Booten R 69, 70, 72, 75, 120 und 127 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
1915	In See	R 69 MKP- Kompaßanlage ausgefallen. Im Mutter-Kompaß hatte sich an der Rose ein Ausgleichmagnet gelöst und setzte die Rose fest. Ersatz des Mutterkompaßes ist im Stützpunkt Reval bereitgestellt. Mutter wird zur Firma gesandt.
2330	Kotka	R 65 mit KM-Boot im Schlepp eingelaufen und festgemacht.
		Fjelikes
5.9.43	In See	1. Gruppe durchgehender Betrieb.
0720	Frederickshaven	2. Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 und [illegible] zum Marsch nach Kopenhagen abgelegt.
0750	Kotka	Die Boote R 69, 70, 72, 75, 120 und 127 im Westhafen festgemacht.
1000	Kotka	R 65 mit Bergungsprahm im Schlepp nach Hamina ausgelaufen.
1140	Hamina	R 65 festgemacht.
1225	Hamina	R 65 ausgelaufen.
1323	Kotka	R 65 im Westhafen festgemacht. R 65 übernimmt längsseit von NT mit 6 m Schlauchlänge ∅ 65 mm und Fremdpumpe 7,200 m³. ϰ= 0,86. Dauer: 20 Minuten. Personal: 1 / 2.
1630	Kotka	R 70 Nordbrücke abgelegt.
1632	Kotka	R 65 Westhafen abgelegt.
1635	Kotka	NT verholt zur Südbrücke.
1648	Kotka	R 70 an der Südbrücke festgemacht.
1720	Kirkkomaansaari	R 65 festgemacht.
1730	Kopenhagen	2. Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 und 119 festgemacht.
1800	Kotka	Die Boote R 69, 70, 72 und 75 ausgelaufen.
1855	Kirkkomaansaari	Vorstehende Boote festgemacht.
1930	Kotka	R 120 und 127 ausgelaufen.
2040	Kirkkomaansaari	R 120 und R 127 festgemacht. Die Boote der 1. Gruppe übernehmen Minen und Reißbojen.
		Fjelikes

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.9.43 0100	Kirkkomaansaari	1. Gruppe mit den Booten R 70, 65, 69, 72, 75, 120 und 127 zur Minenunternehmung "Seeigel VIa" ausgelaufen.
0314	In See	Bei Hochland feindliche Schnellbootsberührung mit eigenem Waffeneinsatz. Keine besonderen Vorkommnisse.
0440	In See	1. Gruppe steht auf Wurfposition, R 72 beginnt zu werfen.
0456	In See	Die 4 Mine (russische "M 12") detoniert unmittelbar am Heck von R 72 und reißt das Heck bis zur Abt. II auf. Das Boot bleibt zunächst manöverierunfähig liegen. Die gesamte Wurfmannschaft wird außenbords geschleudert. Siehe Anhang: Bericht über Minendetonation R 72 am 6.9.43.
[illegible]530	Groß - Tytters	R 69 und R 72 festgemacht. Abgabe der Verwundeten.
0548	Groß - Tytters	R 70 festgemacht. Abgabe von Verwundeten.
0600	Kopenhagen	2. Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 und 119 zum Marsch nach Osten ausgelaufen.
0609	Groß - Tytters	R 69, 70 und 72 abgelegt. R 72 mit Bb.- Propeller Grundberührung. Siehe Störungsmeldung Nr.10 vom 6.9.43.
0612		R 69, 72 und 120 von der Flottille zum Marsch nach Reval entlassen. R 69 und 120 als Begleit-Boot für R 72.
0615	In See	R 69 Grundberührung. Siehe Störungsmeldung Nr.5 vom 6.9.43.
0908	Kotka	Die Boote R 65, 70, 75 und 127 festgemacht.
1325	Reval	R 69 und 120 im Handelshafen festgemacht.
1330	Reval	R 120 abgelegt.
[illegible]345	Reval	R 72 und 120 im Handelshafen festgemacht. Abgabe der Minen und der Gefallenen.
1425	Reval	R 69, 72 und 120 abgelegt.
1448	Reval	Vorstehende Boote in der Westwerft festgemacht.
1630	Reval	R 72 geht in die Schlippzange und wird aufgeschlippt. R 72 außer K.B. gemeldet.
1800	Reval	R 120 ausgelaufen. Marsch zur Flottille.
1900	Kotka	1. Gruppe mit den Booten R 65, 70, 75 und 127 ausgelaufen.
1900	Stolpmünde	2. Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 und 119 festgemacht.
2340	In See	R 120 stößt zur Flottille.
		Fjelikes

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.9.43	In See	1. Gruppe mit den Booten R 65, 70, 75, 120 und 127 durchgehender Betrieb.
0423	Kotka	Vorstehende 1. Gruppe festgemacht. Längsseit von NT übernehmen die Boote mit 12 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 31,600 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 1 Stunde, 30 Minuten. Personal: 1/2 je Boot. Übernahmeleistung: 20,530 m3/h.
0700	Stolpmünde	2. Gruppe mit den Booten R 67, 68, 76 und 119 ausgelaufen.
0850	Reval	R 69 zum Propellerflügelwechsel eingedockt.
1148	In See	R 67 von der 2. Gruppe entlassen zur Instandsetzung der Kompaßanlage und Beseitigung der Seeschäden.
1430	Gotenhafen	R 67 Deutsche Werke festgemacht.
1545	Pillau	R 68, 76 und 119 festgemacht. Vorstehende Boote übernehmen von der M.A.St. Pillau (Tanklager von Land) mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 22,900 m3 Treiböl. γ = 0,87. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1/2.
1630	Reval	R 69 ausgedockt und verholt nach dem Kriegshafen.
		Zielitzer
8.9.43	Kotka	Die Boote R 65, 120 und 127 Hafenbetrieb. Instandsetzungsarbeiten.
	Pillau	2. Gruppe mit den Booten R 68, 76 und 119 liegen im Hafen. Von der M.A.St.- Pillau übernimmt R 68 0,205 m3, R 76 0,199 m3 und R 119 0,415 m3 Schmieröl Nr. 7 aus Fässern. Dauer: 1 Stunde 30 Minuten. Personal: 1/2 je Boot.
0740	Reval	R 69 ausgelaufen.
0845	Kotka	NT verholt zur Ölpier und übernimmt von der Standard - Öl - Komp. Kotka mit 6 m Schlauchlänge Ø 65 mm und natürlichem Gefälle 76,950 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 2 Stunden 30 Minuten. Übernahmeleistung: 30,780 m3/h. Personal: 1/1/4.
0910	Gotenhafen	R 67 übernimmt von der M.A.St.- Gotenhafen mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 8,500 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1/2.
1200	Kotka	NT Treibölübernahme beendet. Verholen nach der Nordbrücke.
1230	Gotenhafen	R 67 eingedockt. A.K.B. gemeldet.
1240	Helsinki	R 69 im Osthafen festgemacht.
1445	Helsinki	R 69 abgelegt zum Kompensieren, anschließend Marsch nach Kotka.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.9.43 1600	Kotka	R 70 und 75 Westhafen abgelegt.
1720	Kotka	R 70 und 75 Westhafen festgemacht.
2100	Kotka	R 69 festgemacht.
		Zielitzer
9.9.43 0700	Pillau	2. Gruppe mit den Booten R 68, 76 und 119 zum Marsch nach Windau ausgelaufen.
	Kotka	Die Boote R 65, 69, 70, 75, 120 und 127 Hafenbetrieb, Instandsetzungsarbeiten und Triebwerkskontrolle.
	Kotka	R 69 übernimmt längsseit von NT mit 6 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 7,400 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1 / 2. Übernahmeleistung: 14,8 m3/h.
1900	Windau	2. Gruppe mit den Booten R 68, 76 und 119 festgemacht.
		Zielitzer
10.9.43	Kotka	NT Hafenbetrieb.
0600	Windau	2. Gruppe mit den Booten R 68, 76 und 119 zum Marsch nach Reval ausgelaufen.
1140	Arensburg	Vorstehende 2. Gruppe wegen Wetterlage festgemacht.
1430	Kotka	1. Gruppe mit den Booten R 65, 69, 70, 75, 120 und 127 zur Minenunternehmung ausgelaufen.
1800	Kiel	R 73 Bb.- Kühlwasser und Lenzpumpe eingebaut und Probelauf.
2000	Kiel	R 73 Probelauf beendet (i.O.b.) und verholt zur Lützowbrücke.
1910	Kunda - Bucht	1. Gruppe mit den Booten R 65, 69, 70, 75, 120 und 127 geankert.
2030	Kunda - Bucht	1. Gruppe mit vorstehenden Booten Anker auf und beim MFP. angelegt.
		Zielitzer
11.9.43	Kotka	NT Hafenbetrieb.
0000	Kunda - Bucht	1. Gruppe mit den Booten R 65, 69, 70, 75, 120 und 127 abgelegt.
0700	Arensburg	2. Gruppe mit den Booten R 68, 76 und R 119 ausgelaufen.
0800	Kotka	1. Gruppe mit R 65, 69, 70, 75, 120 und 127 festgemacht.
1035	Kotka	R 65 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.9.43		
1200	Gotenhafen	R 67 ausgedockt.
1345	Gotenhafen	R 67 zum Marsch nach Reval ausgelaufen.
	Kiel	R 73 übernimmt von der M.A.St.- Kiel (Tanker "Eugen Langen" mit 30 m Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 4,700 m3 Treiböl. χ= 0,847. Dauer: 15 Minuten. Personal: 1/2.
1700	Reval	2. Gruppe mit den Booten R 68, 76 und 119 festgemacht. Vorstehende Boote übernehmen von der M.A.St.- Reval längsseit vom Prahm mit 2 Schlauchlänger Ø 65 mm und Fremdpumpe 19,900 m3 Treiböl. χ= 0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/2 je Boot.
1910	Kotka	1.Gruppe mit den Booten R 69, 70, 75, 120 und 127 ausgelaufen.
		Zieliker
12.9.43		Am heutigen Tage wurde R 65 mit Besatzung an S.E.K. gem. O.K.M. Vfg. SKL Qu A1 S.A. Nr. 28188/43 G vom 16.8.43 abgegeben.
	In See	R 67 durchgehender Betrieb.
0500	Kiel	R 73 zum Marsch nach Osten ausgelaufen.
0610	Kotka	1. Gruppe mit den Booten R 69, 70, 75, 120 und 127 festgemacht.
1300	Reval	R 76 und 119 ausgelaufen. Marsch zur Flottille
1720	Reval	R 67 festgemacht und übernimmt längsseit vom Prahm (M.A.St.- Reval) mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Handpumpe 5,800 m3 Treiböl. Dauer: 1 Stunde 30 Minuten. Personal: 1/3.
1910	Kotka	1. Gruppe mit den Booten R 69, 70, 75, 120 und 127 ausgelaufen.
2045	Stolpmünde	R 73 festgemacht.
2045	Kotka	R 76 und 119 festgemacht.
		Zieliker
13.9.43	Kotka	NT liegt im Hafen.
0605	Kotka	Die Boote R 69, 70, 75, 120 und 127 festgemacht.
0700	Stolpmünde	R 73 zum Marsch nach Pillau ausgelaufen.
1410	Pillau	R 73 festgemacht. Von der M.A.St.- Pillau (Tanklager von Land) werden mit 8 m Schlauchlänge Ø 65 mm 7,400 m3 Treiböl übernommen. χ=0,87. Dauer: 12 Minuten. Personal: 1 / 2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.9.43		
1500	Reval	R 67 zum Marsch nach Helsinki ausgelaufen.
1815	Helsinki	R 67 im Südhafen festgemacht.
1900	Kotka	Flottille mit den Booten R 69, 70, 75, 76, 119, 120, 127 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
		Zieliker
14.9.43		
0700	Pillau	R 73 zum Marsch nach Windau ausgelaufen.
0750	Helsinki	R 67 abgelegt zum Kompensieren.
0800	Kotka	Flottille mit den Booten R 69, 70, 75, 76, 119 120 und 127 festgemacht.
0930	Helsinki	R 67 kompensiert und festgemacht.
[illegible]000	Helsinki	R 67 abgelegt. Marsch zur Flottille.
[illegible]53	Kotka	R 127 abgelegt.
1500	Kotka	R 67 festgemacht.
	Kotka	Alle Boote übernehmen längsseit von NT mit 3 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 45,1 m3 Treiböl. χ= 0,86. Dauer: 3 Stunden. Personal: 1 / 2 je Boot. NT 1/1/4. Übernahmeleistung: 15,030 m3/h.
1845	Windau	R 73 festgemacht.
1856	Helsinki	R 127 festgemacht.
1900	Kotka	Die Boote R 67, 69, 76 und 119 ausgelaufen.
		Zieliker
15.9.43		
0130	Kotka	Die Boote R 70, 75 und 120 ausgelaufen.
[illegible]00	Windau	R 73 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
0645	Kotka	Flottille mit den Booten R 67, 70, 69, 75, 76 119 und 120 festgemacht.
0730	Kotka	NT verholt zur Ölpier und übernimmt von der Standard - Öl - Komp. Kotka mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und natürlichem Gefälle 63,600 m3 Treiböl. χ= 0,86. Zugleich übernimmt der Flakjäger 25 längsseit von NT mit 1 Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 4,800 m3 Treiböl. Gesamtdauer: 3 Stunden. Personal: 1/2/5 NT und Flakjäger 25 1/2..
0915	Reval	R 68 eingedockt zur Ausbesserung der Seeschäden.
1115	Kotka	NT verholt zum alten Liegeplatz.
1117	Helsinki	R 127 ausgelaufen.
	Reval	R 68 außer K.B. gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.9.43		
1710	Reval	R 73 festgemacht.
1725	Kotka	R 127 festgemacht.
		Zielitzen
	Gesehen:	Geschen: Schmidt
	Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur F.d.M.Ost	Kapitänleutnant und Flo. Chef.

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1934/43 AIa

Befehlsstelle, den 30 November 1943.

Geheime Kommandosache Prüf-Nr. 1

An
das Oberkommando der Kriegsmarine- Skl. -.

Anliegend wird das Kriegstagebuch - Abschnitt Maschine - der 1. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1. bis 15.9.1943 vorgelegt.

Stellungnahme des F.d.M.Ost ist beigefügt.

Nichts zu bemerken.

-2-

1. Skl Qu (A I) St. 7/12 Mey 9/12
Kriegstagebuch 18/12/43 Gkdos I Ao Mey 17/12 I Ak 15/12
g. Chef d. Skl an Fe

Im Auftrage
Unterschrift

1 Skl a Ia c 4 Bd 2
1 Skl 20861/43 geh. - 2 Anl. -

me eines Gefallenen und des Sperrmechanikers wurde das Boot um 0609 Uhr von R 70 aus dem engen Hafen herausgezogen. Hierbei hatte das Boot noch Grundberührung mit dem Bb.- Propeller. Das Boot mußte sofort Fahrt aufnehmen um weiteren Wassereinbruch zu verhindern. Ich bekam vom Flottillenchef Befehl, sofort die Minen entschärfen zu lassen und falls weitere Schäden auftreten, diese außenbords werfen zu lassen. Andernfalls dieselben zum Sperrzeugamt zu bringen. Dem Flottillenchef schlug ich vor, das Boot gleich nach Reval zum sofortigen Docken mit Begleitung einlaufen zu lassen. Das Boot lief mit eigener Kraft die 154 sm lange Strecke in Begleitung von R 69 und R 120 aus dem Einsatzgebiet. Ich ließ das Boot auf die Fahrstufe bringen, die erreicht werden konnte, ohne die Maschinen zu überlasten. Die Maschinen wurden mit einer Drehzahl von 640 Umdr./Min. Stb. und 670 Umdr./Min. Bb. mit einer Füllung von 7,0 gefahren. Die Auspufftemperaturen lagen zwischen 480 und 530° C. Öl- und Kühlwassertemperaturen wurden gehalten. Durch den Wassereinbruch in die V.S.-Propeller war zu erwarten, daß sich der Ölverlust nach einiger Zeit bemerkbar machen würde. Die Öldruckmanometer zeigten 1,2 und 2,1 Kg/cm2 Druck an. Das Boot machte noch Fahrt für 15 sm.

Ich ließ das Boot nicht schleppen, weil mir der Sperrmechanikersmaat meldete, daß sich eine Pendelatoßmine nicht entschärfen läßt und zwischen den anderen 7 Minen an Bord war. Ein Entfernen der scharfen Mine war der Lage entsprechend mit Bordmitteln nicht möglich. Da die Minen sich noch an Bord befanden, konnte das Boot nicht längsseits geschleppt werden. Ein Abschleppen über den Bug läßt sich bei havarierten V.S.-Propellerbooten nicht durchführen, weil das Boot nicht steuert. Deshalb lief das Boot mit eigener Kraft. Durch die Erreichte Geschwindigkeit konnte die Abtlg. III lenz gehalten werden. Der Sog verhinderte das Eindringen größerer Wassermassen und das Schott von Abtlg.III wurde ebenfalls entlastet. Von See aus wurde mit FT in Reval für 1300 Uhr um Bereitstellung von Sperrspezialisten zur sofortigen Abgabe der Minen, Sanka für den Transport von Verwundeten und sofortige Dockmöglichkeit

gebeten.

Anlage 1 zu Gkdos. 1234/43

Anlage zu B.Nr. G. Kdos. 1117

S t e l l u n g n a h m e

des F.d.M. Ost zum K.T.B. der 1. R.-Flott.

vom 1.9. bis 15.9.43

Zur Anlage zum K.T.B.

Daß das Boot nach der schweren Beschädigung noch mit eigener Kraft den 154 sm entfernten Hafen anlaufen konnte, zeigt von der vorzüglichen Bauart und großen Widerstandsfähigkeit der R-Boote, insbesondere der Boote mit VS-Propeller.

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Kdt 1 Js - 2/Akt 40861 143 Kr

me eines Gefallenen und des Sperrmechanikers wurde das Boot um 0609 Uhr von R 70 aus dem engen Hafen herausgezogen. Hierbei hatte das Boot noch Grundberührung mit dem Bb.- Propeller. Das Boot mußte sofort Fahrt aufnehmen um weiteren Wassereinbruch zu verhindern. Ich bekam vom Flottillenchef Befehl, sofort die Minen entschärfen zu lassen und falls weitere Schäden auftreten, diese außenbords werfen zu lassen. Andernfalls dieselben zum Sperrzeugamt zu bringen. Dem Flottillenchef schlug ich vor, das Boot gleich nach Reval zum sofortigen Docken mit Begleitung einlaufen zu lassen. Das Boot lief mit eigener Kraft die 154 sm lange Strecke in Begleitung von R 69 und R 120 aus dem Einsatzgebiet. Ich ließ das Boot auf die Fahrstufe bringen, die erreicht werden konnte, ohne die Maschinen zu überlasten. Die Maschinen wurden mit einer Drehzahl von 640 Umdr./Min. Stb. und 670 Umdr./Min. Bb. mit einer Füllung von 7,0 gefahren. Die Auspufftemperaturen lagen zwischen 480 und 530° C. Öl- und Kühlwassertemperaturen wurden gehalten. Durch den Wassereinbruch in die V.S.-Propeller war zu erwarten, daß sich der Ölverlust nach einiger Zeit bemerkbar machen würde. Die Öldruckmanometer zeigten 1,2 und 2,1 Kg/cm2 Druck an. Das Boot machte noch Fahrt für 15 sm.

Ich ließ das Boot nicht schleppen, weil mir der Sperrmechanikersmaat meldete, daß sich eine Pendelstoßmine nicht entschärfen läßt und zwischen den anderen 7 Minen an Bord war. Ein Entfernen der scharfen Mine war der Lage entsprechend mit Bordmitteln nicht möglich. Da die Minen sich noch an Bord befanden, konnte das Boot nicht längsseits geschleppt werden. Ein Abschleppen über den Bug läßt sich bei havarierten V.S.-Propellerbooten nicht durchführen, weil das Boot nicht steuert. Deshalb lief das Boot mit eigener Kraft. Durch die Erreichte Geschwindigkeit konnte die Abtlg. III lenz gehalten werden. Der Sog verhinderte das Eindringen größerer Wassermassen und das Schott von Abtlg.III wurde ebenfalls entlastet. Vom See aus wurde mit FT in Reval für 1300 Uhr um Bereitstellung von Sperrspezialisten zur sofortigen Abgabe der Minen, Sanka für den Transport von Verwundeten und sofortige Dockmöglichkeit gebeten.

Anlage zum K.T.B. Abschnitt Maschine vom 1.9.- 15.9.1943

Bericht über Minendetonation am 6.9.43 um 0456 Uhr auf "R 72".

Um 0436 war das Boot auf Wurfposition im Seegebiet von Groß - Tytters und legte die russischen Pendelstoßminen "M 12". Nachdem bereits einige Minen geworfen waren, erfolgte um 0456 Uhr unmittelbar am Heck die Detonation der eben zu Wasser gefallenen Mine. Hierbei wurde die Abtlg. I mit dem Spiegel und dem Achterdeck der Sperrlast ganz zerstört. Der Bootskörper war bis zu dem Stb.- Propellerbrunnen nach innen eingebogen. Das wasserdichte Schott der Abtlg.II und III war aufgerissen und von Sprengstücken durchschlagen. Der Propellerraum stand mit den V.S.- Propellern etwa einen Meter über den Flurplatten unter Wasser. Das Boot tauchte achtern bis über die Scheuerleisten ab. Die Abtlg.III wurde sofort gelenzt und konnte nur bei Fahrt lenz gehalten werden. Die Maschinen, Wellenleitungen und Fundamente wurden sofort kontrolliert. Ausstellungen wurden nicht festgestellt. Der Stb.- Propeller wurde bei der Detonation stark beschädigt. Die Drehzahl fiel bei der Stb.- Maschine ab. Bei dem Bb.- Propeller zeigte sich nach der Detonation keine Beschädigung. Nur durch den Wassereinbruch war der Bb.- Propeller nicht voll betriebsklar.

Masch.Ob.Gefr. E g o l d, Masch.Gefr. W u s t l i c h und Masch. Gefr. B a t z i n sind gefallen. Der Leitende Maschinist und die technische Nr. I wurden leicht verwundet. Die gefallenen technischen Soldaten waren bei der Wurfmannschaft beteiligt. Gesamtverlust bei der Minendetonation: 11 Soldaten und 4 Verwundete.

Das Boot lief sofort mit eigener Kraft aus dem Minengebiet nach Groß-Tytters und machte um 0535 Uhr im Hafen fest, um die Verwundeten und den an Bord eingestiegenen Arzt abzusetzen. Ich stieg von R 69 auf das beschädigte Boot über. Im Hafen von Tytters wurden nach dem Festmachen die Propeller ausgekuppelt und die Abtlg.III gelenzt. Nach der Übernahme eines Gefallenen und des Sperrmechanikers wurde das Boot um 0609 Uhr von R 70 aus dem engen Hafen herausgezogen. Hierbei hatte das Boot noch Grundberührung mit dem Bb.- Propeller. Das Boot mußte sofort Fahrt aufnehmen um weiteren Wassereinbruch zu verhindern. Ich bekam vom Flottillenchef Befehl, sofort die Minen entschärfen zu lassen und falls weitere Schäden auftreten, diese außenbords werfen zu lassen. Andernfalls dieselben zum Sperrzeugamt zu bringen. Dem Flottillenchef schlug ich vor, das Boot gleich nach Reval zum sofortigen Docken mit Begleitung einlaufen zu lassen. Das Boot lief mit eigener Kraft die 154 sm lange Strecke in Begleitung von R 69 und R 120 aus dem Einsatzgebiet. Ich ließ das Boot auf die Fahrstufe bringen, die erreicht werden konnte, ohne die Maschinen zu überlasten. Die Maschinen wurden mit einer Drehzahl von 640 Umdr./Min. Stb. und 670 Umdr./Min. Bb. mit einer Füllung von 7,0 gefahren. Die Auspufftemperaturen lagen zwischen 480 und 530° C. Öl- und Kühlwassertemperaturen wurden gehalten. Durch den Wassereinbruch in die V.S.-Propeller war zu erwarten, daß sich der Ölverlust nach einiger Zeit bemerkbar machen würde. Die Öldruckmanometer zeigten 1,2 und 2,1 Kg/cm2 Druck an. Das Boot machte noch Fahrt für 15 sm.

Ich ließ das Boot nicht schleppen, weil mir der Sperrmechanikersmaat meldete, daß sich eine Pendelstoßmine nicht entschärfen läßt und zwischen den anderen 7 Minen an Bord war. Ein Entfernen der scharfen Mine war der Lage entsprechend mit Bordmitteln nicht möglich. Da die Minen sich noch an Bord befanden, konnte das Boot nicht längsseits geschleppt werden. Ein Abschleppen über den Bug läßt sich bei havarierten V.S.-Propellerbooten nicht durchführen, weil das Boot nicht steuert. Deshalb lief das Boot mit eigener Kraft. Durch die Erreichte Geschwindigkeit konnte die Abtlg. III lenz gehalten werden. Der Sog verhinderte das Eindringen größerer Wassermassen und das Schott von Abtlg.III wurde ebenfalls entlastet. Von See aus wurde mit FT in Reval für 1300 Uhr um Bereitstellung von Sperrspezialisten zur sofortigen Abgabe der Minen, Sanka für den Transport von Verwundeten und sofortige Dockmöglichkeit gebeten.

166

Das Boot machte 1325 Uhr im Revaler Hafen fest und gab sofort die Minen ab. 1630 Uhr wurde das Boot aufgeschlippt. Die V.3.- Propeller werden in der Werkstatt des Kommandos überholt. Die Schiffsbauinstandsetzung wird von der Revaler Werft durchgeführt.
Termin ist der 20. 11. 1943.

Durch die umsichtige Einsatzbereitschaft der noch vorhandenen technischen Besatzung:

Leitender Maschinist,	Ob.Masch.	K o c h leicht Verwundet.
	Ob.Masch.Mt.	T r i n k s " "
	Masch.Mt.	V ö l k e r.
	Masch.Ob.Gefr.	F e n d e r.
	Masch.Gefr.	S c h m u h l.

konnte das schwer beschädigte Boot trotz der V.3.- Propellerbeschädigung und des Personalausfalls mit eigener Kraft und ohne Gefährdung der Begleitboote, mit den an Bord befindlichen Minen, aus dem Einsatzgebiet nach Reval überführt werden.



R 72: Beschädigtes Achterdeck mit herausgerissen Lukendeckel und Minenschienen.

Zielitzer

166

Das Boot machte 1325 Uhr im Revaler Hafen fest und gab sofort die Minen ab. 1530 Uhr wurde das Boot aufgeschlippt. Die V.S.- Propeller werden in der Werkstatt des Kommandos überholt. Die Schiffsbauinstandsetzung wird von der Revaler Werft durchgeführt.
Termin ist der 20. 11. 1943.

Durch die umsichtige Einsatzbereitschaft der noch vorhandenen technischen Besatzung:

Leitender Maschinist,	Ob.Masch.	K o c h	leicht Verwundet.
	Ob.Masch.Mt.	T r i n k s	" " "
	Masch.Mt.	V ö l k e r,	
	Masch.Ob.Gefr.	F e n d e r,	
	Masch.Gefr.	S c h m u h l,	

konnte das schwer beschädigte Boot trotz der V.S.- Propellerbeschädigung und des Personalausfalls mit eigener Kraft und ohne Gefährdung der Begleitboote, mit den an Bord befindlichen Minen, aus dem Einsatzgebiet nach Reval überführt werden.



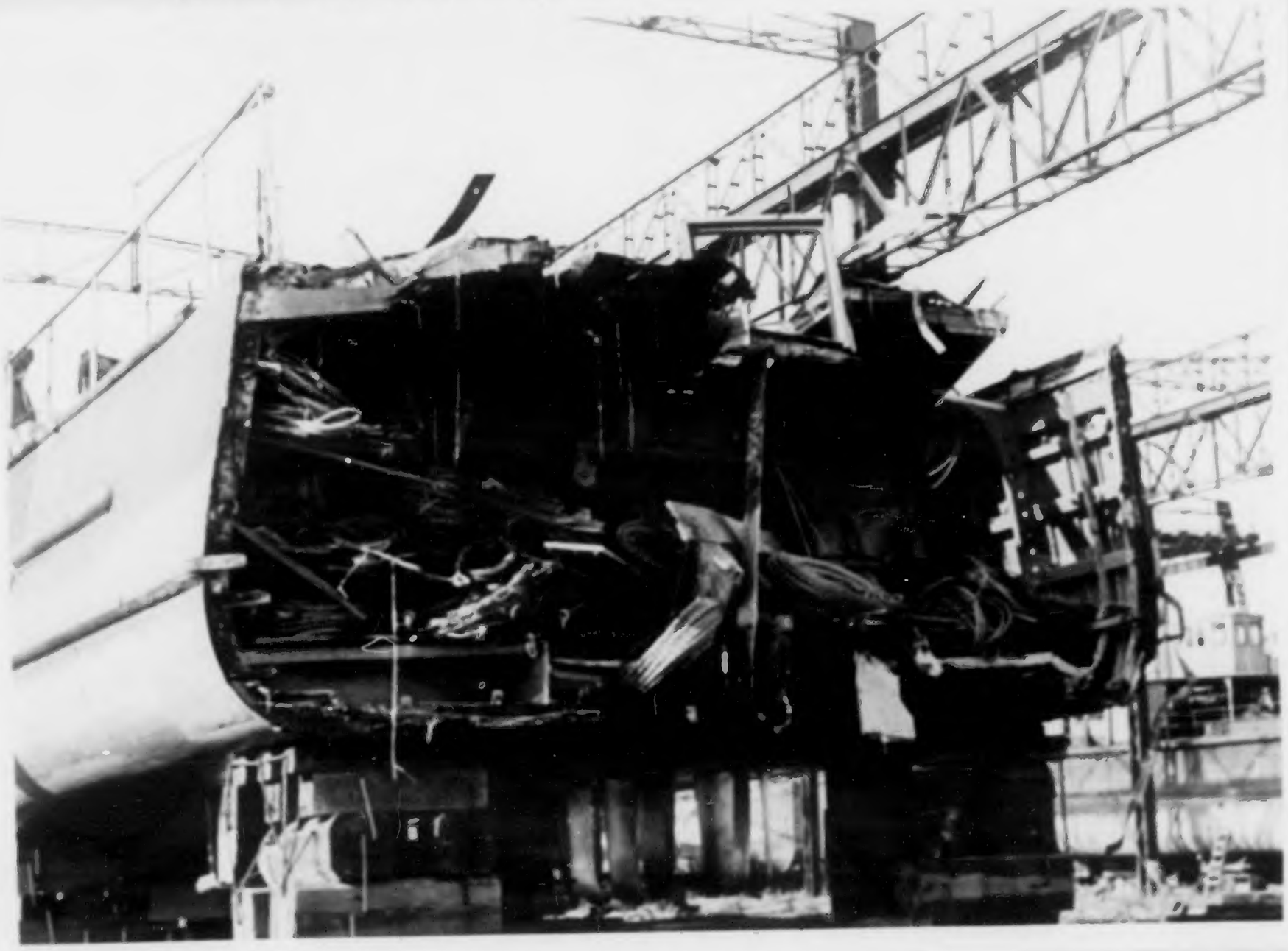
R 72: Beschädigtes Achterdeck mit herausgerissen Lukendeckel und Minenschienen.

Zieliker

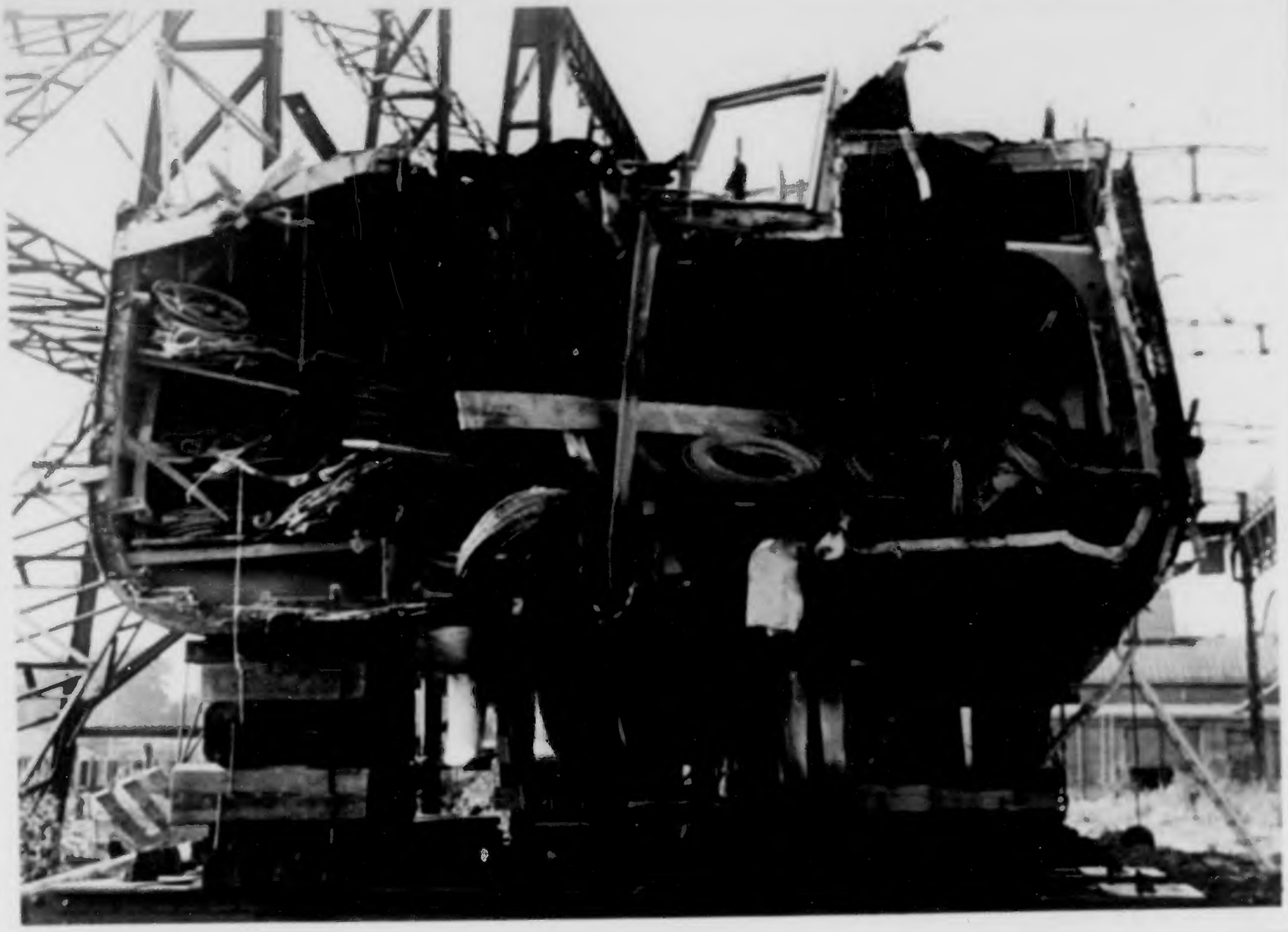
die
ller



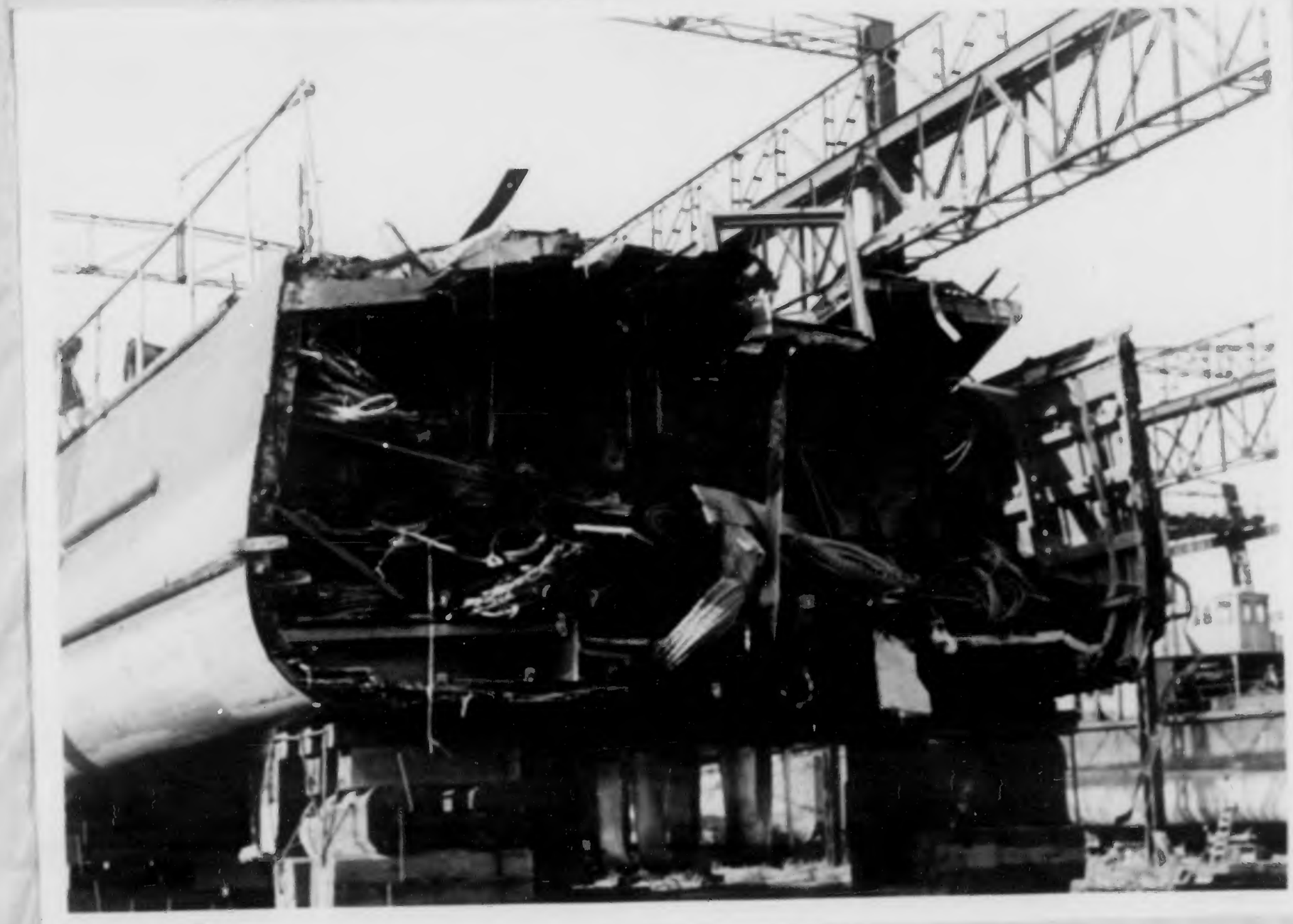
R 72: Abt. I Sperrlast, Spiegel, Oberdeck und Schiffsboden stark beschädigt. Stb.- Seite bis Propellerbrunnen. Abt. II wasserdichtes Schott zwischen Abt.I und II, II und III beschädigt.



die
ller



R 72: Abt. I Sperrlast, Spiegel, Oberdeck und Schiffsboden stark beschädigt. Stb.- Seite bis Propellerbrunnen. Abt. II wasserdichtes Schott zwischen Abt.I und II, II und III beschädigt.





Der beschädigte Bb.- V.S.- Propeller Nr. 3 4 9.



Der beschädigte Bb.- V. S.- Propeller Nr. 3 4 9.

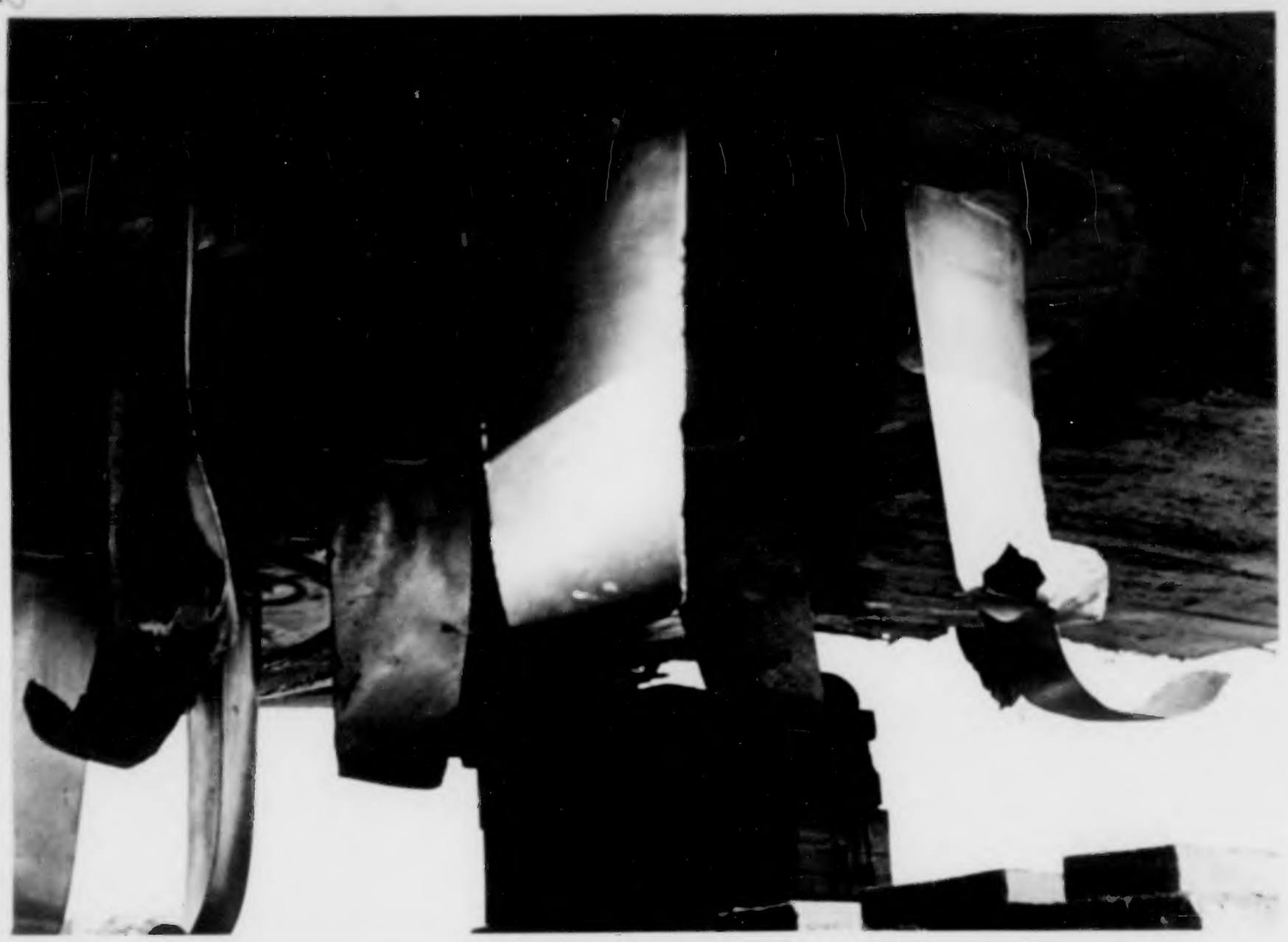
168



Der beschädigte Bb.- V.S.- Propeller Nr. 3 4 9.



Der beschädigte Bb.- V. S.- Propeller Nr. 3 4 9.



Der beschädigte Bb.- V.S.- Propeller Nr. 3 4 9.



Der beschädigte Bb.- V. S.- Propeller Nr. 3 4 9.



PG 73213 NID



Anlage 1 zu C./Sakr Nb.Chefs. 1920 F3 3346 283

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse Anlage zu F. d. M. Op B. Nr. G. Kdos. 2743

CKA 33013

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Kommandant		
Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkungen
R 67 Lt.z.See	Stintzing	5	
R 68 Lt.z.See	Petersdorff	2	
R 69 Oblt.z.See d.R.	Roosen	13	
R 70 Oblt.z.See d.R.	Umland	12	
R 72 Lt.z.See	Wähner	3	bis 20.11.a.K.B.
R 73 Oblt.z.See	Wenig	3	
R 75 Lt.z.See	Brackebusch	12	kl.Werftliegezt.
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner	6	
R 119 Lt.z.See (K.C.)	Wels	6	
R 120 Lt.z.See d.R.	Krüger	14	
R 127 Lt.z.See d.R.	Thomann	11	
"Nettelbeck" Oblt.z.S.	Kruse	-	

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Begonnen am: 16.9.43
Beendet am : 30.9.43

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/75213 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NOTATIONS MUST BE MADE ON THE WORKING SHEET OR PAPER.
C.O.S.I.

40540

Anlage 1 zu 1/SKl 3340/43 g.Kdos.

PG/ 73213

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R65, 67-70, 72, 73, 75, 76, 119, 120, 127,

NETTELBECK, WAR DIARY.

DATE: 16-30 SEPT. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.43	Kotka	Fs. F.d.M.-Ost G 7036 A 1 geht ein. 1.) Aufgabe F.d.M.-Ost G 7002 A 1 heute Nacht beginnen. 2.) MFP auslaufen gem. G'kdos 2562 A 1 heute Mittag Reval u. stehen 17.9. bei Hellwerden 2 sm südl. Vigrund. Chef 1.R.Fl. mit den R.-Booten dort bei Hellwerden zusammentreffen. MFP sind klar zum Werfen. Gruppenführer Seelt. Buck ist unterrichtet. Falls auslaufen MFP wegen Wetterlage nicht möglich wird FT gegeben. Bezeichnungsbojen müssen nach dem Werfen gelichtet werden.
18,00		mit R 76, 67, 69, 70, 75, 119, 120 u. R 127 ausgelaufen zur Räumaufgabe.
20,00	Finnenbusen Wind SW 3-4, See 2,	
20,50	bedeckt, mäßige Sicht	Gerät ausgebracht, SDG 20 m Stander, 14 m Tiefensteuerung.
22,06	59° 46,6'N 27° 12,1'O	R 76 zwei Sprengbojen geschnitten, Sprengbojen detonierten, Gerät blieb klar. Schneider
17.9.43 02,00	Skizze	Gerät aufgenommen. Freiggsucht ist das Gebiet zwischen: 59° 50,7'N 27° 7,1' Ost nach 59° 45' N 27° 17,2' Ost nach 59° 44,4'N 27° 15,9' Ost nach 59° 50' N 27° 5,' Ost Ich laufe mit den R.-Booten Richtung Vigrund zur Aufnahme der MFP's, die von Reval kommend, mit Reißbojen dort stehen sollen.
03,00		4 MFP's werden dort etwa 5 sm südl. Vigrund gesichtet.
03,15		Ich gehe mit dem Führerprahm in Rufweite des Grufü.-Prahms u. bespreche kurz die Durchführung der Aufgabe.
		Der Grufü. meldet mir, daß die Aufgabe dahin geändert ist, daß das Wurfintervall 30 sek. ist bei 8 sm Wurffahrt, damit ist klar, daß das gesamte Sperrstück "Seeigel 7a" geworfen wird. Anfang im Osten.
04,08		fällt die erste Reißboje auf 5945,6'N 2743,3'Ost.
04,39		fällt die letzte Reißboje auf 5945 N 2735,5 Ost Den Wurfverband stellte ich so auf, daß vor jedem Prahm ein R.-Boot zur navigatorischen Führung stand und hinter jedem Prahm je ein R.-Boot zum Abschießen eventueller Oberflächenstände. Die Wassertiefen waren im Durchschnitt um etwa 2 m tiefer als in der Karte angegeben.
05,45	SW 2-3, See 2, bedeckt, tiefe Wolken.	Es wurden keine Oberflächenstände gesichtet. MFP zum Marsch nach Emsalö entlassen, ich bat die südl. Neugrund stehenden M.-Boote den MFP's noch Geleit bis nördl. Tütters zu geben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.9.43	Kotka	Flottille liegt im Hafen, wegen Wetterlage ist auslaufen zu Räumarbeiten nicht möglich.
12,30		R 68 läuft nach beendeter Reparatur der Propeller aus nach Kotka.
16,00		R 68 läuft H'ki ein, Bb.-Maschine 1 Zylinder unklar, Weitermarsch nach Kotka erst am 26. möglich. Schneider
26.9.43 06,00	Kotka-Westhafen	R 75 läuft aus nach Reval zur planmäßigen Masch.-Überholung.
07,00		R 68 H'ki ausgelaufen nach Kotka.
13,00		R 68 Kotka eingelaufen.
14,45		R 75 läuft in Reval ein.
16,00	SO 3-4, See 2-3, bedeckt, Sicht bis 5 sm	laufe ich mit den Booten R 76, 67, 68, 70, 73, 119, 120 u. R 127 aus zu Räumarbeiten im U.-Jagdgebiet bei Tütters.
17,20	nördl. Hogland, SO 6 See 4-5, böig, gute Sicht.	muß ich wegen zu starkem Seegang kehrt machen. Das Freisuchen bei dem Wetter halte ich nicht für durchführbar.
17,30		Steigt der Flo.-Arzt auf R 120 über, dort ist dem Mtr.Ob.Gfr. de Heuvel beim Gewehrreinigen ein Schuß in die Brust gegangen.
17,55		meldet der Flo.-Arzt, daß der Mtr.Ob.Gfr. de Heuvel seinen Verletzungen erlegen ist.
19,00	Kotka-Westhafen	mit den Booten eingelaufen. Schneider
27.9.43	Kotka	Flottille kann wegen Wetterlage nicht auslaufen zu Räumarbeiten. R 75 meldet ausser K.B. bis 10.10.43. Grund: kl.Mot.-Überholung mit eigenem Personal in der Werft Reval. Schneider
28.9.43	Kotka	Flottille bleibt wegen Wetterlage im Hafen. K.b.V. Schneider
29.9.43	Kotka	Flottille liegt im Hafen. K.b.V. Schneider
30.9.43	Kotka	Flottille liegt im Hafen. K.b.V. Schneider

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73213/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

bitte wenden!

A. G. Gerber-Druck Danzig
Vordruck-Verkauf b. d. Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3036 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41 für die Zeit vom 1. bis 30. Sept. 1943
		1.) Geräumte Ankertauminen: 2
		2.) Geräumte Sprengbojen: 4 + 6 Reißbojen abgeschossen
		3.) Ausgelegte Minen: 56
		4.) Abgeschossene Minen: 1
		5.) Seetage: (Durchschnitt): 7
		6.) Hafentage: (Durchschnitt): 23
		7.) Anzahl der abgelaufenen sm (Durchschnitt): 1924,8 sm
		8.) Fliegerangriffe: -//-
		9.) abgeschossene Flugzeuge: -//-
		10.) Geleitdienst: -//-

Geheime Kommandosache!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 1 zum K.T.B. 1.R.Fl. v. 16. - 30.9.43
	Begonnen am:	6. Sept. 1943
	Beendet am:	12. Sept. 1943
	Gruppenführer: R 73	Oblt.z.See Wenig
	R 67	Lt.z.See Stintzing
	R 68	Lt.z.See Petersdorff
	R 76	Stbs.Ob.Strm. Wagner
	R 119	Lt.z.See (K.O.) Wels
6.9.43 06,00	Kopenhagen	mit R 68, 67, 76 u. R 119 ausgelaufen, Marsch nach Stolpmünde, Fahrt 16 sm.
06,58	Drogden-Leuchtturm O 4, See 3, dunstig, Sicht 3 sm.	passiert.
07,45	starker Nebel, Sicht 200 m;	Fahrt 12 sm
08,04	Weg 32 Ziff. 6	passiert
08,52	Sichtbesserung auf 2 sm	auf 16 sm Fahrt gegangen.
10,01	Punkt grün 05	passiert.
11,35	" " 03	passiert.
14,00	01; See 0, teilweise bedeckt, Nebel nur noch örtlich, dunstig Sicht 6-8 sm	
17,48	Ansteuerungstonne Rügenwalde	passiert.
18,55	Molen Stolpmünde	passiert.
17,00	Stolpmünde	festgemacht. R 73 Kiel zur Reparatur.
		gez. W e n i g
7.9.43 07,00	WNW 3, See 2, bedeckt dunstig, Sicht 3-5 sm	mit den Booten R 68, 67, 76 u. R 119 ausgelaufen nach Pillau.
09,15	Lebe querab 4 sm	
11,45	Rixhöft querab 3,5 sm Eintrübung und Sichtminderung auf 1-2 sm	R 67 entlassen nach G'hafen zur Reparatur.
13,05	Anst.Pos.Danz.-Bucht	
15,24	Anst.Tonne Pillau	passiert.
15,48	Pillau Winterhafen	festgemacht. R 67 Gotenhafen Reparatur. R 73 Kiel Reparatur.
		gez. W e n i g

Zu beziehen vom Verbindungsamt der Kriegsmarine: S. S. Kapellen in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Norgerth, Druckerei, Den Haag, Korenbeurstraat 18 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.9.43	Pillau	K.b.V. R 67 G'hafen zur Reparatur R 73 Kiel zur Reparatur gez. W e n i g
9.9.43 07,00	Pillau	mit den Booten R 76 u. R 119 ausgelaufen nach Windau, Marschfahrt 16 sm.
07,28	Anst. Tonne	passiert.
08,51	Punkt blau 10 stark auffrischender Wind aus O, 4-5, See 4 zunehmend bedekot, Sicht 4-6 sm.	passiert
12,23	Anst.T. Memel	passiert
15,15	Anst.T. Libau	passiert
18,59	Molen Windau	passiert
19,09	Windau	festgemacht R 73 Kiel zur Reparatur R 67 G'hafen zur Reparatur gez. W e n i g
10.9.43 06,00	Windau	mit R 68, 76 u. R 119 ausgelaufen, Marsch nach Reval, Marschfahrt 16 sm.
07,00	Lyserort ONO 5, in Boen 6, See 5 zunehmend, einzelne Wolken, Sicht 15 sm	
10,16	Weg 102, Ziff. 2, Spiere	passiert. Ich laufe Arensburg ein, da die Boote gegen die schwere Dünung von vorn nicht ankönnen.
11,37	Neu-Arensburg	festgemacht. R 67 in Gotenhafen zur Reparatur R 73 in Kiel zur Reparatur gez. W e n i g
11.9.43 07,00	Neu-Arensburg	mit R 68, 76 u. R 119 ausgelaufen nach Reval
09,49	Punkt braun 90	Marschfahrt 16 sm.
11,32	" " 95 ONO 1, See 0, starke Luftspiegelung, Sicht 10 sm.	passiert
12,18	Punkt braun 100	passiert
13,49	Ordensholm	passiert.
16,00	Punkt gelb 20	passiert.
17,00	Reval-Kriegshafen	festgemacht. Brennstoffergänzung. R 67 Gotenhafen aus. R 73 Kiel zur Reparatur. gez. W e n i g

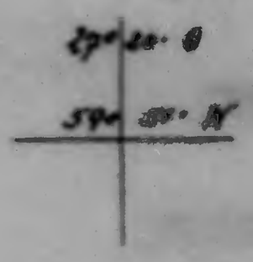
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.9.43 13,00	Reval	R 76 und R 119 ausgelaufen nach Kotka zur Flottille. R 68 verbleibt in Reval zur Reparatur.
17,00		R 67 eingelaufen und festgemacht. R 73 Kiel zur Reparatur. gez. W e n i g
	Gesehen: Schmidt Kapitänleutnant und Flottillenchef.	

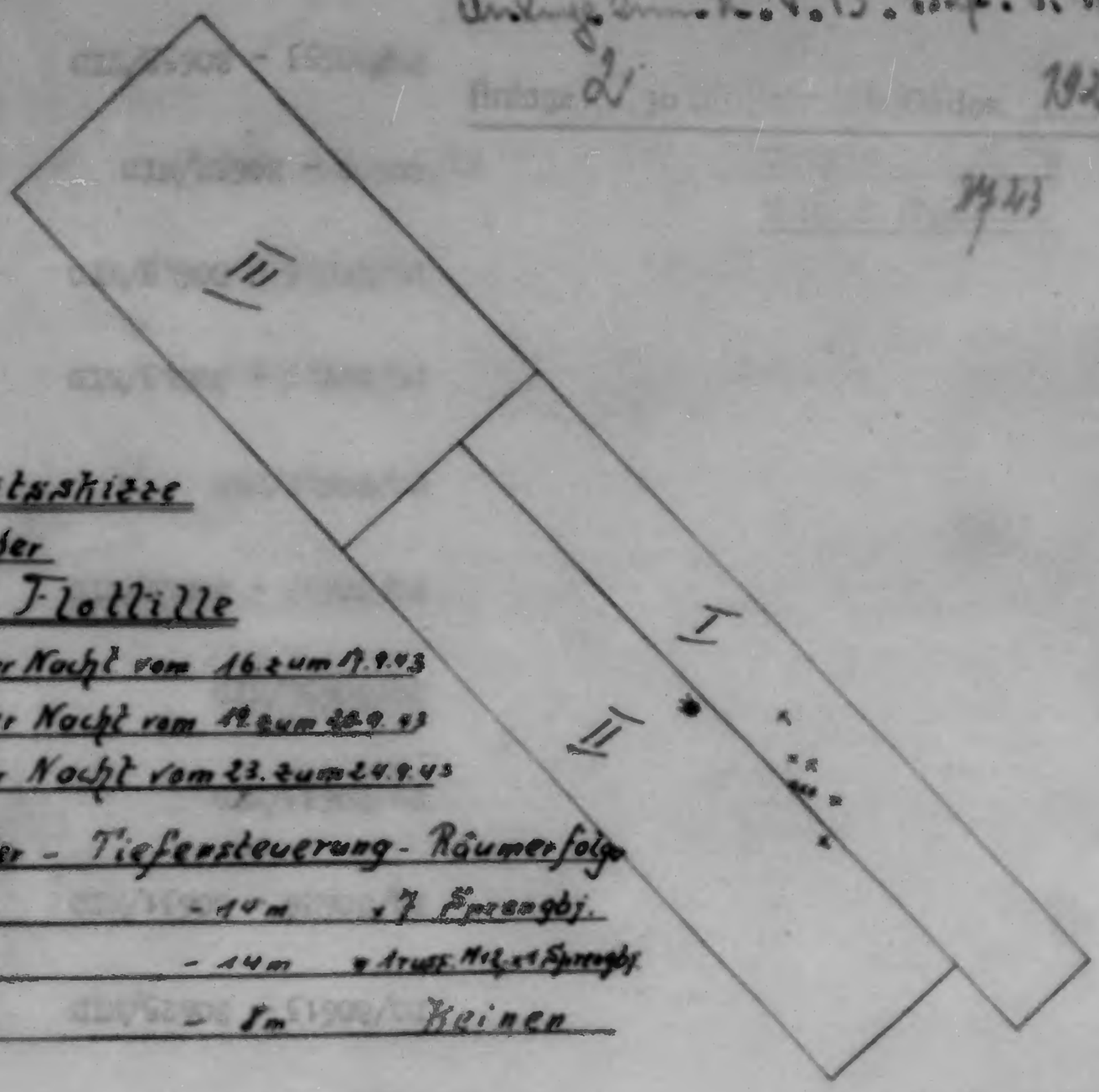
Anlage 2 zum K.T.B. 1. Flt. v. 16.-30.9.43

2

1920 / 43

19/43





Arbeitsskizze

der

1. R. Flottille

Teil I in der Nacht vom 16 zum 17.9.43

Teil II in der Nacht vom 19 zum 20.9.43

Teil III in der Nacht vom 23. zum 24.9.43

Aufenstander - Tiefensteuerung - Räumerfolge

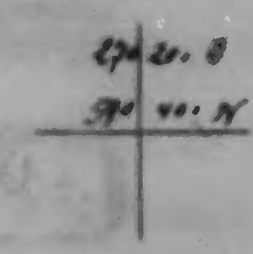
Teil I 20 m - 10 m x 7 Sprengobj.

Teil II 20 m - 14 m x 1 Fangf. Mine, x 1 Sprengobj.

Teil III 10 m - 8 m Keinen

Aufzulegen auf Dise

2



Documents to be microfilmed, eliminations having been made owing to a) presence of duplicates, b) lack of interest.

Sp. Anfänge Id.I - XXX — PG/80596 - 80596/MID

Spanische Operationsbefehle — PG/80587/MID

Operationsbefehle für Vergeltungsmaßnahmen — PG/80588/MID

Quadratkarten von Spanien — PG/80589a-b/MID

D.d.S.
Seekrieg Not — PG/80590/MID
Seekrieg Malaya — 80591
Allgemeines — 80592
Politik — 80593
Land Krieg — 80594
Politische Nachrichten — 80595
Sonderfragen Spanien — 80596

Deutsche Handelsnachrichten - Operationen — PG/80597/MID

Klagelende Funkspruchbefehle von Spanienstreitkräfte — PG/80599 - 80601/MID

Klagelende Funkspruchbefehle an Spanienstreitkräfte — PG/80602 - 80603/MID

24,00

20.9.
00,3
04,0

Anlage zu K.T.B. 1920/43

Anlage 2 zu [illegible] 1920/43



Arbeitsskizze

der

1. R. Flottille

Teil I in der Nacht vom 16. zum 17.9.43

Teil II in der Nacht vom 19. zum 20.9.43

Teil III in der Nacht vom 23. zum 24.9.43

Tiefenstander - Tiefensteuerung - Räumerfolge

Teil I	20 m	- 18 m	7 Sprengbj.
Teil II	20 m	- 14 m	4 Sprengbj.
Teil III	10 m	- 8 m	Keinen

Aufzulegen auf Diese

2

Führer der Minensuchverbände Ost ,den 17. Oktober 1943
B.Nr. Gkdos 2723 A1

Geheime Kommandosache!

An

das Marineoberkommando Ostsee.
- Führungsstab -

Gkdos
29. Okt. 1943
B.-Nr. 1920 Anl.

-2/- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.9. bis 30.9.43 in einfacher Ausfertigung vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

1) 4/XI Vrkft
2) z. Kts
an SKL zurückreichen
A/6 Rpm 3/XI

3346

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1920/43 Kdos.

Ob. d. M.
Eing. -8 NOV. "

Befehlsstelle, den 5. November 1943.

Geheime Kommandosache

Prüf-Nr. 1

U. Seekriegsleitung

B e r l i n

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Dagumann

40540

1.Skl 3137 II/g.Kdos. + Anl

8.11.43

i.A. I.c 03/6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.9.		
06,00		R.-Boote bringen Gerät aus SDG 20 m Stander, 14 m Tiefenstander, Formation Bb.-Staffel. Ich laufe mit den R.-Booten mit Gerät durch das U.-Jagdgebiet u. lehne an dem freizusuchenden Gebiet an meinem westl. Bojenstrich an.
06,20		Auf 59° 47,5'N 27° 10,2'Ost wird von R 120 eine russ. Pendelstoßmine neu, geschnitten u. abgeschossen. Mine ist detoniert.
07,10		Gerät aufgenommen, Marsch nach Kotka.
09,45	SW 5, See 3-4, aufreißende Wolkendecke, Sicht etwa 10 sm	Kotka Westhafen eingelaufen. Fernschriftlich Meldung an F.d.M.-Ost.
10,10	Kotka	R 73 Reval ausgelaufen nach Kotka. Ausrüstung und Ruhe im Hafen. Wegen Wetterlage können Boote zu Räumarbeiten heute nicht auslaufen.
17,00	Kotka	R 73 eingelaufen.
18.9.43		
13,00	Kotka-Westhafen	Boote liegen im Hafen. R 68 wieder K.B. Reval ausgelaufen nach Kotka. Wegen Wetterlage können Boote zu Räumarbeiten nicht auslaufen.
19,00	Kotka-Westhafen	R 68 eingelaufen.
19.9.43		
16,00	Kotka-Westhafen	mit den Booten R 76, 67, 68, 69, 70, 73, 75, 119, 120 u. R 127 ausgelaufen zu Räumarbeiten bei Gr.-Tütters.
1(00	SSW 4, See 2-3, aufreißende Wolkendecke, Sicht bis 10 m.	Räumgerät ausgebracht 20 m Stander, 14 m Tiefensteuerung. Formation Stb.-Staffel, 8 Suchboote, 2 Bojenboote.
19,43	59° 46,2'N 27° 12,4'Ost WSW 3, See 2-3, bedeckt, gute Sicht.	R 68 eine Sprengboje mit Bb.-Gerät geräumt, Gerät abgeschlagen.
24,00	WSW auffrischend bis Stärke 6, See 3-4, bewölkt	Ich breche Arbeiten wegen Wetterlage ab, es ist das Gebiet von 5950 Nord 2705,7' Ost nach 5945 Nord 2714,8' Ost nach 5944 Nord 2712,5' Ost nach 5949 Nord 2703,4' Ost mit 14 m Tiefensteuerung freigesucht. Räumerfolg 2 russ. Sprengbojen.
	Skizze	
20.9.43		
00,30		Gerät eingenommen.
04,00	Kotka-Westhafen	eingelaufen.

A 42 Berlin-Druck Danzig
Vordruckabteilung der Kriegsmarine

B 34. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2004 Die A 1
gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.9.		Während des Tages Ruhe im Hafen. Wegen Wetterlage können die Boote abends nicht auslaufen.
21.9.43 07,00	Kotka	R 70, R 68 laufen aus nach Reval zur Reparatur, R 70 muß docken und Propellerflügeln auswechseln, R 68 macht Wasser im Stb.-Propellerraum u. muß ebenfalls docken.
14,00		R 70, R 68 laufen wegen Wetterlage in Helsinki ein.
	SW 7, einzelne Wolken, gute Sicht.	Flottille kann wegen Wetterlage nicht auslaufen zu Räumarbeiten.
22.9.43 08,00 11,30	Kotka	Flottille liegt wegen Wetterlage im Hafen. R 68, R 70 laufen H'ki aus nach Reval. Reval eingelaufen.
23.9.43 16,15	Kotka-Westhafen WSW 4, See 2, einzelne Wolken, gute Sicht.	mit R 76, 67, 69, 73, 75, 119, 120 u. R 127 ausgelaufen zu Räumarbeiten im U.-Jagdgebiet bei Gr.-Tütters.
18,30 20,00	ostwärts Länsiviri Wind WSW 3-4m See 3-2 einzelne Wolken, gute Sicht.	Gerät ausgebracht. 10 m Schwimmerstander 8 m Tiefensteuerung. Ich nehme die geringe Tiefensteuerung, weil auf der 20 m Bank zwischen Gr.-Tütters u. Vicalla wiederholt 14-12 m Wassertiefen gelotet wurden.
24.9.43 00,00	Wind SW 4, See 2-3, bewölkt, gute Sicht.	Einzelne Leuchtbomben werden in Richtung Neugrund-Vigrund beobachtet.
03,30	S z W 5-6, See 4 Skizze	ist das Gebiet von 59° 54,1'N 27° 01'Ost nach 59° 50,5'N 27° 07,3'Ost nach 59° 48,9'N 27° 03,6'Ost nach 59° 52,4'N 27° 57,4'Ost freigesucht, kein Räumerfolg. Nach Beendigung des Freisuchens Rückmarsch mit Gerät im U.-Jagdgebiet bis an die Schären südl. Luppi.
05,00		Gerät aufgenommen, kein Räumerfolg.
05,04	S z W 5-6, See 4, bewölkt, Morgendämmerung.	fällt beim Festmachen des Gerätes der Mtr.Ob. Gfr. Benke von R 76 mit einem Scherdrachen aussenbords u. versinkt.
05,40		Das Absuchen des Seegebietes mit allen Booten nach dem Mann bleibt erfolglos und ich breche das Suchen ab.
07,00	Kotka-Westhafen	eingelaufen.
12,30		R 70 nach beendeter Reparatur der Propeller nach Kotka ausgelaufen.
20,00		R 70 Kotka eingelaufen.

Liste 1784. 169

Zeit	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Leitender Maschinist	
	Dienstgrad	Name
R 67	Stbs.Ob.Masch.	Peterseim
R 68	Ob.Masch.	Baudrexl
R 69	Stbs.Ob.Masch.	Bosse
R 70	Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72	Ob.Masch.	Koch
R 73	Ob.Masch.	Heimberg
R 75	Ob.Masch.	Holz
R 76	Stbs.Ob.Masch.	Fehrle
R 119	Ob.Masch.	Bilzer
R 120	Stbs.Ob.Masch.	Neumann
R 127	Ob.Masch.	Bastian
NT	Stbs.Ob.Masch.	Agthe

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) Bielitzer

angefangen: 16.9.1943

beendet: 30.9.1943

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 17654/44 g Kdos.

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine: i. V. Kapitän zu See Wendt in Wilhelmshaven
Auslieferungsstellen: Für Ostbereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.43	Kotka	NT liegt im Hafen. Instandsetzungsarbeiten.
	Reval	R 73 übernimmt von der M.A.St.-Reval 8,000 m3 Treiböl μ = 0,86 mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe. Dauer: 20 Minuten. Personal: 1/2.
1800	Kotka	Flottille mit den Booten R 67,69,70,75,76,119, 120 und 127 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
		Zielitzer
17.9.43	In See	Boote durchgehender Betrieb.
0945	Kotka	Die Boote R 67,69,70,75,76,119,120 und 127 Westhafen festgemacht.
1040	Reval	R 73 ausgelaufen. Marsch zur Flottille.
1700	Kotka	R 73 festgemacht.
	Kotka	NT Hafenbetrieb. Instandsetzungsarbeiten.
		Zielitzer
18.9.43	Kotka	Flottille mit den Booten R 67,69,70,73,75,76, 119,120,127 und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
0840	Reval	R 68 ausgedockt.
0900	Reval	R 68 im Kriegshafen festgemacht und KB.,gemeldet.
1300	Reval	R 68 zum Marsch nach Kotka ausgelaufen.
1900	Kotka	R 68 festgemacht.
		Zielitzer
19.9.43	Kotka	NT Hafenbetrieb.
1600	Kotka	Flottille mit den Booten R 67,68,69,70,73,75, 76,119,120 und 127 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
		Zielitzer
20.9.43	In See	Vorstehende Boote der Flottille durchgehenden Betrieb.
0310	In See	R 68 Stb. V.S.Propeller ausgefallen. S.Störmld. Nr.13. Gr.B. v.20.9.43
0400	Kotka	Die Boote R 67,68,69,70,73,75,76,119,120 und 127 festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.9.43	Kotka	Nt Hafenbetrieb. Stb.E-Diesel zur kleinen Überholung aufgenommen.
		Alle Boote der Flottille übernahmen längseit von NT Treiböl. Es werden mit 3 Schlauchlängen ø 65 mm und Fremdpumpe 64,000 m3 Treiböl übernommen. Dauer: 4 Stunden. Stündliche Übernahmeleistung 16,000 m3/h. Personal: 1/2 je Boot. NT 1/1/4.
		Zielitzer
21.9.43	Kotka	NT Hafenbetrieb.Überholungsarbeiten an Stb. E-Diesel.
		NT gibt mit eigener Pumpe und 3 Schlauchlängen an M 19 (3.M.S.Fl.) 6,140 m3 Treiböl μ= 0,86 ab. Dauer: 45 Minuten. Personal:1/3.
		Die Boote R 67,69,73,75,76,119,120 und 127 wegen Wetterlage kein Einsatz.
0700	Kotka	R 68 und 70 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
1000	Kotka	R 69 ausgelaufen.
1100	Kirkkomaansaari	R 69 festgemacht.
1200	Kirkkomaansaari	R 69 ausgelaufen.
1250	Kotka	R 69 festgemacht.
1340	Helsinki	R 68 und 70 festgemacht.
		Zielitzer
22.9.43 0800	Helsinki	R 68 und 70 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
		Flottille wegen Wetterlage kein Einsatz.
		NT gibt mit 3 Schlauchlängen und eigener Pumpe an M 16 (3.M.S.Fl.) 5,500 m3 Treiböl μ= 0,86 ab. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/2.
		NT Überholung Stb.E-Diesel beendet.
1135	Reval	R 68 und 70 Westwerft festgemacht.
1730	Reval	R 70 aufgeslipt.
		Zielitzer

172

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.9.43		
0900	Kotka	NT zur Treibölergänzung abgelegt.
0925	Kotka	NT am Ölpier festgemacht. Von der Standard-Öl.Komp.Kotka übernimmt NT mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm und natürlichem Gefälle 80,930 m3 Treiböl ρ = 0,86. Dauer: 2 Stunden 15 Minuten. Stündliche Übernahmeleistung 35,600 m3/h. Personal: 1/1/4.
		NT Bb.-E-Diesel zur kleinen Überholung aufgenommen.
1000	Reval	R 70 vom Slip gezogen.
1255	Kotka	NT abgelegt.
1320	Kotka	NT Westhafen festgemacht.
1615	Kotka	Flottille mit den Booten R 67,69,73,75,76, 119,120 und 127 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
		Zielitzer
24.9.43	Kotka In See	NT Hafenbetrieb. Boote durchgehender Betrieb.
0700	Kotka	Flottille mit den Booten R 67,69,73,75,76, 119,120 und 127 festgemacht.
1010	Reval	R 68 zum Propellerwechsel aufgeslipt.
1300	Reval	R 70 ausgelaufen zum Marsch nach Kotka.
1930	Reval	R 68 vom Slip gezogen.
2000	Kotka	R 70 festgemacht.
		Zielitzer
25.9.43	Kotka	Von NT längsseit übernimmt R 70 mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm 3,500 m3, S.A.T.Helene (24 L.Fl 16,000 m3 und S.A.T.Polaris (24.L.Fl.) 8,500 m Treiböl ρ = 0,86. Gesamtdauer: 2 Stunden 30 Minuten. Personal: R 70 1/2. Beide S.A.T. je 1/1/4.
	Reval	Flottille wegen Wetterlage kein Einsatz. R 68 übernimmt von der M.A.St.-Reval mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 2,3 m3 Treiböl = 0,86 und vom Vorratsraum des Stützpunktes 0,195 m3 Schmieröl Z.d.M.Nr.7 Gesamtdauer: 45 Minuten. Personal: 1/1/4.
1010	Reval	R 68 ausgelaufen zur Probefahrt.
1050	Reval	R 68 festgemacht.
1210	Reval	R 68 ausgelaufen zum Marsch nach Kotka.
1600	Helsinki	R 68 festgemacht.
		Zielitzer

1747

Marine-Oberkommando Ostsee Kiel, den 4. Juni 1944.
Op. B.Nr. Gkdos. 2279/44

Betreff: Kriegstagebuch-Abschnitt Maschinen-Flottille

An
das Oberkommando der Kriegsmarine -Skl. Iac-
Berlin

In der Anlage wird das Kriegstagebuch-Abschnitt Maschinen-der 1.R.-Flottille für die Zeit vom 16.- 30.Sept. 1943 vorgelegt.
Das K.T.B. ist auf Grund eines Registraturversagers beim F.d.M.Ost nicht bearbeitet worden.

Im Auftrage!
Wagenmann

Eingegangen am 9.6.44
1. Skl. B. Nr. 17654/44
mit 1 Anl. 1 gen.

1 anl. 1. Skl Op A 5 nf 15 6
2. Ober 1 Skl an KA
1 Skl I. A. 1/17

28.9.43	Kotka	Flottille wegen Wetterlage kein Einsatz. Von NT längsseit übernimmt M 3120 (31.M.S. Fl.) mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 5,000 m3 Treiböl ρ = 0,86. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/2.
		Zielitzer
29.9.43	Kotka	Flottille wegen Wetterlage kein Einsatz. Von NT längsseit übernehmen die Fla.Jäger 25 und 29 mit 2 Schlauchlängen und Frempumpe 25,000 m3 Treiböl ρ = 0,86. Dauer: 3 Stunden 45 Minuten. Personal: 1/3.
		R 127 Hilfsmaschine, Antriebsdieselmotor Kipphebelwelle und Buchse gefressen. S.Störungsm.R 127 Nr.2 Gr.B v. 29.9.43
		Zielitzer
30.9.43	Kotka	Flottille wegen Wetterlage kein Einsatz. Boote Triebswerkkontrolle und Ausbildungsdienst. NT Hafenbetrieb Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer

Gesehen:
Marine-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M.Ost

Gesehen:
Kapitänleutnant u. Flo.Chef.

...um und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.9.43	Kotka	Von NT längsseit übernimmt Fla.Jäger 26 mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 6,000 m3 Treiböl ρ = 0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/3.
0600	Kotka	R 75 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
0700	Helsinki	R 68 ausgelaufen.Marsch nach Kotka.
1220	Kotka	R 68 festgemacht.
1445	Reval	R 75 zur kleinen Motorenüberholung mit eigenem Personal im Kriegshafen festgemacht.
1600	Kotka	Flottille mit den Booten R 67,68,69,70,73, 76,119,120 und 127 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
1900	Kotka	Die Boote wegen Wetterlage Räumarbeiten abgebrochen und festgemacht.
		Zielitzer
27.9.43	Kotka	Flottille wegen Wetterlage kein Einsatz. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer
28.9.43	Kotka	Flottille wegen Wetterlage kein Einsatz.
		Von NT längsseit übernimmt M 3120 (31.M.S. Fl.) mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 5,000 m3 Treiböl ρ = 0,86. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/2.
		Zielitzer
29.9.43	Kotka	Flottille wegen Wetterlage kein Einsatz.
		Von NT längsseit übernehmen die Fla.Jäger 25 und 29 mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 23,000 m3 Treiböl ρ = 0,86. Dauer: 3 Stunden 45 Minuten. Personal: 1/3.
		R 127 Hilfsmaschine,Antriebsdieselmotor Kipphebelwelle und Buchse gefressen.S.Störungsm.R 127 Nr.2 Gr.B v. 29.9.43
		Zielitzer
30.9.43	Kotka	Flottille wegen Wetterlage kein Einsatz. Boote Triebswerkkontrolle und Ausbildungsdienst. NT Hafenbetrieb Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer

Gesehen:

Kommandant

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur f.d.M.Abt.

†

Gesehen:

Kapitänleutnant u. Flo.Chef.



PG 73214 NID



Anlage 6 zu OSt/Sohr 05 Gkdos 2442/43 1242

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

RM 34015a

Reichsmarine Armeeabsatz

K r i e g s t a g e b u c h

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Kommandant	Bemerkung
Dienstgrad	Name	
R 67	Lt.z.See	Stintzing	
R 68	Lt.z.See	Petersdorff	
R 69	Oblt.z.See d.R.	Roosen	
R 70	Lt.z.See	Brackebusch	
R 72	z.Zt. ohne Kmdt.		bis 20.11. a.K.B.
R 73	Ob.Fähnr.z.See	Niederschuh	kl. Werftliegezeit
R 75	Lt.z.See	Wähner	
R 76	Stbs.Ob.Strm.	Wagner	
R 119	Lt.z.See (K.O.)	Wels	
R 120	Lt.z.See d.Res.	Krüger	
R 127	Lt.z.See d.Res.	Thomann	
"Nettelbeck"	Oblt.	Kruse	

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Begonnen am: 1. Oktober 1943
Beendet am : 15. Oktober 1943
-31.10.43.

mit 7 Anlagekarte.

ADMIRALTY PROPERTY
AND IS REQUESTED NOT TO BE
DESTROYED/MUTILATED
73214
NO MARK OR NOTE SHOULD BE MADE
ON IT, BUT IF ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
RECORD OR ON THE ATTACHED SLIP OR PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. 3 zu Titel 1371 /1452.

A 42 Carlson-Druck Danzig
Vertragsdruckerei d.K. Kriegsmarine

B M. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2004 Din A 3
gefaltet Din A 4

PG/73214

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R65, 67-70, 72, 73, 75, 76, 119, 120, 127,

NETTELBECK, WAR DIARY.

DATE: 1-31 OCT. 1943

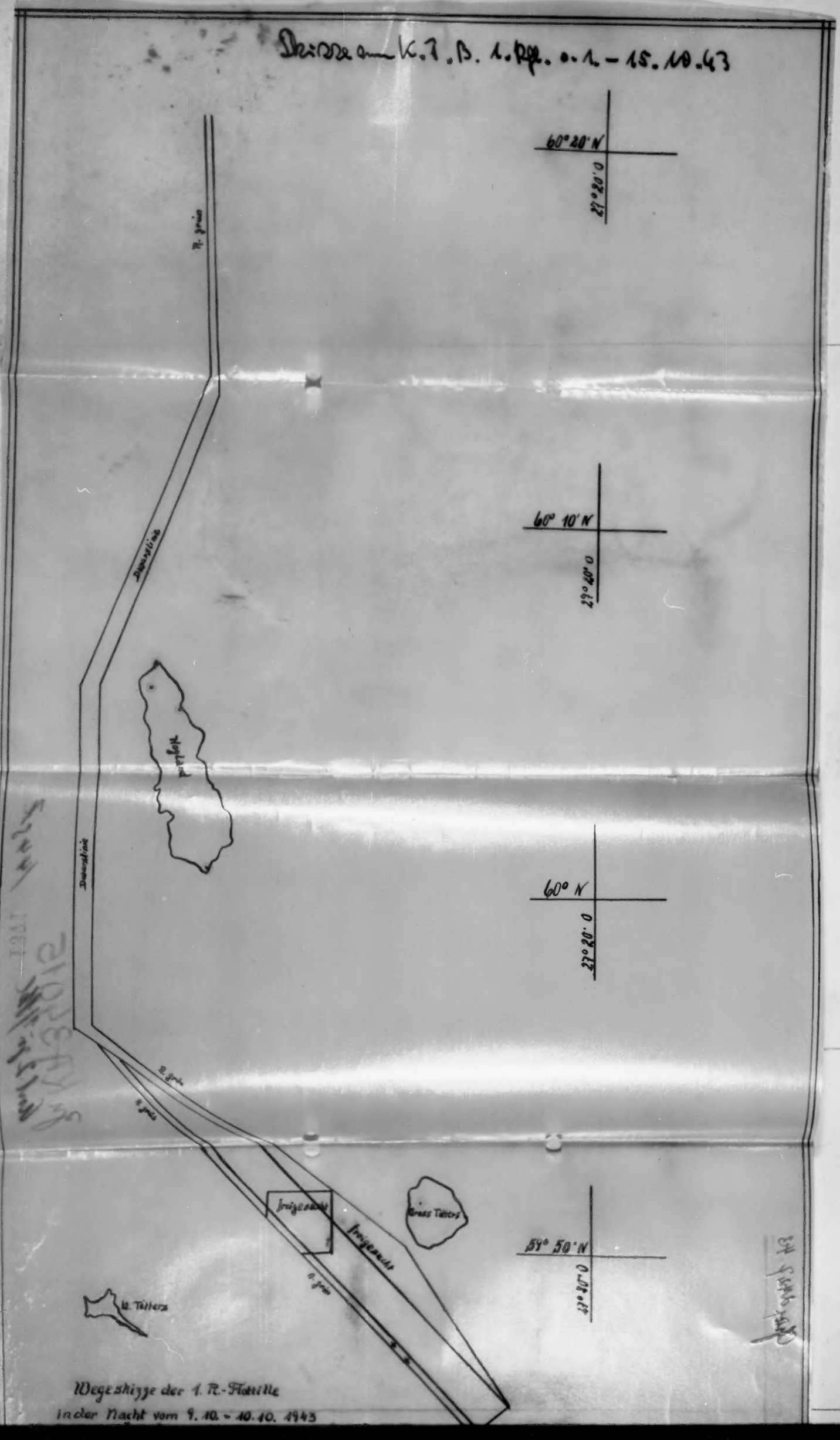
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.43	Kotka	Flottille liegt im Hafen. Wegen Wetterlage ist Auslaufen zu Räumarbeiten nicht möglich. K.b.V.
2.10.43 08,00	Kotka	R 76 legt ab und bring die Zahn - und Revierkranken der Flottille zum Lazarettschiff. Pinaßverkehr dorthin ist wegen Wetterlage nicht durchführbar.
10,00		"Nettelbeck" geht zur Ölübernahme.
10,30		R 127 läuft aus nach Reval zur Reparatur. Im Stb.-Propeller ist Wasser im Öl, Boot muß Propeller auswechseln.
13,30		"Nettelbeck" hat Ölübernahme beendet und geht wieder an den alten Liegeplatz.
15,00		R 76 vom Lazarettschiff zurück.
18,30		R 127 Reval eingelaufen. Nachts k.b.V.
3.10.43 16,00	Kotka SW-W 3, See 2, aufreißende Wolkendecke, gute Sicht.	laufe ich mit den Booten R 76, 67, 68, 69, 70 73, 119 u. R 120 aus zu Räumarbeiten bei Gr.-Tütters.
17,30	nördl. Hogland SW 6, in Böen 7, See 4, einzelne Wolken, gute Sicht	mache ich wegen des inzwischen aufgekommenen Seeganges wieder kehrt und laufe
19,00	Kotka	Westhafen ein.
4.10.43	Kotka	Flottille liegt im Hafen. Besprechung mit Chef 25. u. Chef 3. M.S.Fl über Zusammenarbeit im Sperrüberwachungsgebiet "Seeigel". Besprechung mit Verb.-Ing F.d.M.-Ost über Planung der kommenden Masch.-Überholung.
5.10.43 12,00	Kotka	Flottille liegt wegen Wetterlage im Hafen. R 127 läuft Reval aus nach H'ki zum Kompensieren.
17,50		R 127 H'ki eingelaufen sonst k.b.V.
6.10.43 10,00	Kotka	Flottille liegt wegen Wetterlage im Hafen. R 127 läuft H'ki aus nach Kotka.
15,20		R 127 Kotka eingelaufen. Sonst k.b.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.10.43 07,30	Kotka	R 69 legt ab und bringt Lazarettkranke zum Lazarettschiff. Flottille liegt im Hafen.
14,30		R 69 kommt vom Lazarettschiff und macht bei Flottille fest. Sonst k.b.V.
8.10.43 08,45	Kotka	R 75 läuft Reval aus zur Probefahrt und läuft wieder ein.
09,45		läuft R 73 aus zur planmäßigen Motorenüberholung nach Reval.
13,00		geht Fernschreiben ein: Kr. Chef 1.R.Fl. Hin - u. Rückmarsch zum Arbeitsgebiet mit Gerät. Außerdem Qu. 18 A 48 nachprüfen. F.d.M.-Ost G 7619 A 1
15,15		In dem Quadrat 18 A 48 wurden von der Sperrbewachung in der Nacht v. 7. zum 8.10. zwei kleinere Fahrzeuge gesichtet. Es ist möglich, daß das Gebiet mit Minen verseucht ist.
17,40		Da der Wind immer noch mit Windstärke 6 aus NW weht u. die See zu Räumarbeiten für R.-Boote zu grob ist, laufe ich nicht aus. läuft R 73 in H'ki ein. Flottille liegt im Hafen. K.b.V.
9.10.43 07,20	Kotka	R 73 läuft H'ki aus nach Reval u. läuft dort ein.
10,30		R 75 meldet wieder K.B. und läuft Reval aus nach H'ki.
12,00		mit den Booten R 76, 67, 68, 69, 70, 119, 120 u. R 127 ausgelaufen zur Räumaufgabe.
15,30		läuft R 75 H'ki ein.
16,00		Gerät ausgebracht, SDG IV beidseitig, 10 m Stander.
16,10	südl. Ranki-Feuer SW 3-4, See 2, bedeckt, gute Sicht.	Ich laufe in den Schären in Stb.-Staffel 6 Suchboote 2 Bojenboote, außerhalb der Schären im U.-Jagdgebiet in Dwarslinie bis zum befohlenen Räumquadrat.
19,49	5947,1 N 2710,7 Ost	R 120 eine Sprengboje mit Stb.-Gerät geräumt, Sprengboje ist detoniert, Gerät abgeschlagen.
19,40		geht FT 1908/89 FZ ein: Chef 1.Rfl. Bei Hellwerden Gebiet zwischen Tütters u. Vigrund nach treibenden Gegenständen absuchen. Nummern der Sperrmittel feststellen u. geräumte Reißbojen bergen. F.d.M.-Ost
20,00	SSW 3-4, See 2-3, bedeckt, gute Sicht.	
20,35		meldet Tütters Ortung mehrerer kleiner Fahrzeuge im Qu. 18 A 33.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73214 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THE DOCUMENT ITSELF, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK REFERRED TO OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER CLEARLY QUOTING THE REGISTERED NUMBER

4.42 Gerico-Druck Danzig
Vertriebsstelle der Kriegsmarine
B Sk. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2601 Din A 2 gefaltet Din A 4

Skizze zum K.T.B. 1. Rg. v. 1. – 15. 10. 43


60° 20' N
27° 20' O
60° 10' N
27° 20' O
60° N
27° 20' O
59° 50' N
27° 20' O
Dänholm
Stahlbrode
Insel Hiddensee
Insel Vilm
Insel Rügen
Insel Ummanz
Insel Poel
Insel Fehmarn
Insel Langeland
Insel Alsen
Insel Fünen
Insel Seeland
Insel Moen
Insel Bornholm
Insel Rügen
Insel Usedom
Insel Wollin
Insel Rügen
Insel Usedom
Insel Wollin
Insel Rügen
Insel Usedom
Insel Wollin

60° 20' N

27° 20' O

60° 10' N

27° 20' O

Dänemark

Dänemark

Norland

60° N

27° 20' O

Freigebiet

Freigebiet

Gross Tätters

59° 50' N

33° 40' O

kl. Tätters

Wegeskizze der 1. R.-Flottille
in der Nacht vom 9. 10. - 10. 10. 1943
+ Reisszeja

Aufzulegen auf D 152

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Von hier werden keine Fahrzeuge ausgemacht. Ich räume zunächst das im U.-Jagdgebiet bis an die Ostgrenze bei Tütters noch nicht freig suchte Gebiet.
21,30		fallen in der Nähe der Inseln Länsiviri 2 Leuchtbomben.
21,40	5947,6 N 2710,2 Ost	räumt R 68 eine Sprengboje, Gerät bleibt klar.
21,56		werden etwa in Richtung Rödskär mehrere Leucht bomben beobachtet.
24,00	SSW 4-5, See 3-4, bedeckt, Mond hinter der Wolkendecke, fahles Licht, gute Sicht.	
00,35		werden Leuchtgranaten in Richtung Vigrund beobachtet.
10.10.43		
01,00	(Skizze)	ist das Dreieck zwischen 5954,1 N 2701 Ost 5950,2 N 2710,5 Ost 5945,9 N 2715,7 Ost freigesucht. Anschl. räume ich das Qu. 18 A 4 frei.
		Bei der inzwischen aufgekommenen See ist das RÄumen mit R.-Booten gerade noch möglich. Auf R 69 geht beim Bojenlichten durch das starke Überholen des Bootes im Seegang ein Mann auße bords. Der Mann wird wieder gerettet. Bojen-
01,55		lichten ist nicht mehr durchführbar und ich lasse in diesem Qu. mehrere Bojen liegen.
03,30		wird LG.-Schießen in Richtung Neugrund beob- achtet.
04,00	WSW 5-6, See 4-5, bedeckt, Sicht 3-4 sm	wird in der Höhe von Länsiviri LG.-Schießen u. Feuer von leichten Waffen beobachtet.
		ist das Qu. 18 A 48 freigesucht.
		Wegen des aufgekommenen Seeganges führe ich di Aufgabe gem. FT 190/89 nicht mehr durch, da die ganze Nacht SW.-Wind mit zunehmender St geweht hat, ist anzunehmen, daß die treibenden Sperrmittel und Gegenstände wieder in die ei- genen Sperren getrieben sind. Ich trete Rück-
07,00	südl. Ranki-Feuer	marsch mit Gerät an.
07,40	Kotka-Westhafen	wird Gerät aufgenommen.
		festgemacht, fernschriftl. Meldung an F.d.M.-Os
		R 73 meldet a.K.B. bis 23.10. Grund Motoren-
		Überholung mit eigenem Personal in Werft Reval.
		R 75 erhält im Hafen H'ki beim Durchfahren der Drehbrücke im Westhafen eine Beschädigung unter
11,00		der Wasserlinie und muß wieder nach Reval gehen
15,00		R 75 läuft H'ki aus und
		in Reval ein und meldet a.K.B. bis 22.10.
		Grund:Beschädigung des Bootskörpers unter Wasser zwischen Abtlg. 5. u. 6., hervorgerufen durch einen hervorstehenden Eisenbolzen an der Drehbrücke in H'ki.
		Durch FT. erhalte ich vom F.d.M.-Ost Befehl heute Nacht "Apfelbaum" durchzuführen. Da ich einen Teil der Besatzungen heute Nacht Ruhe geben will, laufe ich um

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
,00		nur mit 4 Booten, R 70, 119, 127 u. R 68 aus zur Aufgabe.
	SW-W 3, See 3-2, Dünung, heller Mond, gute Sicht.	
?,10		stehe ich auf Position und verteile die Boote in zwei Rotten, eine Rotte bei LÄnsiviri, eine Rotte bei Kl.-Tüttera. Die Sicht ist bei dem Mondlicht so gut, daß von den R.-Booten die Positionen Länsiviri nach Kl.-Tüttera und bis zur Südspitze Hogland gut übersehen werden können.
		I. Leutnant
11.10.43	WSW 3-4, See 2-3, heller Mond, gute Sicht.	
00,15		geht KR.-Funkspruch an Chef 3.M.S.Fl. ein. Mit allen Booten sofort nach Kl.-Tütters dort feindl. Landungsversuch.
		Chef 25.M.S.Fl.
		Da ich auf dem Anmarsch nach meiner Position kein Fahrzeug der Sperrbewachung getroffen habe, diese also nicht wissen, daß ich mit nur R.-Booten hier bin, nehme ich an, daß es sich um die eigene R.-Bootsrotte bei Kl.-Tütters handeln kann. Da die FT.-Welle mit Kr.-Fkspruch dauernd besetzt ist, kann ich zur Klärung der Lage keinen FT. absetzen.
00,20		kommt die Sperrbewachungsgruppe M 18 von Norden in Sicht. Ich teile M 18 mit, daß bei Kl.-Tütters ebenfalls eigene R.-Boote stehen und bitte um sofortige Übermittlung durch UK. an Alle.
00,42		klärt R 127 die Lage durch KR.-Fkspruch 0021/37 FZ. Mit R 68 unter Kl.-Tütters keine feindl. Landung.
04,30	WSW 4, See 3, fast bedeckt, leichter Frühdunst.	sammle ich die Boote und laufe nach Norden ab.
07,00	Kotka Westhafen	eingelaufen.
		Zu den Vorkommnissen der Nacht meldet die nördl. Kl.-Tütters aufgestellte Rotte R 127 ergänzend: 23,11 wurde auf Kl.-Tütters ein grüner Stern geschossen, 23,13 ein weiterer grüner Stern in Richtung auf das Boot R 127, das an der NO.- Ecke der Insel lag. R 127 schießt darauf eine ES.-Patrone. Von der Insel werden zweimal hin- tereinander 2 weiß, 1 grün, 1 rot geschossen. R 127 beantwortet die Sterne mit einer ES.- Patrone und ruft laufend mit der Morselampe zunächst mit ES., dann mit a s die Insel an. Auf der Insel waren einzelne, herumlaufende Menschen zu erkennen.
		23,40 wird von der Station Kl.-Tütters folgen- der UK.-Spruch an Gr.-Tütters aufgenommen.
		Größeres Landungsboot oder Kriegsfahrzeug macht

A 43 Greifen-Druck Danzig
Genehmigt durch Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3601 Din A 3 gefaltet Din A 4

277

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Landungsversuch, Geheimsachen vernichtet. R 127 gibt darauf an Kl.-Tütters durch UK. "Kein Feind, sondern zwei deutsche Einheiten" offen ab. Der UK.-Spruch wird verstanden gemeldet. UK.-Spruch von Kl.-Tütters "feindl. Boot lieg 200 m vom Strand an der Ostseite noch nicht im Feuerbereich."
00,21		klärt R 127 dann die Lage mit KR.-Fkspruch "Mit R 68 unter Kl.-Tütters, keine feindl. Landung.
01,30		kommt von Kl.-Tütters Morsespruch "Frage Nationalität" als Antwort gibt R 127 "Deutsch R.-Boot." Die auf Grund der alarmierenden Meldungen der Inselbesatzung Kl.-Tütters verursachten Maßnahmen hätten verhindert werden können, wenn die Inselbesatzung nur etwas Ahnung von ES gehabt hätte und beim Sichten eines kleinen Fahrzeuges von der Größe eines R.-Bootes mehr Ruhe bewahrt hätte.
	Kotka-Westhafen	Flottille liegt im Hafen. K.b.V.
		+ Schmidt
12.10.43 21,00	Kotka-Westhafen	erhalte ich KR.-Fernschreiben von F.d.M.-Ost. 3 Boote müssen am 13.10. 07,00 Geleit Kabelleger "Butjardingen" nach Steenskär ab Reval durchführen. Boote übernehmen während der Dauer der Arbeit Flakschutz u. U.-Bootssicherung u. bringen Kabelleger anschl. nach Reval Boote sofort in Marsch setzen, können quer über Finnenbusen laufen. Auslaufmeldung mit Wegangabe durch FT abgeben. Falls nicht rechtzeitiges Eintreffen möglich, kommt Kabelleger mit Sicherung KS.-Fl. Ostland auf Weg violett entgegen. KS.-Flo. Sicherung dann nach Zusammentreffen entlassen. F.d.M.-Ost G 7732 A 1
		Ich befehle den Booten R 69, 120 u. R 127 unter Führung Kmdt. R 69 die Aufgabe durchzuführen und gebe
23,20		FT 2320/96 FZ ab. An F.d.M.-Ost. Heute 24,00 FZ laufen R 69, 120 u. R 127 Kotka aus über Orrengrund nach Qu. 16 D 2, dann Küstenweg nach Reval. Marschfahrt 13 sm.
24,00		laufen R 69, 120 u. R 127 aus zur befohlenen Aufgabe. Sonst k.b.V.
		+ Schmidt
13.10.43		geht FT. von R 69 ein. An F.d.M.-Ost. Wegen Wetterlage erst 10,00 FZ Reval Reede. R 69 übernimmt Geleit Kabelleger "Butjardingen" und läuft zur befohlenen Aufgabe auf Weg violett nach Osten.
		+ Schmidt

2 Skl. 2147/43

Stellungnahme des F.d.M. Ost zum K.T.B. 1. R.-Fl.

für die Zeit vom 1. - 15.10.43.

Zum 11.10.43.

Es wäre richtig gewesen, wenn F.d.M. Ost trotz der sehr hellen Mondnacht die in See stehenden Verbände von dem Auslaufen der R-Boote unterrichtet hätte. Allerdings ist zweifelhaft, ob Klein-Tütters den Funkspruch übermittelt bekommen hätte. Wegen Abhörgefahr hätte das nicht offen durch UK an Klein Tütters abgegeben werden dürfen. Aber die Sperrbewachung in Gross Tütters hätte dann wenigstens Bescheid gewusst.
Zweifellos hat aber die Besetzung von Klein Tütters durchgedreht.
Adm. Ostland hat eine Abschrift des K.T.B. mit Stellungnahme des F.d.M. Ost erhalten.

Wömmer
Konteradmiral und
Führer der Minensuchverbände Ost

Kriegstagebuch 1. Minensuchflottille 1371/1448 7.

18,10		bekommt R 69 FT 1848/72 FZ von F.d.M.-Ost. Arbeiten beschleunigen, Wetterlage ausnutzen, wenn möglich auch Nachts. Nachts k.b.V.
		+ Schmidt

6 42 Gerken-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3606 Din A 3 gefaltet Din A 4

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 2427/43 AIa

Befehlsstelle, den 11 Januar 1944.

Geheime Kommandosache

Prüf-Nr. - 1 -

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.10.43 - einschl. Abschnitt Maschine vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

1) I Skl
2) Skl Gu (A I)
3) K III Mr
4) Ober i Skl an Fr

1 Skl Ia Iac

el- val	18,10		bekommt R 69 FT 1848/72 FZ von F.d.M.-Ost. Arbeiten beschleunigen, Wetterlage ausnutzen, wenn möglich auch Nachts. Nachts k.b.V.
ch- Reval			
t echt- ger t			
unte en			
120 . ahrt			
en			
FZ ngen			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.43	Kotka	
04,00		ankert R 69 mit dem Kabelleger in der Kasper Wik und gibt FT 0418/54 ab.
		Mit Kabelleger, R 120 u. R 127 Kasper Wik 04,00 ein.
		Wegen Wetterlage kann Kabelleger heute nicht arbeiten.
06,00		laufe ich mit "Nettelbeck" und R 119 aus nach Reval.
	W 5, See 3-4, einzelne Wolken, gute Sicht.	"Nettelbeck" muß zur Reparatur des Ruders, eines Bunkers u. Abtlg. 2 docken.
		R 119 hat leichte Beschädigung an der Stb.-Maschine.
12,00		H'ki eingelaufen. Meldung bei F.d.M.-Ost.
13,00		H'ki ausgelaufen.
19,00		Reval eingelaufen.
		Die Gruppe R 70, R 67, 68, 76 bleibt wegen Wetterlage im Hafen in Kotka. Nachts keine besonderen Vorkommnisse.
		+ Schmidt
15.10.43	Reval	"Nettelbeck" meldet a.K.B. bis 23.10. Grund: Reparatur des Ruders, dichten Abtlg. 2 und eines Bunkers.
18,00		laufen die Boote R 70, 67, 68 u. R 76 aus zu "Apfelbaum".
18,10		bekommt R 69 FT 1848/72 FZ von F.d.M.-Ost. Arbeiten beschleunigen, Wetterlage ausnutzen, wenn möglich auch Nachts. Nachts k.b.V.
		+ Schmidt

4. 42 Carlow-Druck Danzig
Vertriebsstelle der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformular.

Druck-Nr. 3004 Din A 3
gefaltet Din A 4

RM 34015 2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Commandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
	Dienstgrad	N a m e
R 67	Stbs.Ob.Masch.	P e t e r s e i m
R 68	Ob.Masch.	B a u d r e x l
R 69	Stbs.Ob.Masch.	B o s s e
R 70	Stbs.Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72	Ob.Masch.	K o c h
R 73	Stbs.Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 75	Ob.Masch.	H o l z
R 76	Stbs.Ob.Masch.	F e h r l e
R 119	Ob.Masch.	B i l z e r
R 120	Stbs.Ob.Masch.	N e u m a n n
R 127	Ob.Masch.	B a s t i a n
N T	Stbs.Ob.Masch.	A g t h e
Flottillenchef:	Kapitänleutnant	S c h n e i d e r
Flottilleningenieur:	Ob.Leutnant (Ing.)	B i e l i t z e r

angefangen am: 1. 10. 1943
beendet am: 15. 10. 1943

Kdos. 4. Nr. 1/44 137: 1457

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Rotterdam Trustkade, Den Haag, Korenbeurstraat 19

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.43	Reval	R 75 liegt in der Revaler Westwerft. 2. kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal.
	Reval	R 72 liegt auf Schlipp zur Instandsetzung des Achterschiffes.
	Kotka	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 70, 73, 76, 119, 120, 127 und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
1553	Kotka	R 127 verholt. Stb.- Propeller unklar. Siehe Störungsmeldung Nr. 3 vom 1.10.43.
		Zielitzer
2.10.43 0800	Kotka	R 76 Westhafen abgelegt. Marsch zum Lazarettschiff.
0910	Musalo	R 76 längsseit vom Lazarettschiff festgemacht.
1000	Kotka	R 127 ausgelaufen. Marsch nach Reval.
1000	Kotka	NT und R 119 verholen.
1030	Kotka	NT und R 119 am Ölpier festgemacht. NT übernimmt von der Standard - Öl - Komp. Kotka aus Tankanlage von Land mit einer Schlauchlänge und natürlichem Gefälle 82,387 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer 2 Stunden. Personal 1/2/5. Übernahmeleistung: 41,194 m3/h
		R 119 übernimmt von NT mit einer Schlauchlänge ohne Pumpe (gleichzeitig mit Übernahme NT) 4,877 m3 Treiböl. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1/2. Übernahmeleistung: 9,754 m3/h.
1250	Musalo	R 76 vom Lazarettschiff abgelegt.
1300	Kotka	NT und 119 vom Ölpier abgelegt.
1300	Kotka	R 76 im Westhafen festgemacht.
1330	Kotka	NT und R 119 im Westhafen festgemacht. R 73 übernimmt längsseit von NT. mit Kannen über Trichter 0,550 m3 Schmieröl Z.d.M. Nr.7. Die Boote R 67 - 70, 73, 76, 119, 120 und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
	Kotka	
1840	Reval	R 127 Westwerft festgemacht.
		Zielitzer
3.10.43 0923	Reval	R 127 verholt zum Kriegshafen.
	Kotka	"M 15" 3.MS.- Fl. übernimmt längsseit von NT mit 3 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 5,000 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal 1/3.
1600	Kotka	Flottille mit den Booten R 67 - 70, 73, 76, 119 und 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
1730	In See	Vorstehende Boote wegen Wetterlage auf Gegenkurs.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.10.43 1900	Kotka	Flottille mit den Booten R 67 - 70, 73, 76, 119, 120 festgemacht.
	Kotka	NT Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer
4.10.43 0925	Reval	R 127 zur Kontrolle des Stb. Propellers eingedockt.
	Kotka	Fl.Jäger 26 (3.S.M. Fl.) übernimmt längsseit von NT mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 8,000 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal 1 / 3.
0905	Reval	R 127 ausgedockt.
	Kotka	Flottille und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
1215	Reval	R 127 im Handelshafen festgemacht. Es werden an die M.A.St.- Reval 0,306 m3 Altöl Nr.7 abgegeben und 0,806 m3 Schmieröl Z.d.M. Nr. 7 übernommen. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/4.
		Besprechung mit Verb.Ing. F.d.M.- Ost über Planung der kommenden Maschinenüberholungen.
		Zielitzer
5.10.43	Kotka	Flottille und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
0730	Kotka	R 67 ausgelaufen. Marsch zum Lazarettschiff.
0840	Musalo	R 67 längsseit vom Lazarettschiff festgemacht.
0915	Reval	R 127 zur Probefahrt ausgelaufen. (i.O.b.)
1100	Reval	R 127 festgemacht.
1203	Reval	R 127 übernimmt von der M.A.St.- Reval längsseit vom Prahm 17 mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 7,200 m3 Treiböl. γ =0,86. Dauer: 1 Stunden. Personal 1/2.
1308	Reval	R 127 zum Marsch nach Helsinki ausgelaufen.
1420	Musalo	R 67 vom Lazarettschiff abgelegt.
1530	Kotka	R 67 festgemacht.
1750	Helsinki	R 127 festgemacht.
		Zielitzer
6.10.43	Kotka	Boote und NT kein Einsatz wegen Wetterlage.
0847	Helsinki	R 127 abgelegt zum Kompensieren.
0953	Helsinki	R 127 kompensieren beendet und festgemacht.
1000	Helsinki	R 127 zum Marsch nach Kotka ausgelaufen.
1520	Kotka	R 127 festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.10.43	Reval	R 75 übernimmt von der M.A.St.- Reval mit Kannen über Trichter 0,800 m3 Schmieröl Nr.7. Dauer: 1 Stunde, 30 Minuten. Personal: 1/4.
		Zielitzer
7.10.43	Kotka	Flottille und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
0730	Kotka	R 69 abgelegt. Marsch zum Lazarettschiff.
0830	Musalo	R 69 längsseit vom Lazarettschiff festgemacht.
0840	Reval	R 75 beide Maschinen Standprobe.
0940	Reval	R 75 Standprobe beendet.
1500	Musalo	R 69 vom Lazarettschiff abgelegt.
1600	Kotka	R 69 im Westhafen festgemacht.
		Zielitzer
8.10.43	Kotka	Flotille mit den Booten R 67, 68, 69, 70, 76, 119,120,127 und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
	Reval	R 75 kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal durchgeführt.
0845	Reval	R 75 zur Probefahrt ausgelaufen. (i.O.b.)
0945	Reval	R 75 festgemacht.
1300	Kotka	R 73 zum Marsch nach Reval ausgelaufen.
1740	Helsinki	R 73 festgemacht.
		Zielitzer
9.10.43	Reval	R 75 K.B. gemeldet. R 75 übernimmt von der M.A.St.- Reval längsseit von Prahm 17 mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 6,800 m3 Treiböl. γ=0,86. Dauer: 1 Stunde, 20 Minuten. Personal: 1/2.
	Kotka	Die Boote R 67, 68, 69, 76, 119, 120 und 127 übernehmen längsseit von NT mit je einer Schlauchlänge und Fremdpumpe 29,000 m3 Treiböl. γ=0,86. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/2 je Boot. Übernahmeleistung: 14,500 m3/h. NT Hafenbetrieb.
0720	Helsinki	R 73 ausgelaufen zum Marsch nach Kotka.
0730	Kotka	R 70 abgelegt. Marsch zum Lazarettschiff.
0810	In See	R 70 Brand in der Kombüse. Keine Beschädigungen. Sie, Brandmeldung Nr. 1. vom 9.10.43.
0830	Musalo	R 70 längsseit vom Lazarettschiff festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.10.43		
1030	Reval	R 73 in der Revaler Werft zur 2. kleinen Motorenüberholung mit eigenem Personal festgemacht
1250	Reval	R 75 zum Marsch nach Helsinki ausgelaufen.
1415	Musalo	R 70 vom Lazarettschiff abgelegt.
1510	Kotka	R 70 festgemacht.
1530	Kotka	Flottille mit den Booten R 67 - 70, 76, 119, 120 und 127 ausgelaufen zu RHumarbeiten.
1600	Helsinki	R 75 festgemacht.
		Zielitzer
10.10.43	In See	Boote R 67 - 70,76,119 120 und 127 durchgehender Betrieb.
0725	Kotka	Vorstehende Boote festgemacht.
	Reval	R 73 a.K.B. gemeldet.
0820	Helsinki	R 75 abgelegt.
0825	Helsinki	R 75 Wasserbruch. Leck in Abt.VI.
0850	Helsinki	R 75 festgemacht. Außenhaut provisorisch abgedichtet.
1020	Helsinki	R 75 zum Marsch nach Reval ausgelaufen.
	Kotka	R 70 übernimmt längsseit von NT mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 5,600 m3 Treiböl. γ=0,86. Dauer: 20 Minuten. Personal: 1 / 2. Übernahmeleistung: 16,800 m3/h.
1400	Reval	R 75 festgemacht. Das Boot giebt an R 73 6,300 m3 Treiböl ab. Boot a.K.B. gemeldet.
2000	Kotka	R 68, 70, 119 und 127 ausgelaufen zur S-Bootssuche.
	Kotka	Die Boote R 67, 69, 76, 120 und NT Hafenbetrieb.
		Zielitzer
11.10.43	In See	R 68, 70, 119 und 127 durchgehender Betrieb.
0700	Kotka	Vorstehende Boote festgemacht.
0900	Reval	R 75 aufgeschlippt. Bootskörper unter Wasserlinie Stb.- Seite zwischen Abt. V und VI beim Passieren einer Drehbrücke im Westhafen Helsinki aufgerissen. Termin voraussichtlich 22.10.
	Kotka	Flottille und NT Hafenbetrieb.
	Kotka	"M 16" (3.M.S. Fl.) übernimmt längsseit von NT mit 3 Schlauchlängen und Fremdpumpe 5,500 m3 Treiböl. γ= 0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/3. "Fiskjäger 25" (3.M.S.-Fl.) übernimmt mit 3 Schlauchlängen Ø 65 mm von NT mit Fremdpumpe

Zu beziehen vom Verbrauchslager der Kriegsmarine: A. D. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koeperl' Druckerei, Den Haag, Korenmarkt 18
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.10.43	Kotka	6,500 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/3.
		Zielitzer
12.10.43	Kotka	Die Boote R 67, 68, 70, 76, 119 und NT Hafenbetrieb.
0735	Kotka	R 127 ausgelaufen. Marsch zum Lazarettschiff.
0831	Musalo	R 127 längsseit vom Lazarettschiff festgemacht.
0900	Reval	R 73 verholt zum Handelshafen.
1130	Reval	R 73 eingedockt.
1510	Musalo	R 127 vom Lazarettschiff abgelegt.
1652	Kotka	R 127 festgemacht.
2400	Kotka	R 69, 120 und 127 ausgelaufen.
		Zielitzer
13.10.43	Kotka	Die Boots R 67, 68, 70, 76, 119 und NT Hafenbetrieb.
0915	In See	R 69, 120 und 127 einlaufen. Kabelleger Arbeiten abgebrochen.
1655	Kunda	R 69, 120 und 127 an der Brücke festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer
14.10.43	Kotka	Die Boote R 67, 68, 70 und 76 wegen Wetterlage keinen Einsatz.
0600	Kotka	NT und R 119 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
1453	Kunda	R 69, 120 und R 127 abgelegt. Geleitschutz für Kabelleger.
1500	Reval	R 73 ausgedockt und verholt mit Schlepperhilfe zum Kriegshafen.
1900	Reval	NT und R 119 festgemacht.
		Zielitzer
15.10.43	In See	R 69, 120 und 127 durchgehender Betrieb.
0430	Kasper - Wiek	Vorstehende Boote festgemacht.
1300	Reval	R 119 verholt zur Revaler Werft. Richten der Stb.-Antriebswelle. Siehe Störungsmeldung Nr.7 Gr. B vom 15.10.43.
1300	Reval	NT eingedockt. Instandsetzung der Ruder- und Echolotanlage, sowie Schweißen des Bb.-Längsspanten und Abdichten einer Ölzelle in Abt.I in der Revaler Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.10.43		
1332	Kasper - Wiek	R 69, 120 und 127 abgelegt. Geleitschutz für Kabelleger.
1800	Kotka	Die Boote R 70, 67, 68 und 76 ausgelaufen zur Unternehmung "Apfelbaum".
	Reval	NT a.K.B. gemeldet.
	Reval	R 72 liegt auf Schlipp zur Instandsetzung des Achterschiffes.
	Reval	R 73 macht 2. kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal in der Revaler Werft.
		Zielitzer
		Gesehen: Schmidt Kapitänleutnant und Flo. Chef.
		Gesehen: Kom.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur d. d. M. Kdo.

Lh 34649

KTB.

1. Räumbootsflottille

16.10. - 31.10.1943

mit 6 Skizzen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Kommandant		
Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkungen
R 67 Lt.z.See	Stintzing	9	
R 68 Lt.z.See	Petersdorff	8	
R 69 Oblt.z.See d.R.	Roosen	6	
R 70 Lt.z.See	Brackebusch	6	bis ca. 20.11.a.K.B.
R 72 z.Zt. unbesetzt	da Boot a.K.B.	-//-	
R 73 Ob.Fähnr.z.See	Niederschuh	5	
R 75 Lt.z.See	Wähner	3	a.K.B.
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner	9	
R 119 Lt.z.See (K.O.)	Wels	8	
R 120 Lt.z.See d.R.	Krüger	5	ab 24.10. a.K.B.
R 127 Lt.z.See d.R..	Thomann	8	
"Nettelbeck" Oblt.z.S d.R	Geerken	4	

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Begonnen am: 16.10.43
Beendet am: 31.10.43

Anl. 2 zu 1. Kt. 1956 Kriegstb.

B 63 Berlin-Druck Danzig
Vertriebsbestand d.K. Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604 Din A 5 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.43	Kotka	
06,30		Gruppe R 70, 67, 68 u. R 76 eingelaufen.
05,30		geht Gruppe R 69 mit dem Kabelleger Anker auf und meldet, daß Arbeiten voraussichtlich am 17.10. beendet sind.
12,00		meldet R 75 wieder K.B. und läuft
14,00		Reval aus nach H'ki zum Kompensieren.
16,10		meldet R 69 Arbeiten wegen Wetterlage abgebrochen, mit R.-Booten und Kabelleger
14,30		Papon-Wik eingelaufen.
		Gruppe R 70 liegt im Hafen Kotka.
18,00		läuft R 75 in H'ki ein.
19,00		geht Fernschreiben vom F.d.M.-Ost ein:
		Sobald Boote Aufgabe "Butjadingen" erledigt haben mit der Flottille folgende Aufgabe durchführen: Freiräumen Quadrate 3539 u. 3536, in dem Gebiet liegen aus dem Jahre 1941 Minenverseuchungen und Sprengbojen, die aber durch Eis fast alle geräumt bzw. unklar sind. Sollten wider Erwarten noch zahlreiche Sperrmittel stehen, Aufgabe abbrechen. Räummeldung jeden Tages mit Angabe des geräumten Gebietes fernschriftl. bzw. durch FT. Tiefenstander 8 Gebiet soll anschl. durch U.-Jagdfahrzeuge befahren werden können. Geräumte deutsche Minen sind an den Strand zu schleppen damit sie vom Sprwkdo. Reval untersucht werden können.
		F.d.M.-Ost G'kdos 2787 A 1
		nachts k.b.V.
		Schmidt
17.10.43	Reval	Gruppe R 69 liegt mit Kabelleger in der Papon-Wik.
		Gruppe R 70 liegt in Kotka.
15,30		R 75 in Kotka eingelaufen und bei Gruppe R 70 festgemacht.
		Schmidt
18.10.43	Reval	
10,00	SSO 3, See 2, bedeckt gute Sicht.	laufe ich mit R 119 aus über Weg violett nach Kotka.
		Absicht ist 1.) Den Stand der Arbeiten der Gruppe R 69 zu sehen und die Boote über die neue Räumaufgabe zu unterrichten.
		2.) mit der Gruppe R 70 nachts "Apfelbaum" durchzuführen und anschl. mit diesen Booten zur neuen Räumaufgabe zu gehen.
11,30	SSO 3, See 2, bedeckt gute Sicht.	geht Gruppe R 69 mit dem Kabelleger Anker auf und läuft aus zur Arbeit.
12,50		treffe ich mit der Gruppe R 69 zusammen und gebe ihr Befehl, nach Beendigung der Aufgabe mit dem Kabelleger in das Quadrat 3536 zu kommen und dort mit der Flottille Räumarbeiten durchzuführen.
	SSO 2, See 1, bedeckt diesig.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16,45		laufe ich mit R 119 in Kotka ein und mit den Booten R 76, 67, 68, 70, 75 u. R 119 wieder aus zur Durchführung "Apfelbaum".
17,00 - 20,30	18,00 FZ nördl. Länsiviri SSO 2, See 1, klarer Sternenhimmel, aufgehender Mond, gute Sicht.	verteile ich die Boote in 3 Rotten, eine Rotte nördl. der Insel Länsiviri, eine Rotte bei den Inseln und die 3. Rotte südl. der Inseln. Nachts k.b.V.
		Schmidt
19.10.43		
05,30	westl. Länsiviri SO 3, See 2, bedeckt, Sicht bis 8 sm.	sammle ich die Boote und laufe zur Räumaufgabe nach Qu. 3536
08,00	nördl. Juminda	Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 8 m Stander. Ich beginne die Arbeit an der NO.-Ecke und arbeite mit WO.-Kurs von Norden nach Süden. Zunächst 5 Räumboote 1 Bojenboot in Bb.-Staffel, dann 4 Räumboote 2 Bojenboote.
08,45		R 69, 120 u. R 127 haben Arbeit mit Kabelleger beendet u. laufen Reval ein, R 69 übernimmt Bojenausrüstung.
12,00	SO 2-3, See 2, bedeckt, gute Sicht.	
15,22		geht FT 1508/52 FZ von F.d.M.-Ost ein. An 1.Rfl. Heute nach Dunkelwerden Position Apfelbaum" einnehmen. Um die Sperrbewachung "Seeigel" und die Wachgruppen der 24. L.-Fl. zu unterrichten, von welcher Seite ich zur Aufgabe "Apfelbaum" anlaufe, gebe ich
16,48		FT 1627/56 FZ an F.d.M.-Ost ab.
		Laufe heute 17,00 FZ von Qu. 16 B 40 nach Qu. 17 B 30 zu "Apfelbaum" mit 6 Booten.
17,10		beende ich Räumarbeiten und nehme Gerät auf.
	Skizze 1	Es ist das Gebiet von 5954,1 N 2542,1 Ost
		nach 5954,1 N 2530 Ost
		nach 5952,1 N 2530 Ost
		nach 5952,1 N 2542,1 Ost
		freigesucht, kein Räumergebnis.
		Meldung an F.d.M.-Ost durch FT.
	SO 3-4, See 2-3, bedeckt, schmierige Kimm.	Ich laufe mit allen 6 Booten nach Osten ab und stehe
19,55	westl. Länsiviri	eine halbe Meile westl. der Insel Länsiviri und entlasse die Boote auf Position zur S.-Bootsjagd
19,59		bekommt R 75 mit R 67 Kollision.
	SO 3-4, See 2-3, bedeckt, dunkle Nacht, schmierige Kimm.	Mit der von mir zuletzt befohlenen Fahrtstufe von 6 sm drehten die Boote auf Signal "EP" ab, die Rotte von R 67, 75 dreht auf Südkurs ab und geht wieder auf Marschfahrt. Nach dem Abdrehen verbessert R 67 als Rottenführer den Kurs von 180 auf 160°, dabei wird falsches Ruder gelegt und die entstehende Gefahrlage in der dunklen, schmierigen Nacht zu spät erkannt und R 75 wird vom Steven R 67 in Abtlg. 9 Stb.-Seite über der Wasserlinie beschädigt.

4.43 Berlin-Druck Mundig
Vervielfältigung der Kriegsmarine

K.M. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2004 Die A 2 gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Boot macht kein Wasser und da für das Boot keine Gefahr besteht, lasse ich es auf Positi[on] R 67 hat keine Beschädigungen. Nachts k.b.V.
20.10.43 05,00	SO 4, See 3, bedeckt, leicht diesig, schlechte Sicht. westl. Länsiviri	sammle ich die Boote und laufe nach Westen zur Fortsetzung der Räumarbeit im Qu. 3536 Räumgerät ausgebracht. SDG.- beidseitig, 8 m Stander.
08,00	nördl. Juminda	läuft Gruppe R 69 Reval aus.
08,30		melden sich die Boote R 69, 120 u. R 127 von
12,00	SO 4-5, See 3-4, bedeckt, tiefhängende Wolken, zeitweise Nieselregen, Sicht 3-5 sm.	Reval kommend zur Stelle, bringen Räumgerät aus und beteiligen sich an den Räumarbeiten.
14,28		geht FT 1410/73 FZ von F.d.M.-Ost ein. An Chef 1.R.Fl. Flottille muß ab 21.10. mittags Kotka klar se[in] für neue Nachtaufgabe.
15,25		breche ich die Räumarbeit ab, nehme Gerät ein und gebe FT 1502/74 FZ an F.d.M.-Ost ab. Laufe 16,00 FZ von Qu. 16 B 40 über Orrengrun[d] nach Kotka mit 8 Booten.
15,30		entlasse ich R 75 nach Reval zur Reparatur seiner Beschädigung am Vorschiff und laufe mit den anderen 8 Booten in Richtung Orrengrund a[b]
18,00		läuft R 75 in Reval ein.
19,50	Kotka	laufe ich in Kotka ein und mache im Westhafen fest. Fernschriftl. Meldung an F.d.M.-Ost.
	Skizze 1	Freigesucht ist heute das Gebiet von 5952,1 N 2542,1 Ost nach 5952,1 N 2530 Ost nach 5951,1 N 2530 Ost nach 5951,1 N 2542,1 Ost.
20,30		Besprechung mit Sperrwaffenoffizier 24. L.Fl. und Chef 3. M.S.Fl. Sperrwaffenoffz. 24. L.Fl. übergibt mir Sperr[-] befehl für "Saeigel VIIIa". Danach soll durch 5 MFP's eine Sperre von 5944,6 N 2734,2 Ost nach 5945,4 N 2726,8 Ost geworfen werden. Sperrmittel 180 Reißbojen, 56 FMC, 34 UMB, 22 M 12, 4 holl. Minen. Keine Verseuchung, Sperre wird ausgelegt sobald Minenträger klar und Wetterlage es erlaubt. Auslaufen zur Unte[r]nehmung wird von F.d.M.-Ost befohlen. Zur navigatorischen Führung und Artl.-Schutz wird 1.R.Fl. befohlen. Bei Störung durch Überlegene Feindkräfte Mine[n]werfen abbrechen und nach Westen ablaufen. Fa[lls] möglich, Sperre am gleichen Morgen später wer[den] andernfalls erfolgt neuer Befehl durch F.d.M.-Ost. Nach Durchführung der Aufgabe MFP's ent-lassen nach Emsalö, 1.R.Fl. nach Kotka.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.10.43		Zeitpunkt des Werfens bei Nellwerden. Die Führung des Verbandes hat während der Unternehmung Chef 1.R.Fl. Verantwortlich für richtige Beladung und Aufstellung der Prähme ist Grufü. 24.L.Fl. Nachts k.b.V.
21.10.43 08,00	Kotka	Boote gehen zur Brennstoffübernahme und ergänzen Bestände.
13,00		erhalte ich fernschriftl. vom F.d.M.-Ost den Befehl, Chef 31.M.S.Fl. mit einem R.-Boot auf dem Schärenweg nach Koivisto zu bringen, ein K.M.-Boot kommt entgegen.
15,45		trifft Chef 31. M.S.Fl. ein und legt mit R 69 ab
17,00		gehe ich mit den restl. 7 Booten nach Kirkko-maansaari.
19,00	Kirkkomaansaari	Besprechung mit Grufü. 24. L.Fl. über Durch-führung der Wurfaufgabe.
20,56		geht FT 2006/15 FZ ein.
		An F.d.M.-Ost. Mit R 69 bei Paasluoto leichte Grundberührung, kein Wasser, Propeller be-schädigt. Laufe mit 4 sm nach Trängsund, dort gegen 24,00, erbitte K.M.-Boot. Chef 31. M.S.Fl.
21,15		Wegen Wetterlage ist Auslaufen zur Minenaufgabe mit Prähmen heute nicht möglich. ankert R 69 bei Tappuransaari, da Weiterfahrt mit 4 sm Fahrt bei dem auffrischenden Wetter zwecklos erscheint. Nachts k.b.V.
22.10.43 0[8],00	Kirkkomaansaari W 6, See 4, einzelne Wolken, gute Sicht. Kotka	Verlege ich die R.-Boote nach Kotka Westhafen und mache dort fest.
09,10		R 75 meldet a.K.B. Grund: Reparatur des Schadens am Vorschiff durch die Kollision mit R 67 am 19.10. Werftzuteilung wird vom Oberwerftstab Reval be-antragt. Boot kann wegen Material - u. Arbeits-kräftemangel in Werft Reval nicht repariert werden. Dauer voraussichtlich 4 Wochen.
		R 69 liegt bei Tappuransaaret zu Anker und bittet um Schlepperhilfe, da Maschinen sehr schwer schlagen. Ich gebe R 70 den Befehl, R 69 abzuschleppen u. zunächst nach Kotka zu bringen.
11,00		wird Chef 31. M.S.Fl. von R 69 durch K.M.-Boot abgeholt.
13,00		läuft R 70 aus.

... Oberkommando der Kriegsmarine ... Form. Nr. 2001 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17,00		Wegen Wetterlage ist Auslaufen zur Wurfaufgabe heute nicht möglich. R 70 trifft bei R 69 in Tuppuransaaret ein. Nachts k.b.V.
23.10.43	Kotka	Der Chef 25. M.S.Fl. hat auf Befehl F.d.M.-Os den Anfangs - u. Endpunkt der zu werfenden Sperre mit je einer Boje bezeichnet, da die Bojen bei der Wetterlage vertrieben sein können, vereinbare ich mit Chef 3. M.S.Fl., der heute auf Position zur Sperrüberwachung geht, daß er eine Boje 2 sm südl. des Ostpunktes der Sperre wirft und die Boje nur bei günstiger Wetterlage wirft, die Boje lasse ich dann beim Passieren lichten. R 70, R 69 können wegen zu starken Seegangs nicht auslaufen. Für die zweite Hälfte der Nacht sind abflauende Winde gemeldet, außerdem erneute Eintrübung und leichter Regen gegen Morgen. Die Voraussetzungen für die Wurfaufgabe sind also günstig und ich laufe
21,30	SW 3, See 2, bewölkt, zunächst gute Sicht, später schmierige Kimm	mit R 76 u. 119 Kotka aus nach Kirkkomaansaari
22,30		treffe ich dort mit den auslaufenden MFP's zusammen, übernehme die Führung und laufe Richtung Luppi aus.
24,00	bei Luppi	stoßen R 67, 68, 120 u. R 127 zum Wurfverband. MFP's marschieren in Kiellinie, R.-Boote als S.-Bootsschutz um den Verband. Marschfahrt 8
24.10.43	Sperrüberwachungsgebiet "Seeigel"	
01,20		ES.-Austausch mit Nordspitze Hochland.
01,25		wird der gesamte Wurfverband von einem Scheinwerfer auf der Nordspitze Hochland mehrere Male hell beleuchtet, obwohl 5 Minuten vorher ES.-Austausch richtig durchgeführt war und der Marsch der Flottille mit der angegebenen Marschfahrt vom F.d.M.-Ost durch FT. bekannt war.
	SW etwas abflauend, 3-2, See 2-1, bedeckt schmierige, unklare Kimm, leichter Regen.	
05,58		passiere ich die von der 3.M.S.Fl. geworfene Boje, die Lage stimmt mit meinem Schiffsort überein. Ich formiere den Wurfverband, die Sperre wird in 5 Reihen geworfen, 4 R.-Boote stehen als Navigations u. Richtungsboote vor den MFP's, 2 R.-Boote hinter den Reißbojenprähmen zum Abschießen eventl. Oberflächenstände.
06,23		fällt das erste Sperrmittel.
06,48		wird eine Minendetonation achteraus von R 120 beobachtet, ich nehme zunächst an, daß R 120 einen Oberflächenstand abgeschossen hat.
		R 127, das hinter den beiden nördl. Reißbojenprähmen steht, meldet, daß R 120 einen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6,52		Minentreffer erhalten hat. fällt das letzte Sperrmittel. Ich wende mit den vorn stehenden R.-Booten mit einer 6 Dez.-Wendung nach Bb., die MFP's folgen mit einer Schwenkung hinter ihren R.-Booten in das freigesuchte U.-Jagdgebiet. Hier gebe ich R 67 u. R 119 Befehl, die MFP's bis nördl. Kl.-Tütters zu geleiten, dann nach Emsalö zu entlassen und selbst nach Kotka einzulaufen. Die Sperre "Seeigel VIIIa" liegt von 59° 44,2'N 27°54,1'Ost nach 59° 45,1'N 27° 26,8'Ost Einige Oberflächenstände in der nördl. Reißbojenreihe konnten nicht mehr abgeschossen werden. Ich gehe mit R 76 u. dem Arztboot R 68 zu den inzwischen mit eigener Kraft hinter R 127 aus der Sperre gefahrenem R 120 und setze den Arzt über.
	Skizze 2 SW auffrischend 4, See 2-3, bedeckt, leichter Regen, Sicht bis 5 sm.	Für das Boot besteht vorläufig keine Gefahr, die Maschinen sind klar und es kann mit eigener Kraft über den Achtersteven etwa 8-9 sm Fahrt laufen. Das Vorschiff ist bis einschl. Abtlg. 8 weggerissen, in dem Schott Abtlg. 7/8 ist die Tür eingedrückt u. verbogen, Abtlg. 7 steht unter Wasser, Schott Abtlg. 6/7 hält.
		Die Mine muß unter Abtlg. 8 getroffen haben, der Vordersteven und das Ankergeschirr sind auf die Brücke geschleudert worden und haben die Verwundungen herbeigeführt. Es sind 1 Mann schwer und 3 Mann leicht verwundet. Bei der Mine handelt es sich wahrscheinlich um eine von dem dort wiederholt beobachteten russ. Räumverband verschleppte Mine. Um eine eigene, von dem vorher fahrenden MFP geworfene Mine kann es sich nicht handeln, da 1.) R 120 im Kielwasser des Reißbojenprahms mit etwa 600 m Abstand fuhr, sich dabei etwas nördlich haltend, weil dort der Reihenabstand 300 m war, ein genaues steuern in dieser Rinne war also leicht möglich. 2.) Die eigenen Minen in dieser Zeit noch nicht scharf sind. 3.) Die eigenen Minen so flach eingestellt waren, daß sie das Boot an der Seite oder direkt am Steven hätten treffen müssen. Daß das Boot mit dieser schweren Beschädigung mit eigener Kraft bei Seegang 3 in den Hafen gebracht werden konnte, ist ein Zeichen der guten Bauart dieser Boote. Die Besatzung hat sich ruhig und diszipliniert verhalten, der Kommandant hat trotz eigener Verwundung das Boot seemännisch sicher und umsichtig geführt. Besonders bewährt und hervorgetan hat sich der Leitende Maschinist Stbs.Ob.Masch. Neumann. In der 1. R.Fl. haben bisher 3 Boote ähnliche Beschädigungen am Vorschiff erhalten, bei allen hat das Schott Abtlg. 7/8 gehalten, aber die Tür im Schott wurde verbogen oder eingedrückt, bzw. Vorreiber abgerissen so daß die Abtlg. 7 voll Wasser lief. Hier ist vielleicht noch eine Verbesserung möglich, indem die Tür oval gemacht wird und mehr Vorreiber angebracht werden.
08,00		R 69 u. R 70 laufen Tuppuransaaret aus nach Kotka.
11,45		laufen R 67 u. R 119 in Kotka ein.

4. 42 Gorkes-Druck Danzig
Genehmigt durch den Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3000. Din A 5 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13,45	Kotka-Westhafen	laufe ich mit R 76, 68, 120 u. R 127 ein, fernschriftliche Meldung an F.d.M.-Ost.
		R 68 bringt die Verwundeten zum Lazarettschiff
14,55		laufen R 69 u. R 70 ein.
		Begleitschiff "Nettelbeck" meldet wieder K.B. u. macht Schleifenfahrt in Reval.
		R 73 hat kleine Mot.-Überholung beendet und meldet wieder K.B.
		R 75 ist in Reval provisorisch abgedichtet.
		Schmidt
25.10.43 07,00	Kotka.	R 69 im Schlepp von R 70 u. R 120 mit eigener Kraft über den Achtersteven fahrend laufen Kotka aus Schärenweg über H'ki nach Reval.
		"Nettelbeck" u. R 73 laufen Reval aus nach Ko
		Flottille kann wegen Wetterlage nicht zu Räu arbeiten auslaufen.
13,40		R 73 läuft H'ki ein und kompensiert.
16,00		laufen R 69, 70 u. R 120 in H'ki ein.
18,00		Ankert "Nettelbeck" in der Nähe von Böistö wegen Dunkelheit und macht Meldung durch FT. Nachts k.b.V.
		Schmidt
26.10.43 07,00	Kotka	läuft R 73 H'ki aus nach Kotka.
		R 69, 70 u. R 120 laufen H'ki aus nach Reval.
08,00		läuft "Nettelbeck" Kotka ein und rüstet sich aus als Bojenboot.
		R 75 erhält Kiel als Werft zugeteilt.
		Fernschreiben F.d.M.-Ost G 8048 A 1 geht ein.
		Auf dem Weg nach Qu. 3536 in breiter Formatio Weg ablaufen von Neugrund nach Kunda-Bucht.
		Durch Fernschreiben erhalte ich weiter Befe ein R.-Boot sofort nach Koivisto als FT.-Befe Übermittler für K.M.-Boot zu schicken.
		R.-Boot bleibt in Koivisto bzw. auf dem Liege platz der K.M.-Boote bis diese nach Mussallo gehen. R.-Boot dann zur Flottille entlassen.
		Ich befehle R 127 für diese Aufgabe.
13,45		läuft R 127 aus nach Koivisto.
13,00		läuft R 75 aus nach Kiel.
14,00	SO 2, See 1-2, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.	R 73 ist von H'ki kommend in Kotka eingetroff
15,30		laufe ich mit "Nettelbeck" und den Booten R 7
15,30	bei Luppi	67, 68, 73 u. R 119 aus zur Räumaufgabe.
		laufen R 69, 70 u. R 120 Reval ein.
	Skizze 3	Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 10 m Stan
		Ich laufe in breiter Formation durch das Sperr überwachungsgebiet "Seeigel" bis südl. Neugru von da zur Kunda-Bucht und dann weiter nach
18,00		Weg violett bis zur Loksa-Bucht.
18,41	59° 45,8' N 27° 12,3' Ost	läuft R 127 Koivisto ein.
		R 73 Bb.-Gerät abgeschlagen.
	SO 2, See 1-2, wolkenlos, Sternenhimmel, gute Sicht.	Wahrscheinlich von einer noch dort stehenden Sprengboje.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10,51		ES.-Austausch mit Küste bei Kunda.
10,55		wird LG.-Schießen in Richtung Neugrund beobachtet.
11,05		Eine Leuchtbombe in Richtung Kl.-Tütters.
		Schmidt
27.10.43		
10,10	SO 3, See 2, Sternenhimmel, gute Sicht.	ES.-Austausch mit MFP.-Wachgruppe nördl. Juminda
10,30	Loksa-Bucht Skizze 4	Gerät aufgenommen, kein Räumergebnis.
10,35		"Nettelbeck" ankert, R.-Boote gehen längsseit.
17,00		Nachts k.b.V.
08,00		Seeklar.
		läuft R 127 Koivisto aus nach Kotka. Aufgabe
		mit K.M.-Booten ist beendet.
17,15		Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 8 m Stander.
		Marsch zum Arbeitsgebiet.
		4 R.-Boote Bb.-Staffel, "Nettelbeck" u. 1 R.-Boot als Bojenboot.
10,30	S 3, See 2-3, bewölkt, gute Sicht.	läuft R 75 Memel ein zur Brennstofferganzung.
10,36	59° 50,1'N 25° 37' Ost	geht FT Ltnr. 46 FZ von F.d.M.-Ost ein, R 127 direkt Qu. 3536 gehen.
12,33	gegen Mittag auffrischend auf S 4, See 3, gute Sicht.	räumt R 119 eine Mine, EMC bewachsen, alt mit Stb.-Gerät, Gerät bleibt klar.
		Wegen des Seeganges kann ich die Mine nicht bergen und schieße sie ab. Mine detoniert nicht.
13,40	59° 50,3'N 25° 29,6'Ost	räumt R 68 eine russ. Mine M 12, stark bewachsen sehr alt. Gerät bleibt klar. Mine wird abgeschossen, detoniert nicht.
14,30		läuft R 70 mit Bojenausrüstung Reval aus nach Loksa-Bucht zur Flottille.
15,57	59° 49,6'N 25° 34,1'Ost	räumt R 119 eine Mine, EMC bewachsen, alt, Gerät bleibt klar. Mine wird abgeschossen, detoniert nicht.
14,15		R 127 läuft in Kotka ein.
16,18	SSW 4-5, See 3-4, bedeckt, gute Sicht.	räumt R 119 eine Mine, Typ nicht genau erkannt, ähnlich der russ. M 08 mit einem breiten Kupferring (Teller etwa 80 cm im Durchmesser).
		Mine war stark bewachsen, wurde abgeschossen, nicht detoniert.
		kommt R 70 in Sicht und meldet sich zur Stelle.
		Gerät aufgenommen.
17,30		Freigesucht ist das Gebiet von
18,00		5951,1 N 2530 Ost nach 5951,1 N 2542,1 Ost
		nach 5949,6'N 2542,1 Ost nach 5949,6 N 2530 O.
	Skizze 3	ankere ich mit der Flottille in der Papon-Wik.
19,00		Meldung durch FT. Ltnr. 58 FZ an F.d.M.-Ost.
		"Das Gebiet von 5951,1 N 2530 Ost nach 5951,1 N 2542,1 Ost nach 5949,6 N 2542,1 Ost nach 5949,6 N 2530 Ost ist freigesucht.
		Räumergebniss 4 Ankertauminen.
		2 EMC auf 5950,1 N 2537 Ost u. 5949,6 N 2534,1 Ost, eine M 12 auf 5950,3 N 2529,6 Ost

B 42 Gerlach-Druck Danzig
Vertriebsdruckerei d.V. Kriegsmarine

B 20. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 8004. Die A 3 gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.10.43		eine russ. Antennenmine auf 5949,8 N 2529,4'. Alle stark bewachsen, sehr alt. Minen konnten wegen Seegang nicht geborgen werden, sind abgeschossen. Weg am 26. befehlsgem. abgelaufen, kein Räumergebnis.
19,00		Papon-Wik geankert. R 120 meldet a.K.B. wegen Minentreffer am 24. Nach provisorischer Abdichtung in Werft Reval kann Boot am 1.11. mit eigener Kraft über den Achtersteven in zugewiesene Werft gehen. Dauer der Reparatur etwa 10-12 Wochen. Werftzuteilung erfolgt durch Ob.Werftstab Reval.
		Schmidt
28.10.43	Papon-Wik W 6, See 5, bewölkt, Sicht 8 sm	R 69 meldet a.K.B. wegen Propellerbeschädigung am 21.10. Instandsetzung durch eigenes Pers. mit Werkstattzug in Reval. Dauer bis 30.10.
07,00	Kotka	R 127 läuft aus zum Arbeitsgebiet der Flottille.
07,30		Mache ich mit "Nettelbeck" und den R.-Booten seeklar, da bei dem Seegang Räumarbeiten nicht möglich sind, laufe ich über Orrengrund nach Kotka zur Ergänzung.
08,00		2 R.-Boote bringen Gerät aus, SDG.-beidseitig, 8 m Stander und setzen sich vor "Nettelbeck", die übrigen Boote folgen hinter "Nettelbeck". Marschfahrt 12 sm.
11,00	W 6, See 5, bewölkt, gute Sicht	stößt R 127 von Kotka kommend, zur Flottille und hängt sich an.
12,15	Orrengrund	nehmen die Boote Gerät ein. Kein Räumergebnis.
14,15	Kotka-Westhafen	R 119 entlasse ich nach H'ki zum Kompensieren. laufe ich mit "Nettelbeck" und den Booten R 67, 68, 70, 73, 76 u. R 127 ein. Fernschriftl. Meldung an F.d.M.-Ost. Werftzuteilung für R 75 ist Flensburg, nicht Kiel.
16,30		läuft R 119 in H'ki ein zum kompensieren. Nachts k.b.V.
		Schmidt
29.10.43	Kotka	Flottille liegt im Hafen zur Ausrüstung.
12,00		läuft R 119 H'ki aus und
16,00		in Kotka ein. Sonst k.b.V.
		Schmidt
30.10.43	Kotka	
07,00	WSW 2, See 1, Dünung bedeckt, Sicht bis 7 sm	laufe ich mit "Nettelbeck" und den Booten R 67, 68, 70, 73, 119 u. R 127 aus über Orrengrund nach Qu. 3536 zur Fortsetzung der Räumarbeiten.
09,00	südl. Orrengrund	Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 8 m Stand. Ich laufe mit 6 Booten vor "Nettelbeck" den Weg von 60° 10,4'N 26°21,8' Ost nach 59°49,6' 25° 42'Ost ab. Kein Räumergebnis.
	Skizze 1	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.10.43		
11,30		beginne ich mit den Räumarbeiten im Arbeitsgebiet.
11,58	59° 50,0' N 25° 35,0 Ost	räumt R 68 zwei Minen, EMC stark bewachsen, Bleikappen verbogen, z.Teil abgebrochen.
	WSW 3, See 2	Ich lasse R 67 Gerät aufnehmen und befehle ihm,
	bedeckt, Sicht 5-7 sm	die Minen in die Locksa-Bucht an den Strand zu schleppen und das Sperrzeugamt Reval zu benachrichtigen.
13,00		R 69 ist wieder K.B. u. läuft Reval aus nach Locksa.
13,45		räumt R 127 eine Mine, russ. M 12, stark bewachsen auf
	59° 49,5'N 25° 29,5'Ost	
15,18		räumt R 119 eine Mine, russ. M 12
15,19	59° 49,1'N 25° 29,5'Ost	räumt R 76 eine russ. M 08, stark bewachsen, die Mine wird von der Schwimmerboje des Hintermannes getroffen und detoniert. Gerät des Hintermannes bleibt klar.
	59° 48,5'N 25° 29,4'Ost	
16,36	59° 48,8'N 25° 29,5'Ost	räumt R 127 zwei Minen, eine russ. M 08 und eine russ. Antennenmine.
		Demnach liegt etwa 0,5 sm westl. des freizusuchenden Quadrates eine russ. Sperre in NS.-Richtung. Die russ. Minen werden jedesmal beim Ausholen zum neuen Anlauf geräumt.
	W 3-4, See 2-3, bedeckt, Sicht um 5 sm	Die Minen sind alle stark bewachsen und alt. Die Geräte sind bei allen Minenschnitten klar geblieben.
16,40		läuft R 69 in Loksa ein.
17,00		beende ich die Räumarbeit und laufe mit Gerät vor "Nettelbeck" in die Papon-Wik.
18,30	Papon-Wik	Gerät eingenommen.
19,00		ankert "Nettelbeck" an der SW.-Seite der Bucht, R.-Boote gehen längsseit.
		R 69 meldet sich zur Stelle.
		Ich mache Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		Nachts k.b.V.
		R 67 hat die beiden EMC etwa 0,6 sm sw. des Molenkopfes von Loksa an den Strand geschleppt, Sperrzeugamt Reval u. Küstenschutzpolizei Loksa sind telefonisch benachrichtigt.
		Schmidt
31.10.43	Papon-Wik	
07,00		Anker auf und ausgelaufen zu Räumarbeiten.
07,30		entlasse ich R 70 zur kl. Maschinenüberholung nach Reval.
07,40		Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 8 m Stander.
	W 5, See 4, bedeckt, Sicht um 5 sm.	
09,45	59° 48,7'N 25° 29,3'Ost	räumt R 69 eine russ. Antennenmine. Da mir diese Mine nicht bekannt ist, lasse ich sie durch R 69 in Schlepp nehmen und an den Strand nach Loksa schleppen. Das Kitschen der Mine mit dem Schlauchboot und das Abschleppen nach der Loksa-Bucht sind gute seem. Leistungen bei dem herrschenden Seegang.
	Skizze der Mine im Text. (Anlage 5)	

A 42 Norden-Druck Rempis Vertriebsdruckerei der Kriegsmarine

B M. Kriegsvordruckformulare. Vordr. Nr. 2604 Blatt A 3 gefaltet Blatt A 4

291

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10,15		breche ich die Räumarbeiten wegen zu grober See ab und laufe in die Loksa-Bucht.
10,41	59° 45,9'N 25° 38,0'Ost	schneiden R 76 u. R 127 je eine EMC auf Geräte blieben klar. Eine EMC wurde abgeschossen und detonierte.
	Skizze 1 u. 4	Freigesucht ist das Gebiet von 5949,6 N 2530 Ost nach 5949,6 N 2542,1 Ost nach 5948,1 N 2542,1 Ost nach 5948,1 N 2530 Ost.
11,30		Meldung durch FT. an F.d.M.-Ost.
12,00		läuft R 70 in Reval ein.
13,00		Gerät aufgenommen.
		ankert "Nettelbeck" in der Papon-Wik. R.-Boot gehen in den Hafen Loksa.
	WSW 5-6, See 4, bedeckt, Sicht bis 5 sm.	R 69 schleppt die russ. Antennenmine an den Strand sw. der Hafeneinfahrt Loksa und macht anschl. ebenfalls im Hafen bei den anderen Booten fest.
14,00		geht FT 1415/85 FZ von F.d.M.-Ost ein.
		Gebiet nach Westen nicht erweitern. Räumerfolge außerhalb des Quadrates möglichst vermeiden.

Schmidt

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41
für die Zeit vom 1. bis 31. 10. 43

1.) Geräumte Ankertauminen: 13
2.) Geräumte Sprengboje: 2
3.) Ausgelegte Minen: -//-
4.) Abgeschossene Minen: 10
5.) Seetage: (Durchschnitt): 6
6.) Hafentage: (Durchschnitt): 24
7.) Anzahl der abgelaufenen sm (Durchschnitt): 1507,4 sm
8.) Fliegerangriffe: -//-
9.) abgeschossene Flugzeuge: -//-
10.) Geleitdienst: Kabelleger "Butjadingen".

Anlage 1 zu Gkdos. 2428/43

Stellungnahme des F.d.M. Ost zum K.T.B. 1. R.Fl. für die Zeit vom 16. - 31.10.43.

1.) Zum 24.10. 06^{52} Uhr:

Durch die Oberflächenstände der Reissbojen in der nördlichen Reihe geht ein Teil der Wirksamkeit der Sperre verloren. Der Gegner räumt nur am Tage und wird durch die Oberflächenstände auf die Sperre aufmerksam gemacht. Das hätte durch besonderes sorgfältiges Einstellen der Reissbojen vermieden werden müssen. In der Sperrmeldung der 24. L.Fl. waren die Oberflächenstände nicht gemeldet.

R 120 ist wahrscheinlich auf eine von den Russen bei den Räumarbeiten verschleppte Mine gelaufen. Der Abänderungsvorschlag der Flottille betr. das Schott Abtlg. 7/8 wird an die zuständigen Stellen weitergegeben.

2.) Zum 27.10.43:

Die Flottille räumte z.T. von den Finnen im Jahre 1941 geworfene englische Antennenminen, finnische Bezeichnung "SE-Mine" gekauft von England unter Bezeichnung: H II Mark II.
2 EMC-Minen wurden geborgen und werden vom Sp.W.Kdo. Reval zum SVK zur Untersuchung geschickt.

Rear Admiral und
Führer der Minensuchverbände Ost

Anl. 1 zu 1. Abt. 1956 Kriegstag

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 2428/43 AIa

Kiel, den 19 Januar 1944.

392

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1 —

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 16. bis 31.10.43 ~~- einschl. Abschnitt Waschine -~~ vorgelegt.

— 118 —

Es wird bemerkt:

Zu Seite 286:
O.K.M. - K IV - wurde um weitere Veranlassung gebeten.

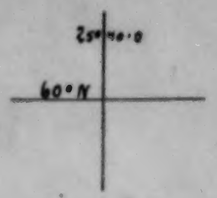
Im Auftrage!

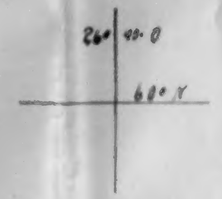
Richwien

1 I E
4 Kar Qu A I. Skl/S Kg 8/2
2 Kar 1 Qu 2. 17 Kg 17/2
3) K III Mr 1 Ob. 32/2
4) 1/Skl. an Kr
1/Skl. 1. Abt. 1944 23/2 Kr Qkl
i.H. I c B 26

1 Anl. 80

Anlage 4 zum K.T.B. 1. Abt. v. 15.-





Weg am 4.10.1941 mit 6 Booten in 4 Std. 600m breit nachgeprüft. → Tiefensteuerung 6m

Weg am 22.10.1943 mit 8 Booten in 4 Std. 150m Breite nachgeprüft. → Tiefensteuerung 6m

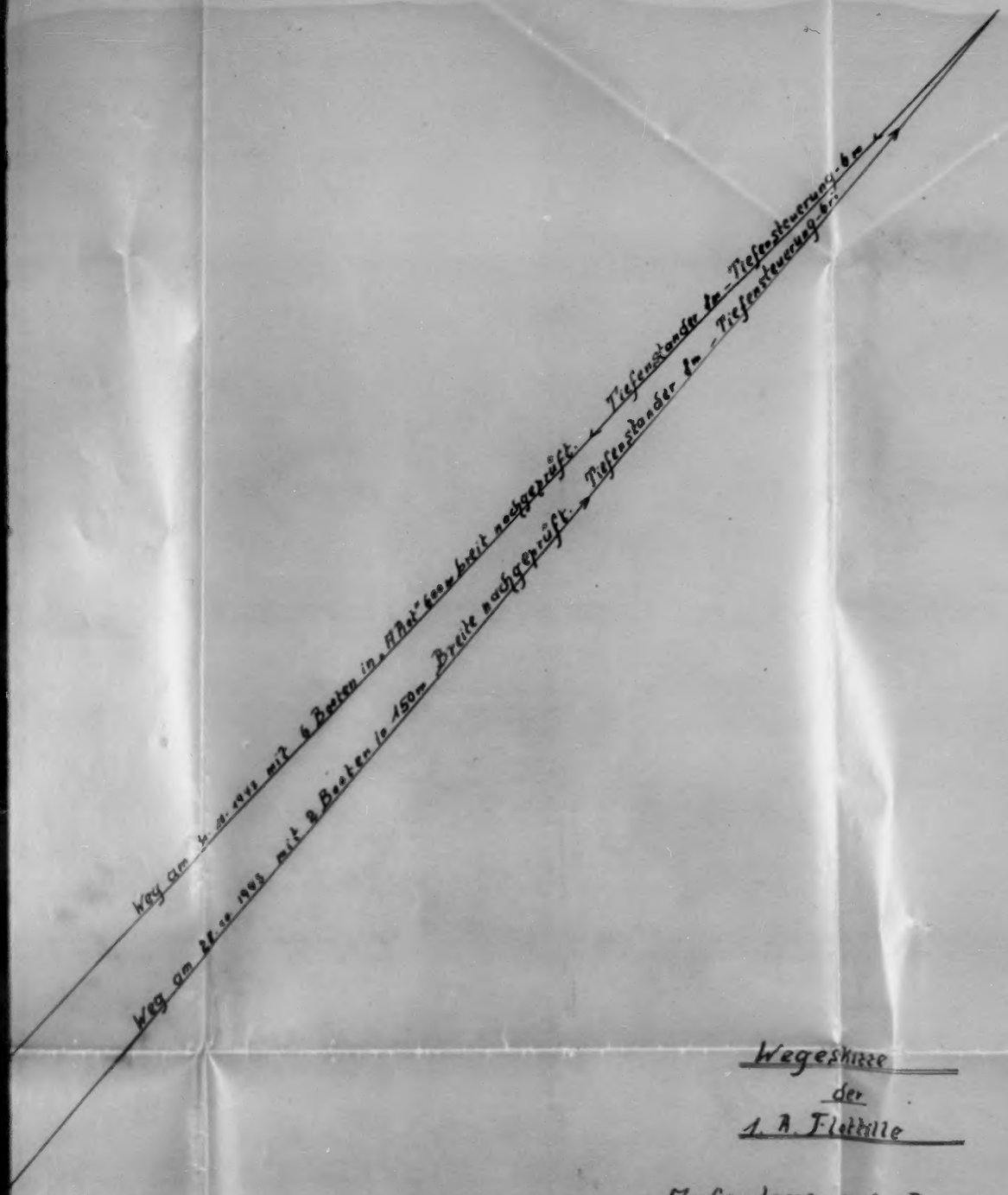
Wegeskizze

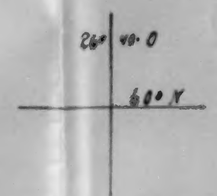
der

1. A. Flottille

Aufzulegen auf D 151

Anlage 4 zum K.T.B. 1. Rfl. v. 15. - 31.10.45





Wegeskizze
der
1. A. Flottille

Aufzulegen auf D 151

Wegeskizze
der
1. A. Flottille

Aufzulegen auf D 151



Weg am [illegible] mit 6 Booten in [illegible]

Weg am 12.8.1943 mit 8 Booten in 150m Bre[illegible]

Wegeskizze
der
1. A. Flottille

Aufzulegen auf D 151

Weg wurde in der Nacht vom 26 zum 27.8.1943 mit 5 Booten in A Grün nachgeprüft. Breite am Tiefenstein der 10 m

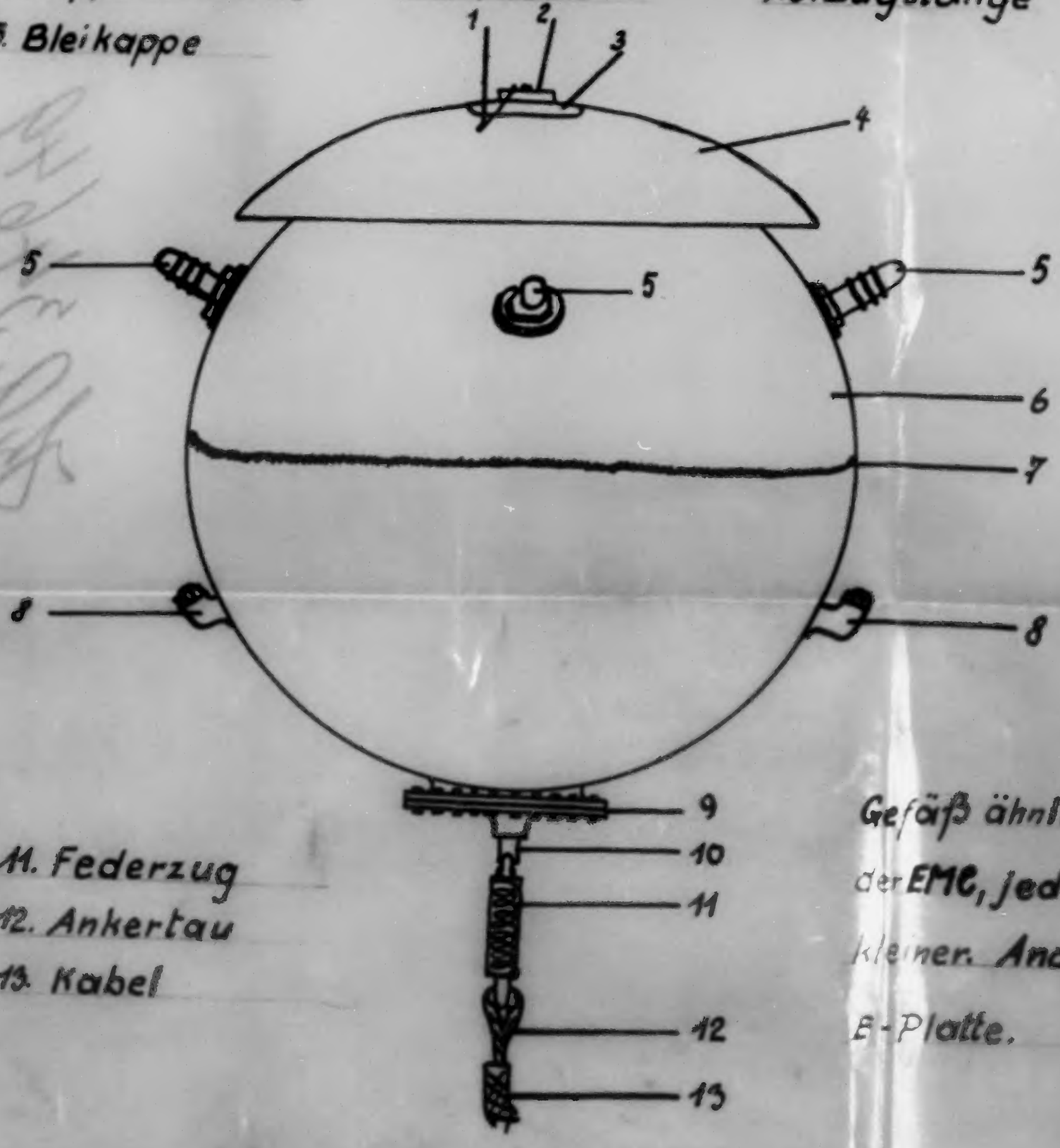
24 40.8

59°00' N

31.10.43

Anlage 5 zum K.T.B. 1. Rfl.
v. 15. - 31.10.43

1. Verbikabel
2. Blechdeckel
3. Isolierring
4. Kupferelektrode
5. Bleikappe
6. Minengefäß
7. Schweißnaht
8. Kniestück o/Bl.k.
9. E-Platte
10. Zugstange



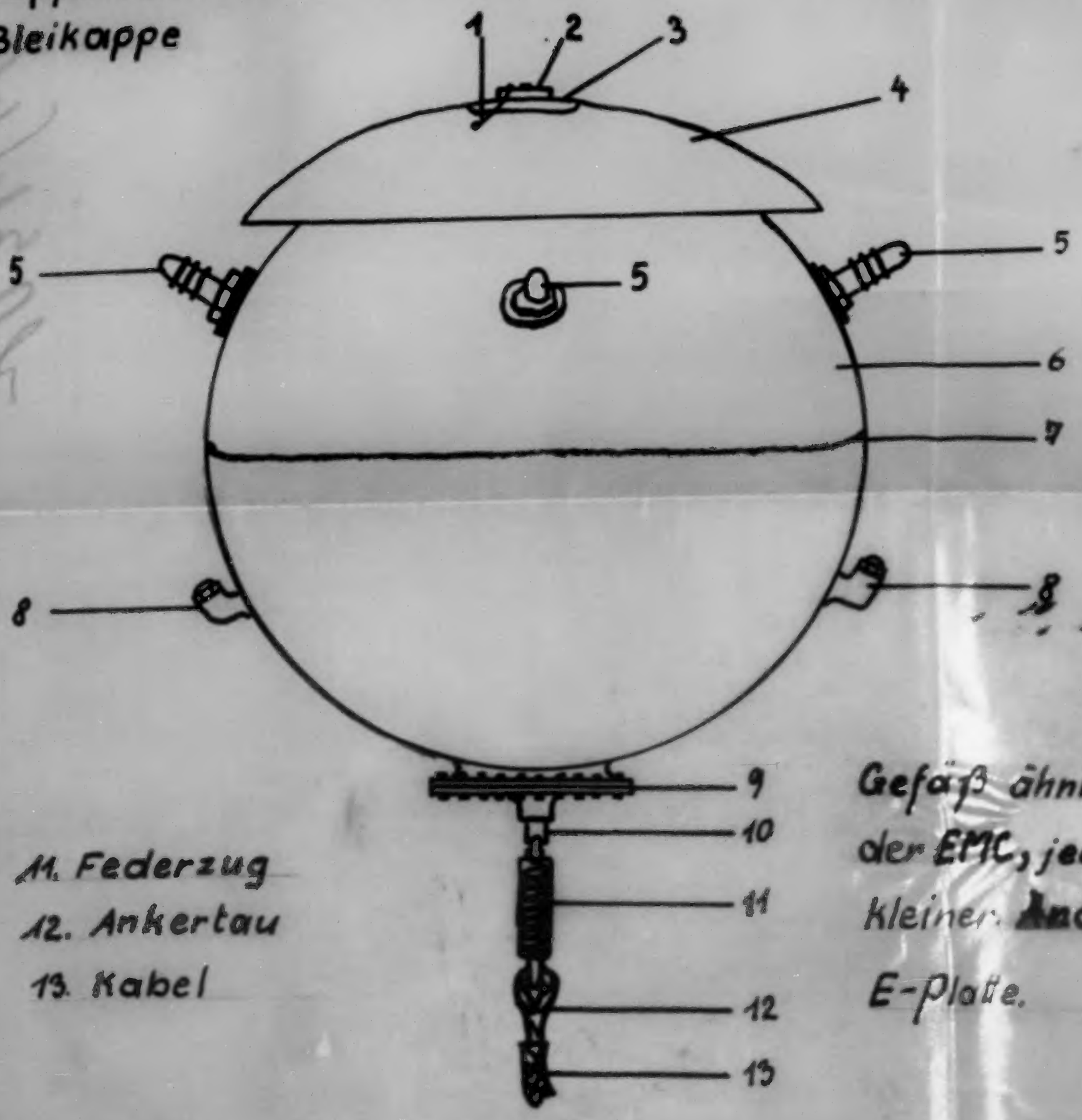
11. Federzug
12. Ankertau
13. Kabel

Gefäß ähnlich der EMC, jedoch kleiner. Andere E-Platte.

31.10.43

Anlage 5 zum K.T.B. 1. Flk.
v. 15.-31.10.43

1. Verb. Kabel
2. Blechdeckel
3. Isolierring
4. Kupferelektrode
5. Bleikappe
6. Minengefäß
7. Schweißnaht
8. Kniestück o/Bl.k.
9. E-Platte
10. Zugstange



11. Federzug
12. Ankertau
13. Kabel

Gefäß ähnlich der EMC, jedoch kleiner. Andere E-Platte.

Anlage 2 zum K.T.B. 1. Abt.

Wegeskizze v. 15.-31.10.43

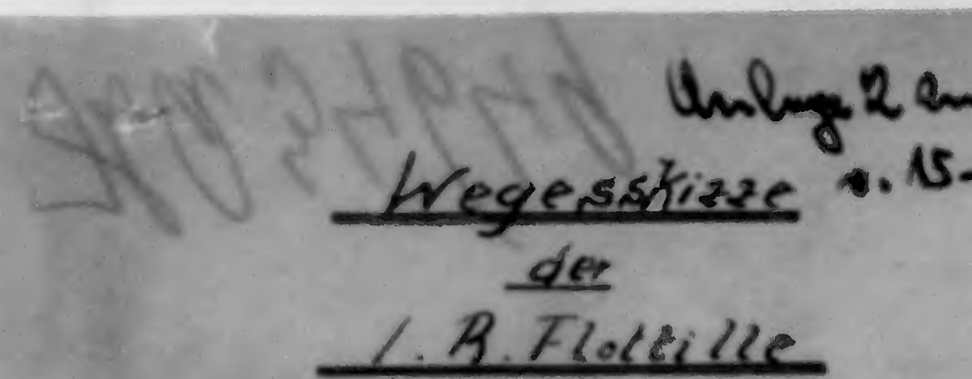
der

1. R. Flottille

in der Nacht vom 23. zum 30.10.43

Seigel v/m A

Sperre: Minen -0,5 m -1,0 m -1,5 m Reißbojen -.4m



27° 20. O
54° 00. N

Aufzulegen auf D 152

27° 00. O
57° 00. N

Anlage 3 zum K.T.B. 1. Rfl.
v. 15. – 31.10.43

Wegeskizze
der
1. R. Flottille

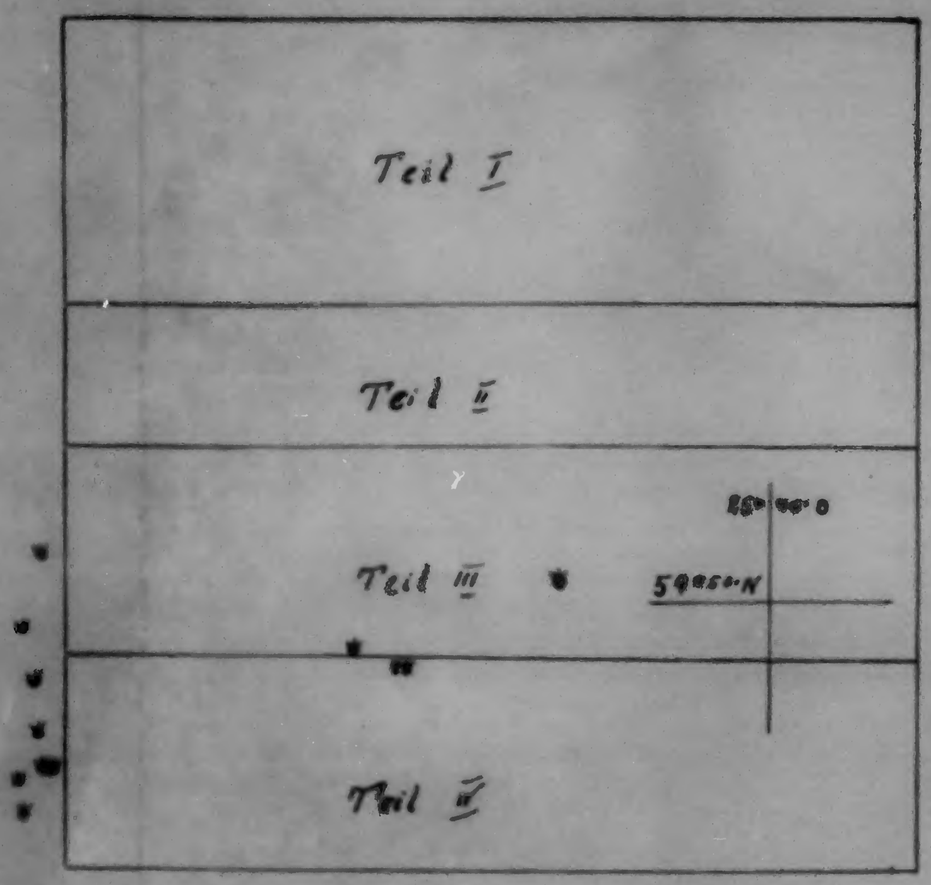
in der Nacht vom 26. zum 27. 10. 1943
Der abgelaufene Weg wurde mit dem Tiefen-
stan der von 5 Booten in „Grün" nachgeprüft
Breite 500m



Aufzulegen auf D 152

Flk 34644

Anlage 1 zum K.T.B. 1. Flk. d. 15. - 31.10.43



Arbeitsskizze
der
1. B. Flottille

Tiefenstander 8 m

Tiefensteuerung -6 m

Teil I am 11.10.43 Räumerfolg: Keinen

Teil II am 20.10.43 Räumerfolg: Keinen

Teil III am 27.10.43 Räumerfolg: 2 EMC, 1 MC, 1 russ. Ankermine

Teil IV am 30.10.43 Räumerfolg: 2 EMC, 2 MC, 2 MSC

Teil IV am 31.10.43 Räumerfolg: 1 russ. Ankermine

(oo) 2 EMC am 1.11.43 beim Rückmarsch geräumt

Aufzulegen auf D 118

Flk 7649

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1.Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Leitender Maschinist
Dienstgrad	Name
R 67 Ob.Masch.	Völksen
R 68 Ob.Masch.	Baudrexl
R 69 Stbs.Ob.Masch.	Bosse
R 70 Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72 Ob.Masch.	Koch
R 73 Stbs.Ob.Masch.	Heimberg
R 75 Ob.Masch.	Holz
R 76 Ob.Masch.	Lorz
R 119 Ob.Masch.	Bilzer
R 120 Stbs.Ob.Masch.	Neumann
R 127 Ob.Masch.	Bastian
NT Stbs.Ob.Masch.	Agthe

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Flottilleningenieur: Ob. Leutnant (Ing.) Bielitzer

angefangen am: 16. 10. 1943
beendet am: 31. 10. 1943

Abt. 2 o. 1/Mr 43225/43 g.k.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: Z. Z. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopert' Drukkerij, Den Haag, Korenmarkt 20 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

25h.

85

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 2373/43 AIe

Befehlsstelle, den 31. Dezember 1943.

Geheime Kommandosache Prüf-Nr. 1

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Iac -

Anliegend wird das Kriegstagebuch - Abschnitt Maschine - der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 16. bis 31.10.43 vorgelegt.

2

Nichts zu bemerken.

1. [illegible] (A [illegible]) 31. Jan. 1944

2. [illegible]

Im Auftrage!

1 SM Anlage A 8!

1. Abl. 43228/43 g.Kdos + 2 Anl

28/2

49

412

i 2373 43

Stellungnahme des F.d.M. Ost zum K.T.B. 1. R.Fl. (Abschn.Masch.)

für die Zeit vom 16. - 31.10.43.

Dem Änderungsvorschlag auf Seite 143 Anl. zum K.T.B. Abschn.Maschine vom 16. - 31.10. wird beigepflichtet. Flo. ist zur Stellung eines entsprechenden Antrages an F.d.M. Ost aufgefordert worden.

Konteradmiral und
Führer der Minensuchverbände Ost

Anl. 1 zu 1/Mr 43228 /43 g.K.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.43	Reval	NT liegt im Dock zur Instandsetzung der Ruder- und Echolotanlage.
	Reval	R 72 liegt auf Schlipp zur Instandsetzung des Achterschiffes.
	Reval	R 73 macht 2. kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal in der Revaler Werft.
	In See	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 76, 120 und 127 durchgehender Betrieb.
0530	Loksa	R 69, 120 und 127 festgemacht.
0630	Kotka	Die Boote R 67, 68, 70 und 76 festgemacht.
1200	Reval	R 75 K.B. gemeldet.
0800	Reval	R 119 verholt zum Kriegshafen. Standprobe der Stb.- Antriebswelle (i.O.b.).
1252	Loksa	R 69, 120 und 127 abgelegt zur Geleitsicherung für Kabelleger.
1400	Reval	R 75 zum Marsch nach Helsinki ausgelaufen.
1430	Loksa	R 69, 120 und 127 festgemacht.
1800	Helsinki	R 75 festgemacht.
		Zielicke
17.10.43	Kotka	Die Boote R 67, 68, 70 und 76 Hafenbetrieb.
	Loksa	R 69, 120, 127 Hafenbetrieb.
1530	Kotka	R 75 bei der Flottille festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielicke
18.10.43 0900	Reval	R 119 übernimmt von der M.A.St.- Reval mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm 2,000 m3 Treiböl ρ = 0,86. Dauer: 15 Minuten. Personal: 1/2.
1000	Reval	R 119 ausgelaufen. Marsch zur Flottille.
1130	Loksa	Die Boote R 69, 120 und 127 ausgelaufen.
1645	Kotka	R 119 bei der Flottille festgemacht.
1800	Kotka	Die Boote R 67, 68, 70, 75, 76 zur Unternehmung ausgelaufen.
		Zielicke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.10.43	In See	R 67, 68, 69, 70, 75, 76, 120 und 127 durchgehender Betrieb.
0845	Reval	R 69, 120 und 127 festgemacht. Vorstehende Boote übernehmen von der M.A.St.- Reval längsseit von Tanker "Lieselotte Friedrich" mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm 29,100 m3 Treiböl. ρ = 0,86. R 69 und 120 übernehmen gleichzeitig von der M.A.St.- Reval aus Kannen über Trichter 0,822 m3 Schmieröl Nr 7. Gesamtdauer: 1 Stunde. Personal: R 69 und 120 1/4, R 127 1/2.
1959	In See	R 75 wird von R 67 gerammt. Beschädigt ! Stb.- Außenhaut Vorschiff über der Wasserlinie. U - Wohnraum und Waschraum Abt. VIII. Leck etwa 1,5 mal 2 m. 1 Dehnungsspant mit Scheuerleiste, 1 Balkweger, 1 Kimmweger und 8 Decksbalken mit Decksbeschädigung zwischen Spant 28,8 bis 31,3 bebrochen. Maschinenanlage erlitt keine Beschädigung.
		Zielicke
.10.43	Kotka	R 119 liegt im Hafen.
0830	Reval	Die Boote R 69, 120 und 127 ausgelaufen.
1200	In See	Vorstehende Boote stoßen zur Flottille. R 75 nach Reval entlassen.
1200	Reval	NT ausgedockt.
1300	Reval	NT verholt mit Schlepperhilfe zur Westwerft.
1345	Reval	R 73 Standprobe.
50	Reval	R 73 Standprobe beendet (i.O.b.). R 73 übernimmt von der M.A.St.- Reval aus Fässer über Trichter 0,800 m3 Schmieröl Nr. 7. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1 / 3.
1800	Reval	R 75 festgemacht.
1900	In See	R 127 Grundberührung. Siehe Störungsmeldung Nr. 4 Gr.B v. 20.10.43.
1950	Kotka	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 76, 120 und 127 festgemacht.
		Zielicke
.10.43	Reval	R 75 außer K.B. gemeldet.
	Reval	NT Hafenbetrieb.
0843	Kotka	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 76, 119, 120 und 127 verholen nacheinander und übernehmen von der Standard - Öl - Komp. Kotka mit 2 Schlauchlängen 47,368 m3 Treiböl. ρ = 0,86. Dauer: 1 Stunde, 10 Minuten. Personal: 1/2 je Boot.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.10.43		
0900	Reval	R 73 zur Probefahrt abgelegt.
1010	Kotka	Alle Boote Brennstoffübernahme beendet und auf dem alten Liegeplatz festgemacht.
1045	Reval	R 73 Probefahrt beendet.
1700	Kotka	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 76, 119, 120 und 127 ausgelaufen.
1805	Kirkkomaansaari	Vorstehende Boote festgemacht. R 69 Grundberührung. Siehe Störungsmeldung Nr. 6 Gr.B vom 21.10.43.
	Reval	R 75 übernimmt längsseit von NT mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 8,100 m3 Treiböl. μ = 0,86. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1 / 2.
		Zielitzer
22.10.43	Reval	NT Hafenbetrieb.
0800	Kirkkomaansaari	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 70, 76, 119, 120 und 127 ausgelaufen.
0904	Kotka	Flottille mit vorstehenden Booten festgemacht.
1045	Reval	R 73 zur Probefahrt abgelegt.
1145	Reval	R 73 Probefahrt beendet (i.O.b.). R 73 gibt an die M.A.St.- Reval 0,705 m3 Altöl Nr.7 ab.
1325	Kotka	R 70 ausgelaufen.
1700	Tuppuransaaret	R 70 festgemacht.
		Zielitzer
23.10.43	Reval	NT übernimmt von der M.A.St.- Reval längsseit vom Leichter mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 70,000 m3 Treiböl. μ = 0,86. Dauer: 4 Stunden. Übernahmeleistung: 17,5 m3/h. Aus Fässern werden 8,306 m3 Schmieröl Nr.7 übernommen. Dauer: 8 Stunden. Personal: 1/10.
0800	Tuppuransaaret	R 70 ausgelaufen.
0955	Kotka	R 127 abgelegt. Marsch zum Lazarettschiff.
1000	Kotka	R 67 ausgelaufen.
1010	Vipuri	R 70 festgemacht.
1053	In See	R 127 längsseit vom Lazarettschiff festgemacht.
1130	Kotka	R 67 festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.10.43		
1434	In See	R 127 vom Lazarettschiff abgelegt.
1522	Kotka	R 127 festgemacht.
1555	Vipuri	R 70 ausgelaufen.
1705	Tuppuransaaret	R 70 festgemacht.
2130	Kotka	Die Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 70, 76, 119, 120 und 127 ausgelaufen.
		Zielitzer
24.10.43	In See	Boote durchgehender Betrieb.
	Reval	R 73 K.B. gemeldet, kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal beendet.
	Reval	NT K.B. gemeldet.
0648	In See	R 120 Minentreffer im Vorschiff. Abt. IX und VIII weggerissen. Abt. VII stark beschädigt. Siehe Anhang: Bericht über Minentreffer R 120 am 24.10.43.
0715	Reval	NT zur M.E.S.- Erprobung abgelegt.
0800	Tuppuransaaret	R 69 und 70 ausgelaufen.
	Reval	R 75 provisorische Abdichtung in der Revaler Werft beendet.
1340	Reval	NT im Handelshafen festgemacht.
1345	Kotka	Die Boote R 68, 76, 120 und 127 festgemacht.
1415	Kotka	R 68 abgelegt zum Lazarettschiff.
1453	Kotka	R 69 und 70 festgemacht.
1505	In See	R 68 längsseit vom Lazarettschiff festgemacht.
1555	In See	R 68 vom Lazarettschiff abgelegt.
1645	Kotka	R 68 festgemacht.
		Zielitzer

Zu beziehen vom Vorbenachlager der Kriegsmarine: 3./3. Kriegsschule in Glücksburg. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopmann' Druckerei, Den Haag, Korenmarkt 15

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.10.43	Kotka	R 68, 76, 119 und 127 festgemacht.
0630	Reval	NT und R 73 ausgelaufen.
0700	Kotka	R 69, 70 und R 120 ausgelaufen.
0810	Kotka	R 68 verholt. R 68 Kühlwasserdruckleitung der Bb.- Maschine gerissen. Siehe Störungsmeldung Nr. 14 Gr.B vom 25.10.43.
0845	Kotka	R 68 Stb.- V.S.- Propeller ausgefallen. Siehe Störungsmeldung Nr. 15 Gr.B v. 25.10.43.
1340	Helsinki	R 73 festgemacht.
1330	Kotka	R 67 abgelegt.
1400	Helsinki	R 73 zum Kompensieren abgelegt.
1530	Kotka	R 67 festgemacht.
1600	Helsinki	R 69, 70 und 120 festgemacht.
1610	Helsinki	R 73 festgemacht.
1733	In See	NT hat geankert. Maschinen bleiben klar.
		Zielitzer
26.10.43		
0630	In See	NT Ankerauf, Weitermarsch nach Kotka.
0700	Helsinki	R 73 ausgelaufen.
0700	Helsinki	Die Boote R 69, 70, 120 ausgelaufen.
0800	Kotka	NT festgemacht.
0900	Kotka	Flottille einstündige Bereitschaft.
1145	Musalo	R 73 beim Lazarettschiff festgemacht.
1215	Musalo	R 73 vom Lazarettschiff abgelegt.
	Kotka	M 18 (3.M.S.Fl.) übernimmt längsseit von NT mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 5,800 m3 Treiböl. μ = 0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/4. R 68 gibt an NT 0,080 m3 Altöl Nr.7 ab.
1300	Kotka	R 73 festgemacht.
1300	Reval	R 75 gem Befehl F.d.M.- Ost G 8059 AI zum Marsch nach Kiel abgelegt.
1345	Kotka	R 127 ausgelaufen.
1400	Kotka	Die Boote R 67, 68, 73, 76, 119 und NT zur Minenräumarbeit ausgelaufen.
1530	Reval	R 69, 70 und 120 in der Westwerft festgemacht.
1600	Reval	R 69 wird zum Propellerwechsel eingedockt.
1800	Kiovisto	R 127 festgemacht.
2000	Reval	R 120 zur provisorischen Abdichtung auf Schlipp gezogen.
		Zielitzer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.10.43		
0035	Loksa - Bucht	NT hat geankert. Die Boote R 67, 68, 73, 76, 119 längsseits von NT festgemacht.
	Reval	R 120 außer K.B. gemeldet.
	Reval	R 69 außer K.B. gemeldet. (Propellerwechsel)
0700	Loksa - Bucht	NT Anker auf. Boote abgelegt zu Räumarbeiten.
0800	Koivisto	R 127 abgelegt.
	Reval	R 70 übernimmt von der M.A.St.- Reval längsseit von "Leichter 14" mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 6,700 m3 Treiböl. μ= 0,86. Dauer: 15 Minuten. Personal: 1 / 2.
1030	Memel	R 75 festgemacht.
1415	Kotka	R 127 festgemacht. Von der Standard-Öl-Komp-Kotka übernimmt das Boot mit einer Schlauchlänge und natürlichem Gefälle 5,200 m3 Treiböl. μ = 0,86. Dauer: 25 Minuten. Personal: 1/2.
1430	Reval	R 70 ausgelaufen zum Marsch zur Flottille.
1450	Kotka	R 127 verholt zur F.d.M.- Pier.
1720	In See	R 70 stößt zur Flottille.
1900	Loksa - Bucht	NT hat geankert. Die Boote R 67, 68, 70, 73, 76 und 119 längsseits festgemacht. Vorstehende Boote übernehmen mit Fremdpumpe und 2 Schlauchlängen 35,900 m3 Treiböl. μ= 0,86. Dauer: 1 Stunde 35 Minuten. Personal: 1/2 je Boot.
		Zielitzer
28.10.43		
0000	Kotka	R 127 ausgelaufen.
0730	Loksa - Bucht	R 67, 68, 70, 73, 76 und 119 von NT abgelegt.
0735	Loksa	R 70 festgemacht.
0740	Loksa	R 70 abgelegt.
0745	Loksa - Bucht	NT Anker auf, Marsch nach Kotka.
1100	In See	R 127 stößt zur Flottille.
1149	In See	R 119 von der Flottille entlassen.
1415	Kotka	NT mit den Booten R 67, 68, 70, 73, 76 und 127 festgemacht.
1630	Helsinki	R 119 festgemacht.
		Zielitzer
29.10.43		
0725	Helsinki	R 119 zum Kompensieren abgelegt.
0800	Reval	R 69 ausgedockt und am Dock festgemacht.
0950	Helsinki	R 119 festgemacht.
1200	Helsinki	R 119 zum Marsch nach Kotka abgelegt.
1230	Kotka	NT abgelegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.10.43		
1305	Kotka	NT am Ölpier festgemacht. NT übernimmt von der Standard-Öl-Komp. mit 2 Schlauchlängen un natürlichem Gefälle 67,800 m3 Treiböl. μ = 0,86. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/1/4. Übernahmeleistung: 33,900 m3/h.
1500	Reval	R 69 Standprobe[illegible].
1530	Kiel	R 75 in den Deutschen Werken festgemacht.
1530	Kotka	NT vom Ölpier abgelegt.
1550	Kotka	NT festgemacht. Die Boote R 67, 68, 70, 73, 76 und 127 übernehmen mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 11,000 m3 Treiböl. μ=0,86. Dauer: 50 Minuten. Personal: 1/2 je Boot.
1600	Kotka	R 119 festgemacht.
1700	Reval	R 69 Standprobe beendet. (i.O.b.)
		Zielitzer
30.10.43		
0630	Kotka	R 119 zum Lazarettschiff abgelegt.
0700	Kotka	Flottille mit den Booten R 67, 68, 70,73, 76 127 und NT zu Räumarbeiten abgelegt.
0718	Mosalo	R 119 bei Lazarettschiff festgemacht.
0805	Musalo	R 119 vom Lazarettschiff abgelgt.
0925	In See	R 119 stößt zur Flottille.
	Reval	R 69 übernimmt von der M.A.St.- Reval aus "Leichter 14" mit einer Schlauchlänge 65 mm und Fremdpumpe 5,000 m3 Treiböl. μ = 0,86. Dauer: 20 Minuten. Personal: 1 / 2.
0930	Reval	R 69 legt ab zur Probefahrt.
1100	Reval	R 69 Probefahrt beendet und festgemacht.
1300	Reval	R 69 K.B. gemeldet und zum Marsch nach Loksa abgelegt.
1300	In See	R 67 von der Flottille entlassen.
1510	Loksa	R 67 festgemacht.
1545	Loksa	R 69 festgemacht.
1900	Loksa - Bucht	NT geankert. Maschinen bleiben klar. Die Boote R 68, 70, 73, 76, 119 und 127 längsseits festgemacht.
		Zielitzer
31.10.43		
0620	Loksa	R 67 und R 69 abgelegt.
0640	In See	Vorstehende Boote längsseit von NT festgemacht.
0700	In See	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 73, 76, 119 und 127 von NT abgelegt. NT Anker auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.10.43		
0730	In See	R 70 von der Flottille nach Reval entlassen.
1010	Reval	R 70 zur 2. kleinen Motorenüberholung mit eigenem Personal festgemacht.
1300	In See	NT hat geankert.
1315	Loksa	Flottille mit den Booten R 67,68, 69, 73, 76, 119 und 127 festgemacht.
[illegible]	Reval	R 72 liegt auf Schlipp zur Instandsetzung des Achterschiffes.
	Reval	R 120 liegt auf Schlipp zur provisorischen Abdichtung.
	Kiel	R 75 liegt zur Instandsetzung der Havarieschäden in den Deutschen Werken Kiel.
		Zielitzer
		Gesehen: Kapitänleutnant u. Flo.Chef.
		Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur

Geheime Kommandosache!

Anlage zum K.T.B. Abschnitt Maschine vom 16.10.-31.10.1943

Bericht über die Minendetonation am 24.10.1943 um 0647 Uhr auf R 120.

R 120 lief südwestlich bei Banka-Namsi 0647 h mit dem Vorschiff auf eine Mine. Das Boot machte etwa 6 sm/h Fahrt. Das Vorschiff wurde mit der Abtlg. VIII und IX einschließlich des Kollisionsraumes aufgerissen und schwer beschädigt. Der Steven mit der Back wurden mit dem 2 cm M.G., Anker und Ankerwinde auf den Steuerstand und das Kartenhaus geschleudert. Das verschlossene Durchgangsschott der Abtlg. VII - VIII wurde durch die Detonation aufgerissen und machte stark Wasser. Die Abtlg. VI machte durch geringfügige Schottbeschädigungen wenig Wasser. Vom Kdo. wurde die Abtlg.VI (vorderer Tankraum) lenz gehalten.

Die Maschinenanlage hatte bis auf die Ft-Anlage und Beleuchtung Vorschiff keinen Ausfall. Das Boot konnte mit unbeschädigter Maschinenanlage mit " Halber Fahrt " über den Achtersteven 8 - 9 sm/h mit eigener Kraft zurücklegen. Die MKF-Kompaßanlage fiel durch Wassereinbruch und Beschädigung aus. Die Tauchtiefe des Bootes betrug vorn 2,60 m und achtern 1,50 m.

Um 1540 h machte das Boot aus dem Einsatzgebiet kommend in Kotka fest und trat nach der Verwundetenabgabe den Marsch zur Revaler-Werft mit den Booten R 69 und 127 an. R 120 wurde am 26.10.43 sofort auf Slip genommen. Die Abtlg. VIII wurde bis an das wasserdichte Schott abgeschnitten und mit einer Holzverkleidung wasserdicht abgeschottet. Brauchbare Gegenstände: Anker mit Kette, Ankerwinde und vorderes 2 cm M.G. wurden an Bord gegeben.

Beabsichtigt wurde, daß das Boot gem. Verfügung OKM durch den Owbst.-Reval überführt wird. Hierzu wurde die Fahrt mit eigener Kraft über den Achtersteven (8 sm) in Begleitung eines Schleppers zur Überführung nach den D.W.-Kiel vom Kdo. vorgeschlagen. Eine Begleitung durch Schlepper erscheint zweckmäßig, weil das schwerbeschädigte Boot nur nach dem ungenauen Magnetkompaß steuern kann und an Bord die F T.-Anlage ausgefallen ist. Termin für die provisorische Abdichtung ist der 2.11. gemeldet.

Das Maschinenpersonal hatte keine Ausfälle. Der Leitende Maschinist Stbs.Ob.Maschinist Neumann hat die Überführungsfahrt des schwer beschädigten Bootes mit eigener Kraft zur Revaler Werft mit Umsicht geleitet.

Änderungsvorschlag: Die bisherigen Bootsbeschädigungen im Vorschiff (R 71 Bombentreffer am 28.5.42 und R 74 Minentreffer am 3.7.42 und jetzt R 120) haben gezeigt, daß bei allen beschädigten Booten die Durchgangsschottür mit verriegelten Vorreibern der Abt. VII bis VIII bei der Detonation aus allen Schottbefestigungen herausgerissen wurde. Das Kommando schlägt vor, die Schottbefestigung so zu ändern, daß die Durchgangsschottür nach der Abt. VIII zu öffnen ist und nicht umgekehrt. Hier lag bei allen Detonationen der Druck lediglich auf der geringen Nietverbindung der Scharniere und der 4 Vorreiber. Das Durchgangsschott kann nach Ansicht des Kommandos viel kleiner gehalten werden.

Bielitzer

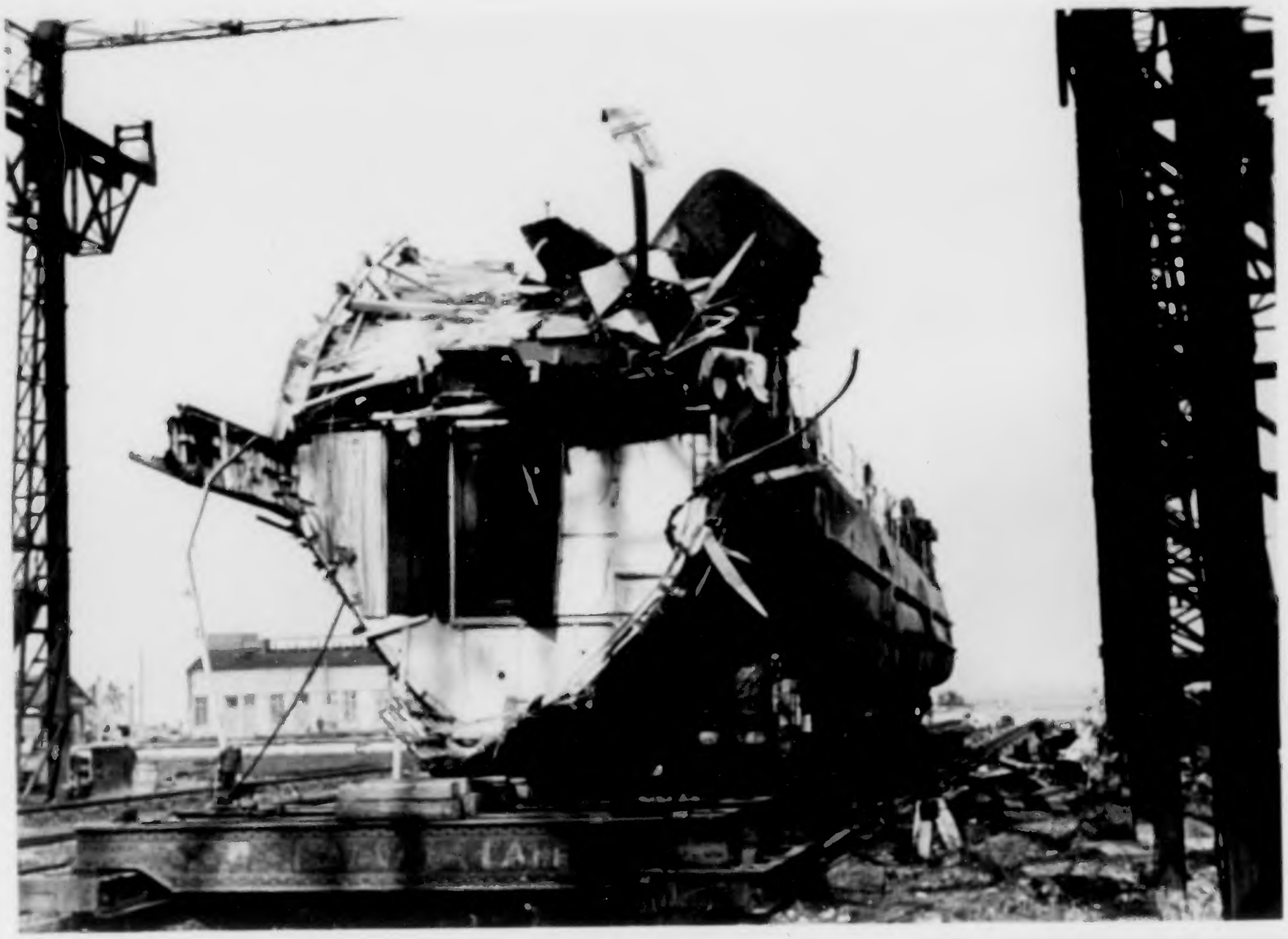


Rito Kartenhaus nach Minentreffer.

196



R 120 Kartenhaus nach Minentreffer.





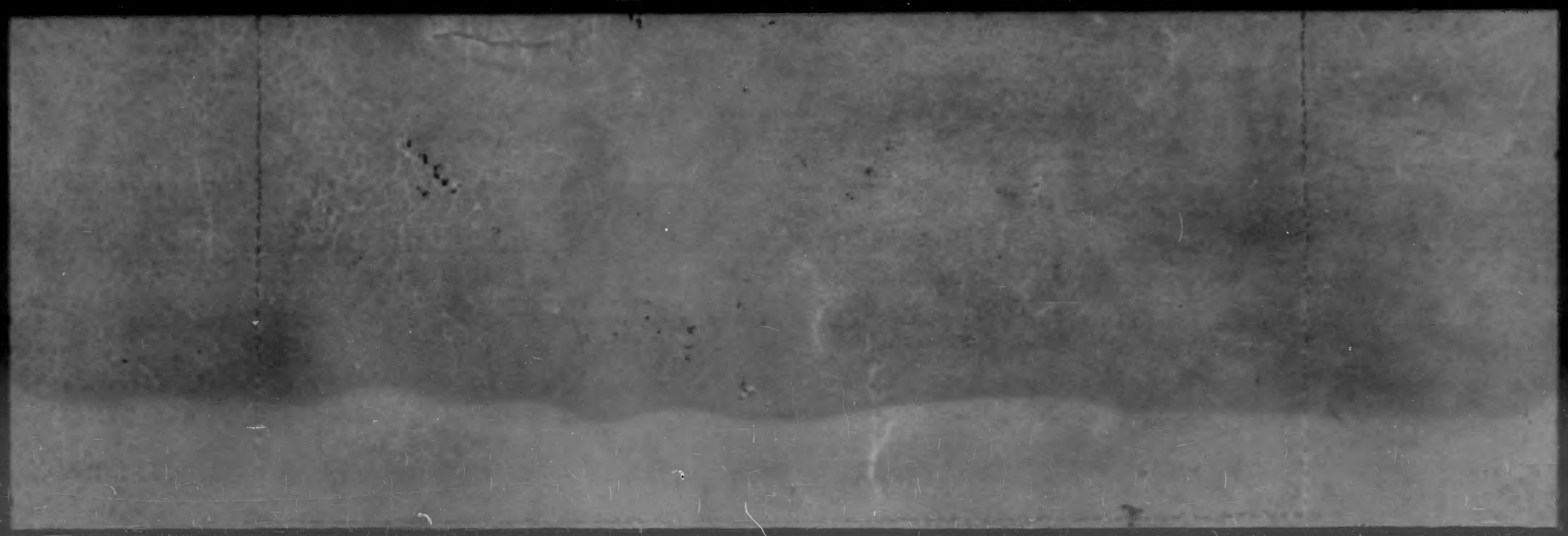
R 120 nach Minentreffer am 24.10.1943 auf Slip.



Kartenhaus nach Minentreffer.



PG 73215 NID



KA 34298a

K. T. 5.

1. Räumbootsflottille

1.11. – 15.11.1943
– 30.11.43.

b) Abschnitt Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43215 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY INFORMATION ANNOTATED
SHOULD BE WRITTEN ON THE PAD
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
QUOTING THIS REGISTERED NUMBER

PG/73215

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R67-70, 72, 73, 75, 76, 119, 120, 127

NETTELBECK, WAR DIARY

DATE: 1-30 NOV. 1943

2 2490 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 13215 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY COMMENTS OR ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORD ORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Kommandant	Bemerkungen
Dienstgrad	Name	
R 67 Lt.z.See	Stintzing	
R 68 Lt.z.See	Petersdorff	
R 69 Oblt.z.See d.R.	Roosen	
R 70 Lt.z.See	Brackebusch	Kl. Werftliegezeit
R 72 z.Zt. unbesetzt,	da Boot a.K.B.	a.K.B.
R 73 Lt.z.See	Niederschuh	a.K.B.
R 75 Lt.z.See	Wähner	a.K.B.
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner	
R 119 Lt.z.See (K.O.)	Wels	
R 120 Lt.z.See d.Res.	Krüger	a.K.B.
R 127 Lt.z.See d.Res.	Thomann	a.K.B.
"Nettelbeck" Oblt.z.See d.R.	Geerken	

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Begonnen am: 1.11.43
Beendet am: 15.11.43

Akt 2 zu T.Kdo. 1971 1x49 Kdos

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koeperts Druckerei, Den Haag, Varenstraat 18

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43	Loksa-Bucht WSW 6, bedeckt, Sicht bis 5 sm	"Nettelbeck" liegt vor Anker, R 76, 67, 68, 69, 73, 119 u. R 127 liegen im Hafen Loksa. Wegen Wetterlage sind heute Räumarbeiten nicht möglich. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost. Die bei Loksa auf Strand geschleppten Minen werden von einem Sperrwaffenoffizier von Reval und dem Sperrwaffenoffizier der Flottille entschärft. R 70 meldet a.K.B., Grund kleine Motorenüberholung in Reval mit eigenem Personal, Fertigstellung voraussichtlich 14.11.
		Schmidt
2.11.43 07,00	Loksa-Bucht	laufe ich mit "Nettelbeck" und den R.-Booten aus zur Fortsetzung der Räumarbeiten.
07,30		Räumgerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 8 m Stander.
08,40		Beginn der Räumarbeiten im Arbeitsgebiet.
11,00		meldet R 127 Stb.-Maschine unklar. Boot macht zuviel Schwingungen. Ursache muß am Propeller liegen.
11,40		entlasse ich R 127 zur Reparatur nach Reval.
	S 2, See 1, Dünung, bedeckt, Sicht um 7 sm	
12,38		räumt R 69 eine russ. Antennenmine auf
13,38	59°47,5'N 25°36,2'Ost	Mine wird abgeschossen, detoniert nicht.
16,20	59°47,6'N 25°33,1'Ost	räumt R 68 eine Mine, detoniert im Gerät. R 127 Reval eingelaufen.
	SSO 2, See 1, bedeckt, Sicht 5-7 sm	
16,30		Räumarbeiten beendet. Freigesucht ist das Gebiet von 59° 48,1'N 25° 30'Ost nach 59° 48,1'N 25° 42,1'Ost nach 59° 46,6'N 25° 42,1'Ost nach 59° 46,6'N 25° 30'0 Ost Gerät eingenommen.
	Skizze	
17,15		
18,00	Papon-Wik	geankert. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		Schmidt
3.11.43	Papon-Wik	Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost. Sonst k.b.V.
		Schmidt
4.11.43	Papon-Wik	R 120 läuft mit eigener Kraft Reval aus nach Kiel, Werftzuteilung ist Deutsche Werke Kiel. mit "Nettelbeck" und den Booten R 76, 67, 68, 69, 73, 119 ausgelaufen zur Fortsetzung der Räumarbeiten.
07,00		Räumgerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 8 m Stander.
07,20		
	NO 2, See 1, einzelne Wolken, gute Sicht.	
08,26	59°46,5'N 25°38,0'Ost	schneidet R 76 eine Mine, EMC alt, stark bewachsen, Gerät bleibt klar, Mine abgeschossen, detoniert nicht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10,31	59°46,4'N 25°34,4'Ost	räumt R 68 eine Mine, EMC mit Anz.
	S 1-2, See 1, einzelne Wolken, sehr gute Sicht	
14,08	59°46,0'N 25°35,5'Ost	eine Mine von R 69 geräumt, EMC, alt, stark bewachsen.
14,54	59°45,7'N 25°38,0'Ost	eine Mine von R 68 geräumt, russ. M 08, stark bewachsen.
16,39	59°45,1'N 25°38,5'Ost	räumt R 119 eine Mine, russ. M 08, stark bewachsen, Mine detoniert beim abschießen.
	WSW 2, See 1, einzelne Wolken, gute Sicht.	Geräte sind bei allen Minenschnitten klar geblieben. Minen wurden abgeschossen. Freigesucht ist das Gebiet von 59°46,6'N 25° 30'0 Ost nach 59°46,6'N 25° 42,1'Ost nach 59°45,0'N 25° 42,1'Ost nach 59°45,0'N 25° 30'0 Ost
	Skizze	
17,40		Räumgerät eingenommen.
18,20		Papon-Wik eingelaufen, "Nettelbeck" geht zu Anker, R.-Boote gehen in den Hafen.
18,28	58°33,0'N 23°26,6'Ost	Hat R 120 Grundberührung im Moonsund, beide Propeller sind beschädigt, Boot ankert in der Nähe. Schlepperhilfe wird von Obwst. Reval gestellt.
		Schmidt
5.11.43 07,00	Papon-Wik SW 5, See 4, bewölkt, Sicht um 8-10 sm	ausgelaufen. Da wegen Wetterlage Räumarbeiten sehr stark behindert sind, laufe ich über Weg violett nach Reval zur Ergänzung der Bestände. R 69 u. R 68 laufen mit Gerät, SDG.-beidseitig, 5 m Stander vorher.
10,45	59°35,4'N 25°42,8'Ost	räumen R 69 u. R 68 je eine Mine. Typ wahrscheinlich franz. U.-Bootsmine. Minen werden abgeschossen.
		MFP 140 sitzt zwischen Wulf und Großholm auf Grund und bittet um Hilfe. Ich schicke R 76 u. 119 zur Hilfeleistung. Der MFP wird freigeschleppt und kann mit eigener Kraft weiterlaufen.
12,00 FZ	-11,00 deutsche Zeit Reval	laufe ich mit "Nettelbeck", R 67, 68, 69, 73 in Reval ein. Fernschriftl. Meldung an F.d.M.Ost
11,45		laufen R 76 u. 119 ein.
		R 127 hat Reparatur beendet und meldet sich wieder zur Stelle.
13,40	Reval-Handelshafen	geht FT 1424/27 FZ ein von F.d.M.-Ost an 1.Rfl. Notgelandetes Aufklärungsflugzeug im Luftqu. 50433. Hilfe leisten. Ich befehle R 76 u. R 119 für diese Aufgabe.
14,00		läuft R 76 und
14,30		R 119 aus, R 119 hatte als Piketwachboot kleine Überholungsarbeiten an der Maschine im Rahmen einer 2 stündigen Bereitschaft begonnen.
		Flottille rüstet aus und ergänzt Bestände.
15,48		geht FT 1625/30 FZ ein. An Chef 1.Rfl. Bei Hellwerden Kirkkomaaneazri einlaufen.
		F.d.M.-Ost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nach Rücksprache mit A 1 F.d.M.-Ost können Boote fertig ausrüsten und am 6.11. mittags auslaufen zur neuen Aufgabe. Die Boote R 76 u. 119 suchen das Seegebiet des angegebenen Luftquadrates bei Eckholm bis 10 sm nordostwärts ergebnislos ab und geben anschließend FT an F.d.M.-Ost. Qu. 50433 bis 10 sm nordostwärts ergebnislos abgesucht. 22,00 mit R 76 Loksa ein. Absicht 6.11. 08,00 FZ Marsch nach Kotka. R 119 + Unleserlich
6.11.43 08,00	Reval	laufen R 119 u. 76 Loksa aus nach Kotka.
10,00 - 11,00 FZ		laufe ich mit "Nettelbeck" und den Booten R 67, 68, 69, 73 u. R 127 Reval aus über Weg violett nach Kotka.
11,40	SW 4-5, See 3-4, bedeckt, Sicht um 8 sm	bringen R 69 u. 68 Gerät aus. SDG.-beidseitig, m 5 m Stander und setzen sich vor "Nettelbeck"
12,00	59°35,4'N 24°42,7'Ost	werden 2 Minen geschnitten, Typ ähnlich der franz. U.-Bootsmine, Geräte bleiben klar, Minen werden abgeschossen, detonieren nicht.
12,20	59°36,3'N 24°43,0'Ost	detonieren 2 Minen im Gerät, ein Gerät wird
14,00	59°36,7'N 24°43,7'Ost	abgeschlagen.
14,18		laufen R 119, R 76 Kotka ein.
		gebe ich FT 1348/44 FZ an F.d.M.-Ost ab.
	SW 5-6, See 4, bedeckt Sicht um 7 sm.	Laufe mit "Nettelbeck" u. 5 R.-Booten von Westen über Hochland-Luppi nach Kirkkommaansaari, stehe 19,00 FZ bei Luppi.
13,28	59°45,5'N 25°22,0'Ost	wird eine Mine geschnitten. EMC mit Anz., Gerät bleibt klar, Mine wird abgeschossen, detoniert nicht.
19,06	westlich Hochland	geht FT 1845/47 FZ von der Insel Hochland ein, Horchstelle meldet Fahrzeuggeräusche im Qu 41 D 80, Kurs West. Mein Kurs war von etwa 5 sm nördl. Runskeri nach Nordspitze Hochland mit rw. 65° Marschfahrt 12 sm.
19,15	3 sm westl. Hochland	R.-Boote nehmen Gerät ein.
19,52		ES.-Austausch mit Nordspitze Hochland. geht FT 1934/48 FZ von Hochland ein. Auf Ltnr. 47 Geräusch war von eigenen Booten.
	SSW 5-6, See 4, bedeckt, Sicht um 5 sm	Ich nehme an, daß die Horchstelle der Insel "Nettelbeck" und die R.-Boote gehört hat.
21,00		entlasse ich die R.-Boote unter Führung Kmdt. R 69 nach Kotka-Westhafen und ankere
21,25		mit "Nettelbeck" ostwärts Rankki. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost. Beim Ablaufen der R.-Boote nach Kotka hat R 67 Grundberührung mit dem Stb.-Propeller bei Sikinä, ostw. Rankki. Bei Ausführung des Signals H führt R 73 seinem Vordermann R 127 in das Heck. R 73 ist Stb. vorne beschädigt, die vordere Abtlg. macht Wasser.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		R 127 hat achtern die Abtlg. 1 beschädigt. R 67 hat Stb.-Propeller unklar. Gefahr für die Boote besteht nicht, sie gehen mit eigener Kraft in den Westhafen und machen dort fest. + Unleserlich
2205		
.11.43 07,45		geht "Nettelbeck" Anker auf.
08,00		laufen die Boote R 76, 119, 69 u. R 68 Kotka aus nach Kirkkomaansaari. "Nettelbeck" u. die Boote R 69, 68, 119 gehen nach Kirkkomaansaari, ich gehe mit R 76 nach Kotka zu den beschädigten Booten und befehle ihnen über H'ki nach Reval zur Reparatur zu gehen.
10,00		laufen die Boote Kotka aus.
		Nach Rücksprache mit A 1 F.d.M.-Ost unterbleibt vorläufig das Beladen der Boote für die neue Aufgabe. Ich gehe mit R 76 nach Kirkkomaansaari, hole dort den Sperrbefehl vom Kümo "Marga" ab
13,00		und verlege die Flottille in den Westhafen Kotka, da die Bucht bei Kirkkomaansaari voller finn. Fahrzeuge liegt.
		Nach dem Sperrbefehl für "Seehund Ia" soll, da der Gegner im Qu. 18 B 4 wiederholt Räumarbeiten durchgeführt hat, der Anmarschweg durch eine lichte Sperre verseucht werden. Die Sperre soll in dem Gebiet 59°55,7'N 27°33,0'Ost 59°54,5'N 27°31,3'Ost 59°52,7'N 27°38'Ost 59°53,5'N 27°39,8'Ost durch die 1.Rfl. geworfen werden. Sperrmittel 30 Reißbojen, 32 EMC m. Kette, Tiefeneinstellung EMC minus 1,5 m, Reißbojen minus 4 m. Sperrmittelabstände in den Reihen EMC 1058 m, Reißbojen 825 m. Keine Verseuchung. Sperre wird nachts ausgelegt, sobald Boote beladen u. Wetterlage es erlaubt.
		Falls durch Feineinwirkung Sperre am befohlenen Platz nicht geworfen werden kann, abbrechen und einlaufen. Boote laufen vor Dunkelwerden aus Kirkkomaansaari aus, über Orrengrund, Stenskär nach Gr.-Tütters, das von Westen kommend angesteuert werden soll. Flottille muß dort in der Dämmerung ankommen. Maßnahme T 3 wird durch F.d.M.-Ost nach Eintreffen der Auslaufmeldung der Flottl. bei Inselkmdt. Tütters bestellt und zwar für die Zeit von Dunkelwerden bis 3 Stunden nach Passieren der Fl. wenn sie Kurs Ost Tütters passiert. Nach Durchführung der Aufgabe Rückmarsch ostwärts "Seeigel" u. Rukajärvin-Sperren über Hapasaari nach Kotka. Finn. Feuer werden durch F.d.M.-Ost bestellt. Bei Annäherung an die Schären rechtzeitig und ausgiebig ES benutzen. Minenmaterial wird in Kirkkomaansaari übernommen. Funkstille bis Feindberührung. Meldung über Durchführung der Aufgabe fernschr. an F.d.M.-Ost. Bei Zusammentreffen mit überlegenem Feind nach Norden bzw. durch Sperrlücke bei Tütters ausweichen. Falls unbedingt erforderlich, können

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Minen außerhalb des beabsichtigten Sperrgebietes unscharf geworfen werden.
		Da ich z.Zt. für diese Aufgabe nur 4 R.-Boote dabei 1 Boot mit 3,7 cm Geschütz, also nicht zum Minentragen geeignet, zur Verfügung habe, soll die Sperre nach Rücksprache mit F.d.M.-O in 2 Abschnitten geworfen werden.
17,15		geht FT 1635/63 FZ von R 67 ein. Mit R 73 und 127 16,30 wegen Nebel westl. Ouas geankert. Weitermarsch 07,00 FZ. Nachts k.b.V.
		Schmidt
8.11.43		
08,00		laufen R 67, 73 u. R 127 in H'ki ein und
09,25		wieder aus nach Reval.
09,30	Kotka	gehe ich, da die Wetterlage günstig scheint, der Wind hat fast völlig nachgelassen, tie. Wolkendecke, mit den Booten R 76, 68, 69 u. R 119 nach Kirkkomaansaari, bereits auf dem
	SW 5, See 3, bedeckt	Weg dahin brist es wieder stark auf aus SW.
10,40		laufe ich in Kirkkomaansaari ein.
12,00		laufe ich mit den R.-Booten wieder aus Kirkkomaansaari aus nach Kotka. Da der Wind noch mehr aufbrist und bereits in den Schären grob See steht, halte ich die Durchführung der Wurfaufgabe heute nicht für durchführbar.
13,20	Kotka	eingelaufen, Meldung an F.d.M.-Ost.
15,10		R 67, 73, 127 Reval eingelaufen. R 67 repariert seinen Propeller in der eigenen Werkstatt mit eigenem Personal, Dauer etwa 1 Tag.
		R 127 u. R 73 melden a.K.B. bis 20.11. Boote werden in Reval provisorisch abgedichtet und sind dann wieder fahrbereit.
		Schmidt
9.11.43	Kotka	
11,30		R 120 läuft mit Schlepperhilfe Memel ein.
13,00		laufe ich mit den Booten R 76, 68, 69, R 119 aus nach Kirkkomaansaari.
14,15	Kirkkomaansaari	eingelaufen.
16,00	W 2-3, See 1 in den Schären, gute Sicht, einzelne Wolken, aufgehender Mond.	R 76, 68, 69 nehmen je 10 Reißbojen an Bord. laufe ich mit allen 4 Booten Kirkkomaansaari aus über Luppi zur Wurfaufgabe. Auslaufmeldung fernschriftl. an F.d.M.-Ost.
17,25		ES.-Austausch mit Nordspitze Hochland. Durch FT teilt F.d.M.-Ost der Sperrbewachung und den Inseln meinen Weg mit und fordert die Richtfeuer nach Osten auf der Insel Tütters a
19,00		Insel Tütters südl. passiert und nach Osten abgelaufen, von den Richtfeuern (Maßnahme I 3) auf Tütters ist nichts zu sehen. Der Himmel bezieht völlig, sodaß bei dem hochstehenden Mond nur ein fahles Licht ist, Sicht ist bis etwa 9 sm, die Inseln auf beiden Seiten sind gut zu sehen, aber die Kimm ist etwas verschwommen und zerrissen, sodaß kleine Fahrzeuge nicht weit zu sehen sind.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19,51		fiel die erste Reißboje auf R 76. Ich werfe mit dem Führerboot die nördl. (erste) Reihe.
20,08		die letzte Reißboje auf R 68
		Die Reißbojen wurden planmäßig von NW nach SO geworfen.
	WSW 3, bedeckt, See 2 fahles Mondlicht, Sicht um 7 sm	Wassertiefen waren im Durchschnitt um 2-3 m größer als in der Karte angegeben.
		die Wurffahrt erhöhte ich auf 15 sm bei dem langen Wurfintervall und dem Wetter, See fast von achtern, machte das keine Schwierigkeiten und war vorher mit besprochen.
		Südl. Lavansaari wurden 2 größere Schatten verschwommen ausgemacht, wenn es Bewacher gewesen sind, dann ist das Werfen der Sperre von ihnen mit Sicherheit nicht beobachtet worden.
22,00		Laufe ich mit den R.-Booten bei Koivuluoto in die Schären ein.
		Schmidt
	9.11.43	
00,00	Kotka-Westhafen	eingelaufen.
		fernschriftl. Meldung an F.d.M.-Ost.
11,15		geht FT 1023/37 FZ ein.
		An Chef 1.Rfl.
		Heute Nacht 2. Teil der Aufgabe. F.d.M.-Ost.
13,00		laufe ich mit den Booten R 76, 68, 69 u. R 119 aus nach Kirkkomaansaari.
14,00		läuft R 67 Reval aus nach H'ki.
14,15	Kirkkomaansaari	eingelaufen.
		R 76, 68 u. R 68 übernehmen je 8 EMC vom Kümo "Marga".
16,00	SSW 2-3, See 1, bedeckt, gute Sicht.	mit R 76, 68, 69 u. R 119 ausgelaufen zur Aufgabe.
17,30		R 67 H'ki eingelaufen.
19,00		Insel Gr.-Tütters südl. passiert.
19,17		Nach Passieren der Insel Tütters beim Ablaufen nach Osten, war es unangenehm, daß der Südscheinwerfer der Insel die Boote mit vollem Schein von hinten beleuchtete und längere Zeit festhielt.
19,53		fällt die erste Mine auf R 76. Ich werfe mit dem Führerboot die nördl. (dritte) Reihe.
20,19		fällt die letzte Mine auf R 69
	SSW 3, See 2, bedeckt fahles Mondlicht, Sicht bis etwa 7 sm etwas verschmierte Kimm.	Die Sperre ist planmäßig ohne die südl. Reihe EMC geworfen. Die Wetterbedingungen waren gut, völlig bedeckter Himmel, durch den hochstehenden fast vollen Mond fahles Licht, Sicht bis etwa 7 sm, etwas verschmierte Kimm, Seegang 2.
		Die Sperre ist ungesehen geworfen. Oberflächenstände wurden nicht beobachtet.
22,30		bei Koivuluoto in die Schären eingelaufen.
	SSW 5-6, See 4, auffrischend, bedeckt, gute Sicht.	
		Schmidt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.43 01,00 11,00 16,30	Kotka	mit R 76, 68, 69 u. R 119 eingelaufen. Fern Meldung an F.d.M.-Ost. R 67 läuft H'ki aus nach Kotka. In Kotka ein. Schmidt
12.11.43	Kotka	Flottille liegt zur Ausrüstung und Ergänzun der Bestände im Hafen. Durch Fernschreiben erhalte ich von F.d.M.-Ost Befehl, Räumarbeiten nördl. Juminda fortzusetzen, falls am 13.11. kein Räumwetter, nach H'ki zu verlegen. Schmidt
13.11.43	Kotka	Wegen Wetterlage, starke sw. Winde, ist es heute erst möglich, Brennstoff zu ergänzen. Ich mache fernschriftl. Meldung an F.d.M.-Ost und melde als Absicht weiter, daß Räumarbeiten nördl. Juminda bei günstiger Wetterlage am 14. fortgesetzt werden, bei ungünstiger Wetterlage Verlegung der Flottille nach H'ki. Sonst k.b.V. Schmidt
14.11.43 08,00 14,30	Kotka SSW 7-8, See 5-6, bedeckt, Sicht bis 5 sm. Helsinki-Westhafen	laufe ich mit "Nettelbeck", R 67, 68, 69, 7 u. R 119 aus nach H'ki. eingelaufen. Sonst k.b.V. Schmidt
15.11.43	Helsinki	Flottille liegt wegen Wetterlage im Hafen. R 70 hat kleine Motorenüberholung in Reval beendet und meldet wieder K.B. Schmidt

25° 20° O
59° 50° N

Skizze zum K.T.B. 1. Fl. Kl.
d. 1. – 15. 11. 43

25° 00° O
59° 50° N

Arbeitsskizze

der

1. A. Flottille

Teil I am 2 Nov 1943

Teil II am 4 Nov 1943

Tiefenstander 8 m

Tiefensteuerung - 6m

Teil I

Teil II

Teil I 1 Truss Antennenmine; 1 Mine im Gerät deloniert

Teil II 2 LMG; 1 EMG mit H.N.Z.; 1 Truss Nr 08

25° 20° O
59° 40° N

Aufzulegen auf D 198

25° 00° O
59° 40° N

388.
5/44

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 2490/43 AIa

Kiel, den 19. Januar 1944.

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1 -

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.11.43 - einschl. Abschnitt Maschine - vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zu Seite 208:

Ein eigener Bew. für die 1. R.-Flottille ist auf Grund des Befehls OKM - AMA M Wehr Ik - über die Organisation des Kraftfahrwesens bei der Kriegsmarine nicht zuständig. Durch die Aufteilung der Kfz. auf die einzelnen Dienststellen würde ein erheblicher Mehrbedarf und eine wesentlich geringere Ausnutzung der Kfz. eintreten. Bei Bedarf hat sich die Flottille an die zuständige örtliche Kraftfahreinheit zu wenden.

Im Auftrage!

Richters

1. Abt. 1071/43 geh. 4 Anl.

510

1 2430 43

Stellungnahme des F.d.M. Ost zum K.T.B. 1. R.Fl.

für die Zeit vom 1.-15.11.43.

1.) Zum 5.11.43 10.45 Uhr.

Es sind die von den Finnen im Jahre 1941 geworfenen englischen Vikers Minen älteren Typs.

2.) Zum 6.11. 21.25 Uhr.

Es wäre richtiger gewesen, wenn der Flottillenchef selbst die R-Boote nach Kotka geführt hätte, dann wären die Havarien der 3 Boote wahrscheinlich vermieden worden.

3.) Auf den Bericht KTB Maschine S 207 wird besonders hingewiesen.

Konteradmiral und
Führer der Minensuchverbände Ost

Anlage 4 2490 43 199

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

KTB 342988

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Leitender Maschinist
Dienstgrad	Name
R 67 Ob.Masch.	Völksen
R 68 Ob.Masch.	Baudrexl
R 69 Stbs.Ob.Masch.	Bosse
R 70 Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72 Ob.Masch.	Koch
R 73 Stbs.Ob.Masch.	Heimberg
R 75 Ob.Masch.	Hols
R 76 Ob.Masch.	Lorz
R 119 Ob.Masch.	Bilzer
R 120 Stbs.Ob.Masch.	Neumann
R 127 Ob.Masch.	Bastian
N T Stbs.Ob.Masch.	Agthe

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) Bielitzer

angefangen am: 1. 11. 1943
beendet am: 15. 11. 1943

Akt 4 zu 1. Kdo. 1971 /44 g Kdos

Zu beziehen vom Vertriebsleiter der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopers Drukkerij, Den Haag, Korenmarkt 19

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43	Loksa	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 73, 76, 119 und 127 Hafenbetrieb.
	Loksa - Bucht	NT liegt mit klaren Maschinen vor Anker.
	Reval	R 70 außer K.B. gemeldet. Kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal.
	Reval	R 72 liegt auf Schlipp zur Instandsetzung des Achterschiffes.
	Kiel	R 75 liegt in D.W.- Kiel zur Instandsetzung der durch Havarie entstandenen Schäden.
	Reval	R 120 liegt auf Schlipp zur provisorischen Abdichtung des Vorschiffes.
		Zielitzer
2.11.43		
0700	Loksa	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 73, 76, 119 und 127 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0700	Loksa - Bucht	NT Anker auf zum Bojen räumen.
0800	Reval	R 120 vom Schlipp gezogen.
1100	In See	R 127 Stb.- Propeller unklar. Siehe Störungsmeldung Nr. 4. Gr. B vom 2.11.43.
1140	In See	R 127 von der Flottille nach Reval entlassen.
1446	Reval	R 127 im Kriegshafen festgemacht.
1710	Loksa - Bucht	NT hat geankert.
1715	Loksa - Bucht	Die Boote R 67, 68, 69, 73, 76 und 119 längsseit von NT festgemacht. Vorstehende Boote übernehmen von NT mit 2 Schlauchlängen ø 65 mm und Fremdpumpe 33,500 m3 Treiböl. ϒ = 0,86. Dauer: 1 Stunde, 10 Minuten. Personal: 1/2 je Boot, NT 1/1/5.
		Zielitzer
3.11.43	Loksa - Bucht	NT liegt mit klaren Maschinen vor Anker.
0630	Loksa - Bucht	Die Boote R 67, 68, 69, 73, 76 und 119 von NT wegen Wetterlage abgelegt.
0650	Loksa	Vorstehende Boote im Hafen festgemacht.
0700	Reval	R 120 zum Marsch nach Westen ausgelaufen. Marsch über Achtersteven.
	Reval	R 70 gibt an die M.A.St.- Reval 0,390 m3 Altöl Nr. 7 zur Reinigung ab.
1728	In See	R 120 Grundberührung. Propellerschaden. Boot ankert, Schlepperhilfe wird von Owstb. Reval gestellt.
		Zielitzer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43		
0655	Reval	R 127 verholt zum Schlipp.
0700	Loksa - Bucht	NT Anker auf.
0700	Loksa	Die Boote R 67, 68, 69, 73, 76 und 119 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0722	Reval	R 127 wird auf Schlipp gezogen.
1820	Loksa - Bucht	NT hat geankert. Maschinen bleiben klar.
1820	Loksa	R 67, 68, 69, 73, 76, 119 im Hafen festgemacht.
		Zielitzer
.11.43		
0700	Loksa	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 73, 76 und 119 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
0700	Loksa - Bucht	NT Anker auf , Marsch nach Reval.
1014	In See	R 76 und 119 von der Flottille entlassen.
1145	Reval	Vorstehende Boote festgemacht.
1200	Reval	Die Boote R 67, 68, 69 und 73 im Handelshafen festgemacht.
	Reval	Die Boote R 67, 68, 69, 73 und 119 übernehmen von der M.A.St.- Reval längsseit vom "Prahm 14" mit 20 m Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 19,200 m3 Treiböl. ϒ = 0,86. Dauer: 2 Stunden, 30 Minuten. Personal: 1/2 je Boot.
1430	Reval	R 76 und 119 ausgelaufen zur Suche eines notgelandeten Flugzeuges.
2015	Loksa	R 76 und 119 festgemacht.
		Zielitzer
.11.43		
0625	Reval	R 127 vom Schlipp gezogen.
0704	Reval	R 127 ausgelaufen zur Probefahrt. (i.o.b.)
0903	Reval	R 127 festgemacht.
	Reval	NT übernimmt von der M.A.St.- Reval längsseit von "Leichter 17" mit einer Schlauchlänge und Fremdpumpe 56,000 m3 Treiböl. ϒ = 0,86. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/1/5.
1000	Reval	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 73, 127 und NT zum Marsch nach Kotka ausgelaufen.
	Reval	R 70 übernimmt von der M.A.St.- Reval 0,600 m3 Schmieröl Nr.7. Dauer: 1 Stunde und 30 Minuten. Personal: 1/3.
2125	In See	Zusammenstoß zwischen R 73 und R 127. R73 vorn beschädigt. Abt. VIII und IX macht Wasser. R 127 achtern Abt. I beschädigt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.11.43		
2125	In See	R 67 Grundberührung. Stb.- Propeller ausgefallen. Siehe Störungsmeldung Nr.13 Gr. B.
2130	In See	NT vor dem Hafen Kotka geankert. Maschinen bleiben klar.
2200	Kotka	Die Boote R 67, 68, 69, 73 und 127 festgema
		Zielitzer
7.11.43		
0745	In See	NT Anker auf! Marsch nach Kirkkomaansaari.
0800	Kotka	R 68, 69, 76 und 119 ausgelaufen.
0900	Kirkkomaansaari	Die Boote R 68, 69, 76 und 119 festgemacht. NT geankert. R 76 übernimmt längsseit von NT mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm und Fremdpumpe 4,5 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 15 Minuten. Person R 76 1/2, NT 1/1/3.
0915	Kirkkomaansaari	R 76 abgelegt.
1000	Kotka	R 76 festgemacht.
1000	Kotka	Die Boote R 67, 73 und 127 zum Marsch nach Helsinki ausgelaufen.
1000	Kotka	R 76 ausgelaufen.
1100	Kirkkomaansaari	R 76 festgemacht.
1200	Werder	R 120 mit Schlepperhilfe ausgelaufen.
1300	Kirkkomaansaari	R 68, 69, 76 und 119 abgelegt, NT Anker auf
1350	Kotka	Vorstehende Boote und NT festgemacht.
1630	In See	R 67, 73 und 127 wegen Wetterlage geanker R 127 übernimm von R 73 mit 1 Schlauchläng Ø 65 mm und Fremdpumpe 2,000 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer 20 Minuten. Persoanl: 1/2.
		Zielitzer
8.11.43	Kotka	NT Hafenbetrieb. M 15 (3.M.S.Fl.) übernimmt längsseit von N mit 3 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 5,500 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/3.
0800	Helsinki	Die Boote R 67, 73 und 127 festgemacht.
0925	Helsinki	Vorstehende Boote nach Reval ausgelaufen.
0930	Kotka	Die Boote R 68, 69, 76 und 119 ausgelaufen.
1040	Kirkkomaansaari	Vorstehende Boote festgemacht.
1200	Kirkkomaansaari	R 68, 69, 76 und 119 ausgelaufen
1320	Kotka	Vorstehende Boote festgemacht.
1510	Reval	Die Boote R 67, 73 und 127 festgemacht.
		Zielitzer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.11.43	Kotka	NT Hafenbetrieb. Flakjäger 25 (3.M.S.Fl.) übernimmt längsseit von NT mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 6,500 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/2.
	Reval	R 73 und 127 außer K.B. gemeldet.
0850	Memel	R 120 mit Schlepperhilfe eingelaufen.
1015	Reval	R 67 verholt zum Schlipp.
1300	Kotka	Die Boote R 68, 69, 76 und 119 ausgelaufen.
1300	Reval	R 73 und 127 zur provisorischen Abdichtung der Havarieschäden eingedockt.
1415	Kirkkomaansaari	R 68,69,76 und 119 zur Reißbojenübernahme festgemacht.
1600	Kirkkomaansaari	Vorstehende Boote zur Unternehmung ausgelaufen.
2230	Reval	R 67 zum Propellerwechsel aufgeschlippt.
2230	Reval	R 67 vom Schlipp gezogen.
		Zielitzer
.11.43		
0030	Kotka	Die Boote R 68, 69, 76 und 119 festgemacht.
	Kotka	NT Hafenbetrieb. "M 29" (3.M.S.Fl.) übernimmt längsseit von NT mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 6,000 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1 / 2.
0900	Reval	R 67 beide Maschinen Standprobe.
1030	Reval	R 67 zur Probefahrt ausgelaufen. (i.O.b.)
1100	Kotka	Die Boote R 68, 69, 76, und 119 ausgelaufen.
1300	Reval	R 67 festgemacht.
1400	Reval	R 67 zum Marsch nach Helsinki ausgelaufen.
1415	Kirkkomaansaari	Die Boote R 68, 69, 76 und 119 festgemacht.
1600	Kirkkomaansaari	Vorstehende Boote zur Unternehmung ausgelaufen.
1730	Helsinki	R 67 festgemacht.
		Gkdos Schrb. an F.d.M.- Ost über Vorplanung Verlegung des Stützpunktes am 10.11.43 B.Nr. Gkdos. 217/43 eingereicht.
		Zielitzer
.11.43		
0100	Kotka	Die Boote R 68, 69, 76 und 119 festgemacht.
	Kotka	NT Hafenbetrieb. "M 17" (3.M.S.Fl.) übernimmt längsseit von NT mit 2 Schlauchlängen Ø 65 mm und Fremdpumpe 4,900 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 2 Stunden, 15 Minuten. Personal: 1/3.

Zu beziehen vom Kontrollager der Kriegsmarine: [illegible] Ausführungsstelle für die besetzten Gebiete: Hamburg-Groß-Flottbek, Ten Doog, Hermannstraße 20 Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.11.43	Kotka	Die Boote R 68, 69, 76 und 119 übernehmen längsseit von NT mit 2 Schlauchlängen Ø 65 und Fremdpumpe 24,500 m3 Treiböl., γ=0,86. Dauer: 1 Stunde 30 Minuten. Personal: 1/2 je Boot.
1100	Helsinki	R 67 zum Marsch nach Kotka ausgelaufen.
1630	Kotka	R 67 festgemacht.
		Auf das Schreiben: Betrifft: Schlußbericht A schnitt Maschine v. F.d.M.- Ost B.Nr. G 803 Ing. v. 26.10.43 wird in der Anlage des K.T. berichtet.
		Zielitzer
12.11.43	Kotka	Die Boote R 67, 68, 69, 76, 119 und NT liege im Hafen. R 67 übernimmt längsseit von NT mit 1 Schlauc länge O 65 mm und Fremdpumpe 5,300 m3 Treibö γ = 0,86. Dauer: 15 Minuten. Personal: 1/2.
1500	Reval	R 70 Probelauf.
1600	Reval	R 70 Probelauf beendet.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer
13.11.43	Kotka	Die Boote R 67, 69, 76, 119 und NT Hafenbet
0730	Kotka	R 68 abgelegt . Marsdh zum Lazarettschiff.
0730	Reval	R 70 Standprobe.
0800	Kotka	NT verholt zum Ölpier.
0820	Spynsund	R 68 längsseit vom Lazarettschiff festgema
0825	Kotka	NT festgemacht. NT übernimmt von der Standard-Öl-Komp- Kotk mit einer Schlauchlänge und natürlichem Ge fälle 76,000 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/1/5.
0845	Reval	R 70 Standprobe beendet.
0900	Reval	R 70 zur Probefahrt abgelegt.
0930	Reval	R 70 festgemacht.
1055	Kotka	NT vom Ölpier abgelegt.
1205	Kotka	NT im Osthafen festgemacht. "Flakjäger 25" (3.M.S.Fl.) übernimmt längss von NT mit einer Schlauchlänge Ø 65 mm 5,0 Treiböl. γ= 0,86. Dauer: 30 Minuten. Personal 1 / 2.
1335	Reval	R 70 übernimmt von der M.A.St.- Reval längs seit von "Prahm 14" mit einer Schlauchlänge und Fremdpumpe 3,700 m3 Treiböl. γ= 0,86. D er: 15 Minuten. Personal: 1/2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .11.43		
1500	Spyntsund	R 68 abgelegt zum Marsch nach Kotka.
1600	Kotka	R 68 festgemacht.
		Zielitzer
.11.43		
0800	Kotka	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 76, 119 und NT zum Marsch nach Helsinki ausgelaufen.
	Reval	R 70 2. kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal beendet.
0950	Reval	R 70 zur Probefahrt abgelegt.
1020	In See	R 70 Stb.- Maschine Zylinder 6 Kolben angelaufen. Siehe Störungsmeldung Nr. 9 Gr.A v.14.11.43.
55	Reval	R 70 festgemacht.
1410	Helsinki	R 67, 68, 69, 76, 119 und NT festgemacht.
		Zielitzer
.11.43	Helsinki	Die Boote R 67, 68, 69, 76, 119 und NT Hafenbetrieb.
		R 76 übernimmt längsseit von NT 0,590 m3 Schmieröl Nr. 7 mit Handpumpe und Kannen. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/3.
0720	Reval	R 70 ausgelaufen zur Probefahrt. (i.O.b.)
0835	Reval	R 70 festgemacht.
	Reval	R 72 liegt auf Schlipp zur Instandsetzung des Achterschiffes.
	Kiel	R 75 liegt in D.W. zur Instandsetzung der Havarieschäden.
	Memel	R 120 liegt in Memel.
	Reval	R 73 und 127 liegen im Dock zur provisorischen Abdichtung der Havarieschäden.
	Reval	R 70 KB gemeldet.
		Zielitzer
		Gesehen: Kapitänleutnant und Flottillenchef.
		Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing) u. Verbandsingenieur z.b.V.

, den 15. November 1943

Werftliegezeitbericht der 1. RÄumbootsflottille

während des Osteinsatzes im Finnischem Meerbusen vom 22.3.43 - 15.11.43.

Der Einsatz der 1. RÄumbootsflottille hat wie im Vorjahre auch in diesem Zeitabschnitt eine starke maschinelle Belastung aller Anlagen an Bord gerade in Bezug auf V.S.- PropellerschÄden durch GrundberÜhrung mit sich gebracht.

Die vorgesehenen RÄume wurden wieder bezogen und der Stützpunkt in Reval so aufgezogen, daß die im Einsatz stehende Flottille in Bezug auf Nachschub fast nicht belastet wurde. Nach dem Ostraum brauchte kein Propellertransport durchgeführt werden. Laufende kleine Ersatzteilbestellungen wurden rechtzeitig bestellt und wurden den Anforderungen gem. angeliefert.

Nach Eintreffen des Werkstattzuges für die Flottille am 16.8.43 wurden sofort alle Arbeitsverrichtungen und Instandsetzungen nur vom eigenen technischen Personal durchgeführt.

In umfangreichem Maße wurden hier V.S.- Propeller - Instandsetzungen durchgeführt, die wohl einzig als Tatsache in einer Frontflottille geschaffen wurden. Durch die vielen V.S.- PropellerbeschÄdigungen wurden in diesem Jahre vom Monat April bis November 1943

20 Propeller ausgebaut,
20 Propeller eingebaut,
128 Propellerflügel waren verbogen, davon
2 Propellerflügel durch Abbrechen verloren gegangen.
88 Propellerflügel wurden ausgerichtet, instandgesetzt und wieder eingebaut. Unbrauchbare Flügel wurden durch neue ersetzt.
14 Propellerflügel wurden hier erstmalig nach dem Vergütungsverfahren mit Erfolg durchgeführt. Anschließend wurden die Flügel geschliffen und poliert.

Ferner wurden in diesem Zeitabschnitt 11 V.S.- Propeller grundüberholt. Sie wurden völlig auseinandergebaut, geprüft und sogar auf Bunmanschettenabdichtung der noch ausstehenden 6 Propeller umgebaut. 4 Propeller befinden sich noch z.Zt. in Grundüberholung. Als Füllarbeit wurden die Vorrichtungen für die neue Notsteuereinrichtung vorgenommen. Hierzu ist zu sagen, daß die Notsteuereinrichtung seiner Zeit in der Droog - Dock-Werft Amsterdam eingebaut werden sollte und wegen Zeitmangel zurückgestellt wurden. Bis auf den Prüfstand, hat sich die Flottille alle Vorrichtungen selbst gebaut, die einer Grundinstandsetzung der V.S.- Propeller bei der Fa. Voith, Heidenheim fast gleich zu setzen ist.

Von der Flottille wurden insgesamt 14 kleine Überholungen einschließlich des Begleitschiffes Nettelbeck mit seinen Hilfsmaschinen und Kesseleinrichtungen vorgenommen. In erster Linie erstreckte sich die Überholung auf das Einschleifen der Ventile bzw. Nachschleifen der Zylinderkopfdichtungsflächen. Die Zylinderköpfe wurden gereinigt, mit Salzsäure 1 ÷ 4 ausgekocht und mit Korrosionsschutzöl behandelt. Alle Prüfungen der Brennstoffdüsen, Fundamente und Lagerkontrollen der Hauptmaschinen wurden durchgeführt. Nach der Überholungszeit erfolgte die Probefahrt jedes Bootes. Maschinen und Propeller wurden indiziert und auf Leistung gebracht. Alle Probefahrten erfolgten nach dem Probefahrtsprogramm. Für jede Instandsetzung waren 14 Tage vorgesehen. In dieser Zeit wurde jedes Boot gedockt und kleinere Schiffbauarbeiten durchgeführt.

Die tech. Betreuung der 11. R-Flottille mit den Booten R 189, 190, 191, 193, 198 und 212 vom 16.3.43 bis zum 1.6.43 sowie des Flakjägers 25 vom 11.3. bis 15.4.43 wurden von der 1. R-Flottille mit übernommen. Ferner Hilfeleistung bei der Bergung R 193 vom 14.4. bis 12.6.43 mit angegliederter Besatzung der 11. R-Flottille.

Überführung beschädigter Boote bis zur Instandsetzungswerft mit eigener Kraft:

R 75 Kollosion mit R 198 am 13.4.43 von Loksa nach Königsberg.

R 72 Minentreffer Achterschiff, Wassereinbruch Abt.I und II mit schwer beschädigten Propellern mit eigener Kraft und Minenbeladung am 6.9.43 vom Einsatzort bis Reval gefahren. Instandsetzung der Propeller mit eigenem Personal.

R 120 Minentreffer Vorschiff, Wassereinbruch in Abt. VIII und IX am 24.10.43. Das Boot konnte mit eigener Kraft über den Achtersteven vom Einsatzgebiet bis zur Werft Reval gebracht werden.

Von der Flottille wurden alle die Techniker der Fachrichtung entsprechend: Schmied, Dreher, E- und Gasschweißer, sowie ein Bootsbauer in den Werkstattzug befohlen. Unter Anleitung und Aufsicht wurden dann die O.F.- und U-Anwärter kurz vor ihrer Abkommandierung in den Werkstattzug kommandiert. Die praktische Ausbildung des tech. Personals wurde gefördert. Leitende Maschinisten, Unteroffiziere und Manschaften hatten Gelegenheit ihre Wissenslücken auszufüllen. Der Begriff:" In die Werft gehen !" Wegen jeder Schraube wurde abgestellt. Die Schulung und fachliche praktische Durchführung der anfallenden Arbeiten gaben jedem die Achtung vor den Einrichtungen des tech. Betriebes wieder.

Die Inanspruchnahme der Revaler Werft erfolgte hauptsächlich durch Schlipp und Dockungen. In der gesamten Einsatzzeit wurden 21 Dockungen und 29 Schlippungen durchgeführt.

Provisorische Abdichtungsarbeiten wurden durchgeführt an:

R 75 zwei mal,
R 120, R 73 und R 127.
R 72 wurde hier grundinstandgesetzt.

Aufgetretene Schwierigkeiten lagen von seiten der Werft nicht vor. Lediglich klappte die Kranbestellung zeitlich nicht immer. Die Werft ist bis heute noch nicht in der Lage, einen 5 t- Kran zur Verfügung zu stellen. Die vorhandenen Krananlagen stehen im Bereich des Hafenkapitäns und die Schlepper der M.A.St.- Reval.

Da zum Transport ein 5 t- LKW nötig ist, um einen V.S.- Propeller zu transportieren war die rechtzeitige Gestellung des 5 t- LKW von seiten der 9. M.K.A. oft in Frage gestellt. So sind oft zeitraubende Instandsetzungsverzögerungen bei Einbau der Propeller entstanden. Es hat sich wiederum herausgestellt, daß ein eigener 5 t- LKW mit Anhänger für die Flottille erforderlich ist. Gem. Schr. B.S.N. G 3073 Ing. v.26.2.43 wurde von Station Nord der Tausch eines 3,5 t- LKWs gegen einen solchen von 5 t Tragfähigkeit genehmigt. Der genehmigte Tausch konnte wegen Mangel an 5 t LKWs noch nicht vorgenommen werden.

Für den Transport von Proviant, Ausrüstung der Boote, Maschinenteilen für die Flottille oder einzelne Boote bzw. Stützpunkt innerhalb des Standortes ist der LKW- Bedarf unerläßlich.

Durch die Bildung des Flottillenvorratsraumes in diesem Jahre wurden alle Bereitstellungen für die Flottille sichergestellt. Der kurzfristige Aufenthalt der Flottille oder der Boote machte es erforderlich, schnell den Bedarf an Verbrauchsstoffen, Ersatzteilen pp. an Bord zu geben.

Die zentrale Bewirtschaftung und rationelle Verbrauchsstoffabgabe an die Flottille hat sich äußerst günstig ausgewirkt. Die Anforderung der Verbrauchsstoffe der Flottille wurde überwacht und gesteuert. Jegliche unnötigen Anforderungen wurden gestrichen, und jedes Boot der Flottille ist gezwungen, die unbrauchbaren Gegenstände erst zur Prüfung für den Umtausch vorzulegen. Die Einsparung wurde im besonderen Bericht gemeldet.

Das tech. Personal sowohl an Bord als auch in der Werkstatt der Flottille im Stützpunkt mit dem Monteur der V.S.- Propellerfirma Voith haben einen großen Anteil für die Einsatzbereitschaft der Flottille.

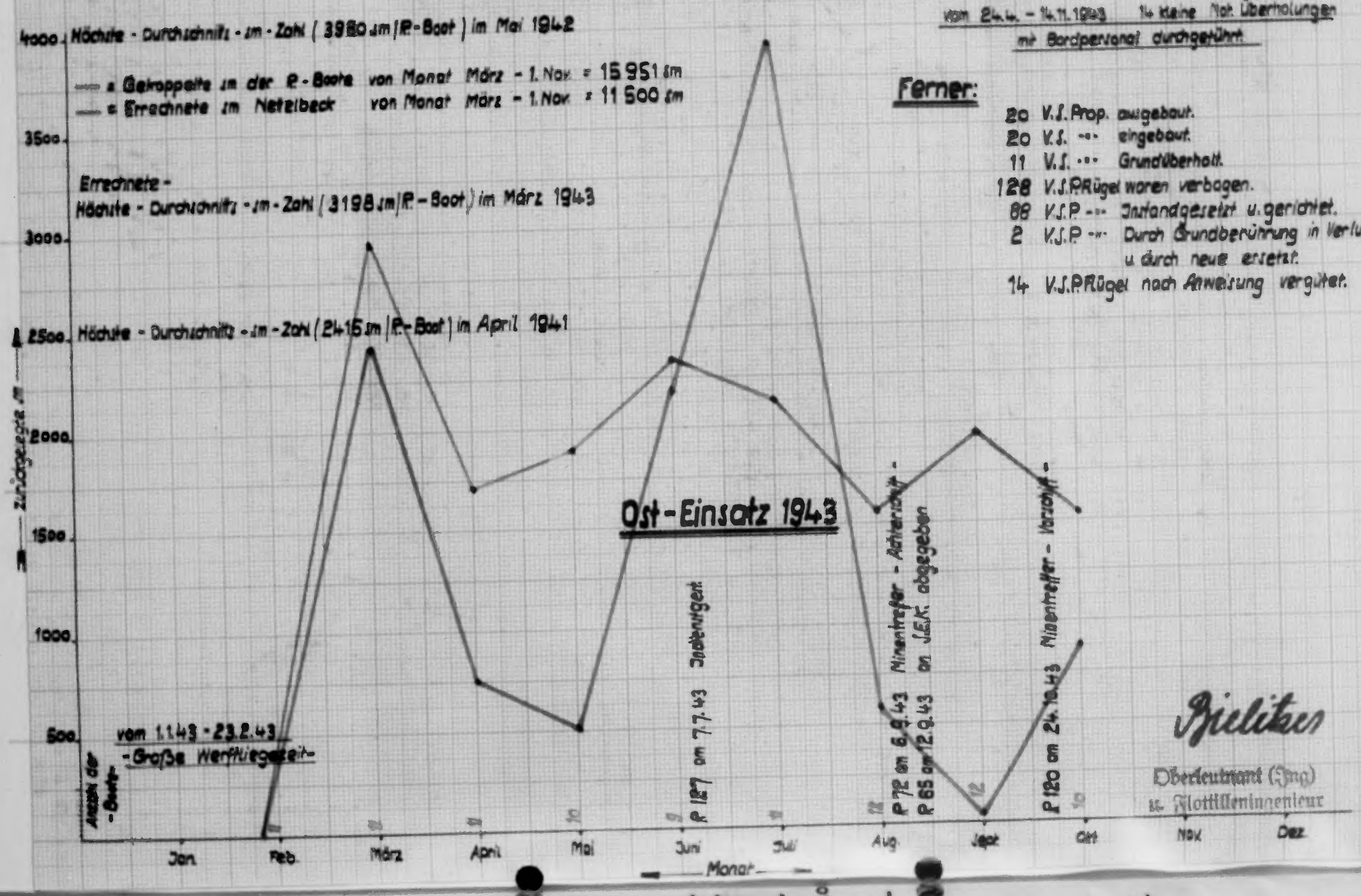
Organisatorisch und fachlich ausgerichtet in allen Instandsetzungsarbeiten mit eigenem Personal wurden alle Erfahrungen zugrunde gelegt, die ein Bestehen der Flottille zum Teil unter sehr schwierigen Bedingungen möglich machte.

I. A.

Pieliker

209

Durchschnitts -sm- Zahlen/R.-Boot im Osteinsatz der 1. Räumbootsflottille 1942/43



vom 24.4. - 14.11.1943 14 kleine Not. Überholungen mit Bordpersonal durchgeführt.

Ferner:

20 V.S. Prop. ausgebaut.
20 V.S. -"- eingebaut.
11 V.S. -"- Grundüberholt.
128 V.S.P.Rügel waren verbogen.
88 V.S.P. -"- Instandgesetzt u. gerichtet.
2 V.S.P. -"- Durch Grundberührung in Verlust u. durch neue ersetzt.
14 V.S.P.Rügel nach Anweisung vergütet.

Bielitzer
Oberleutnant (Ing)
u. Flottilleningenieur



Durch Kollision mit R 127 am 6.11.43 beschädigtes Vorschiff R 73





Durch Kollision mit R 73 am 6.11.43 beschädigtes Achterschiff R 127

Anlage 1 zu C 45/44 Skl. Chefs. 2491/43 Geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu K. d. M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 3126

K r i e g s t a g e b u c h

der

1. Räumbootsflottille

an Bord des Maschine

mit den Booten:

Boot	Kommandant		
Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkungen
R 67 Lt.z.See d.R.	Fischer	11	
R 68 Lt.z.See	Petersdorff	15	
R 69 Oblt.z.See d.Res.	Roosen	15	
R 70 Lt.z.See	Brackebusch	6	
R 72 Lt.z.See	Wähner	3	
R 73 Lt.z.See	Niederschuh	8	
R 75 z.Zt. ohne Kmdt.	da a.K.B.	-	a.K.B.
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner	15	
R 119 Oblt.z.See (K.O.)	Wels	15	
R 120 Lt.z.See d.Res.	Krüger	4	bei Ausserdienstst.
R 127 Lt.z.See d.Res.	Thomann	6	
"Nettelbeck" Oblt.z.S. d.R.	Geerken	12	

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Begonnen am: 15.11.43
Beendet am: 30.11.43

Anl. zu 1/Skl. 2425/44 g. Kdos

Zu beziehen vom Verbuchlager der Kriegsmarine: J. S. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Mouton's Uitgeverij, Den Haag, Korenbloemstraat 15

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43	Helsinki	
10,30		laufe ich mit "Nettelbeck", R 67, 68, 69, 76 und R 119 aus zu Räumarbeiten nördl. Juminda.
11,30	Position H'ki Feuerschiff	Räumgerät ausgebracht, SDG., 8 m Stander beidseitig.
	OSO 4-5, See 3, bedeckt, Sicht bis 7 sm	Ich laufe mit Räumgerät vor "Nettelbeck" zum Räumgebiet nördl. Juminda.
		Der Wind frischt auf und die See wird gröber, ich halte Räumarbeit nicht mehr für sicher durchführbar und laufe in die Loksa-Bucht ein
14,15		Gerät aufgenommen. Kein Räumergebnis.
15,00	Loksa-Hafen	festgemacht. R 70 hat Anweisung nach Loksa zu kommen. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost, daß heute wegen grober See keine Räumarbeiten möglich sind.
10,55		R 120 mit Schlepper "Windau" Memel ausgelaufen nach Kiel.
16,15		R 120 wegen zu grober See Memel wieder eingelaufen.
		+ Klumb
17.11.43	Loksa	Flottille liegt wegen Wetterlage im Hafen.
		+ Klumb
18.11.43	Loksa	
08,15	WNW 2-3, See 2, bedeckt, Sicht um 3 sm	mit R 76, 67, 68, 69 u. R 119 ausgelaufen zu Räumarbeiten nördl. Juminda.
08,50		Räumgerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 8 m Stander.
09,00		läuft R 70 Reval aus in das Arbeitsgebiet der Flottille.
09,45		läuft R 120 im Schlepp von "Windau" Memel aus nach Kiel.
12,40	WNW 3, See 2, bedeckt zunehmende Sicht bis etwa 10 sm.	meldet sich R 70 im Arbeitsgebiet zur Stelle und beteiligt sich an den Räumarbeiten.
16,25		Räumarbeiten beendet.
	Skizze 1	Es ist das Gebiet von 59° 42,1'N 25° 30' Ost nach 59° 43,4'N 25° 30' Ost nach 59° 43,4'N 25° 42,1'Ost nach 59° 42,1'N 25° 42,1'Ost freigesucht.
17,00	Papon-Wik	Räumgerät aufgenommen. Kein Räumergebnis.
18,00		ankert "Nettelbeck", die R.-Boote laufen in den Hafen Loksa ein. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		Nachts k.b.V.
		+ Klumb
19.11.43		
07,45	Papon-Wik	mit R 76, 67, 68, 69, 70, 119 und "Nettelbeck" ausgelaufen zur Fortsetzung der Räumarbeiten.
08,00		Räumgerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 8 m Stander.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		ch 19.11.
	WSW 3, See 2, bedeckt, aufreißende Wolken, gute Sicht.	
08,40	SW 3, See 2, einzelne Wolken, gute Sicht.	Beginn der Räumarbeiten.
16,00		Räumarbeiten beendet, es ist das Gebiet zwischen 59° 43,4'N 25° 30' Ost 59° 45' N 25° 30,0'Ost 59° 45' N 25° 42,1'Ost 59° 43,4'N 25° 42,1'Ost freigesucht.
	Skizze 2	Kein Räumergebnis.
		Damit sind die beiden Qu. 3536 u. 3539 freigesucht.
16,30		Räumgerät eingenommen.
17,10		"Nettelbeck" Papon-Wik geankert. R.-Boote Loksa-Hafen festgemacht. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
18,00		geht FT 1722/27 SSD von F.d.M.-Ost ein. Heute Gebiet zwischen 59°28,5'N u. 59°30,5'N 27°58'Ost u. 10 m Tiefengrenze freisuchen. Ich hole die R.-Boote aus Loksa bei "Nettelbeck" längsseit und rüste sie für diese Aufgabe aus.
20,35		gebe ich FT 2010/29 FZ an F.d.M.-Ost ab. SSD Laufe 21,00 FZ mit 6 R.-Booten von Papon-Wik über violett nach Qu. 18 D 99
		Chef 1.R.Fl.
21,00	SW 3-4, See 2-3, Sternenhimmel, verschwommene Kimm.	laufe ich mit den Booten R 76, 67, 68, 69, 70 u. R 119 aus zur befohlenen Aufgabe.
23,00	aufgehender Mond in NO	+ Klumb
20.11.43	Narwa-Bucht	
03,00	SW 2-3, See 2, sternenklar, gute Sicht.	Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 8 m Stander. Beginn der Räumarbeit.
08,10		Räumarbeit beendet. Gerät aufgenommen. Kein Räumergebnis.
	Skizze 2	Das Gebiet von 59°30,5'N 27°58'Ost nach 59°30,5'N 28°01,7'Ost nach 59°28,5'N 28°00,8'Ost nach 59°28,5'N 27°58'Ost ist freigesucht.
07,30	SW 4-5, auffrischend, bedeckt, noch gute Sicht.	Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
11,00		"Nettelbeck" geht Anker auf und läuft
15,00	Reval	Reval ein.
		mit R 76, 67, 68, 69, 70, 119 ein.
		Meldung durch Fs. an F.d.M.-Ost.
		Vom F.d.M.-Ost erhalte ich durch Fs den Befehl, das Qu. 3533 freizusuchen, Tiefenstander 20 m. In dem Seegebiet von 59°58,3'N 25°41,5'Ost ou nach 60°02,1'N 25°39,2'Ost u. von 60°02'N 25°39,8 nach 60°03,4'N 25°38,5'Ost liegen von den Finnen geworfene UMA.-Sperren, das Seegebiet ist zu meiden. Eine trotzdem dort geräumte Mine ist zu bergen.
	Reval	R 72 meldet wieder K.B.
		R 73 und R 127 sind nach provisorischer Abdichtung ebenfalls wieder fahrbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23,00		läuft R 120 mit Schlepper "Windau" in Kiel e
		+ Schmidt
21.11.43	Reval	Flottille liegt im Hafen zur Ausrüstung und Ergänzung. Sonst k.b.V.
		+ Schmidt
22.11.43		Wegen Wetterlage können Boote nicht auslaufe zu Räumarbeiten. Es weht noch immer mit Windstärke 5-6 aus SW. Sicht ist 1-2 sm. Sonst k.b.V.
		+ Schmidt
23.11.43	Reval	Flottille liegt im Hafen, wegen Wetterlage sind Räumarbeiten nicht durchführbar.
15,00		Flottillenmusterung.
		+ Schmidt
24.11.43	Reval	Flottille liegt wegen Wetterlage im Hafen. Wegen noch zu grober See und einer Windwarnung der Wetterwarte Reval, erneut auffrischende Windau auf Stärke 6-7, örtlich 8, sind Räumarbeiten nicht durchführbar. Sonst k.b.V.
		+ Schmidt
25.11.43	Reval	Wegen anhaltend schlechter Wetterlage läuft Flottille nicht zu Räumarbeiten aus. K.b.V.
		+ Schmidt
26.11.43	Reval	R 67 geht in die Westwerft Reval und macht kleine Mot.-Überholung mit eigenem Personal, meldet a.K.B. bis voraussichtlich 9.12. Flottille bleibt wegen anhaltend schlechter Wetterlage , Wind ist noch um SW 5-6, im Hafe MFP 140 meldet mir, daß er nach Rücksprache mit F.d.M.-Ost ein R.-Boot zur navigatorischen Unterstützung am 27.11. morgens um 04,00 für Weg violett bekommen soll. Ich befehle R 69 für diese Aufgabe.
		+ Schmidt
27.11.43	Reval	
04,00		läuft R 69 mit MFP 140 aus auf Weg violett und
05,40		entläßt ihn 3 sm ostwärts Wulf-Bake.
06,50		meldet sich R 69 wieder zurück.
07,00	O 3-4, See 2-3, bedeckt, Sicht bis 4 sm	laufe ich mit R 76, 68, 69, 70, 72, 73, 119, 127 und "Nettelbeck" Reval aus über Weg violett nach Qu. 3533 zu Räumarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
08,50		bringen auf Weg violett bei Punkt 8 R 119 und R 68 Gerät aus, SDG.-beidseitig, 20 m Stander und setzen sich vor "Nettelbeck".
10,50		Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 20 m Stander. Beginn der Räumarbeiten. Ich beginne an der SW.-Ecke des Qu., Formation Bb.-Staffel (A rot) 7 Suchboote, "Nettelbeck" u. 1 R.-Boot als Bojenboote.
12,00	O 4, See 3, bedeckt,	Räumarbeiten beendet.
15,20	O 5, See 4, bedeckt, Sicht um 4 sm.	Es ist das Gebiet von 59° 54' N 25° 30'Ost nach 59° 55,5'N 25° 30'Ost nach 59° 55,5'N 25° 42,1'Ost nach 59° 54' N 25° 42,1'Ost freigesucht.
	Skizze 3	
15,30		Kein Räumergebnis.
17,30		Gerät eingenommen.
		ankert "Nettelbeck" in der Bucht bei Loksa.
		R.-Boote machen im Hafen Loksa fest.
		Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		Nachts k.b.V.
		+ Schmidt
28.11.43	Papon-Wik	
08,00	NO 1-2, bedeckt, Schneefall, Sicht um 1/2 sm.	laufe ich mit 8 R.-Booten und "Nettelbeck" aus zur Fortsetzung der Räumarbeiten.
09,30		Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 20 m Stander. Beginn der Räumarbeiten.
11,00		räumt R 119 eine Mine, russ. M 08 auf
11,20		59°56,7'N 25°30,6'Ost.
14,06	NO 2, See 1-2, Dünung, bedeckt, leichte Niederschläge, Sicht außerhalb d.Niederschl. bis 10 sm.	R 119 schleppt die Mine an den Strand von Loksa.
,20		Gerät eingenommen. Räumarbeiten beendet.
		Es ist das Qu. freigesucht nach Norden bis 59°56,8'N
18,15	Papon-Wik	"Nettelbeck" ankert vor Loksa, R.-Boote gehen in den Hafen. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		Nachts k.b.V.
		+ Schmidt
9.11.43	Papon-Wik	
07,30		seeklar, mit "Nettelbeck" u. 8 R.-Booten ausgelaufen zur Fortsetzung der Räumarbeiten.
09,00	S 2, See 1-2, bedeckt gute Sicht.	Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 20 m Stander.
09,15		Beginn der Räumarbeiten.
10,30		schlagen südl. der Untiefe Kalbade-Grund mehrere Geräte ab. Da die Sicht sehr gut ist und "Nettelbeck" seinen Schiffsort nach guter Peilung von der finn. Küste bekommt, ist es sehr wahrscheinlich, daß sich die steinige Untiefe etwas weiter nach Süden ausdehnt und ich wechsle das Gerät auf 15 m Stander.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12,00	SSW 2-3, See 2, aufreißende Wolkendecke, gute Sicht.	
12,07		räumt R 72 eine UMB auf 5958,1'N 2541,7'Ost. Ich befahle R 69 die Mine in die Loksa-Bucht an den Strand zu schleppen.
12,36		ist das Qu. nach Norden bis 5958,3'N freigesucht. Anschl. prüfe ich das Gebiet westl. Kalbada-Grund zwischen 5958,3'N 2530'Ost 6000 N 2530 Ost 6000 N 2535,4'Ost, 5958,3'N 2535,4' in breiter Formation nach. (SDG.-beidseitig, 15 m Stander.) Kein Räumergebnis.
12,45		entlasse ich "Nettelbeck" u. R 119 nach H'ki Räumarbeiten beendet.
14,00		Gerät eingenommen.
15,00		"Nettelbeck" und R 119 H'ki eingelaufen.
16,15 - 16,30	17,15 FZ	H-ki Westhafen eingelaufen. läuft R 69 Loksa ein. Nachts k.b.V.
		+ Clausen
30.11.43 07,00	Helsinki	Flottille liegt im Hafen zur Ergänzung. Läuft R 69 Loksa aus und
10,20		in H'ki ein. Vom F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl durch Fs., eine Rotte R.-Boote für Oberbefehlshaber MOK O. z.Vfg. zu stellen, Boote bringen Oberbefehlshaber am 2.12. von Aseri nach Gr.-Tütters und müssen am 1.12. vor Dunkelwerden in Aseri sein. Ich befehle R 119 u. R 68 für diese Aufgabe. Als weitere Aufgabe erhalte ich vom F.d.M.-O Befehl, das bisher freigesuchte Gebiet, Qu. 3536, 3539, 3533, um 3 sm nach Osten zu erweitern.
		+ Clausen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41 für die Zeit vom 1. bis 30.11.43
		1.) Geräumte Ankertauminen: 16
		2.) Geräumte Sprengbojen: -//-
		3.) Ausgelegte Minen: 24 EMC u. 30 Reißbojen
		4.) Abgeschossene Minen: 11
		5.) Seetage: (Durchschnitt): 10
		6.) Hafentage: (Durchschnitt): 20
		7.) Anzahl der abgelaufenen sm (Durchschnitt): 1132,6 sm
		8.) Fliegersngriffe: -//-
		9.) abgeschossene Flugzeuge: -//-
		10.) Geleitdienst: -//-
		+ Clausen

341

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 2491/43 AIa

Kiel, den 22 Januar 1944.

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1 —

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

3 — Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 15. bis 30.11.1943 - einschl. Abschnitt Maschine - vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Dagnenau

1 Skl Ia 28 / 1 Kiel 24/25/12 / 44 g. Akten + 3 Anl

491

2425

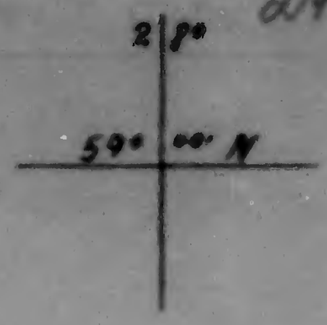
2

2425

2

K.T.B. 1. Abt.

15. - 30. 11. 43



Arbeitsskizze

der

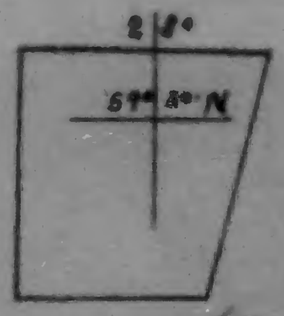
1. A. Flottille

in der Nacht vom 19 zum 20. 11 1943

Tiefgang an der 6m

Tiefensteuerung - 6m

Keinen Räumerfolg



Aufzulegen auf D 157

Anl. 2 zu T/m 2425 1449. Abt.

Skizze 1 — K.T.Bt. 1. Dfl. v. 15. – 30.11.43

Arbeitsskizze
der
1. R. Flottille

Tiefenstander 8m
Tiefensteuerung -6m
Teil I am 15. 11. 1943 Räumerfolg: Keinen
Teil II am 19. 11. 1943 Räumerfolg: Keinen

Teil II
Teil I

Hufeulegen auf D 118

Skizze B — K.J.G. 1. P.Fl.
v. 15.-30. Mai 43

Arbeitsskizze
der
1-R Flottille

Teil I am 24.11.1943
Tiefenstander 20m Räumerfolg: Keinen
Teil II am 28.11.1943
Tiefenstander 20m Räumerfolg: 1 M 08
Teil III am 29.11.1943
Tiefenstander 20m. Obere 03 Sml. 15m
Räumerfolg: 1 U. M. B.
Teil IV am 29.11.1943
Gebiet wurde mit S.D.G. beidseitig nachgeprüft.
Tiefenstander 15m. Räumerfolg: Keinen

Teil IV nachgeprüft

- 15 m. Stander

Teil III freigesucht

Teil II freigesucht

Teil I freigesucht

25°20' O

59°50' N

Aufzulegen auf D 118

25°40' O

59°50' N

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1.Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Leitender Maschinist
Dienstgrad	N a m e
R 67 Ob.Masch.	V ö l k s e n
R 68 Ob.Masch.	B a u d r e x l
R 69 Stbs.Ob.Masch.	B o s s e
R 70 Stbs.Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72 Ob.Masch.	K o c h
R 73 Stbs.Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 75 Ob.Masch.	H o l z
R 76 Ob.Masch.	L o r z
R 119 Ob.Masch.	B i l z e r
R 120 Stbs.Ob.Masch.	N e u m a n n
R 127 Ob.Masch.	B a s t i a n
N T Stbs.Ob.Masch.	A g t h e

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Flottilleningenieur bis 20.11.43: Ob.Leutnant (Ing.) Bielitzer

Flottilleningenieur ab 21.11.43: Leutnant (Ing.) Görler

angefangen am: 16. 11. 1943
beendet am: 30. 11. 1943

Anl. 3 z. KTB 242 z. Kdo Abt.

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koeppen' Druckerei, Den Haag, Korenbeurstraat 12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43	Reval	R 73 und R 127 liegen im Dock zur provisorischen Abdichtung der Havarieschäden.
	Kiel	R 75 liegt zur Beseitigung der Havarieschäden im D.W.
	Reval	R 72 liegt auf Schlipp zur Instandsetzung des Achterschiffes.
	Reval	R 70 liegt im Kriegshafen.
1040	Helsinki	R 67, 68, 69, 76 und NT zum Marsch nach Loksa ausgelaufen.
1055	Memel	R 120 mit "Schlepper Windau" ausgelaufen.
1147	Helsinki	R 119 zum Marsch nach Loksa abgelegt.
1500	Loksa	R 67, 68, 69, 76 und NT festgemacht.
1512	Loksa	R 119 festgemacht.
1615	Memel	R 120 mit "Schlepper Windau" wegen groben See eingelaufen.
		Zielitzer
17.11.43	Loksa	Die Boote R 67, 68, 69, 76, 119 und NT Hafenbetrieb.
0745	Reval	R 70 abgelegt zur Probefahrt. (i.O.b.)
1015	Reval	R 70 Kriegshafen festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zielitzer
18.11.43		
0815	Loksa	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 76, und NT ausgelaufen zu Räumarbeiten.
0900	Reval	R 70 ausgelaufen. Marsch zur Flottille.
0940	Memel	R 120 mit Schlepper ausgelaufen.
1240	In See	R 70 stößt zur Flottille.
1330	Reval	R 72 vom Schlipp gezogen.
1800	Loksa - Bucht	NT hat geankert, Maschinen bleiben klar.
1800	Loksa	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 76, 119 festgemacht.
		Zielitzer
19.11.43		
0740	Loksa - Bucht	NT Anker auf.
0745	Loksa	NT und die Boote R 67, 68, 69, 70, 76 und zu Räumarbeiten ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .11.43	Reval	R 72 übernimmt von der M.A.St.- Reval 0,411 m3 Schmieröl Nr.7. Dauer: 2 Stunden, 35 Minuten. Personal: 1/3.
10	Loksa - Bucht	NT geankert.
10	Loksa	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 70, 76 und 119 festgemacht.
00	Loksa - Bucht	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 76 und 119 verholen vom Pier und machen längsseit von NT zur Treibölübernahme fest. Es werden mit 2 Schlauchlängen ø 65 mm und Fremdpumpe 19,000 m3 Treiböl übernommen. γ = 0,86. Dauer: 45 Minuten: Personal: 1/2 je Boot, NT 1/1/5.
00	Loksa - Bucht	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 70, 76 und 119 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
		Zielitzer
11.43	In See	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 76 und 119 durchgehender Betrieb.
30	Reval	R 72 Probelauf der Bb.- Maschine.
10	Reval	R 72 Probelauf beendet.
30	Reval	R 73 Brand in Abt. IV (Kombüse). Siehe Brandmeldung R 73 Nr. 1 Gr.B vom 20.11.43.
30	Loksa - Bucht	NT Anker auf, Marsch nach Reval.
10	Reval	R 72 Probelauf der Stb.- Maschine.
55	Reval	R 72 Probelauf beendet.
10	Reval	R 72 Standprobe.
15	Reval	R 72 Standprobe beendet.
	Reval	NT zur Brennstoffergänzung festgemacht. Von der M.A.St.- Reval längsseit vom " Leichter 3" übernimmt NT mit einer Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 43,000 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/1/5.
	Reval	R 72 übernimmt von der M.A.St.- Reval längseit vom "Prahm 14" mit 1 Schlauchlänge ø 65 mm und Fremdpumpe 12,000 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/2.
45	Reval	R 73 und 127 ausgedockt und bedingt K.B. gemeldet.
00	Reval	R 72 zur Probefahrt ausgelaufen.
00	Reval	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 76 und 119 festgemacht.
05	Reval	R 72 Probefahrt beendet (i.O.b.)und festgemacht. R 72 K.B. gemeldet. Am heutigen Tage habe ich die Geschäfte des Flottilleningenieurs an Leutnant (Ing) Görler übergeben.
30	Kiel	R 120 festgema Zielitzer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.43	Reval	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 70, 72 und NT Hafenbetrieb.
0852	Reval	R 73 und R 127 verholen zur Flottille.
0912	Reval	R 73 und R 127 festgemacht.
0936	Reval	R 119 verholt zum Kriegshafen.
0955	Reval	R 119 festgemacht.
1155	Reval	R 119 abgelegt.
1214	Reval	R 119 bei der Flottille festgemacht.
	Reval	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 76 und 119 übernehmen von der M.A.St.- Reval längsseit von "Prahm 14" mit 4 Schlauchlängen und Fremdpumpe 30,000 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 2 Stunden. Personal: 1/2 je Boot.
	Reval	R 72 übernimmt von der M.A.St.- Reval aus Fässern über Trichter 0,200 m3 Schmieröl Nr.7. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/2.
	Reval	R 70 übernimmt von NT mit Kannen über Trichter 0,400 m3 Schmieröl Nr.7. Dauer: 1 Stunde, Personal: 1/3.
		Görler
22.11.- 25.11.43	Reval	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119, 127 und NT Hafenbetrieb. Wegen Wetterlage kein Einsatz.
	Kiel	R 120 am 24.11. 7,000m3 Treiböl und 0,700 m3 Schmieröl Nr. 7 an Arsenal abgegeben.
		Görler
26.11.43		Am heutigen Tage begebe ich mich gem. Fs. O.K.M. K IV Cn. Nr. 41362/43 geh. v. 20.11. zu der am 30.11. stattfindenden Werftliegezeitbesprechung nach A m s t e r d a m.
	Reval	Flottille mit den Booten R 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119, 127 und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
0700	Reval	R 67 verholt zum Kriegshafen zur 2. kleinen Motorenüberholung mit eigenem Personal. R 67 außer K.B. gemeldet.
		Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.11.43 0710	Reval	Flottille mit den Booten R 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119, 127 und NT zu RAumarbeiten ausgelaufen.
1730	Loksa	Flottille mit vorstehenden Booten festgemacht.
1730	Loksa - Bucht	NT geankert. Maschinen bleiben klar.
		Görler
28.11.43		
0415	Loksa	R 72 Brand in der Kombüse Abt. IV. Siehe Brandmeldung R 72 Nr. 1 Gr.B vom 28.11.43.
0930	Loksa	Flottille mit den Booten R 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119 und 127 zu RAumarbeiten ausgelaufen.
0930	Loksa - Bucht	NT Anker auf.
1815	Loksa - Bucht	NT hat geankert. Maschinen bleiben klar.
1815	Loksa	Die Boote R 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119 und 127 festgemacht.
		Görler
29.11.43		
0730	Loksa - Bucht	NT Anker auf.
0730	Loksa	Flottille mit den Booten R 68, 69, 70, 73, 72, 76, 119 und 127 mit NT zu RAumarbeiten ausgelaufen.
1207	In See	R 69 von der Flottille mit Mine im Schlepp nach Loksa entlassen.
1245	In See	R 119 und NT zum Marsch nach Helsinki entlassen.
1500	In See	R 68, 70, 72, 73, 76 und 127 RAumarbeiten abgebrochen.
1500	Helsinki	R 119 und NT festgemacht. Uhren um eine Stunde vorgestellt.
1630	Loksa	R 69 festgemacht.
1615	Helsinki	Die Boote R 68, 70, 72, 73, 76 und 127 festgemacht. Uhren um eine Stunde vorgestellt.
		Görler
30.11.43		
0700	Loksa	R 69 zum Marsch nach Helsinki ausgelaufen.
0800	Helsinki	Die Boote R 70, 72 und 76 legen nacheinander zum Kompensieren ab.
0950	Helsinki	R 69 längsseit von NT festgemacht. Die Borduhren um eine Stunde vorgestellt.

Zu beziehen vom Vorbruchlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopers' Druckerei, Den Haag, Surinamstraat 12

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.43 nach	Helsinki	R 68 übernimmt 0,250 m3 und R 119 0,275 m3 Schmieröl Nr.7 längsseit von NT. Dauer: 1 Stunde, Personal: 1/2 je Boot.
		Alle Boote übernehmen längsseit von NT mit 8 Schlauchlängen und Fremdpumpe 45,800 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 2 Stunden 45 Minuten. Personal: 1/2 je Boot, NT 1/1/5.
1210	Helsinki	NT verholt zur Ölpier und übernimmt von der Standard - Öl - Komp.- Helsinki mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 64,200 m3 Treiböl. γ = 0,86. Dauer: 1 Stunde, Personal: 1/15.
1320	Helsinki	NT verholt zum alten Liegeplatz.
1350	Helsinki	Die Boote R 70, 72 und 76 kompensiert und festgemacht.

Görler

Gesehen:
Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
a. Verbandsingenieur F.d.M. Nord



PG 73216 NID



Anlage 1 zu KTB. Nr. 283/44 302

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

RM 34961

K r i e g s t a g e b u c h

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten: m/Absch. Maschine

Boot	Kommandant	Bemerkung
Dienstgrad	Name	
R 67	i.V. Lt.z.See Fischer	
R 68	Lt.z.See Petersdorff	Werftüberholung
R 69	Oblt.z.See d.Res. Roosen	Werftüberholung
R 70	Lt.z.See Brackebusch	
R 72	Lt.z.See Wähner	
R 73	Lt.z.See Niederschuh	Werftüberholung
R 75	z.Zt. unbesetzt da a.K.B.	
R 76	Stbs.Ob.Strm. Wagner	Werftüberholung
R 119	Oblt.z.See (K.O.) Wels	
R 120	Lt.z.See d. Res. Krüger	am 9.12. a.D. gestellt.
R 127	Lt.z.See d. Res. Thomann	
"Nettelbeck"	Oblt.z.See d.R. Geerken	

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Begonnen am: 1.12.43

Beendet am: 15.12.43 - 31.12.43

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTER NUMBER IS
P G/73216 /MD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK CARD OR SHEET OF PAPER ATTACHED THERETO

Gnal. Jn. 1/Abt. 5270/44 g. K.

Zu beziehen vom Vorratslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für das besetzte Gebiet: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Korenstroom 29

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

PG/73216

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R67-70, 72, 73, 75, 76, 119, 120, 127

NETTELBECK, WAR DIARY

DATE: 1-31 DEC. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43	Helsinki	
08,00 FZ	- 07,00 MEZ	laufe ich mit "Nettelbeck", R 69, 70, 72, 73, 76 u. R 127 aus zur Fortsetzung der Räumarbeiten. R 119 und 68 laufen aus nach Aseri.
10,30		Räumgerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 5 m Stander.
10,50		Beginn der Räumarbeiten.
14,10		laufen R 119 u. R 68 Aseri ein.
14,30		Gerät eingenommen, kein Räumergebnis.
	Skizze 1	Es ist das Gebiet zwischen 59°58,3'N 25°30'Ost 60°00'N u. 25°35,6'Ost freigesucht.
16,00		ankert "Nettelbeck" vor Loksa. R.-Boote gehen in den Hafen. Meldung durch FT. an F.d.M.-Ost.
		+ Schmidt
2.12.43	Papon-Wik	
07,30		laufe ich mit "Nettelbeck", R 76, 69, 70, 72, 73 u. R 127 aus zur Fortsetzung der Räumarbeiten. Da die Sicht nicht sehr günstig ist und ich die Räumarbeit im Qu. 3533 zwischen Kalbadgrund und der UMA.-Sperre nicht ohne Landpeilungen vor der finn. Küste durchführen möchte, beginne ich die Räumarbeit im Süden und erweitere das bisher freigesuchte Gebiet, Qu. 3536 u. 3539 um 3 sm nach Osten. Ich beginne im Süden mit Räumkurs Ost-West und arbeite in Bb.-Staffel.
	SO 1, See 0, Dünung, bedeckt, diesig, Sicht um 3 sm.	
08,15		Räumgerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 20 m Stander.
08,25		Beginn der Räumarbeiten.
09,05		steigt Oberbefehlshaber MOK/Ost mit Stab auf R 119 u. R 68 ein, Boote legen ab nach Gr.-Tütters.
10,40		wird Ob.MOK/Ost von Polizeiboot Gr.-Tütters abgeholt. R 119 u. R 68 bleiben in der Nähe der Insel Kl.-Tütters.
	SO 1, See 0-1, Dünung, bedeckt, Sicht um 5 sm.	
14,00		steigt Ob.MOK/Ost wieder auf R 119 u. R 68 ein. Boote laufen ab nach Aseri.
14,40		räumt R 70 eine Sprengboje auf 59°43,9'N 25°45,9'Ost. Gerät bleibt klar.
15,00		laufen R 119 u. R 68 in Aseri ein, Oberbefehlshaber geht mit Stab von Bord.
16,30	SO 1, See 1, Dünung, bedeckt, Sicht um 3 bis 5 sm.	Gerät eingenommen. Es ist das Gebiet zwischen 59° 42,0'N 25°42,1'Ost 59° 45,1'N und 25°48'Ost freigesucht.
17,30	Papon-Wik	geankert.
18,55		Meldung an F.d.M.-Ost durch FT. FT Ltnr. 1715/14 von R 119 geht ein: Aufgabe durchgeführt. Erbitte Befehl für morgen. Mit R 68 um 15,00 Aseri eingelaufen. R 119
21,57		gebe ich FT 1944/21 an R 119 ab: Am 3.12. 08,00 Qu. 16 D 10 stehen. Chef 1. Rfl.
		+ Schmidt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.43		Wegen Nebel verzögert sich Auslaufen aus Aseri.
07,00		liegen R 119 u. R 68 Aseri ab, Marsch zum Arbeitsgebiet der Flottille.
07,30		mit "Nettelbeck", R 76, 69, 70, 72, 73 u. R 127 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
08,15	O 3, See 2, bedeckt, Sicht 3-5 sm, einzelne Schneeböen.	Räumgerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 20 m Stander.
08,40		Beginn der Räumarbeiten.
09,25		melden sich R 119 u. R 68 von Aseri kommend zur Stelle und bringen Gerät aus.
11,02		wird von R 68 eine EMC, alt, auf 59°45,4'N 25°42,5'Ost geräumt, Gerät bleibt klar, Mine wird abgeschossen, detoniert nicht.
12,00	ONO 3. See 2, bedeckt, Sicht 5 - 8 sm.	Gerät eingenommen, Räumarbeiten beendet.
	NO 2-3, See 2, bedeckt, Sicht um 5 sm leichte Schneeschauer	Das Gebiet zwischen 59°45,1'N 25°42,1'Ost 59°49,1'N 25°42,1'Ost 59°49,1'N 25°48'Ost 59°45,1'N 25°48'Ost ist freigesucht.
17,30		ankert "Nettelbeck" vor Loksa. R.-Boote machen im Hafen fest.
		+ Schmidt
4.12.43	Papon-Wik	
07,00		laufe ich mit "Nettelbeck" R 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119 u. R 127 nach Reval über Weg violett.
11,00	Reval	eingelaufen.
		Flottille rüstet aus und ergänzt Bestände.
		+ Schmidt
5.12.43	Reval	Flottille liegt im Hafen.
10,30		Musterung der Flottille durch den Oberbefehlshaber MOK/Ost.
		Sonst k.b.V.
		+ Schmidt
6.12.43	Reval	Flottille liegt im Hafen. Wegen noch ungünstiger Wetterlage, Wind W 5, böig, laufe ich nicht aus zu Räumarbeiten. Durch Schreiben erhalte ich vom F.d.M.-Ost den Befehl,
		1.) Von 59°36,8'N 24°30,5'Ost über 59°49,7'N 24°18,0'Ost nach Porkkala Kalbada, Tiefenstander 20 m,
		2.) 59°34,5'N 24°33'Ost über 59°34'N 24°37,8'Ost nach 59°34,5'N 24°43,5'Ost mit Gerät, Tiefenstander 10 m, Tiefensteuerung 8 m, abzulaufen.
		Strecken sind in 500 m Breite mit Gerät abzulaufen und zweimal abzuloten, Lotwurf alle 250 m.
		+ Schmidt

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS PG/73216 (A.D.)
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.12.43	Reval	Flottille bleibt wegen Wetterlage, Windstärk 6-7 aus westl. Richtung, im Hafen. K.b.V. + Schmidt
8.12.43	Reval	Wegen anhaltend starker westl. Winde läuft Flottille nicht aus zu Räumarbeiten. K.b.V. + Schmidt
9.12.43 08,30	Reval	laufe ich mit den Booten R 76, 68, 69, 70, 7 73, 119 u. R 127 aus zur Aufgabe zwischen Nargön und Porkkala.
	SO 2, bedeckt, tiefhängende Wolken, einzelne Schneeschauer. Sicht außerhalb der Schauer bis 8 sm.	
10,30	nördl. Nargön	mache ich wieder kehrt, es hat inzwischen se
12,00	O 6, See 4, böig, bedeckt, tiefe Wolken, Schneeböen.	stark aus Osten aufgebriest auf Stärke 6 und es steht bereits eine kurze harte See, so da
13,00		ich ein genaues Arbeiten mit Gerät nicht meh für durchführbar halte. laufe ich in Reval wieder ein. Vom F.d.M.-Ost erhalte ich G'kdos Fernschreiben. 4 Boote sofort zur Werftliegezeit nach A'dam entlassen. F.d.M.-Ost G'kdos 3140 Al R 67 hat kl. Mot.-Überholung mit eigenem Personal in Reval beendet und meldet wieder K.B. R 120 stellt in Kiel außer Dienst. + Schmidt
10.12.43	Reval	Ich entlasse die Boote R 69, 68, 73 u. R 76 nach Amsterdam zur Werftüberholung.
08,00	S 2, See 1, bedeckt, mittl. Sicht.	laufe ich mit R 67, 70, 72, 119 u. R 127 aus
10,00		zur Aufgabe an der Nashornsperre. Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 20 m Stander.
12,00	WSW 3, See 2, bedeckt, Sicht um 8 sm.	Ich laufe mit 4 Suchbooten in breiter Staffel und einem Lotboot, das hinter dem Verband
12,35		führt und den befohlenen Lotstreifen legt,
13,25	Skizze 2 u. 3	von nördl. Nargön bis Porkkala-Kallbada und zurück. Nörd. Nargön Gerät aufgenommen. K.R. Erg ostw. Nargön Gerät ausgebracht, SDG.-beidseitig, 10 m Stander. Ich laufe den Weg ostwärts Nargön nach Kulf befehlsgemäß ab, Formation und Lotboot wie vorher.
14,35		ostwärts Nargön Gerät eingenommen. Kein Räumergebnis. R 68, 69, 73 u. R 76 laufen Reval aus nach Westen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15,50		laufe ich mit R 67, 70, 72, 119 u. R 127 Reval ein. Meldung durch Fs. an F.d.M.-Ost.
21,15		machen die Boote R 69, 68, 73 u. R 76 wegen Wetterlage auf dem Marsch nach Westen kehrt und laufen in Baltischport ein. + Schmidt
11.12.43 08,30	Reval	laufen R 69, 68, 73 u. R 76 Baltischport aus nach Memel. Flottille läuft wegen anhaltend schlechter Wetterlage nicht aus zu Räumarbeiten. + Schmidt
12.12.43 0,00	Reval	laufen die Boote R 69, 68, 73 u. R 76 Memel ein und
11,00		Memel wieder aus nach Pillau. Wegen unsichtigem Wetter, morgens Nebel, bleibt Flottille im Hafen.
16,00		laufen R 69, 68, 73 u. R 76 Pillau ein. + Schmidt
13.12.43 11,30	Reval	Flottille bleibt wegen Wetterlage im Hafen. laufen R 69, 68, 73, 76 Pillau aus nach Westen. + Schmidt
14.12.43	Reval	Wegen anhaltend schlechtem Wetter, westliche Winde um Stärke 6 und mehr bleibt Flottille im Hafen. + Schmidt
15.12.43 09,00	Reval	Boote bleiben im Hafen, da bisher keine wesentliche Wetterbesserung eingetreten ist. R 69, 68, 73 u. R 76 Kiel ein. Sonst k.b.V. + Schmidt

Kriegstagebuch 2 Fr. 7/44 5270/44 g. K.

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 283/44 AIa

Kiel, den 14 Februar 1944.

Geheime Kommandosache Prüf-Nr. 1 -

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.12.43 - einschl. Abschnitt Maschine - vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

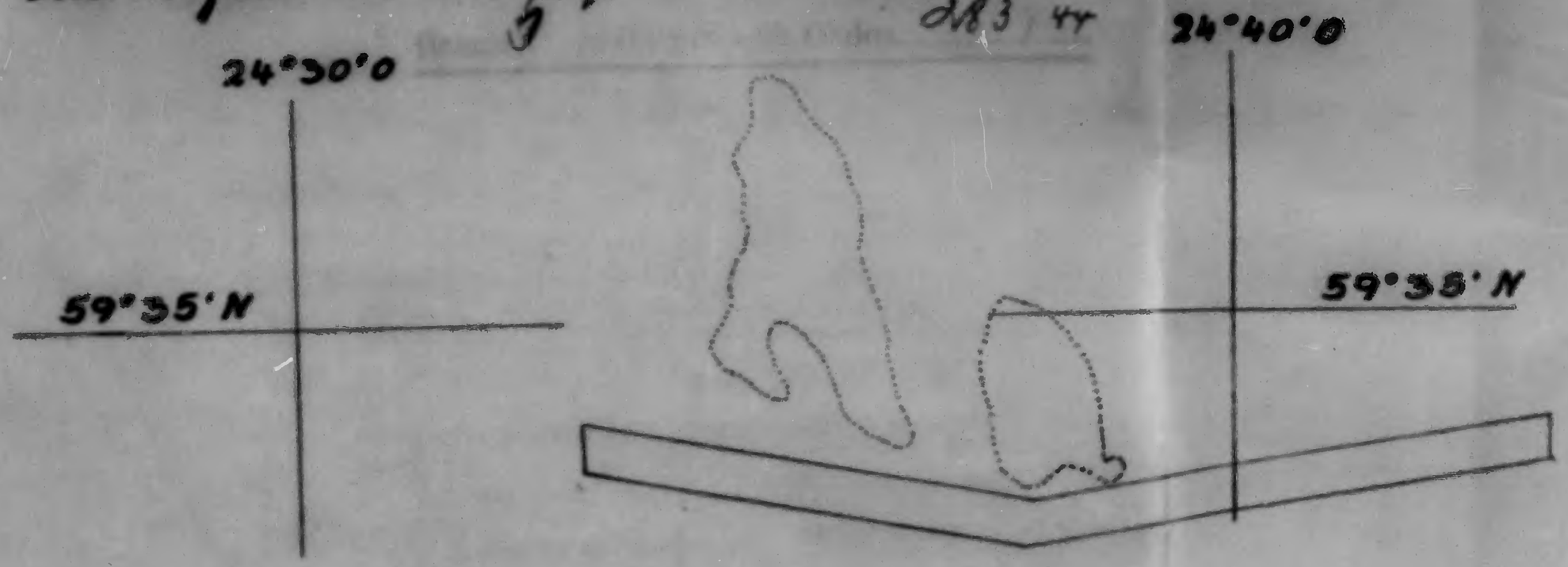
Im Auftrage!

1. Skl. 5270/44 g.Kdos. - 6 Anl. -

Anl. 3 zum K.T.B. 1. Abt. v. 1.-15.12.43

5

DB3 44



Wegeskizze

der

1-R. Flottille

am 10.12.1943

Das Gebiet wurde freigesucht
Tiefenstander 10m. Kein Räumerfolg

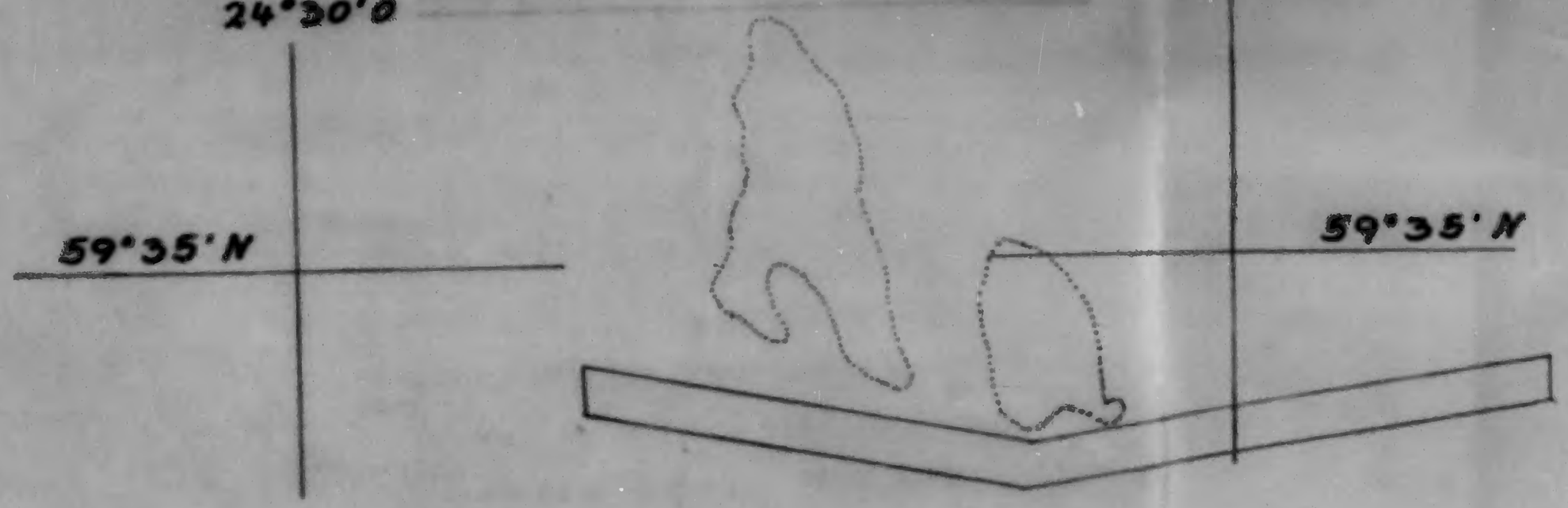
Aufzulegen auf DB1

Gal 4 ji 7/44 5270 1448. K.

Anl. 3 zum K.T.B. 1. Abt. v. 1.-15.12.43

5

dR 3 44



Wegeskizze

der

1-R. Flottille

am 10.12.1943

Das Gebiet wurde freigesucht
Tiefenstander 10m. Kein Räumerfolg

Aufzulegen auf D81

Gal 4 gi 9 ter 5279 /44 g. K.

Anl. 2 zum K.T.B. 1. Skl. vom
1. - 15. 12. 43
6 Bd 3 44

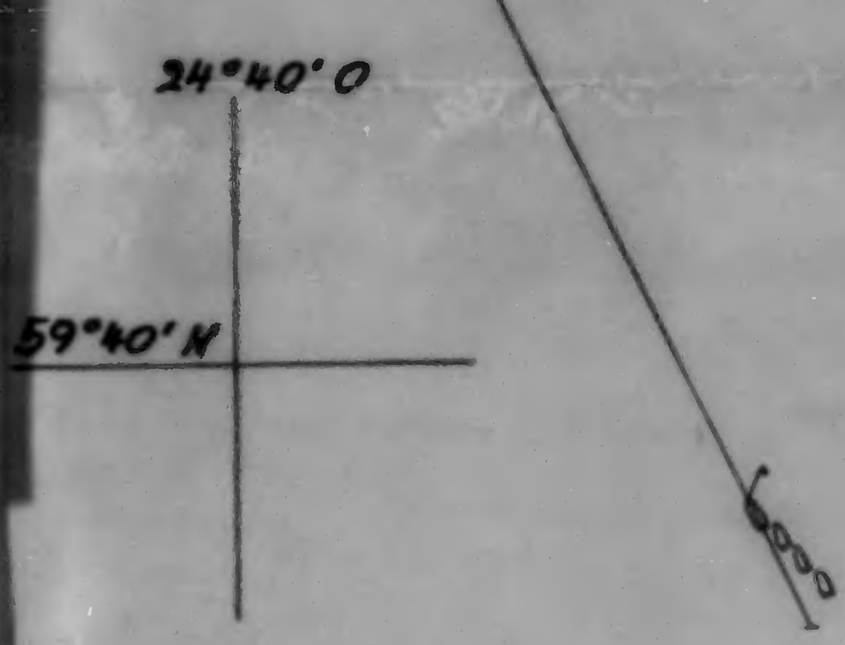
Wegeskizze der 1-R. Flottille

am 10.12.43

Der abgelaufene Weg wurde nach beiden Seiten um 300m freigesucht.

Formation A. grün SDG beidseitig

Tiefenstaffel 20m Kein Räumerfolg



Aufzulegen auf D 150

Anl 5 zu 7/44 5279 geh. Kdos.

Anh. 1 zum K.T.B. 1. Skl. Abt. [illegible]
1.–16.12.43

7

283 44

25°40' O

60° N

Teil 1

Arbeitsskizze
der
1-R. Flottille

Teil 1 am 1.12.1943
Tiefenstander 5m. Räumerfolg: keiner

Teil 2 am 2.12.1943
Tiefenstander 20m. Räumerfolg: 1 Sprg Boje

Teil 3 am 3.12.1943
Tiefenstander 20m. Räumerfolg: 1 E.M.C.

25°40' O

59°50' N

Teil 3

Teil 2

Aufzulegen auf D 151

25°40' O

59°40' N

Anl. 6 zu [illegible] 5270 [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1.Räumbootsflottille

Mit den Booten:

Boot	Leitender Maschinist
Dienstgrad	N a m e
R 67 Ob.Masch.	V ö l k s e n
R 68 Ob.Masch.	B a u d r e x l
R 69 Stbs.Ob.Masch.	B o s s e
R 70 Stbs.Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72 Ob.Masch.	K ö h l e r
R 73 Stbs.Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 75 Ob.Masch.	H o l s
R 76 Ob.Masch.	L o r s
R 119 Ob.Masch.	B i l z e r
R 120 Stbs.Ob.Masch.	N e u m a n n
R 127 Ob.Masch.	B a s t i a n
N T Stbs.Ob.Masch.	A g t h e

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) G ö r l e r

angefangen am: 1. 12. 1943
beendet am: 15. 12. 1943

Kmdl. 3 Js. 1/44 5270/44 g.K.

A 42 Berlin-Druck Danzig
Vordruckverlag der Kriegsmarine

B M. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2604 D
geändert 194

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43	Kiel	R 75 liegt in den D.W. zur Instandsetzung der Havarieschäden.
	Kiel	R 120 schiffkammermäßige Übergabe an Arsenal
0800	Helsinki	R 68 und 119 von der Flottille zur Sonderaufgabe entlassen.
0800	Helsinki	R 69,70,72,73,76,127 und NT zu Räumarbeiten gelaufen.
1410	Aseri	R 68 und 119 festgemacht. Borduhren um 1 Stunde zurückgestellt.
1600	Loksa - Bucht	NT geankert. Maschinen bleiben klar.
1600	Loksa	R 69, 70, 72, 73, 76, 127 im Hafen festgemacht. Borduhren um 1 Stunde zurückgestellt.
		R 70 übernimmt längsseit von NT mit Fremdpumpe und 2 Schlauchlängen ø 65 mm 8,500 m3 Treiböl. ρ = 0,86. Dauer: 45 Minuten, Personal R 70 1/2, NT 1/1/3.
	Reval ...	R 67 liegt zur zweiten kleinen Motorenüberholung mit eigenem Personal im Kriegshafen.
		Görler
2.12.43 0905	Aseri	R 68 und 119 mit Ob. Befehlshaber M.O.K.- Ost und Stab ausgelaufen.
1036	In See	R 68 und 119 längsseit vom Polizeiboot festgemacht. Ob. Befehlshaber M.O.K.- Ost mit Stab von Bord.
1040	Klein Tütters	R 68 und 119 geankert.
0730	Loksa	R 69, 70, 72, 73, 76 und 127 abgelegt. NT Anker auf. Marsch zum Räumgebiet.
1222	Klein Tütters	R 68 und 119 Anker auf.
1322	In See	R 68 und 119 längsseit vom Polizeiboot festgemacht. Ob. Befehlshaber M.O.K.- Ost mit Stab an Bord.
1500	Aseri	Vorstehende Boote festgemacht. Ob. Befehlshaber M.O.K.- Ost mit Stab von Bord.
1730	Loksa	Die Boote R 69, 70, 72, 73, 76 und 127 festgemacht.
1730	Loksa - Bucht	NT hat geankert. Maschinen bleiben klar.
		Görler
3.12.43 0700	Aseri	R 68 und 119 ausgelaufen.
0730	Loksa	Die Boote R 69, 70, 72, 73, 76 und 127 abgelegt. NT Anker auf. Ausgelaufen zu Räumarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.12.43 0925	In See	R 68 und 119 stoßen zur Flottille.
1730	Loksa - Bucht	NT hat geankert. Maschinen bleiben klar.
1730	Loksa - Bucht	R 69, 68, 70, 72, 73, 76, 119 und 127 zur Wasserergänzung längsseit NT festgemacht.
1830	Loksa	Vorstehende Boote im Hafen festgemacht.
		Görler
4.12.43 0700	Loksa	R 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119 und 127 abgelegt NT Anker auf. Marsch nach Reval.
1100	Reval	Vorstehende Boote und NT im Handelshafen festgemacht.
		NT übernimmt von der M.A.St.- Reval längsseit vom Leichter mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 25,000 m3 Treiböl ρ = 0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/1/5.
		Anschließend übernehmen die Boote R 68, 69, 7 72, 73, 76, 119 und 127 von der M.A.St.- Reva längsseit von "Leichter 14" mit 8 Schlauchlängen und Fremdpumpe 50,900 m3 Treiböl. ρ = 0,86 Dauer: 2 Stunden und 30 Minuten. Personal: 1/2 je Boot.
		Görler
5.12.43	Reval	Die Flottille mit den Booten R 68, 69, 70, 7 73, 76, 119, 127 und NT liegt im Handelshafen
		Musterung durch den Ob. Befehlshaber M.O.K.- Ost. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Görler
6.12.43	Reval	Die Boote R 68, 73, 76, 119, 127 und NT lieg im Handelshafen. Triebwerkskontrolle. (i.O.b.)
0800	Reval	R 72 Handelshafen abgelegt, verholt zur Westwerft.
0832	Reval	R 70 Handelshafen abgelegt, verholt zum Kriegshafen.
0900	Reval	R 70 Stb.- Maschine Zylinder 6 Kipphebellager bock gebrochen. Siehe Störungsmeldung Nr. 10 Gr. A vom 6.12.43.
0915	Reval	R 69 Handelshafen abgelegt, verholt zur Westwerft.
1515	Reval	R 69 verholt zum Handelshafen.

B 42 Berlin-Zehd Dampfs Vertragsformular der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformular. Form. Nr. 3004 Dru A geändert Dru A

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.12.43 1630	Reval	R 70 Kriegshafen abgelegt, verholt zum Handelshafen. Görler
7.12.43	Reval	Flottille mit den Booten R 68, 69, 70, 73, 76 119, 127 und NT liegen im Handelshafen. Wegen Wetterlage kein Einsatz.
1645	Reval	R 72 Westwerft abgelegt.
1712	Reval	R 72 im Handelshafen festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse. Görler
8.12.43	Reval	Die Flottille mit den Booten R 68, 69, 70, 72 73, 76, 119, 127 und NT Hafenbetrieb. Wegen Wetterlage kein Einsatz.
1030	Reval	R 67 beide Maschinen Standprobe.
1130	Reval	R 67 Standprobe beendet. (i.O.B.)
1400	Reval	R 67 abgelegt zur Probefahrt.
1500	Reval	R 67 Probefahrt beendet und im Kriegshafen festgemacht. Alle Boote Lenzerprobung durchgeführt. Görler
9.12.43	Kiel	R 120 außer Dienst gestellt. Beide Propeller ausgebaut. Siehe Störungsmeldung Nr. 2 Gr.A vom 3.11.43.
0810	Reval	R 67 zur Probefahrt ausgelaufen.
0830	Reval	R 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119 und 127 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
1030	In See	Vorstehende Boote gehen wegen Wetterlage auf Gegenkurs.
1050	Reval	R 67 Probefahrt beendet und festgemacht.(i.O.B
1300	Reval	R 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119 und 127 im Handelshafen festgemacht.
	Reval	R 67 2. kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal beendet und K.B. gemeldet. Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.12.43 0720	Reval	R 67 Kriegshafen abgelegt.
0745	Reval	R 67 im Handelshafen festgemacht.
0800	Reval	Die Boote R 67, 70, 72, 119 und 127 ausgelaufen zu RÄumarbeiten.
1435	Reval	R 68, 69, 73 und 76 abgelegt zum Marsch nach Westen.
1550	Reval	Die Boote R 67, 70, 72, 119 und 127 festgemacht.
2115	Baltisch - Port	R 68, 69, 73 und 76 wegen Wetterlage festgemacht. Görler
11.12.43	Reval	Die Boote R 67, 70, 72, 119, 127 und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
0830	Baltisch - Port	R 68, 69, 73 und 76 ausgelaufen. Görler
12.12.43	Reval	Treffe am heutigen Tage von Werftbesprechung in Amsterdam im Stützpunkt ein.
0600	Memel	Die Boote R 68, 69, 73 und 76 festgemacht.
1100	Memel	Vorstehnde Boote ausgelaufen zum Marsch nach Pillau.
1600	Pillau	R 68, 69, 73 und 76 festgemacht. Vorstehende Boote übernehmen von der M.A.St.-Pillau aus Tanklager von Land mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 38,600 m3 Treiböl. ≈0,8 Dauer: 1 Stunde. Personal: 1/2 je Boot.
	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67,70, 72, 119, 127 und NT wegen Wetterlage kein Einsatz. Görler
13.12.43	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
1130	Pillau	2. Gruppe mit den Booten R 68, 69, 73 und 76 zum Marsch nach dem Westen ausgelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse. Görler

K 43 Gorlen und Danzig Vervielfältigt bei Kriegsmarine

K 36. Kriegstagebuchformulare. Verm. Nr. 3004 Die A 3 gefaltet Die A 4

224

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.43	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT Hafenbetrieb. Boote und NT führen Überholungsarbeiten durch. Keine besonderen Vorkommnisse. Görler
15.12.43	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
0900	Kiel - Wik	R 68, 69, 73 und 76 festgemacht.
	Kiel	R 75 liegt zur Instandsetzung der Havarieschäden in den Deutschen Werken. Görler
		Gesehen: Schneider Kapitänleutnant und Flo. Chef
		Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord

Anlage 7 zu OKM/Skl. Skl. I AA 2 Bd. 44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

34807

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
Dienstgrad	Name		
R 67 i.V.	Lt.z.See	Fischer	3	
R 68	Lt.z.See	Petersdorff	8	ab 20.12. A'dam
R 69	Oblt.z.See d.R.	Roosen	9	ab 20.12. A'dam
R 70	Oblt.z.See	Brackebusch	7	
R 72	Lt.z.See	Wühner	7	
R 73	Lt.z.See	Niederschuh	9	ab 20.12. A'dam
R 75	z.Zt. ohne Kmdt.,	da s.K.B.	-	Werft Flensburg
R 76	Stbs.Ob.Strm.	Wagner	9	ab 20.12. A'dam
R 119	Oblt.z.See (K.O.)	Wels	7	
R 127	Lt.z.See d.Res.	Thomann	7	
"Nettelbeck"	Oblt.z.S. d.R.	Geerken	5	

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Begonnen am: 16.12.43
Beendet am: 31.12.43

Anl. zu Akte 4498/44 g.Kdos

In Ergänzen von Decken-Druck und Verlag Danzig, Verl. Gasse 24-25 Buchdruckereigläger für Ostland in Riga, Schützenstr. 1, Natal. Gasse 10 B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2006 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43	Reval	Wegen Wetterlage, morgens Nebel, im Laufe des Vormittags wieder auffrischende Winde aus westl. Richtung auf Stärke 5-6 bleibt Flottille im Hafen.
17.12.43 08,00 17,00	Reval	Flottille liegt im Hafen. Auslaufen zu RHumarbeiten wegen Wetterlage nicht möglich. laufen R 69, 68, 73 u. R 76 Kiel aus nach Westen und Cuxhaven ein.
18.12.43 02,00 23,00	Reval	Flottille bleibt wegen Wetterlage im Hafen. läuft die Gruppe R 69, 68, 73 u. R 76 Cuxhaven aus nach Westen. R 119 läuft Reval aus als Geleit für MFP B 26 P. Der Grufü. der 7. Gr. 24. L.Fl. hatte mich nach Rücksprache mit A 1 Adm. Ostland um ein R.-Boot Geleit für den mit Proviant und Ausrüstung nach Gr.-Tütters bestimmten MFP B 26 P gebeten. Da die R.-Boote wegen der ungünstigen Wetterlage keine RHumarbeiten durchführen können, befehle ich R 119, den MFP auf Weg violett bis Eckholm zu geleiten.
19.12.43 04,35 07,45		entläßt R 119 den MFP bei Eckholm und läuft wieder in Reval ein. Flottille läuft wegen ungünstiger Wetterlage nicht aus zu RHumarbeiten.
20.12.43 13,00	Reval	Flottille bleibt wegen des anhaltenden schlechten Wetters im Hafen. laufen R 69, 68, 73 u. R 76 in A'dam ein.
21.12.43		Flottille bleibt wegen Wetterlage im Hafen.
22.12.43		Flottille bleibt wegen Wetterlage im Hafen, morgens Nebel und starker Dunst, vormittags auffrischende Winde aus SW, Sicht um 3 sm.

1. Ausfertigung

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 14/44 Al

An Bord, den 21. Januar 1944.

An

Geheime Kommandosache!

Gkdos

Marineoberkommando Ostsee - Fü.St. -

Marinegruppe Ost Ostsee
Führungsabt.
25. JAN. 1944
B.Nr. 214/44 Anl. 1

Anliegend wird das K.T.B. 1. R.Fl. für die Zeit vom 16. - 31.12.43 (1-fach) vorgelegt.
Stellungnahme ist beigefügt.

Für den Führer der Minensuchverbände Ost
Der 1. Admiralstabsoffizier

26.12.43	Reval	Wegen Verschlechterung der Wetterlage, weiter auffrischende Winde aus westl. Richtungen, Sturmwarnung Wewa. Reval bleibt Flottille im Hafen.
20.12.43 13,00 16,00 20,15	Reval SSW 3-4, einzelne Wolken, gute Sicht. SSW 5, See 4, einzelne Wolken, Sicht um 5 sm.	laufe ich mit R 119, 67, 70, 72, 127 und "Nettelbeck" aus zur Überwachung in den Qu. 3534, 3535 u. 3536 stehe ich auf Position, Boote sind in 3 Rotten verteilt. Da der Wind immer mehr auffrischt und eine Sturmwarnung der Wewa Reval auffrischende Winde bis Stärke 8 meldet, laufe ich mit allen Booten in die Papen-Wik ein und ankere dort mit "Nettelbeck". Boote gehen in den Hafen Loksa. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
28.12.43	Papon-Wik	Da die steifen Winde aus nordwestl. Richtung anhalten, verholt "Nettelbeck" in den Hafen von Loksa. Flottille läuft nicht aus. Meldung durch FT. an F.d.M.-Ost.

In Anlehnung an Gefen-Druck und Verlag Danzig, Kreft, Gefen 24-26
Ausliefergslager für Ostland in Riga, Schützenstr. 2, Ruhrd, Block. 10

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3684. Din A 3
geteilt Din A 4

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 274/44 AIa

Kiel, den 9. Februar 1944.

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.
Im Auftrage!

1/Skl 4198/44 ghstf. - 1. Ausf. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes	Vorkommnisse
19.12.43 04,35 07,45		entläßt R 119 den MFP bei Eckholm und läuft wieder in Reval ein. Flottille läuft wegen ungünstiger Wetterlage nicht aus zu Räumarbeiten.
20.12.43 13,00	Reval	Flottille bleibt wegen des anhaltenden schlechten Wetters im Hafen. laufen R 69, 68, 73 u. R 76 in A'dam ein.
21.12.43		Flottille bleibt wegen Wetterlage im Hafen.
22.12.43		Flottille bleibt wegen Wetterlage im Hafen, morgens Nebel und starker Dunst, vormittags auffrischende Winde aus SW, Sicht um 3 sm.
23.12.43	Reval	Wegen Verschlechterung der Wetterlage, SW-Wind, Stärke 6 läuft Flottille nicht aus zu Räumarbeiten. Durch Fernschreiben erhalte ich folgende Aufgabe vom F.d.M.-Ost: Fluchtweg Esten nach Finnland soll nach Mitteilung Abwehrstelle ausgebaut werden. Hauptweg soll von estn. Küste nach finn. Insel Pörtö (zwischen Helsinki und Borga) führen. 1. Rfl. besetzt nachts, falls Wetterlage es zuläßt, Standlinie in den Qu. 3534, 3535 u. 3536 in Richtung Ost-West zur Überwachung des Seegebietes. Festgenommene sind sofort an Abwehrstelle Reval zu übergeben. F.d.M.-Ost G'kdos 3226 A 2
24.12.43	Reval	Flottille liegt im Hafen - Weihnachten.
25.12.43	Reval	Wegen Wetterlage, tagsüber Sicht 1 - 3 sm, auffrischende Winde aus SW, läuft Flottille nicht aus.
26.12.43	Reval	Wegen Verschlechterung der Wetterlage, weiter auffrischende Winde aus westl. Richtungen, Sturmwarnung Wewa. Reval bleibt Flottille im Hafen.
27.12.43 13,00 16,00 20,15	Reval SSW 3-4, einzelne Wolken, gute Sicht. SSW 5, See 4, einzelne Wolken, Sicht um 5 sm.	laufe ich mit R 119, 67, 70, 72, 127 und "Nettelbeck" aus zur Überwachung in den Qu. 3534, 3535 u. 3536 stehe ich auf Position, Boote sind in 3 Rotten verteilt. Da der Wind immer mehr auffrischt und eine Sturmwarnung der Wewa Reval auffrischende Winde bis Stärke 8 meldet, laufe ich mit allen Booten in die Papon-Wik ein und ankere dort mit "Nettelbeck". Boote gehen in den Hafen Loksa. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
28.12.43	Papon-Wik	Da die steifen Winde aus nordwestl. Richtung anhalten, verholt "Nettelbeck" in den Hafen von Loksa. Flottille läuft nicht aus. Meldung durch FT. an F.d.M.-Ost.

In Anlehnung an Gerstner-Druck und Verlag Danzig, Druck. Graben 24-26
Buchlieferungslager für Ostland in Riga, Schützenstr. 3, Ruf 61, Einzelnr. 10

B 54. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2604 Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.12.43	Loksa	Der Wind hat auf SW gedreht, Stärke 5-6, Wewa Reval gibt eine Sturmwarnung, erneut auffrischende Winde aus SW bis Stärke 7. Flottille läuft nicht aus. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
30.12.43	Loksa	Da die Schlechtwetterlage weiter anhält laufe ich mit der Flottille um
10,00	SW 5-6, böig, See 4, gute Sicht.	aus und gehe nach Reval zur Ergänzung der Bestände.
14,10		laufe ich mit "Nettelbeck", R 67, 70, 72, 119 u. R 127 Reval ein. Sonst k.b.V.
31.12.43 13,00	Reval	laufe ich mit R 119, 67, 70, 72, 127 und "Nettelbeck" aus zur Überwachung der Qu. 3534, 3535 u. 3536
16,00	nördl. Juminda, schwachwindig, drehende Winde, See 1 aus NW, einzelne Wolken, vereinzelt Schneeschauer, gute Sicht.	entlasse ich die Boote auf ihre Positionen, Flottille ist in 3 Rotten eingeteilt.
23,00		Flakfeuer an der finn. Küste.
24,00		Flakfeuer leichter Waffen an der estn. Küste. Sonst k.b.V.

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41

für die Zeit vom 1. bis 31.12.43

1.)	Geräumte Ankertauminen:	1
2.)	Geräumte Sprengbojen:	1
3.)	Ausgelegte Minen:	-
4.)	Abgeschossene Minen:	1
5.)	Seetage: (Durchschnitt):	7
6.)	Hafentage: (Durchschnitt):	24
7.)	Anzahl der abgelaufenen sm: (Durchschnitt):	626 sm
8.)	Fliegerangriffe:	-
9.)	abgeschossene Flugzeuge:	-
10.)	Geleitdienst:	MFP B 26 P

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1.Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Leitender Maschinist
Dienstgrad	Name
R 67 Ob.Masch.	V ö l k s e n
R 68 Ob.Masch.	B a u d r e x l
R 69 Stbs. Ob.Masch.	B o s s e
R 70 Stbs. Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72 Ob.Masch.	K o c h
R 73 Stbs. Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 75 Ob.Masch.	H o l z
R 76 Ob.Masch.	L o r z
R 119 Ob.Masch.	B i l z e r
R 127 Ob.Masch.	B r e ß l e r
N T Stbs. Ob.Masch.	A g t h e

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) Görler

angefangen am: 16.12.1943

beendet am: 31.12.1943

Kriegstagebuch 5273 Ing. K.

Zu beziehen vom Amtlichen Verlagsamt der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt (Auslieferungsstellen: Für Ostpreußen in Kiel, für Nordwestdeutschland in Wilhelmshaven) B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70,72, 119, 127 und NT Hafenbetrieb. Von der M.A.St. Reval längsseit von Prahm 14 übernehmen vorstehende Boote mit einer Schlauchlänge und Fremdpumpe 21 m³ Treiböl ✓=0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal 1/2 je Boot.
	Kiel	2. Gruppe mit den Booten R 68, 69, 73 und 76 Hafenbetrieb.
	Kiel	R 75 liegt in den D.W. zur Ausbesserung der Havarieschäden. Bei dem am 13.12. um 1330h erfolgten Luftangriff fiel eine Brandbombe auf das Achterdeck. Durch das schnelle Eingreifen des Mtr.Ob.Gefr.Sardisong wurde größerer Schaden verhindert. Das Boot erlitt keine Beschädigungen. Görler
17.12.43	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT Hafenbetrieb. NT übernimmt von der M.A.St. Reval längsseit von Prahm 14 mit 1 Schlauchlänge und Fremdpumpe 15 m³ Treiböl ✓=0,86. Dauer: 1 Stunde. Personal 1/1/5.
0850	Kiel-Wik	2. Gruppe mit den Booten R 68, 69, 73 und 76 abgelegt zum Marsch nach Westen.
0910	Kiel-Wik	Vorstehende 2. Gruppe in der Schleuse festgemacht.
0940	Kiel-Wik	2. Gruppe abgelegt.
1450	Brunsbüttel	2. Gruppe in der Schleuse festgemacht.
1525	Brunsbüttel	2. Gruppe abgelegt.
1640	Cuxhaven	2. Gruppe mit den Booten R 68, 69, 73, und 76 festgemacht. Görler
18.12.43	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 127 und NT Hafenbetrieb.
0200	Cuxhaven	2. Gruppe mit den Booten R 68, 69, 73 und 76 ausgelaufen.
1845	Garkeuken	Vorstehende 2. Gruppe festgemacht.
2255	Reval	R 119 als Navigationsboot für Prahm B 26 ausgelaufen. Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.43	In See	R 119 durchgehender Betrieb.
	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 127 und NT Hafenbetrieb.
0435	In See	R 119 Prahm entlassen. Rückmarsch nach Reval.
0730	Reval	R 119 festgemacht.
0830	Garkeuken	2. Gruppe mit den Booten R 68, 69, 73 und 76 abgelegt. Weitermarsch nach Amsterdam.
1645	Lemmers	Vorstehende 2. Gruppe festgemacht. Görler
20.12.43	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70,72, 127 und NT Hafenbetrieb.
0730	Lemmers	2. Gruppe mit den Booten R 68, 69, 73 und 76 ausgelaufen.
1300	Amsterdam	Vorstehende 2. Gruppe in der Droogdock-Werft festgemacht. Görler
21.12.43	Amsterdam	Die Boote R 68,69,73 und 76 a.K.B., gemeldet.
21.12.-26.12.43	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT wegen Wetterlage kein Einsatz.
	Amsterdam	2. Gruppe mit den Booten R 68, 69, 73 und 76 liegen in der Droogdock-Werft zur 2. kleinen Motorenüberholung und Einbau des Unterbaus für die 3,7 Kanone. Görler
27.12.43		
1300	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT ausgelaufen.
1900	Loksa-Reede	NT hat geankert. Maschinen bleiben klar.
1925	Loksa	R 72 und 119 im Hafen festgemacht.
2100	Loksa	R 67, 70, und 127 im Hafen festgemacht. Görler

228

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.43	Loksa	1. Gruppe mit den vorstehenden Booten Hafenbetrieb. NT Anker auf.
1030	Loksa-Bucht	
1050	Loksa	Nt im Hafen festgemacht. NT Stb. E-Maschine Zylinderbuchse 2 macht Wasser. Siehe Störungsmeldung NT Nr. 49 Gr. B v. 28.12.43
		Görler
29.12.43	Loksa	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT Hafenbetrieb.
		Görler
30.12.43		
1000	Loksa	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT ausgelaufen.
1410	Reval	Vorstehende 1. Gruppe festgemacht. Von der M.A.St.-Reval längsseit von Prahm 14 übernehmen die Boote R 67, 70, 72, 119 und 127 mit einer Schlauchlänge und Fremdpumpe 18 m³ und NT 25 m³ Treiböl γ=0,86. Gesamtdauer: 2 Stunden 30 Min. Personal: NT 1/1/5, Boote 1/2 je Boot.
		Görler
31.12.43		
1300	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT ausgelaufen.
		Görler
		Gesehen: Kapitänleutnant und Flo. Chef

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 545/44 AIa

Kiel, den 15 Februar 1944.

Geheime Kommandosache. Pri

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille - Abschnitt Maschine - im Nachgang zu MOK Ost/Führstab Gkdos. 274/44 AIa v. 9.2.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

1. Skl. i.A. I a



PG 73217 NID



Anlage 1 1921 44 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

m/Absehen Maschine

mit den Booten:

Boot:	Kommandant:	Bemerkungen:
Dienstgrad	Name:	
R 67 Lt.z.See	Fischer	
R 68 Lt.z.See	Petersdorff	ab 21.12.43 a.K.B.
R 69 Oblt.z.See d.R.	Rocsen	ab 21.12.43 a.K.B.
R 70 Oblt.z.See	Brackebusch	
R 72 Lt.z.See	Wähner	
R 73 Lt.z.See	Niederschuh	ab 21.12.43 a.K.B.
R 75 Oblt.z.See d.R.	Krüger	a.K.B.
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner	ab 21.12.43 a.K.B.
R 119 Oblt.z.See (KO)	Wels	
R 127 Lt.z.See d.R.	Thomann	
"Nettelbeck" Oblt.z.S. d.R.	Geerken	

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Begonnen am: 1.1.44
Beendet am: 15.1.44 — 31.1.44

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73214./N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE IN RED ON THE WORKING CARD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1. Anl. zu 1/Skl 9757/44 gKdos

Zu beziehen vom Vertriebsleiter der Kriegsmarine: 3. 3. Kapellis in Glückstadt, Ausliefernngsstelle für die besetzten Gebiete: Rocperts Druckerei, Den Haag, Korenmijnstraat 22

B. 36. Kriegstagebuch Din A 5

Auslieferungsstellen: für Ostseeverkehr: in Kiel, für Nordseeverkehr: in Glückstadt

D. 36. Kriegstagebuch Din A 5

PG/73217

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R67-70, 72, 73, 75, 76, 119, 120, 127

NETTELBECK, WAR DIARY

DATE: 1-31 JAN. 1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44 00,00	Finn.Meerbusen nördl. Juminda NNW 2-3, See 1-2, einzelne Wolken, gute Sicht.	Flottille steht zur Überwachung des Fluchtweges der Esten mit R 119, 67, 70, 72 u. R 1 u. "Nettelbeck" in 3 Rotten verteilt in den Quadraten 3534, 3535, 3536. Während der Nacht k.b.V.
07,00 08,30	NW 4, See 2-3, bedeckt gute Sicht.	sammle ich die Flottille u. laufe von Positi zur Papon-Wik, "Nettelbeck" ankert dort um R-Boote gehen in den Hafen Loksa. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		gez. Schneider
2.1.44	Loksa	Wegen Wetterlage läuft Flottille nicht aus. Steife Winde aus Süd-West, Stärke 6-7. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost
		gez. Schneider
3.1.44	Loksa	Der Wind hat auf Südost gedreht, Stärke 6, Schneetreiben. Wewa Reval gibt Sturmwarnung für Finnenbusen. Flottille läuft nicht aus.
		gez. Schneider
4.1.44	Loksa	Wegen anhaltend schlechter Wetterlage, Wind hat über Ost auf Nord gedreht, Windstärke 6, böig, bleibt Flottille im Hafen.
		gez. Schneider
5.1.44	Loksa	Der deutsche Kommissar des Zollgrenzschutzes in Loksa teilt mir mit, daß das finn. Fahrze "Voitto" ohne Zollabfertigung gegen 10,30 Uh den Hafen von Loksa verlassen hat und der Ve dacht besteht, daß sich estnische Flüchtling an Bord befinden. Ich befehle R 72, die Zollbeamten an Bord zu nehmen und dem Fahrzeug nachzulaufen. läuft R 72 aus und mit dem Fahrzeug "Voitto" wieder ein. Flottille läuft wegen Wetterlage nicht aus.
11,19 12,20	W 5-6, böig, Sicht 3-5 sm.	
		gez. Schneider
6.1.44 07,00 11,30	Loksa SSW 9-10, Böig, See 4-5 (unter Küstenschutz) Schneetreiben Sicht 1-2 sm.	laufe ich mit "Nettelbeck" R 67, 70, 72, 119, 127 aus nach Reval und in Reval ein.
		gez. Schneider
7.1.44	Reval	Flottille liegt im Hafen zur Ausrüstung und Ergänzung der Bestände. Wetterlage, NW 7-8, verhindert Räumarbeiten Überwachungsaufgabe. Von F.d.M.-Ost geht Fs. ein: Flottille zur Werftliegzeit entlassen. Falls

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
eh 7.1.	Reval	Einbau Schutzschilde auf R 127 nicht beendet, Schutzschilde mitnehmen. Wenn möglich 1 Boot vorher bei F.d.M. vorbeischicken. F.d.M.-Ost G 101/44 A 2
		gez. Schneider
8.1.44 07,00	Reval	läuft R 70 aus nach Helsinki zu F.d.M.-Ost und läuft
10,00 12,00		dort ein. laufen R 119 u. R127 Reval aus nach Memel.
17,00		Die Boote R 119 u. R 127 haben in Memel noch dienstliche Angelegenheiten zu regeln, ich lasse sie deshalb vorlaufen u. beabsichtige die Flottille in Pillau wieder zu sammeln, da "Nettelbeck" dort entmagnetisieren muß. läuft R 70 wieder in Reval ein. Wegen einer Sturmwarnung der Wewa Reval, SW 7-8, laufe ich nicht aus.
		gez. Schneider
9.1.44 06,00	Reval Ost 4, bedeckt, Schneefälle, Sicht 1-2 sm.	laufe ich mit "Nettelbeck", R67, 70, 72 aus nach Westen
12,00	NO 8, See 5-6, böig, Schneetreiben, Sicht um 1 sm.	
17,06		geht FT 1617/23 von R 119 ein: An Chef 1.Rfl. Wegen Wetterlage mit R 127 10,00 Uhr Libau ein. R 127 dockt am 10.1. wegen Seeschaden. Laufe bei günstiger Wetterlage morgen allein weiter. R 119 durch MNO Libau
20,00	Weg gelb, westl. Dagö N 7-6, abflauend, bedeckt, fahler Mond, Sicht außerhalb der Schneeschauer bis 5 sm.	R 127 wird bei Windstärke 11 u. grober See das provisorisch gedichtete Leck in Abtlg. I eingedrückt. Abtlg. I macht Wasser, das Leck wird in Libau im Dock gedichtet. Nachts k.b.V.
		gez. Schneider
10.1.44	Weg blau, westl. Windau	
00,00 03,30 04,45 05,30	NNW 6, See 4, DUnung, Schneeschauer, Sicht außerhalb der Schauer 5-7 sm.	Flottille auf dem Marsch nach Pillau. läuft R 119 Libau aus nach Memel und in Memel ein. läuft R 119 Memel aus nach Pillau. laufe ich mit "Nettelbeck" R67, 70, 72 Pillau ein.
06,00 06,35		R-Boote machen im Hinterhafen fest, "Nettelbeck" geht zum Entmagnetisieren und macht ebenfalls im Hinterhafen fest. R 119 in Pillau eingelaufen.
		gez. Schneider

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73217/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATION SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.44	Pillau	Wegen Wetterlage, Wind NW 8 läuft Flottille nicht aus. gez. Schneider
12.1.44 10,00 10,00 17,00	Pillau NW 5, See 4, einzelne Wolken, gute Sicht, nachmittags abflauend auf NW 3	R 127 Libau ausgelaufen nach Memel. laufe ich mit "Nettelbeck", R 67, 70, 72, 11 Pillau aus zum Marsch nach Kiel. K.b.V. läuft R 127 in Memel ein. gez. Schneider
13.1.44 05,00 04,00 07,00 13,30 14,00	Weg rot, westl. Arkona S 1, See 0, leichte Dünung, heller Mond	läuft R 127 Memel aus nach Kiel. Gjedser Sperre passiert. laufe ich mit "Nettelbeck", R 67, 70, 72, 1 119 in Kiel ein. an der Y ork-Brücke in der Wik festgemacht. Die bereits in Amsterdam Droogdock-Werft li genden Boote melden Wiederherstellung der K voraussichtlich 26.2.44. gez. Schneider
14.1.44 12,00	Kiel	Flottille gibt Sperrgeräte beim Sperrzeugam in Kiel ab. läuft R 127 in Kiel ein und geht zur Sperrg rätenabgabe. gez. Schneider
15.1.44 06,00 07,30 13,40 15,30 17,30 20,00 22,30 24,00	Kiel Cuxhaven W 3-2, See 1, diesig, Sicht etwa 1-2 sm. NW 3-4, See 3, diesig, Sicht um 2 sm. NW 2, See 1, Dünung, Nebel, Sicht um 100 m.	laufe ich mit "Nettelbeck", R 67, 70, 72, 1 u. R127 aus durch den K.W.-Kanal nach Weste Schleuse Holtenau nach Westen ausgelaufen. Schleuse Brunnsbüttelkoog ausgelaufen nac Cuxhaven. Cuxhaven eingelaufen. Meldung bei 5. Sich. Di laufe ich mit "Nettelbeck" R67, 70, 72, 119 127 Cuxhaven aus nach Amsterdam. Marschweg ist Weg braun bis "L" dann weiter auf Küstenweg bis Ijmuiden, Marschfahrt 13 kommt Nebel auf. sind die Boote R 72 u. R 127 im dicken Nebe außer Sicht gekommen. Da alle Boote über Absicht und Weg genau un richtet sind, setze ich den Marsch fort. gez. Schneider

Im Entwurf gez. Schneider
Für die Richtigkeit:
Oberleutnant d.A. u. Adjutant.

1085

Geheime Kommandosache!

2 anl. 1. Skl Qu A T o.Nr. 97/44
13. April 1944
2. Über 1 Skl an KA
1 Skl I.A.

1944.
Zu 1/Skl 9757/44 g.Kdos. Z -2 Anl.-

572

R 72	Ob.Masch.	K o c h
R 73 Stbs.	Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 75	Ob.Masch.	H o l z
R 76	Ob.Masch.	L o r z
R 119	Ob.Masch.	B i l z e r
R 127	Ob.Masch.	B r e ß l e r
N T Stbs.	Ob.Masch.	A g t h e

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r
Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) G ö r l e r

angefangen am: 1.1.1944
beendet am: 15.1.1944

2. Anl. zu 1/Skl 9757/44 gKdos

B. 36. Kriegstagebuch. Die A 3

7/3 - 2 -

L 4

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1121/44 AIe

Kiel, den 28 März 1944.

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.1.44 - einschließlich Abschnitt Maschine - 2 - vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

In Auftrage!

Dagmann

Eingegangen am 31.3.44
1/Skl. B. Nr. 9757
mit 2 Anl.

12,00		in Kiel ab. läuft R 127 in Kiel ein und geht zur Sperrg rätesabgabe.
		gez. Schneider
15.1.44 06,00	Kiel	laufe ich mit "Nettelbeck", R 67, 70, 72, 1 u. R127 aus durch den K.W.-Kanal nach Weste
07,30		Schleuse Holtenau nach Westen ausgelaufen.
13,40		Schleuse Brunnsbüttelkoog ausgelaufen nac Cuxhaven.
15,30		Cuxhaven eingelaufen.Meldung bei 5. Sich.Di
17,30	Cuxhaven W 3-2, See 1, diesig, Sicht etwa 1-2 sm.	laufe ich mit "Nettelbeck" R67, 70, 72, 119 127 Cuxhaven aus nach Amsterdam.
20,00	NW 3-4, See 3, diesig, Sicht um 2 sm.	Marschweg ist Weg braun bis "L" dann weiter auf Küstenweg bis Ijmuiden, Marschfahrt 12
22,30		kommt Nebel auf.
24,00	NW 2, See 1, Dünung, Nebel, Sicht um 100 m.	sind die Boote R 72 u. R 127 im dicken Nebe außer Sicht gekommen. Da alle Boote über Absicht und Weg genau un richtet sind, setze ich den Marsch fort.
		gez. Schneider

Im Entwurf gez. Schneider
Für die Richtigkeit:
Oberleutnant d.R.A. u.
Adjutant.

Anlage 2 zu 1121/44 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch
Abschnitt Maschine
der
1.Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Leitender Maschinist
Dienstgrad	Name
R 67 Ob.Masch.	Völksen
R 68 Ob.Masch.	Baudrexl
R 69 Stbs.Ob.Masch.	Bosse
R 70 Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72 Ob.Masch.	Koch
R 73 Stbs.Ob.Masch.	Heimberg
R 75 Ob.Masch.	Holz
R 76 Ob.Masch.	Lorz
R 119 Ob.Masch.	Bilzer
R 127 Ob.Masch.	Breßler
N T Stbs.Ob.Masch.	Agthe

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider
Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) Görler

angefangen am: 1.1.1944
beendet am: 15.1.1944

1. Anl. zu 1/Skl 9757/44 gKdos

Zu beziehen vom Amtlichen Verkaufsamt der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Lieferungsbüros: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44	In See	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT durchgehender Betrieb.
0830	Loksa	Vorstehende Boote der 1. Gruppe und NT festgemacht.
	Kiel	R 75 liegt in den D.W. zur Instandsetzung der Havarieschäden.
	Amsterdam	2. Gruppe mit den Booten R 68, 69, 73 und 76 liegen in der Droogdock-Werft zur Motorenüberholung.
		Görler
2.1. - 4.1.44	Loksa	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
4.1.44	Kiel	R 75 übernimmt von der M.A.St.-Kiel längsseit vom Tanker Diesel mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 11,5 m3 Treiböl γ =0,86. Dauer: 20 Minuten. Personal: 1/2
		Görler
5.1.44	Loksa	Die Boote R 67, 70, 119, 127 und NT Hafenbetrieb
1120	Loksa	R 72 ausgelaufen zur Kontrolle des Dampfers " Voito".
1220	Loksa	R 72 festgemacht.
		Görler
6.1.44		
0630	Loksa	R 70 Kühlmantel des Auspuffsammelrohres an Bb. Maschine leck. Siehe Störungsmeldung Nr. 11 Gruppe B v. 6.1.44
0700	Loksa	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT ausgelaufen zum Marsch nach Reval
1130	Reval	Vorstehende 1. Gruppe und NT festgemacht.
		Görler
7.1.44	Reval	1. Gruppe mit den Booten R 67, 70, 72, 119, 127 und NT Hafenbetrieb. Von der M.A.St.-Reval längsseit von Prahm 14 übernehmen vorstehende Boote mit einer Schlauchlänge und Fremdpumpe 16,700 m3 NT 13,500 m3 Treiböl γ = 0,86. Dauer: 1 Stunde 40 Minuten, Personal: je Boot 1/2, NT 1/1/5
		Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.44	Reval	R 67 und 72 Hafenbetrieb
0700	Reval	R 70 ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
1000	Helsinki	R 70 festgemacht.
	Reval	R 127 übernimmt längsseit von NT mit Kanne über Trichter 0,050 m3 Z.d.M. Nr.7.
1200	Reval	R 119 und 127 ausgelaufen.
1315	Helsinki	R 70 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
1700	Reval	R 70 festgemacht.
		Görler
.1.44		
600	Reval	R 67, 70, 72 und NT zum Marsch nach Westen ausgelaufen.
1000	Libau	R 119 festgemacht
	Libau	R 127 wird bei Windstärke 11 und hoher See das provisorisch gedichtete Leck in Abtlg. I eingedrückt. Abtlg. I macht Wasser.
1010	Libau	R 127 festgemacht.
		R 127 Lenzunterstützung durch angeforderten Schlepper Mottlau.
		Görler
0.1.44	In See	Die Boote R 67, 70, 72 und NT durchgehender Betrieb.
0500	Libau	R 119 ausgelaufen zum Marsch nach Memel.
0700	Libau	R 127 verholt mit Schlepperhilfe zum Kriegshafen und wird eingedockt, zur provisorischen Abdichtung des Lecks.
		R 127 gibt an die M.A.St.-Libau 0,247 m3 Altöl Nr.7 ab.
0830	Memel	R 119 festgemacht.
0945		R 119 ausgelaufen zum Weitermarsch nach Westen.
1330	Pillau	R 67, 70, 72 und NT festgemacht.
		R 70 übernimmt längsseit von NT mit 1 Schlauchlänge und Fremdpumpe 2,9 m3 Treiböl γ =0,86. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1/2.
1415	Pillau	NT zur M.E.S.-Erprobung abgelegt.
1535	Pillau	R 119 festgemacht.
1600	Pillau	NT festgemacht.
		Die Boote R 67, 72 und 119 übernehmen von der M.A.St.-Pillau mit 3 Schlauchlängen und Fremdpumpe 22,7 m3 Treiböl γ = 0,86.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.1.44		Dauer: 1 Stunde 20 Minuten. Personal: 1/2. je Boot. *Görler*
11.1.44	Pillau	R 67, 70, 72, 119 und NT Hafenbetrieb
		R 70 übernimmt von NT mit Kanne über Trichter 0,200 m3 Z,d.M. Nr.7. Dauer: 45 Minuten. Personal: 1/2.
		R 127 übernimmt von der M.A.St.-Pillau mit K über Trichter 1,33 m3 Schmieröl Z.d.M. Nr.7 Dauer 5 Std. Personal 1/3. *Görler*
12.1.44		
0915	Libau	R 127 ausgedockt und macht Standprobe (i.O.
1000	Libau	R 127 ausgelaufen.
1000	Pillau	Die Boote R 67, 70, 72, 119 und NT ausgelaufen zum Marsch nach Westen.
1700	Memel	R 127 festgemacht und übernimmt von der M.A.St.-Memel mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 8,000 m3 Treiböl ϰ = 0.86. Dauer: 30 Minuten. Personal: 1/2. *Görler*
13.1.44		Die Boote R 67, 70, 72, 119 und NT durchgehender Betrieb.
0500	Memel	R 127 ausgelaufen zum Weitermarsch nach Westen.
1400	Kiel	R 67, 70, 72, 119 und NT Yorkbrücke festgemacht.
		Vorstehende Boote ünernehmen längsseit vom Tanker "Ambula" mit 2 Schlauchlängen und Fremdpumpe 21,2 m3 Treiböl ϰ = 0,86. Dauer: 1Std. Personal: je Boot 1/2 *Görler*

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.44	In See	R 127 durchgehender Betrieb.
0750	Kiel	Die Boote R 67, 70, 72, 119 und NT verholen nacheinander zum Sperrzeugamt Dietrichsdorf zur Abgabe von Sperrgeräten.
1200	Kiel	R 127 am Sperrzeugamt festgemacht.
1235	Kiel	Alle Boote Sperrzeugabgabe beendet und festgemacht.
		R 127 übernimmt längsseit von NT mit einer Schlauchlänge und Fremdpumpe 8,000 m3 Treiböl ϰ = 0,86. Dauer: 30 Minuten. Personal 1/2. *Görler*
.44		
0600	Kiel	Die Boote R 67, 70, 72, 119, 127 und NT abgelegt zum Marsch nach Cuxhaven.
0645	Kiel	Vorstehende Boote und NT in der Schleuse festgemacht.
0730	Kiel	Alle Boote und NT abgelegt.
1307	Brunsbüttel	Oben stehende Boote und NT in der Schleuse festgemacht.
1340	Brunsbüttel	Oben stehende Boote und NT abgelegt.
1530	Cuxhaven	R 67, 70, 72, 119, 127 und NT festgemacht.
1730	Cuxhaven	Vorstehende Boote und NT zum Weitermarsch nach Amsterdam ausgelaufen. *Görler*

Gesehen: *Schmidt*
Kapitänleutnant und Flo. Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KTB 36397/a

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot:	Kommandant:	Bemerkungen:
Dienstgrad:	Name:	
R 67 Lt.z.See	Fischer	ab 19.1.44 a.K.B.
R 68 Lt.z.See	Petersdorff	a.K.B.
R 69 Oblt.z.S.d.R.	Roosen	a.K.B.
R 70 Oblt.z.See	Brackebusch	ab 19.1.44 a.K.B.
R 72 Lt.z.See	Wähner	ab 19.1.44 a.K.B.
R 73 Lt.z.See	Niederschuh	a.K.B.
R 75 Oblt.z.S.d.R.	Krüger	Totalverlust 22.1.44
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner	a.K.B.
R 119 Oblt.z.S.(KO)	Wels	ab 19.1.44 a.K.B.
R 127 Lt.z.See d.R.	Thomann	ab 19.1.44 a.K.B.
"Nettelbeck" Oblt.z.S. d.R.	Geerken	ab 19.1.44 a.K.B.

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Vertreter ab 21.1.44: Oberleutnant z.S.d.R. Roosen

Begonnen am: 16.1.1944

Beendet am: 31.1.1944

2. Anl. zu 1/Skl. 9758/44 gKds

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopers' Drukkerij, Den Haag, Hoornsstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.44		Der Nebel hält weiterhin an, die entgegenkommenden Fahrzeuge melden durch FT, daß sie südlich des Weges geankert haben, ich setze Marsch fort mit 12 sm Marschfahrt.
08,00	westlich Den Helder NW 2, See 1, dicker Nebel, Sicht um 100 m	kommt R 67 außer Sicht im Nebel.
10,00		stehe ich mit "Nettelbeck" R 70 u. R 119 nach Kopplung vor Ijmuiden und laufe mit geringer Fahrt, R-Boote vorgesetzt nach dem Funkpeilstrahl von Ijmuiden auf die Einfahrt zu.
11,12		geht FT 1108/52 SSD von 1.Sich.Div. ein: An Chef 1.Rfl. Standort melden.
11,20		bekomme ich den südlichen Molenkopf von IJmuiden in Sicht, Sicht etwa 50 m.
11,30		gebe ich FT 1130/55 an 1.Sich.Div. ab: SSD mit "Nettelbeck" R 70 u. R 119 Einfahrt Ijmuiden, dicker Nebel.
12,10		mache in der Mittelschleuse fest und melde durch Fernschreiben an 1.Sich.Div., daß ich mit "Nettelbeck" R 70 u. R 119 Ijmuiden eingelaufen bin und, daß ich R 67, 72 u. R 127 im Nebel verloren habe.
13,30		laufen R 72 u. R 127 Ijmuiden ein.
14,40	Schwachwindig, dicker Nebel, Sicht 50-100 m	laufe ich mit "Nettelbeck" R 70, 72, 119 und R 127 weiter nach Amsterdam.
18,15		mache ich am Steenen-Hoofd fest.
20,15		läuft R 67 in Ijmuiden ein.
		Nachts keine besonderen Vorkommnisse.
		Schmidt
17.1.44 08,30	Amsterdam	verholen "Nettelbeck" R 70, 72, 119 u. R 127 zur Droogdock-Werft.
11,00		R 67 läuft Ijmuiden aus nach Amsterdam u. macht in der Droogdock-Werft fest.
		Vorbereitung zur Werftliegezeit.
		Schmidt
18.1.44	Amsterdam	Flottille liegt in der Werft. Beginn der Überholungsarbeiten.
		Schmidt
19.1.44	Amsterdam	"Nettelbeck" R 67, 70, 72, 119 u. R 127 melden außer K.B.
		Fertigstellung für "Nettelbeck" R 67, 72, 119 voraussichtlich mit den Booten R 68, 69, 73 u. 76 am 26. Februar.
		Fertigstellung R 70 u. R 127 voraussichtlich am 28. März.
		R 75 wird nach Fertigstellung bei Deutsche Werke Kiel am 21.1. nach Rücksprache mit F.d.M.-Ost A 1 bis Eintreffen der Flottille im Einsatzgebiet der 31.M.S.-Flottille in Reval unterstellt.
		Schmidt

Anlage 1 zu OT/Führ. Verb. Okdos. 1120/44

Stellungnahme des Führers der Minensuchverbände Ost zum K.T.B.

I. R.Fl. für die Zeit vom 16.-31.1.44

Zum 23.1.

Die Havarieakte liegt noch nicht vor. Das Boot, das auf etwa 50 m Wassertiefe liegt, kann nicht geborgen werden. Ersatz ist beantragt worden.

Konteradmiral und
Führer der Minensuchverbände Ost

1. Anl. zu 1/Skl 9758/44 gKds

21,00				gerettet auf Dampfer 19.
				geht SSD-Fernschreiben vom Chef 22.U.-Flottille ein:
				22.1. 18,40 Uhr zw. 115° 1,4 sm ab Hela-Wachschiff R 75 (Krüger) 2 mal gerammt mit U 350 (Kiester). Keine Menschenverluste. R 75 Totalverlust, U 350 Tauchzelle 1, Mündungsklappe Rohr 2 unklar.
21,15				meldet Kmdt. R 75 durch Fernschreiben die Inmarschsetzung seiner Besatzung nach A'dam für den 24.1.
				Schmidt
24.1.44 08,00	Amsterdam			Durch Fernschreiben O.K.M. Totalverlust R 75 gemeldet.
				Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
				Schmidt
25.1.44	Amsterdam			Keine besonderen Vorkommnisse.
				Schmidt

6

Marinesoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1120/44 AIa

Kiel, den 28. März 1944.

L4

3½. - 3 -

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

-3-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 16. bis 31.1.44 - einschließlich Abschnitt Maschine vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 31. 3. 44
f. Skl. B. Nr. 9788
mit 3 Anl.

Fa1

Datum und Uhrzeit					
16.1.					
08,00					
10,00					
11,12					
11,20					
11,30					
12,10					
13,30					
14,45					
18,15					
20,15		läuft R 67 in Ijmuiden ein. Nachts keine besonderen Vorkommnisse.	21,00		gerettet auf Dampfer 15. geht SSD-Fernschreiben vom Chef 22.U.-Flottille ein: 22.1. 18,40 Uhr rw. 115° 1,4 sm ab Hela-Wachschiff R 75 (Krüger) 2 mal gerammt mit U 350 (Niester). Keine Menschenverluste. R 75 Totalverlust, U 350 Tauchzelle 1, Mündungsklappe Rohr 2 unklar. meldet Kmdt. R 75 durch Fernschreiben die Inmarschsetzung seiner Besatzung nach A'dam für den 24.1.
17.1.44 08,30	Amsterdam	verholen "Nettelbeck" R 70, 72, 119 u. R 127 zur Droogdock-Werft. R 67 läuft Ijmuiden aus nach Amsterdam u. macht in der Droogdock-Werft fest.	21,15		
11,00		Vorbereitung zur Werftliegezeit.			
18.1.44	Amsterdam	Flottille liegt in der Werft. Beginn der Überholungsarbeiten.	24.1.44 08,00	Amsterdam	Durch Fernschreiben O.K.M. Totalverlust R 75 gemeldet. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
19.1.44	Amsterdam	"Nettelbeck" R 67, 70, 72, 119 u. R 127 melden außer K.B. Fertigstellung für "Nettelbeck" R 67, 72, 119 voraussichtlich mit den Booten R 68, 69, 73 u. 76 am 26. Februar. Fertigstellung R 70 u. R 127 voraussichtlich am 28. März. R 75 wird nach Fertigstellung bei Deutsche Werke Kiel am 21.1. nach Rücksprache mit F.d.M.-Ost A 1 bis Eintreffen der Flottille im Einsatzgebiet der 31.M.S.-Flottille in Reval unterstellt.	25.1.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse.

1056

Geheime Kommandosache!

Zaun 1. Skl Qu A I Sta 14/4
13. April 1944
Tel Kin Mrz d.R. Mar. Ass. 14/4
2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i.A. 14/4

Zu 1/Mai. A I 2 + Jnl. - 3 Anl. -

495

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Schmidt
21.1.44 10,30	Kiel	R 75 Kiel aus nach Reval. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
12,00	Amsterdam	Übergebe ich die Geschäfte des Flottillenchefs an meinen Vertreter, Oberleutnant zur See d.R. R o o s e n, da ich beurlaubt bin. Schmidt Mit dem heutigen Tage habe ich die Geschäfte des Flottillenchefs übernommen. Roosen
22.1.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse Roosen
23.1.44 06,60	Amsterdam	geht SSD-Fernschreiben mit folgendem Wortlaut vom Kommandant R 75 ein: R 75 um 18,56 Quadrat 9812 rechtsoben gerammt von U 350. Boot treibt und sinkt. Besatzung ist gerettet auf Dampfer 15.
21,00		geht SSD-Fernschreiben vom Chef 22.U.-Flottille ein: 22.1. 18,40 Uhr rw. 115° 1,4 sm ab Hela-Wachschiff R 75 (Krüger) 2 mal gerammt mit U 350 (Niester). Keine Menschenverluste, R 75 Totalverlust, U 350 Tauchzelle 1, Mündungsklappe Rohr 2 unklar. Schmidt
17.1.44 08,30	Amsterdam	verholen "Nettelbeck" R 70, 72, 119 u. R 127 zur Droogdock-Werft.
11,00		R 67 läuft Ijmuiden aus nach Amsterdam u. macht in der Droogdock-Werft fest. Vorbereitung zur Werftliegezeit. Schmidt
18.1.44	Amsterdam	Flottille liegt in der Werft. Beginn der Überholungsarbeiten. Schmidt
19.1.44	Amsterdam	"Nettelbeck" R 67, 70, 72, 119 u. R 127 melden außer K.B. Fertigstellung für "Nettelbeck" R 67, 72, 119 voraussichtlich mit den Booten R 68, 69, 73 u. 76 am 26. Februar. Fertigstellung R 70 u. R 127 voraussichtlich am 28. März. R 75 wird nach Fertigstellung bei Deutsche Werke Kiel am 21.1. nach Rücksprache mit F.d.M.-Ost A 1 bis Eintreffen der Flottille im Einsatzgebiet der 31.M.S.-Flottille in Reval unterstellt. Schmidt
24.1.44 08,00	Amsterdam	Durch Fernschreiben O.K.M. Totalverlust R 75 gemeldet. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. Roosen
25.1.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Roosen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1.44	Amsterdam	Werftliegezeit verläuft planmäßig, sonst keine besonderen Vorkommnisse. Roosen
27.1.44	Amsterdam	Dienstreise zur 1. Sich.Div. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. Roosen
28.1.44	Amsterdam	Trifft Besatzung R 75 ein. Sonst keine besonderen Ereignisse. Roosen
29.1.44	Amsterdam	Keine besonderen Ereignisse. Roosen
30.1.44	Amsterdam	Appell durchgeführt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. Roosen
31.1.44	Amsterdam	Keine besonderen Ereignisse. Roosen

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41
für die Zeit vom 1.-31.1.1944.

1.)	Geräumte Ankertauminen:	-//-	
2.)	Geräumte Sprengbojen:	-//-	
3.)	Ausgelegte Minen:	-//-	
4.)	Abgeschossene Minen:	-//-	
5.)	Seetage: (Durchschnitt):	7	
6.)	Hafentage: (Durchschnitt):	11	
7.)	Anzahl der abgelaufenen sm:(Durchschnitt):	1321	sm
8.)	Fliegerangriffe:	-//-	
9.)	Abgeschossene Flugzeuge:	-//-	
10.)	Geleitdienst:	-//-	

Roosen

1120 / 44 gKdos
Ko 36396

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1.Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Dienstgrad	Leitender Maschinist Name
R 67	Ob.Masch.	V ö l k s e n
R 68	Ob.Masch.	E s t
R 69	Stbs.Ob.Masch.	B o s s e
R 70	Stbs.Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72	Ob.Masch.	K o c h
R 73	Stbs.Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 75	Ob.Masch.	H o l z
R 76	Ob.Masch.	L o r z
R 119	Ob.Masch.	B i l z e r
R 127	Ob.Masch.	B a s t i a n
NT	Stbs.Ob.Masch.	A g t h e

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r
Vertreter ab 21. 1. 1944 Oberleutnant z.S. d.R. R o o s e n

Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) G ö r l e r

angefangen am: 16. 1. 1944
beendet am: 31. 1. 1944

3. Anl. zu 1/Skl 9758/44 gKdos

Zu beziehen vom Vertriebsleiter der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Mouton' Kruitfabrik, Den Haag, Parkstraat 10 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.44	Kiel	R 75 liegt in D.W.-Kiel zur Instandsetzung der Havarieschäden.
1214	Ymuiden	R 70, 72, 119, 127 und NT in der Schleuse festgemacht.
1440	Ymuiden	Vorstehende Boote und Nt abgelegt zur Marschfahrt durch den Kanal nach Amsterdam.
1520	Kanal-Ymuiden-A'dam	R 72 Grundberührung. Flügel Nr.1 1/3 abgebrochen. S.Strörungsmeldung Nr.11 Gr.B vom 16.1.44.
1800	Amsterdam (Kanal)	R 70, 72 und 127 bei Nt festgemacht.
1808	Droog - Dock - Werft	R 119 festgemacht.
1930	In See	R 67 Grundberührung mit beiden V.S.-Propellern. S. Störungsmeldung Nr.14 Gr. B .
	Amsterdam	R 119 Hilfsmotor, Buchsen im Zylinderblo[illegible] für Kühlmantel vom Seewasser durchgefressen. S. Störmldg. Nr.8 Gr. B vom 16.1.44.
2015	Ymuiden Amsterdam	R 67 festgemacht. Die Boote R 68, 69, 73 und 76 liegen in der Droogdock - Werft zur kleinen Motorenüberholung Görler
17.1.44		
0800	Ymuiden	R 67 abgelegt.
0830	Amsterdam (Kanal)	R 70, 72, 127 und NT abgelegt.
0850	Amsterdam	Vorstehende Boote und Nt in der Droogdock-Werft festgemacht.
0943		R 70, 72, 119, 127 und NT abgelegt.
1000		Vorstehende Boote bei Schuppen G festgemacht zum Ausräumen.
1110	Amsterdam	R 67 Droogdock - Werft festgemacht.
1145		NT abgelegt in der Droogdock - Werft festgemacht.
1545	Amsterdam	Die Boote R 70, 72, 119 und 127 verholen zur Droogdock - Werft. Görler
18.1.44	Amsterdam	Die Boote R 67, 68 ,69, 70, 72, 76, 119, 127 und NT liegen in der Droogdock-Werft zur kleinen Motorenüberholung. Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1.44	Amsterdam	Die Boote R 67, 70, 72, 119, 127 und Nt a.K.B., gemeldet.
	Kiel	R 75 K.B., gemeldet. Görler
20.1.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Görler
21.1.44		
0830	Kiel	R 75 zum Marsch nach Osten ausgelaufen.
1500	Amsterdam	R 119 Stb. Propeller Anfressungen an der Manschettenbuchse III. Siehe Störungsmeldung Nr. 9 Gr. B. vom 21.1.1944.
1900	Saßnitz	R 75 festgemacht. Görler
22.1.44		
0600	Saßnitz	R 75 ausgelaufen.
1857	In See	R 75 von U 350 an Bb. Seite gerammt. Lecks Ober- und Unterwasserlinie. Maschinenraum, Abtlg. V und Mannschaftsdeck, Abtlg. IV, starken Wassereinbruch. Abtlg. III Bootsmannslast leicht beschädigt. Kleiner Wassereinbruch. Im Maschinenraum an der Schalttafel Kurzschluß durch Wassereinbruch. Hilfsmaschine ausgefallen. Lenzmittel der beiden Hauptmaschinen sofort angestellt. Lecksegel wurde ausgebracht. R 75 Maschinenraum bis zu den Ansaugeschächten voll Wasser. R 75 längsseit vom Wachschiff "Hela" festgemacht. Beim Längsseitgehen Vorschiff durch Notanker vom Wachschiff beschädigt. U.-Raum, Abtlg. VIII macht Wasser. Ebenfalls Wassereinbruch Abtlg. I, Sperrlast und Abtlg. II Propellerraum. Boot wird zusätzlich mit Stahltrossen festgemacht. Boot liegt achtern 1/2 m unter Wasser. Bb. Maschine Wassereinbruch in die Zylinderköpfe. Bb. Hauptmaschine ausgefallen. Boot sackt weiter ab. Kommandant Wachschiff "Hela" gibt seinen Soldaten Befehl Leinen und Stahltrossen, soweit sie nicht schon vorher gebrochen sind, zu kappen. Kommandant gibt Befehl:"Alle Mann von Bord".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.1.44		
2220		Geforderte Schlepperhilfe meldet sich beim Wachschiff. Stb. Maschine lief , bis Boot sank. Infolge Ausfall des Lichts und der Dunkelheit, können Uhrzeiten nicht angegeben werden. Lenzpumpen und Saugekörbe waren in Ordnung. Siehe Lenzerprobungsmeldung R 75 vom 16.1.44. Görler
23.1.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Görler
24.1.44	Amsterdam	R 69 Stb. Propeller Nr. 281 Flügel 3, 4, und 6 verbogen. S. Störmeldg. Nr. 7 vom 24.1.44. Görler
25.1.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Görler
26.1.44	Amsterdam	An die M.A.St.-Amsterdam wurden am 26.1.44 von den Booten R 67, 70, 72, 73, 127 und NT insgesamt 3,880 m³ Altöl abgegeben. Görler
27.1.- 31.1.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Görler

Gesehen:

Ob.Leutnant z.S. d.R. u.Flo.Chef i.V.



PG 73218 NID



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KTB 36 194

Geheime Kommandosache

K r i e g s t a g e b u c h

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

m/Abzehn. Sperrlinie

Boot	Kommandant	Bemerkungen:
R 67 Lt.z.See	Fischer	ab 19.1.44 a.K.B.
R 68 Oblt.z.See d.R.	Krüger	ab 21.12.43 a.K.B.
R 69 Oblt.z.See d.R.	Roosen	ab 21.12.43 a.K.B.
R 70 Oblt.z.See d.R.	Brackebusch	ab 19.1.44 a.K.B.
R 72 Lt.z.See	Wähner	ab 19.1.44 a.K.B.
R 73 Lt.z.See	Niederschuh	ab 21.12.43 a.K.B.
R 76 Stbs.Ob.Strm.	Wagner	ab 21.12.43 a.K.B.
R 119 Oblt.z.See (K.O.)	Wels	ab 19.1.44 a.K.B.
R 127 Lt.z.See d.Res.	Thomann	ab 19.1.44 a.K.B.
"Nettelbeck" Oblt.z.S. d.Res.	Geerken	ab 19.1.44 a.K.B.

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Vertreter ab 21.1.44: Oberleutnant z.S.d.R. R o o s e n

Begonnen am: 1.2.44

Beendet am: 15.2.44 ~29.2.44

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73218. /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THE DOCUMENT, EXCEPT WHERE NECESSARY AND ANNOTATIONS HAVE TO BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER. ALWAYS GIVE THE REGISTERED NUMBER.

Anl. zu 1/Skl 9413 /44 gKdos

Zu beziehen vom Verbandlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für das übrige Gebiet: Koopers' Drukkerij, Den Haag, Korenstroom 12

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

PG/73218

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R67-70, 72, 73, 76, 119, 127

NETTELBECK, WAR DIARY

DATE: 1-29 FEB. 1944

10

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse Roosen
2.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse Roosen
3.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse Roosen
4.2.44	Amsterdam	Werftliegezeit verläuft planmässig Roosen
5.2.44 13,00	Amsterdam	Flottillenmusterung Sonst k.b.V. Roosen
6.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Ereignisse Roosen
7.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Ereignisse Roosen
8.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Ereignisse Roosen
9.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Ereignisse Roosen
10.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse Roosen
11.2.44	Amsterdam	Werftliegezeit verläuft planmässig. Sonst k.b.V. Roosen
12.2.44 13,00	Amsterdam	Musterung der U.-Offz. Sonst k.b.V. Roosen
13.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse Roosen
14.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse Roosen
15.2.44		Keine besonderen Vorkommnisse Roosen

1062

Ju 1/Skl 9413 /44 gKdos

Geheime Kommandosache!

1. Skl Qu A I 1a 1344

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I A 54/5

R 70	Stbs.Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72	Ob.Masch.	K o c h
R 73	Stbs.Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 76	Ob.Masch.	H o l z
R 119	Ob.Masch.	B i l z e r
R 127	Ob.Masch.	B r e ß l e r
M T	Stbs.Ob.Masch.	A g t h e

Flottillenchef:	Kapitänleutnant S c h n e i d e r
Vertreter	Ob.Leutnant z.S. d.R. R o o s e n
Flottilleningenieur:	Ob.Leutnant (Ing.) G ö r l e r

angefangen am: 1. 2. 1944
beendet am: 15. 2. 1944

2. Anl. zu 1/Skl 9413 /44 gKdos

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine: A. D. Klasmann in Glückstadt. Preisliste für die belegten Gebiete: Korpert' Greifswald, Den Haag, Bordeaux

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1124/44 AIa

Kiel, den 24 März 1944.

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1-

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Is c -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.2.44 - einschließlich Abschnitt Maschine - vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!
Dagmann

2/

Eingegangen am 28.3.44
1/Skl. B. Nr. 9413/44 gKdos
mit 2 Anl.

3/Ia

Datum		
8.2.44	Amsterdam	
9.2.44	Amsterdam	
10.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse Rosen
11.2.44	Amsterdam	Werftliegezeit verläuft planmässig. Sonst k.b.V. Rosen
12.2.44 13,00	Amsterdam	Musterung der U.-Offz. Sonst k.b.V. Rosen
13.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse Rosen
14.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse Rosen
15.2.44		Keine besonderen Vorkommnisse Rosen

Anlage 21 zu Gkdos. 1124/44

11

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1.Räumbootsflottille

mit den Booten:

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73218/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK ALLOTTED OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Boot	Leitender Maschinist
Dienstgrad	Name
R 67 Ob.Masch.	Völksen
R 68 Ob.Masch.	Est
R 69 Stba.Ob.Masch.	Bosse
R 70 Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72 Ob.Masch.	Koch
R 73 Stbs.Ob.Masch.	Heimberg
R 76 Ob.Masch.	Holz
R 119 Ob.Masch.	Bilzer
R 127 Ob.Masch.	Breßler
M T Stbs.Ob.Masch.	Agthe
Flottillenchef:	Kapitänleutnant Schneider
Vertreter	Ob.Leutnant z.S. d.R. Rossen
Flottilleningenieur:	Ob.Leutnant (Ing.) Görler

angefangen am: 1. 2. 1944
beendet am: 15. 2. 1944

2. Anl. zu 1/SKl 9413/44 gKdos

Zu beziehen vom Verbandsleiter der Kriegsmarine: S. D. Engelin in Glückstadt. Verkaufsstelle für die besetzten Gebiete: Roeperts' Drukkerij, Den Haag, Korenbloemstraat 12 B. 36. / Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2. - 4.2.44	Amsterdam	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119 127 und NT liegen in der Droogdock-Werft zur Durchführung der kleinen Motorenüberholung. Keine besonderen Vorkommnisse. Görler
5.2.44	Amsterdam	R 72 Zylinderköpfe 3, 4, 5 an Stb. und Zylinderkopf 6 an Bb. Maschine am Saugeschacht gerissen. Siehe Störungsmeldung Nr. 12 Gr. B vom 5.2.44. Görler
6.2. - 11.2.44	Amsterdam	Flottille a. K.B. Keine besonderen Vorkommnisse. Görler
12.2.44	Amsterdam	Die Boote R 67, 68, 69, 72, 73, 76, 119 und NT übernehmen von der M.A.St.-Amsterdam 105,8 m³ Treiböl ≙ 0,86 und 7,600 m³ Schmieröl Z.d.M. Nr. 7. Görler
13.2. - 14.2.44	Amsterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Görler
15.2.44 1000	Amsterdam	R 69 Standprobe.
1730		R 69 Standprobe beendet.
		Keine besonderen Vorkommnisse. R 70 Hilfsmaschine Zwischenstück bei Zylin 2 durchgefressen. S.Störmeldg. Nr. 12 Gr. vom 5.2.1944. Görler

Gesehen: Roosen
Ob.Leutnant z.S. d.R. u.Flo.Chef

Anlage A 1. R.Fl. zu B.-Nr. Gkdos 08/44 v. 2.3.44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	7 Vorkommnisse 1403, 44

Geheime Kommandosache

Anlage zu § 6 M. Gg. B.Nr. G. Kdos. 234/44

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

Ha 2/428

mit den Booten:

Boot:	Kommandant:	Bemerkung:
Dienstgrad:	Name:	
R 67	Lt.z.See	Fischer	
R 68	Oblt.z.S.d.Res.	Krüger	
R 69	Oblt.z.S.d.Res.	Roosen	
R 70	Oblt.z.S.	Brackebusch	bis ca. 21.3. a.K.B.
R 72	Lt.z.See	Wähner	
R 73	Lt.z.See	Niederschuh	
R 76	Stbs.Ob.Strm.(KOA)	Wagner	
R 119	Oblt.z.See (KO)	Wels	
R 127	Lt.z.See d.Res.	Thomann	bis ca. 21.3. a.K.B.
"Nettelbeck"	Oblt.z.S. d.R.	Geerken	

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider
Vertreter bis 23.2.44: Oblt.z.S.d.R. Roosen

Begonnen am: 16.2.44
Beendet am: 29.2.44

Anl. zu 1/Skl 10741 /44 gKds

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B.36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.44	Amsterdam	Flottille bei Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Roosen
17.2.44	"	Keine besonderen Vorkommnisse Roosen
18.2.44 09,30 bis 17,00	"	Schleifenfahrt und Kompensation der Boote R 68 u. R 69 Roosen
19.2.44 09,30 bis 13,00	"	Schleifenfahrt und Kompensation der Boote R 72 u. R 73 Roosen
20.2.44 12,00	"	Besatzungen der Boote R 68, 69, 72 u. R 73 von Stützpunkt an Bord. Roosen
21.2.44 07,00	"	legen R 68, 69, 72 u. R 73 zur Probefahrt ins Ijssel-Meer ab.
12,00		Besatzungen der Boote R 67, 76 u. R 119 von Stützpunkt an Bord.
17,53		Probefahrt der Boote R 68, 69, 72 u. R 73 beendet. Roosen
22.2.44 09,30 bis 13,00	"	Schleifenfahrt und Kompensation der Boote R 67, 76 u. R 119 Roosen
23.2.44 07,00	"	legen R 67, 76 u. R 119 zur Probefahrt ins Ijssel-Meer ab.
12,00		Übergebe ich die Geschäfte des Flottillenchefs an den Flottillenchef. Roosen Übernehme ich von meinem Vertreter, Oblt.z.S.d.R. Roosen die Geschäfte als Flo.-Chef. Schmidt
18,00		Probefahrt der Boote beendet. Schmidt
24.2.44	"	R 67 wiederholt Probefahrt. Schmidt

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 234 Al

An Marineoberkommando Ostsee, Führungsstab

An Bord, den 20. März 1944.

Geheime Kommandosache!
1 Ausfertigung
7409

In der Anlage wird das K.T.B. der 1. R.Fl. vom 16.-29.2.44 in 1-facher Ausfertigung vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Schmidt

1) 31/3 44 g Kk
2) 4 Kk Hptmeldg A.j.6 Ja 1/5

Befehl

Heftrand

27.2.44 00,10	Weg hellrot	durch FT gemeldetes Geleit auf Gegenkurs kommt in Sicht.
	NO 3-4, See 2, Dünung, gute Sicht, klare Nacht.	Geleit ist durch dunkle Rauchwolken auf etwa 3 - 4 sm gut auszumachen. E.S.-Austausch.
11,30		laufe ich mit der Flottille in Cuxhaven ein. Sonst k.b.V. Schmidt
28.2.44 07,00	Cuxhaven	mit "Nettelbeck", R 67, 68, 69, 72, 73, 76 u. R 119 ausgelaufen nach Kiel.
08,45	Brunsbüttelkoog	Schleuße eingelaufen nach Osten.
16,00	Holtenau	Schleuße eingelaufen.
16,45	Kiel	mache ich in Kiel im Scheerhafen mit der Flottille fest.
		Fernschreiben von MOK/Ost, nachr. 1. Rfl. geht ein 1.) Auf Grund verschärfter Minenlage im BSO.-Bereich u. im Hinblick auf Vereisung Finnenbusen beabsichtigt, 1. Rfl. nach Eintreffen Kiel b.a.W. B.S.O. für Bereinigung der Wege einsatzmäßig zu unterstellen. 2.) Rechtzeitig melden, wann Flottille für Finnenbusen wieder abgezogen werden muß. MOK/Ost/Führstb. OP 02062 Schmidt

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1409/44 AIa

Kiel, den 5. April 1944.

L4 119

Geheime Kommandosache. Prüf-Nr. 1 -

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!
Kähler

Eingegangen am 9. 4. 44
1/Skl. B. Nr. 1 (1) 3 1
mit 1 Anl. 20/4.

1. Skl Qu A 7 Pk II 167/4
11. April 1944
1) KTA Mr
2. Ober 1 Skl an KA
1 Skl I A

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.2.44 07,00		legen R 68, 69, 72 u. R 73 zur Probefahrt ins Ijssel-Meer ab.
12,00		Besatzungen der Boote R 67, 76 u. R 119 von Stützpunkt an Bord.
17,53		Probefahrt der Boote R 68, 69, 72 u. R 73 beendet.
		Roosen
22.2.44 09,30 bis 13,00	"	Schleifenfahrt und Kompensation der Boote R 67, 76 u. R 119
		Roosen
23.2.44 07,00	"	legen R 67, 76 u. R 119 zur Probefahrt ins Ijssel-Meer ab.
12,00		Übergebe ich die Geschäfte des Flottillenchefs an den Flottillenchef.
		Roosen
		Übernehme ich von meinem Vertreter, Oblt.z.S.d.R. Roosen die Geschäfte als Flo.-Chef.
		Schneider
18,00		Probefahrt der Boote beendet.
		Schneider
24.2.44	"	R 67 wiederholt Probefahrt.
		Schneider

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.2.44 08,00	Amsterdam	lLuft "Nettelbeck" aus zur Probefahrt, Funkbeschickung und Kompensation.
18,30		macht "Nettelbeck" wieder fest.
		Schneider
26.2.44 10,00	Amsterdam	R 119 u. R 76 machen Funkbeschickung.
13,00		R 72 kompensiert.
13,30		R 119 u. R 76 wieder fest.
		R 72 wieder fest.
		"Nettelbeck", R 67, 68, 69, 72, 73, 76 u. R 119 sind bis auf die Ausrüstung mit Sperrgeräten, die in Kiel durchgeführt wird, K.B.
16,30		laufe ich mit "Nettelbeck", R 67, 68, 69, 72, 73, 76 u. R 119 aus und
18,20		in der Schleuße in Ijmuiden ein.
19,00		laufe ich Ijmuiden aus nach Cuxhaven.
		Nach Anweisung 1. Sich.-Div. laufe ich Weg hellrot bis Punkt L und dann Weg braun bis zur Elbe.
		Marschfahrt 13,5 sm. Funkschaltung K.K.N.
20,00	Weg hellrot, NO 2, See 1-2, Dünung, dunkle Nacht, klare Sicht.	
		Schneider
27.2.44 00,10	Weg hellrot	durch FT gemeldetes Geleit auf Gegenkurs kommt in Sicht.
	NO 3-4, See 2, Dünung, gute Sicht, klare Nacht.	Geleit ist durch dunkle Rauchwolken auf etwa 3 - 4 sm gut auszumachen.
		E.S.-Austausch.
11,30		laufe ich mit der Flottille in Cuxhaven ein.
		Sonst k.b.V.
		Schneider
28.2.44 07,30	Cuxhaven	mit "Nettelbeck", R 67, 68, 69, 72, 73, 76 u. R 119 ausgelaufen nach Kiel.
08,45	Brunsbüttelkoog	Schleuße eingelaufen nach Osten.
16,00	Holtenau	Schleuße eingelaufen.
16,45	Kiel	mache ich in Kiel im Scheerhafen mit der Flottille fest.
		Fernschreiben von MOK/Ost, nachr. 1. Rfl. geht ein
		1.) Auf Grund verschärfter Minenlage im BSO.-Bereich u. im Hinblick auf Vereisung Finnenbusen beabsichtigt, 1. Rfl. nach Eintreffen Kiel b.a.W. B.S.O. für Bereinigung der Wege einsatzmäßig zu unterstellen.
		2.) Rechtzeitig melden, wann Flottille für Finnenbusen wieder abgezogen werden muß.
		MOK/Ost/Führstb. OP 02062
		Schneider

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.2.44	Kiel	Flottille rüstet aus. Meldung bei MOK/Ost. Telef. Rücksprache mit BSO A 1 u. A 3 Ich erhalte Anweisung, weitere Befehle über Art und Umfang der Aufgaben sowie Ausrüstung der Boote mit 1. Sich.-Flo. zu besprechen. Vom Sperrzeugamt Kiel bekomme ich nur 2 SSG (R), ein weiteres erhalte ich leihweise vom S.V.K.

Schneider

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 für die Zeit vom 1. bis 29. Februar 1944

1.)	Geräumte Ankertauminen:	-//-
2.)	Geräumte Sprengbojen:	-//-
3.)	Ausgelegte Minen:	-//-
4.)	Abgeschossene Minen:	-//-
5.)	Seetage: (Durchschnitt):	2
6.)	Hafentage: (Durchschnitt):	27
7.)	Anzahl der abgelaufenen sm: (Durchschnitt):	520 sm
8.)	Fliegerangriffe:	-//-
9.)	Abgeschossene Flugzeuge:	-//-
10.)	Geleitdienst:	-//-

Schneider

Heftrand

Liste 1744. Folge 1 1483/44 13

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Anlage zu B.d.M. Op B Nr. d. Abt. 305

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1.Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
Dienstgrad		Name
R 67	Ob.Masch.	Völksen
R 68	Ob.Masch.	Est
R 69	Stbs.Ob.Masch.	Bosse
R 70	Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72	Ob.Masch.	Koch
R 73	Stbs.Ob.Masch.	Heimberg
R 76	Ob.Masch.	Holz
R 119	Ob.Masch.	Bilzer
R 127	Ob.Masch.	Bastian
N T	Stbs.Ob.Masch.	Agthe

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Schneider
Vertreter bis 29.2.44.	Ob.Leutnant z.S. d.R.	Roosen
Flottilleningenieur:	Ob.Leutnant (Ing.)	Görler

angefangen am: 16. 2. 1944

beendet am: 29. 2. 1944

Anl. zu 1/Skl 13395/44 gKds

Zu beziehen vom Kartenlager der Admiralität: S. 3 Magazin in Stralsund
Ausleihestellen: Für Offizierbereich: in Bad. Für Mannschaftsbereich: in Stralsund

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.44	Amsterdam	Die Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119, 127 und NT liegt zur kleinen Werftliegezeit in der Droogdock - Werft.
	Amsterdam	NT übernimmt von der M.A.St.- A'dam 45,000 m3 Treiböl und 1,000 m3 Schmieröl Nr.7.
0930 - 1200	Amsterdam	R 69 macht Standprobe.
1400 - 1800	Amsterdam	R 68 macht Standprobe.
		Görler
17.2.44	Amsterdam	NT macht Standprobe.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Görler
18.2.44	Amsterdam	NT nach beendigter Kesselreinigung beide Hilfskessel in Betrieb genommen.
0700 - 0900	Amsterdam	R 73 macht Standprobe.
0900	Amsterdam	R 69 zur Schleifenfahrt und zum Kompensieren abgelegt.
0930	Amsterdam	R 68 zur Schleifenfahrt und zum Kompensieren abgelegt.
1015	Amsterdam	R 72 und 73 zur Schleifenfahrt und zum Kompensieren abgelegt.
1100	Amsterdam	R 73 in der Werft festgemacht.
1230	Amsterdam	R 69 in der Werft festgemacht. Boot wird zur Kontrolle der Propeller eingedockt.
1540	Amsterdam	R 68 und 72 in der Werft festgemacht.
	Amsterdam	R 76 übernimmt von der M.A.St.- A'dam 0,400 m3 Schmieröl Nr. 7.
		Görler
19.2.44 0900 - 1300	Amsterdam	R 72 und 76 machen Standprobe.
1230	Amsterdam	R 69 ausgedockt.
		Görler
20.2.44	Amsterdam	Boote und NT Werftbetrieb. (K.b.V.)
		Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.44 15	Amsterdam	Die Boote R 68, 69, 72 und 73 zur Probefahrt abgelegt.
35	Amsterdam	Vorstehende Boote in der Schleuse festgemacht.
55	Amsterdam	R 68, 69, 72 und 73 abgelegt.
20	Amsterdam	Vorstehende Boote in der Schleuse festgemacht.
40	Amsterdam	Die Boote R 68. 69, 72 und 73 abgelegt.
		r Werft festgemacht.
		ler
		nfahrt und zum Kom-
		Anschließend zur kompensieren ausgelau-
		lfe M.E.S.- Erprobung.
		ler
		hrt abgelegt. gelegt.
		beendet und festge-
		rler
		n. legt. und festgemacht. rler
		zum Einschießen der
	Amsterdam	R 76 Funkbeschickung.

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1483/44 AIa

Kiel, den 27 April 1944.

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 16. bis 29.2.44 - Abschnitt Maschine - vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Geheime Kommandosache.

Eingegangen am 1.5.44
1. Skl. g. Nr. 13395/44 geh.
mit 2 Anl.

Abschrift

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.44	Amsterdam	Die Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119, 127 und NT liegt zur kleinen Werftliegezeit in der Droogdock - Werft.
	Amsterdam	NT übernimmt von der M.A.St.- A'dam 45,000 m3 Treiböl und 1,000 m3 Schmieröl Nr.7.
0930 - 1200	Amsterdam	R 69 macht Standprobe.
1400 - 1800	Amsterdam	
17.2.44	Amsterdam	
18.2.44	Amsterdam	
0700 - 0900	Amsterdam	
0900	Amsterdam	
0930	Amsterdam	
1015	Amsterdam	
1100	Amsterdam	
1230	Amsterdam	
1540	Amsterdam	
	Amsterdam	
19.2.44 0900 - 1300	Amsterdam	
1230	Amsterdam	
20.2.44	Amsterdam	

1948

Geheime Kommandosache

1. Skl Qu A T

2. Ober 1 Skl an KA

1 Skl I.A.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.44 15	Amsterdam	Die Boote R 68, 69, 72 und 73 zur Probefahrt abgelegt.
35	Amsterdam	Vorstehende Boote in der Schleuse festgemacht.
55	Amsterdam	R 68, 69, 72 und 73 abgelegt.
20	Amsterdam	Vorstehende Boote in der Schleuse festgemacht.
40	Amsterdam	Die Boote R 68, 69, 72 und 73 abgelegt.
55	Amsterdam	Vorstehende Boote in der Werft festgemacht.
		Görler
2.44 15	Amsterdam	R 67 und 76 zur Schleifenfahrt und zum Kompensieren abgelegt.
00 - 00	Amsterdam	R 119 macht Standprobe. Anschließend zur Schleifenfahrt und zum Kompensieren ausgelaufen.
00	Amsterdam	R 67 festgemacht.
00	Amsterdam	R 76 festgemacht.
30	Amsterdam	R 119 festgemacht.
	Amsterdam	NT macht mit Schlepperhilfe M.E.S.- Erprobung.
		Görler
2.44 00	Amsterdam	R 76 und 119 zur Probefahrt abgelegt.
30	Amsterdam	R 67 zum Kompensieren abgelegt.
0	Amsterdam	R 67 festgemacht.
30	Amsterdam	R 76 und 119 Probefahrt beendet und festgemacht.
30 - 30	Amsterdam	R 67 macht Standprobe.
		Görler
2.44	Amsterdam	Boote und NT Restarbeiten.
00	Amsterdam	R 67 zur Probefahrt abgelegt.
10	Amsterdam	R 67 Probefahrt beendet und festgemacht.
		Görler
2.44 35	Amsterdam	NT zur Probefahrt und zum Einschießen der Waffen ausgelaufen.
35 - 35	Amsterdam	R 76 Funkbeschickung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.2.44		
1345	Amsterdam	NT Handelskade festgemacht.
1400	Amsterdam	NT und R 73 zur Funkbeschickung abgelegt.
1832	Amsterdam	NT und R 73 festgemacht.
		Boote machen Restarbeiten.
		Görler
26.2.44	Amsterdam	Die Boote R 67, 68, 69, 72, 73, 76, 119 und NT übernehmen von der M.A.St.- A'dam 39,90[illegible] m³ Treiböl.
1600	Amsterdam	Die Boote R 67, 68, 69, 72, 73, 76, 119 und NT KB. gemeldet.
1630	Amsterdam	R 67, 68, 69, 72, 73, 76, 119 und NT abgel[illegible]
1815	Ijmuiden	Vorstehende Boote und NT in der Schleuse festgemacht.
1855	Ijmuiden	R 67, 68, 69, 72, 73, 76, 119 und NT abgelegt. Marsch nach dem Osten.
		Görler
27.2.44	In See	Flottille durchgehender Betrieb.
1125	Cuxhaven	R 67, 68, 69, 72, 73, 76, 119 und NT an der Veissenbach - Brücke festgemacht.
		Görler
28.2.44		
0710	Cuxhaven	Die Boote R 67, 68, 69, 72, 73, 76, 119 und NT abgelegt.
0845	Brunsbüttel	Vorstehende Boote in der Schleuse festgemacht.
0945	Brunsbüttel	R 67, 68, 69, 72, 73, 76, 119 und NT abgelegt.
1605	Holtenau	Vorstehende Boote und NT in der Schleuse festgemacht.
1635	Holtenau	Die Boote R 67, 68, 69, 72, 73, 76, 119 und NT abgelegt.
	Kiel	R 67 von der Schleuse aus entlassen nach D.W.K..(Ausbesserung des Bootskörpers.)
1645	Kiel - Wik	R 68, 69, 72, 73, 76 119 und NT an der Scheerbrücke festgemacht.
1655	Kiel	R 67 in D.W.K. festgemacht.
		Görler
29.2.44		
0700	Kiel - Wik	NT abgelegt.
0730	Diedrichsdorf	NT am Sperrzeugamt festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .2.44		
0730	Kiel - Wik	Die Boote R 68, 69, 72, 73, 76, 119 abgelegt.
0745	Diedrichsdorf	Vorstehende Boote am Sperrzeugamt festgemacht.
1400	Diedrichsdorf	NT vom Sperrzeugamt abgelegt.
1420	Kiel - Wik	NT festgemacht.
1615	Diedrichsdorf	R 68, 69, 72, 73, 76, 119 abgelegt.
1630	Kiel - Wik	Vorstehende Boote festgemacht.
	Kiel	R 67 liegt in D.W.K.
	Amsterdam	R 70 und 127 liegen in der Dreogdock - Werft. (Motoreninstandsetzung)
		Görler

Kenntnisgenommen
Korv. Kpt. (Z) u. Kdr. Fla. Abt.

Gesehen:
Kapitänleutnant u.Flo.Chef.



PG 73219 NID



KODAK SAFET

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

15

1

1482 44

K r i e g s t a g e b u c h

der

1. Räumbootsflottille

Geheime Kommandosache ✓

mit den Booten:

Boot	Kommandant		Bemerkungen
	Dienstgrad	Name	
R 67	Lt.z.S.	Fischer	
R 68	Lt.z.S.	Gotthardt	
R 69	Oblt.z.S.d.R.	Roosen	
R 70	Oblt.z.S.	Brackebusch	z.Zt.a.K.B.
R 72	Lt.z.S.	Wühner	
R 73	Lt.z.S.	Niederschuh	
R 76	Stbs.Ob.Strm.(KVA)	Wagner	
R 119	Oblt.z.S.d.R.	Krüger	
R 127	Lt.z.S.d.R.	Thomann	z.Zt.a.K.B.
"Nettelbeck"	Oblt.z.S. d.R.	Geerken	

Heftrand

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Begonnen am: 1.3.44

Beendet am: 15.3.44 - 31.3.44

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73219 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1, Anl. zu 1/Skl 13269/44 gKds

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gelsenkirchen — Paris.

B 36. (neu)

Din A 3

PG/73219

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R67-70, 72, 73, 76, 119, 127

NETTELBECK, WAR DIARY

DATE: 1-31 MAR. 1944

Führer der Minensuchverbände Ost

1. Ausfertigung

B.Nr. Gkdos 290 Al

An Bord, den 25. März 1944.

Geheime Kommandosache!

An

Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab- Gkdos.

Marinestation der Ostsee
Führungsabteilung
Eingegangen am 3. APR. 1944
B.-Nr. 1482/1

Anliegend wird das K.T.B. 1. R.Fl. für die Zeit vom 1. - 15.3.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Marineoberkommando Ostsee
Führungsstab
Op.B.-Nr. 1482 Ria

Eingegangen am 1/Skl. B. Nr. 13269/1421
mit 1 Anl.

Geheime Kommandosache.

Kiel, den 26. April 1944

An Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl Ia -

vorgelegt
Nichts zu bemerken.

Der Chef des Stabes:

1368

Geheime Kommandosache!

1a Skl Qu A Ia 1175/5

6. Mai 1944

1 Anl

161 K III M I a.A. Abw. Abt. 8/54.

2. Über 1 Skl an K A

1 Skl I a.A. 1175/5

1.-65i

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.3.44	Kiel	Boote rüsten aus mit Sperrgeräten und kompensieren.
		Rücksprache mit Chef 1. Sich.-Fl.
		Als Aufgabe erhalte ich, Absuchen der Ein - u. Auslaufwege von Kiel mit SSG(R), GBT vorn und achtern nach Angabe Chef 1. Sich.-Fl.
		+ Schmidt
2.3.44	Kiel	Die Boote R 69, 73 u. R 76 sind mit SSG(R) ausgerüstet.
07,30	SW 6, böig, zeitweise Schneetreiben, Sicht außerhalb d. Schneeböen gut, See 2-3	gehe ich mit R 69, 73 u. R 76 in die Strander-Bucht zum Einfahren der Geräte, da die Geräte noch nicht vollständig sind, es fehlen die Verbindungskabel zwischen Aggregat u. Umpolvorrichtung, diese Kabel sind auf dem Zeugamt nicht vorrätig u. müssen mit Bordmitteln beschafft werden, verzögert sich das Einfahren.
	Strander-Bucht	
18,30		laufe ich wieder in Kiel ein und mache im Scheerhafen fest.
		Nachts k.b.V.
		+ Schmidt
3.3.44	Kiel	
07,30		laufe ich mit R 68, 69, 73 u. R 76 aus zu Räumarbeiten auf Weg "Rot" zwischen Kiel Feuerschiff u. Punkt Rot O 2
		R 69 geht zum Werkstattschiff der 1. Sich.-Fl. in Fr'ort zum Einbau des KKG.
	WzN 5-6, böig, See 3, einzelne Wolken, Schnee u.Hagelschauer Sicht außerhalb d.Schauer um 8 sm.	Die Geräte sind beim Sperrzeugamt nicht vorrätig u. werden mit Bordmitteln von der Werkstatt der 1. Sich.-Fl. hergestellt u. eingebaut. Zeit zum Einbau für 1 R.-Boot etwa 3 - 3 1/2 Std.
09,00	Strander-Bucht	R 73, 76 u. R 68 bringen Gerät aus, R 73 u. 68 SSG(R), GBT vorn u. im Gerät.
		R 68 fährt nur GBT vorn. Ich laufe Weg rot bis Punkt O 2 mit Ost-West Kursen ab. Formation A grün.
13,30		meldet sich R 69 mit eingebautem KKG zur Stelle, bringt Gerät aus SSG(R), GBT vorn u. im Gerät u. beteiligt sich an den Räumarbeiten.
		R 76 entlasse ich zum Einbau des KKG.
17,30	Kieler-Bucht WNW 5-6, böig, Seegang 3, einzelne Schnee u. Hagelböen, Sicht außerhalb der Böen um 8 sm.	nehme ich Gerät ein.
		Kein Räumergebnis.
18,30		laufe ich im Scheerhafen ein.
19,00		meldet sich R 76 mit eingebautem KKG zurück.
		Nachts k.b.V.
		+ Schmidt
4.3.44	Kiel	
07,30		laufe ich mit R 67, 69 u. R 76 aus zur Fortsetzung der Räumarbeiten zwischen Kiel Feuerschiff u. Rot O 2.

Helfrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.3.		R 73 geht zum Einbau des KKG. zur 1. Sich.-Fl. nach Fr'ort.
	Strander-Bucht	"Nettelbeck" geht zur KMW.-Kiel zum Nachbohren des Rohres der 10,5 cm Utc.-Flak.
08,45		bringe ich Gerät aus. R 69 u. R 76 SSG(R) GBT vorn u. im Gerät. R 67 GBT vorn.
13,30	NW 2, See 1, einzelne Wolken gute Sicht.	meldet sich R 73 mit eingebautem KKG. zur Stelle, bringt Gerät aus, SSG(R) GBT vorn u. im Gerät, u. beteiligt sich an den Räumarbeiten.
17,30	Kieler-Bucht WNW 1-2, See 1, einzelne Wolken gute Sicht.	nehme ich Gerät ein, kein Räumergebnis.
		Ich habe jetzt Weg Rot zwischen Kiel Feuerschiff u. Punkt O 2 nach Süden bis 1400 m, nach Norden bis 2000 m abgelaufen.
		R 69, 73 u. R 76 sind jetzt mit SSG(R) GBT u. KKG ausgerüstet u. eingefahren. Die Kmdten u. das Sperrpersonal der Boote R 67, 68, 72 u. R 119 sind zur Schulung mit den Geräten mitgefahren.
18,30	Kiel	mache ich mit R 67, 69, 73 u. R 76 im Scheerhafen fest. Meldung an 1. Sich.-Fl.
		Fernschreiben von MOK/Ost FUhrstb. geht ein: 1.R.Fl. ab sofort einsatzmäßig BSO unterstellt. Freigabe für Aufgabe Finnenbusen erfolgt zeitgerecht entsprechend der Eislage von hier. MOK/Ost.
		Von 1. Sich.-Fl. erhalte ich Anweisung, mit den mit SSG ausgerüsteten R.-Booten nach Sw'de zur 2. Sich.-Fl. zu gehen u. dabei den Weg von Kiel nach Sw'de mit Gerät abzulaufen.
		+ Schmidt
5.3.44	Kiel	
07,30		geht "Nettelbeck" zum Einbau des Geschützes, R 69, 73 u. R 76 zum Einbau der RAG. zur KMW.-Kiel.
14,20		laufe ich mit "Nettelbeck", R 69, 73 u. R 76 aus nach Sw'de.
15,00	Strander-Bucht WNW 1-2, See 1, einzelne Wolken gute Sicht.	bringen die Boote Gerät aus SSG(R) GBT vorn u. im Gerät u. setzen sich vor "Nettelbeck".
		Formation Stb.-Staffel, Marschfahrt 9 sm, die R.-Boote haben mit diesen Geräten etwa 6 sm Fahrtverlust. "Nettelbeck" fährt 400 m hinter dem Verband mit ausgebrachter GBT vorn.
		R 68 meldet a.K.B. bis 8.3. Stb.-Ölkühler ist undicht. Reparatur bei KMW.-Kiel.
	NW 1-2, See 1, sternenklare Nacht, Mondschein gute Sicht.	Die Boote R 67, 68, 72 u. R 119 bleiben vorläufig in Kiel, da die für sie bestellten Aggregate zum SSG in den nächsten Tagen beim Sperrzeugamt in Kiel eintreffen sollen.
		+ Schmidt
6.3.44	Gjedser-Enge	
00,15		Gjedser-Sperre passiert.
	mittl. Ostsee	
07,00		Punkt Grün O 3 passiert.
12,45		nehme ich bei Ansteuerungstonne Sw'de Gerät auf. Es ist der Weg 1 von Kiel A bis Grün O 3 u. der Weg 51 von Grün O 3 - Sw'de Ansteuerungstonne abgelaufen.
		Kein Räumergebnis.

Helfrand

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS F.O. G/73219/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14,00	Swinemünde	mache ich mit "Nettelbeck", R 69, 73 u. R 76 am Hohenzollernbollwerk fest. Meldung durch Fs. an BSO. Von 2. Sich.-Fl. erhalte ich die Aufgabe, zwei Gebiete bei Göhren von Grundminen freizusuchen. Gem. BSO Fs. G'kdos O 2718 A 3 Gebiet I: 5423,12 N 5500 Ost 5424,9 N 1353,2 Ost 5421,6 N 1343,5 Ost 5419,75 N 1345,2 Ost Gebiet II: 54° 23,12' N 13° 55,0' Ost 54° 24,9' N 13° 55,2' Ost 54° 29,7' N 14° 7,2' Ost 54° 28,0' N 14° 7,2' Ost + Schmidt
7.3.44	Sw'de	Nach Rücksprache mit 2. Sich.-Fl. soll das Gebiet zunächst mit Bojen bezeichnet werden, da über dem Gebiet noch Flugzeuge arbeiten u. navigatorsich genaue Anhaltspunkte brauchen.
08,00		gehen R 69 u. R 76 zum Sperrzeugamt zur Übernahme von Bojen.
11,00	NO 3-4, See 2-3, aufreißende Wolkendecke, gute Sicht.	laufe ich mit R 69 u. R 76 aus zur Bezeichnung des Gebietes.
19,40		laufe ich mit R 69 u. R 76 wieder in Sw'de ein. Gebiet I u.II sind mit Fischereibojen im Abstand von 1,5 sm bezeichnet, die nördl. Reihe mit Nord, die südl. Reihe mit Südtoppzeichen. + Schmidt
8.3.44	Sw'de	Da die Flugzeuge mit den Vorarbeiten in den freizusuchenden Gebieten noch nicht fertig sind, kann ich zu RÄumarbeiten noch nicht auslaufen. Die in Kiel liegenden Boote melden, daß bisher noch keine Aggregate für SSG eingetroffen sind. Von 2. Sich.Fl. erhalte ich Anweisung, am 9.3. mit KKG Werfen im Gebiet I zu beginnen. R 68 meldet wieder KB! + Schmidt
9.3.44 12,30	SW'de NW 1-2, See 1, nebelig, Sicht bis 2 sm.	Wegen dickem Nebel verzögert sich das Auslaufen. läuft "Nettelbeck" aus nach Saßnitz. Da der Anmarsch zum Arbeitsgebiet von Saßnitz wesentlich kürzer ist, verlege ich die Flottille dorthin. Ich laufe mit R 76, 73 u. R 69 aus zu RÄumarbeiten mit KKG in Gebiet I.
15,00		Beginn der Arbeiten mit KKG gem. BSO Fs. G 72950 A 3: Ziff. 2.) Reihenfolge der RÄumarbeiten: 1.) Einsatz von MS.-Flugzeugen. Das Seegebiet wird überdeckt 10 mal durch MS.-Flugzeuge in Dwarslinie gegen normale ELM/J.

Hofbrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.3.44		2.) Einsatz von KKG.: Dazu wird das Gebiet in Teilquadrate von je 1 sm KantenlÄnge eingeteilt. Jedes dieser Qu. wird wie folgt mit KKG. beschickt: a) An 3 Ecken des Qu. je 3 KKG.-Würfe (pro Wurf 20 DoppelzÜnder) Wurfintervall 10 min. (Gegen Elma mit empfindlicher Einstellung). b) Anschl. an Ziff. 2 a), Qu. engmaschig mit KKG (gegen Elma stumpf) überdecken. AbstÄnde der einzelnen Wurforte 300 m, pro Wurfort 3 Würfe, pro Wurf 20 DoppelzÜnder mit Wurfintervall 2 min. 3.) Einsatz von MS.-Flugzeugen: Das gesamte Gebiet wird nochmals gem. Ziff. 2,1) mit MS.-Flugzeugen freigesucht. Dazu sind vorher die Endpunkte dauerhaft mit Bojen zu bezeichnen. 4.) Einsatz von MinenrÄumfahrzeugen: Das Freisuchen erfolgt mit GerÄten gegen ELM/J, Elma u. ELM/J A 1 durch mindestens 2 RÄumfahrzeuge. Beim Einsatz von GBT darf die Fahrt durchs Wasser beim Fahren der GB am Bug nicht weniger als 7 sm/Std., beim Fahren der GB im GerÄt nicht weniger als 5 sm/Std. betragen. Das Gebiet ist sorgfÄltig auszubojen. Nach Beendigung des Freisuchens sind Bojen zu entfernen.
17,00	Seegebiet bei Göhren	läuft "Nettelbeck" in Saßnitz ein.
17,40		ist das Gebiet I mit KKG ged. Ziff. 2 a überdeckt. Kein RÄumergebnis.
17,45	NW 2, See 1, diesig, Sicht um 3 sm.	R.-Boote bringen GerÄt aus SSG(R) GBT vorn u. im GerÄt. Ich laufe den Weg von 54°22'N 13°46,9'O über 54°28'N 13°43,5'Ost nach Saßnitz bis 0,5 sm vor den Ostmolenkopf mit GerÄt ab. (E.-Meßweg)
19,15		GerÄt eingenommen. Kein RÄumergebnis.
19,45		Meldung an 2. Sich.-Fl. Nachts k.b.V. + Schmidt
10.3.44 10,00		laufen R 67 u. 68 Kiel aus nach Saßnitz. R 119 ist Hilfsmotor ausgefallen. R 72 ist der Anlasser zum Umformer ausgefallen. Beide Boote können SchÄden erst bis 11.3. in Kiel beseitigen.
	Saßnitz	Wegen dickem Nebel ist Auslaufen zu RÄumarbeiten nicht möglich.
11,30	W 3-4, See 2, diesig, Sicht bis 2 sm.	laufe ich mit R 76, 73 u. R 69 aus zu XXXX Arbeiten mit KKG im Gebiet I.
12,35		Beginn der Arbeit an der NW.-Ecke mit Kurs 60°
16,55	W 3-4, See 2-3 diesig, Sicht bis 2 sm.	erhÄlt R 119 durch FT von 2. Sich.-Fl. Befehl nach Saßnitz einzulaufen.
19,00		Arbeit mit KKG beendet, es ist die nördl. HÄlfte des Gebietes I engmaschig Überdeckt, gem. Ziff. 2 b des RÄumbefehls. Kein RÄumergebnis.

Hofbrand

Zu beziehen vom Verfasser der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.3.44		
20,00	W 3-4, See 2, aufreißende Wolkendecke, heller Mond, Sicht um 6 sm.	laufe ich mit R 76, 73 u. R 69 in Saßnitz ein. Meldung an 2. Sich.-Fl.
21,50		laufen R 67 u. 68 in Saßnitz ein u. melden sich zur Stelle. Die Boote sind nur mit KKG von der 1. Sich.-Fl. in Kiel ausgerüstet. SSG.-Aggregate sind noch nicht an Bord, da die Batterien noch nicht aufgefüllt waren und die entsprechende Zeit zum Aufladen zu kurz war. Auf Befehl des BSO sollten die Boote so schnell wie möglich zum KKG.-Einsatz zum Räumgebiet kommen. Der Stützpunkt der Flottille meldet aus Reval daß er völlig bombengeschädigt ist, Menschenverluste sind nicht eingetreten. + Schmidt
11.3.44	Saßnitz	
06,00		laufe ich mit R 76, 67, 68, 69 u. R 73 aus nach Gebiet I zur Fortsetzung der Räumarbeiten.
07,20	W 6, See 4, bedeckt, Sicht	KKG ausgebracht, Beginn der Räumarbeiten.
11,00	um 4 sm.	bringen R 76, 69 u. 73 SSG(R) GBT im Gerät aus. Ich beginne von der Küste (10 m Linie) Gebiet I nach Osten mit diesem Gerät abzusuchen. R 68 führt als Bojenboot.
11,55	WzN 6, See 2, (unter d.Küste(bedeckt, Sicht um 7 sm.	R 67 arbeitet am südl. Bojenstrich mit KKG weiter. Hat R 76 Gerät unklar, ein Fischernetz hat sich im Gerät verhackt. M 406 arbeitet mit KFRG ebenfalls im Gebiet I u. erhält von 2.Sich.-Fl. durch FT Befehl, die Arbeit während der Nacht fortzusetzen. Ich erhalte von der 2.Sich.-Fl. Befehl durch FT, ein Boot nach Sw'de zu schicken um Bojenleuchten abzuholen. Die Bojenleuchten sind für M 406 bestimmt. Durch einen weiteren FT erhält M 406 Befehl die Aufgabe Nachts nicht fortzusetzen, darauf setze ich FT Ltnr. 14 ab. An 2. Sich.-Fl., betrachte Aufgabe gem. Ltnr. 4 als erledigt, andernfalls habe ich Bojenleuchten in Saßnitz. Chef 1. Rfl.
	NW 5, See 3-4, einzelne Wolken gute Sicht.	
17,00		nehme ich vor Saßnitz Gerät auf. Es ist jetzt 1.) das Gebiet I mit KKG engmaschig gem. Ziff. 2b des Räumbefehls überdeckt. Kein Räumergebnis. 2.) das Gebiet I von der Küste (10 m Linie) bis 54°20,8'N 13°48,3'Ost u. 54°22,6'N 13°46,5'Ost mit SSG(R) u. GBT im Gerät 1 mal abgelaufen. Kein Räumergebnis.
17,45		laufe ich mit R 76, 67, 68, 69 u. R 73 in Saßnitz ein. Meldung an 2. Sich.Fl. Nachts k.b.V. + Schmidt
12.3.44		
06,00		laufe ich mit R 76, 67, 68, 69 u. R 73 aus zur Fortsetzung der Räumarbeiten in Gebiet I.
06,30		laufen R 119 u. R 72 Kiel aus nach Saßnitz.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.3.44		R 67 entlasse ich nach Sw'de zum Abholen der Munition für KKG.
06,50	NNW 4, See 3, bedeckt, gute Sicht.	bringen R 76, 69 u. R 73 Gerät aus, SSG(R) GBT im Gerät, R 68 führt als Bojenboot. Ich arbeite in dem gestern ebenfalls von mir abgesuchten Gebiet an der Küste. Nach Anweisung der 2. Sich.-Fl. ist das Gebiet 3 mal mit SSG abzusuchen. 3 M.-Boote arbeiten ebenfalls im Gebiet I von meiner angegebenen Ostgrenze nach Osten. Da ich bei der Wetterlage mit einem Bojenboot nicht auskomme, gebe ich an "Nettelbeck" FT Ltnr.
08,39		14 ab, sofort als Bojenboot ins Arbeitsgebiet kommen.
10,30		meldet sich "Nettelbeck" zur Stelle u. arbeitet als Bojenboot. Auf R 76 u. R 73 fallen mehrere Male die Aggregate zum SSG aus, weil die Brennstoffzufuhr nicht richtig funktioniert, Brennstoffpumpen bzw. Düsen sind verstopft. Die Ausfälle machen sich sehr störend bemerkbar, da die Räumbreite des Gerätes (47 m) sehr gering ist und mit weniger als 3 R.-Booten fast nichts mehr geschafft wird beim Freisuchen eines Seegebietes.
	NW 3, See 2, einzelne Wolken aufreißende Wolkendecke, gute Sicht.	"Nettelbeck" führt einige Anläufe als Bojenboot für die M.-Bootsgruppe.
16,50	W 3-4, auffrischend, See 2-3, erneut bewölkt von NW., gute Sicht.	bricht auf R 69 das SSG.-Kabel. R 69 nimmt Gerät auf. R 76 nimmt Gerät auf, Brennstoffpumpe ist erneut ausgefallen, Batterie muß erst wieder aufgeladen werden. R 67 meldet sich von Sw'de zurück. Ich laufe mit R 76, 67, 69 u."Nettelbeck" vor und mache
19,00		in Saßnitz fest. R 73 u. 68 setzen Räumarbeiten fort u. laufen anschl. den E.-Meßweg nach Saßnitz mit Gerät ab. R 119 u. 72 laufen von Kiel kommend in Saßnitz ein u. melden sich zur Stelle.
20,00		R 73 u. R 68 laufen Saßnitz ein. Es ist heute 1.) Das Gebiet I von der Küste (10 m Linie) nach Osten bis 54°20,8'N 13°48,3'Ost u. 54°22,6'N 13°46,5'Ost zweimal im Durchstoßverfahren überlappend mit 3 Booten abgesucht worden. 2.) Der E.-Meßweg von Gebiet I bis Saßnitz von 1 Boot mit Gerät abgelaufen. Kein Räumergebnis. Meldung an 2. Sich.-Fl. + Schmidt
13.3.44		
06,00		laufe ich mit R 76, 67, 68, 69, 73 u. R 119 aus zu Räumarbeiten mit KKG in Gebiet II.
07,00		laufen "Nettelbeck" u. R 72 Saßnitz aus nach Sw'de. Auf R 72 ist der Anlasser zum Umformer wieder ausgefallen. Werfthilfe ist erforderlich.
07,10	SSW 3, See 2, bedeckt, Regen, Sicht 2-3 sm.	Beginn der Räumarbeiten mit KKG Von der 2. Sich.-Fl. habe ich Anweisung erhalten, nach Beendigung der Arbeit mit KKG nach Sw'de zu verlegen u. mich für weitere Aufgaben bereitzu halten.
10,55		Geht FT Ltnr. 9 ein:

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.3.44		An M 406, nachr. Chef 1. Rfl. Nach Beendigung Aufgabe im Gebiet I sofort KKG.-Einsatz der 1. Rfl. Übernehmen. Stand der Aufgabe von Chef 1. Rfl. erfragen. Zur Ergänzung bei Dunkelheit einlaufen. 2. Sich.-Fl.
11,38		FT Ltnr. 12 geht ein: BSD an 1.Rfl. Aufgabe sofort abbrechen, Sw'de einlaufen. 2. Sich.-Fl.
11,45 12,15	W 6-7, auffrischend, See 4, einzelne Wolken, gute Sicht.	Ich führe den angefangenen Räumstreifen zu Ende. "Nettelbeck" u. R 72 Sw'de eingelaufen. Ist das Gebiet II weitmaschig gem. Ziff. 2 a des Räumbefehls 1 mal überdeckt u. ein 0,5 sm breiter Streifen am Nordbojenstrich angelehnt nach Süden engmaschig gem. Ziff. 2 b des Räumbefehls überdeckt. Ich übergebe dem, in Gebiet I arbeitenden M 406 den Stand meiner Arbeit u. laufe ab nach Sw'de. Bei dem inzwischen aufgekommenen Seegang ist ein Fortsetzen der Arbeiten mit R.-Booten nicht möglich.
15,20		laufe ich mit R 76, 67, 68, 69, 73 u. R 119 in Sw'de ein u. gehe SSG beim Sperrzeugamt ab. Von 2. Sich.-Fl. erhalte ich Anweisung, daß Fl. gem. einem Fs. vom BSO sofort nach Libau verlegen soll. Da der Wind inzwischen auf Stärke 8, mit harten Böen aus NW aufgefrischt hat, laufe ich nicht aus. Meldung durch Fs. an F.d.M.-Ost u. BSO. R 72 meldet s.K.B. bis voraussichtlich 15.3. bei Mureb. Sw'de. Der Anlasser zum 24 Volt Umformer ist erneut durchgebrannt. † Schmidt
14.3.44 09,00	Sw'de	laufe ich mit "Nettelbeck", R 67, 68, 69, 73, 76 u. R 119 aus nach Pillau.
	NW 5-6, See 4, Sicht um 4 sm bedeckt, vereinzelt Schneeschauer.	Da in Sw'de kein SDG vorrätig war, beabsichtige ich, die Boote in Pillau mit SDG auszurüsten und dann nach Libau weiterzugehen. Die Absicht ist F.d.M.-Ost mitgeteilt.
20,00	NzO 6, See 4, bedeckt, einzelne Schneeböen, Sicht außerhalb der Böen gut.	Marschweg ist Weg 53 bis blau 02, dann nach grün 11, weiter auf tiefem Wasser nördl. der Sperrgebiete nach Pillau-Ansteuerung. Bis grün 11 fährt "Nettelbeck" mit ausgebrachter GBT vorn, Marschfahrt 12 sm. † Schmidt
15.3.44 02,40	Seegebiet nördl. Hela NNW 5, See 4-3, bedeckt, Sicht um 5 sm.	Geht FT Ltnr. 43 auf Welle GO ein. An Chef 1.Rfl., "Nettelbeck". "Nettelbeck" nach Libau durchmarschieren. Am 15.3. Geleit Laz.-Schiff "Stubenhuck" von Libau nach Reval übernehmen. In Libau bei 3. Vpfl. melden. F.d.M.-Ost

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.3.44		Die Flottille hat die Welle GO nur zufällig als 2. Welle auf "Nettelbeck" besetzt.
04,30		entlasse ich "Nettelbeck" vor Pillau nach Libau.
05,00		laufe ich mit R 76, 67, 68, 69, 73 u. R 119 in Pillau ein u. übernehme SDG am Sperrzeugamt.
12,00	NW 5-6, See 4, einzelne Wolken	laufe ich mit R 76, 67, 68, 69, 73 u. R 119 Pillau aus nach Libau. Marschfahrt 13 sm.
12,50	bis bedeckt, einzelne Schneeböen Sicht außerhalb der Böen gut.	meldet R 67, Kühlwasserlenzpumpe der Stb.-Hpt. Maschine ausgefallen. Ich vermindere Marschfahrt auf 11 sm.
16,15		laufe "Nettelbeck" in Libau ein.
18,00		laufe "Nettelbeck" mit Laz.-Schiff "Stubenhuck" Libau aus nach Reval. Marschfahrt 8 sm.
20,00		meldet R 72 wieder KB. † Schmidt

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Liste 1769 1403 15

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		Geheim
		Kriegstagebuch
		Abschnitt Maschine
		der
		1. Räumbootsflottille
		mit den Booten:
	Boot	Leitender Maschinist
	Dienstgrad	Name
	R 67 Ob.Masch.	Völksen
	R 68 Ob.Masch.	Est
	R 69 Ob.Masch.	Bischof
	R 70 Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
	R 72 Ob.Masch.	Koch
	R 73 Stbs.Ob.Masch.	Heimberg
	R 76 Ob.Masch.	Bressler
	R II9 Ob.Masch.	Bilzer
	R I27 Ob.Masch.	Bastian
	N T Ob.Masch.	Baumann
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant Schneider
	Flottilleningenieur:	Oberleutnant Ing. Görler
		angefangen am: 1. 3. 1944
		beendet am : 15.3. 1944

Nr. 20648 8/44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 43 7405 — 1535/42 Lwm
Kriegstagebuch. Abschn. Maschine.
Ch. N. 3 gelöst

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
1.3.1944	Kiel	Die Boote R 67, 68, 69, 72, 76, 119 und NT übernehmen von der M.A.St.-Kiel 38,100 m³ Treiböl.
	Amsterdam	R 70 und 127 liegen in der Droogdock - Werft zur kleinen Motorenüberholung.
0735	Kiel	Die Boote R 67, 68, 69, 72, 73, 76 und 119 nacheinander abgelegt zur Sperrzeug-übernahme in Kiel-Dietrichsdorf.
1715	Kiel	Alle vorstehenden Boote Sperrzeugübernahme beendet und im Scheerhafen festgemacht.
		Görler
2.3.1944		NT Hafenbetrieb.
0730	Kiel - Wik	R 69, 73 und 76 abgelegt.
0750	Kiel - Friedrichs-ort	Vorstehende Boote festgemacht.
0850	Kiel - Wik	Die Boote R 67, 68, 72 und 119 verholen nacheinander nach den D.W.
1420	Kiel - Friedrichs-ort	R 69, 73 und 76 ausgelaufen zu S.S.G.R.-Erprobungen.
1517	Kiel - Wik	R 67, 68, 72 und 119 nacheinander festge-macht.
1830	Kiel - Wik	R 69, 73 und 76 festgemacht.
		Görler
3.3.1944		NT Hafenbetrieb.
0730	Kiel - Wik	Die Boote R 68, 69, 73 und 76 abgelegt.
0750	Friedrichsort	Vorstehende Boote festgemacht.
1000	Friedrichsort	Obenstehende Boote ausgelaufen zu S.S.G.R.-Erprobungen.
1830	Kiel - Wik	R 68, 69, 73 und 76 Scheerhafen festgemacht.
		Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
4.3.1944		
0730	Kiel - Wik	R 67, 69, 73 und 76 ausgelaufen zum Räumen eines Seegebietes.
0745	Kiel - Wik	NT verholt zum Sperrzeugamt.
0730	Kiel - Wik	R 68 und 72 verholen nacheinander nach den D.W.
1320	Kiel - Wik	R 68 und 72 Scheerhafen festgemacht.
1620	Kiel - Wik	NT Scheerhafen festgemacht.
1830	Kiel - Wik	Die Boote R 67, 69, 73 und 76 festgemacht und übernehmen von der M.A.St.-Kiel 14,200 m³ Treiböl. R 119 übernimmt von NT 0,180 m³ Schmieröl Z.d.M. Nr.7.
		Görler
5.3.1944	Kiel - Wik	R 68 beim Anstellen der Bb.Masch. Kühlrohre des Bb. Ölkühlers leck. Geringer Ölverlust. Infolge des höheren Druckes drang das Öl in die lecken Kühlrohre und gelangte in den Kühlwasserkreislauf. Ursache: 12 - 15 Kühlrohre waren vom Seewasser zerfressen. Es wurde versucht die beschädigten Rohre dicht zu setzen. Die darauf durchgeführte Druckprobe zeigte noch lecke Rohre. Es wurde ein neuer Ölkühler eingebaut. R 68 a K B gemeldet.
		R 67, 68 und 119 Hafenbetrieb.
0730	Kiel - Wik	Die Boote R 69, 73, 76 und NT verholen nacheinander nach den D.W.
1230	Kiel - Wik	R 72 verholt nach den D.W.
1410	Kiel - Wik	Vorstehende Boote Scheerhafen festgemacht.
1420	Kiel - Wik	R 69, 73, 76 und NT ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde mit ausgebrachten S.S.G.R.-Gerät.
1450	Kiel	R 72 Scheerhafen festgemacht.
		Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
6.3.1944	In See	Die Boote R 69, 73, 76 und NT durchgehender Betrieb.
073o	Kiel - Wik	Die Boote R 67, 68, 72 und 119 abgelegt.
075o	Friedrichsort	Vorstehende Boote festgemacht.
14oo	Swinemünde	R 69, 73, 76 und NT festgemacht.
17o5	Friedrichsort	Die Boote R 67, 68, 72 und 119 verholen nacheinander nach den D.W.
18oo	Kiel - Wik	Vorstehende Boote im Scheerhafen festgemacht. *Görler*
7.3.1944		NT Hafenbetrieb.
08oo	Swinemünde	Die Boote R 69 und 76 verholen zum Sperrzeugamt.
081o	Kiel - Wik	Die Boote R 68, 72 und 119 verholen nach den D.W. R 119 Versetzen der Wasserbombenhalterungen, R 72 Restarbeiten.
11oo	Swinemünde	R 69 und 76 abgelegt zur Bezeichnung eines Räumgebietes.
182o	Kiel - Wik	R 68, 72 und 119 verholen nach dem Scheerhafen.
194o	Swinemünde	R 69 und 76 festgemacht. R 69, 73 und 76 übernehmen von NT 12,500 m^3 Treiböl. *Görler*
8.3.1944	Swinemünde	R 69, 73, 76 und NT Hafenbetrieb. R 76 200 l Altöl an die M.A.St.-Swinemünde abgegeben. NT übernimmt von M.A.St.-Swinemünde 30,000 m^3 Treiböl.
06oo	Kiel - Wik	R 68, 72 und 119 verholen nach den D.W.
14oo	Amsterdam	R 127 übernimmt von M.A.St.-Amsterdam 12,000 m^3 Treiböl und 0,600 m^3 Schmieröl Z.d.M. Nr. 7. R 72 Anlasser (110 V Generator) Rückzugfeder gebrochen und mehrere Widerstände

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 8.3.1944		durchgeschmort. Stichflamme schlug aus dem Anlasser. Ursache: Es wird vermutet, dass durch die gebrochene Rückzugfeder der Regelwiderstand länger in seiner Lage verharrte. Der Anlasser wurde ausgewechselt.
18oo		R 68 Einbau des neuen Ölkühlers beendet und K B gemeldet.
183o	Kiel - Wik	R 68, 72 und 119 Scheerhafen festgemacht. *Görler*
9.3.1944		NT Hafenbetrieb. R 69 übernimmt von NT 0,200 m^3 Schmieröl Z.d.M. Nr. 7.
083o	Kiel - Wik	Die Boote R 68, 67, 72 und 119 legen nacheinander ab zur Übernahme und wieder Vorborgabe der S.S.O.R. und Proviantausrüstung.
123o	Swinemünde	R 69, 73 und NT ausgelaufen.
17oo	Sassnitz	NT festgemacht.
1845	Reval	Fliegerangriff. Stützpunkt durch Brandkanister und Stabbrandbomben ausgebrannt. Sämtliche G.- und offenen Akten des Masch. Büros vernichtet.
1855	Kiel - Wik	R 68, 67, 72 und 119 Scheerhafen festgemacht.
1945	Sassnitz	R 69, 73, 76 und NT festgemacht. *Görler*
10.3.1944		NT Hafenbetrieb.
06oo	Kiel - Wik	R 119 Hilfsmotor ausgefallen. Zylinderlaufbuchse 4 gerissen. Hilfsmotor lief unregelmässig. Zylinderkopfdichtung von Zylinder 4 herausgedrückt, wodurch die Verbrennungsgase in den Motorenraum traten. Nach Abnehmen des Zylinderkopfes wurde in Zylinder 4 Wasser festgestellt. Ursache: Die Kühlwasserführung innerhalb der Maschine ist bei dieser Type nicht einwandfrei. Es treten dadurch hohe ungleiche Spannungen auf, die das Material nicht aushält.

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 43 7625 — 1435/33 L/1000

Kriegstagebuch, Vordruck. Zivilh.
Die N 5 gelobt

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 10.3.1944		
0740	Kiel - Wik	R 72 und 119 verholen nach den D.W. zur Instandsetzung des Hilfsmotors und des Anlassers.
	Sassnitz	R 69 übernimmt von NT 0,200 m³ Schmieröl Z.d.M. Nr. 7.
1000	Kiel - Wik	R 67 und 68 ausgelaufen zum Marsch nach Sassnitz.
1135	Sassnitz	R 69, 73 und 76 ausgelaufen zum Räumen einer Sperre.
2000	Sassnitz	R 69, 73 und 76 festgemacht.
2000	Kiel - Wik	R 72 und 119 im Scheerhafen festgemacht.
2150	Sassnitz	R 67 und 68 stossen zu der Flottille.
		Görler
11.3.1944		NT Hafenbetrieb.
0600	Sassnitz	R 67, 68, 69, 73 und 76 ausgelaufen.
0740	Kiel - Wik	R 72 und 119 verholen nach D.W.
1357	Kiel - Wik	R 72 und 119 Scheerhafen festgemacht. R 72 übernimmt von Tanker Mönkeburg, M.A.St.-Kiel 7,700 m³ Treiböl.
1745	Sassnitz	R 67, 68, 69, 73 und 76 festgemacht.
		Görler
12.3.1944		
0600	Sassnitz	R 68, 69, 73, 76 und NT ausgelaufen zu Räumarbeiten.
0630	Kiel - Wik	R 72 und 119 ausgelaufen, Marschfahrt nach Sassnitz.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 12.3.1944		
0900		R 72 Anlasser (110 V Umformer) an 2 Stellen Widerstand und Rückstromreglerspule durchgebrannt. Umformer blieb stehen. Ursache: Wahrscheinlich Überspannung im Anlasser. Die Rückstromspule hat nicht gearbeitet, da die Kontakte geschmort haben. Der Anlasser wurde somit im eingeschalteten Zustand festgehalten. Dadurch ist die Überstromspule durchgebrannt.
1900	Sassnitz	R 69, 76 und NT festgemacht.
1945		R 72 und 119 stossen zur Flottille und haben festgemacht.
2000	Sassnitz	R 68 und 73 festgemacht. Die Boote R 67, 68, 69, 72, 73, 76 und 119 übernehmen von NT 35,000 m³ Treiböl.
		Görler

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. 1409/44 geh. AIa

Kiel, den 24. Mai 1944

Geheim!

K. T. B. M. 24
Eing. 30 MAI 1944

An

Oberkommando der Kriegsmarine/Skl. I ac,

Anliegend wird das K.T.B. 1. R.-Fl., Abschnitt Maschine, für die Zeit vom 1. bis 15.3.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage:
Wagenmann

an KA
Skl. i. A.

1. Skl. B. Nr. 20648 Tgz
Eing. 30 MAI 1944
mit 1 Anl.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 10.3.1944		
0740	Kiel - Wik	R 72 und 119 verholen nach den D.W. zur Instandsetzung des Hilfsmotors und des Anlassers.
	Sassnitz	R 69 übernimmt von NT 0,200 m³ Schmieröl Z.d.M. Nr. 7.
1000	Kiel - Wik	R 67 und 68 ausgelaufen zum Marsch nach Sassnitz.
1135	Sassnitz	R 69, 73 und 76 ausgelaufen zum Räumen einer Sperre.
2000	Sassnitz	R 69, 73 und 76 festgemacht.
2000	Kiel - Wik	R 72 und 119 im Scheerhafen festgemacht.
2150	Sassnitz	R 67 und 68 stossen zu der Flottille.

Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 12.3.1944		
0900		R 72 Anlasser (110 V Umformer) an 2 Stellen Widerstand und Rückstromreglerspule durchgebrannt. Umformer blieb stehen. Ursache: Wahrscheinlich Überspannung im Anlasser. Die Rückstromspule hat nicht gearbeitet, da die Kontakte geschmort haben. Der Anlasser wurde somit im eingeschalteten Zustand festgehalten. Dadurch ist die Überstromspule durchgebrannt.
1900	Sassnitz	R 69, 76 und NT festgemacht.
1945		R 72 und 119 stossen zur Flottille und haben festgemacht.
2000	Sassnitz	R 68 und 73 festgemacht. Die Boote R 67, 68, 69, 72, 73, 76 und 119 übernehmen von NT 35,000 m³ Treiböl.

Görler

13.3.1944		
0600	Sassnitz	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 73, 76 und 119 ausgelaufen.
0700	Sassnitz	R 72 und NT ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.
1145	Swinemünde	R 72 und NT festgemacht. R 72 s.K.B. gemeldet. Siehe unter 12.3. 0900 h.
1520	Swinemünde	Flottille am Hohenzollernkai festgemacht. NT übernimmt von der M.A.St.-Swinemünde 47,00 m³ Treiböl.

Görler

14.3.1944	Swinemünde	R 67 übernimmt von NT 0,100 m³ Schmieröl Z.d.M. Nr. 7.
0700	Swinemünde	R 72 verholt zur Werft zur Instandsetzung des Anlassers für Umformer. A.K.B.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 14.3.1944		
0900	Swinemünde	Flottille mit den Booten R 67, 68, 69, 73, 76, 119 und NT ausgelaufen zum Marsch nach Osten.
1300	Amsterdam	R 127 Probelauf.
1500	Amsterdam	R 127 Probelauf beendet. Görler
15.3.1944	In See	R 67, 68, 69, 73, 76, 119 und NT durchgehender Betrieb.
0430 0500	Pillau	NT zum Weitermarsch nach Libau entlassen. Obenstehende Boote festgemacht. Boote übernehmen von der M.A.St.-Pillau 25,100 m³ Treiböl und 1,623 m³ Schmieröl Z.d.M. Nr. 7.
1200	Pillau	R 67, 68, 69, 73, 76 und 119 ausgelaufen zum Weitermarsch nach Libau.
1315	Amsterdam	R 127 Standprobe.
1350	In See	R 67 Stb. Lenzpumpe ausgefallen. Kolben, Fensterring, Dichtungsring und Abschirmpilz gebrochen. Verlauf der Störung: Starke Geräusche. Maschine sofort abgestellt. Überprüfung ergab, dass Kolben und Abschirmpilz beschädigt, Dichtungsringe gebrochen waren. Ursache: Sicherungsfeder des Gewinderinges hatte sich gelöst und klemmte sich zwischen Kolben und Abschirmpilz. Sb.-Maschine läuft weiter für Marschfahrt. Störung wurde später im Stützpunkt behoben.
1515	Amsterdam	R 127 Standprobe beendet.
1615	Libau	NT festgemacht.
1800	Libau	NT ausgelaufen mit Geleit.
2000	Swinemünde	R 72 wieder K.B. gemeldet. Görler

Gesehen:
Kapitänleutnant u.Flo.Chef.

K. Kpt (M) u. Abt. Chef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Anlage zu T.B. Nr. G. Kdos. 366

Kriegstagebuch

der

1. RHumbootsflottille

mit den Booten:

Boot:	Kommandant:			
	Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
R 67	Ob.Fähnr.z.See	Schipplik	3	
R 68	Lt.z.S.d.R.	Gotthardt	8	
R 69	Oblt.z.S.d.R.	Roosen	9	
R 70	Oblt.z.S.	Brackebusch	3	
R 72	Lt.z.S.	Wöhrer	6	
R 73	Lt.z.S.	Niederschuh	9	
R 76	Stbs.Ob.Strm.(KOA)	Wagner	6	
R 119	Oblt.z.S.(K.O.)	Nels	7	
R 127	Lt.z.S.d.R.	Thomann	3	
R 120	Oblt.z.S.d.R.	Krüger	-	bei Indienststellung
"Nettelbeck"	Oblt.z.S. d.R.	Geerken	10	

Flottillenchef: Kapitänleutnant Sohneider

Begonnen am: 16.3.44
Beendet am: 31.3.44

Heftrand

Anl. zu 1/Skl 13823/44 gKds

Zu beziehen vom Vertrieblager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.3.44	Seegebiet westl. Libau	
00,50		laufe ich mit R 76, 67, 68, 69, 73 u. R 119 Libau ein.
07,00		lläuft R 72 Sw'de aus.
08,00		R 67 verholt in Libau zur Kriegswerft zur Reparatur seiner Kühlwasserlenzpumpe.
		FT von R 72 an Chef 1. Rfl. geht ein: Durchlaufe bis Libau. Fk.-Schaltung KOS. Zusatz MNO Pillau:Erb. RPT GO. Da ich bisher keine weiteren Befehle habe und von Libau keine Telefonverbindung mit F.d.M.-Ost zu bekommen ist, bitte ich durch Fs. um weitere Befehle.
		Boote rüsten aus.
20,00		erhalte ich Befehl vom F.d.M.-Ost, sofort nach Reval zu kommen.
17.3.44	Libau	
01,00		läuft R 72 in Libau ein und meldet sich zur Stelle.
01,37		ankert "Nettelbeck" auf Reval-Reede und entläßt Laz.-Schiff "Stubbenhuck".
06,00	NNW 4-5, See 3, bedeckt, gute Sicht.	laufe ich mit R 76, 68, 69, 72, 73 u. R 119 Libau aus nach Reval.
07,00		läuft "Nettelbeck" im Kriegshafen Reval ein.
		R 67 hat seine Reparatur voraussichtlich erst gegen 08,00 beendet und erhält von mir Befehl, den am 16.3. noch nicht erhaltenen Proviant zu nehmen und dann nach Reval nachzukommen.
14,10		passiert finn. Dampfer "Toras" bei gelb O 3 nach Süden und meldet, daß er etwa 40 sm nördl. von hier um 10,00 von einem russ. Flugzeug in etwa 100 m Höhe mehrere Male überflogen worden ist,
	NNW 5-6, See 4-5, bedeckt, gute Sicht.	ein Angriff hat nicht stattgefunden, Abwürfe hat er nicht beobachtet.
		Von einer Meldung durch FT. sehe ich ab, da der Dampfer keine Abwürfe beobachtet hat und selbst keinen Schaden hat.
17,30		läuft R 67 Libau aus nach Reval.
		Nachts k.b.V.
18.3.44	Weg gelb nördl. Dagö,	
05,00	NNW 4, See 3-2,	laufe ich mit R 76, 68, 69, 72, 73 u. R 119 Reval-Handelshafen ein.
08,00	bedeckt, gute Sicht.	verholen die Boote zum Kriegshafen. Meldung beim F.d.M.-Ost.
12,00	Reval	läuft R 67 in Reval ein und meldet sich zur Stelle.
		"Nettelbeck" hat vom F.d.M.-Ost Aufgabe bekommen, Dampfer "Togo" nachts in das Seegebiet nördl. Juminda zu geleiten und dort Sicherung für ihn zu fahren.
15,45		läuft "Nettelbeck" zur befohlenen Aufgabe aus.
		Als weitere Aufgabe erhalte ich vom F.d.M.-Ost den Sperrbefehl für "Seeigel 4b".
		Das Werfen der Sperre wird von den MFP's der 24. L.-Fl. durchgeführt, R.-Boote leisten navigatorische Unterstützung dabei.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.3.44		Sperre wird in mehreren Abschnitten geworfen.
		1. Abschnitt Reißbojen mit 3 MFP u. 2 R.-Booten.
		Wegen Eislage kann Aufgabe heute noch nicht begonnen werden.
		Durch Kurzbrief erhalte ich vom F.d.M.-Ost Befehl, am 19.3. ein R.-Boot 08,00 zur Vfg. A 1 zur Netzsperre zu stellen.
		Ich befehle R 72 zu dieser Aufgabe.
20,30		erhalte ich Befehl vom F.d.M.-Ost, sofort ein R.-Boot als Markboot für M 7 nach Punkt Violett 3a zu legen. Boot muß spätestens 23,00 auf Position sein. Ich befehle R 68 für diese Aufgabe.
21,30		läuft R 68 aus.

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 366 A1

1. Ausfertigung 24

An Bord, den 13. April 1944.

An
Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab-

Geheime Kommandosache!

Marinestation der Ostsee
Gkdos.
Eing. 24. APR. 1944
1828 Anl. 1

Anliegend wird das K.T.B. 1. R.Fl. für die Zeit vom 16. - 31.3.44 (einfach) vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Marineoberkommando Ostsee
- Führungsstab -
B.Nr. Gkdos. 1828/44 AIa

Kiel, den 18. April 1944.

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine- Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 5. 5. 44
1/Skl. B. Nr. 13823
mit 1 Anl.

16,22		Erbitte Befehle.
18,00		gibt F.d.M.-Ost an R 119 durch FT, nach Loksa zurück: Die Boote laufen nach Loksa zurück und machen dort fest.
		Durch Fs. erhalte ich Befehl von F.d.M.-Ost, wegen ungeklärter U.-Bootslage mit 3 Booten ab 20.3. U.-Jagd durchzuführen in Höhe des arbeitenden Netzlegers ostwärts "Nashornsperre". Auslaufen am 21.3. bei Hellwerden, bei gutem Wetter stehen 3 MFP ebenfalls dort zur U.-Jagd.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.3.44	Seegebiet westl. Libau	
00,50		laufe ich mit R 76, 67, 68, 69, 73 u. R 119 Libau ein.
07,00		läuft R 72 Sw'de aus.
08,00		R 67 verholt in Libau zur Kriegswerft zur Reparatur seiner Kühlwasserlenzpumpe.
		FT von R 72 an Chef 1. Rfl. geht ein: Durchlaufe bis Libau. Fk.-Schaltung KOS. Zusatz MNO Pillau:Erb. RPT GO. Da ich bisher keine weiteren Befehle habe und

Geheime Kommandosache!

an KA
1. Skl. i.A.

09,00	mordl. Dago, NNW 4, See 3-2, bedeckt, gute Sicht.	laufe ich mit R 76, 68, 69, 72, 73 u. R 119 Reval-Handelshafen ein.
08,00		verholen die Boote zum Kriegshafen. Meldung beim F.d.M.-Ost.
12,00	Reval	läuft R 67 in Reval ein und meldet sich zur Stelle. "Nettelbeck" hat vom F.d.M.-Ost Aufgabe bekommen, Dampfer "Togo" nachts in das Seegebiet nördl. Juminda zu geleiten und dort Sicherung für ihn zu fahren.
15,45		läuft "Nettelbeck" zur befohlenen Aufgabe aus. Als weitere Aufgabe erhalte ich vom F.d.M.-Ost den Sperrbefehl für "Seeigel 4b". Das Werfen der Sperre wird von den MFP's der 24. L.-Fl. durchgeführt, R.-Boote leisten navigatorische Unterstützung dabei.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.3.44		Sperre wird in mehreren Abschnitten geworfen. 1. Abschnitt Reißbojen mit 3 MFP u. 2 R.-Booten. Wegen Eislage kann Aufgabe heute noch nicht begonnen werden.
		Durch Kurzbrief erhalte ich vom F.d.M.-Ost Befehl, am 19.3. ein R.-Boot 08,00 zur Vfg. A 1 zur Netzsperre zu stellen.
		Ich befehle R 72 zu dieser Aufgabe.
20,30		erhalte ich Befehl vom F.d.M.-Ost, sofort ein R.-Boot als Markboot für M 7 nach Punkt Violett 3a zu legen. Boot muß spätestens 23,00 auf Position sein. Ich befehle R 68 für diese Aufgabe.
21,30		läuft R 68 aus.
		Als weiteren Befehl erhalte ich vom F.d.M.-Ost, eine Rotte nach Loksa zu verlegen. Boote liegen in viertelstündiger Bereitschaft und sind klar zur Unterstützung der Boote der Narwa-Bewachung zum Nachprüfen der Minenabwurfstellen, Verwundetentransport etc. Anforderung von dem auf Position stehendem Fl.-Chef. FT. durchgehend besetzt halten. Ablösung regelt Chef 1. Rfl.
		R 120 stellt in Arsenal Kiel in Dienst, Kmdt. Oblt.z.S.d.R. Krüger. Der Bootskörper ist in Svendberg repariert worden, Maschinen werden in Kiel eingebaut, Fertigstellung etwa Ende April.
		Schmidt
19.3.44 07,30	Reval	läuft R 68 ein, er hat die Nacht als Markboot für das havarierte M 7 bei Violett 3a gelegen und ist heute morgen von dem in der Nähe von Gr.-Wrangel stehendem Geleit M 7 entlassen worden.
07,30		R 72 legt ab zur Aufgabe für A 1 F.d.M.-Ost.
10,00		laufen R 119 u. R 68 aus nach Loksa.
10,45		erhält R 119 durch FT. Ltnr. 28 KR von F.d.M.-Ost Befehl, 1 R.-Boot sofort mit Höchstfahrt Kunda-Bucht Tote u. Verletzte von M 3122 Kopli bringen.
		R 119 läuft mit R 68 zusammen zur Kunda-Bucht. Wegen der Luftlage u. der besseren Unterstützungsmöglichkeit bei eventl. Abschleppen bleiben die Boote zusammen.
		R 73 u. R 76 kompensieren in Reval.
		R 67 meldet a.K.B. bis 23.3. in Werft Reval, Reparatur der Stb.-Kühlwasserlenzpumpe.
14,30		läuft R 72 Kriegshafen ein.
15,39		geht FT Ltnr. 47 von R 119 an F.d.M.-Ost ein, stehe Kunda-Bucht, M 3122 keine Besatzung an Bord. Erbitte Befehle.
16,22		gibt F.d.M.-Ost an R 119 durch FT, nach Loksa zurück: Die Boote laufen nach Loksa zurück und machen dort fest.
18,00		Durch Fs. erhalte ich Befehl von F.d.M.-Ost, wegen ungeklärter U.-Bootslage mit 3 Booten ab 20.3. U.-Jagd durchzuführen in Höhe des arbeitenden Netzlegers ostwärts "Nashornsperre". Auslaufen am 21.3. bei Hellwerden, bei gutem Wetter stehen 3 MFP ebenfalls dort zur U.-Jagd.
		Schmidt

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.3.44	Reval	Der Befehl zur U.-Jagd wird vom F.d.M.-Ost für
16,00		1. Rfl. aufgehoben. lüft "Nettelbeck" aus zur Nachtaufgabe mit Dampfer "Togo". R 119 u. R 68 liegen in Loksa in 1/4 stünd. Bereitschaft, sonst k.b.V. M 3122 ist in der Kunda-Bucht abgedichtet und wird heute nach Reval geschleppt. Durch FT erhält R 119 Befehl, mit 2 R.-Booten den Schleppzug zu geleiten.
		Schmidt
21.3.44	Reval	
00,40		laufen R 119, R 68 Loksa aus auf Weg violett nach Osten und melden durch FT, daß sie um 02,30 bei violett 12 stehen.
03,10		treffen sich R.-Boote mit dem Schleppzug und übernehmen Geleit.
07,20		werden die R.-Boote bei Juminda von dem Grufü. der KFK entlassen, R.-Boote gehen nach Loksa.
06,00	Reval	melden R 70 u. R 127 wieder KB und laufen A'dam aus durch den Kanal über Gronigen-Delfziel nach Osten.
07,00		laufen R 69 u. R 73 aus nach Loksa zur Ablösung der Rotte R 119 u. R 68.
08,00		lüft "Nettelbeck" nach Durchführung seiner Aufgabe mit "Togo" im Kriegshafen ein.
10,00		werden R 119 u. R 68 in Loksa von R 69 u. R 73 abgelöst.
14,00		laufen R 119 u. R 68 Kriegshafen ein.
16,15		lüft "Nettelbeck" aus zur Nachtaufgabe mit "Togo".
17,30		lüft "Nettelbeck" wieder ein, Aufgabe entfällt für heute.
		Schmidt
22.3.44		
10,50		laufen R 70 u. R 127 Delfziel ein, da Elbe - Ansteuerungstonne noch gesperrt ist, ist Weitermarsch noch nicht möglich.
	Reval	Vom F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, für heute eine Rotte R.-Boote abzustellen für Durchführung Aufgabe "Seeigel 4b", 1.Teil (Reißbojen).
14,45		16,00 Boote mit Prähmen auslaufen. Ich befehle R 119 u. R 76 für diese Aufgabe.
12,31		legen R 119 u. R 76 ab zum Handelshafen zur Besprechung mit Chef 24. L.-Fl., der Aufgabe durchführt.
		erhält die in Loksa liegende Rotte R 69 durch FT Befehl, 18,00 zwischen violett 04 u. 05 stehen zur Geleitübernahme Führen WF 119 und B 1 nach Tütters, nach Geleitbeendigung nach Loksa zurück.
16,15		lüft "Nettelbeck" aus zur Sicherung für "Togo".
17,30		machen R 119 u. R 76 wieder im Kriegshafen fest, Aufgabe wird heute nicht durchgeführt.
		Schmidt

Hefträ

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.3.44		
06,00		laufen R 72 u. R 68 aus zur Ablösung nach Loksa.
07,00		R 69 u. 73 haben Geleit der Führen nach Tütters durchgeführt und machen wieder in Loksa fest.
07,30		lüft "Nettelbeck" Kriegshafen ein.
09,00		laufen R 70 u. R 127 Delfziel aus nach Cuxhaven.
09,30		lösen R 72 u. R 68 in Loksa ab, R 69 u. R 73 gehen nach Reval.
10,30		erhalte ich vom F.d.M.-Ost Befehl, sofort 3 Boote zum Handelshafen schicken zur Übernahme und Transport von Munition für M.-Boote der Narwabewachung.
10,50		laufen R 119 u. R 76 aus zum Handelshafen.
		R 67 meldet wieder KB., die Reparatur der Kühlwasserlenzpumpe wurde von eigenem Personal mit Hilfe der eigenen Werkstatt in Werft Reval durchgeführt.
12,15		geht R 67 als drittes Boot zur Munitionsübernahme in den Handelshafen.
13,30		laufen R 119, 76 u. R 67 mit Munition aus, den M.-Booten entgegen.
13,40		laufen R 69 u. R 73 ein.
		Ich befehle R 69 u. 73 heute für die Aufgabe "Seeigel 4b". Besprechung über Durchführung mit Grufü. 24.L.-Fl.
15,00		laufen R 69 u. R 73 mit den MFP aus zur befohlenen Aufgabe.
16,45		übergeben R 119, 76 u. R 67 in der Loksa-Bucht Munition an die Boote der 1. M.S.-Fl.
17,40		ist Mun.-Übergabe beendet, Boote laufen zurück nach Reval und machen
20,30		im Kriegshafen fest.
18,45		laufen R 70 u. R 127 in Cuxhaven ein.
		Schmidt
24.3.44	Reval	
02,30		sind R 69 u. 73 mit dem MFP auf dem Anfangspunkt "Seeigel 4b", MFP beginnen mit Werfen.
04,03		ist das Werfen beendet, die Boote laufen ab um die Südspitze von Hochland und legen sich an der Westseite der Insel gegen Flieger getarnt zu Anker .
06,00		laufen R 70 u. 127 Cuxhaven aus nach Kiel.
16,30		lüft "Nettelbeck" aus als Sicherung für "Togo".
		Wegen Wetterlage bricht "Togo" Aufgabe ab.
18,00		macht "Nettelbeck" wieder im Kriegshafen fest.
1745		laufen R 70 u. R 127 Kiel ein.
18,50		gehen R 69 u. 73 mit dem MFP Anker auf und laufen ab nach Reval.
		Schmidt
25.3.44		
06,00		laufen R 119 u. 67 aus zur Ablösung nach Loksa.
06,30		laufen R 69 u. 73 mit dem MFP in Reval ein, R.-Boote machen im Kriegshafen fest.
09,00		lösen R 119 u. R 67 in Loksa ab.
09,40		R 72 u. 68 laufen nach Reval und machen dort
13,20		im Kriegshafen fest.
16,30		lüft "Nettelbeck" aus, Sicherung für "Togo".

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.3.44		R 70 u. 127 erledigen in Kiel Restarbeiten, Einbau der RAG., Kompensieren, Sperrausrüstung.
		Schmidt
26.3.44 06,40	Reval	läuft "Nettelbeck" wieder ein.
12,10		erhält R 119 durch FT vom F.d.M.-Ost Befehl, Verletzte und Tote von den Booten der Narwabewachung abzuholen.
13,10		erhalte ich vom F.d.M.-Ost Befehl, sofort 3 R.-Boote mit Munition für M.-Boote der Narwabewachung beladen und auf Position schicken. Ich befehle R 72, 68 u. R 76 für diese Aufgabe.
13,30		legen die Boote ab zum Handelshafen und nehmen
14,10		von den dort liegenden M.-Booten Munition. Übernehmen R 119 u. 67 in der Monk-Wik Verwundete von den Booten der Narwabewachung und laufen nach Reval.
16,30		läuft "Nettelbeck" aus zur Sicherung "Togo".
16,50		meldet R 119 durch FT an F.d.M.-Ost, daß er gegen 17,45 eintrifft.
17,35		machen R 119 u. R 67 im Handelshafen Reval fest, geben Verwundete ab und nehmen Munition.
19,10		verholen R 119 u. 67 zum Kriegshafen und geben dort die Munition für die Narwabewacher an R 69 u. 73, die am 27.3. in See gehen und die Munition mitnehmen ab.
		R 72 meldet durch FT an Chef 17. Vp.-Fl., daß er gegen 19,30 mit R 68 u. 73 in der Monk-Wik zur Mun.-Abgabe eintrifft.
20,00		Übergeben R 72, 68 u. 76 in der Monk-Wik Munition an die Boote der Narwabewachung.
		Die R.-Boote sind vollständig vereist, eine Waffenverwendung ist vollkommen ausgeschlossen.
23,45		laufen R 72, 68 u. 76 in Loksa ein.
		Schmidt
27.3.44 06,00	Reval	laufen R 69 u. 73 aus nach Loksa. "Nettelbeck" läuft im Kriegshafen ein.
07,00		laufen R 72, 68 u. R 76 Loksa aus nach Reval und machen dort
09,50		im Kriegshafen fest.
08,20		laufen R 69 u. 73 in Loksa ein.
16,30		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
22,00		läuft "Nettelbeck" wieder ein, "Togo" hat Aufgabe abgebrochen.
		Schmidt
28.3.44 10,30	Reval	erhält R 69 durch FT von Chef 17. Vp.-Fl. Befehl, beide Boote mit Munition nach Punkt 16 A kommen.
11,10		laufen R 69 u. 73 Loksa aus, Meldung durch FT an Chef 17. Vpfl.
13,00		durch FT erhält R 69 Befehl von F.d.M.-Ost, heute Nacht 2 MFP von violett 08 nach Tütters und morgen 1 MFP von Loksa nach Tütters zu geleiten, Rückgeleit mit entladenen MFP.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14,00		R 69 u. 73 geben Munition ab an Narwabewachung.
14,10		R 69 übernimmt einen Schwerverletzten von M 37 u. läuft nach Reval. Meldung durch FT an F.d.M.Ost
16,30		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung für "Togo".
18,00		R 69 läuft Reval ein, gibt Schwerverwundeten ab und läuft wieder aus nach Loksa.
18,03		erhält R 73 durch FT Befehl, die Geleitaufgabe für heute Nacht allein durchzuführen.
		übernimmt R 73 Geleit der Prähme B 291 P, B 1P, WF 119 nach Tütters.
21,20		macht R 69 wieder in Loksa fest. Wegen Eislage in der Narwabucht soll R 73 von zwei Vp.-Booten abgelöst werden, FT von F.d.M.-Ost.
23,46		gibt R 73 Standortmeldung, gegen 01,00 violett 16
		Schmidt
29.3.44		Die Boote R 72, 68, 119 u.R 67 werden mit Munition für die Fahrzeuge der Narwabewachung beladen.
00,50		übernimmt Vp.-Boot 1704 von R 73 Geleit bei violett 16. R 73 geht nach Loksa.
04,00		laufen R 119, 67, 68 u. R 72 Reval aus mit Höchstfahrt nach Monk-Wik.
04,30		macht R 73 in Loksa fest.
06,00		läuft "Nettelbeck" Reval ein.
08,00		bekommt die Gruppe R 119 durch FT von Chef 1. MS.-Fl. Befehl, R.-Boote mit 10,5 cm Munition nach violett 16 kommen.
09,45		geben R 119 u. R 67 bei violett 14 die 10,5 cm Munition an die M.-Boote ab.
		R 76 läuft aus und bringt die bei violett 2a vertriebene Fischereiboje wieder aus.
		R 72 u. R 68 geben Munition an die MFP in der Monk-Wik ab.
10,00		läuft R 76 wieder ein.
		R 119 u. R 67 laufen nach Munitionsabgabe nach Reval.
12,40		R 72 u. 67 laufen Loksa ein und lösen R 69 und R 73 ab.
14,15		machen R 119 u. 67 im Kriegshafen fest.
16,30		laufen R 69 u. R 73 Reval ein.
17,00		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		R 67 geht zur Werft (West). Scheuerleiste ist beim Längsseitgehen an den M.-Booten zerschlagen.
		Nachts übernehmen R 119, 69, 73 u. 76 wieder Munition für die Fahrzeuge der Narwabewachung und laufen
		Schmidt
30.3.44 04,15	Reval	mit Höchstfahrt aus.
06,30		läuft "Nettelbeck" ein.
08,30		geben die R.-Boote der Gruppe R 69 Munition an die Boote der Narwabewachung bei violett 14 ab, nehmen von dort Leergut und einen Verletzten mit und laufen wieder nach Reval.
13,10		machen R 69, 119, 76 u. R 73 im Kriegshafen fest.
17,00		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		R 67 meldet sich im Kriegshafen zur Stelle, Scheuerleiste ist repariert.
		Schmidt
31.3.44	Reval	
05,50		lMuft "Nettelbeck" wieder ein.
06,00		laufen R 119 u. 76 aus nach Loksa.
09,30		laufen R 119, 76 Loksa ein, R 72 u. R 68 werden abgelöst und laufen nach Reval.
13,00		R 72 u. R 68 Kriegshafen fest.
17,00		lMuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		Schmidt

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 für die Zeit vom 1. bis 31. März 1944

1.) Geräumte Ankertauminen: -//-
2.) Geräumte Sprengbojen: -//-
3.) Ausgelegte Minen: -//-
4.) Abgeschossene Minen: -//-
5.) Seetage:(Durchschnitt): 4
6.) Hafentage:(Durchschnitt): 27
7.) Anzahl der abgelaufenen sm: (Durchschnitt): 1515 sm
8.) Fliegerangriffe: -//-
9.) Abgeschossene Flugzeuge: -//-
10.) Geleitdienst: Laz.-Schiff "Stubbenhuck", Dampfer "Togo", Fähren nach Tütters.

Schmidt

Heftrand

Liste 1769 1533 27

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
	Dienstgrad	N a m e
R 67	Ob.Masch.	V ö l k s e n
R 68	Ob.Masch.	E s t
R 69	Ob.Masch.	B i s c h o f f
R 70	Stbs.Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72	Ob.Masch.	K o c h
R 73	Stbs.Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 76	Ob.Masch.	B r e s s l e r
R 119	Ob.Masch.	B i l z e r
R 120	Stbs.Ob.Masch.	N e u m a n n
R 127	Ob.Masch.	B a s t i a n
N T	Ob.Masch.	B a u m a n n

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing.) G ö r l e r

angefangen am: 16.3.1944

beendet am: 31.3.1944

Nr. 20619 8/44

R Zu beziehen vom Vertriebslager der Reichsmarine: 3. 3 Kapitän in Glückstadt Bestellungsgebühr: für Offizierbuch: 10 Pfg. für Mannschaftsbuch: 10 Pfg. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.44	In See	R 67, 68, 69, 73, 76, 119 und NT durchgehender Betrieb.
0050	Libau	Vorstehende Boote mit Ausnahme NT festgemacht. R 67 verholt zur Werft. Siehe Störungsgrund am 15.3.44.
0700	Swinemünde	R 72 ausgelaufen zum Marsch nach Osten.
	Amsterdam	R 70 und R 127 liegen in der Droogdock -Werft zur kleinen Motorenüberholung.
		Görler
17.3.44		
0100	Libau	R 72 bei der Flottille festgemacht.
0145	Reval - Reede	NT hat geankert.
0930	Amsterdam	R 70 und 127 zur M.E.S.- Erprobung abgelegt.
0600	Libau	Die Boote R 68, 69, 72, 73, 76 und 119 zum Marsch nach Reval ausgelaufen.
0600	Reval - Reede	NT Anker auf und macht im Kriegshafen fest.
1210	Amsterdam	R 70 festgemacht.
1605	Amsterdam	R 127 festgemacht.
1730	Libau	R 67 ausgelaufen.
		Görler
18.3.44	In See	Die Boote R 67, 68, 69, 72, 73, 76 und 119 durgehender Betrieb.
0200	In See	R 67 Zylinderkopfbolzen Zylinder 3 Bb. Masch. gerissen. Neuer Zylinderkopfbolzen gedreht und eingesetzt. Dauer: 6 Stunden.
0500	Reval	R 68, 69, 72, 73, 76 und 119 festgemacht.
0740	Amsterdam	R 70 und R 127 zur Probefahrt abgelegt.
0800	Kiel	R 120 in Dienst gestellt. Boot ist a. K.B. wegen Einbau Maschinenanlage und Waffen. Fertigstellung voraussichtlich am 20.4.44.
1200	Reval	R 67 festgemacht.
1545	Reval	NT ausgelaufen.
1720	Amsterdam	R 70 und 127 Probefahrt beendet (i.O.b.) und festgemacht.
	Reval	Die Boote R 68, 69, 72, 73, 76 und 119 übernehmen von der M.A.St. Reval 33,500 m3 Treiböl.
2130	Reval	R 68 ausgelaufen.
		Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3. 44	In See	R 68 durchgehender Betrieb.
0730	Reval	R 68 festgemacht.
0730	Reval	R 72 ausgelaufen.
1000	Reval	R 68 und 119 ausgelaufen.
1130	Reval	R 73 und 76 legen nacheinander zum Kompensieren ab.
1430	Reval	R 72 festgemacht.
1645	Reval	R 73 und 76 kompensiert und festgemacht.
1800	Loksa	R 68 und 119 festgemacht.
		Görler
20.3.44		Boote Hafenbetrieb.
	Reval	NT übernimmt von der M.A.St.- Reval 29,0 m3 Treiböl.
0955	Reval	R 72 abgelegt zum Kompensieren.
	Amsterdam	R 70. R 127 übernehmen von der M.A.St.- Amsterdam 10,0 m3 Treiböl.
1155	Reval	R 72 Kriegshafen festgemacht.
1550	Reval	NT ausgelaufen.
		Görler
21.3.44		
0040	Loksa	R 68 und 119 ausgelaufen.
0600	Amsterdam	R 70 und R 127 KB gemeldet. Zum Marsch nach Osten ausgelaufen.
0700	Reval	R 69 und 73 abgelegt zum Marsch nach Loksa.
0800	Reval	NT festgemacht.
1000	Loksa	R 69 und 73 festgemacht.
1400	Reval	R 68 und 119 festgemacht.
	Reval	Die Boote R 68, 72 und 119 übernehmen von der M.A.St.- Reval 10,0 m3 Treiböl.
1615	Reval	NT ausgelaufen.
1740	Reval	NT festgemacht.
		Görler
22.3.44		
1050	Delfzyl	R 70 und R 127 festgemacht.
1230	Loksa	R 69 und 73 ausgelaufen.
1630	Reval	NT ausgelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.3.44	In See	R 69 und R 73 durchgehender Betrieb.
0600	Reval	R 68 und 72 ausgelaufen zum Marsch nach Loksa.
0700	Loksa	R 69 und R 73 festgemacht.
0730	Reval	NT festgemacht. An die Boote werden 18,6 m3 Treiböl und 0,300 m3 Schmieröl abgegeben.
0900	Delfzyl	R 70 und 127 ausgelaufen.
	Reval	R 67 KB gemeldet. Kühlwasserpumpe wurde mit Hilfe des Werkstattzuges instandgesetzt.
0930	Loksa	R 69 und R 73 ausgelaufen.
1330	Reval	Die Boote R 67, 76 und 119 ausgelaufen.
1340	Reval	R 69 und R 73 festgemacht.
1500	Reval	R 69 und R 73 ausgelaufen.
1845	Cuxhaven	R 70 und 127 festgemacht.
2030	Reval	R 67, 76 und 119 festgemacht.
		Görler
24.3.44	Reval	R 67, 76, 119 Hafenbetrieb.
	In See	R 69 und R 73 durchgehender Betrieb.
0550	Hochland	Vorstehende Boote festgemacht.
0600	Cuxhaven	R 70 und 127 ausgelaufen
	Reval	R 67 und 119 übernehmen 4,1 m3 Treiböl.
1630	Reval	NT zur Gleitfahrt ausgelaufen.
1800	Kiel	R 70 und 127 festgemacht.
1850	Hochland	R 69 und 73 abgelegt zum Marsch nach Reval.
		Görler
25.3.44	In See	R 69 und R 73 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 76 Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 67 und 119 zum Marsch nach Loksa ausgelaufen.
0630	Reval	R 69 und R 73 festgemacht.
0900	Loksa	R 67 und 119 festgemacht.
0940	Loksa	R 68 und R 72 ausgelaufen.
	Reval	R 73 übernimmt von der M.A.St.- Reval 0,616 m3 Schmieröl.
1320	Reval	R 68 und 72 festgemacht.
	Reval	R 69, 73 und 76 übernehmen von der M.A.St.- Reval 7,4 m 3 Treiböl. NT übernimmt von M.A.St.- Reval 31,500 m 3 Treiböl.
1625	Reval	NT ausgelaufen. Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.44		
0540	Reval	NT festgemacht.
	Reval	R 69 und 73 Hafenbetrieb.
1210	Loksa	R 67 und 119 ausgelaufen. (Zur Übernahme von Verwundeten)
1310	Reval	R 68, 72 und 76 ausgelaufen.
1630	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1735	Reval	R 67 und 119 festgemacht.
2345	Loksa	R 68, 72 und 76 festgemacht.
		Görler
27.3.44	Reval	R 67 und 119 Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 69 und R 73 ausgelaufen.
0600	Reval	NT festgemacht.
0700	Loksa	R 68, 72 und 76 zum Marsch nach Reval ausgelaufen.
0730	Kiel	R 70 und 127 verholen nach der Kolbewerft zum Einbau der SSG.

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr.-1533/44-geh. AIa

Kiel, den 24 Mai 1944 L4

Geheim!

O. K. M.
Eing. 30. MAI 1944
1. Skl

An

Oberkommando der Kriegsmarine/ Skl. I ag,

Anliegend wird das K.T.B. 1. R.-Pl., Abschnitt Maschine für die Zeit vom 16. bis 31.3.44 vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Im Auftrage:

Hagemann

1. Skl. I. Nr. 20549 g Ta 2
Eing. 30 MAI 1944
mit 1 Anl.

an Kr
1. Skl. i. A.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.3.44	In See	R 69 und R 73 durchgehender Betrieb.
0600	Reval	R 68 und 72 ausgelaufen zum Marsch nach Loksa.
0700	Loksa	R 69 und R 73 festgemacht.
0730	Reval	NT festgemacht. An die Boote werden 18,6 m3 Treiböl und 0,300 m3 Schmieröl abgegeben.
0900	Delfzyl	R 70 und 127 ausgelaufen.
	Reval	R 67 KB gemeldet. Kühlwasserpumpe wurde mit Hilfe des Werkstattzuges instandgesetzt.
0930	Loksa	R 69 und R 73 ausgelaufen.
1330	Reval	Die Boote R 67, 76 und 119 ausgelaufen.
1340	Reval	R 69 und R 73 festgemacht.
1500	Reval	R 69 und R 73 ausgelaufen.
1845	Cuxhaven	R 70 und 127 festgemacht.
2030	Reval	R 67, 76 und 119 festgemacht.

Görler

24.3

1625 | Reval | NT ausgelaufen.

Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.44		
0540	Reval	NT festgemacht.
	Reval	R 69 und 73 Hafenbetrieb.
1210	Loksa	R 67 und 119 ausgelaufen. (Zur Übernahme von Verwundeten)
1310	Reval	R 68, 72 und 76 ausgelaufen.
1630	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1735	Reval	R 67 und 119 festgemacht.
2345	Loksa	R 68, 72 und 76 festgemacht.

Görler

27.3.44	Reval	R 67 und 119 Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 69 und R 73 ausgelaufen.
0600	Reval	NT festgemacht.
0?00	Loksa	R 68, 72 und 76 zum Marsch nach Reval ausgelaufen.
0730	Kiel	R 70 und 127 verholen nach der Kolbewerft zum Einbau der SSG.
0820	Loksa	R 69 und 73 festgemacht.
0950	Reval	R 68, 72 und 76 festgemacht. R 68 und 72 übernehmen von der M.A.St.- Reval 8,600 m 3 Treiböl.
1630	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1723	Kiel - Wik	R 70 und R 127 festgemacht.
2200	Reval	NT festgemacht.

Görler

.3.44	Reval	R 67, 68, 72, 76 und 119 Hafenbetrieb. R 67 und 119 übernehmen von der M.A.St.- Reval 5,100 m 3 Treiböl.
1110	Loksa	R 69 und R 73 ausgelaufen.
1635	Reval	NT ausgelaufen zur Geleitfahrt.
1800	Reval	R 69 festgemacht.
1815	Reval	R 69 ausgelaufen zum Marsch nach Loksa.
2120	Loksa	R 69 festgemacht.

Görler

Zu beziehen vom Kartenlager der Kriegsmarine: I. D. Kiel-Ost in Gill-Ost
Kartenlieferungsstellen: Die Hafenbereich: in Kiel. Die Hafenbereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.44	In See	R 73 durchgehender Betrieb.
0400	Reval	Die Boote R 67, 68, 72 und 119 ausgelaufen.
0430	Loksa	R 73 festgemacht.
0600	Reval	NT festgemacht.
0800	In See	R 67 Bb.- Maschine Zylinderkopfbolzen (Innenseite der Maschine Zylinder 3) gebrochen. Mit Hilfe des Werkstattzuges wurde der abgebrochene Bolzen durch eigenes Personal ausgebohrt und das Gewinde nach Anfertigung einer Gewindeschneiders nachgeschnitten. Das Ausbohren war sehr schwierig. Ein neuer Bolzen wurde angefertigt und eingesetzt. Instandsetzungszeit 72 Stunden. Auf Grund des Einsatzes der Flottille brauchte das Boot nicht ausser KB gemeldet werden.
0945	Reval	R 76 ausgelaufen.
1000	Reval	R 76 festgemacht.
1240	Loksa	R 69 und 73 ausgelaufen.
1240	Loksa	R 68 und 72 festgemacht.
	Kiel	R 70 und 127 übernehmen vom Arsenal Kiel 12,5 m 3 Treiböl.
1415	Reval	R 67 und 119 festgemacht.
		R 119 übernimmt 2,4 m3 Treiböl von der M.A.St.- Reval.
1600	In See	R 73 Sbb.- Auspuffsammelrohr an beiden Flanschen gerissen. Auspuff machte nach innen Wasser. In der Nacht wurde das Auspuffsammelrohr mit dem Schweissapparat des Werkstattzuges durch eigenes Personal geschweisst. (2 Risse geschweisst, ein Blechstück eingeschweisst) Boot fiel nicht aus. Instandsetzungsarbeit 5 Stunden.
		Durch die Beanspruchung der Revaler Werft, hervorgerufen durch die in diesem Jahr mehr im Einsatz stehenden Flottillen und die Zerstörungen bei dem Fliegerangriff am 9.3.44 konnten die Boote nur KB gehalten werden mit Hilfe des Werkstattzuges. Alle anfallenden Arbeiten an der Motoren- u. VSP- Anlage z.B. Schweissen von Rohrleitungen, Drehen und Fräsen von Maschinenteilen, wurden nur mit Hilfe des Werkstattzuges der Flottille durchgeführt.
1630	Reval	R 69 und 73 eingelaufen.
1700	Reval	NT ausgelaufen.

Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.44	Loksa	R 68 und R 72 Hafenbetrieb.
0415	Reval	R 69, 73, 76 und 119 ausgelaufen.
0630	Reval	NT festgemacht.
1310	Reval	R 69, 73, 76 und 119 festgemacht.
		Vorstehende Boote übernehmen von der M.A.St.- Reval 19 m3 Treiböl.
1700	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
		Görler
31.3.44	Kiel	R 70 und R 127 liegen zum Einbau des SSG - Gerätes in Kiel.
	Reval	R 67, 69 und 73 Hafenbetrieb.
	Kiel	R 120 liegt zum Einbau der Maschinen und Waffen in D.W.
0600	Reval	R 76 und 119 ausgelaufen.
0600	Reval	NT festgemacht. Von der M.A.St.- Reval 16 m3 Treiböl übernommen.
0930	Loksa	R 68 und R 72 ausgelaufen.
0930	Loksa	R 76 und 119 festgemacht.
1300	Reval	R 68 und R 72 festgemacht.
1650	Reval	NT ausgelaufen.
		Görler

Gesehen: Schneider
Kapitänleutnant und Flo. Chef

gesehen: Thomsen
Obltn. Gst u. Kdr. z. b. V.



PG 73220 NID



Anlage 1 zum 1/Skl 2046/44 g.Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu 1/Skl. Nr. 1577/44 g.Kdos.

B.Nr. 6. Abt.

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot:	Kommandant:	
Dienstgrad:	Name:	Bemerkungen:
R 67 Lt.z.See	Schipplick	
R 68 Lt.z.See d.R.	Gotthardt	
R 69 Oblt.z.S.d.R.	Roosen	
R 70 Oblt.z.S.	Brackebusch	
R 72 Lt.z.S.	Wühner	
R 73 Lt.z.S.	Niederschuh	
R 76 Lt.z.S.d.R.	Celckers	
R 119 Oblt.z.S.(KO)	Wels	
R 120 Oblt.z.S.d.R.	Krüger	bei Indienststellung
R 127 Lt.z.S.d.R.	Thomann	
R 249 Lt.z.S.(KO)	Wagner	bei Indienststellung
"Nettelbeck" Oblt.z.S. d.R.	Geerken	

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Begonnen am: 1.4.44

Beendet am: 15.4.44 – 30.4.44

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73220./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 1575/44 g.Kdos.

Zu beziehen vom Vertriebsleiter der Kriegsmarine: 3. 3. Kupfelm in Gilchstedt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopers Kunstdruk, Den Haag, Sweelinckstraat 12

PG/73220

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R67-70, 72, 73, 76, 119, 127, 249

NETTELBECK, WAR DIARY

DATE: 1-30 APR. 1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.44	Reval	
08,30		1Luft "Nettelbeck" Kriegshafen ein.
16,50		1Luft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
23,00		nimmt "Nettelbeck" im Seegebiet nordostwärts Juminda ein Motorboot auf. Das Boot gab mit einer Morselampe SOS.-Zeichen, in ihm befande sich 14 estn. Männer, 4 Frauen, 2 Kinder und viel Gepäck. "Nettelbeck" macht Meldung durch FT an F.d.M.-Ost, nimmt die Besatzung zu sich an Bord und das Boot in Schlepp. Nach durchgeführter Aufgabe mit "Togo" 1Luft "Nettelbeck"
		Schmidt
2.4.44		
05,30		in Reval ein und gibt die Besatzung des Motor bootes an den Sicherheitsdienst ab.
06,00		laufen R 69 u. R 73 aus nach Loksa.
09,30		werden in Loksa R 119 u. R 76 abgelöst. R 72 geht bei "Rugard" längsseit zur Vfg. Chef F.d.M.
09,45		Chef Luftflotte I, General Pflugbeil und Chef F.d.M. steigen auf R 72 ein.
13,00		macht R 72 wieder im Kriegshafen fest.
13,10		laufen R 119 u. R 76 Reval ein.
16,48		erhält R 69 durch FT Befehl, Schwerverwundete von den Booten der Narwabewachung bei violett 16 A abzuholen und nach Reval zu bringen.
17,00		1Luft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		1Luft R 69 Loksa aus, Meldung durch FT an Chef 24 L.-Fl., der Narwa-Bewachung führt.
21,36		Durch FT meldet R 69 an F.d.M.-Ost, daß er gegen 21,30 mit Verwundeten und 1 Toten in Reval eintrifft.
23,30		1Luft R 69 Reval ein, gibt Verwundeten ab und 1Luft wieder aus nach Loksa, dort macht er um
		Schmidt
3.4.44		
03,20		Uhrzeit wird auf deutsche Sommerzeit umgestellt
05,00		fest.
18,00		1Luft "Nettelbeck" ein.
		1Luft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		Schmidt
4.4.44	Reval	
05,00		1Luft "Nettelbeck" Kriegshafen ein.
06,00		laufen R 72 u. R 68 aus nach Loksa.
09,30		lösen R 72 u. R 68 die Boote R 69 u. 76 in Loksa ab.
12,40		laufen R 69 u. R 73 Kriegshafen ein.
18,00		1Luft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		Schmidt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.4.44	Reval	
05,50		1Luft "Nettelbeck" Kriegshafen ein.
06,00		laufen R 70 u. R 127 Kiel Deutsche-Werke aus nach Osten.
18,00		1Luft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo". Durch FT erhält R 70 vom F.d.M.-Ost Befehl, von Vp.-Boot 1708 einen Saugeventilkasten mitzubringen.
20,22		laufen R 70 u. R 127 in Saßnitz ein und warten auf Eintreffen Vp.-Boot 1708
		Schmidt
.4.44	Reval	
05,50		1Luft "Nettelbeck" Kriegshafen ein.
06,00		laufen R 119 u. R 67 aus nach Loksa.
09,50		Ablösung der Boote in Loksa.
12,30		laufen R 72 u. R 68 von Loksa kommend im Kriegshafen ein.
18,15		1Luft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		Schmidt
7.4.44	Reval	
04,50		1Luft "Nettelbeck" ein.
		R 68 meldet a.K.B. Beide Propeller haben Wassereinbruch, Mannschetten sind undicht und müssen ausgewechselt werden. Die Reparatur wird mit eigenem Personal mit Hilfe des eigenen Werkstattzuges in Werft Reval durchgeführt. Fertigstellung voraussichtlich 10.4.
10,00		laufen R 70 u. R 127 Saßnitz aus.
13,30		übernimmt R 70 bei grün O 3 den Ventilkasten von Vp.-Boot 1708. R.-Boote laufen anschl. weiter nach Pillau.
		1Luft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
18,20		Schmidt
8.4.44	Reval	
04,30		1Luft "Nettelbeck" wieder ein.
05,26		machen R 70 u. R 127 in Pillau am Sperrzeugamt fest.
06,00		R 69 u. R 73 laufen aus zur Ablösung nach Loksa.
09,00		werden R 119 u. R 67 in Loksa abgelöst.
18,20		Laufen R 119 u. R 67 im Kriegshafen ein. 1Luft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		Schmidt
9.4.44	Reval	
02,30		1Luft "Nettelbeck" wieder ein.
06,00		laufen R 70 u. R 127 Pillau aus nach Windau. Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, 2 R.-Boote zur navigatorischen Führung von 3 MFP's für Turfeufgabe "Seeigel 5 b" zu stellen. Ich befehle R 119 u. R 76 für diese Aufgabe.
14,00		gehen R 119 u. R 76 zur Besprechung der Aufgabe mit Chef 24.L.-Fl., der Aufgabe durchführt, bei

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P 973220 NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER GIVING THE REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
15,00		RO 1 längsseit. Boote machen wieder im Kriegshafen fest. Aufgabe wird heute nicht durchgeführt.
18,15		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
19,00		laufen R 70 u. R 127 Windau ein.
		Schmidt
10.4.44	Reval	
04,00		läuft "Nettelbeck" Kriegshafen ein.
06,00		laufen R 70 u. R 127 Windau aus nach Reval.
09,30		R 72 u. R 67 laufen aus zur Ablösung nach Loksa.
		werden R 69 u. R 73 in Loksa abgelöst.
		Durch FT von Chef 31. M.S.-Fl., der Narwa-Bewachung führt, erhalten die R.-Boote in Loksa Befehl, Überlebende und Verletzte von M 459 abzuholen.
11,20		R 69 u. R 73 machen bei "Keri" kehrt u. laufen mit Höchstfahrt nach Osten, Meldung durch FT an Chef 31.M.S.Fl. R 72 u. R 67 laufen Loksa aus mit Höchstfahrt nach Osten.
13,50		geht R 69 bei M 413, der Überlebende u. Verwundete von dem gesunkenen M 459 an Bord hat, längsseit, nimmt Schwerverletzte u. läuft mit R 73 mit Höchstfahrt nach Reval zum Laz.-Schiff "Oberhausen".
		R 72 u. R 67 werden nicht mehr gebraucht und laufen wieder nach Loksa.
13,53		schießt R 70 auf 59°11,1'N 22°16,6'Ost eine treibende Mine ab. Typ M 31
13,00		R 68 meldet wieder K.B,
		laufen R 119 u. R 76 aus zur Durchführung der Aufgabe "Seeigel 5 b" mit 3 MFP.
17,50		gibt R 69 Verwundete auf "Oberhausen" ab.
18,00		läuft R 73 im Kriegshafen ein.
18,15		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
18,52		macht R 69 im Kriegshafen fest.
19,30		laufen R 70 u. R 127 Reval Kriegshafen ein.
23,11		machen R 119 u. R 76 mit den MFP's westlich Kl.-Tütters wegen Eislage kehrt und laufen nach Loksa. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		Schmidt
11.4.44		
03,40		läuft "Nettelbeck" Kriegshafen ein.
04,30		laufen R 119 u. R 76 mit den MFP's in Loksa ein.
18,15		Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		Schmidt
12.4.44	Reval	
04,15		läuft "Nettelbeck" ein.
06,00		laufen R 69 u. R 73 aus zur Ablösung nach Loksa.
09,20		werden R 72 u. R 67 in Loksa abgelöst und laufen nach Reval.
13,00		machen R 72 u. R 67 im Kriegshafen fest.
		Schmidt

1. Ausfertigungen

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 425 Al

An Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab-

An Bord, den 29. April 1944.

Geheime Kommandosache!

Anliegend wird das K.T.B. 1. R.Fl. für die Zeit vom 1. - 15.4.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Gkdos.

Marinestation der Ostsee
Führungsabteilung
Eing. -6. APR. 1944
B. Nr. 2046/44

Böhme

Verteiler
1) ~~Akte~~ 7 Kts
2) 9 Kl zurücklegen
m.d.B.

03,15		geben Tote und Verwundete ab und laufen
06,20		wieder aus nach Loksa, dort machen sie um fest.
		Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, mit 2 R.-Booten als Nebelboote an der Durchführung der Aufgabe "Seeigel 3 b" teilzunehmen. Aufgabe führt F.d.Minsch.
		Besprechung bei Chef F.d.Minsch.
10,00		erhält Rotte R 72 durch FT Befehl von F.d.M.-Ost, Korv.Kpt. Osterloh von M 20 in der Narwa-Bucht abzuholen u. nach Reval zu bringen.
10,10		laufen R 72 u. R 66 Loksa aus. Treffpunkt wird durch FT bei Punkt violett 16 bestimmt.
17,30		geht R 72 bei M 20 längsseit, übernimmt Korv.
20,10		Kpt. Osterloh und läuft mit R 66 nach Reval.
		Schmidt

Für Inhalt und Herstellung verantwortlich: Kapitän zur See Kaufhold, Berlin-Steglitz, Hindenburgdamm 30. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Kriegsmarine-Kunstdienst, Berlin W 35, Tirpitzufer 72

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. Gkdos. 2046 /44 AIa

Kiel, den 18 Mai 1944.

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Eingegangen am 22.5.44
1/Skl. B. Nr. 1575/44
mit 1 Anl. B/G.

Im Auftrage!

1. Skl Op A
11. Juni 1944
2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I.A.

13,53		
13,00		
17,50		
18,00		
18,15		
18,52		
19,30		
23,11		
11.4.44		
03,40		
04,30		
18,15		
12.4.44	Reval	
04,15		
06,00		
09,20		
13,00		

t eine

ung der

ab.

o".

laufen R 70 u. R 127 Reval Kriegshafen ein.
machen R 119 u. R 76 mit den MFP's westlich Kl.-Tütters wegen Eislage kehrt und laufen nach Loksa. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.

1Huft "Nettelbeck" Kriegshafen ein.
laufen R 119 u. R 76 mit den MFP's in Loksa e
Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
1Huft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".

1Huft "Nettelbeck" ein.
laufen R 69 u. R 73 aus zur Ablösung nach Loksa.
werden R 72 u. R 67 in Loksa abgelöst und
laufen nach Reval.
machen R 72 u. R 67 im Kriegshafen fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.44	Reval	
12,00		1Huft R 70 aus nach Loksa zur Ablösung R 76
15,15		löst R 70, R 76 in Loksa ab. R 76 geht nach Reval und 1Huft dort
19,20		ein.
14.4.44	Reval	
06,00		laufen R 72 u. R 68 aus zur Ablösung nach Loksa
09,00		werden R 69 u. R 73 in Loksa abgelöst.
12,15		laufen R 69 u. R 73 im Kriegshafen ein.
16,55		fordert Chef 17. Vp.-Fl. durch FT R.-Boote zum Abholen Toter und Verwundeter der Narwabewachung an.
17,10		laufen R 72 u. R 68 Loksa aus nach Violett 16, Meldung durch FT.
[illegible],00		Übernehmen die R.-Boote Tote und Verwundete von der Narwabewachung und laufen
20,50		mit Höchstfahrt nach Kopli zum Laz.-Schiff. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
12,30		Auf dem Marsch erliegt der schwerverwundete Kmdt. M 22 seinen Verletzungen auf R 72.
15.4.44	Reval	
02,45		gehen R 72 u. R 68 bei "Oberhausen" längsseit,
03,15		geben Tote und Verwundete ab und laufen
06,20		wieder aus nach Loksa, dort machen sie um fest.
		Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, mit 2 R.-Booten als Nebelboote an der Durchführung der Aufgabe "Seeigel 3 b" teilzunehmen. Aufgabe führt F.d.Minsch.
10,00		Besprechung bei Chef F.d.Minsch.
[illegible],10		erhält Rotte R 72 durch FT Befehl von F.d.M.-Ost, Korv.Kpt. Osterloh von M 20 in der Narwa-Bucht abzuholen u. nach Reval zu bringen.
17,30		laufen R 72 u. R 68 Loksa aus. Treffpunkt wird durch FT bei Punkt violett 16 bestimmt.
20,10		geht R 72 bei M 20 längsseit, übernimmt Korv. Kpt. Osterloh und läuft mit R 68 nach Reval.

Seite 1769

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
Dienstgrad		Name
R 67	Ob.Masch.	Völksen
R 68	Ob.Masch.	Est
R 69	Ob.Masch.	Bischoff
R 70 Stbs.	Ob.Masch.	Hofmann
R 72	Ob.Masch.	Koch
R 73 Stbs.	Ob.Masch.	Heimberg
R 76	Ob.Masch.	Bressler
R 119	Ob.Masch.	Bilzer
R 120 Stbs.	Ob.Masch.	Neumann
R 127	Ob.Masch.	Bastian
N T	Ob.Masch.	Baumann
Flottillenchef:		Kapitänleutnant Schneider
Flottilleningenieur:		Oberleutnant (Ing.) Görler

angefangen am: 1.4.1944
beendet am : 15.4.1944

MKL 20619 8/44

Zu beziehen vom Hordruckläger der Kriegsmarine: S. J. Kappelin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koopert' Drukkerij, Den Haag, Korenbloemstraat 12 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.44 0000	In See	NT durchgehender Betrieb.
	Kiel	R 70 und 127 liegen in D.W.
		R 120 in D.W. zum Einbau der Maschinenanlage.
	Reval	R 67, 68, 69, 72 und 73 Hafenbetrieb.
	Loksa	R 76 und 119 liegen im Hafen.
0630	Reval	NT festgemacht.
1650	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
		Görler
2.4.44 0000	In See	NT durchgehender Betrieb.
0600	Reval	R 69 und 73 ausgelaufen.
0530	Reval	NT festgemacht.
0850	Loksa	R 69 und 73 festgemacht.
1000	Loksa	R 76 und 119 ausgelaufen.
1050	In See	R 76 Bb.-Maschine Zylinderkopfbolzen Zyl. 7 gebrochen. Bei der Dichtung des Zylinderkopfes traten die Auspuffgase aus. Mit Hilfe des Werkstattzuges und eigenem Personal wurde die Störung beseitigt. Dauer: 8 Stunden.
1030	Reval	R 72 ausgelaufen.
1300	Reval	R 72 festgemacht.
1310	Reval	R 76 und 119 festgemacht.
1650	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1700	Loksa	R 69 ausgelaufen zur Übernahme Verwundeter von " M 37 ".
2136	Reval	R 69 festgemacht.
2330	Reval	R 69 ausgelaufen zum Marsch nach Loksa.
		Görler
3.4.44 0000	In See	R 69 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 67, 68, 72, 73, 76 und 119 Hafenbetrieb.
0210	Loksa	R 69 festgemacht.
0320		Uhrzeit wird auf deutsche Sommerzeit umgestellt.
	Reval	Die Boote R 68, 72, 76 und 119 übernehmen von der M.A.St.-Reval 9,500 m3 Treiböl außerdem R 68 und 72 insgesamt 0,600 m3 Schmieröl Z.d.M. Nr.7.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.4.44 0500	Reval	NT festgemacht.
1350	Kiel	R 70 und 127 abgelegt zur M.E.S.-Erprobung und zum Entmagnetisieren.
1800	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
2110	Kiel	R 70 und 127 D.W. festgemacht.
		Görler
4.4.44 0000	In See	NT durchgehender Betrieb.
0500	Reval	NT festgemacht.
	Reval	R 67, 76 und 119 Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 68 und 72 ausgelaufen.
0808	Kiel	R 70 und 127 verholen zum Arsenal und übernehmen 0,811 m3 Schmieröl Z.d.M. Nr.7, sowie Übernahme von Minenschienen.
0910	Loksa	R 68 und 72 festgemacht.
0940	Loksa	R 69 und 73 ausgelaufen.
1240	Reval	R 69 und 73 festgemacht und übernehmen von der M.A.St.-Reval 6,700 m3 Treiböl.
1340	Kiel	R 70 und 127 Kolbewerft festgemacht.
1550	Kiel	R 70 und 127 abgelegt zum Kompensieren.
1800	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1825	Kiel	R 70 und 127 D.W. festgemacht.
		Görler
5.4.44 0000	In See	NT durchgehender Betrieb.
	Reval	Die Boote R 67, 69, 73, 76 und 119 Hafenbetrieb.
	Loksa	R 68 und 72 Hafenbetrieb.
0550	Reval	NT festgemacht.
0600	Kiel	R 70 und 127 ausgelaufen zum Marsch nach Saßnitz.
1800	Reval	NT zur Geleitfahrt abgelegt.
2022	Saßnitz	R 70 und 127 festgemacht.
		Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.4.44		
0000	In See	NT durchgehender Betrieb.
	Reval	R 69, 73 und 76 Hafenbetrieb.
0550	Reval	NT festgemacht.
0600	Reval	R 67 und 119 ausgelaufen.
0912	Loksa	R 67 und 119 festgemacht.
0924	Loksa	R 68 und 72 ausgelaufen.
1115	In See	R 68 Ruderversager. Untersuchung ergab, Wassereinbruch im Radkörper des Propellers.
1230	Reval	R 68 und 72 festgemacht.
1815	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
		Görler
7.4.44		
0000	In See	NT durchgehender Betrieb.
	Reval	Die Boote R 68, 69, 72, 73 und 76 Hafenbetrieb.
	Loksa	R 67 und 119 Hafenbetrieb.
0450	Reval	NT festgemacht.
		R 68 a.K.B. Beide Propeller Wassereinbruch. Bei der Demontage der ausgebauten Propeller in der Werkstatt wurden folgende Störungsursachen festgestellt. Propeller 341: Wassereinbruch über die Bunaläuferdichtung und Bunaflügelabdichtung Nr.1. Propeller 338: Wassereinbruch bei den Flügelabdichtungen Nr. 4 u. 6, durch starke Korrosion an den Antriebshebeln.
1000	Saßnitz	R 70 und 127 zum Marsch nach Pillau ausgelaufen
1820	Reval	NT zur Geleitfahrt abgelegt.
		Görler
8.4.44		
0000	In See	R 70, 127 und NT durchgehender Betrieb.
0430	Reval	NT festgemacht.
0526	Pillau	R 70 und 127 festgemacht. Von der M.A.St.-Pillau wurden 14,9 m3 Treiböl übernommen.
0600	Reval	R 69 und 73 ausgelaufen.
0700	Reval	R 68 verholt zum Slip nach der Revaler-Werft.
0915	Loksa	R 69 und 73 festgemacht.
0915	Loksa	R 67 und 119 ausgelaufen.
1100	Reval	R 68 auf Slip gezogen zum Propellerwechsel.
1227	Reval	R 67 und 119 festgemacht.
1820	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1826	Reval	R 72 verholt zur Revaler-Werft zur Stromabgabe für R 68.
		Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.44		
0000	In See	NT durchgehender Betrieb.
	Loksa	R 69 und 73 Hafenbetrieb.
	Reval	R 76 und 119 Hafenbetrieb. R 119 übernimmt von der M.A.St.-Reval 2,1 m3 Treiböl.
0230	Reval	NT festgemacht.
0600	Pillau	R 70 und 127 ausgelaufen zum Marsch nach Windau.
1030	Reval	R 72 verholt zum Kriegshafen.
1815	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1900	Windau	R 70 und 127 festgemacht.
		Görler
10.4.44		
0000	In See	NT durchgehender Betrieb.
0400	Reval	NT festgemacht.
0600	Reval	R 67 und 72 ausgelaufen.
0600	Windau	R 70 und 127 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
0800	Reval	R 68 von Slip gezogen.
0850	Loksa	R 67 und 72 festgemacht.
1000	Loksa	R 69 und 73 ausgelaufen.
1300	Reval	R 76 und 119 mit 3 M.F.P. ausgelaufen zum Werfen einer Reißbojensperre.
1310	Loksa	R 67 und 72 ausgelaufen.
1325	Reval	R 68 ausgelaufen zur Probefahrt.
1[illegible]0	Reval	R 68 festgemacht.
1500	Reval	R 68 K.B., gemeldet.
1800	Loksa	R 67 und 72 festgemacht.
1800	Reval	R 73 festgemacht.
1815	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1852	Reval	R 69 festgemacht.
1930	Reval	R 70 und 127 melden sich bei der Flottille zur Stelle und festgemacht.
		Görler

Zu beziehen vom Vertriebsleiter der Kriegsmarine: 3. 3. Ausgabe in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die belegten Gebiete: Koopers' Drukkerij, Den Haag, Korenbloemstraat 19 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.44		
0600	In See	NT durchgehender Betrieb.
	Reval	R 69, 70, 73 und 127 Hafenbetrieb. Sie übernehmen von der M.A.St.-Reval 19,4 m3 Treiböl.
0340	Reval	NT festgemacht und übernimmt von der M.A.St.-Reval 28 m3 Treiböl.
0430	Loksa	R 76 und 119 festgemacht.
1420	Loksa	R 67 und 72 ausgelaufen.
1530	Loksa	R 67 und 72 festgemacht.
1815	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
2101	In See	NT Ruderversager! Es hat sich ein Kegelstift in der Ruderanlaßleitung gelöst. Ruder wurde auf Hilfsruder eingestellt.
2250	In See	NT Ruderversager beseitigt auf Ruderanlaßleitung zurückgestellt.
		Görler
12.4.44		
0000	In See	NT durchgehender Betrieb.
	Reval	R 70 und 127 Hafenbetrieb.
	Loksa	R 76 und 119 Hafenbetrieb.
0415	Reval	NT festgemacht und von Tanker "Leda" 23 t Kesselwasser übernommen.
0600	Reval	R 69 und 73 ausgelaufen.
0905	Loksa	R 69 und 73 festgemacht.
0930	Loksa	R 67 und 72 ausgelaufen.
1300	Reval	R 67 und 72 festgemacht.
		R 67, 68 und 72 übernehmen von der M.A.St.-Reval 13,6 m3 Treiböl.
1756	Loksa	R 69 abgelegt zum Abschleppen eines M.F.P's.
1915	Loksa	R 69 festgemacht.
		Görler
13.4.44	Reval	Die Boote R 67, 68, 72 und 127 Hafenbetrieb.
	Loksa	R 69, 73 und 119 Hafenbetrieb.
1200	Reval	R 70 ausgelaufen.
1515	Loksa	R 70 festgemacht.
1615	Loksa	R 76 ausgelaufen.
1815	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1855	Reval	NT festgemacht.
1920	Reval	R 76 festgemacht.
		Görler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.44	Reval	Die Boote R 67, 76, 127 und NT Hafenbetrieb.
	Loksa	R 70 und 119 Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 68 und 72 ausgelaufen.
0848	Loksa	R 68 und 72 festgemacht.
0900	Loksa	R 69 und 73 ausgelaufen.
1215	Reval	R 69 und 73 festgemacht.
1710	Loksa	R 68 und 72 ausgelaufen.
		Görler
15.4.44		
0000	In See	R 68 und 72 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 67, 73, 76, 127 und NT Hafenbetrieb.
	Loksa	R 70 und 119 Hafenbetrieb.
0620	Loksa	R 68 und 72 festgemacht.
0956	Reval	R 69 ausgelaufen.
1100	Reval	R 69 festgemacht.
1730	Loksa	R 68 und 72 ausgelaufen.
1830	Reval	R 76 und 127 von Schlepper "Leda" im Kriegshafen beschädigt. (Angeblich Ruderversager)

Marinеoberkommando Ostsee
Op.B.Nr.-1757/44-geh. AIa

Kiel, den 24 Mai 1944

L4

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine/Skl. I ac,

Anliegend wird das K.T.B. 1. R.-Pl., Abschnitt Maschine, für die Zeit vom 1. bis 15.4.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage:

Dagenau

1. Ges. D. Nr. 20640 g/ra
Eing. 30 MAI 1944
mit 1 Anl.

an Kr
1 Skl i.A.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.44		
0600	In See	NT durchgehender Betrieb.
	Reval	R 69, 70, 73 und 127 Hafenbetrieb. Sie übernehmen von der M.A.St.-Reval 19,4 m3 Treiböl.
0340	Reval	NT festgemacht und übernimmt von der M.A.St.-Reval 28 m3 Treiböl.
0430	Loksa	R 76 und 119 festgemacht.
1420	Loksa	R 67 und 72 ausgelaufen.
1530	Loksa	R 67 und 72 festgemacht.
1815	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
2101	In See	NT Ruderversager! Es hat sich ein Kegelstift in der Ruderanlaßleitung gelöst. Ruder wurde auf Hilfsruder eingestellt.
2250	In See	NT Ruderversager beseitigt auf Ruderanlaßleitung zurückgestellt. Görler
12.4.44		
0000	In See	NT durchgehender Betrieb.
		R 70 und 127 Hafenbetrieb.
041		
060		
090		
093		
130		
175		
191		
13.		
120		
151		
161		
181		
183		
193		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.44	Reval	Die Boote R 67, 76, 127 und NT Hafenbetrieb.
	Loksa	R 70 und 119 Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 68 und 72 ausgelaufen.
0848	Loksa	R 68 und 72 festgemacht.
0900	Loksa	R 69 und 73 ausgelaufen.
1215	Reval	R 69 und 73 festgemacht.
1710	Loksa	R 68 und 72 ausgelaufen. Görler
15.4.44		
0000	In See	R 68 und 72 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 67, 73, 76, 127 und NT Hafenbetrieb.
	Loksa	R 70 und 119 Hafenbetrieb.
0620	Loksa	R 68 und 72 festgemacht.
0956	Reval	R 69 ausgelaufen.
1100	Reval	R 69 festgemacht.
1730	Loksa	R 68 und 72 ausgelaufen.
1830	Reval	R 76 und 127 von Schlepper "Leda" im Kriegshafen beschädigt. (Angeblich Ruderversager) Beschädigungen R 127: Bb.-Scheuerleiste vorn Abtlg. 9, Ankerhalterung und Reelingsstütze verbogen. Setzbord leicht beschädigt. Durch den Schlepper wird R 127 mit dem Achterschiff gegen den Steven R 69 gedrückt. Das Boot erhält am Spiegel Stb.-Seite Beschädigungen. R 76: Beim Vorbeischlieren des Schleppers "Leda" wurde R 76 gegen Nettelbeck gedrückt. Dabei wurde in Abtlg. 3 Stb.-Seite 1 Meter über der Wasserlinie die doppel-diagonale-krawaele Beplankung leicht eingedrückt. Ein Längsspant gebrochen. Zwischen Abtlg. 3 u. 4 ist das Schott (Leichtmetall) etwas eingerissen und an den Winkelschienen des Schottes sind einige Nieten abgeplatzt. Beide Boote sind noch voll einsatzfähig. Auf Grund des Einsatzes der Flottille werden die Boote nacheinander herausgezogen, um die schiffsbaulichen Beschädigungen zu beseitigen. Boote brauchen nicht a.K.B. gemeldet werden, da sie jeder Zeit wieder eingesetzt werden können.

Vermerk:
In der Werkstatt der Flottille werden mit Hilfe des Werkstattzuges die Vorbereitungen zum Einbau an den Bereitschafts- und Munitionsspinden für die Werfer getroffen. Die Spinde werden auf den Booten nacheinander durch eigenes Personal eingebaut. Gleichzeitig wurden sämtliche Schweiß-, Dreh- und Schmiedearbeiten der Flottille durch die eigene Werkstatt durchgeführt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		An den, wegen Störung ausgebauten, V.S.-Propeller Nr. 338 und 341 wurde mit den Grundüberholungsarbeiten begonnen. Görler Gesehen: Kapitänleutnant und Flo. Chef Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur F.d.M. Ost

Kdo 38148

Anlage zu K.T.B. Nr.
B.Nr. G. 521

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Boot:	Kommandant:			
	Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
R 67	Lt.z.See	Schipplick	8	
R 68	Lt.z.See d.R.	Gotthardt	10	
R 69	Oblt.z.See d.R.	Roosen	9	
R 70	Oblt.z.See	Brackebusch	15	
R 72	Lt.z.See	Wühner	13	
R 73	Lt.z.See	Niederschuh	11	
R 76	Lt.z.See d.R.	Celckers	7	
R 119	Oblt.z.See (KO)	Wels	10	
R 120	Oblt.z.See d.R.	Krüger	-	28.4. in Dienst gestellt
R 127	Lt.z.See d.R.	Thomann	7	
"Nettelbeck"	Oblt.z.S. d.R.	Geerken	18	

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Begonnen am: 16.4.44
Beendet am: 30.4.44

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 17659/44 g Kdos

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.4.44	Reval	
01,30		machen die Boote im Handelshafen fest und gehen
02,05		in den Kriegshafen.
06,00		laufen R 76 u. R 67 aus nach Loksa und machen dort um
09,10		fest.
15,55		laufen R 119 u. R 70 mit 3 MFP Loksa aus zur Durchführung "Seeigel 5 b".
16,00		laufe ich mit R 69 u. R 73 aus zur Aufgabe "Seeigel 3 b".
16,10		melde ich mich beim F.d.Minsch. zur Stelle und hänge mich an den Verband an.
		Verband marschiert mit 15 sm Marschfahrt Zerstörerweg nach Osten.
	W 2, See 1, fast bedeckt, gute Sicht.	Ich habe die Aufgabe, die beiden R.-Boote als Nebelboote einzusetzen und den Wurfverband bei Beschuß oder Scheinwerferleuchten von der Küste einzunebeln.
		Bei Punkt 59°42,2'N u. 27°36,7'Ost auf Signal "QJ" Herstellung der Wurfformation, Kurs 90°, Fahrt 10 sm, R.-Boote entlassen zur Aufstellung als Nebelboote.
		R 69 etwa 1 sm nördl. des Endpunktes der geplanten Sperre an der 10 m Linie.
		R 73 etwa 1 sm südl. des Endpunktes der geplanten Sperre an der 10 m Linie. Nebeleinsatz gem. mündl. Besprechung am 15.4. nur bei Beschuß und Scheinwerferleuchten von der Küste.
		Bis Beendigung des Werfens Einsatz der Nebelboote nur bei westl. Wind.
17,45		setze ich mich befehlsgem. 800 m Bb. querab vom Verband.
18,30	59°40,0'N 25°28,5'Ost	meldet "Brummer" Mine an Stb. Ich untersuche die Mine und schieße sie ab. Es ist eine russ. M 31, stark bewachsen, treibend, Mine ist nicht detoniert.
19,00		läuft "Nettelbeck" Reval aus, Sicherung "Togo".
23,44		beginnen MFP mit Werfen "Seeigel 5 b".
23,46		geht Wurfverband "Brummer" in Wurfformation, ich werde mit R.-Booten entlassen und laufe Position zum Nebeln.
	SSO 2-3, See 1-2, fast bedeckt einzelne Regenschauer, verschmierte Kimm, Sicht um 3 sm.	An der Küste von Kurgalovo sind Leuchtzeichen und einzelne Artl.-Abschüsse weiter im Binnland zu sehen.
17.4.44		
00,35		hänge ich mich mit R 69 an T 30 an, das als nördl. Schiff des Wurfverbandes, jetzt als Schlußschiff hinter dem Verband nach Süden läuft.
00,52		Werfen die MFP letztes Sperrmittel "Seeigel 5 b".
00,50		R 119 u. R 70 laufen mit den MFP ab nach Reval.
01,11		erhält R 73 Anschluß und hängt sich bei mir an. drehe ich hinter dem Verband her nach Westen. Ein Scheinwerfer an der Küste nördl. Hungerburg sucht mehrere Male die See ab. Nach meiner Ansicht ist der Wurfverband von der Küste aus nicht gesehen worden.

Heftrand

Geheime Kommandosache!

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 521 Al

An Bord, den 16. Mai 1944.

An
Marineoberkommando Ostsee -Führungsstab-

Gkdos. Eingang 25. MAI 1944 B.-Nr. 2376 Anl.

Anliegend wird das K.T.B. 1. R.-Fl. für die Zeit vom 16. - 30.4.44 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Bömm

Kr/Sr

1) [illegible] 295. 7 Kts

2) 4 SK'l reinschreiben
m.j.b. 25/E

Heftrand

		igt, ihn bei Wetterbesserung dort abzusetzen. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
09,20		werden R 76 u. R 67 in Loksa abgelöst.
13,30		laufen R 76 u. R 67 im Kriegshafen ein.
18,50		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
19.4.44	Reval	
04,30		läuft "Nettelbeck" wieder ein.
13,00		erhalte ich vom F.d.M.-Ost Befehl, sofort ein R.-Boot nach Violett 4 zu schicken, das dort auf M 4 warten soll und Verwundete von M 4 zum Laz.-Schiff bringt.
13,15		läuft R 73 aus nach violett 4, übernimmt dort
16,00		1 Schwer u. 1 Leichtverwundeten und bringt sie zum Laz.-Schiff "Oberhausen".
18,00		verlegt die Flottille Liegeplatz aus dem Kriegshafen zur Westwerft. Der Platz im Kriegshafen wird von „Maat" für andere Schiffe benötigt.
18,45		läuft R 73 wieder ein.
19,00		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
20.4.44		
03,15		läuft "Nettelbeck" ein.
06,00		laufen R 70 u. R 67 aus zur Ablösung nach Loksa. Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, ein R.-Boot zu Ortungsübungen mit der Küste in das Seegebiet nördl Valaste zu schicken. Durchführung nach anliegender Skizze.

1755

Marine-Oberkommando Ostsee Kiel, den 30. Mai 1944.
Op. B.Nr. Gkdos. 2376/44

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.-

Berlin

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.
Im Auftrage!
Hagemann

Eingegangen am 9. 6. 44
1. Skl. B. Nr. 17639/44
mit 1 Anl. Kgnt.

1. Skl Ou A I 7.6.44
14. Juni 1944
2. Ober 1 Skl an KA
1 Skl i.A.

17,45		boote nur bei westl. Wind. setze ich mich befehlsgem. 800 m Bb. querab vom Verband.
18,30	59°40,0'N 25°28,5'Ost	meldet "Brummer" Mine an Stb. Ich untersuche die Mine und schieße sie ab. Es ist eine russ. M 31, stark bewachsen, treibend, Mine ist nicht detoniert.
19,00		lMuft "Nettelbeck" Reval aus, Sicherung "Togo".
23,44		beginnen MFP mit Werfen "Seeigel 5 b".
23,46		geht Wurfverband "Brummer" in Wurfformation, ich werde mit R.-Booten entlassen und laufe Position zum Nebeln.
	SSO 2-3, See 1-2, fast bedeckt einzelne Regenschauer, verschmierte Kimm, Sicht um 3 sm.	An der Küste von Kurgalove sind Leuchtzeichen und einzelne Artl.-Abschüsse weiter im Binnland zu sehen.
		+ Schmidt
17.4.44 00,35		hänge ich mich mit R 69 an T 30 an, das als nördl. Schiff des Wurfverbandes, jetzt als Schlußschiff hinter dem Verband nach Süden lMuft.
00,52		Werfen die MFP letztes Sperrmittel "Seeigel 5 b".
00,50		R 119 u. R 70 laufen mit den MFP ab nach Reval.
01,11		erhält R 73 Anschluß und hängt sich bei mir an. drehe ich hinter dem Verband her nach Westen. Ein Scheinwerfer an der Küste nördl. Rangerburg sucht mehrere Male die See ab. Nach meiner Ansicht ist der Wurfverband von der Küste aus nicht gesehen worden.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Ich laufe mit R 69 u. 73 an der Stb.-Seite des Verbandes auf und setze mich befehlsgem. Stb. querab von "Brummer".
	SW 3-4, See 2, bedeckt, Regenschauer, Sicht 5-7 sm.	
04,33	nördl.Gr.Wrangel	Werde ich vom F.d.Minsch. entlassen und laufe nach Reval.
06,30		lMuft "Nettelbeck" Kriegshafen ein.
07,50		laufe ich mit R 69 u. R 73 Kriegshafen ein.
12,45		laufen R 119 u. R 70 mit den MFP Reval ein. Haka. Loksa meldet der dort liegenden Rotte R 76, daß vor Loksa-Bucht eine treibende Mine gesichtet wurde.
15,15		lMuft R 67 Loksa aus und schießt auf 59°39,5'N 25°44,2'Ost eine treibende russ. M 31 ab, Mine ist stark bewachsen, verrostet, nicht detoniert.
17,55		lMuft R 67 wieder Loksa ein.
		+ Schmidt
18.4.44 06,00	Reval	laufen R 72 u. R 68 aus zur Ablösung nach Loksa. R 72 hat die Funkmannschaft für Insel Keri an Bord und Befehl, sie dort abzusetzen. Wegen Wetterlage ist absetzen des Funktrupps heute nicht durchführbar. R 72 nimmt Funktrupp mit nach Loksa und beabsichtigt, ihn bei Wetterbesserung dort abzusetzen. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
09,20		werden R 76 u. R 67 in Loksa abgelöst.
13,30		laufen R 76 u. R 67 im Kriegshafen ein.
18,50		lMuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		+ Schmidt
19.4.44 04,30	Reval	lMuft "Nettelbeck" wieder ein.
13,00		erhalte ich vom F.d.M.-Ost Befehl, sofort ein R.-Boot nach Violett 4 zu schicken, das dort auf M 4 warten soll und Verwundete von M 4 zum Laz.-Schiff bringt.
13,15		lMuft R 73 aus nach violett 4, übernimmt dort
16,00		1 Schwer u. 1 Leichtverwundeten und bringt sie zum Laz.-Schiff "Oberhausen".
18,00		verlegt die Flottille Liegeplatz aus dem Kriegshafen zur Westwerft. Der Platz im Kriegshafen wird von „Mast" für andere Schiffe benötigt.
18,45		lMuft R 73 wieder ein.
19,00		lMuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		+ Schmidt
20.4.44 03,15		lMuft "Nettelbeck" ein.
06,00		laufen R 70 u. R 67 aus zur Ablösung nach Loksa. Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, ein R.-Boot zu Ortungsübungen mit der Küste in das Seegebiet nördl Valaste zu schicken. Durchführung nach anliegender Skizze.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
09,15		werden R 72 u. 68 in Loksa abgelöst, laufen nach Keri, setzen dort die Funkmannschaft ab und laufen in der Westwerft ein.
14,20		läuft R 119 aus zu der befohlenen Ortungsübung.
15,00		beginnt R 119 bei violett 16 A mit der Ortungsfahrt.
21,08		+ Schmidt
21.4.44		
00,47		erhält R 67 durch FT von F.d.M.-Ost Befehl, mit Hellwerden zwei kranke finn. Soldaten von Keri abzuholen und nach Loksa zu bringen.
03,11		beendet R 119 Ortungsübung und läuft auf Weg violett nach Reval.
05,45		läuft R 67 aus nach Keri.
08,57		fordert Chef 31. M.S. R.-Boote an zur Narwa-Bewachung zum Abholen Toter und Verwundeter.
09,00		läuft R 67 Loksa wieder ein und meldet durch FT, daß auf Keri keine kranken Soldaten sind.
09,05		laufen R 70 u. R 67 Loksa aus zur Narwa-Bewachung. Durch FT wird mit Chef 31. M.S. Weg violett als Treffpunkt bestimmt.
11,25		übernehmen R 70 u. 67 Tote und Verwundete von den Booten der Narwa-Bewachung und laufen nach Kopli zum Laz.-Schiff "Oberhausen".
12,42		Zur Unterrichtung "Oberhausen" u. F.d.M.-Ost meldet R 70 durch FT an F.d.M. Anzahl der Toten und Art und Anzahl der Verletzten. R.-Boote laufen mit Höchstfahrt zum Laz.-Schiff. Von F.d.M.-Ost erhalte ich Sperrbefehl "Seeigel 4 b u. 5 b" (2.Teil Minenreihen) Die Sperren werden durch MFP geworfen, navigatorische Unterstützung durch 4 R.-Boote.
16,05		geben R 70 u. R 67 Tote und Verwundete bei "Oberhausen" ab und laufen
18,20		wieder aus nach Loksa.
22,00		machen R 70 u. R 67 in Loksa fest.
		+ Schmidt
22.4.44		
00,05		laufen R 119 u. R 68 Reval aus auf Weg violett nach Osten zum Abholen Überlebender von dem gesunkenen "Roland".
04,00		treffen R 119 u. R 68 bei violett 14 Minenschiff "Brummer" u. "Linz", melden sich zur Stelle und laufen als Sicherung mit dem Verband nach Westen.
		R 70 u. R 67 laufen Loksa aus zur Narwa-Bucht zum Abholen Verwundeter.
07,00		übernimmt R 70 Verwundete von AF 30 und läuft mit R 67 wieder nach Westen. R 70 bringt Verwundete zu "Oberhausen", R 67 geht zurück nach Loksa.
08,00		laufen R 119 u. R 68 Reval ein.
12,30		gibt R 70 Verwundete bei "Oberhausen" ab und geht nach Loksa, dort macht es um
15,40		fest.
		Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl durch Schreiben, daß "Nettelbeck" am 23.4. 14,00 bei Leuchttonne Einfahrt Hangö stehen soll zur Aufnahme Geleit "Togo" nach Reval bzw. Einsatzgebiet.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Als weitere Aufgabe erhalte ich von F.d.M.-Ost Befehl, mit 4 R.-Booten an "Seeigel 7 b", 3. Teilsperre teilzunehmen.
13,30		Besprechung bei Chef F.d.Minsch. Aufgabe "Seeigel 7 b" wird heute nicht durchgeführt.
		+ Schmidt
23.4.44	Reval	
06,00		laufen R 73 u. R 76 aus nach Loksa.
09,00		läuft "Nettelbeck" aus zur Geleitfahrt "Togo".
09,30		Wegen Nebel ankert "Nettelbeck" auf Reval-Reede.
		R 68 meldet s.K.B. Beide Propellerflügel verbogen. Fertigstellung voraussichtlich 24.4. Ostwerft Reval. Instandsetzung geschieht durch eigenes Personal.
11,20		laufen R 73 u. 76 Loksa ein.
12,00		geht "Nettelbeck" Anker auf und vereinbart Treffpunkt auf Weg gelb durch FT mit "Togo".
14,45		laufen R 70 u. R 67 Loksa aus nach Reval.
15,20		übernimmt "Nettelbeck" Geleit "Togo" bei gelb 30 nach Reval. Durch FT erhalte ich von F.d.Minsch Befehl, 16,30 auszulaufen.
16,00		laufe ich mit R 69, 127 u. R 72 aus.
17,00	W 3, See 1-2, einzelne Wolken gute Sicht, grelle Sonne im Westen.	melde ich mich auf Reval Reede bei Verband F.d. Minsch.. Gem. Sonderbefehl zum Sperrbefehl "Seeigel 7 b", 3. Teilsperre habe ich die Aufgabe, auf dem An - u. Abmarsch etwa 500 m querab des Minenschiffverbandes zu marschieren, während das Werfens mit Gerät (SDG) vor dem Wurfverband zu fahren.
17,40	Zerstörerweg nördl. Wulf - Bake.	passiert die von Loksa kommende Rotte R 70 u. 67 Ich entlasse R 67 nach Reval und befehle R 70, sich als 4. R.-Boot bei mir anzuhängen und übergebe R 70 die Befehle zur Durchführung "Seeigel 7 b". Ich marschiere mit der 1. Rotte R 69 u. 127 500 m Bb. querab "Brummer".
		Die 2. Rotte, R 72, 70 steht 500 m Bb. querab "Linz", Marschfahrt 15 sm.
18,45		läuft R 67 Reval ein und meldet s.K.B. Ausfall der Bb.-Lenzpumpe. Instandsetzung geschieht durch eigenes Personal in Ostwerft Reval. Fertigstellung voraussichtl. 28.4.
19,30		macht "Nettelbeck" Reval fest, Geleit "Togo" beendet.
23,35		auf 59°28,5'N 27°40,0'Ost bringe ich Gerät aus, SDG 10 m Stander.
		+ Schmidt
24.4.44		
00,15		wendet Verband auf Wurfkurs, ich setze mich mit den R.-Booten in Dwarslinie vor den Wurfverband, Wurffahrt 10 sm.
00,21		Beginnt der Verband mit Werfen.
01,02		R 127 Stb.-Gerät abgeschlagen.
01,35		R 72 beide Geräte abgeschlagen. Die Geräte sind vor dem letzten Greifer geschnitt worden, nach Art des Schnittes sind die Geräte

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		von einem Sperrschutzmittel (wahrscheinlich Reißboje) geschnitten worden.
		Der am weitesten westl. stehende Z 28 hat sein Werfen vor den Minenschiffen beendet und schwenkt mit dem vorgesetzten R 70 nach Bb. heraus.
01,58		Werfen beendet. Verband wendet nach Bb. auf 270°
		Ich schwenke vor dem Verband auf 270° und bleibe in der Dwarslinie vor den Schiffen.
02,15		nehme ich auf Befehl F.d.Minsch. Gerät auf und folge anschl. dem Verband nach Westen.
05,40	nördl. Eckholm	bitte ich um Entlassung nach Loksa, da ich von dort für Aufgabe "Seeigel 5 b" mit den MFP bereit sein soll.
06,35		laufe ich mit R 69, 72 u. R 127 in Loksa ein.
		R 70 geht mit dem Minenschiffverband nach Reval und läuft um
09,00		dort ein.
10,00		meldet R 68 wieder K.B.
12,00		läuft R 68 Reval aus nach Loksa und trifft dort ein.
15,10		Chef 24. L.-Fl. trifft in Loksa ein.
		Besprechung über Durchführung "Seeigel 5 b".
		Aufgabe wird wegen Wetterlage heute nicht durchgeführt. Wind WzN 5-6, See 3-4.
		Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, nach Reval zu kommen und am 25.4. mit 4 R.-Booten F.d.Minsch. zur Vfg. zu stehen.
16,00		laufe ich mit R 72 u. R 127 Loksa aus nach Reval. R 69, 68, 73 u. R 76 bleiben in Loksa zur Vfg.
		Chef 24. L.-Fl. für Aufgabe "Seeigel 5 b".
17,38		fordert Chef 31. M.S., der Narwa-Bewachung führt, 1 R.-Boot durch FT an zum Abholen Verwundeter.
18,15		läuft R 73 Loksa mit Höchstfahrt aus auf Weg violett zur Narwa-Bewachung. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
19,00		laufe ich mit R 72 u. R 127 Reval ein.
19,30		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
20,30		Übernimmt R 73 Verwundete von M 14 und läuft zum Laz.-Schiff "Oberhausen".
		Gibt R 73 Verwundete auf "Oberhausen" ab und geht anschl. wieder nach Loksa, dort macht er

+ Schmidt

25.4.44		
08,30		fest, Meldung durch FT.
10,30		Besprechung bei Chef F.d.Minsch. über Durchführung "Seeigel 8 b".
14,45		laufen R 69, 76, 68 u. R 73 mit 11 MFP Loksa aus zur Durchführung "Seeigel 5 b". Führung hat Chef 24. L.-Fl.
		Wegen Wetterlage und schlechter Wettervorhersage erhält Chef 24. L.-Fl. durch FT von F.d.M.-Ost Befehl, wieder einzulaufen.
16,00		macht der Verband kehrt und läuft wieder in die Loksa-Bucht.
17,00		laufe ich mit R 70, 72, 119 u. R 127 Reval aus und melde auf Reval-Reede R.-Boote bei F.d.Minsch. zur Stelle zur Durchführung "Seeigel 8 b".
		Verband marschiert zum Wurfgebiet, ich stehe mit den R.-Booten auf dem Marsch in geöffneter T gelb 500 m BB. querab von "Brummer", Marschfahrt 15 sm.

Hoffrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	NO 5, auffrischend, See 3-4, bedeckt, tiefe Wolken, Sicht 3-5 sm.	Ich habe die Aufgabe, während des Werfens mit Gerät (SDG) vor dem Wurfverband zu fahren. Bei der herrschenden Wetterlage halte ich die Durchführung der Aufgabe für R.-Boote noch möglich, da die Aussicht besteht, daß es später wieder etwas abflauen wird.
20,00	NO 5-6, See 4, bedeckt, Sicht um 6 sm.	
23,29		Bringe ich Gerät aus, SDG 10 m Stander, und setze mich in Dwarslinie vor den Wurfverband.

+ Schmidt

26.4.44		
00,06	NO 4, abflauend See 3-2, aufreißende Wolkendecke, Sicht um 3 sm, im Norden heller Horizont	Beginnt der Verband mit Werfen nach Osten.
00,48		schwenke ich nach Süden und dann auf Gegenkurs u. laufe wieder in Dwarslinie vor dem Verband nach Westen.
01,50		nehme ich Gerät ein, kein Räumergebnis. Anschl. folge ich dem Wurfverband u. hänge mich nach Stb. herausgesetzt in T gelb an.
04,00	NO 4, See 3, klarer Himmel, gute Sicht.	Marsch nach Reval, Marschfahrt 16 sm.
07,40		werde ich vom F.d.Minsch. auf Reval-Reede entlassen und laufe
08,00		in der Westwerft ein.
14,50		laufen R 69, 76, 68 u. R 73 mit den MFP Loksa aus, Aufgabe "Seeigel 5 b". Führung hat Chef 24. L.-Fl.
17,09		wird der Verband westl. Vaindlo von 15 2 mot. Bombern angegriffen, der Angriff kommt überraschend aus der Sonne, Flugzeuge werfen Bomben aus über 2000 m Höhe, keine Ausfälle, kein Abschuß.
		Mun.-Verbrauch 170 Schuß 2 cm.
		Von F.d.M.-Ost erhalte ich durch Schreiben Befehl, am 27.4. ein R.-Boot z. Vfg. Kmdt. Z 28 u. Korv. Kpt. Lutherer vom Netzsperrverband zur Erkundung Loksa-Bucht, Ausbringen von Torpedoschutznetz für Zerstörer, bereitzustellen.
		Ich befehle R 70 für diese Aufgabe.
22,00		passiert der Wurfverband "Tüttera" nach Osten und dreht
22,57		auf Wurfkurs.
23,03		fällt das 1. Sperrmittel.
00,13		Werfen beendet, Verband läuft südl. Hochland in das freie Gebiet und von da nach Norden in die finn. Schären, auf dem Schärenweg weiter nach H'ki

+ Schmidt

27.4.44	Reval	
06,00		laufen R 119 u. 127 aus nach Loksa.
07,15		läuft R 70 aus mit Kmdt. Z 28 u. Korv.Kpt. Lutherer vom Netzsperrverband an Bord.
09,20		laufen R 119 u. 127 Loksa ein, Boote liegen dort in 15 min. Bereitschaft für Narw-Bewachung.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11,40		läuft R 70 in Loksa ein und
12,40		wieder aus nach Reval.
16,00		macht R 70 wieder in Reval fest.
13,45		machen R 69, 68, 73, 76 mit den MFP wegen Wetterlage in H'ki fest.
		Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, für Ortungs- u. Scheinwerferübung zur Schulung der Fk.-Meßgeräte u. Batterien der Küstenverteidigung ein R.-Boot zu stellen. Tag wird noch befohlen. Wegezkizze anschl. vorlegen.
		Durch ein weiteres Schreiben von F.d.M.-Ost wird Nacht vom 28. zum 29.4. zur Durchführung der Ortungsübung befohlen. Das R.-Boot geht anschl. nach Aseri u. steht dem Oberst Medem z. Vfg. zur Fahrt nach Tütters u. Hochland. Oberst Medem wird etwa 24 Stunden auf Hochland bleiben.
		R.-Boot bringt Oberst Medem anschl. nach Tütters u. Aseri. Nach Entlassung R.-Boot nach Reval.
		Oberst Medem eintrifft Aseri am 29.4. um 08,00 Ich befehle R 72 für diese Aufgabe.
		+ Schmidt
28.4.44	Reval	R 67 meldet wieder K.B.
15,00		läuft R 72 aus zur Ortungsübung nach Osten.
16,30		meldet R 72 durch FT an F.d.M.-Ost, daß Ortungsübung heute wegen Wetterlage nicht stattfinden kann. R 72 geht nach Loksa und beabsichtigt, am 29. bei Hellwerden nach Aseri weiterzugehen zur Aufgabe mit Oberst Medem nach Tütters u. Hochland
17,30		läuft R 72 in Loksa ein.
		R 120 meldet in Kiel Deutsche-Werke K.B.
		+ Schmidt
29.4.44	Reval	
04,00		läuft R 72 Loksa aus nach Aseri und macht dort um
07,30		fest. Oberst Medem steigt ein.
07,45		legt R 72 ab nach Gr.-Tütters und läuft dort um
09,20		ein.
11,30		laufen R 69, 68, 73 u. R 76 mit den MFP H'ki aus nach Reval.
12,00		läuft R 72 mit Oberst Medem u. Inselkmdt. von Tütters an Bord, aus nach Hochland.
14,50		läuft R 72 mit Oberst Medem in Hochland ein.
16,22		laufen R 69, 68, 73 u. R 76 in Reval ein.
19,00		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".
		+ Schmidt
30.4.44	Reval	
04,30		läuft "Nettelbeck" ein.
06,00		laufen R 70 u. 67 aus zur Ablösung nach Loksa.
09,20		werden R 119 u. 127 in Loksa von R 70 u. 67 abgelöst. R 119 u. 127 laufen Loksa aus nach Reval.
12,40		R 119 u. 127 Reval ein.
15,20		meldet R 72 durch FT über Hochland, daß Schlüssel M durch starken Seegang ausgefallen ist.
15,30		läuft R 119 aus zur Durchführung der Ortungsaufgabe nördl. Valaste in der Narwabucht.
18,00		läuft R 72 Hochland aus nach Tütters.
19,00		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo".

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19,27		beschießt R 119 2 russ. Jäger auf Weg violett ostwärts Eckholm.
20,30		läuft R 72 Tütters aus nach Aseri.
22,00		Beginnt R 119 Ortungsfahrt.
22,30		läuft R 72 in Aseri ein, setzt Oberst Medem ab und läuft wieder aus nach Reval.
		+ Schmidt

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41

für die Zeit vom 1. bis 30. April 44

1.) Geräumte Ankertauminen: -//-
2.) Geräumte Sprengbojen: -//-
3.) Ausgelegte Minen: -//-
4.) Abgeschossene Minen: 3
5.) Seetage: (Durchschnitt): 11
6.) Hafentage: (Durchschnitt): 19
7.) Abzahl der abgelaufenen sm: (Durchschnitt): 1230 sm
8.) Fliegerangriffe: 2 mal
9.) Abgeschossene Flugzeuge: -//-
10.) Geleitdienst: Dampfer "Togo".

+ Schmidt

Heftrand

Liste 1774. 2151 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
Dienstgrad		Name
R 67	Ob.Masch	Völksen
R 68	Ob.Masch.	Est
R 69	Ob.Masch.	Bischoff
R 70	Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72	Ob.Masch.	Koch
R 73	Stbs.Ob.Masch.	Heimberg
R 76	Ob.Masch.	Bressler
R 119	Ob.Masch.	Bilzer
R 120	Stbs.Ob.Masch.	Neumann
R 127	Ob.Masch.	Bastian
N T	Ob.Masch.	Baumann

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Schneider
Flottilleningenieur:	Oberleutnant (Ing.)	Görler
Vertreter ab 24.4.:	Leutnant (Ing.)	Jordan

angefangen am: 16.4.1944
beendet am : 30.4.1944

1 Tle 21821/44

Zu beziehen vom Vorbestellager der Kriegsmarine: S. J. Kuyvitin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koeman & Lenstra, Den Haag, Korenbeurstraat 12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.44	In See	R 68 und 72 durchgehender Betrieb.
	Kiel	R 120 liegt in D.W. zum Einbau der Maschinenanlage.
	Reval	R 127 Hafenbetrieb.
0210	Reval	R 68 und 72 festgemacht.
0600	Reval	R 67 und 76 ausgelaufen.
0910	Loksa	R 67 und 76 festgemacht.
1310	Reval	R 68 abgelegt zum Handelshafen.
1325	Reval	R 68 festgemacht.
1335	Reval	R 68 abgelegt zum Kriegshafen.
1400	Reval	R 68 festgemacht.
1556	Loksa	R 70 und 119 ausgelaufen mit 3 M.F.P. zur Minenunternehmung.
1600	Reval	R 69 und 73 ausgelaufen zur Minenunternehmung.
1900	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
		Görler
17.4.44	In See	R 69, 70, 73, 119 und NT durchgehender Betrieb.
0630	Reval	NT festgemacht.
	Loksa	R 76 Hafenbetrieb.
	Reval	R 68 und 72 Hafenbetrieb.
0745	Reval	R 69 und 73 festgemacht.
		R 68, 69, 72 und 73 übernehmen von der M.A. St.-Reval 22,5 m³ Treiböl.
0800	Reval	R 127 abgelegt zur Revaler-Werft.
0812	Reval	R 127 festgemacht.
1245	Reval	R 70 und 119 festgemacht.
		R 70 und 119 übernehmen von der M.A.St.-Reval 7,9 m³ Treiböl.
		R 119 übernimmt von der M.A.St.-Reval 400 l Schmieröl Z.d.M. Nr.7.
1515	Loksa	R 67 ausgelaufen.
1800	Loksa	R 67 festgemacht.
		Görler
18.4.44	Reval	R 69, 70, 73 und 119 Hafenbetrieb.
	Reval	R 127 in der Werft Hafenbetrieb.
0556	Reval	R 68 und 72 ausgelaufen.
0913	Loksa	R 68 und 72 festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.4.44		
0920	Loksa	R 67 und 76 ausgelaufen.
1310	Reval	R 67 und 76 festgemacht.
		R 67 und 76 übernehmen von der M.A.St.-Reval 9,5 m³ Treiböl.
1855	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
2300	In See	NT Reinzdichtung von Stb.-Maschine Zylinder 6 undicht. Zwischen dem oberen Rand der Buchse und des Zylinderblockes trat Kühlwasser nach außen. Nachziehen des Zylinderdeckels blieb erfolglos. Es wurde ein neuer Dichtungsring eingelegt. Dauer: 15 Stunden.
		Görler
19.4.44	In See	NT durchgehender Betrieb.
	Loksa	R 68 und 72 Hafenbetrieb.
0430	Reval	NT festgemacht.
	Reval	R 127 in der Werft Hafenbetrieb.
1320	Reval	R 73 ausgelaufen zum Transport von Verwundeten von " M 4 ".
1630	Reval	R 67, 69, 70, 76 und 119 verholen zur Revaler-Werft.
1640	Reval	R 67, 69, 70, 76 und 119 festgemacht.
1845	Reval	R 73 festgemacht.
1850	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
		Görler
20.4.44	Reval	R 69, 73, 76 und 127 Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 67 und 70 ausgelaufen.
0315	Reval	NT festgemacht.
0915	Loksa	R 67 und 70 festgemacht.
0925	Loksa	R 68 und 72 ausgelaufen.
1414	Reval	R 68 und 72 festgemacht.
1500	Reval	R 119 ausgelaufen zur Versuchsortungsfahrt.
		Görler
21.4.44	In See	R 119 durchgehender Betrieb.
0545	Loksa	R 67 ausgelaufen.
	Reval	R 68, 69, 72, 73, 76, 127 und NT Hafenbetrieb.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.4.44		
0815	Loksa	R 67 festgemacht.
0859	Reval	R 119 festgemacht.
		R 119 übernimmt von der M.A.St.-Reval 3,8 m³ Treiböl.
0900	Loksa	R 67 und 70 ausgelaufen zum Verwundetentransport.
1635	Kopli	R 67 und 70 festgemacht.
1815	Kopli	R 67 und 70 ausgelaufen.
2200	Loksa	R 67 und 70 festgemacht.
		Görler
22.4.44	Reval	R 69, 72, 76, 127 und NT Hafenbetrieb.
0005	Reval	R 68 und 119 ausgelaufen zum Verwundetentransport.
0100	In See	R 68 Unterwasserberührung. Beide Propeller berühren einen unter Wasser treibenden Gegenstand (vermutlich treibende Spitzboje).
0400	Loksa	R 67 und 70 ausgelaufen.
0756	Reval	R 68 und 119 festgemacht. Sofortige Taucheruntersuchungen der V.S.-Propeller R 68 ergab, daß bei beiden Propellern die Flügel stark verbogen waren.
0845	Reval	R 73 auf Slip gezogen zum Bb.-Propellerwechsel. Grund: Wassereinbruch und Ölverlust.
1030	Loksa	R 67 festgemacht.
1220	Reval	R 73 vom Slip gezogen. Auf Grund des Einsatzes brauchte das Boot nicht a.K.B. gemeldet zu werden.
1400	Reval	R 68 verholt zum Schwimmdock nach der Ost-Werft.
1515	Reval	R 68 eingedockt. Alle 14 Flügel wurden mit eigenem Personal und mit Hilfe des Werkstattzuges gewechselt. R 68 a.K.B. gemeldet.
1530	Loksa	R 70 festgemacht.
1700	Reval	R 73 ausgelaufen zur Probefahrt. (i.O.B.)
1750	Reval	R 73 festgemacht.
		Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
23.4.44		
0600	Reval	R 73 und 76 zum Marsch nach Loksa ausgelaufen.
0900	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1130	Loksa	R 73 und 76 festgemacht.
1445	Loksa	R 67 und 70 ausgelaufen.
1600	Reval	R 69, 72 und 127 zur Minenunternehmung ausgelaufen.
1730		R 70 zur Flottille gestoßen.
1800	In See	R 67 Bb. Hauptlenzpumpe ausgefallen. Siehe Störungsmeldung Nr.8 Gr.A vom 23.4.1944.
1845	Reval	R 67 festgemacht.
1935	Reval	NT festgemacht.
		Görler
24.4.44		
	In See	R 69, 70, 72 und 127 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 67 Hafenbetrieb.
	Loksa	R 76 Hafenbetrieb.
0635	Loksa	R 69 festgemacht.
0640	Loksa	R 72 und 127 festgemacht.
0841	Reval	R 119 abgelegt zum Handelshafen.
0900	Reval	R 70 festgemacht in der Revaler - Werft.
0900	Reval	R 119 festgemacht. Stb. Propeller Wassereinbruch. Grund: Manschettenbuchse 3 porös (Korrosion). Es wurde eine neue Manschettenbuchse eingebaut. Dauer: 14 Stunden. R 119 übernimmt von der M.A.St.-Reval 600 l Schmieröl Z.d.M. Nr.7.
0900	Reval	R 68 ausgedockt.
0935	Reval	R 68 ausgelaufen zur Probefahrt.
1020	Reval	R 119 eingedockt. Beim Docken wurde festgestellt, daß an Bb. Propeller Nr. 405 Flügel 4 abgebrochen ist. Grund: Materialfehler, Schwingungsbruch. Es wurde ein neuer Flügel eingesetzt. Dauer: 6 Stunden.
1055	Reval	R 68 Probefahrt (i.O.b.) und festgemacht.
1000		R 68 K.B. gemeldet. R 68, 70, 72 und 127 übernehmen von der M.A.St. Reval 27,600 m³ Treiböl. R 70 übernimmt von der M.A.St.-Reval 600 l Schmieröl Z.d.M. Nr.7.
1200	Reval	R 68 ausgelaufen nach Loksa.
1510	Loksa	R 68 festgemacht.
1600	Loksa	R 72 und 127 ausgelaufen nach Reval.
1815	Loksa	R 73 ausgelaufen zum Verwundetentransport.
1900	Reval	R 72 und 127 festgemacht.
1930	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
	Reval	R 67 a.K.B., gemeldet. S.u. 23.4.
		Görler

Kriegsmarinewerft Kiel
30000 12. 42 7605 — 1635/43 L/V/14

Kriegstagebuch, Kl/Gn. Stück. Ein M 2 gültig

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
25.4.44	In See Reval	R 73 durchgehender Betrieb. R 67 Hafenbetrieb.
0450	Reval	NT festgemacht.
0840	Loksa	R 73 festgemacht.
0912	Reval	R 70 ausgelaufen zur Meilenfahrt.
0945	Reval	R 119 ausgedockt.
1001	Reval	R 119 ausgelaufen zur Probefahrt.
1015	Reval	R 127 abgelegt zum Minenschiff "Brummer".
1224	Reval	R 119 Probefahrt beendet (i.O.b.) und festgemacht. R 119 übernimmt von der M.A.St.-Reval 3,100 m3 Treiböl.
1300	Reval	R 70 und 127 festgemacht.
1445	Loksa	R 68, 69, 73 und 76 ausgelaufen zum Minenunternehmen.
1630	Reval	R 72 ausgelaufen.
1648	Loksa	R 68, 69, 73 und 76 wegen Wetterlage festgemacht.
1700	Reval	R 70, 119 und 127 ausgelaufen kur Minenunternehmung. i.V. Jordan
26.4.44	In See Reval	R 70, 72, 119 und 127 durchgehender Betrieb. R 67 Hafenbetrieb.
0800	Reval	R 70, 72, 119 und 127 festgemacht. R 67, 70, 72, 119 und 127 übernehmen von der M.A.St.-Reval 22,200 m3 Treiböl.
1400	Loksa	R 68 ausgelaufen zur Wettererkundung und zum Minenunternehmen.
1450	Loksa	R 69, 73 und 76 ausgelaufen zur Minenunternehmung.
1455	In See.	R 73 Stb.-Maschine ausgefallen. Zylinderkopf 4 RiS im Ansaugeschacht. Ursache: Zylinderkopf durch Seewasser angefressen. Bei laufender Maschine wurde das Wasser in den Ansaugeschacht gedrückt. Es wurde ein Reservezylinderkopf aufgesetzt. Dauer: 5 Stunden.
1709	In See	R 68, 69, 73 und 76 Fliegerangriff, 15 Maschinen. Bombenabwurf, keine Beschädigungen oder Verluste.
1850	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen. i.V. Jordan

1774 -1160-

Marineoberkommando Ostsee
Op B.Nr. G 2151 AIa

Kiel, den 31 Mai 1944

Geheim!

O. K. M.
Eing. 4 JUN 1944

An
Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. IAc -
Schiffsmaschineninspektion

In der Anlage wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 1. Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.4. - 30.4.1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !
Jaspersen
1. Skl Qu A

Tgb. Nr. 21321/44
4 JUN 1944
1 Anl.

2. Ober 1 Skl an KA
1 Skl

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
	Loksa	R 119 und 127 Hafenbetrieb.
1000	Reval	R 67 K.B. gemeldet.
1500	Reval	R 72 ausgelaufen.
1730	Loksa	R 72 festgemacht.
	Reval	NT übernimmt von der M.A.St.-Reval 28,000 m3 Treiböl.
1850	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
	Kiel	R 120 D.W., K.B. gemeldet. i.V. Jordan
29.4.44		
0400	Loksa	R 72 ausgelaufen.
	Reval	R 67 und 70 Hafenbetrieb.
0400	Reval	NT festgemacht.
	Loksa	R 119 und 127 Hafenbetrieb.
1130	Helsinki	R 68 und 69 ausgelaufen nach Reval.
1200	Helsinki	R 73 und 76 ausgelaufen nach Reval.
1450	Hogland	R 72 festgemacht.
1620	Reval	R 68, 69, 73 und 76 festgemacht.
		R 68, 69, 73 und 76 übernehmen von der M.A St.-Reval 24,200 m3 Treiböl.
1900	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen. i.V. Jordan

Tag Uhrzeit		
25.4.44		
0450		
0840		
0912		
0945		
1001		
1015		
1224		
1300		
1445		
1630		
1648		
1700	Reval	R 70, 119 und 127 ausgelaufen zur Minenunternehmung. i.V. Jordan
26.4.44	In See	R 70, 72, 119 und 127 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 67 Hafenbetrieb.
0800	Reval	R 70, 72, 119 und 127 festgemacht.
		R 67, 70, 72, 119 und 127 übernehmen von der M.A.St.-Reval 22,200 m³ Treiböl.
1400	Loksa	R 68 ausgelaufen zur Wettererkundung und zum Minenunternehmen.
1450	Loksa	R 69, 73 und 76 ausgelaufen zur Minenunternehmung.
1455	In See.	R 73 Stb.-Maschine ausgefallen. Zylinderkopf 4 RiS im Ansaugeschacht. Ursache: Zylinderkopf durch Seewasser angefressen. Bei laufender Maschine wurde das Wasser in den Ansaugeschacht gedrückt. Es wurde ein Reservezylinderkopf aufgesetzt. Dauer: 5 Stunden.
1709	In See	R 68, 69, 73 und 76 Fliegerangriff, 15 Maschinen. Bombenabwurf, keine Beschädigungen oder Verluste.
1850	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen. i.V. Jordan

Oeltransp

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
27.4.44	In See	R 68, 69, 73, 76 und NT durchgehender Betrieb.
0435	Reval	NT festgemacht.
	Reval	R 67 und 72 Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 119 und 127 ausgelaufen nach Loksa.
0715	Reval	R 70 ausgelaufen.
0920	Loksa	R 119 und 127 festgemacht.
1140	Loksa	R 70 festgemacht.
1240	Loksa	R 70 ausgelaufen nach Reval.
1345	Helsinki	R 68, 69, 73 und 76 im Westhafen festgemacht.
1415	Helsinki	R 68, 69, 73 und 76 abgelegt zum Südhafen.
1442	Helsinki	R 68, 69, 73 und 76 festgemacht.
1600	Reval	R 70 festgemacht. i.V. Jordan
28.4.44	Reval	R 67 Hafenbetrieb.
	Helsinki	R 68, 69, 73 und 76 Hafenbetrieb.
	Loksa	R 119 und 127 Hafenbetrieb.
1000	Reval	R 67 K.B. gemeldet.
1500	Reval	R 72 ausgelaufen.
1730	Loksa	R 72 festgemacht.
	Reval	NT übernimmt von der M.A.St.-Reval 28,000 m³ Treiböl.
1850	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
	Kiel	R 120 D.W., K.B. gemeldet. i.V. Jordan
29.4.44		
0400	Loksa	R 72 ausgelaufen.
	Reval	R 67 und 70 Hafenbetrieb.
0400	Reval	NT festgemacht.
	Loksa	R 119 und 127 Hafenbetrieb.
1130	Helsinki	R 68 und 69 ausgelaufen nach Reval.
1200	Helsinki	R 73 und 76 ausgelaufen nach Reval.
1450	Hogland	R 72 festgemacht.
1620	Reval	R 68, 69, 73 und 76 festgemacht.
		R 68, 69, 73 und 76 übernehmen von der M.A St.-Reval 24,200 m³ Treiböl.
1900	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen. i.V. Jordan

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
30.4.44	Reval	R 68, 69 und 73 Hafenbetrieb.
0430	Reval	NT festgemacht.
0600	Reval	R 67 und 70 ausgelaufen nach Loksa.
0720	Reval	R 76 abgelegt.
0735	Reval	R 76 in der Revaler-Werft festgemacht zum Schienen des gebrochenen Längsspantes. Ausbessern und Ausrichten des Schottes zwischen Abtlg. III und IV. an Stb.-Seite, sowie Ausbessern der Außenhaut an Bb.-Seite und Anbringen eines Blechschutzes für M.E.S.-Anlage Abtlg. I. Siehe K.T.B. vom 15.4.44.
0910	Loksa	R 67 und 70 festgemacht.
0932	Loksa	R 119 und 127 ausgelaufen nach Reval.
1240	Reval	R 119 und 127 festgemacht.
1530	Reval	R 119 ausgelaufen zur Ortungsversuchsfahrt.
1800	Hogland	R 72 ausgelaufen.
1927	In See	R 119 Fliegerangriff von 2 russischen Jägern.
1900	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.

i.V. Jordan

Gesehen: Schneider
Kapitänleutnant und Flo. Chef

Gesehen:
Korv.-Kapt. (Ing.)
a. Verbandsingenieur F. d. M. West

Liste 1822. 2435

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
Dienstgrad		Name
R 67	Ob.Masch.	Völksen
R 68	Ob.Masch.	Est
R 69	Ob.Masch.	Bischoff
R 70	Stbs.Ob.Masch.	Hofmann
R 72	Ob.Masch.	Koch
R 73	Stbs.Ob.Masch.	Heimberg
R 76	Ob.Masch.	Bressler
R 119	Ob.Masch.	Bilser
R 120	Stbs.Ob.Masch.	Neumann
R 127	Ob.Masch.	Bastian
N T	Ob.Masch.	Baumann

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Schneider
Flottilleningenieur:	Oberleutnant (Ing.)	Görler
Vertreter ab 1.5.:	Leutnant (Ing.)	Jordan

angefangen am: 1.5.1944
beendet am: 15.5.1944

Betrieb

1822 26762/44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 43 7484 — 1615.43 L/Ma
Kriegstagebuch, Schiffs- Nr.
Kto. M 5 geloch

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
1.5.44	In See	R 72 und 119 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 68, 69, 73, 76 und 127 Hafenbetrieb.
	Loksa	R 67 und 70 Hafenbetrieb.
0400	Reval	NT festgemacht.
0400	Reval	R 72 festgemacht.
0500	Kiel	R 120 ausgelaufen zum Marsch nach Saßnitz.
0820	Reval	R 119 festgemacht. R 119 übernimmt von NT 6,0 m³ Treiböl.
1800	Reval	NT zur Geleitfahrt ausgelaufen.
1900	Saßnitz	R 120 festgemacht. i.V. Jordan
2.5.44	Reval	R 68, 69, 72, 73, 76 und 119 Hafenbetrieb.
	Loksa	R 67 und 70 Hafenbetrieb.
0400	Saßnitz	R 120 ausgelaufen.
0430	Reval	NT festgemacht.
0730	Reval	R 127 ausgelaufen zur Meilenfahrt.
1300	Reval	R 127 festgemacht.
2310	Gotenhafen	R 120 festgemacht. i.V. Jordan
3.5.44	Reval	R 69, 72, 73, 76, 119 und NT Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 68 und 127 ausgelaufen nach Loksa.
0900	Loksa	R 68 und 127 festgemacht.
0910	Loksa	R 67 und 70 ausgelaufen nach Reval.
1205	Reval	R 67 und 70 festgemacht. R 67 und 70 übernehmen von der M.A.St.-Reval 5,7 m³ Treiböl. i.V. Jordan
4.5.44	Reval	R 72, 76, 119 und NT Hafenbetrieb.
	Loksa	R 68 und 127 Hafenbetrieb.
0845	Reval	R 73 ausgelaufen nach Helsinki.
0900	Reval	R 67, 69 und 70 ausgelaufen nach Helsinki.
1200	Helsinki	R 67, 69, 70 und 73 festgemacht.
1320	Helsinki	R 70 und 73 ausgelaufen nach Mussalo.
1830	Mussalo	R 70 und 73 festgemacht.

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
Köch		
4.5.44 1845	Mussalo	R 70 und 73 ausgelaufen nach Kotka.
1935	Kotka	R 70 und 73 festgemacht. i.V. Jordan
5.5.44	Reval	R 72, 76 und NT Hafenbetrieb.
	Helsinki	R 67 und 69 Hafenbetrieb.
0625	Gotenhafen	R 120 zum Marsch nach Osten ausgelaufen.
	Loksa	R 68 und 127 Hafenbetrieb.
1230	Kotka	R 70 und 73 ausgelaufen nach Mussalo.
1340	Mussalo	R 70 und 73 festgemacht.
1930	Libau	R 120 festgemacht. i.V. Jordan
6.5.44	Reval	R 72 Hafenbetrieb.
	Helsinki	R 67 und 69 Hafenbetrieb.
	Mussalo	R 70 und73 Hafenbetrieb.
0000	Libau	R 120 ausgelaufen.
0600	Reval	R 76 und 119 ausgelaufen.
0900	Loksa	R 76 und 119 festgemacht.
0910	Loksa	R 68 und 127 ausgelaufen nach Reval.
1215	Reval	R 68 und 127 festgemacht.
1215	Reval	R 120 festgemacht. i.V. Jordan
7.5.44	Reval	R 68, 72, 120, 127 und NT Hafenbetrieb.
	Loksa	R 76 und 119 Hafenbetrieb.
1215	Helsinki	R 67 und 69 ausgelaufen nach Mussalo.
1640	Mussalo	R 67 und 69 festgemacht.
1915	Mussalo	R 67, 69, 70 und 73 ausgelaufen mit 11 M.P.B. zum Werfen einer Minensperre. i.V. Jordan
8.5.44	In See	R 67, 69, 70 und 73 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 68, 72, 120, 127 und NT Hafenbetrieb.

Oeffrand

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 8.5.44		
1100	Helsinki	R 70 und 73 festgemacht.
1325	Reval	R 67 und 69 festgemacht. R 67, 68, 69, 72, 119, 120 und 127 übernehmen von der M.A.St.-Reval 36,200 m³ Treiböl.
1615	Loksa	R 76 und 119 ausgelaufen.
2050	Loksa	R 76 festgemacht.
2240	Reval	R 119 festgemacht.
	Reval	NT übernimmt von der M.A.St.-Reval 23 m³ Treiböl. i.V. Jordan
9.5.44	Reval	R 67, 68, 69, 72, 120, 127 und NT Hafenbetrieb.
0040	Reval	R 119 ausgelaufen.
0045	Helsinki	R 70 und 73 ausgelaufen nach Reval.
0037	Reval	R 119 ausgelaufen.
0320	Loksa	R 119 festgemacht.
0415	Reval	R 70 und 73 festgemacht. R 70 und 73 übernehmen von der M.A.St.-Reval 10,900 m³ Treiböl. R 73 übernimmt von NT 750 l Schmieröl. i.V. Jordan
10.5.44		
1000	Reval	R 67, 68, 70, 72, 73, 120, 127 und NT ausgelaufen.
1030	In See	R 70 Bb.-Maschine, Zylinder 1 und 2 Laufbuchsen undicht. Ursache: Anfressungen an den Gummiringnuten. Beide Buchsen wurden gezogen. Dauer: 15 Stunden.
1100	Reval	R 69 ausgelaufen.
1700	Aserie	R 69 festgemacht.
2030	Aserie	R 69 ausgelaufen.
2235	Odensholm	R 67, 68, 70, 72, 73, 120 und 127 bei NT längsseit festgemacht.
2400	Aserie	R 69 festgemacht.
1425	Loksa	R 76 und 119 ausgelaufen zu Räumarbeiten. i.V. Jordan

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. G 2435 AIa Kiel, den 11 Juli 1944.

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine Skl. I a c
Schiffsmaschinen-Inspektion.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 1. Räumbootsflottille Abschnitt Maschine für die Zeit vom 1.5. bis 15.5.44 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

1. Skl. B. Nr. 28762/44 Tgz
Eing. 14 JULI 1944
mit 1 Anl.

Hat vorgelegen.

Geöffnet!

2300	Reval	R 67, 68, 70, 72, 73, 120, 127 und NT festgemacht.
2340	Loksa	R 76 und 119 festgemacht. i.V. Jordan
13.5.44		
0205	Reval	R 69 festgemacht.
	Reval	R 67, 68, 69, 70, 72, 73, 120, 127 und NT Hafenbetrieb. Die Boote und NT übernehmen von der M.A.St.-Reval 79,2 m³ Treiböl und 6365 l Schmieröl Z.d.M. Nr.7.
	Loksa	R 76 und 119 Hafenbetrieb. i.V. Jordan
14.5.44	Reval	R 69, 68, 70, 72, 73 und 127 Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 67 und 120 West-Werft abgelegt.
0855	Loksa	R 67 und 120 Werftkai festgemacht.
0900	In See	R 76 Kühlwasser- und Lenzpumpe ausgefallen. Siehe Störungsmeldung Nr.18 Gr.A v. 14.5.44.

Kriegsmarinewerft Kiel 30 000 12 45 7466 — 1000/43 Lw/10
Kriegstagebuch Kl/Abt. Maschine
Ohne W 2 gelaufen

Geheim

an KA
1. Skl. i.A.

Zipf

Uhrzeit	Ort	
8.5		
132		
161		
205		
224		
9.5		
004		
004		
003		
0320	Loksa	
0415	Reval	R 70 und 73 festgemacht. R 70 und 73 übernehmen von der M.A.St.-Reval 10,900 m³ Treiböl. R 73 übernimmt von NT 750 l Schmieröl. i.V. Jordan
10.5.44 1000	Reval	R 67, 68, 70, 72, 73, 120, 127 und NT ausgelaufen.
1030	In See	R 70 Bb.-Maschine, Zylinder 1 und 2 Laufbuchsen undicht. Ursache: Anfressungen an den Gummiringnuten. Beide Buchsen wurden gezogen. Dauer: 15 Stunden.
1100	Reval	R 69 ausgelaufen.
1700	Aserie	R 69 festgemacht.
2030	Aserie	R 69 ausgelaufen.
2235	Odensholm	R 67, 68, 70, 72, 73, 120 und 127 bei NT längsseit festgemacht.
2400	Aserie	R 69 festgemacht.
1425	Loksa	R 76 und 119 ausgelaufen zu RHumarbeiten. i.V. Jordan

Offizier

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
11.5.44 0600	Aserie	R 69 ausgelaufen.
0605	Odensholm	R 67, 68, 70, 72, 73, 120 und 127 von NT abgelegt zu RHumarbeiten.
0820	Loksa	R 76 und 119 festgemacht.
0823	KHamu	R 69 festgemacht.
1830	Loksa	R 76 und 119 ausgelaufen.
2000	Loksa	R 76 und 119 wegen Wetterlage festgemacht.
2200	Odensholm	NT hat geankert. Die Boote R 67, 68, 70, 72, 73, 120 und 127 bei NT längsseit festgemacht. Boote übernehmen von NT 42,000 m³ Treiböl. i.V. Jordan
12.5.44 0600	Odensholm	R 67, 68, 70, 72, 73, 120 und 127 von NT abgelegt zu RHumarbeiten.
1720	Loksa	R 76 und 119 ausgelaufen.
1800	KHamu	R 69 ausgelaufen.
2300	Reval	R 67, 68, 70, 72, 73, 120, 127 und NT festgemacht.
2340	Loksa	R 76 und 119 festgemacht. i.V. Jordan
13.5.44 0205	Reval	R 69 festgemacht.
	Reval	R 67, 68, 69, 70, 72, 73, 120, 127 und NT Hafenbetrieb. Die Boote und NT übernehmen von der M.A.St.-Reval 79,2 m³ Treiböl.und 6365 l Schmieröl Z.d.M. Nr.7.
	Loksa	R 76 und 119 Hafenbetrieb. i.V. Jordan
14.5.44	Reval	R 69, 68, 70, 72, 73 und 127 Hafenbetrieb.
0600	Reval	R 67 und 120 West-Werft abgelegt.
0855	Loksa	R 67 und 120 Werftkai festgemacht.
0900	In See	R 76 Kühlwasser- und Lenzpumpe ausgefallen. Siehe Störungsmeldung Nr.18 Gr.A v. 14.5.44.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 14.5.44 0935	Loksa	R 76 und 119 Werftkai abgelegt.
1217	Reval	R 76 und 119 West - Werft festgemacht. i.V. Jordan
15.5.44	Reval	R 72 a.K.B. gemeldet. Kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal in der Revaler Westwerft.
	Loksa	R 67 und 120 Hafenbetrieb, ¼ stündliche Bereitschaft.
	Reval	R 76 a.K.B. gemeldet.
	Reval	R 68, 69, 70, 72, 73, 76, 119 und 127 Hafenbetrieb. R 72 und 76 a.K.B. i.V. Jordan

Gesehen: Schneider
Kapitänleutnant u. Flo. Chef

Gesehen:
Korv.-Kapt. (Ing.)
z. Verbandsingenieur F. d. U. Führer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu F. d. U. (Ch) B. Nr. G. Kdos. 649

Fr 39/108

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
67	Lt.z.See	Schipplick	12	
R 68	Lt.z.See d.R.	Gotthardt	6	
R 69	Oblt.z.See d.R.	Roosen	15	
R 70	Oblt.z.See	Brackebusch	16	
R 72	Lt.z.See	Wähner	3	
R 73	Lt.z.See	Niederschuh	10	
R 76	Lt.z.See d.R.	Oelckers	4	
R 119	Oblt.z.See (K.O.)	Wels	7	
R 120	Oblt.z.See d.R.	Krüger	12	
R 127	Lt.z.See d.R.	Thomann	10	
R 249	Lt.z.See (K.O.)	Wagner	-	
"Nettelbeck"	Oblt.z.See d.R.	Geerken	6	

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Begonnen am: 16.5.44
Beendet am: 31.5.44

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 21616/44 g Kdos.

Zu beziehen durch Vertriebsstellen der Kriegsmarine: S. d. Kapellen in Glücksburg, Ausliefergsstelle für die besetzten Gebiete: Koppelt' Druckerei, Den Haag, Surenstraat 18 B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.44	Reval	
10,58		fordert Chef K.S.-Fl., der Narwa-Bewachung führt, R.-Boote an zum Abholen Toter und Verwundeter.
11,20		läuft R 120 Loksa aus mit Höchstfahrt nach Osten, Meldung durch FT.
14,45		geht R 120 bei M 37 längsseit, übernimmt Tote u. Verwundete und läuft
15,05		ab nach Reval.
15,45		erhält R 67 durch FT von F.d.M.-Ost Befehl, mit Bergungsschleppern von Loksa den havarierten Booten der Narwa-Bewachung entgegenzulaufen.
15,50		läuft R 67 mit 2 Bergungsschlepper "Thor" und "Vramag" Loksa aus nach Osten, Marschfahrt 10 sm. Meldung durch FT.
16,30		Trifft Bergungsgruppe mit dem havarierten Flakj. 25' auf Weg violett zusammen, Flakj.
		braucht keine Schlepperhilfe u. läuft allein
19,40		weiter nach Reval.
		geht Bergungsgruppe bei dem in der Kunda-Bucht zu Anker liegendem havariertem Vp.-Boot 1707 längsseit. Schlepper übergeben Speisewasser
20,00		u. setzen Taucher aus.
		geht R 120 bei "Oberhausen" längsseit, übergibt Verwundete u. bringt anschl. Tote zum
21,50		Handelshafen Reval.
22,00		läuft R 120 Reval wieder aus nach Loksa.
		läuft R 67 Kunda-Bucht wieder aus mit den beiden Schleppern nach Loksa.
		Durch Schreiben erhalte ich vom F.d.M.-Ost Befehl:
		Ein R.-Boot am 17.5. früh nach Hangö schicken, muß 08,00 dort eingelaufen sein z. Vfg. Kpt. z.S. Kienitz. Boot muß Karten von Utö an Bord haben. Ich befehle R 119 für diese Aufgabe.
		Schmundt
17.5.44	Reval	
00,30		wird Schlepper "Thor" von R 67 nördl. Loksa-Bucht nach Reval entlassen zur Ergänzung seines Speisewassers.
01,00		läuft R 120 Loksa ein.
01,30		läuft R 67 mit Schlepper "Vramag" Loksa ein.
03,20		läuft R 119 Reval aus nach Hangö.
06,00		laufen R 70 u. 73 Reval aus nach Loksa.
08,20		läuft R 119 Hangö ein.
09,00		steigt auf R 119 Kpt.z.S. Kienitz mit mehreren deutschen u. finn. Offz. ein.
09,05		laufen R 70 u. 73 Loksa ein.
09,10		läuft R 119 mit Lotsen Hangö aus durch die Schären nach Westen.
09,15		laufen R 120 u. 67 Loksa aus nach Reval.
12,15		machen R 120 u. 67 Reval Westwerft fest.
12,45		geht R 119 bei Aspö u. Sommarö längsseit bei Lotsenschiff "Klas Horn".
15,26		legt R 119 wieder ab und läuft nach Hangö.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17,00		Besprechung bei A 1 F.d.M.-Ost über KMA.-Unternehmung in der Narwa-Bucht.
		R 120 kompensiert auf Reval-Reede.
18,46		macht R 119 in Hangö fest, Kpt.z.S. Kienitz
		geht mit den Offz. von Bord.
19,56		läuft R 119 Hangö aus nach H'ki.
23,30		läuft R 127 aus und geht
23,50		in den Handelshafen. Boot steht z. Vfg. A 1 F.d.M.-Ost.
		Schmundt
18.5.44	Reval	
00,25		läuft R 127 mit A 1 F.d.M.-Ost an Bord aus, Weg violett nach Osten.
00,35		läuft R 119 in H'ki ein.
06,40		R 127 geht in der Narwa-Bucht bei M 204 längsseit, setzt A 1 F.d.M.-Ost dort ab u. läuft nach Aseri.
07,40		macht R 127 in Aseri fest.
09,00		R 120 macht Masch.-Erprobung Reval-Reede.
12,30		läuft R 69 Reval aus nach Aseri z. Vfg. Gruppenführ. 1. Gr.24.Lfl. als Nav.-Boot zum Auslegen von KMA.-Minen an der Küste ostwärts Aseri.
		läuft R 69 Aseri ein und
18,09		mit Pinassen im Schlepp wieder aus zu Lotsarbeiten
19,55		an der Küste bei Oru.
20,40		legt R 127 in Aseri ab u. geht zur Narwa-Bewachung.
		Schmundt
19.5.44		
00,30		beendet R 69 Lotsarbeiten, geht zur Kunda-Bucht und macht
03,35		bei "Bishorst" fest. Wegen Fliegersicht legt R 69 wieder ab u. geht zur Kasper-Wik, dort ankert er um
06,00		
03,30		geht R 127 bei M 22 längsseit, A 1 F.d.M.-Ost kommt an Bord, R 127 läuft ab über Orrengrund
		in die finn. Schären.
05,21		fordert Chef 24. Lfl., der Narwa-Bewachung führt R.-Boote an zum Abholen Verwundeter u. Toter.
06,00		laufen R 70 u. 73 Loksa aus nach Osten, Meldung durch FT.
07,40		geht R 127 in den finn. Schären bei "Karl-Peters" längsseit.
		R 249 wird in Sw'de, Werft Burmester in Dienst gestellt, Kmdt. Lt.z.S.(K.O.) Wagner.
08,00		übernehmen R 70 u. 73 Verwundete u. 1 Toten von den Booten der Narwa-Bewachung u. laufen mit
08,21		Höchstfahrt nach Reval.
		läuft R 127 mit A 1 F.d.M.-Ost an Bord bei "Karl-Peters" ab nach H'ki.
09,15		läuft R 119 H'ki aus nach Reval.
12,08		läuft R 127 H'ki ein, A 1 F.d.M. geht von Bord.
12,25		läuft R 127 H'ki aus nach Reval.
12,35		geben R 70 u. 73 Verwundete ab bei "Oberhausen",
12,53		legen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13,17		ab nach Reval, geben Toten ab, übernehmen Wasser beim Liegeplatz der Flottille und laufen
14,15		wieder aus nach Loksa.
15,02		läuft R 119 Reval ein u. meldet sich bei Flottille zurück.
15,45		läuft R 127 Reval ein.
17,21		laufen R 70, 73 Loksa ein.
18,38		geht R 69 in der Kasper-Wik Anker auf, läuft zur Kunda-Bucht und macht dort um
20,00		bei "Bishorst" längsseit fest.
21,30		läuft R 69 mit GruFü. 1. Gr. 24. Lfl. und 4 Pinassen im Schlepp Kunda-Bucht aus zu Lotarbeiten an der Küste bei Oru.
		Schmidt
20.5.44 00,30		wird R 69 nach Aseri entlassen, GruFü. 24.Lfl. u. Kmdt. R 69 führen Lotarbeiten mit Pinasse allein durch.
01,10		macht R 69 in Aseri fest.
05,00		laufen R 67 u. 68 aus mit Arzt 3. M.S.Fl. für Narwa-Bewachung nach Osten.
06,00		läuft R 73 Loksa aus nach Reval.
06,50		läuft R 70 aus nach Reval.
09,00		R 73 Reval eingelaufen.
10,00		läuft R 70 Reval Westwerft ein.
09,05		R 127 wechselt einige Messer vom Stb. VSP aus in Revaler-Westwerft.
		ostwärts Punkt 14 auf Weg violett gibt R 68 den Arzt für die Narwa-Bewachung an AF 37, der auf dem Wege zur Narwa-Bewachung ist, ab
11,18		und läuft mit R 67 nach Loksa.
18,30		laufen R 67 u. 68 in Loksa ein.
21,30		läuft R 69 Aseri aus nach Oru.
23,45		steigt Kmdt. R 69 bei Oru wieder ein und läuft zur Kunda-Bucht.
		geht R 69 in der Kunda-Bucht bei "Bishorst" längsseit.
		Schmidt
21.5.44 00,15		legt R 69 bei "Bishorst" ab und läuft zur Kasper-Wik, da der Wind von NW auf N dreht und auffrischt auf Stärke 5, geht R 69 weiter nach Loksa und läuft dort
03,15		ein.
04,35		fordert Chef 24. Lfl., der Narwa-Bewachung führt, R.-Boote an mit FT 0403/38
04,55		laufen R 67 u. 68 Loksa aus mit Höchstfahrt nach Osten, Meldung durch FT.
06,50		werden R 67 u. 68 von Chef 24. Lfl. entlassen u. gehen wieder auf Gegenkurs, Meldung durch FT.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
07,15		erhält R 69 fernmündlich von F.d.M.-Ost Befehl, sofort auszulaufen als Flakschutz für Schlepper "Thor" nach Osten.
07,20		läuft R 69 Loksa aus u. übernimmt Flakschutz für "Thor".
08,02		erhält R 68 durch FT 0734/49 von F.d.M.-Ost Befehl, Fla.-Schutz für Bergungsdampfer "Thor", der 06,45 von Loksa zur Narwa-Bewachung ausgelaufen ist, zu übernehmen. R 68 übernimmt Flakschutz für "Thor", R 67 läuft nach Loksa und macht dort fest.
08,35		wird R 69 bei Eckholm von der Narwa-Bewachung
09,00		entlassen u. läuft weiter auf Weg violett nach Aseri zum Abholen Funktrupp Lt. Mehlhorn für Narwa-Bewachung.
09,15		übernimmt R 68 einen Verwundeten u. G.-Sachen von dem havarierten M 4 u. wird nach Reval entlassen. "Thor" bleibt bei M 4
10,20		läuft R 69 Aseri ein, nimmt Funktrupp Mehlhorn an Bord und läuft
11,15		wieder aus zur Narwa-Bewachung. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
12,15		läuft R 68 Reval ein, gibt Verwundeten u. G.-Sachen von M 4 im Handelshafen ab, verholt zur Westwerft zur Wasserübernahme und läuft
14,00		wieder aus nach Loksa.
12,53		setzt R 69 Funktrupp Mehlhorn auf M 204 ab, geht zur Kasper-Wik und ankert dort
13,23		
14,30		legt R 127 ab zum Handelshafen, Chef 3. M.S.Fl. steigt ein.
15,00		läuft R 127 mit Chef 3. M.S.Fl. aus nach H'ki u. macht dort um
18,00		fest.
16,30		läuft R 68 Loksa ein. Meldung durch FT.
		Schmidt
22.5.44	Reval	
04,30		R 127 kompensiert in H'ki.
14,25		läuft R 127 mit Chef 3. M.S.Fl. an Bord H'ki aus nach Reval u. macht dort um
17,45		im der Westwerft bei Fl. fest.
14,17		geht R 69 wegen Sturmwarnung von Wwwa Reval in Kasper-Wik Anker auf u. verlegt nach Loksa.
15,30		läuft R 69 Loksa ein.
20,30		wegen zu starkem Schwell in der Westwerft (Wind NNO 7) verholen R.-Boote in den Handelshafen.
		Schmidt
23.5.44	Reval	
06,00		laufen R 119 u. R 73 aus nach Loksa.
		Fl. verholt wieder vom Handelshafen zur West - werft.
15		laufen R 119 u. 73 Loksa ein.
09,25		R 67 u. 68 laufen Loksa aus nach Reval und machen dort

In Besitz von Gustav Drucker und Verlag Danzig, Verl. Straße 26-28 Buchdruckereigesitzer für Ostland in Riga, Schützenstr. 7, Mosk. Straße 14 B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3004 Din A 5 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12,20		in der Westwerft fest.
		Schmidt
24.5.44 12,20		läuft R 69 Loksa aus nach Reval zur Brennstoff
15,45		ergänzung.
16,25		läuft R 69 Reval ein u. übernimmt Brennstoff im Handelshafen.
		macht R 69 im Westhafen bei Fl. fest.
		Schmidt
25.5.44 12,30	Reval	laufe ich mit R 67, 68, 70, 120 u. R 127 aus zu Fahrübungen mit den Kmdt.-Schülern auf Reval-Reede.
13,00		läuft R 69 Reval aus nach Kunda.
16,40		geht R 69 in der Kunda-Bucht bei "Bishorst" längsseit, Besprechung mit Grufü. 24. Lfl.
17,50		läuft R 69 aus nach Osten, übernimmt nav. Führung der MFP's zum Werfen der KMA.-Minen an der Küste bei Sillamäe.
18,00		beende ich Fahrübungen und laufe mit den Booten R 67, 68, 70, 120 u. R 127 wieder in der Westwerft ein.
19,37		erhält R 69 durch FT von F.d.M.-Ost Befehl, Funktrupp Mehlhorn am 26.5. von Aseri zur Narwa-Bewachung überzusetzen.
21,30		Flakj. 26 teilt R 69 optisch mit, daß er auf Befehl Chef 3.M.S.Fl. Fk.-Trupp Mehlhorn heute von Aseri abholt.
21,57		holt R 69 ein Arbeitskommando für die MFP's in Sillamäe ab.
22,13		beginnen die MFP's mit Werfen.
		hat R 69 leichte Grundberührung vorn. Von dem gestern ausgelegten Bojenstrich sind bereits wieder 8 Bojen von Land aus abgeschossen worden. Das Abschießen der Fahrwasserbojen von Land aus wurde vor einigen Tagen noch während des Bojenwerfens beobachtet u. darauf von dem Grufü. 1. Gr. 24. Lfl. u. dem Kmdt. R 69 in Oru den Dienststellen an der Küste mitgeteilt und um Benachrichtigung aller maßgebenden Stellen gebeten.
22,43		ist das Werfen beendet.
22,46		wird R 69 von Land aus beschossen, leichtes Kaliber, etwa 4-5 cm, keine Treffer. Auf E.S.-Schießen von R 69 wird Beschuß eingestellt.
22,50		setzt R 69 Arbeitskommando in Sillamäe ab und übernimmt anschl. Führung der MFP's nach Westen
		Schmidt
26.5.44 00,30		wird R 69 entlassen u. läuft zur Kunda-Bucht
02,25		macht R 69 in Kunda fest.
06,00		laufen R 70 u. 127 aus zur Ablösung nach Loksa.
09,10		laufen R 70 u. 127 in Loksa ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
09,15		laufen R 119 u. 73 Loksa aus nach Reval und machen hier um
12,30		in der Westwerft fest.
15,47		läuft R 69 Kunda aus mit Grufü. 24. Lfl. an Bord zur nav. Festlegung des neu ausgelegten Bojenstriches westl. Sillamäe.
22,13		macht R 69 in Sillamäe fest.
		Schmidt
27.5.44 01,00		läuft R 69 Sillamäe wieder aus zur Kunda-Bucht und macht dort um
04,30		längsseit "Bishorst" fest.
	Reval	durch Fernschreiben von F.d.M.-Ost erhalte ich Aufgabe: Minenabwurfstelle 59°34,5'N 26°37'Ost im Umkreis von 1 sm bis zur 9 m Linie freizusuchen. Hierzu 3 KFK als Bojenboote u. Rotte der 1. Rfl. die Loksa liegt. KFK übermitteln Befehl an R.-Boote auf Treffpunkt, der sofort mit Uhrzeit an F.d.M.-Ost zu melden ist.
		Durch FT von F.d.M.-Ost u. Chef KS.-Flo. wird Treffpunkt KFK mit Rotte R 70 u. 120, die Loksa liegen, am 28. 02,00 bei Punkt violett 15 bestimmt.
18,00		läuft R 69 Kunda-Bucht aus nach Aseri zur Übernahme von Bojen u. Abgabe von G'kdos Fernschr.
19,16		R 69 Aseri ein.
19,50		läuft R 69 wieder aus u. übernimmt nav. Führung der MFP's zum Werfen von KMA.-Minen.
21,40		bekommt MFP 188 Grundberührung am Anfangspunkt der Sperre u. wird von R 69 wieder freigeschleppt
21,51		beginnen MFP's mit Werfen.
22,32		Werfen beendet. Verband läuft nach Westen ab.
23,08		wird R 69 nach Oru entlassen, setzt dort Personal von den MFP's ab u. läuft anschl. über Weg violett nach Reval zur Ausrüstung, da nächstes Werfen erst am 30.5. vorgesehen ist.
		Schmidt
28.5.44	Reval	R 76 meldet voraussichtliche Herstellung der KB erst am 10.6., da Kurier mit neuer Pumpe ab Kiel erst am 31.5. abreisen kann.
		Durch Fs. vom F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, ein R.-Boot ab Aseri am 29.5. 15,00 ab Tütters am 30.5. 14,00 z. Vfg. zu stellen. Zeiten so festgelegt, damit das Boot ab 18,00 in Aseri zum Werfen KMA.-Minen z. Vfg. steht. Zusatz Chef 1. Rfl.: KMA.-Boot führt Aufgabe zum Übersetzen MVO Heeresgruppe-Nord durch. Befehl übermitteln. Insel-Kmdt. Tütters muß durch R.-Boot benachrichtigt werden, damit Boot zum Übersetzen an Land entgegengeschickt wird. R.-Boot nicht in Tütters einlaufen.
2,00		trifft Rotte R 70/127 bei Punkt violett 15 mit 3 KFK zur gemeinsamen Räumarbeit zusammen und beginnt mit Freisuchen.

In Verlag von Gerhard Stalling, Buch- und Kunstdruckerei, Oldenburg i. O. — Stallings Militär-Verlag, Berlin SW 68, Lindenstraße 3
Buchdruckereibesitzer für Estland in Reval, Schloßstr. 2, Estland, Estnische SSR
B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3004. Die A 3 gefaltet, Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
05,45		Gerät SDG beidseitig, 6 m Stander.
12,00	Skizze	läuft R 69 Reval ein zur Ergänzung.
15,04		hat Rotte R 70/127 Räumarbeit beendet, kein Räumergebnis, geht nach Loksa u. macht dort u fest. R 70 macht Meldung durch FT an F.d.M.-O
29.5.44		
05,30		läuft R 249 Sw'de aus zur Schleifenfahrt und zum Kompensieren nach Stettin.
06,00		laufen R 120 u. 67 aus zur Ablösung nach Loks
06,05		geht FT 0557/38 Kr. ein: R.-Boot zur Abholung Toter u. Verwundeter erb Chef 25. M.S.Fl.
06,20		laufen R 70 u. 127 Loksa aus mit Höchstfahrt zur Narwa-Bewachung. Meldung durch FT.
08,00		schießt R 67 eine russ. M 08 bei violett 6 ab
08,36		Mine ist stark bewachsen, alt. Durch FT 0812/45 von F.d.M.-Ost erhält R 70 A weisung, Verwundete zu "Oberhausen" nach Swar beck u. R 127 Tote nach Reval zu bringen.
09,10		laufen R 120 u. R 67 Loksa ein.
09,35		übernehmen R 70 u. 127 Tote u. Verwundete von
09,53	Gefechtskurzbericht folgt	Narwa-Bewachung. Fliegerangriff von etwa 25 russ. JL 2 auf Nar Bewachung. R 70 u. 127 beteiligen sich an der Abwehr. Ein Abschuß durch Verband. R.-Boote
09,58		haben keine Ausfälle. Angriff beendet. Mun.-Verbrauch: 54 Schuß 3,7 340 Schuß 2 cm. R.-Boote laufen in Rotte ab bis Punkt violett R 70 geht dann mit 6 Verwundeten zur "Ober- hausen", R 127 mit 2 Toten, 4 Schwerverletzten u. 2 Kranken auf Veranlassung Arzt 1. MSfl.
11,00		nach Reval. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
14,35		läuft R 69 Reval aus nach Aseri.
14,45		gibt R 70 Verwundete bei "Oberhausen" ab un läuft ab nach Reval.
15,50		gibt R 127 Tote u. Verwundete in Reval ab und geht anschl. zum Liegeplatz der Fl. in die Westwerft.
16,10		läuft R 69 Aseri ein. Kpt.z.S. Deusen u. Korv. Kpt. v. Leiningen steigen ein.
18,15		läuft R 69 Aseri aus nach Tütters, setzt dort die Offz. ab u. läuft wieder zurück zur estn. Küste in Richtung Saka, um dort die nav. Füh-
19,57		rung der MFP's mit KMA.-Minen zu übernehmen. wird R 69 von zwei JL 2 mit Bordwaffen laufend angegriffen, durch das gut liegende Abwehrfeuer
20,05		von R 69 kommen die Flugzeuge zu keinem Erfolg. Fliegeralarm beendet. R 69 hat keine Ausfälle. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost. Mun.-Verbrauch:
20,51		90 Schuß 2 cm, 200 Schuß LMG.-Mun. übernimmt R 69 nav. Führung der MFP's an der
21,20		Küste bei Saka.
22,24		läuft R 70 Reval ein.
23,02		Beginnen MFP's mit Werfen KMA.-Minen. ist Werfen beendet, Marsch zur Kunda-Bucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.44		
00,45		fällt auf R 69 MKF.-Anlage aus.
01,20		fordert M 37 durch FT dringend ein R.-Boot an zum Abholen eines Schwerstverletzten bei Punkt violett 17
01,45		laufen R 120 u. 67 Loksa aus mit Höchstfahrt nach Osten.
02,10		Mit FT 0120/87 erhält R 69 von F.d.M.-Ost Befehl, nach Durchführung Aufgabe Schwerverletzte von M 37 abzuholen und zu "Oberhausen" zu bringen. R 120 u. 67 machen darauf wieder kehrt bei Eck- holm u. laufen zurück nach Loksa. Meldung durch FT. Mit FT 0315/91 meldet R 69 an Chef 25. MSfl.,
04,32		stehe 04,00 bei Punkt 16. übernimmt R 69 von M 37 einen Schwerverletzten und läuft zur "Oberhausen". Mit FT 0502/95 meldet R 69 sein Eintreffen bei "Oberhausen", etwa 08,30 mit einem Schwerstver- letzten.
06,22		fällt auf R 69 Bb.-Maschine aus, Dauer der Repa- ratur ist noch nicht zu übersehen. Eintreffen bei "Oberhausen" ist erst 09,45 möglich. R 69 macht Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
09,34		macht R 69 bei "Oberhausen" fest u. gibt Ver- wundeten ab. Über Fk.-Trupp Hamina meldet R 69 durch FT: Kurbelwelle Zylinder 1 der Bb.-Maschine verar- beitet durch Bruch einer Lagerschale. Reparatur durch Bordmitteln nicht möglich. Erbitte weitere Befehle. Nach Rücksprache mit F.d.M.-Ost befehle ich R 69 durch FT, sofort Reval Westwerft zu gehen. R 120 erhält Befehl, Loksa auszulaufen nach Tütters z.Vfg. MVO Heeresgruppe Nord nach Aseri.
11,10		läuft R 120 Loksa aus nach Tütters. Ich mache Meldung durch FT an Inselkmdt. Tütters, daß R 120 gegen 15,00 dort steht.
15,30		steigen Kpt.z.S. Deusen u. Korv.Kpt.v. Leiningen auf R 120 ein. R 120 läuft nach Aseri. R 70 läuft Reval aus, Weg violett nach Osten für Aufgabe MKA.-Minen in der Narwa-Bucht als Ersatz für R 69.
17,00		legt R 69 mit einem Toten von M 37 vom Laz.- Schiff ab u. läuft über Orrengrund nach Reval.
19,15		legt R 120 in Aseri an, Offz. gehen von Bord.
19,25		läuft R 120 wieder aus nach Loksa u. macht dort
23,00		fest. R 249 hat in Stettin Schleifenfahrt u. Kompen- sieren durchgeführt u. läuft
20,00		in Sw'de ein. Weiterfahrt nach Kiel wegen Sper- rung der Ostsee nicht möglich.
20,50		trifft R 70 bei Valaste mit GruFü. 24. Lfl. zu- sammen. Nach Besprechung Aufgabe übernimmt R 70 nav. Führung der MFP's zum Werfen der KMA.-Minen
22,15		haben MFP's Werfen beendet, R 70 läuft mit den MFP's ab nach Westen.

In beziehen von Gerber-Druck und Verlag Danzig, Karth. Straße 24-26 Buchdruckereigläubiger für Estland in Riga, Schützenstr. 2, Mosk. Vorstadt 16 S 36. Schiffstagebuchformulare. Form. Nr. 3004 Din A 8 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.5.44 01,00		läuft R 69 Reval ein, gibt Toten im Handelshaf ab u. verholt zur Westwerft. Durch Fs. vom F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, "Nettelbeck" als Geleit für "Togo" am 31.5. vo Reval nach Memel zu stellen. Nach Durchführung Geleit "Togo" geht "Nettelbe nach Libau, geleitet von dort "Netzleger I" na Utö u. geht wieder nach Reval.
03,20		läuft R 70 Kunda-Bucht ein u. geht bei "Bishor längsseit.
09,30		läuft "Nettelbeck" aus, Treffpunkt mit "Togo" ist Punkt violett 22, 11,00.
		R 69 meldet a.K.B. bis voraussichtlich 1.7. in Werft Reval. Grund: Treibstangenlager Bb.-Moto Zyl. 1 gebrochen, Kurbelwelle stark beschädigt
13,45		läuft R 249 Sw'de aus nach Kiel.
		läuft R 249 Saßnitz ein, da gesamte E.-Anlage ausgefallen.
16,00		läuft R 70 Kunda-Bucht aus mit MFP nach Osten.
18,00		holt R 70 2 Soldaten für 24. Lfl. in Aseri ab.
19,02		meldet R 70 mit Fl.-Meldung einen Aufklärer. Maschine bleibt außer Feuerbereich.
19,37		wird R 70 ostwärts Valaste mit MG.-Feuer von Land beschossen, keine Ausfälle.
20,47		Beginnen MFP's mit Werfen.
21,03		bekommt MFP 188 Grundberührung und wird von R freigeschleppt. Verband läuft ab nach Westen.

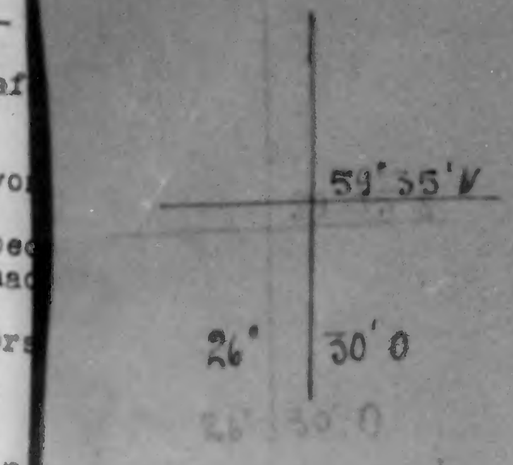
Schmidt

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41
für die Zeit vom 1. bis 31.5.44

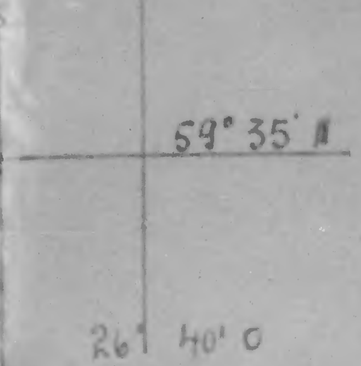
1.) Geräumte Ankertauminen: 6
2.) Geräumte Sprengbojen: 3
3.) Ausgelegte Minen: -//-
4.) Abgeschossene Minen: 3
5.) Seetage:(Durchschnitt): 9
6.) Hafentage:(Durchschnitt): 22
7.) Anzahl der abgelaufenen sm:(Durchschnitt): 1256 sm
8.) Fliegerangriffe: 3
9.) Abgeschossene Flugzeuge: -//-
10.) Geleitdienst: Dampfer "Togo"

Schmidt

Anlage 1 z. R.-Fl. zu B.-Nr. G. Kdos 0667/44





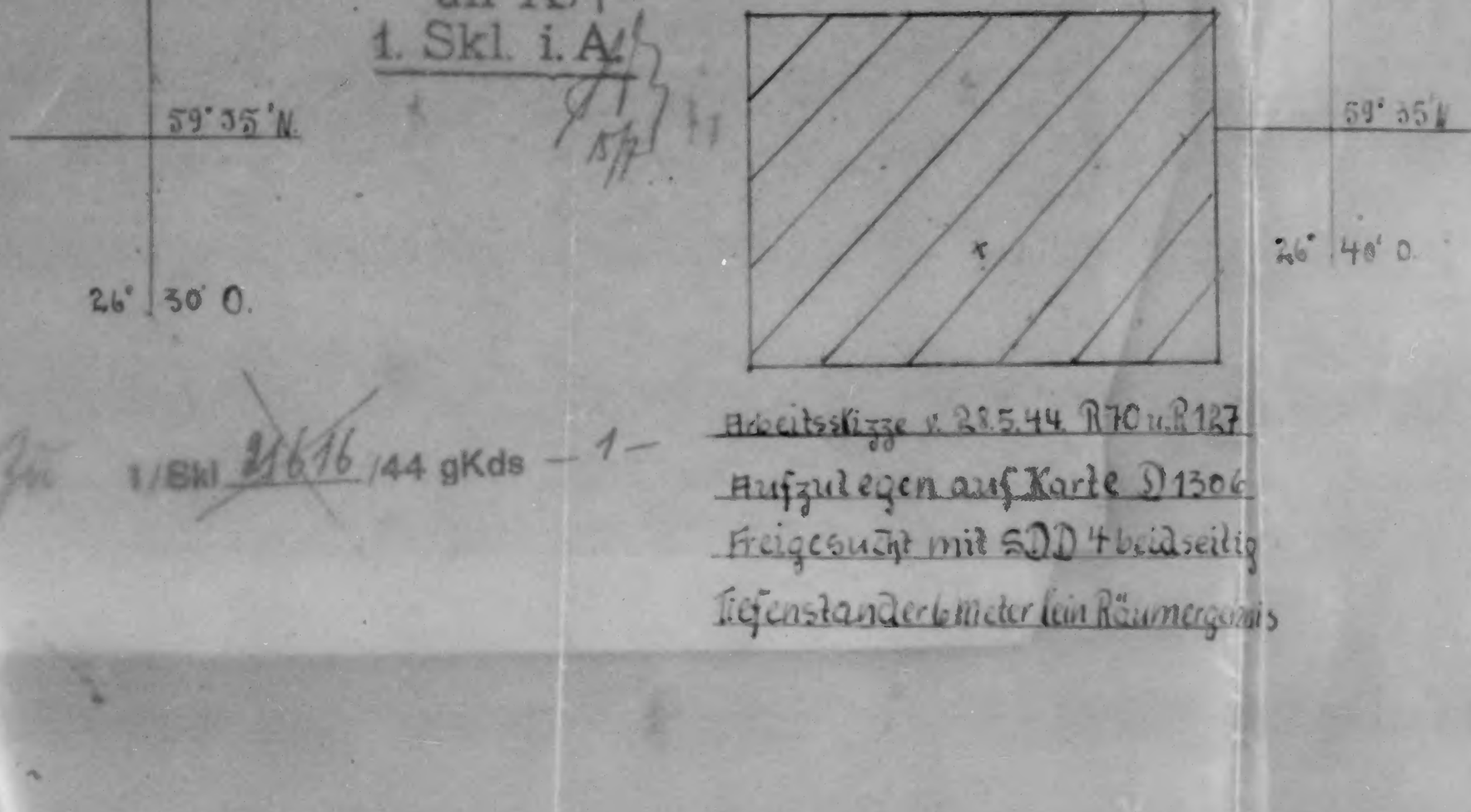


Arbeitsskizze z. B.-S. 44. R. 70 u. R 127
Aufzulegen auf Karte D 1306
Freigesucht mit SDD4 beidseitig
Tiefenstander 6 Meter kein Räumgebiet

Geheime Kommandosache!

Anlage 1 1. R.-Fl. zu B.-Nr. G. [redacted]

an K.4
1. Skl. i. A.



1/Skl 2616/44 gKds — 1 —

Arbeitsskizze v. 23.5.44 R70 u. R127

Aufzulegen auf Karte SD 1306

Freigesucht mit SDD 4 beidseitig

Tiefenstandern 6 Meter kein Räumergebiet

Geheime Kommandosache!

an K.A
1. Skl. i. A.

Zü 1/Skl 2616/44 gKds — 1 —

L4

Marineoberkommando Ostsee
B.Nr. Gkdos.2973/44 AIa

Kiel, den 10 Juli 1944.

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Schulten

Eingegangen am 13.7.44
1/Skl. B. Nr. 21616
mit ... Anl.

Ia 1

9. Sicherungsdivision

1. Ausfertigung

B.Nr. Gkdos 649 Al

Am Bord, den 20. Juni 1944.

Geheime Kommandosache!

Marinestation der Ostsee
Führungsstab
Eing.: 30. JUNI 1944
B.-Nr. 2073/1 Anl.

An

Marineoberkommando Ostsee - Führungsstab -

nachrichtlich:

1. Räumbootsflottille.

Anliegend wird das K.T.B. 1. R.Fl. für die Zeit vom 16. - 31.5.44 vorgelegt.

Zu 29.5. 19.57 Uhr:

Fliegerangriffe auf einzelne Boote sind in dieser Gegend bisher nicht vorgekommen. Sollte der Gegner auch dieses Seegebiet laufend durch IL oder Laggs beunruhigen, wird Alleinmarsch auch von R-Booten verboten werden.

Um 10.04 Uhr erfolgte ein Flugzeugabschuss, der den Booten der Narvabewachung als gemeinsamer Abschuss zuerkannt wurde. An diesem Abschuss sind R 70 und R 127 anteilsmässig beteiligt.

1.) 3 Kb

2.) mmlv m. Ltr 1.3.6.

Böhme

Liste 1818

2695

57

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

V

mit den Booten:

Boot	Leitender Maschinist
Dienstgrad	N a m e
R 67 Ob.Masch.	V ö l k s e n
R 68 Ob.Masch.	E s t
R 69 Ob.Masch.	B i s c h o f f
R 70 Stbs.Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72 Ob.Masch.	K o c h
R 73 Stbs.Ob.Masch.	H e i m b e r g
R 76 Ob.Masch.	B r e ß l e r
R 119 Ob.Masch.	B i l z e r
R 120 Stbs.Ob.Masch.	N e u m a n n
R 127 Ob.Masch.	B a s t i a n
N T Ob.Masch.	B a u m a n n
R 249 Ob.Masch.	H o l z

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) G ö r l e r

Vertreter ab 15.5.: Leutnant (Ing.) J o r d a n

angefangen am: 16.5.1944

beendet am : 31.5.1944

Skl 26226 8/44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 43 Pakr — 1035.43 L/WW

Kriegstagebuch, Schiffs-, Werft-

Die W 9 gültig!

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
16.5.44		R 68, 69, 70, 73, 119, 127 und NT Hafenbetrieb.
		R 72 liegt in der Revaler Westwerft zur kleinen Motorenüberholung.
1125	Loksa	R 120 abgelegt, Marsch nach Osten.
1445	In See	R 120 bei "M 37" längsseit. Übernahme von Toten und Verwundeten.
15o5	In See	R 120 von "M 37" abgelegt.
113o		R 67 Zylinderkopfpackung der Hilfsmaschine undicht. Es wurde eine neue Packung eingesetzt. Dauer: 1 Stunde.
1542	Loksa	R 67 abgelegt, Marsch nach Osten.
214o	Reval	R 120 festgemacht.
2152	Reval	R 120 abgelegt. i.A. Jordan
17.5.44		
0100	Loksa	R 120 festgemacht.
0135	Loksa	R 67 festgemacht.
0313	Reval	R 119 abgelegt zur Fahrt nach Hangö.
	Reval	R 68, 69 und NT Hafenbetrieb.
06oo	Reval	R 70 und 73 abgelegt.
0818	Hangö	R 119 festgemacht.
09oo	Loksa	R 70 und 73 Hafenkai festgemacht.
091o	Hangö	R 119 abgelegt.
0915	Loksa	R 67 und 120 abgelegt.
12o5	Reval	R 67 und 120 festgemacht.
1652	Reval	R 120 abgelegt zum Kompensieren.
1842	Reval	R 120 festgemacht.
1846	Hangö	R 119 festgemacht.
1956	Hangö	R 119 abgelegt.
	Reval	R 67 und 120 übernehmen von der M.A.St.-Reval 8,200 m³ Treiböl. i.A. Jordan

Ostsee

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
18.5.44	Loksa	R 70 und 73 Hafenbetrieb.
	Reval	R 67, 68 und NT Hafenbetrieb.
0026	Reval	R 127 ausgelaufen.
0033	Helsinki	R 119 festgemacht.
01o4	In See	R 127 Grundberührung vor Insel Wulf (siehe Störungsmeldung).
074o	Aseri	R 127 festgemacht.
0915	Reval	R 120 Westwerft abgelegt, Probefahrt zum Einstellen der Maschinen. Nach dem Einbau der Motoren auf R 120 in Kiel wurden diese nur auf dem Stand indiziert und danach bei einer Fahrt mit 12 sm durchkontrolliert. Während dem Marsch nach Osten, der mit einer höheren Fahrtstufe durchgeführt wurde, wurde festgestellt, daß beide Maschinen unregelmäßig arbeiteten. Der Grund lag an einer Fehleinstellung der Nocken und Regler. In 36 Stunden Arbeit mußten die Maschinen durch Werkstatt- und Bordpersonal vollkommen neu eingestellt werden. Diese Arbeiten konnten nur auf Grund des Einsatzes der Flottille durchgeführt werden. Das Boot wurde deshalb nicht a.K.B. gemeldet.
11oo	Reval	R 68 Hilfsmaschine Zylinderkopfpackung undicht. Es wurde eine neue Dichtung eingesetzt. Dauer 3 Standen.
123o	Reval	R 69 ausgelaufen.
125o	Helsinki	R 119 Südhafen abgelegt.
1312	Helsinki	R 119 Westhafen festgemacht.
181o	Aseri	R 69 festgemacht.
2000	Aseri	R 69 ausgelaufen.
204o	Aseri	R 127 abgelegt.
205o	Reval	R 120 festgemacht.
2335	In See	R 69 leichte Grundberührung mit Bb.-Propeller i.A. Jordan
19.5.44	Reval	R 67, 68 und NT Hafenbetrieb.
06oo	Käsma - Bucht	R 69 geankert.
06oo	Loksa	R 70 und 73 ausgelaufen.
08oo	Swinemünde	R 249 mit Flaggenparade in Dienst gestellt.
12o8	Helsinki	R 119 Westhafen abgelegt.
125o	Reval	R 73 festgemacht
133o	Reval	R 73 und 120 West-Werft abgelegt.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 19.5.44		
1334	Reval	R 70 festgemacht.
1345	Reval	R 120 festgemacht.
1415	Reval	R 70 abgelegt.
1503	Reval	R 119 festgemacht.
1545	Reval	R 127 festgemacht.
1555	Reval	R 120 abgelegt.
1630	Loksa	R 73 festgemacht.
1640	Reval	R 120 West-Werft festgemacht.
1725	Loksa	R 70 festgemacht.
	Reval	R 127 abgelegt.
1835	Käsma - Bucht	R 69 Anker auf.
1845	Reval	R 127 verholt zur Slipzange nach der West - Werft.
	Reval	R 119 und 127 übernehmen von der M.A.St.-Reval 11,000 m³ Treiböl.
		i.A. Jordan
20.5.44	Reval	R 119, 127 und NT Hafenbetrieb.
0110	Aseri	R 69 festgemacht.
0500	Reval	R 67 und 68 West - Werft ausgelaufen.
0600	Loksa	R 73 ausgelaufen.
0650	Loksa	R 70 ausgelaufen.
0830	Reval	R 73 festgemacht,
0900	Reval	R 73 eingedockt zur Bugreparatur.
0930	Reval	R 127 auf Slip gezogen. Stbs.-Propeller Flügel Nr. 2 - 7 verbogen. Bb.-Propeller Flügel Nr.1 zur Hälfte abgebrochen, Flügel Nr. 5 verbogen. Siehe Störungsmeldung R 127 Nr.5 Gr.B v.18.5.44.
1045	Reval	R 120 ausgelaufen.
1053	Reval	R 70 Kriegshafen festgemacht.
1120	Loksa	R 67 und 68 festgemacht.
1140	Reval	R 120 festgemacht.
	Reval	R 70 übernimmt von der M.A.St.-Reval 4,1 m³ Treiböl.
1830	Aseri	R 69 ausgelaufen.
2345	Kunda - Bucht.	R 69 festgemacht.
		i.A. Jordan

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
21.5.44	Reval	R 119, 120 und NT Hafenbetrieb.
0015	Kunda - Bucht	R 69 ausgelaufen.
0320	Loksa	R 69 festgemacht.
0448	Loksa	R 67 und 68 ausgelaufen.
0725	Loksa	R 69 ausgelaufen.
0810	Reval	R 127 vom Slip gezogen.
0840	Loksa	R 67 festgemacht.
0848	Reval	R 127 abgelegt zur Probefahrt.
0925	Reval	R 127 West - Werft festgemacht.
1330	Käsma - Bucht	R 69 geankert.
1255	Reval	R 68 festgemacht.
1335	Reval	R 68 abgelegt.
1400	Reval	R 73 Ost - Werft ausgedockt.
1420	Reval	R 73 abgelegt.
1430	Reval	R 127 ausgelaufen.
1440	Reval	R 73 festgemacht.
1446	Reval	R 127 Handelshafen festgemacht.
1455	Reval	R 127 Handelshafen abgelegt.
1625	Loksa	R 68 festgemacht.
1750	Helsinki	R 127 festgemacht.
		i.V. Jordan
22.5.44	Loksa	R 67 und 68 Hafenbetrieb.
	Reval	NT Hafenbetrieb.
0424	Helsinki	R 127 abgelegt zum Kompensieren.
0625	Helsinki	R 127 festgemacht.
1415	Käsma - Bucht	R 69 Anker auf.
1424	Helsinki	R 127 ausgelaufen.
1530	Loksa	R 69 festgemacht.
1743	Reval	R 127 festgemacht.
2055	Reval	R 70, 73, 119, 120 und 127 ausgelaufen.
2112	Reval	R 70, 73, 119, 120 und 127 festgemacht.
		i.V. Jordan

Beitrag

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven 10000 12. 43 7000 — 1433.43 Lw/Ob

Kriegstagebuch, Blätter, Marine.

Blatt 60 gültig

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
23.5.44	Reval	NT Hafenbetrieb.
062o	Reval	R 73 und 119 ausgelaufen.
082o	Reval	R 70, 120 und 127 abgelegt.
084o	Reval	R 70 und 120 West-Werft festgemacht.
0845	Reval	R 127 Kriegshafen festgemacht.
092o	Loksa	R 73 und 119 festgemacht.
0928	Reval	R 127 Kriegshafen abgelegt.
093e	Loksa	R 67 und 68 ausgelaufen.
0933	Reval	R 127 West-Werft festgemacht.
1oo5	Reval	R 120 West-Werft abgelegt.
1015	Reval	R 120 Kriegshafen festgemacht.
1125	Reval	R 120 Kriegshafen abgelegt.
1135	Reval	R 120 West-Werft festgemacht.
122o	Reval	R 67 und 68 festgemacht.
	Reval	R 72 und 76 a.K.B.
	Reval	R 120 und 127 übernehmen von der M.A.St.-Reval 6,700 m³ Treiböl.
		i.V. Jordan
24.5.44 122o	Loksa	R 69 ausgelaufen.
	Loksa	R 73 und 119 Hafenbetrieb.
	Reval	R 67, 68, 70, 120, 127 und NT Hafenbetrieb.
1515	Reval	R 69 festgemacht und von M.A.St.-Reval 10,400 m³ Treiböl übernommen.
	Reval	R 67 und 68 übernehmen von der M.A.St.-Reval 11,200 m³ Treiböl.
		i.V. Jordan
25.5.44	Loksa	R 73 und 119 Hafenbetrieb.
	Reval	NT Hafenbetrieb.
1235	Reval	R 67, 68, 70, 120 und 127 ausgelaufen.
13oo	Reval	R 69 ausgelaufen.
181o	Reval	R 67, 68, 70, 120 und 127 festgemacht.
	Reval	R 70 und 127 übernehmen von der M.A.St.-Reval 2,400 m³ Treiböl.
2213	In See	R 69 Bb.-Propeller leichte Grundberührung.
		i.V. Jordan

Geheim 2703

L4

1/ Skl Adm Qu Insp 20 7

2/ an K A
1. Skl. i.A.

14/7

Seetran

232o	Loksa	R 70 und 127 ausgelaufen.
	Reval	R 76 wegen Nichteintreffen Kühlwasserpumpe a.K.B. verlängert. Voraussichtlich bis 10.6. 44
		i.V. Jordan
28.5.44	Reval	R 67, 68, 73, 119, 120 und NT Hafenbetrieb.
0525	Reval	R 69 festgemacht.
15oo	Loksa	R 70 und 127 festgemacht.
		i.V. Jordan
29.5.44	Reval	R 68, 73, 119 und NT Hafenbetrieb.
0536	Swinemünde	R 249 ausgelaufen zur Schleifenfahrt und Kompensieren nach Stettin.
06o5	Reval	R 67 und 120 ausgelaufen.
062o	Loksa	R 70 und 127 ausgelaufen.
09o5	Loksa	R 67 und 120 festgemacht.
	Reval	R 68, 73 und 119 Hafenbetrieb.
17oo	Reval	R 127 festgemacht und übernimmt von der M.A. St.-Reval 5,800 m³ Treiböl.
11oo	Reval	R 69 ausgelaufen.

13

L4

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. G 2695 AIa

Kiel, den 5. Juli 1944.

Geheim!

O. K. M.
Eing. 10. JUL 1944
1. Skl

An
Oberkommando der Kriegsmarine Skl. I a c
Schiffsmaschinen-Inspektion

In der Anlage wird das KTB der 1. Räumbootsflottille, Abschnitt Maschine, für die Zeit vom 16.5. - 31.5.1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

1. / Skl. B. Nr. 2[illegible] Ia
Eing. 10 JUL 1944
mit 1 Anl.

Offizier

	———	[illegible] ausgelaufen.
2320	Loksa Reval	R 70 und 127 ausgelaufen. R 76 wegen Nichteintreffen Kühlwasserpumpe a.K.B. verlängert. Voraussichtlich bis 10.6.44 i.V. Jordan
28.5.44	Reval	R 67, 68, 73, 119, 120 und NT Hafenbetrieb.
0525	Reval	R 69 festgemacht.
1500	Loksa	R 70 und 127 festgemacht. i.V. Jordan
29.5.44	Reval	R 68, 73, 119 und NT Hafenbetrieb.
0536	Swinemünde	R 249 ausgelaufen zur Schleifenfahrt und Kompensieren nach Stettin.
0605	Reval	R 67 und 120 ausgelaufen.
0620	Loksa	R 70 und 127 ausgelaufen.
0905	Loksa	R 67 und 120 festgemacht.
	Reval	R 68, 73 und 119 Hafenbetrieb.
1700	Reval	R 127 festgemacht und übernimmt von der M.A, St.-Reval 5,800 m3 Treiböl.
1100	Reval	R 69 ausgelaufen.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
26.5.44	Reval	R 67, 68, 120 und NT Hafenbetrieb.
0215	Kunda	R 69 festgemacht.
0600	Reval	R 70 und 127 ausgelaufen.
0900	Loksa	R 70 und 127 festgemacht.
0915	Loksa	R 73 und 119 ausgelaufen.
1220	Reval	R 73 und 119 festgemacht.
	Reval	R 119 übernimmt von der M.A.St.-Reval aus Fässern 200 l Z.d.M. Nr.7.
1850	Kunda	R 69 ausgelaufen.
	Reval	R 73 und 119 übernehmen von der M.A.St.-Reval 8,700 m³ Treiböl.
	Reval	R 67, 68, 120 Hafenbetrieb.
		i.V. Jordan
27.5.44	Reval	R 67, 68, 73, 119, 120 und NT Hafenbetrieb.
0415	Kunda	R 69 festgemacht.
1800	Kunda	R 69 ausgelaufen.
2320	Loksa	R 70 und 127 ausgelaufen.
	Reval	R 76 wegen Nichteintreffen Kühlwasserpumpe a.K.B. verlängert. Voraussichtlich bis 10.6.44
		i.V. Jordan
28.5.44	Reval	R 67, 68, 73, 119, 120 und NT Hafenbetrieb.
0525	Reval	R 69 festgemacht.
1500	Loksa	R 70 und 127 festgemacht.
		i.V. Jordan
29.5.44	Reval	R 68, 73, 119 und NT Hafenbetrieb.
0530	Swinemünde	R 249 ausgelaufen zur Schleifenfahrt und Kompensieren nach Stettin.
0605	Reval	R 67 und 120 ausgelaufen.
0620	Loksa	R 70 und 127 ausgelaufen.
0905	Loksa	R 67 und 120 festgemacht.
	Reval	R 68, 73 und 119 Hafenbetrieb.
1700	Reval	R 127 festgemacht und übernimmt von der M.A. St.-Reval 5,800 m³ Treiböl.
1100	Reval	R 69 ausgelaufen.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
nach 29.5.44 2120	Reval Reval	R 72 und R 76 a.K.B. R 70 festgemacht. i.V. Jordan
30.5.44	Reval In See Reval Reval	NT Hafenbetrieb. R 69 durchgehender Betrieb. R 68, 73, 119 und 127 Hafenbetrieb. R 70 übernimmt von der M.A.St.-Reval 6,100 m^3 Treiböl und 0,200 m^3 Schmieröl Z.d.M. Nr.7.
0145	Loksa	R 67 und 120 abgelegt.
0225	Loksa	R 67 und 120 festgemacht.
0622	In See	R 69 Bb.-Maschine ausgefallen. Treibstangenlagerbruch Zylinder I und Kurbelwelle beschädigt. Siehe Störungsmeldung R 69 Nr.9 Gr.A v. 30.5.44.
1110	Loksa	R 120 abgelegt.
1530	Reval	R 70 ausgelaufen.
1915	Aseri.	R 120 festgemacht.
1927	Aseri	R 120 abgelegt.
2000	Swinemünde	R 249 festgemacht.
2300	Loksa	R 120 festgemacht. i.V. Jordan
31.5.44	Reval Loksa	R 68, 73, 119 und 127 Hafenbetrieb. R 67 und 120 Hafenbetrieb.
0700	Reval	R 69 festgemacht.
0320	Kunda - Bucht	R 70 festgemacht.
0930	Reval	NT zum Geleitschutz ausgelaufen.
1000	Reval	R 69 a.K.B. gemeldet.
1345	Swinemünde	R 249 zum Marsch nach Kiel ausgelaufen.
1600	Kunda - Bucht	R 70 ausgelaufen.
2200	Reval	R 69 auf Slip gezogen zum Flügelwechsel Bb.-Propeller Nr. 281. Siehe Störungsmeldung R 69 Nr.8 Gr.B v. 25.5.44. i.V. Jordan

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur f.d.M. Flo.

Gesehen:
Kapitänleutnant u. Flo. Chef.



PG 73221 NID



Y▲ FILM●▲

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu S. d. M. Gkdos.
B. Nr. G. Kdos.

Kr 34188

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot:	Kommandant: Dienstgrad	Name:	Bemerkungen:
R 67	Lt.z.See	Schipplick	
R 68	Lt.z.See d.R.	Gotthardt	
R 69	Oblt.z.See d.R.	Roosen	
R 70	Oblt.z.See	Brackebusch	
R 72	Lt.z.See	Wähner	
R 73	Lt.z.See	Niederschuh	
R 76	Lt.z.See d.R.	Oelckers	
R 119	Oblt.z.See (K.O.)	Wels	
R 120	Oblt.z.See d.R.	Krüger	
R 127	Lt.z.See d.R.	Thomann	
R 149	Lt.z.See (K.O.)	Wagner	am 15.5. Abnahmefahrt
"Uttelbeck"	Oblt.z.S. d.R.	Geerken	

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Begonnen am: 1.5.44
Beendet am: 15.5.44 - 31.5.44

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43221.
NO PART OF IT MAY BE MADE
PUBLIC, BUT IF NECESSARY APPLY TO ADMIRALTY
WHO WILL DECIDE WHETHER ACTION THEY WOULD
LIKE TAKEN AND WILL QUOTE THE REGISTERED NUMBER

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 21147/44 g Kdos.

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: A. D. Magnitz in Gmünden.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Koeperts' Druckerei, Den Haag, Korenbeurstraat 1a

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

PG/73221

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R67-70, 72, 73, 76, 119, 127, 249

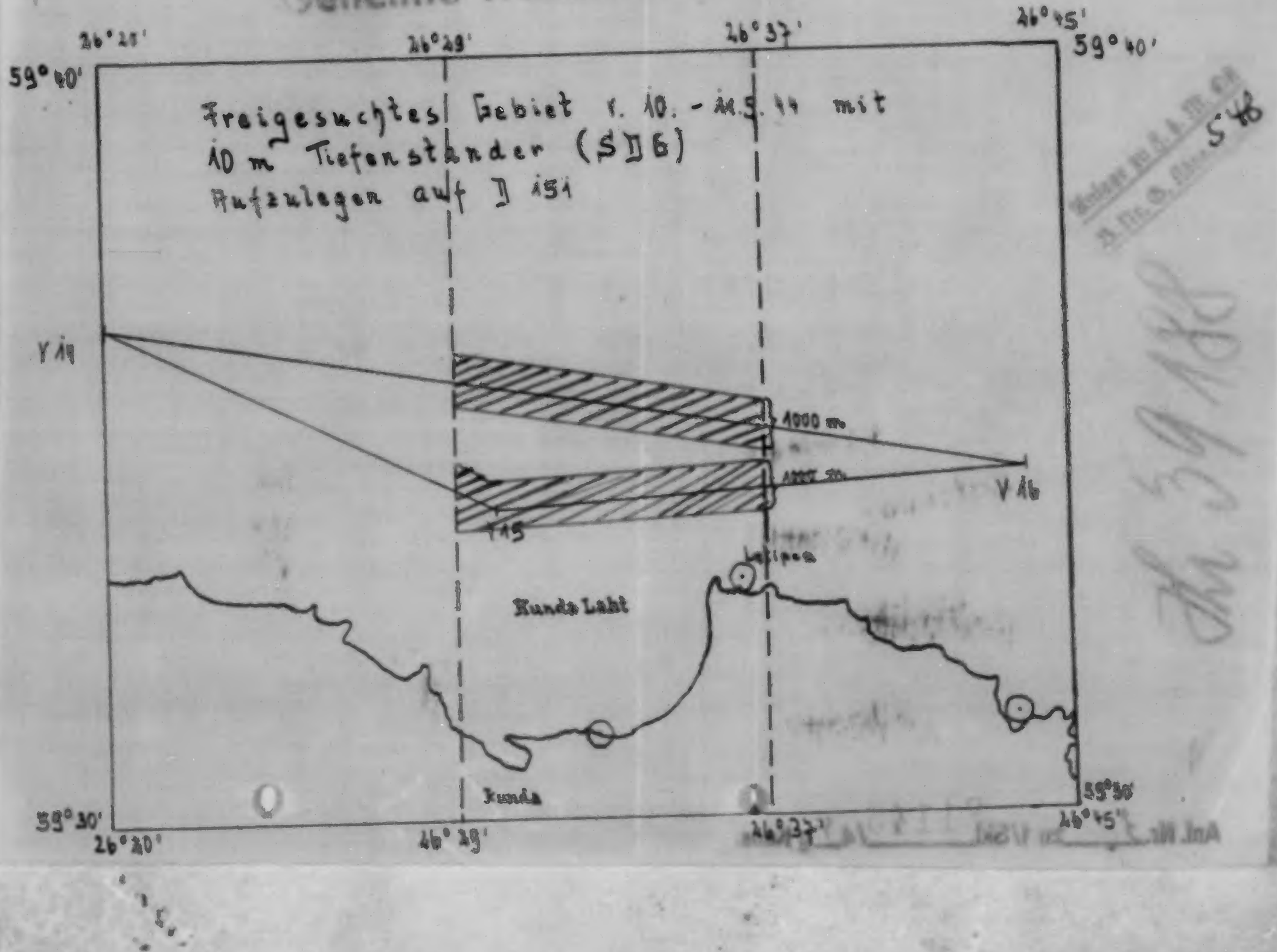
NETTELBECK, WAR DIARY

DATE: 1-15 MAY 1944

R 119

Anlage 42 z. 1. R.Fl. zu B.-Nr. G 23 05 4.17.S.44

Geheime Kommandosache



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.44	Reval	
03,31		hat R 119 Ortungsfahrt beendet und läuft auf Weg violett nach Reval.
04,00		läuft "Nettelbeck" ein.
		läuft R 72 ein.
05,00		läuft R 120 aus nach Saßnitz
08,20		läuft R 119 Reval ein.
19,00		läuft "Nettelbeck" aus, Sicherung "Togo", läuft R 120 Saßnitz ein.
		Schmidt
2.5.44	Reval	
04,00		läuft R 120 Saßnitz aus nach G'hafen,
04,30		läuft "Nettelbeck" ein,
23,10		läuft R 120 G'hafen ein.
		Schmidt
3.5.44	Reval	
06,00		laufen R 127 u. R 68 aus zur Ablösung nach Loksa.
09,00		werden R 70 u. 67 in Loksa abgelöst und laufen nach Reval.
12,10		machen R 70 u. 67 Reval Westwerft fest. Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, 4 R.-Boote als Navigationsboote für "Seeigel 4b" abzuteilen. Boote auslaufen am 4.5. 09,00 nach H'ki, hier Meldung bei F.d.M.-Ost. GruFü. muß vor dem Auslaufen G'kdos.-Schreiben von Lehrdiv. Nord empfangen. F.d.M.-Ost G'kdos 5646 A 1
		Schmidt
4.5.44	Reval	
09,00		laufen R 69, 67, 70 u. 73 aus nach H'ki zur Durchführung "Seeigel 4b".
12,00		laufen R 69, 67, 70 u. R 73 H'ki ein, Meldung bei F.d.M.-Ost.
13,20		R 70 u. 73 laufen H'ki aus nach Mussalo zu den MFP's. Wegen Wetterlage, auffrischende Winde aus SW 5-6, wird die Aufgabe um 24 Std. verschoben.
18,30		laufen R 70 u. R 73 in Mussallo ein, setzen Sperrwaffenoffz. ab u. geben Reißleinen auf die MFP's. Anschl. gehen beide Boote nach Kotka und machen dort
19,35		fest.
		Schmidt
5.5.44	Reval	
06,25		läuft R 120 G'hafen aus nach Libau.
12,30		verholen R 70 u. 73 von Kotka zu den MFP's nach Mussallo. Wegen anhaltend schlechter Wetterlage, böige Winde aus SW bis Stärke 6, wird Aufgabe "Seeigel 4b" um 24 Std. verschoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Minen sind stark bewachsen, Bleikappen unbeschädigt. Ich lasse Minen durch R 68 an den Strand von Odensholm schleppen u. beginne jetzt das Gebiet freizusuchen. Meldung durch FT an. F.d.M.-Ost.
16,00	W 1-2, See 1, auf-	
16,58	klarend, Sicht um 8 sm	läuft R 69 Aseri ein, Besprechung mit Korv.Kpt. v. Leiningen, Hptm. Schreiber, GruFü. 24. L.-Fl.
18,30		beginnt Rotte R 119 mit Räumarbeiten auf Weg violett, Gerät SDG, 10 m Stander.
18,54		räumt R 72 eine russ. M 08 auf 59°18,6'N 23°11,8'Ost. Mine wird abgeschossen, detoniert nicht.
18,56		räumt R 127 eine russ. M 08 auf 59°18,8'N 23°11,8'Ost. Mine wird vom Gerät des Hintermanns getroffen u. detoniert.
19,59		räumt R 73 eine Mine auf 59°17,1'N 23°11,8'Ost, Mine detoniert im Gerät, Bb.-Gerät abgeschlagen
20,01	SW 2, See 1, einzelne Wolken, gute Sicht.	räumt R 68 eine russ. M 08 auf 59°15,1'N 23°11,8'Ost, Mine wird abgeschossen, nicht detoniert, Gerät bleibt klar.
20,30		läuft R 69 Aseri aus nach Osten zur Aufgabe an der Küste bei Linnamägi u. Kap Oeru.
21,20		beende ich Räumarbeiten u. laufe mit Gerät vor "Nettelbeck" nach Odensholm.
	Skizze 1	Es ist das Gebiet zwischen 59°22'N 23°13'Ost 59°12'N 23°11,5'Ost freigesucht, Räumergebnis 6 M 08. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
22,10		nehme ich ostwärts Odensholm Gerät ein.
22,45		ankert "Nettelbeck" an der Ostseite Odensholm, R.-Boote gehen längsseit.
23,57		läuft R 69 Aseri ein.
		Schmidt
11.5.44		
04,00	Seegebiet westl. Odensholm.	nimmt Rotte R 119 Gerät ein, Räumarbeit beendet, kein Räumergebnis. R.-Boote gehen nach Loksa, ORE Boote werden nach Reval entlassen.
		R 69 läuft Aseri aus zur Kasper-Wik.
06,00	SW 2, See 1, Frühdunst	gehe ich Anker auf.
06,30	Sicht 3 sm.	Gerät ausgebracht, SDG 20 m Stander.
07,00		Beginn der Arbeit im Räumfeld.
	Seegebiet westl. Odensholm.	Ich räume Gebiet weiter nach Westen frei.
08,00	Nebelig	
08,25	Sichtverschlechterung auf 0,5-1 sm.	ankert R 69 in der Kasper-Wik bei Käsmu.
12,00	SW 3, See 2, einzelne Wolken, Sicht 3-5 sm.	
15,45		geht FT Ltnr. 1538/2 von F.d.M.-Ost ein an R 119 mit R 76 folgendes Gebiet sofort freisuchen:
	SW 4, auffrischend, See 3, einzelne Schauer Sicht außerhalb der Schauer 5-6 sm.	59°48'N 59°49'N 26°21,5'Ost 26°20'Ost größtmögliche Tiefenstander.
18,30		laufen R 119 u. 76 Loksa aus zur befohlenen Räumaufgabe. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
20,00		machen R 119 u. 76 wegen zu schlechter Sicht wieder kehrt u. laufen Loksa ein.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73221 NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY REFERENCE TO IT SHOULD BE MADE ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21,15	Skizze 2	An Chef 6. Z.-Fl. melde ich optisch, daß Gebiet nach Westen bis 23°07'Ost freigesucht ist.
22,00		nehme ich Gerät ein, es ist jetzt das Gebiet nach Westen bis 23°07'Ost freigesucht. Heute kein Räumergebnis, ankert "Nettelbeck" ostwärts Odensholm, R.-Boote gehen längsseit. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		Schmidt
12.5.44	Seegebiet westlich Odensholm.	
06,00	SW 2-3, See 2, Frühdunst, Sicht um 3 sm.	Gehe ich Anker auf und laufe zum Räumgebiet.
06,30		Gerät ausgebracht, SDG 20 m Stander. Beginn der Räumarbeit im Räumgebiet. Ich lehne an der Westgrenze des gestern freigesuchten Gebietes (23°07'Ost) nach Westen an und prüfe das Gebiet nach. Formation erweitert Staffel, Geräte überlappen nicht, 6 Suchboote, "Nettelbeck" u. R 70 Bojenboote.
09,00		geht FT Ltnr. 0755/38 von F.d.M.-Ost ein. An Chef 1. R.-Fl. Nach Westen nicht weiter nachprüfen. Ostwärts 23°13'Ost freisuchen.
09,30		beende ich nachprüfen. Es ist das Gebiet zwischen 23°07'Ost, 59°12'N, 23°05'Ost und 59°22'N nachgeprüft, Räumergebnis: 1 russ. Sprengboje, alt, bewachsen.(59° 15,7'N, 23° 6,3' Ost) Ich laufe nach Osten, melde dem dort mit Zerstörern operierenden Chef 6. Z.-Fl., daß ich von der Ostgrenze des Warngebietes weiter nach Osten freisuchen soll, da die von mir am 10.5. geräumten Minen nahe an der Ostgrenze des Warngebietes lagen und die Sicherheit nach Osten dem F.d.M.-Ost noch nicht genügt.
11,00		Beginne ich an der Ostgrenze des bisher freigesuchten Gebietes mit freisuchen nach Osten, SDG 20 m Stander, 6 Suchboote, 2 Bojenboote.
15,03	SW 3-2, See 2-1, grelle Sonne, leichter Dunst,	räumt R 73 eine russ. Sprengboje auf 59°16,7'N
16,05	Sicht um 5 sm.	23°15,3'Ost, Sprengboje ist stark bewachsen. beschießen R 119 u. 76 im Hafen Loksa ein anfliegendes russ. Flugzeug, kein Bombenabwurf, kein Abschuß. Mun.-Verbrauch 13 Schuß 3,7 sm.
16,39		räumt R 72 eine russ. Sprengboje auf 59°15,0'N
16,31	SW 2-1, See 1, Dunst, grelle Sonne, Sicht.	23°15,5'Ost. Sprengboje ist stark bewachsen. geht FT Ltnr. 1604/54 von F.d.M.-Ost ein, an R 119. Treffpunkt für R 69 zur gemeinsamen Durchführung Aufgabe "Vaindlo". R 69 liegt Kaspar-Wik, ist anschl. entlassen nach Reval.
17,20		laufen R 119 u. 76 Loksa aus zur Räumaufgabe bei Vaindlo.
17,16		Gibt R 119 FT Ltnr. 1655/55 an R 69, stehe 18,30 Mohni in 40°5,5 sm ab.
18,00		geht R 69 Anker auf und läuft R 119 entgegen.
19,28	Skizze 3	Bringt Gruppe R 119 Gerät aus, 400 m des zu räumenden Gebietes an der Ostgrenze nach Westen beginnend, werden mit SDG 20 m Stander, der Rest mit SDG 30 m Stander freigesucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19,00		nehme ich Gerät ein, Räumergebnis: 2 russ. Sprengbojen. Es ist das Gebiet zwischen 59°22'N 23°17'Ost 59°13,2'N 23°13'Ost freigesucht. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost. Anschl. laufe ich auf Weg gelb nach Reval zur Ergänzung.
21,40		Hat Gruppe R 119 Räumarbeit bei Vaindlo beendet, kein Räumergebnis.
22,00		laufe ich in Reval ein und mache in der Westwerft fest.
23,40		laufen R 119 u. 76 in Loksa ein, R 69 geht weiter nach Reval.
		Schmidt
13.5.44 02,00		läuft R 69 Reval ein und meldet sich bei der Flottl. zur Stelle. Flottille rüstet aus.
		Schmidt
14.5.44 06,00	Reval	laufen R 120 u. 67 aus zur Ablösung nach Loksa.
09,20		werden R 119 u. 76 von Rotte R 120 in Loksa abgelöst.
12,20		Rotte R 119 läuft nach Reval und macht dort in der Westwerft bei der Flottille fest.
		Schmidt
15.5.44	Reval	R 72 meldet a.K.B. bis voraussichtlich 27.5. wegen Motorenüberholung. Arbeit wird in Werft Reval mit eigenem Personal u. Werkstattzug durchgeführt. R 76 meldet a.K.B. Kühlwasser u. Lenzpumpe Bb.-Maschine Druckventileinsatz durch Korrision gelöst. Kolben u. Pumpenblock beschädigt, Fertigstellung voraussichtlich 27.5. Neue Pumpe muß aus Kiel beschafft werden. Reparatur in Werft Reval mit eigenem Personal, Werfthilfe.
		Schmidt

17

Stellungnahme des F.d.M. Cet zum K.T.B. 1. R.Fl. für die Zeit vom 1. - 15.5.44.

Zum 10.5. 14.55 Uhr.

Flottille hat in einem bisher nicht befahrenem Gebiet eine russ. Sperre gefasst. 2 Minen waren anscheinend noch scharf. 2 Minen wurden geborgen und werden untersucht. Das Gebiet wurde für das Landzielschiessen der Zerstörer freigesucht.

Konteradmiral
und Führer der Minensuchverbände Ost

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 21145/44 g Kdos.

17

1. Ausfertigung

Führer der Minensuchverbände Ost

B.Nr. Gkdos 548 Al

An Bord, den 29. Mai 1944.

Geheime Kommandosache!

An

Marinestation der Ostsee
Gkdos.
-9 JUNI 1944
2134 5

Marineoberkommando Ostsee - Führungsstab

nachrichtlich:

1. Räumbootsflottille.

Anliegend wird das K.T.B. 1. R.Fl. für die Zeit vom 1. - 15.5.44 vorgelegt.

Stellungnahme ist beigefügt.

Verf.

Böhmer

1) Kptlt z. Kts

2) z. Kenntnisnahme u. z. d. A. 26/6

Marineoberkommando Ostsee

Op. B.Nr. Skdos. 2634/44 AIa

Kiel, den 4. Juli 1944.

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

Eingegangen am 9.7.44
1/Skl. B. Nr. 21145/44
mit 5 Anl. Gkdos.

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

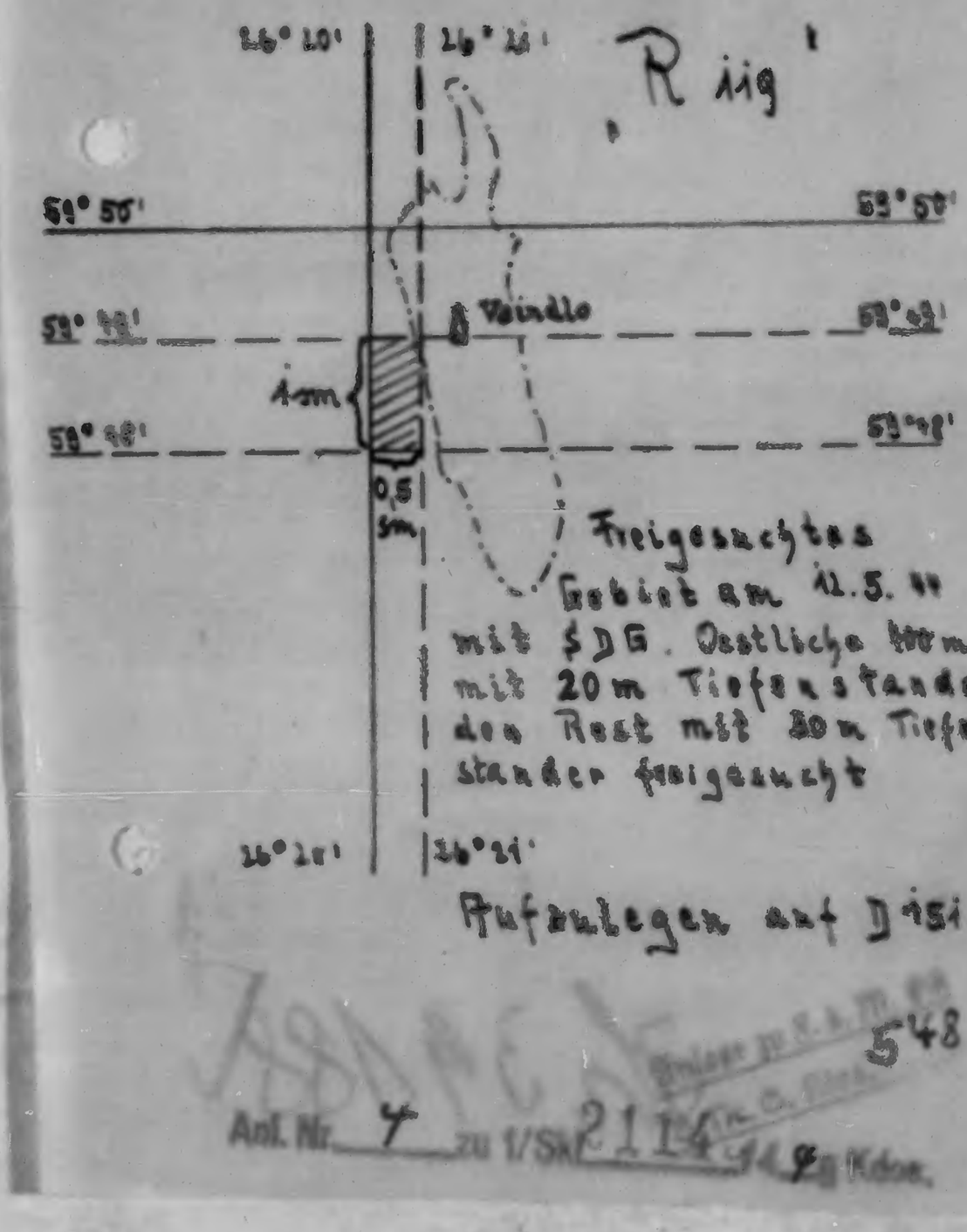
Im Auftrage!

Kreisen

47/22

Anlage 9 1. R.-Fl. zu B.-Nr. G.Kdos.B 54
1.14.5.44

Geheime Kommandosache



Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 2114/44 g.Kdos.

Geheime Kommandosache

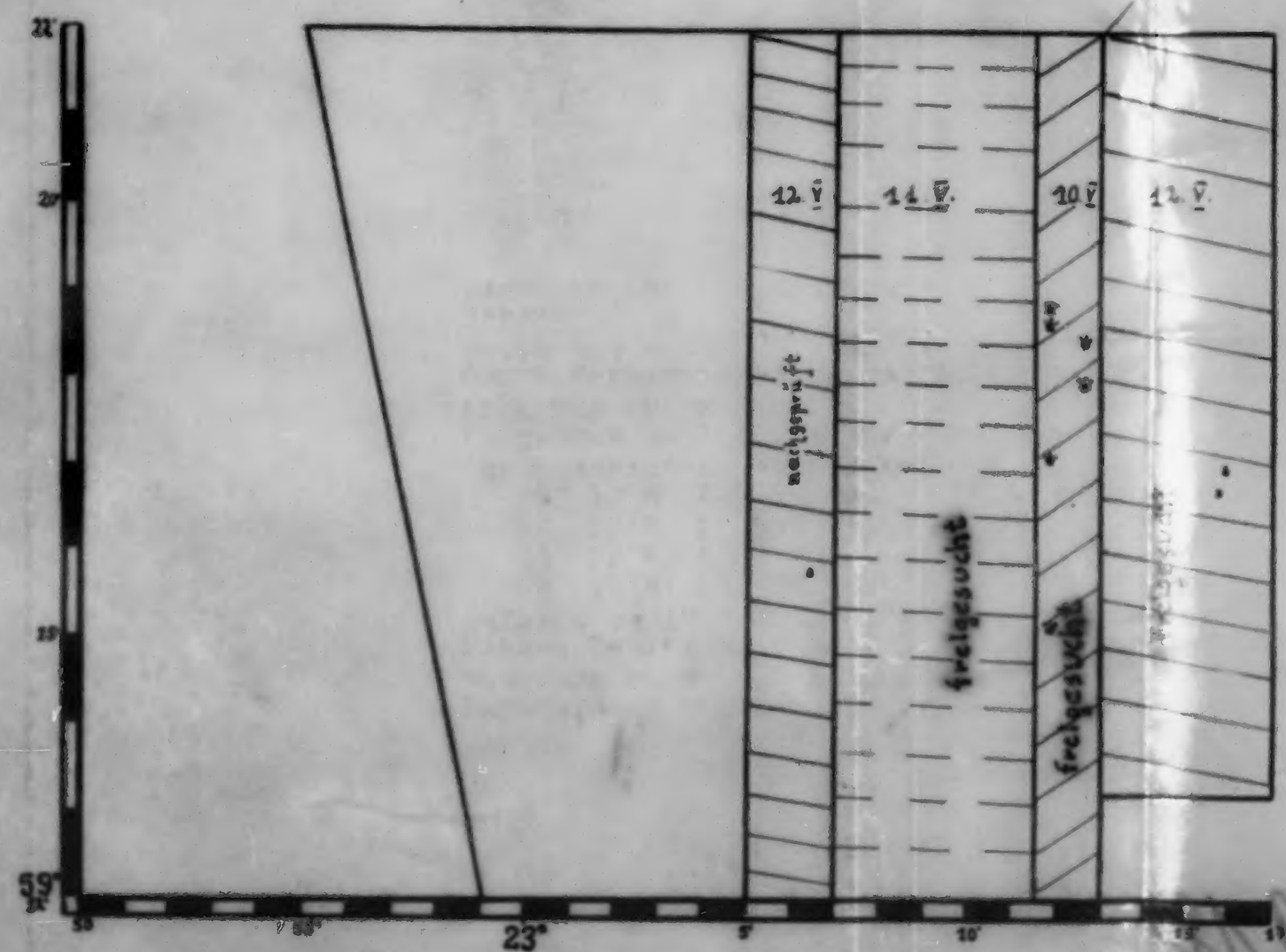
Anlage 1 1. R.-F. zu B.-Nr. G 22m 054 . 17 s. 44

548

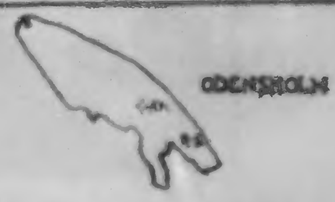
Räumarbeit vom 10.–13. V. 1944 der 1. R.-Flott.

SDG. Tiefenstander 20 m.

Räumergebnis: 6 M 08, 3 Sprengbojen (1 Ziel)



Lage der geräumten Minen u. Sprengbojen			
φ: 59°	15,1' N	λ 23°	11,8' O
φ: 59°	17,1' N	λ 23°	11,8' O
φ: 59°	17,9' N	λ 23°	11,8' O
φ: 59°	18,4' N	λ 23°	11,8' O
φ: 59°	18,6' N	λ 23°	11,6' O
φ: 59°	18,8' N	λ 23°	11,6' O
φ: 59°	15,7' N	λ 23°	6,3' O
φ: 59°	16,7' N	λ 23°	15,8' O
φ: 59°	17,0' N	λ 23°	15,7' O



aufzulegen auf D 150

Geheime Kommandosache!

2109

1/ I Nord

I/ Fr 12/7 IEa

2/ Skl Heer Ch I Ost II/7 Qu IV/7

3/ K III Mr i.R. Mr 1 Ln., 20/7.

4/

Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. Ia c

6m 1/Skl 2015/44 gKdos -5- 11/7

1023

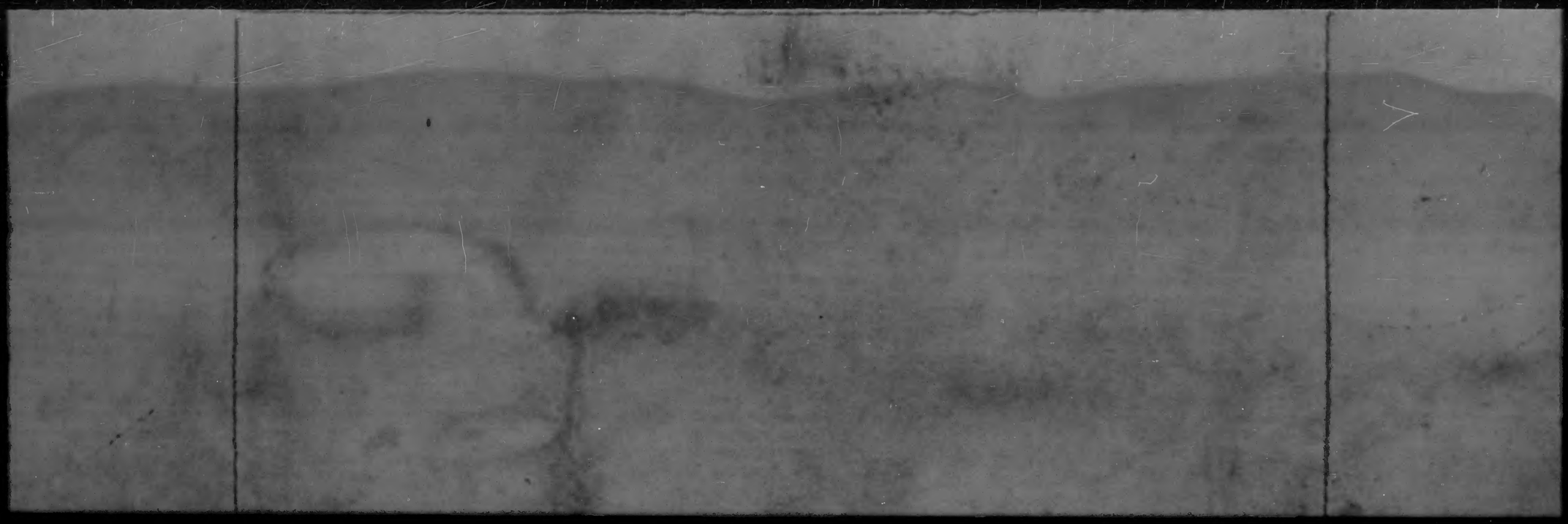
23

27

dg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19,30		läuft R 120 Libau ein.
6.5.44	Reval	
00,00		läuft R 120 aus nach Reval, Fk.-Schaltung GO.
06,00		laufen R 119 u. 76 aus zur Ablösung nach Loksa.
09,10		lösen R 119 u. 76 die Boote R 127 u. 68 in Loksa ab.
12,15		laufen R 127 u. 68 in Reval ein.
21,10		läuft R 120 Reval ein u. meldet sich bei der Flottl. zur Stelle.
7.5.44	Reval	
12,15		laufen R 69 u. 67 mit Chef 24. L.-Fl., der Aufgabe "Seeigel 4b" führt, H'ki aus nach Mussallo.
16,40		laufen R 69 u. 67 Mussallo ein, Besprechung der Aufgabe mit Chef 24. L.-Fl.
19,15		laufen R 69, 67, 70 u. R 73 mit den MFP's Mussallo aus zur Durchführung "Seeigel 4b". R.-Boote übernehmen navigatorische Führung.
22,11		passiert der Wurfverband Südspitze Hochland nach Osten.
23,53		fällt das erste Sperrmittel.
		Durch Fernschreiben erhalte ich vom F.d.M.-Ost folgende Aufgabe:
		Folgendes Gebiet ist bis minus 15 m Wassertiefe beschleunigt nachzuprüfen:
		59° 22'N 22° 55'Ost
		59° 22'N 23° 13'Ost
		59° 12'N 23° 13'Ost
		59° 12'N 22° 59'Ost
		Aufgabe von Osten nach Westen durchführen. Dieses Gebiet wurde mit 100 EMC Tiefeneinstellung minus 3,5 m im Jahre 1941 verseucht. Lagemeldung tägl. durch FT.
		F.d.M.-Ost G 2675 A 1
8.5.44	Reval	
01,00		fällt das letzte Sperrmittel vom Wurfverband in "Seeigel 4b". Sperre ist planmäßig geworfen. Verband läuft nach Westen ab u. passiert Gr.-Tütters nördl. mit Westkurs.
01,35		Rückmarsch durch das U.-Jagdgebiet, bei Luppi in die Schären, Schärenweg nach H'ki.
11,00		R 70 u. 73 laufen H'ki ein zur Übernahme Ausrüstung.
		R 67 u. 69 laufen nach Reval und machen dort in der Westwerft fest.
13,30		Mit FT Ltnr. 1534/56 fordert Chef 17. Vpfl., der
15,52		Narwa-Bewachung führt, R.-Boote an zum Abholen der Verletzten des gesunkenen Vp.-Bootes 1701
16,15		laufen R 119 u. 76 Loksa aus nach Osten.
18,35		gehen die Boote bei violett 14 längsseit von Vp.-Boot 1709, übernehmen Besatzung des gesunkenen Vp.-Bootes 1701 u. laufen nach Reval.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20,12		entläßt R 119, R 76 bei Punkt violett 9 nach Loksa und bringt die Überlebenden allein weiter nach Reval.
22,40		gibt R 119 die Besatzung von 1701 im Handelshafen Reval ab und geht zum Kriegshafen zur Brennstoff u. Wasserübernahme.
		Schmidt
9.5.44	Reval	
00,40		läuft R 119 aus nach Loksa.
00,45		laufen R 70 u. 73 Helsinki aus nach Reval.
03,20		läuft R 119 Loksa ein.
04,15		laufen R 70 u. 73 Reval ein.
		Wegen Wetterlage, NO 6-7, laufe ich nicht aus zu Räumarbeiten.
		Durch Fs. erhalte ich folgende Aufgabe vom F.d.M.-Ost.
		Ein R.-Boot am 10.5. bis 18,00 nach Aseri schicken zur Unterstützung Auslegen KMA-Minen. Boot steht Grufü. 1. Gr. 24. L.-Fl. zur Vfg. zum Ausloten u. als Nav.-Boot. Tüchtigen Navigateur u. Seemann für schwierige Aufgabe abstellen. Von Aseri nach Osten 1 Std. nach Dunkelwerden wieder einlaufen. Boot soll tagsüber in Kasper-Wik liegen. FT besetzt halten.
		Ich befehle R 69 für diese Aufgabe.
		Schmidt
10.5.44	Reval	
10,00	NNW 1-2, See 0-1, neblig, Sicht um 1 sm.	Wegen schlechter Sicht und Nebel laufe ich erst Reval aus zu Räumarbeiten westl. Odensholm mit R 72, 67, 68, 70, 73, 120, 127 u. "Nettelbeck". Marschweg Weg gelb bis Punkt 17, dann zur NO.-Ecke des Räumgebietes.
11,00		läuft R 69 Reval aus nach Aseri.
		R 119 erhält durch Schreiben von F.d.M.-Ost Aufgabe, zwischen 26°29'Ost u. 26°37'Ost in Weg violett in 1000 m Breite bis zur 10 m Linie freizusuchen. Es sind beide Wege abzusuchen. Weg von Punkt 14 über 15 nach 16 und direkt Weg 14 nach 16 zwischen den angegebenen Längengraden. Die Boote ORE 17 u. ORE 38 werden zur Unterstützung zugeteilt.
12,00	NW 1-2, See 0-1, Sichtbesserung auf 5 sm.	
13,30		bringe ich bei gelb 17 Gerät aus, SDG beidseitig, 20 m Stander u. laufe vor "Nettelbeck" zur NO.-Ecke des Räumgebietes.
14,25		laufen R 119 u. 76 Loksa aus zur Räumaufgabe Weg violett.
14,30		beginne ich an der NO.-Ecke u. räume nach Westen, Formation A grün, breite Staffel, 6 Räumboote.
	Seegebiet westl. Odensholm.	"Nettelbeck" u. R 70 Bojenboote.
14,55		räumt R 68 eine russ. M 08 auf 59°18,4'N 23°12,6'Ost.
14,58		eine weitere M 08 auf 59°17,9'N 23°12,6'Ost. Geräte sind klar geblieben.



PG 73222 NID



Kr 40193

KTB

1. R. - Flottille

1.6. - 15.6.44 - 30.6.44

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43222/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTA
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WO
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF P
COVERING THAT RECORD NUMBER

FC/73222

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R67-70, 72, 73, 76, 119, 127, 249

NETTELBECK, WAR DIARY

DATE: 1-30 JUNE 1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

1. Räumbootsflottille

	mit den Booten:	Name:	Bemerkungen:
R 67	Lt.z.See	Schipplick	
R 68	Lt.z.See d.R.	Gotthardt	
R 69	Oblt.z.See d.R.	Roosen	
R 70	Oblt.z.See	Brackebusch	
R 72	Lt.z.See	Wähner	
R 73	Lt.z.See	Niederschuh	am 14.6. nach Minentreffer gesunken
R 76	Lt.z.See d.Res.	Oelckers	
R 119	Oblt.z.See (K.O.)	Wels	
R 120	Oblt.z.See d.Res.	Krüger	
R 127	Lt.z.See d.Res.	Thomann	
R 249	Lt.z.See (K.O.)	Wagner	
"Kettelbeck"	Oblt.z.See d.Res.	Geerken	

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Begonnen am: 1.6.44
Beendet am: 15.6.44

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73222/N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON THIS, BUT ANY NECESSARY NOTES
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. Nr. 2 zu 1/SKL 26679/44 g Kdos.

Im Verlage von Gerstenberg & Sohn und Verlag Danzig, Berl. Straße 28-35
Buchlieferungslager für Ostland in Riga, Schützenstr. 2, Rund. Straße 16 B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3601 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.44	Reval	
01,35		geht R 70 in der Kunda-Bucht bei "Bishorst" längsseit.
06,00		laufen R 119 u. 68 aus zur Ablösung nach Loksa
09,05		R 119 u. 68 Loksa eingelaufen. R 120 u. 67
12,10		laufen Loksa aus nach Reval u. machen
10,30		in der Westwerft fest.
14,00		läuft "Nettelbeck" Memel ein, Geleit "Togo" beendet.
18,05		läuft R 70 mit Grufü. 1. 24. L.-Fl. Kunda aus nach Emsalö, Stützpunkt 24. L.-Fl.
19,00		macht R 70 bei RO 1 in Emsalö fest.
19,45		läuft R 249 Kiel ein.
		läuft "Nettelbeck" Memel aus nach Libau.
2.6.44		Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, mit Flottl bei Hellwerden auslaufen, Qu 94 A 3 u. B 1 nachprüfen, Boote aus Loksa mitnehmen.
00,45		läuft "Nettelbeck" Libau ein.
04,30	NNO 3, See 1-2, grelle Sonne im Osten gute Sicht	laufen ich mit R 120, 67, 73 u. R 127 Weg violett nach Osten.
06,45	nördl. Juminda	Durch FT 0426/74 gebe ich Rotte R 119 in Loks Befehl, auszulaufen 06,30 bei Juminda zu steh R 119 u. 68 melden sich zur Stelle und hängen sich an.
08,00	NNO 3, See 2, grelle Sonne, einzelne Wolken, gute Sicht.	läuft R 70 Emsalö aus nach Kunda.
10,00		treffe ich mit Narwa-Bewachung zusammen. Bespreche mit Chef 3.M.S.-Fl. die Räumarbeit u. erhalte Angaben über den von den russ. S.-Boo
10,40		zurückgelegten Weg in der Nacht v. 1. zum 2.6. bringe ich Gerät aus, SDG 10 m Stander u. beg
11,50		ginne mit Räumarbeiten. Ich beginne an der N Ecke des nachzuprüfenden Gebietes und räume mi Ost-West-Kurs von Norden nach Süden.
12,00	N 3-4, See 2, einzelne Wolken, gute Sicht	geht R 70 bei "Bishorst" in der Kunda-Bucht längsseit.
14,04		Von Chef 25. M.S.-Fl., der Narwa-Bewachung abg löst hat, bekomme ich 2 AFT's als Flakschutz zugeteilt.
15,00		geht FT 1335/96 ein: Kr. 6 S.-Boote im Qu. 094 A 32, Kurs West. Frage eigene ?
		Mit FT 1415/99 Kr. antwortet Chef 25. M.S.Fl.:
		Auf FT 1335/96: O 94 A 3 6 eigene R.-Boote u. 2 Artl.-Fähren.
		läuft "Nettelbeck" Libau aus, Geleit "Netzlege 1" nach Utö.
	Der FT 1335 von Marko Hunnerburg ist mir nicht verständlich, da von F.d.M.-Ost mit FT 0352 gemeldet war, daß 1. Rfl. heute diese Qu. nachprüft u. außerdem die Boote seit 10,00 in diesem Qu. mit Ost-Wes Kursen fahren.	
16,15	WNW 3-4, See 2, einzelne Wolken, gute Sicht.	läuft R 70 Kunda-Bucht aus nach Reval zur Ergänzung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17,15	Skizze	beende ich Räumarbeiten, die Qu. O 94 A 3 u. B 1 sind nachgeprüft, kein Räumergebnis. Ich
19,10		mache Meldung durch Ft an F.d.M.-Ost u. laufe Weg violett nach Reval.
		meldet R 67 Bb.-Maschine unklar. Kühlwasserlenz-
20,30		pumpe ist ausgefallen u. kann mit Bordmitteln
21,20		nicht repariert werden.
		Ich vermindere Marschfahrt der Fl. auf 12 sm.
		Entlasse ich Rotte R 119 u. 68 nach Loksa.
		läuft R 70 Reval Westwerft ein.
1.6.44		
01,45		laufe ich mit R 120, 67, 73 u. R 127 Reval Handelshafen ein.
08,30	Reval	Musterung der F.d.M.-Verbände durch Oberbefehls-
09,30		haber MCK.-Ost, Adm. Kummetz.
		verholt Flottl. zur Westwerft.
		R 67 meldet a.K.B.
		Bb.-Motor, Kühlwasserlenzpumpe, Zahnrad der Antriebswelle gebrochen.
		Da Ersatzteile mit R 249 von Kiel kommen, macht R 67 gleichzeitig kleine Motorenüberholung mit
		eigenem Personal. Wiederherstellung voraussicht-
		lich 25.6. in Revaler-Westwerft.
11,25		Hat "Nettelbeck" Geleit "Netzleger 1" bei Utö
		entlassen u. läuft nach Reval.
12,00		läuft R 70 aus Weg violett zur Kunda-Bucht.
17,40		trifft R 70 mit den MFP's nördl. Kunda zusammen u. übernimmt nav. Führung.
21,15		hält R 70 in Türsamäe einen Cb.Strm. für die MFP's ab.
21,30		beginnen MFP's mit Werfen.
22,00		läuft "Nettelbeck" Reval Westwerft ein.
23,20		haben MFPs Werfen beendet. R 70 läuft mit 2 MFP's hinter den vorher nach Westen abgelaufenen MFP.-Verband her.
23,35		sichtet R 70 4 S.-Boote im Qu. s qu 8 mit Kurs SW u. macht Fl.-Meldung.
23,40		drehen die S.-Boote nach Westen auf die Boote de Narwa-Bewachung, R 70 macht erneut Fl.-Meldung.
1.6.44		
00,07		kommen die S.-Boote mit der Narwa-Bewachung ins Gefecht.
00,14		greifen die am weitesten im Westen stehenden MFP's mit in das Gefecht ein. R 70 steht mit einem havariertem MFP weiter im Osten u. ist außer Schußweite des Gefechtes.
00,18		Die S.-Boote haben eine Nebelwand gelegt und ziehen sich hinter dieser aus dem Feuer der Bewacher zurück, außerhalb der Reichweite der leichten Waffen der Bewacher stoppen die zwei zuerst aus der Nebelwand kommenden S.-Boote, das 3. S.-Boot läuft zunächst aus der Nebelwand nach Südosten ab, wird von den MFP's unter

Die Lagerbücher vom Osten - Druck und Verlag Danzig, Buchh. Gruben 24-25 Auslieferungslager für Livland in Riga, Schützenstr. 2, Kaiserl. Hofbuchh. 16 B 56. Reichsdruckerei. Form. Nr. 2604 D/a A 8 gefaltet Ziv A 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.6.		Feuer genommen u. dreht nach NO ab zu den e
		beiden, nach einigen Minuten kommt das 4. S.
		Boot aus der Nebelwand, selbst noch nebelnd
		auf die Bewacher zurückschießend mit wenig
		Fahrt u. läuft zu den ersten 3 S.-Booten, di
		noch gestoppt liegen u. 3 grüne Sterne hinte
		einander abschießen.
00,25		laufen die 4 S.-Boote nach NO ab. Mit FT 003
		75 meldet M 37 1 S.-Boot vernichtet u. 1 S.-
		Boot schwer beschädigt, keine Torpedos beob-
		achtet, Minenverdacht. Aus den Beobachtungen
		von R 70 geht m.E. endeutig hervor, daß die
		S.-Boote einen Torpedoangriff auf die Bewach
		gefahren haben u. daß die Vernichtung eines
		Bootes eine Fehlbeobachtung ist.
00,45		steigt Grufü. 24. L.-Fl. bei Toila auf R 70
02,00		geht R 70 bei M 37 längsseit, Besprechung d
		S.-Bootsgefechtes.
04,55		macht R 70 in der Kunda-Bucht bei "Bishorst"
		längsseit fest.
06,00		laufen R 127 u. 73 Reval aus nach Loksa.
09,30		laufen R 127 u. 73 Loksa ein.
09,35		laufen R 119 u. 68 Loksa aus nach Reval.
12,40		machen R 119 u. 68 in Reval-Westwerft fest.
16,00		läuft R 70 Kunda-Bucht aus nach Aseri u. mach
		dort um
17,10		fest.
17,50		läuft R 70 Aseri wieder aus u. geht zum Wurf-
		verband in das Seegebiet ostwärts Sillamäe.
22,00		Beginnen MFP's mit Werfen.
22,20		schleppt R 70 den aufgelaufenen F 189 frei.
22,50		R 70 läuft mit dem Wurfverband ab nach Westen
5.6.44		
02,25		fordert Chef 25. M.S.-Fl. R.-Boote mit Art
		zur Narwa-Bewachung zur Übernahme des gesunke
02,35		en M 37
		steigt Grufü. 24. L.-Fl. auf R 70 ein, R 70
02,55		läuft aus nach Aseri u. macht dort um
03,00		fest.
		laufen R 127 u. 73 aus nach Osten zur Narwa-
05,50		Bewachung.
		gehen R 127 u. 73 in der Narwa-Bucht bei M 29
06,05		längsseit, übernehmen Verwundete u. Überlebend
		von M 37 u. laufen ab zur finn. Küste über
		Orrengrund.
		R 127 bringt Verwundete zu "Oberhausen" R 73
		Überlebende nach Kotka.
10,03		R 127 macht Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		gibt R 127 Verwundete bei "Oberhausen" ab und
10,50		läuft anschl. nach Kotka.
		gibt R 73 Besatzung M 37 in Kotka ab.
		R 72 meldet wieder K.B., Motorenüberholung in
		Westwerft Reval beendet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.6.		Durch Fernschreiben erhalte ich von F.d.M.-Ost
		Befehl, sofort auszulaufen. Minenabwurfstelle
		59°42'N 24°13'Ost im Umkreis von 1 sm Nachprüfen
		Abwurfstelle durch Boje bezeichnet.
		F.d.M.-Ost G 3354 A 2
12,00	NW 1-2, See 1, grelle Sonne, gute Sicht.	laufe ich mit R 68, 72, 119 u. R 120 aus zu
		Räumarbeiten.
13,00		laufen R 127 u. 73 Kotka aus über Orrengrund
		nach Loksa. R 73 holt von "Oberhausen" einen
		Schwerverwundeten für Lazarett Reval ab. R 127
		meldet durch FT an F.d.M.-Ost Absicht, Marsch
		mit R 73 bis violett 9, dann R 73 mit Verwunde-
		ten Reval entlassen.
		läuft R 70 Aseri aus nach Kunda-
14,20		macht R 70 in Kunda-Bucht bei "Bishorst" fest.
14,30		bringe ich Gerät aus, SDG 20 m Stander.
14,40		Beginn mit Räumarbeit an der Südostecke des
		Gebietes, Räumkurs Nord-Süd.
16,39		erhalte ich FT 1255/13 von F.d.M.-Ost
		Zu G 3354: Minenabwurfgebiet ist im befohlenen
		Umkreis freizusuchen.
17,15		beginne ich mit freisuchen des Gebietes, 3 Räum-
		boote, 1 Bojenboot.
18,00		entläßt R 127 R 73 nördl. Juminda nach Reval u.
		läuft selbst nach Loksa.
		R 70 läuft Kunda-Bucht aus zur Minenunternehmung
		mit MFP's an der Küste bei Toila.
18,09		gibt F.d.M.-Ost durch FT Befehl an R 127, R 73
		sofort zur Verstärkung Narwa-Bewachung gehen.
		R 127 macht kehrt u. läuft nach Osten zur
		Narwa-Bewachung.
18,52		erhalte ich FT 1849/23 von F.d.M.-Ost, gem. FT
		1751 für R 73 sofort ein anderes Boot abteilen.
		Ich befehle R 72 für diese Aufgabe u. gebe FT
19,30		1932 an F.d.M.-Ost ab.
21,45		R 72 läuft von Qu. 15 C 2 über violett zur Narwa-
		Bewachung. Marschfahrt 15 sm, Fk.-Schaltung GJ
		habe ich Räumarbeit beendet.
	Skizze	Es ist das Gebiet zwischen
		59°41'N 24°11'Ost
		59°43'N 24°15'Ost freigesucht.
		Kein Räumergebnis.
22,00		R 73 gibt Schwerverwundeten bei Keri an Vp.-Boot
		ab u. läuft ab nach Osten zur Narwa-Bewachung.
23,12		Ich laufe mit R 68, 119 u. R 120 ab nach Reval.
		meldet sich R 127 bei der Narwa-Bewachung zur
23,30		Stelle.
		haben MFP's Werfen beendet, R 70 läuft mit Ver-
		band ab nach Westen.
		laufe ich mit R 68, 119 u. R 120 Reval Westwerft
		ein. Meldung durch Fs. an F.d.M.-Ost.

In Vertrieb bei Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. O. Postfach 1320 Stalling-Vordrucke Nr. 3020 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.6.		Feuer genommen u. dreht nach NO ab zu den e
		beiden, nach einigen Minuten kommt das 4. S.
		Boot aus der Nebelwand, selbst noch nebelnd
		auf die Bewacher zurückschießend mit wenig
		Fahrt u. läuft zu den ersten 3 S.-Booten, di
		noch gestoppt liegen u. 3 grüne Sterne hinte
		einander abschießen.
00,25		laufen die 4 S.-Boote nach NO ab. Mit FT 003
		75 meldet M 37 1 S.-Boot vernichtet u. 1 S.-
		Boot schwer beschädigt, keine Torpedos beob-
		achtet, Minenverdacht. Aus den Beobachtungen
		von R 70 geht m.E. eindeutig hervor, daß die
		S.-Boote einen Torpedoangriff auf die Bewach
		gefahren haben u. daß die Vernichtung eines
		Bootes eine Fehlbeobachtung ist.
00,45		steigt Grufü. 24. L.-Fl. bei Toila auf R 70
02,00		geht R 70 bei M 37 längsseit, Besprechung d
		S.-Bootsgefechtes.
04,55		macht R 70 in der Kunda-Bucht bei "Bishorst"
		längsseit fest.
06,00		laufen R 127 u. 73 Reval aus nach Loksa.
09,30		laufen R 127 u. 73 Loksa ein.
09,35		laufen R 119 u. 68 Loksa aus nach Reval.
12,40		machen R 119 u. 68 in Reval-Westwerft fest.
16,00		läuft R 70 Kunda-Bucht aus nach Aseri u. mach
		dort um
17,10		fest.
17,50		läuft R 70 Aseri wieder aus u. geht zum Wurf-
		verband in das Seegebiet ostwärts Sillamaë.
22,00		Beginnen MFP's mit Werfen.
22,20		schleppt R 70 den aufgelaufenen F 189 frei.
22,50		R 70 läuft mit dem Wurfverband ab nach Westen
5.6.44		
02,25		fordert Chef 25. M.S.-Fl. R.-Boote mit Arzt
		zur Narwa-Bewachung zur Übernahme des gesunke
02,35		en M 37
		steigt Grufü. 24. L.-Fl. auf R 70 ein, R 70
02,55		läuft aus nach Aseri u. macht dort um
03,00		fest.
		laufen R 127 u. 73 aus nach Osten zur Narwa-
05,50		Bewachung.
		gehen R 127 u. 73 in der Narwa-Bucht bei M 29
06,05		längsseit, übernehmen Verwundete u. Überlebend
		von M 37 u. laufen ab zur finn. Küste über
		Orrengrund.
		R 127 bringt Verwundete zu "Oberhausen" R 73
		Überlebende nach Kotka.
10,03		R 127 macht Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
10,50		gibt R 127 Verwundete bei "Oberhausen" ab und
		läuft anschl. nach Kotka.
		gibt R 73 Besatzung M 37 in Kotka ab.
		R 72 meldet wieder K.B., Motorenüberholung in
		Westwerft Reval beendet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.6.		Durch Fernschreiben erhalte ich von F.d.M.-Ost
		Befehl, sofort auszulaufen. Minenabwurfstelle
		59°42'N 24°13'Ost im Umkreis von 1 sm Nachprüfen
		Abwurfstelle durch Boje bezeichnet.
		F.d.M.-Ost G 3354 A 2
12,00	NW 1-2, See 1, grelle Sonne, gute Sicht.	laufe ich mit R 68, 72, 119 u. R 120 aus zu
		Räumarbeiten.
13,00		laufen R 127 u. 73 Kotka aus über Orrengrund
		nach Loksa. R 73 holt von "Oberhausen" einen
		Schwerverwundeten für Lazarett Reval ab. R 127
		meldet durch FT an F.d.M.-Ost Absicht, Marsch
		mit R 73 bis violett 9, dann R 73 mit Verwunde-
		ten Reval entlassen.
		läuft R 70 Aseri aus nach Kunda-
14,20		macht R 70 in Kunda-Bucht bei "Bishorst" fest.
14,30		bringe ich Gerät aus, SDG 20 m Stander.
14,40		Beginn mit Räumarbeit an der Südostecke des
		Gebietes, Räumkurs Nord-Süd.
16,39		erhalte ich FT 1255/13 von F.d.M.-Ost
		Zu G 3354: Minenabwurfgebiet ist im befohlenen
		Umkreis freizusuchen.
		beginne ich mit freisuchen des Gebietes, 3 Räum-
17,15		boote, 1 Bojenboot.
		entläßt R 127 R 73 nördl. Juminda nach Reval u.
18,00		läuft selbst nach Loksa.
		R 70 läuft Kunda-Bucht aus zur Minenunternehmung
		mit MFP's an der Küste bei Toila.
18,09		gibt F.d.M.-Ost durch FT Befehl an R 127, R 73
		sofort zur Verstärkung Narwa-Bewachung gehen.
		R 127 macht kehrt u. läuft nach Osten zur
		Narwa-Bewachung.
18,52		erhalte ich FT 1849/23 von F.d.M.-Ost, gem. FT
		1751 für R 73 sofort ein anderes Boot abteilen.
		Ich befehle R 72 für diese Aufgabe u. gebe FT
19,30		1932 an F.d.M.-Ost ab.
		R 72 läuft von Qu. 15 0 2 über violett zur Narwa-
21,45		Bewachung. Marschfahrt 15 sm, Fk.-Schaltung GJ
		habe ich Räumarbeit beendet.
	Skizze	Es ist das Gebiet zwischen
		59°41'N 24°11'Ost
		59°43'N 24°15'Ost freigesucht.
		Kein Räumergebnis.
22,00		R 73 gibt Schwerverwundeten bei Keri an Vp.-Boot
		ab u. läuft ab nach Osten zur Narwa-Bewachung.
23,12		Ich laufe mit R 68, 119 u. R 120 ab nach Reval.
		meldet sich R 127 bei der Narwa-Bewachung zur
23,30		Stelle.
		haben MFP's Werfen beendet, R 70 läuft mit Ver-
		band ab nach Westen.
		laufe ich mit R 68, 119 u. R 120 Reval Westwerft
		ein. Meldung durch Fs. an F.d.M.-Ost.

Druck der Graph.-Kunst- und Verlag Danzig, Berl. Straßen 24-25
Buchlieferungslager für Offiziere in Riga, Schützenstr. 2, Kunst. Danzig 39
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. M64 Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.44		Durch Fs. erhalte ich Aufgabe von F.d.M.-Ost. Die in Loksa liegende R.-Bootsrotte übernimmt für den in der Loksa-Bucht arbeitenden Netzle IV Flakschutz während der Dauer der Arbeiten. Für Geleit nach Loksa u. außerdem Flakschutz für den Netzleger sind 2 KFK's abgeteilt.
01,00		trifft R 72 bei Aseri mit R 73 zusammen, R 73 war vorübergehend Kompaß ausgefallen u. hatte Fahrt vermindert, Boote marschieren gemeinsam
02,15		weiter und treffen
02,45		bei der Narwa-Bewachung ein.
		werden R.-Boote vom Chef der Narwa-Bewachung e
		lassen, R 72, 73 u. R 127 laufen Weg violett
05,52		nach Westen.
		ankert R 70 in der Kasper-Wik.
06,18		R 127 u. 73 gehen nach Loksa u. laufen dort
06,00		ein.
08,20		R 72 geht nach Reval u. macht um
11,54		bei Flottille fest.
		geht FT 1136/65 ein von F.d.M.-Ost an R 127,
		R 73 Rotte 21,00 bei Narwa-Bewachung melden
		zur Verstärkung Pos. 5
16,45		laufen R 127 u. 73 Loksa aus zur Narwa-Bewach-
		ung.
20,35		melden sich R 127 u. 73 bei Chef Narwa-Bewach-
		ung zur Stelle.
		Schmidt
7.6.44	Reval	
02,05		werden R 127 u. 73 von Narwa-Bewachung entlass
		u. laufen nach Loksa.
05,35		Rotte R 127/73 Loksa ein.
06,00		laufen R 120 u. 72 aus nach Loksa zur Ablösun
09,00		laufen R 120 u. 72 Loksa ein.
09,00		R 127 u. 73 Loksa aus nach Reval.
12,00		machen R 127 u. 73 Reval fest.
		Durch Fernschreiben erhalte ich von F.d.M.-Ost
		Befehl, 4 R.-Boote zur Vfg. Chef 24. L.-Fl. zu
		Minenunternehmung am 8.6. um 11,00 in Loksasei
		G'kdos 5839 A 1
		Durch ein weiteres Fs. vom F.d.M.-Ost bekomme
		ich Befehl, Narwa-Bewachung ist ab sofort täg
		zwischen 22,00 u. 02,00 durch 4 R.-Boote zu ve
		stärken. Loksa Rotte kann dazu mit herangezoge
16,20		werden.
		G 3398 A 1
		laufen R 119 u. 68 aus nach Osten zur Narwa-Be
		wachung. Ich befehle Rotte R 120/72 in Loksa,
		daß sie um 18,30 nördl. Juminda stehen soll u.
17,30		weitere Befehle von R 119 erhält.
19,00		laufen R 72 u. 120 Loksa aus u. marschieren zu
		befohlenen Treffpunkt mit Rotte R 119
		meldet sich Rotte R 120 bei Rotte R 119 zur
		Stelle. 4 Boote marschieren zur Verstärkung de
		Narwa-Bewachung nach Osten. R 119 hat die Führ-
		ung u. macht Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		Chef Netzfl. Mitte teilt mir durch Fs mit, daß
		Geleit u. Sicherung für Netzleger IV auf unbe-
		stimmte Zeit verschoben ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Durch Fs. von F.d.M.-Ost G'kdos 5842 A 1 erhalte ich Aufgabe zu FT 1238 u. 1230 v. 7.6.44 Nach diesen Aufgaben müßte Sperre 4,5 sm falsch liegen. Da das unwahrscheinlich ist, ist nun die Westgrenze der Sperre festzustellen, folgendes Gebiet von Westen nach Osten freizusuchen: 59°29,5'N 27°40,5'Ost 59°32,4'N 27°37,1'Ost 59°33,7'N 27°41,1'Ost 59°31'N 27°44,6'Ost. Bei Auftreffen auf deutsche Minen sofort abbrechen u. Westpunkt der Sperre navigatorisch genau festlegen. Aufgabe Nacht 8/9 durchführen mit allen Booten.
		melden sich R.-Boote bei Narwa-Bewachung zur Stelle.
22,00		läuft R 70 Kasper-Wik aus zu den an der Küste
23,00		bei Saka arbeitenden MFP's.
		R 76 hat Reparatur der Kühlwasser u. Lenzpumpe in Werft Reval beendet u. meldet wieder K.B.
		Schmidt
8.6.44		
00,35		übernimmt R 70 nav. Führung der MFP's zum Werfen von KMA.-Minen an der Küste bei Saka.
00,42		bekommt Narwa-Bewachung Gefechtsberührung mit 4 russ. S.-Booten. R.-Boote beteiligen sich an der erfolgreichen Abwehr. 1 S.-Boot wird durch Verband vernichtet.
	Gefechtsbericht R 72	Gefecht beendet.
01,02		R 72 übernimmt Verwundete von M 15 u. geht zur "Oberhausen"
01,40		werden R 68, 119 u. R 120 von Narwa-Bewachung
		entlassen, Boote laufen nach Loksa.
02,10		hat MFP 168 Grundberührung u. wird von R 70 frei geschleppt
03,30		ist Werfen beendet. R 70 wird nach Reval entlassen zur Ergänzung der Bestände.
04,16		gibt R 72 Verwundete auf "Oberhausen" ab u. läuft zurück nach Loksa.
05,30		laufen R 68, 119 u. R 120 in Loksa ein.
06,15		läuft R 72 Loksa ein.
10,00		läuft R 70 Reval ein zur Ergänzung.
10,30		laufe ich mit R 73, 127 u. 76 Reval aus nach
14,00	OKO 2-3, See 1-2, bedeckt, Regen, Sicht unterhalb des Regens um 8 sm.	Osten zu Räumarbeiten in der Narwa-Bucht.
15,30		laufen R 68, 72, 119 u. R 120 Loksa aus. Boote haben von mir Befehl, 17,00 nördl. Juminda zu
		stehen u. dort mit mir zur Räumaufgabe in der
		Narwa-Bucht zusammen zutreffen.
17,00	Weg violett Punkt 9	schließen die aus Loksa ausgelaufenen Boote R 68 72, 119 u. R 120 heran, ich bespreche mit den Kmdt. die Räumaufgabe u. laufe weiter nach Osten
19,15		fällt auf R 127 Stb.-Masch. aus, Lager heiß gelaufen. FT ebenfalls ausgefallen. Ich gehe mit
19,45	SO 1-2, See 1, bedeckt, gute Sicht.	der Flottl. auf 12 sm Fahrt.
		entlasse ich R 127 nach Loksa.
		Da morgen in Loksa 6 R.-Boote sein müssen, 2 Bereitschaftsboote u. 4 für Minenunternehmen mit

Im Verlag des Gustav-Graf und Verlag Danzig, Gesellschaft, Graben 24-26
Buchlieferungslager für Offizier in Riga, Odelgasse 2, Kabel, Klingsbr. 14
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3606 Ziv A 2
gefaltet Ziv A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.6		MFP's, schicke ich R 127 heute Nacht nur bis Loksa, um morgen früh nach Beendigung der Räumaufgabe selbst mit R 127 weiter nach Reval zu gehen.
21,20		bringe ich Gerät aus, SDG 15 m Stander.
21,30		Beginn mit Räumarbeiten.
		Ich beginne an der SW.-Ecke des Gebietes mit Räumkurs NW-SO, 5 Räumboote, 1 Bojenboot.
22,17		meldet R 70 durch FT, daß Boot aufgeschlippt werden muß wegen Beschädigung am Propeller, Fertigstellung 10.6.12,00
		Ich gebe Anweisung, daß Reparatur R 70 durchgeführt wird.
		R 127 Loksa eingelaufen.
		Schmidt
9.6.44 04,45	Narwa-Bucht	habe ich Räumarbeiten beendet.
		Es ist das Gebiet zwischen
		59°29,4'N 27°40,5'Ost
	Skizze	59° 32,3'N 27°36,7'Ost
		59° 33,7'N 27°41,0'Ost
		59° 31,0'N 27°44,8'Ost
		freigesucht, kein Räumergebnis.
		Etwa eine halbe Meile ostwärts des von mir freigesuchten Gebietes sind 3 Oberflächenstände, Minen mit Bleikappen, zu sehen. Die Minen liegen parallel zu meinem Räumkurs (327°) mit einem Abstand in der Reihe von etwa 1000-1500 m.
		Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
		Da die Minen in der Sperre "Seeigel VII b" liegen u. ich annehme, daß zwischen der Ostgrenze des von mir freigesuchten Gebietes u. den Oberflächenständen Reißbojen liegen, suche ich nicht weiter nach Osten u. betrachte Aufgabe als erledigt.
		Wenn es sich bei den vor mir gemeldeten Oberflächenständen um dieselben handelt, die Chef 3. MSfl. am 7.6. mit FT 1238 u. 1320 3 sm weiter westlich gemeldet hat, dann kann ich mir den Unterschied nur in der Verwechslung von nav. Landobjekten beim Bestimmen des Schiffsortes erklären. Zur genauen Bestimmung der SW.-Ecke, Anfangspunkt des von mir zu räumenden Gebietes bin ich bei ruhigen Wetter u. guter Sicht von dem Feuer "Valaste" an der 10 m Linie bis etwa querab von Oru u. dann zum Anfangspunkt nach Koppelung u. Landpeilung von Valaste, Mühle bei Toila, Kirch Oru u. Mühle u. Schornstein bei Tursamäe gelaufen. Zur Kontrolle bin ich nach Beendigung der Räumarbeiten denselben Weg wieder zurückgelaufen.
07,00	SO 2, See 1, bedeckt, Dunst, Sicht um 3 sm.	entlasse ich R 120 zur Kunda-Bucht zur Vfg. Grufü. 24. Lfl. als Ersatz für R 70 zur nav. Unterstützung beim Auslegen der KMA.-Minen.
		R 120 meldet durch FT, daß Grufü. 24. Lfl. nicht in Kunda-Bucht ist. Ich gebe R 120 durch FT Befehl, nach Loksa zu kommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.6. 09,50		laufe ich mit R 68, 72, 73, 76 u. R 129 in Loksa ein. Besprechung mit Chef 24. Lfl. über Durchführung Minenunternehmung, Verstärkung "Seeigel VII b". Da bisher nur 3 beladene MFP's in Loksa-Bucht eingetroffen sind, kann Aufgabe heute nicht mehr durchgeführt werden.
		Grufü. 24. Lfl. meldet durch FT, daß er in Kasper Wik liegt. R 120 läuft daraufhin zur Kasper-Wik.
11,20		laufe ich mit R 68, 73, 119 u. R 127 Loksa aus nach Reval. R 72 bleibt als Bereitschaftsboot in Loksa, R 120 ist zur Vfg. Grufü. 24. Lfl. Kasper Wik gegangen. Ich mache Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
12,00	SO 2-3, See 1-2, be-	läuft R 120 Kasper-Wik ein u. geht bei "Bishorst" längsseit.
13,00		laufe ich mit R 68, 73, 76 u. R 119 Reval ein.
14,45		läuft R 127 Reval ein.
16,00		läuft R 120 Kasper-Wik mit MFP's aus zum Werfen KMA.-Minen an der Küste bei Saka.
		R 127 meldet s.K.B. Stb.-Motor Zylinder 6 Pleuelstangenlager ausgelaufen, Kurbelwelle beschädigt. Voraussichtliche Wiederherstellung der K.B. am 10.7. wenn Ersatzteile von Kiel rechtzeitig eintreffen. Gleichzeitig macht R 127 kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal in Westwerft Reval.
21,50		haben MFP's Werfen beendet.
		R 120 wird nach Loksa entlassen.
		Schmidt
10.6.44	Reval	
02,00		läuft R 120 Loksa ein.
03,00		ist ein MFP vor der Einfahrt von Loksa auf Grund gelaufen u. wird von R 120 freigeschleppt, R 120 hat dabei leichte Grundberührung.
08,00		laufen R 68, 73, 76 u. 119 Reval aus nach Loksa z. Vfg. Chef 24. L.-Fl. zum Werfen Verstärkung VII b".
11,00		laufen R 68, 73, 76 u. R 119 Loksa ein u. melden sich bei Chef 24. Lfl. zur Stelle.
12,00		laufen die Boote R 68, 73, 76 u. R 119 mit Chef 24. Lfl.u. MFP's aus zur Wurfaufgabe "Seeigel VII b"
17,45		laufen R 72 u. 120 Loksa aus zur Narwa-Bewachung.
21,52		beginnen MFP's mit Werfen.
22,45		übernehmen R 72 u. R 120 in der Narwa-Bucht S.-Bootssicherung für den Wurfverband der 24. Lfl.
23,30		haben MFP's Werfen beendet, Verband läuft ab nach Westen.
		Schmidt
11.6.44 01,20		werden R 72 u. 120 von Narwa-Bewachung entlassen u. gehen nach Loksa.

Druckerei-Verlag Ostland in Riga, Schützenstr. 9, Telef. Nr. 16 ... Verm. Nr. 2001 Bln A 2 geändert Bln A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
05,20		werden R 76 u. R 119 bei violett 12 von Chef 24. Lf.- entlassen u. laufen nach Loksa.
05,30		laufen R 72 u. R 120 Loksa ein.
06,30		laufen R 76 u. R 119 Loksa ein.
07,15		ist Rotte R 72/120 in Loksa abgelöst u. läuft nach Reval.
10,06		laufen R 68/73 Reval ein.
10,15		R 72/120 Reval ein.
16,30		laufen R 76 u. 119 Loksa aus zur Verstärkung der Narwa-Bewachung.
20,55		melden sich R 76 u. R 119 bei Narwa-Bewachung zur Stelle.
		Schmidt
12.6.44 02,00	Reval	werden R 76 u. 119 von Narwa-Bewachung entlas u. laufen ab nach Loksa.
05,40		laufen R 76 u. 119 Loksa ein.
07,30		laufen R 72, 73 mit Chef 24. Lfl. mit MFPs. Reval aus nach Osten zur Durchführung Wurfauf gabe "Seeigel VIII b".
		R 68 ist Hilfsmaschine ausgefallen u. kann ni mitlaufen.
		Durch FT gibt Chef 24. Lfl. R 76 in Loksa Bef 12,15 bei Weg violett 9 zu stehen und Unterne mung für R 68 mitzufahren.
11,15		läuft R 70 aus zur Aufgabe mit KMA.-Minen.
11,45		läuft R 76 Loksa aus zur Gr. R 72
12,00		hat R 68 Störung behoben u. läuft Reval aus nach Loksa.
15,50		stößt R 70 bei violett 15 zum Wurfverband 1. 24. Lfl.
16,00		läuft R 68 Loksa ein.
17,00		laufen R 68 u. 119 Loksa aus zur Verstärkung der Narwa-Bewachung u. meldet sich bei Chef 3. M.S.Fl. zur Stelle.
21,00		läuft R 70 in Kasper-Wik ein.
22,00		Beginnen MFP's , Gr. R 72 mit Werfen.
22,40		ist Werfen beendet, Verband läuft nach Westen
23,35		
		Schmidt
13.6.44 02,00		werden R 68 u. 119 von Narwa-Bewachung entlass u. laufen nach Loksa.
05,50		laufen R 68 u. 119 in Loksa ein.
06,20		laufen R 72, 73 u. 76 mit den MFP's in Loksa e
17,50		laufen R 68 u. 119 Loksa aus zur Verstärkung
21,30		der Narwa-Bewachung u. meldet sich dort zur Stelle.
		Schmidt
14.6.44 02,00		werden R 68 u. 119 von Narwa-Bewachung entlass u. laufen ab nach Loksa.
05,30		läuft R 68 Loksa ein. R 119 läuft weiter nach Reval zur Ergänzung und Ausrüstung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
06,00		läuft R 120 Reval aus nach Loksa.
08,00		macht R 119 in Reval-Westwerft fest.
09,00		läuft R 120 in Loksa ein.
		Narwa-Bewachung u. Küste beobachten im Qu. 18 C 98 Abwürfe vom Flugzeug, wahrscheinlich Minen. Durch Fe. erhalte ich Aufgabe, mit SDG größtmöglichste Tiefensteuerung freiräumen Gebiet zwischen 59°31,6'N 27°30'Ost 59°31,6'N 23,3'Ost 59°26,8'N 27°30'Ost 59°28'N 27°23,3'Ost Durchführung Nacht zum 16.6. Bei Räumerfolgen unbekannter Typen versuchen, nach Aseri einzuschleppen. Narwa-Bewachung stellt. Artl.-Schutz. F.d.M.-Ost G 3609 A 1
14,30		laufen R 72, 73, 76 aus zur Wurfaufgabe Verstärkung "Seeigel VI b" mit 6 MFP's.
17,00		laufen R 68 u 120 Loksa aus zur Narwa-Bewachung.
		meldet sich Rotte R 68/120 bei Narwabewachung zur Stelle
12,24	Gefechtsbericht R 72	läuft R 73 auf eine Mine u. sinkt auf 59°36,5'N 27°13,2'Ost.
	in Narwa Sperre	Der Wurfverband, 3 R.-Boote u. 6 MFP's marschierte in Doppelkiellinie zum Anfangspunkt der zu werfenden Sperre "Seeigel VI b" auf 59°38,2'N 27°13,2'O, der zugleich Endpunkt von "Seeigel VIIIb" ist und am 12.6. vom selben Wurfverband mit einer Minengefahrboje bezeichnet wurde.
		Die Führung hatte Grufü. 2. Gr. 24. Lfl. auf R 72.
		Die Besatzung von R 73 wurde vollzählig geborgen.
		Der Fk.Ob.Gfr. Phillips ist gefallen, 1 Mann schwer u. 2 Mann leicht verletzt.
		Schmidt
15.6.44		R 76 übernimmt Verletzte von R 73 u. geht zum Laz.-Schiff. R 72 macht mit den MFP's wieder kehrt u. geht zur Kasper-Wik, Grufü. 24. Lfl. führt Aufgabe heute nicht mehr durch, wegen zu großer Helligkeit.
05,20		ankert R 72 mit MFP in Kasper-Wik. Von F.d.M.-Ost erhalte ich Befehl, mit R 119 auszulaufen, Führung Wurfaufgabe "Seeigel VI b" übernehmen, Aufgabe heute durchführen mit vorgesetzten R.-Booten mit Gerät.
08,15		Besprechung bei A 1 F.d.M.-Ost.
08,40	SO 3, See 2, bedeckt, leichter Regen, Sicht um 3 sm.	laufe ich mit R 119 Reval aus nach Osten zur Kasper-Wik.
		Chef 1. MSfl., der Narwa-Bewachung führt, fordert durch FT ein R.-Boot an.
09,30		läuft R 120 Loksa aus zur Narwa-Bewachung.
11,00		R 68 geht nach Reval zur Brennstoffergänzung. passiere ich bei Wielett 6 den nach Reval lfd. R 68 u. befehle ihm, heute abend 20,00 bei violett 16 A zu sein als 3. R.-Boot für Wurfaufgabe "Seeigel VI b".
13,00	SO 3-4, See 2, bedeckt Sicht um 5 sm.	laufe ich mit R 119 Kasper Wik ein, Besprechung der Aufgabe mit Grufü. u. Kmdt. 24. Lfl.

In Verlag von Gerhard Rautenberg, Berlin, Unter den Linden 24-25
Auslieferungslager für Livland in Riga, Schützenstr. 2, Rudolf Ellmann
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 5 gefalzt Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14,30		läuft R 70 Kasper-Wik aus mit MFP zur Unternehmung KMA.-Minen an der Küste ostwärts Aseri. R 120 übernimmt Verwundete der Narwa-Bewachung u. bringt sie zu "Oberhausen".
15,00		läuft R 68 Reval aus, Weg violett nach Osten.
15,30	SW 2, See 1, bedeckt, leichter Regen, Sicht um 3 sm.	laufe ich mit R 119, Z2 u. 6 MFP's Kasper-Wik aus zur Durchführung "Seeigel VI b". Marschformation Doppelkiellinie, Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
17,00		läuft "Nettelbeck" mit R 76 aus nach Loksa.
19,45		meldet sich R 68 zur Stelle bei violett 16 A.
20,00		wird R 70 vom Grufü 24. Lfl. entlassen nach Loksa.
20,05		bringen R 72 u. 68 Gerät aus, SDD 10 m Stände u. setzen sich vor die MFP's. Ich laufe mit vor, zur Bestimmung des Anfangspunktes, dabei stelle ich fest, daß die am 12.6. geworfene Minengefahrboje, Endboje "Seeigel VIII b" a[n] 59°37,7'N 27°11,4'Ost liegt. In 140°, etwa 10 davon ab, ist die erste Mine (Reißleine) zu sehen, etwa 1 sm in 140° von der Boje ist ein größerer Ölfleck, der wahrscheinliche Untergangsort von R 73 zu sehen. Das Ende der Sperre "Seeigel VIII b" liegt danach etwa 1 sm südwestl. als geplant und angenommen.
21,00		laufen "Nettelbeck" u. R 76 Loksa ein.
21,45		beginnen MFP's mit Werfen auf 59°38,2'N 27°13,2'Ost, Wurfkurs 347°.
22,04		rÄumt R 68 eine UMB auf 59°40,5'N 27°12,2'Ost.
22,36		rÄumt R 72 eine EMC auf 59°45,3N 27°10,2'Ost. Ich nehme an, daß ich die westl. Reihe von "Seeigel VI b" bekommen habe u. drehe etwas nach Bb. ab.
22,47	W 2-3, See 2, bedeckt	rÄumt R 68 eine Mine, Mine detoniert im Gerät, Sib.-Gerät ist abgeschlagen, der starken Detonation nach ist es eine EMC. Ich drehe nochmals um 2/10 sm nach Westen. Da zur Längenbestimmung von der Insel Gr.-Tütters brauchbare Peilstraßen zu bekommen sind u. ich danach auf der vorgesehenen Kurslinie stehe, nehme ich an, daß in der westl. Reihe von Seeigel VI b eine Mine fehlt.
22,43	Skizze Bogen ist.	geht FT 2207/26 von F.d.M.-Ost an Chef 1. Rfl. ein. Nach Durchführung "Seeigel VI b" R.-Boote Brennstoffergänzung auf "Nettelbeck" Loksa. Freiräumaufgabe sofort nach Rückkehr R 72 aus Kotka.
23,03		ist Werfen "Seeigel VI b" beendet. Sperre ist bis auf Änderung des Anfangspunktes planmäßig geworfen. Ich entlasse R 72 mit den MFP's nach Kotka u. laufe mit R 119 u. R 68 nach Loksa.

Geheime Kommandosache! 2729.

1/Skl Lage Ost 12/9

12 anl

14) SWa 1Aa 3/9

-2. Sep. 1944

F 5. Sep. 1944

2/KIII Mar i.O. Mar 1 Lv. 6/9.

3/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. Ia

Anl. 1-12 mitsend. 5/9

Zu 1/Skl 26679/44 gKdos 30/8

Im Auftrage!

mit 12 Anl. 1292

Konteradmiral
und Führer der 9. Sicherungsdivision.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 26679/44 gKdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe Gegner	
14,30		
15,00		
15,30	SW lei um	
17,00		
19,45		
20,00		
20,05		
21,00		
21,45		
22,04		
22,36		
22,47	W 2-3, See 2, bedeckt	
22,43	VI b ein Bogen ist.	
23,03	Skizze	

Das Ende der Sperre "Seeigel VIII b" liegt danach etwa 1 sm südwestl. als geplant und angenommen.
laufen "Nettelbeck" u. R 76 Loksa ein.
beginnen MFP's mit Werfen auf 59°38,2'N 27°13,2'Ost, Wurfkurs 347°.
rRumt R 68 eine UMB auf 59°40,5'N 27°12,2'Ost.
rRumt R 72 eine EMC auf 59°45,3N 27°10,2'Ost.
Ich nehme an, daß ich die westl. Reihe von "Seeigel VI b" bekommen habe u. drehe etwas nach Bb. ab.
rRumt R 68 eine Mine, Mine detoniert im Gerät, Stb.-Gerät ist abgeschlagen, der starken Detonation nach ist es eine EMC.
Ich drehe nochmals um 2/10 sm nach Westen. Da zur Längenbestimmung von der Insel Gr.-Tütters brauchbare Peilstrahlen zu bekommen sind u. ich danach auf der vorgesehenen Kurslinie stehe, nehme ich an, daß im der westl. Reihe von Seeigel geht FT 2207/26 von F.d.M.-Ost am Chef 1. Rfl. ein. Nach Durchführung "Seeigel VI b" R.-Boote Brennstoffergänzung auf "Nettelbeck" Loksa. Freiräumaufgabe sofort nach Rückkehr R 72 aus Kotka.
ist Werfen "Seeigel VI b" beendet. Sperre ist bis auf Änderung des Anfangspunktes planmäßig geworfen.
Ich entlasse R 72 mit den MFP's nach Kotka u. laufe mit R 119 u. R 68 nach Loksa.

Schmidt

O.U., den 28.Juli 1944.

Admiral östliche Ostsee
Tgb.Nr. Gkdos 2934 AI

Geheime Kommandosache.

Gkdos. Eing. 1. 12. Anl.

An
Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -
K i e l

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 1.Räumbootsflottille für die Zeit vom 1.-15.Juni 1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Marineoberkommando Ostsee
P. B.Nr. Gkdos. 3688/44 AIa

Kiel, den 22 August 1944.

Geheime Kommandosache.

Eingegangen am 29.8.44
1/Skl. B. Nr. 26679/44
mit 12 Anl.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c. -
vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Konteradmiral
und Führer der 9. Sicherungsdivision.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. 26679/44 Gkdos.

9. Sicherungsdivision
B.Nr. GKdos 219 A1

den 9. Juli 1944

Geheime Kommandosache!

An

Admiral östliche Ostsee
nachrichtlich:
1. Räumbootsflottille

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. Räumbootsflott
vom 1.6. bis 15.6.1944 vorgelegt.
Stellungnahme ist beigefügt.

Für den Führer der 9. Sicherungsdivision
Der 1. Admiralstabsoffizier

Datum und Uhrzeit		
14,30		beginnen MFP's mit Werfen auf 59°38,2'N 27°13,2'Ost, Wurfkurs 347°
15,00		räumt R 68 eine UMB auf 59°40,5'N 27°12,2'Ost.
15,30		räumt R 72 eine EMC auf 59°45,3N 27°10,2'Ost.
17,00		Ich nehme an, daß ich die westl. Reihe von "Seeigel VI b" bekommen habe u. drehe etwas nach Bb. ab.
19,45	W 2-3, See 2, bedeckt	räumt R 68 eine Mine. Mine detoniert im Gerät. Sib.-Gerät ist abgeschlagen, der starken Detonation nach ist es eine EMC.
20,00		Ich drehe nochmals um 2/10 sm nach Westen. Da zur Längenbestimmung von der Insel Gr.-Tütters brauchbare Peilstrahlen zu bekommen sind u. ich danach auf der vorgesehenen Kurslinie stehe, nehme ich an, daß im der westl. Reihe von Seeigel
20,05		
21,00		
21,45		
22,04		
22,36		
22,43	VI b am Bogen ist.	
22,47		
23,03	Skizze	geht FT 2207/26 von F.d.M.-Ost an Chef 1. Rfl. ein. Nach Durchführung "Seeigel VI b" R.-Boote Brennstoffergänzung auf "Kettelbeck" Loksa. Freiräumaufgabe, sofort nach Rückkehr R 72 aus Kotka.
		ist Werfen "Seeigel VI b" beendet. Sperre ist bis auf Änderung des Anfangspunktes planmäßig geworfen.
		Ich entlasse R 72 mit den MFP's nach Kotka u. laufe mit R 119 u. R 63 nach Loksa.

Anl. z. 1. Skl. GKdos 061/44

Stellungnahme des Führers der 9. Sicherungsdivision
zum Kriegstagebuch der 1.R.Flottille vom 1.-15.6.44.

Zum 4.6.44: 00.25 Uhr: Auf Grund der Beobachtungen R 70 erscheint sicher, daß von den auf Pos. V stehenden Booten der Narwa-Bewachung in dieser Nacht kein S-Boot versenkt worden ist. Eine Versenkung wurde deshalb nicht anerkannt.

Zum 9.6.44: Obwohl Navigationsmittel der M-Boote besser sind als die der R-Boote und Meldungen der 3.M.S.Flottille sich im allgemeinen als zuverlässig erwiesen haben, muß hier dem Chef 3.M.S.Flottille ein Besteckfehler unterlaufen sein, als er die Oberflächenstände unmittelbar auf Ostgrenze Pos. VI meldete.

Zum 14.6.44: 22.24 Uhr: Zum Verlust R 72 wird bei Vorlage Kriegstagebuch 24. L.Flottille Stellung genommen werden.

Konteradmiral
und Führer der 9. Sicherungsdivision.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. 26679/44 g Kdos.

Anl. 3 zu 1. Skl. Gkdos 061/44
Anl. 3 zu 1. Skl. Gkdos 061/44

Anlage zu S. d. M. Gk
B. Nr. G. Kdos. 219

Gefechtbericht - Schnellbootsgefecht.

1.) Sämtl. im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßt oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortsangabe und Quadrat:
"R 72" 2 M-Boote der 3.M.S.-Flo. mit Chef 3.M.S.-Fl. auf M 15, 2 Boote der 31.M.S.-Fl. mit Grufü. auf M 3131, 2 AFP., Rotte R 119 und R 68 in Qu. 118 c 68

2.) 8.6.44 (Datum)
3.) Wetter: sehr klare Sicht, windstill, C 4
4.) Wolkenhöhe: -//-
5.) Uhrzeit des Sichtens der feindl. S-Boote: 00,42 Uhr 4 S-Boote voraus
6.) Uhrzeit des Alarms: (Gesamtdauer): 00,44 bis 01,02
7.) Uhrzeit des Feuereröffnens: 00,50
8.) Abgegebene Fk-Sprüche und von wem gegeben:
Chef 3. M.S.-Fl. nach dem Gefecht
9.) Eigener Kurs und Fahrt: rw. ca. 100° Fahrt 7 sm.
10.) Formation des Gegners: Kiellinie
11.) Kurs des Gegners: rw. ca. 300°
12.) Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens:
ca. 3 sm bei Eröffnen des Feuers durch M-Boote u. AFP's
ca. 1 sm " " " " der leichten Waffen

13. u. 14.) Beschreibung des Angriffs und veranlaßte eigene Maßnahmen:
Als Absicht des Gegners, zum Zangenangriff anzusetzen erkennt war, 3 S-Boote liefen an BB., ein Boot an Stb. an, lief R 72, das als letztes Boot in der Nordreihe des in der Doppelkiellinie fahrenden Verbandes stand, mit Höchstfahrt an BB.-Seite mit Kurs rw. ca. 50° an dem Verband vorbei, dem nunmehr ca. rw. 300° stehenden Gegner entgegen. Auf ca. 12 - 1400 m ließ ich aus allen 2 cm Waffen das Feuer eröffnen. Die Schüße lagen, da Gegner einwandfrei zu erkennen war, deckend. Nach Beschuß nebelte Gegner stark. Nach kurzer Feuerpause jedoch wurden 2 von 3 angreifenden Booten ablaufend gesehen und nochmals bekämpft. Das eigene Boot lag in diesem Augenblick gestoppt in der Nähe von M 3131, das ebenfalls die an BB.-Seite angreifenden Boote bekämpfte.

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner:
Einwandfreie Treffer auf dem 1. Boot durch 2 cm Brandmunition, starke Brandentwicklung, wahrscheinlich detoniert.
16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle: Keine
17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: 01,02 Uhr
18.) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge: R 72 180 Schuß 2 cm
19.) Vom Gegner eingesetzte Kampfmittel: Torpedo, Beschuß durch 1,5 cm, Masch.-Waffen.
20.) Zeugen: (Unterschrift, Name, Dienstgrad)
Grufü. M 3131 u. eigenes Brückenpersonal

1 Skizze

Leutnant zur See u. Kmdt. "R 72"

Stellungnahme mit Unterschrift des Flo.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten:

R 72 war bei der Vernichtung eines russ. S-Bootes am 8. VI. 44 maßgeblich beteiligt.
Ich bitte um Beteiligung des Bootes nach der anerkannten Vernichtung des S.-Bootes.

Kapitänleutnant u.
Flottillenchef

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 26679/44 g Kdos.

Anl. 3 zu 1.Skl. gKdos 061/44

Anlage zu S. d. M. Op
B. Nr. G. Kdos. 419

Gefechtsbericht - Schnellbootsgefecht.

1.) Sämtl. im Umkreisvon 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßt oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortsangabe und Quadrat:
"R 72" 2 M-Boote der 3.M.S.-Flo. mit Chef 3 M.S.-Fl. auf M 15, 2 Boote der 31. M.S.Fl. mit Grufü. auf M 3131, 2 AFP., Rotte R 119 und R 68 in Qu. 118 c 68:

2.) 8.6.44(Datum)
3.) Wetter: sehr klare Sicht, windstill, C 4
4.) Wolkenhöhe: -//-
5.) Uhrzeit des Sichtens der feindl. S-Boote: 00,42 Uhr 4 S-Boote voraus
6.) Uhrzeit des Alarms: (Gesamtdauer): 00,44 bis 01,02 Uhr
7.) Uhrzeit des Feuereröffnens: 00,50
8.) Abgegebene Fk-Sprüche und von wem gegeben:
Chef 3. M.S.-Fl. nach dem Gefecht
9.) Eigener Kurs und Fahrt: rw. ca. 100° Fahrt 7 sm.
10.) Formation des Gegners: Kiellinie
11.) Kurs des Gegners: rw. ca. 300°
12.) Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens:
ca. 3 sm bei Eröffnen des Feuers durch M-Boote u. AFP's.
ca. 1 sm " " " " der leichten Waffen.
13. u. 14.) Beschreibung des Angriffs und veranlaßte eigene Maßnahmen:
Als Absicht des Gegners, zum Zangenangriff anzusetzen erkannt war, 3 S-Boote liefen an BB., ein Boot an Stb. an, lief R 72, das als letztes Boot in der Nordreihe des in der Doppelkiellinie fahrenden Verbandes stand, mit Höchstfahrt an BB-Seite mit Kurs rw. ca.50° an dem Verband vorbei, dem nunmehr ca. rw. 300° stehenden Gegner entgegen. Auf ca. 12 - 1400 m leiß ich aus allen 2 cm Waffen das Feuer eröffnen. Die Schüße lagen, da Gegner einwandfrei zu erkennen war, deckend. Nach Beschuß nebelte Gegner stark. Nach kurzer Feuerpause jedoch wurden 2 von 3 angreifenden Booten ablaufend gesehen und nochmals bekämpft. Das eigene Boot lag in diesem Augenblick gestoppt in der Nähe von M 3131, das ebenfalls die an BB-Seite angreifenden Boote bekämpfte.
15.) Beobachtete: Wirkung beim Gegner:
Einwandfreie Treffer auf dem 1. Boot durch 2 cm Brandmunition, sterke Brandentwicklung, wahrscheinlich detoniert.
16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle: Keine
17.) Uhrzeit des Feuereinstellens: 01,02 Uhr
18.) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge: R 72 180 Schuß 2cm
19.) Vom Gegner eingesetzte Kampfmittel: Torpedo, Beschuß durch 1,5 cm, Masch.-Waffen.
20.) Zeugen: (Unterschrift, Name, Dienstgrad)
Grufü. M 3131 u. eigenes Brückenpersonal.

1 Skizze

Leutnant zur See u. Kmdt. "R 72"

Stellungnahme mit Unterschrift des Flo.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten:

R 72 war bei der Vernichtung eines russ. S.-Bootes am 8. VI. 44 maßgeblich beteiligt.
Ich bitte um Beteiligung des Bootes nach der anerkannten Vernichtung des S.-Bootes.

Kapitänleutnant u.
Flottillenchef

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl. 26679/44 g Kdos.

Anl. 5 zu 1. Rfl. gkdos 661/44

Anlage zu F. d. M. Off
B. Nr. G. Kdos. 210

Bericht über Durchführung der Aufgabe Verstärkung Seeigel VI b und den Totalverlust "R 73".

Aufgabe: Verstärkung Seeigel VI b
Führung: GF II. 24.L.-Flottille Oblt.z.See Breitling
Navigatorische Führung: "R 72" mit den Navigationsbooten "R 73 u. R 76".
Wetter: OSO 2-3, See 1-2, mäßige Sicht.

Absicht der Durchführung: Seeklar des Verbandes war für 14,30 Uhr in Loksa befohlen. Es war beabsichtigt in Doppelkiellinie auf Weg violett nach Osten zu maschieren. Navigation erfolgte auf den Seekarten D 151 and D 152. Zur navigatorischen Unterstützung des Kmdt. von R 72 befanden sich an Bord der Gf. II. der 24. L.-Flottille, der Flottillenobersteuermann der 1.Rfl. ein weiterer Ob.Strm. und ein Strm.Mt. Von einem navigatorischen einwandfreien Schiffsort dicht unter der Küste sollte der Endpunkt des Teilstückes der Sperre 8 b, der durch eine Minengefahrboje gekennzeichnet war und gleichzeitig den Anfangspunkt der neuen Sperre, angesteuert werden.

Durchführung:

Auf dem Wege nach Osten wurde durch immer währende Kreuzpeilung der Standort des eigenen Verbandes laufend festgestellt. Um 21,22 Uhr wurde der Schiffsort das letztemal genau nach 3 Objekten bestimmt (s.Skizze). Um 21,25 Uhr wurde der rw. Kurs 30° befohlen. Am Kompaß lagen 25° an, d.h. es wurde noch 1/2° nach Westen vorgehalten. Der Kurs wurde 57 Min. gesteuert, als an Bb. voraus ca. 1 sm. ab ein nicht genau zu erkennender schwarzer Punkt ausgemacht wurde. R 76 erhielt von mir Befehl den Punkt anzusteuern und zu melden, um was es sich handle. Das Boot lief ohne ihn gesehen zu haben vorbei. Von R 72 war er ebenfalls nur mit Unterbrechung auszumachen. Um 22,24 Uhr also genau 59 Min. nach Einnehmen des Ansteuerungskurses erhielt R 73 an Bb.Seite einen Minentreffer. Der Wurfverband erhielt den Befehl hart Bb. abzudrehen und mit Westkurs abzulaufen, was in vorbildlicher Weise geschah, R 72, das ebenfalls in dem Minenfeld stand, ging mit kleinster Fahrt unter Umgehung mehrerer nun gesichteter Reißleinen zur Hilfeleistung zu R 73. Der Versuch das Boot abzuschleppen mißlang, nachdem 20 Min. lang eine Schleppverbindung bestanden hatte, da ich mehere Male durch in unmittelbarer Nähe gesichteter Reißleinen zu einschränkenden Manövern gezwungen wurde und R 73 immer mehr über den Vorsteven wegsackte. Ich befahl nunmehr der Besatzung von R 73 das Boot zu verlassen, die ich vollzählig an Bord übernommen habe.

Es gelang R 72 aus der Sperre herauszumanövrieren. Die geborgene Besatzung von R 73 wurde auf R 76 abgegeben, das Befehl erhielt zum Lazarettschiff "Oberhausen" und anschließend nach Reval zu laufen.

R 73 ist um 23,21 Uhr auf ca. 40.m Wasser über den Vorsteven gesunken. Schiffsortvergleiche mit dem als Artl.Schutz Bb. achteraus fahrenden M 3 ergab folgendes:
eigener nach Kopplung um 22,24 Uhr:
59° 36,5' Nord 27° 10,6' Ost
Schiffsort vom M 3: für den Untergang:
59° 36,5' Nord 27° 13,2' Ost.

Wodurch die Versetzung des Wurfverbandes nach Osten erfolgte ist unerklärlich. Der Kurs wurde dauernd von mir und dem Verbandsführer unter Kontrolle gehalten.

bitte wenden!

Anl. Nr. 5 zu 1/Skl 26679/44 g Kdos.

Aber auch trotz der erst später festgestellten Versetzung, hätte ein Auftreffen auf die eigene Sperre 8 b nicht erfolgen dürfen, denn die Zeit bis zum Eintreffen auf dem Anfangspunkt wäre erst in 16 Min., das sind bei 8 sm Fahrt 2,13 sm. verstrichen gewesen.

Die Sperre 8 b wurde am Vortage durch den Flottillenchef der 24. L.-Flottille ebenfalls unter der navigatorischen Führung von R 72 unter den denkbar günstigsten Wetterverhältnissen geworfen. Der Anfangspunkt dieser Sperre (gekennzeichnet durch eine Minengefahrboje) konnte genau angesteuert werden. Eine Versetzung auf Westkurs um 1-2 sm. ist unerklärlich, da die Zeit in der die Minen geworfen werden sollten auf die Sek. genau mit der abgelaufenen Strecke überein stimmte. Kompaßstörungen wurden nur in einigen Küstennahen Gebieten festgestellt, der Abgangsort für die Sperren aber immer einwandfrei ermittelt.

1 Anlage / Skizze

Leutnant zur See
u.Kmdt. " R 72 "

Anl. 5 zu i. Skz. gKdos Okt/44

Anlage zu S. d. M. Gr.
B. Nr. G. Kdos. 210

Bericht über Durchführung der Aufgabe Verstärkung "Seeigel VI b" und den Totalverlust R 73

Aufgabe: Verstärkung "Seeigel VI b".
Führung: GF II. 24. L.-Fl. Oblt.z.S. Breitling
Navigatorische Führung: R 72 mit den Navigationsbooten R 73 u. R 76
Wetter: OSO 2-3, See 1-2, mäßige Sicht.

Absicht der Durchführung: Seeklar des Verbandes war für 14,30 Uhr im Loksa befohlen. Es war beabsichtigt in Doppelkiellinie auf Weg violett nach Osten zu marschieren. Navigation erfolgte auf den Seekarten D 151 u. D 152. Zur navigatorischen Unterstützung des Kmdt. R 72 befanden sich an Bord der GF II der 24. Lfl., der Fl.Ob.Strm. der 1. Rfl., ein weiterr Ob.Strm. u. ein Strm.Mt. Von einem navigatorisch einwandfreiem Schiffsort dicht unter der Küste sollte der Endpunkt des Teilstückes der Sperre 8 b, der durch eine Minengefahrboje gekennzeichnet war und gleichzeitig den Anfangspunkt der neuen Sperre bildete, angesteuert werden.

Durchführung:

Auf dem Wege nach Osten wurde durch immer währende Kreuzpeilung der Standort des eigenen Verbandes laufend festgestellt. Um 21,22 Uhr wurde der Schiffsort das letztemal genau nach 3 Objekten bestimmt (s. Skizze). Um 21,25 Uhr wurde der rw. Kurs 30° befohlen. Am Kompass lagen 25° an, d.h., es wurde noch 1/2 δ nach Westen vorgehalten. Der Kurs wurde 57 Min. gesteuert, als an Bb. voraus ca. 1 sm ab ein nicht genau zu erkennender schwarzer Punkt ausgemacht wurde. R 76 erhielt vom mir Befehl, den Punkt anzusteuern und zu melden, um was es sich handle. Das Boot lief, ohne ihn gesehen zu haben, vorbei. Von R 72 war er ebenfalls nur mit Unterbrechung auszumachen. Um 22,24 Uhr, also genau 59 Min nach Einnehmen des Ansteuerungskurses erhielt R 73 am BB.-Seite einen Minentreffer. Der Wurfverband erhielt den Befehl, hart Bb. abzudrehen und mit Westkurs auszulaufen, was in vorbildlicher Weise geschah. R 72, das ebenfalls in den Minenfeld stand, ging mit kleinster Fahrt unter Umgehung mehrerer, zum gesichteter Reißleinen zur Hilfeleistung zu R 73. Der Versuch, das Boot abzuschleppen mißlang, nachdem 20 Min. lang eine Schleppverbindung bestanden hatte, da ich mehrere Male durch in unmittelbarer Nähe gesichteter Reißleinen zu einschränkenden Manövern gezwungen wurde und R 73 immer mehr über den Vorsteven wegsackte. Ich Befahl nunmehr der Besatzung von R 73 das Boot zu verlassen, die ich vollzählig an Bord übernommen habe.

Es gelang R 72 aus der Sperre herauszumanövrieren. Die geborgene Besatzung von R 73 wurde auf R 76 abgegeben, das Befehl erhielt, zum Laz.-Schiff "Oberhausen" u. anschl. nach Reval zu laufen.

R 73 ist um 23,21 Uhr auf ca. 40 m Wasser über den Vorsteven gesunken. Schiffsortvergleiche mit dem als Artl.-Schutz Bb. achteraus fahrenden M 3 ergab folgendes:

eigener nach Kopplung um 22,24 Uhr:
59°36,5'N 27°10,6'Ost
Schiffsort von M 3 für den Untergang:
59°36,5'N 27°13,2'Ost.

wodurch die Versetzung des Wurfverbandes nach Osten erfolgte ist unerklärlich. Der Kurs wurde dauernd von mir und dem Verbandsführer unter Kontrolle gehalten.

bitte wenden !

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 26679/44 g Kdos.

Aber auch trotz der erst später festgestellten Versetzung hätte ein Auftreffen nur die eigene Sperre 9 b nicht erfolgen dürfen, denn die Zeit bis zum Eintreffen auf dem Anfangspunkt wäre erst in 16 Min., das sind bei 8 sm Fahrt 2,15 sm., verstrichen gewesen.

Die Sperre 9 b wurde am Vortage durch dem Flottillenchef der 24. L.Fl. ebenfalls unter der navigatorischen Führung von R 72 unter den denkbar günstigsten Wetterverhältnissen geworfen. Der Anfangspunkt dieser Sperre (gekennzeichnet durch eine Minengefahrboje) konnte angesteuert werden. Eine Versetzung auf Westkurs um 1-2 sm ist unerklärlich, da die Zeit in der die Minen geworfen werden sollten auf die Sek. genau mit der abgelaufenen Strecke übereinstimmte. Kompaßstörungen wurden nur in einigen küstennahen Gebieten festgestellt, der Abgangsort für die Sperren aber immer einwandfrei ermittelt.

1/Anlage/Skizze

Leutnant zur See
und Kmdt. R 72

Anl. 3 zu 1. Skl. Gkdos 0561/44

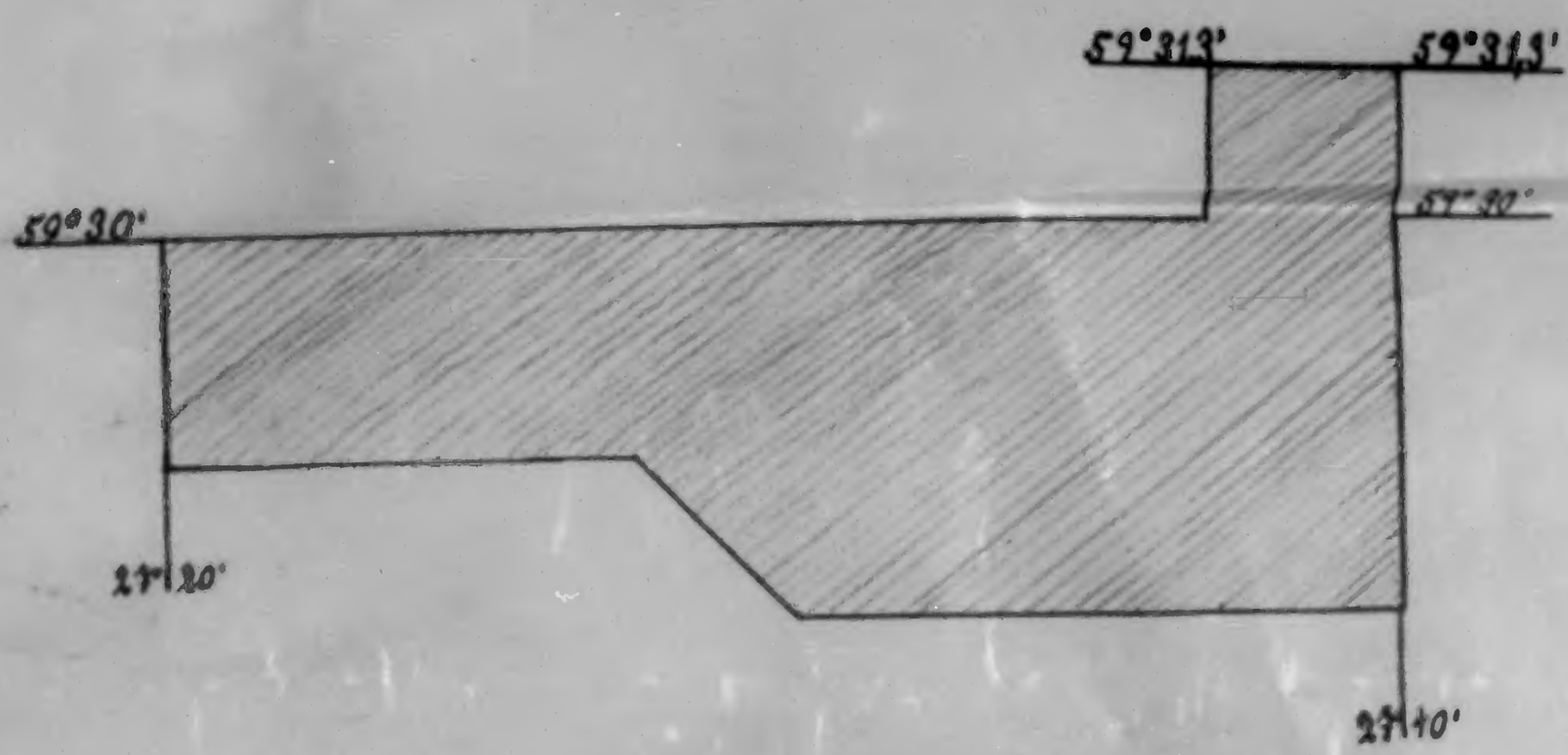
Operationsbefehl zum S-Boot-Angriff in der Nacht 8. VI. 44.



Anl. Nr. 8 zu 1/Skl. 26679/44 Kdos

Anlage 1 z. R.Fl. zu B.Nr. G 3 Nr. 061/44

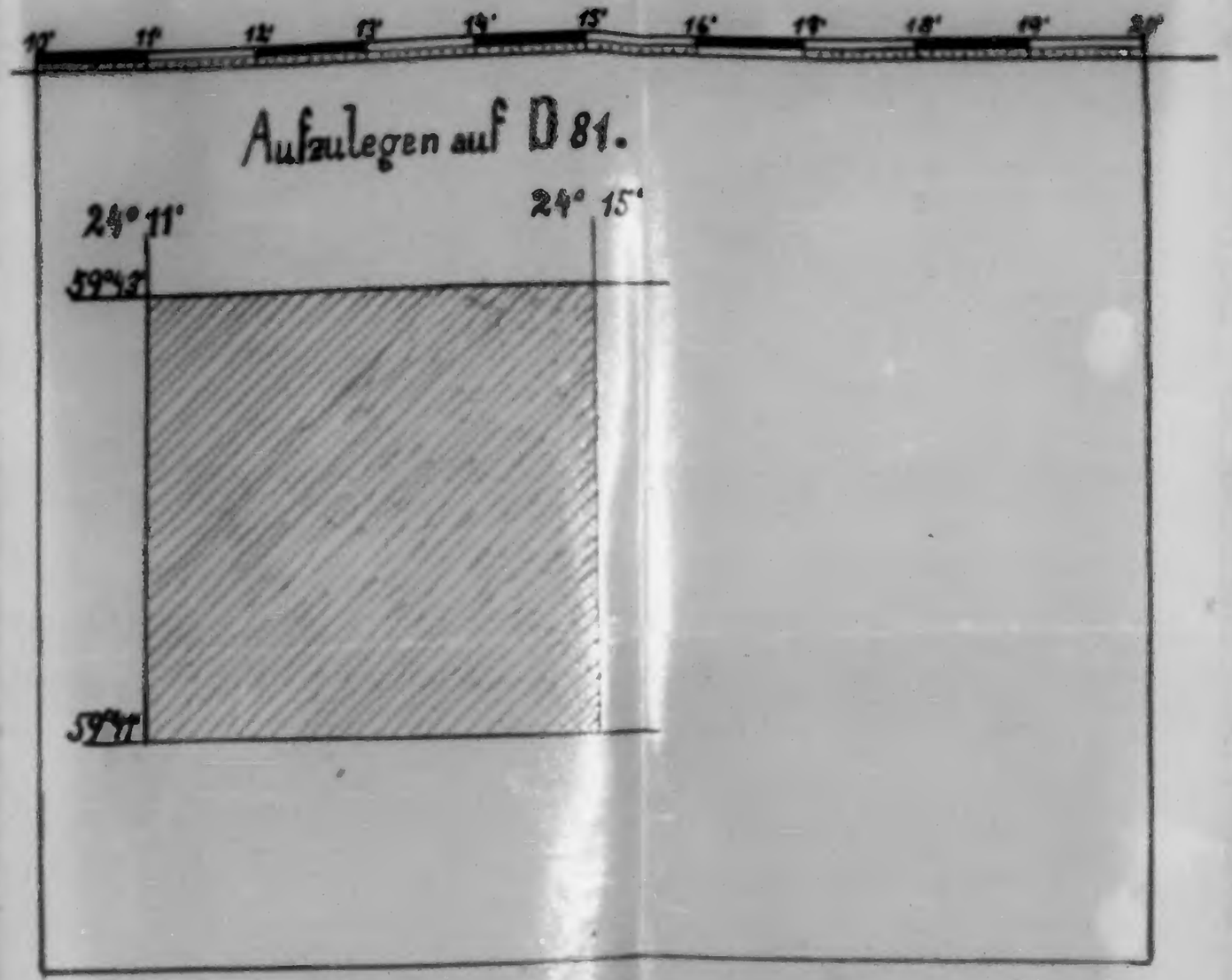
Aufzulegen auf D 152.



Nachgeprüft am 2/6.44.
von I.R.Flottille,
S.D.G. 10m Stander.
Kein Räumergebnis.

Anl. Nr. 9 zu 1/Skl. 26679 A 4 g Kdos.
Anlage zu K.T.B. Nr. 214

Anlage 2 z. R.Fl. zu B.-Nr. 1 Skizze 061/44



Freigesucht
~~Nachgeprüft~~ am 5/6.44.

von I.R. Flottille.

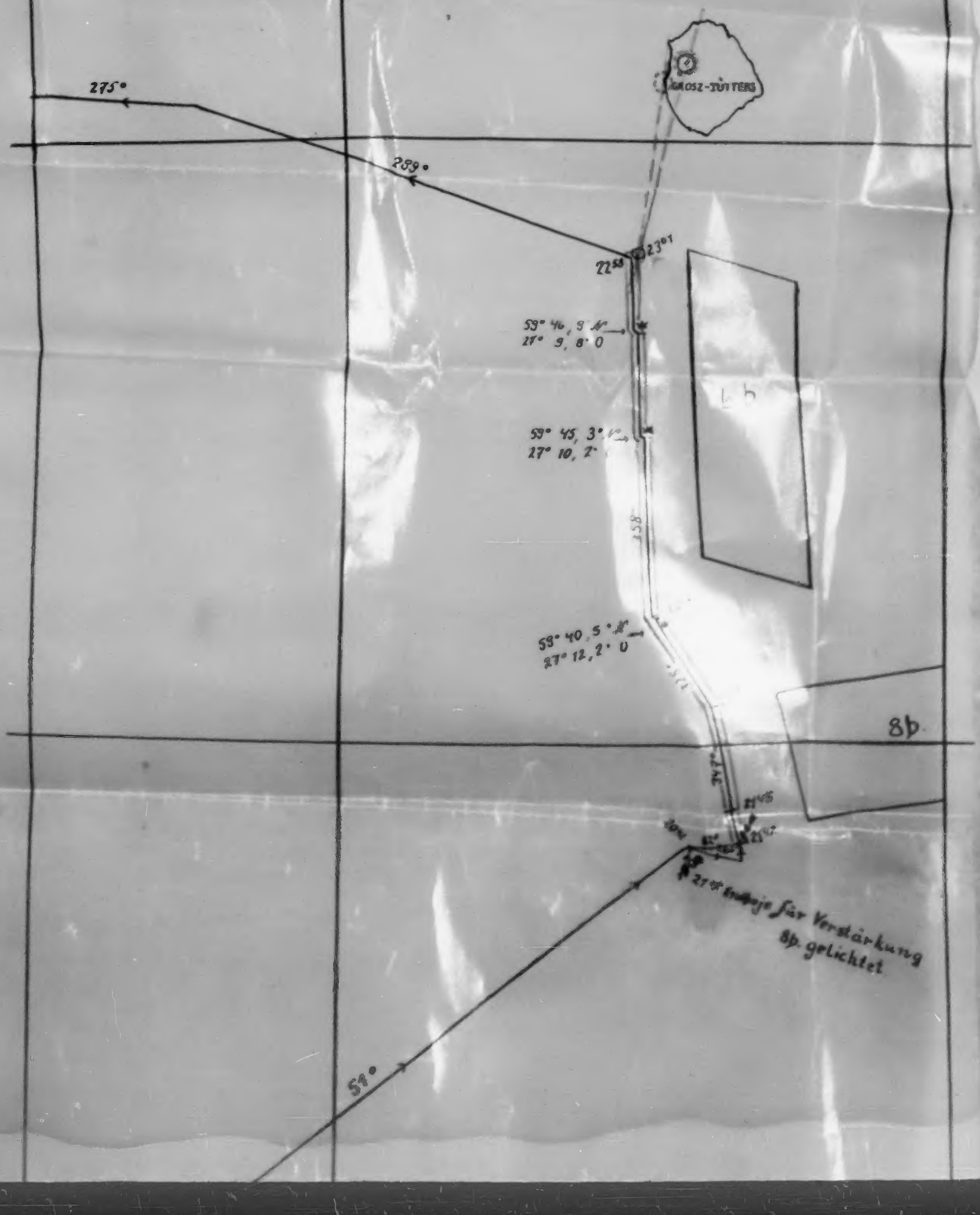
S.D.G. 20m Stander.

Kein Räumergebnis.

Akt. Nr. 7 2687 4 g Kdos.

Anl. 6 zu 1. Nyo. gekürzt 861/44

Wurfskizze für Verstärkung bB. am 15. VI. 44.
Aufzulegen auf D 152
„ R 119



8b

8b gelichtet

Verstärkung für Endbefeuerung

Lahekiila

Kalli

Asemi

Anl. 5 zu i. Zfe. Gltbt 061/44

Wegeskizze „R72"
bei Unternehmen 66 (Verstärkung Leuigel u. L)

Aufzulegen auf „D152"

57°40

Kalei

Agetti

Ämala

30°(35°)

57°30

27°40'

Freigesuchtes Gebiet v. 8 - 9. VI 44.
mit 15m Tiefenstander (S.D.G)

Aufzulegen auf D 152
R. 119

N A R V A B U C H T

59° 33,9' N
27° 41,0' O

59° 32,3' N
27° 30,7' O

59° 30,3' N
27° 44,8' O

59° 29,4' N
27° 40,5' O

107°
49°
312
312
312

Valaste

Zum Peilen benutzte Objekte

59° 22'

27° 20' 25' 30' 35' 40' 45' 50' 55

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Geheim!	Vorkommnisse

Abschrift.

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
	Dienstgrad	N a m e
R 67	Ob.Masch.	V ö l k s e n
R 68	Ob.Masch.	E s t
R 69	Ob.Masch.	B i s c h o f f
R 70	Stbs.Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72	Ob.Masch.	K o c h
R 76	Ob.Masch.	B r e ß l e r
R 119	Ob.Masch.	B i l z e r
R 120	Stbs.Ob.Masch.	N e u m a n n
R 127	Ob.Masch.	B a s t i a n
R 249	Ob.Masch.	H o l z
N T	Ob.Masch.	B a u m a n n

Flottillenchef: Kapitänleutnant S c h n e i d e r

Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) G ö r l e r

Vertreter bis 10.6.: Leutnant (Ing.) J o r d a n

angefangen am: 1.6.1944

beendet am: 15.6.1944

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7484 — 1633/42 Lütge

Anl.Nr. 2 zu 1/SKl 32553/44 g Kdos.

Die 8 3 gelöst

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
1.6.44	Reval	R 69 liegt in der Westwerft zum Propellerflügelwechsel.
	Reval	R 73 und 127 Hafenbetrieb. R 69, 72 und 76 a.K.B.
0133	Kunda - Bucht	R 70 festgemacht.
0600	Saßnitz	R 249 ausgelaufen zum Marsch nach Kiel.
0600	Reval	R 68 und 119 abgelegt.
0900	Loksa	R 68 und 119 festgemacht.
0905	Loksa	R 67 und 120 abgelegt.
1030	Memel	NT festgemacht, Von der M.A.St.-Memel werden 19,0 m³ Treiböl übernommen.
1155	Reval	R 67 und 120 festgemacht. Die Boote übernehmen von der M.A.St.-Reval 9,400 m³ Treiböl.
1400	Kunda - Bucht	R 70 ausgelaufen.
1804	In See	R 70 längseit von RO I festgemacht.
1900	Kiel	R 249 Scheerhafen festgemacht.
1945	Memel	NT ausgelaufen.
		gez. Jordan
2.6.44 0045	Libau	NT festgemacht.
0430	Reval	R 67, 73, 120 und 127 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
0600	Loksa	R 68 und 119 ausgelaufen.
0646	In See	R 68 und 119 stoßen zur Flottille.
0800	In See	R 70 von RO I abgelegt.
1150	In See	R 70 längsseit von Bishorst festgemacht.
1500	Libau	NT mit Geleit ausgelaufen.
1619	In See	R 70 von Bishorst abgelegt zum Marsch nach Reval.
1847	In See	R 67 Kühlwasser- und Lenzpumpe Bb.-Motor ausgefallen. Siehe Störungsmeldung Nr. 16 Gr.A vom 2.6.44.
2216	Loksa	R 68 und 119 festgemacht.
		gez. Jordan

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
3.6.44	In See	R 67, 73, 120 und 127 durchgehender Betrieb.
0150	Reval	Vorstehende Boote Handelshafen festgemacht.
	Loksa	R 68 und 119 Hafenbetrieb.
0800	Kiel	R 249 abgelegt zur M.E.S.-Erprobung.
0835	Kiel	R 249 Holtenau alte Schleuse festgemacht.
0950	Reval	R 67, 73, 120 und 127 verholen nach der Westwerft.
	Reval	R 70 übernimmt von der M.A.St.-Reval 6,5 m³ Treiböl.
1206	Reval	R 70 ausgelaufen.
	Reval	R 67 a.K.B. gemeldet. Bb.-Motor Kühlwasser- und Lenzpumpe Zahnrad der Antriebswelle gebrochen. Kleine MotorenÜberholung mit eigenem Personal und Einbau Geschützunterbau 2 cm durch Revaler Westwerft.
2200	Reval	NT festgemacht.
		gez. Jordan
4.6.44 0453	In See	R 70 längsseit von Bishorst festgemacht.
	Reval	R 67, 120 und NT Hafenbetrieb.
0605	Reval	R 73 und 127 ausgelaufen.
0935	Loksa	R 73 und 127 festgemacht.
0940	Loksa	R 68 und 119 ausgelaufen.
1240	Reval	R 68 und 119 festgemacht und übernehmen von der M.A.St.-Reval 12,500 m³ Treiböl.
1600	In See	R 70 von Bishorst abgelegt.
2233	In See	R 70 schleppt aufgelaufenen F 189 ab.
		gez. Jordan
5.6.44	Reval	NT Hafenbetrieb.
0253	Aseri	R 70 festgemacht.
0300	Loksa	R 73 und 127 ausgelaufen.
0900	Kiel	R 249 abgelegt zur M.E.S.-Erprobung.
0930	Reval	R 72 kleine MotorenÜberholung mit eigenem Werkstatt- und Bordpersonal durchgeführt, R 72 übernimmt von der M.A.St.-Reval 4,5m³ Treiböl.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 5.6.44		
1025	Kotka	R 73 festgemacht.
1100	Reval	R 72 abgelegt zur Probefahrt. (i.O.b.)
1115	Reval	R 127 festgemacht.
1210	Reval	R 72 festgemacht und K.B. gemeldet.
1218	Reval	R 68, 72, 119 und 120 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
1300	Aseri	R 70 ausgelaufen.
1300	Kotka	R 73 und 127 ausgelaufen.
1420	In See	R 70 längsseit von Bishorst festgemacht.
1600	Kiel	R 249 festgemacht.
1800	In See	R 70 abgelegt.
2325	Reval	R 68, 119 und 120 festgemacht.
		gez. Jordan
6.6.44	In See	R 72, 73 und 127 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 68, 119, 120 und NT Hafenbetrieb.
0550	Loksa	R 73 und 127 festgemacht.
0552	Kasper - Wik	R 70 geankert.
0800	Kiel	R 249 verholt nach den D.W. zur Erledigung von Restarbeiten.
0815	Reval	R 72 festgemacht.
1050	Reval	R 72 Stahlbatterie ausgefallen. Durch Masseschluß, bei 24 V Edison-Stahlbatterie, sind mehrere Zellen oben geplatzt. Die beschädigten Zellen wurden ausgebaut. Die Flüssigkeit wurde entfernt und destilliertes Wasser aufgefüllt. Die zerbeulten Zellen wurden durch Schraubzwingen ausgerichtet und mit dem Verschlußdeckel vorsichtig verschweißt. Nach der Schweißung wurde das Destillat entfernt und die entsprechende Kalilauge aufgefüllt. Da nicht das richtige Schweißmaterial vorhanden war, wurde Seite und Deckel leicht verschweißt. Die so instandgesetzten Zellen haben bis zum heutigen Tage zu keinen Beanstandungen Anlaß gegeben. Die Batterie ist wieder voll verwendungsfähig. Die Schweißung der Zellen mußte vorgenommen werden, da auf Nachfrage in Reval, Memel, Gotenhafen und Kiel keine Ersatzzellen vorhanden waren. Die Instandsetzung wurde in der eigenen Werkstatt durchgeführt und dauerte mit Aus- und Wiedereinbau 30 Stunden.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 6.6.44	Reval	Die Boote R 68, 72, 119 und 120 übernehmen von der M.A.St.-Reval 11,900 m³ Treiböl.
1502	Kasper - Wik	R 70 Anker auf und längsseit von Bishorst festgemacht.
1645	Loksa	R 73 und 127 ausgelaufen.
		gez. Jordan
7.6.44	In See	R 73 und 127 durchgehender Betrieb.
0535	Loksa	R 73 und 127 festgemacht.
0600	Reval	R 72 und 120 ausgelaufen.
0900	Loksa	R 72 und 120 festgemacht.
0905	Loksa	R 73 und 127 ausgelaufen.
1205	Reval	R 73 und 127 festgemacht und übernehmen von der M.A.St.-Reval 19,400 m³ Treiböl.
1730	Loksa	R 72 und 120 ausgelaufen.
2230	Reval	R 76 abgelegt zur Probefahrt.
2250	Reval	R 76 Probefahrt i.O.b. und festgemacht.
2300	In See	R 70 von Bishorst abgelegt.
	Reval	NT Hafenbetrieb.
		gez. Jordan
8.6.44 0308	In See	R 70 Grundberührung. Siehe Störungsmeldung Nr.13 Gr.B vom 8.6.44.
0616	Loksa	R 68, 119 und 120 festgemacht.
0950	Loksa	R 72 festgemacht.
1140	Reval	R 70 festgemacht und übernimmt von der M.A.St. Reval 6,600 m³ Treiböl und 200 l Z.d.M. Nr.7.
		R 76 übernimmt von NT 6,000 m³ Treiböl.
		Von der M.A.St.-Reval übernimmt R 76 und 127 76,5 l Z.d.M. Nr.7.
1350	Reval	R 73, 76 und 127 ausgelaufen.
1533	Loksa	R 68, 72, 119 und 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
1912	In See	R 127 Stb.-Maschine ausgefallen. Pleuellager 6 ausgelaufen. Kurbelzapfen 6 ausgearbeitet. Siehe Störungsmeldung Nr.6. Gr.A vom 8.6.44.
2330	Reval	R 76 K.B. gemeldet.
	Reval	NT Hafenbetrieb.
		gez. Jordan

Oeffentl.

Kriegsmarinewerft Kiel
Kriegsdruck. 5000. 7/43

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
9.6.44	Loksa	R 72 Hafenbetrieb.
	Reval	NT Hafenbetrieb.
0020	Loksa	R 127 festgemacht.
	Loksa	R 72 übernimmt von R 127 7,000 m³ Treiböl.
0745	Kunda	R 120 festgemacht.
	Reval	R 127 a.K.B. gemeldet. Wegen Störung vom 8.6. 1912 h wird an Bb.-Motor mit kleiner Motorenüberholung mit eigenem Personal begonnen.
0900	Reval	R 70 verholt zum Slip.
0946	Kunda	R 120 ausgelaufen.
1045	Reval	R 70 auf Slip gezogen. An beiden Propellern sind sämtliche Flügel verbogen und eingerissen. Propeller wurden ausgebaut und werden in der Flottillenwerkstatt mit Hilfe des Werkstattzuges mit eigenem Personal grundüberholt. Eingebaut werden Propeller Nr. 427 und 428.
1120	Loksa	R 68, 73, 76, 119 und 127 ausgelaufen.
1155	Kasper - Wik	R 120 übernimmt längsseit von Bishorst 1,000 m³ Treiböl.
1405	Reval	R 68, 73, 76 und 119 festgemacht und übernehmen von der M.A.St.-Reval 27,300 M³ Treiböl.
1525	Reval	R 127 festgemacht.
1930	Reval	R 70 Propellerwechsel durchgeführt und vom Slip gezogen.
		gez. Jordan
10.6.44	In See	R 120 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 127 und NT Hafenbetrieb..
0200	Loksa	R 120 festgemacht.
0250	Loksa	R 120 zum Freischleppen von FP 259 ausgelaufen.
0305	In See	R 120 leichte Grundberührung.
0400	Loksa	R 120 festgemacht.
0800	Reval	R 68, 73, 76 und 119 ausgelaufen.
0924	Reval	R 70 ausgelaufen zur Probefahrt.
1034	Reval	R 70 festgemacht.
1105	Loksa	R 68, 73, 76 und 119 festgemacht.
	Loksa	R 120 übernimmt von R 72 4,000 m³ Treiböl.

Seitrand

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 10.6.44		
1200	Loksa	R 68, 73, 76 und 119 ausgelaufen.
1240	Reval	R 70 abgelegt zur Probefahrt.
1305	Reval	R 70 Probefahrt i.O.b. und festgemacht.
1745	Loksa	R 72 und 127 ausgelaufen.
		gez. Jordan
		Von Dienstreise zurück. Übernehme an heutigen Tage wieder die Geschäfte des Flo.Ing.
11.6.44	In See	R 68, 72, 73, 76, 119 und 120 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 70 und NT Hafenbetrieb.
0530	Loksa	R 72 und 120 festgemacht.
0637	Loksa	R 76 und 119 festgemacht.
0715	Loksa	R 72 und 120 ausgelaufen.
1006	Reval	R 68 festgemacht.
1010	Reval	R 72 und 120 festgemacht.
1035	Reval	R 73 festgemacht.
1630	Loksa	R 76 und 119 ausgelaufen.
		R 68, 72, 73 und 120 übernehmen von NT 27,000 m³ Treiböl. 26,000 m³ Treiböl wurden an 24 L.-Flottille abgegeben. 920 l Z.d.M. Nr.7 an R 68 und 73 abgegeben. R 70 Ölwechsel beider Hauptmotore und des Hilfsmotors durchgeführt. Von M.A.St.-Reval werden 600 l Z.d.M. Nr.7 übernommen.
		gez. Görler
12.6.44	Reval	NT Hafenbetrieb.
0510	Loksa	R 76 und 119 festgemacht.
0735	Reval	R 72 und 73 ausgelaufen.
0930	Reval	R 120 verholt zum Dock.
1010	Reval	R 120 eingedockt zum Propellerwechsel und Richten des Stb.-Wellenstückes in Abtlg.II. Beide Propeller mußten ausgebaut werden. Sämtliche Flügel waren verbogen. Die Propeller werden in der Werkstatt der Flottille mit Hilfe des Werkstattzuges und eigenem Personal instandgesetzt. Die Stb.-Propellerwelle in Abtlg. III war um 3 mm verbogen. Sie wurde in ihren Lagern kalt gerichtet. Auf Grund des Einsatzes brauchte das Boot nicht a.K.B. gemeldet werden. Dauer des Propellerwechsels mit Auf- und Abslipen 30 Stunden .

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 12.6.44		
1116	Reval	R 70 ausgelaufen.
1145	Loksa	R 76 ausgelaufen.
1305	Reval	R 68 ausgelaufen.
1430	Kiel	R 249 eingedockt zum Schraubenwechsel.
1555	Loksa	R 68 festgemacht.
1650	Loksa	R 68 und 119 ausgelaufen.
2157	In See	R 70 längsseit von Bishorst festgemacht.
		Bei Ausbau des Stb.Motors R 127 wurde gleichzeitig die kleine Motorenüberholung am Bb.-Motor durchgeführt. Bei der Aufnahme der Kurbellager wurden Beschädigungen an Lager 2 und 6 festgestellt. Bei Pleuellager 2 ist das Lagermetall so ausgebrochen, daß die Bronzeschale zum Vorschein kam. Vermutlich wurde dieses Lager schon einmal gelötet. Bei Pleuellager 6 war ein Stück der Lagerschale gebrochen. Die Lager wurden ausgewechselt. Vorstehende Arbeiten wurden mit eigenem Personal ausgeführt.
		gez. Görler
13.6.44	Reval	NT Hafenbetrieb.
0550	Loksa	R 68 und 119 festgemacht.
0620	Loksa	R 72, 73 und 76 festgemacht.
0800	Reval	R 120 ausgedockt.
		NT übernimmt von der M.A.St.-Reval 53,000 m³ Treiböl.
1648	Reval	R 120 verholt zur Westwerft und übernimmt von der M.A.St.-Reval 1000 l Z.d.M. Nr.7. 700 l Altöl wurden abgegeben.
1745	Loksa	R 68 und 119 ausgelaufen.
2005	Reval	R 120 abgelegt zur Probefahrt.
2100	Reval	R 120 Probefahrt i.O.b. und festgemacht.
		gez. Görler
14.6.44	Reval	NT Hafenbetrieb.
0530	Loksa	R 68 festgemacht.
0600	Reval	R 120 ausgelaufen.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 14.6.44		
0720	Reval	R 119 festgemacht und übernimmt von der M.A.St.-Reval 10,400 m³ Treiböl.
0730	Kiel	R 249 ausgedockt und verholt nach dem S.-Bootshafen.
1430	Loksa	R 72, 73 und 76 ausgelaufen.
1700	Loksa	R 68 und 120 ausgelaufen.
2224	In See	R 73 Minentreffer. Um 2224 h Minentreffer in Höhe Abtlg. VII. Die wasserdichten Schotten von Abtlg. VI und VII wurden bei der Explosion eingedrückt und aufgerissen. Starker Wassereinbruch im Maschinen- und Tankraum. Beide Hauptmaschinen wurden sofort abgestellt. Beim Abstellen der Maschinen stand das Personal bis zu den Knien im Wasser. An die Lenzventile war nicht mehr heranzukommen und kamen deshalb nicht mehr zum Einsatz. Beide RÄume standen innerhalb von 5 Minuten voll Wasser. Nach der Detonation sakte das Vorschiff bis Abtlg. VII sofort ab. Kurze Zeit später sank das Wrak Abtlg. I - VII . Technisches Personal keine Verluste.
		gez. Görler
15.6.44	Reval	NT Hafenbetrieb.
0543	Loksa	R 68 und 120 festgemacht.
0640	In See	R 70 von Bishorst abgelegt zur Minenunternehmung.
0840	Reval	R 119 ausgelaufen.
0930	Loksa	R 68 und 120 ausgelaufen.
1210	Reval	R 76 festgemacht.
1255	Reval	R 68 festgemacht und übernimmt von NT 10,000 m³ Treiböl und 300 l Z.d.M. Nr.7.
1445	Reval	R 68 ausgelaufen.
1715	Reval	R 76 ausgelaufen.
1830	Kotka	R 120 festgemacht und übernimmt von der Standard - Öl - Komp. Kotka 5,200 m³ Treiböl.
1953	Kotka	R 120 ausgelaufen.
2035	Loksa	R 76 festgemacht.
		gez. Görler

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 7496 — 1626.42 I/VIII
Kriegstagebuch, Abtlg. Maschine
Die 2 3 gefalzt

74

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		N a c h t r a g.
		Zum K.T.B., Abschnitt Maschine, der 1. RAumbootsflottille für die Zeit vom 1.6. - 15.6.1944.
15.6.44 1700	Reval	NT ausgelaufen zum Marsch nach Loksa.
1930	In See	Stb.-Motor Zylinder 2 Brennstoffleitung gebrochen. Rohr wurde geschweißt.
2015	In See	Stb.-Motor wieder klar.
2200	Loksa	NT Loksa festgemacht.
		gez. Görler

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Jordan

Leutnant (Ing) d.R.

Liste 1867

75

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 3013

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Geheim! Vorkommnisse
		N a c h t r a g.
		Zum K.T.B., Abschnitt Maschine, der 1. RAumbootsflottille für die Zeit vom 1.6. - 15.6.1944.
15.6.44 1700	Reval	NT ausgelaufen zum Marsch nach Loksa.
1930	In See	Stb.-Motor Zylinder 2 Brennstoffleitung gebrochen. Rohr wurde geschweißt.
2015	In See	Stb.-Motor wieder klar.
2200	Loksa	NT Loksa festgemacht.
		Görler

Skl 29364 g/44

Liste 1867

L4

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. G 3019 AIa

Kiel, den 28. Juli 1944.

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl. I a c
Schiffsmaschinen-Inspektion

In der Anlage wird das Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine der 1. RAumbootsflottille für die Zeit vom 16.6. - 30.6.1944 und ein Nachtrag zum Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine, für die Zeit vom 1.6. - 15.6.1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage:

I./Skl. B. Nr. 29364
Eing. 03. AUG. 1944
mit 2 Anl.

Ia 2

Geheim 3036

1/Skl Adm Ost I mu 41 15/8

2/ Kü 14/8 11.

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Iag 9/8

704

1. Anlage zu 9. Skl. Div. B. Nr. Gkdos. 574 46

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rs 45678

Geheime Kommandosache

X

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot:	Kommandant:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
R 67	Lt.z.See	Schipplick	4	
R 68	Lt.z.See d.Res.	Gotthardt	14	
R 69	Oblt.z.See d.Res.	Roosen	-	
R 70	Oblt.z.See	Brackebusch	7	
R 72	Lt.z.See	Wähner	8	
R 76	Lt.z.See d.Res.	Oelckers	9	
R 119	Oblt.z.See (K.O.)	Wels	12	
R 120	Oblt.z.See d.Res.	Krüger	8	
R 127	Lt.z.See d.Res.	Thomann	4	
R 249	Lt.z.See (K.O.)	Wagner	7	
"Nettelbeck"	Oblt.z.See d.Res.	Geerken	6	

Flottillenchef: Kapitänleutnant Schneider

Begonnen am: 16. Juni 1944

Beendet am: 30. Juni 1944

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl. 28089/44 g Kdos.

571

Ia liefern vom Gesten-Druck und Verlag Danzig, Verl. Gustav 24-26
Auslieferungslager für Livland in Riga, Schützenstr. 2, Reval, Gimnstr. 16

B 24. Kriegstagebuchmappe.

Form. Nr. 3691 Ia A 2 a(Ost) Ia A 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.44		
00,15		läuft R 70 Loksa ein.
03,10		laufe ich mit R 119 u. R 68 in Loksa ein. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
06,30		läuft R 120 in Loksa ein.
10,00		läuft R 72 Loksa ein. R 249 kompensiert in Kiel,
11,45	SW 1-2, See 1, einzelne Wolken, gute Sicht.	laufe ich mit R 68, 70, 72, 76, 119, 120 und "Nettelbeck" Loksa aus zu Räumarbeiten im See gebiet nördl. Valaste. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
16,45		bringe ich Gerät aus, SDG 20 m Stander.
17,10	SO 1, See 0-1, einzelne Wolken, gute Sicht. NO 1, See 0 - 1, bedeckt, Sicht um 3 sm.	beginne ich mit Räumarbeiten an der Nordwestecke des zu räumenden Gebietes. Räumkurs Ost-West. 6 Räumboote, "Nettelbeck" als Bojenboot
		Schmidt
17.6.44		
00,40		erhalte ich FT 0005/94 von F.d.M.-Ost: Nach Beendigung Freiräumaufgabe mit "Nettelbeck" u. allen Booten nach Kotka verlegen.
02,25	Skizze (Anl.1)	habe ich Räumarbeit beendet. Es ist das Gebiet zwischen 59°31,6'N 27°30 Ost 59°26,8'N 27°30'Ost 59°28'N 27°23,3'Ost freigesucht. Kein Räumergebnis. Gebiet ist von Norden bis zur 20 m Linie mit SDG 20 m Stander, von da bis zur 10 m Linie mit SDG 10 m Stander freigesucht.
		Ich laufe ab nach Kotka. Meldung durch FT an F.d.M.-Ost.
06,00		läuft R 249 Kiel aus nach Pillau.
09,00	NO 1, See 0-1, bedeckt, Nieselregen, Sicht bis 3 sm.	laufe ich mit "Nettelbeck", R 68, 70, 72, 76, 119 u. R 120 Kotka. ein.
		Schmidt
18.6.44	Kotka	Durch Fernschreiben erhalte ich folgende Aufgabe von 9. Sichdiv.: 1. R.-Fl. durchführt Stichfahrt "Finkenkrug" 5 Boote mit SDG größtmögliche Tiefensteuerung ohne Veränderung Schwimmerstander. Geöffnete Hans Formation. Ein Boot ohne Gerät als Nav.-Boot. Beim Auftreffen auf Minen Ausdehnung Sperre feststellen, falls keine Feindberührung Bei Feindberührung Unternehmung abbrechen. Absicht: Artl.-Schutz Seewärts durch finn. Wachboote. Durchführungszeitpunkt wird befohl Weg für Stichfahrt "Finkenkrug" führt von 60°20'N 27°47'Ost nach 60°20'N 28°20'Ost nach 60°18'N 28°20'Ost nach 60°18'N 27°47'Ost nach 60°20'N 27°47'Ost.
10,50		läuft R 249 Pillau ein zur Ausrüstung mit MTB "Nettelbeck" erhält Befehl von 9. Sichdiv., sich sofort voll auszurüsten und nach Auffüllung der Bestände mit M 29 nach Osten marschieren, in der Essaari-Bucht ankern, Korv. Kpt. v. Hamm kommt mit R 29 nach und übernimmt die Führung.
		Schmidt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.44	Kotka	
03,40		läuft "Nettelbeck" nach Ergänzung der Bestände mit M 29 Kotka aus nach Osten.
06,00		läuft R 249 Pillau aus nach Windau.
07,20		ankert "Nettelbeck" mit M 29 in der Essaari-Bucht.
		Von 9. Sichdiv. erhalte ich Befehl, den Flo.-Arzt mit einem R.-Boot auf "Nettelbeck" zu bringen, da er dort dringend benötigt wird. Ich befehle R 70, den Arzt nach Essaari zu bringen u. um 22,00 mit mir bei Mustamaa zusammenzutreffen.
		läuft R 70 aus.
13,10		Gefechtsbericht "Nettelbeck" (Anl.2)
15,21		"Nettelbeck" wird mit M 29 in der Essaari-Bucht laufend von russ. Flugzeugen in dicht aufeinanderfolgenden Wellen mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. (Anl.2a)
15,27		wird R 70 südl. Pukkio zweimal von russ. Flugzeugen mit Bomben und Bordwaffen angegriffen, erhält einen Bombentreffer und hat 11 Mann Ausfälle, darunter 2 Tote, weitere Flugzeuge sind im Anflug.
16,00	Gefechtsbericht R 70	macht R 70 kehrt und bringt Verwundete zu "Oberhausen".
		Als weitere Aufgabe erhalte ich von 9. Sichdiv. Befehl: MFP 140 mit Munition durch 1 R.-Boot nach Essaari zu geleiten.
		laufen R 120, 68 u. R 72 mit MFP 140 Kotka aus.
		Ich schicke zunächst 3 R.-Boote als Flakschutz mit, da ich das Geleit selbst auf dem Wege zur Aufgabe "Finkenkrug" einhole.
18,20		geht R 70 bei "Oberhausen" längsseit und gibt Verwundete und 1 Toten ab, legt um
19,00		wieder ab nach Kotka.
		Da R 70 seine Aufgabe, den Arzt auf "Nettelbeck" abzusetzen nicht durchführen konnte, lasse ich durch R 76 den Arzt von R 70 abholen, mit der Absicht, ihn auf R 120 zu geben, der mit MFP 140 zu "Nettelbeck" geht.
19,30		übergibt R 70 den Arzt an R 76, R 76 ist von Kotka entgegengelaufen.
20,00	schwachwindig, sehr gute Sicht.	läuft R 249 Windau ein.
		laufe ich mit R 119 aus zur Durchführung "Finkenkrug".
		Nach Rücksprache mit A 1 9. Sichdiv. wird Aufgabe mit 4 R.-Booten durchgeführt.
21,30		R 70 u. 76 treffe ich südl. Kotka.
		R 70 gebe ich Befehl, Kotka einzulaufen u. nach Rücksprache mit A 1 9. Sichdiv. nach Reval zur Reparatur zu gehen.
		übergibt R 76 bei Mustamaa Arzt für "Nettelbeck" an R 120, R 68 u. R 72 schließen sich bei mir an für Aufgabe "Finkenkrug".
21,55		treffe ich bei Mustamaa mit 5 finn. S.-Booten zusammen, ich bespreche mit Flo.-Chef Absichten für heute Nacht.
22,32		bringe ich bei Huovari Gerät aus, SDG 15 m Stander.

... Beziehen von Gerber-Druck und Verlag Danzig, Verl.-Gruben 28-29 Auslieferungslager für Ostland in Riga, Schützenstr. 1, Ecke Elisab. Straße 19 B 34. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3001 Dia A 8 gedruckt Dia A 8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22,43		räumt R 119 eine Mine auf 60°21,5'N 27°45'Ost Mine detoniert an der Oberfläche, wahrschein lich russ. Pendelstoßmine.
	Da die Mine auf dem	Einlaufweg der im Seegebiet bereits operiere den T.-Boote liegt, entschließe ich mich, vor der Aufgabe "Finken- krug" zunächst den Weg freizumachen. Ich mache Meldung durch FT. an 9. Sichdiv.
	Da ich nur 4 R.-Boote	habe und mehrmals die Geräte abgeschlagen werden, laufe ich den Einlaufweg nach der finn. Seekarte 1014 mehre Male ab u. prüfe so den Weg in etwa 1 sm Breite nach, dabei räume i noch 3 russ. Sprengbojen auf 60°21'2 N, 27°45'1 Ost 60°21'3 N 27°45'4 Ost und 60°22'2 N 27°44'2 Ost.
23,00		läuft R 120 mit MFP 140 in Bucht Essaari ein, übergibt Arzt an "Nettelbeck" u. läuft mit Verwundeten wieder aus zur "Oberhausen".
	Die beiden T.-Boote	stehen südostwärts von mir im Gefecht mit russ S.-Booten u. laufen mit hoher Fahrt nach Westen, ich laufe den Booten entgegen, um mich mit Gerät davorzusetzen.
23,53	Beobachte ich eine sehr	große Detonation mit einem großen, schwarz Rauchpilz in Richtung der T.-Boote, Torpedotreffer auf T 31
20.6.44 00,15		setze ich mich mit Gerät vor T 30 und geleit ihn bis Mustamaa, anschl. laufe ich den Weg noch einmal ab.
00,25		läuft "Nettelbeck" mit M 29 und AFP's Essaar aus, M 29 hat die Führung.
01,00		übernimmt R 120 westl. Mustamaa Verwundete v T 30 und geht weiter zum Laz.-Schiff.
		Durch FT erhalte ich Befehl von 9. Sichdiv. T 30 nach Kotka geleiten u. Standort melden. T 30 meldet durch FT, daß er von mir durch verseuchte Gebiet geleitet ist, die Verwund ten auf R 120 abgegeben hat und nach Mussal geht, daraufhin mache ich keinen FT mehr, di Welle ist bereits sehr stark belastet.
02,00		nehme ich Gerät auf und laufe ab nach Kotka.
02,30		läuft R 70 Kotka aus nach Reval.
03,53	Gefechtsbericht "Nettelbeck" (Anl. 3)	wird "Nettelbeck" wiederum laufend von Flug zeugen mit Bomben und Bordwaffen in mehreren Wellen hintereinander angegriffen.
04,00		mache ich mit R 119, 68, 72 u. R 76 in Kotka Westhafen fest. Meldung durch Fs. an 9. Sich Div.
03,00		gibt R 120 Verwundete bei "Oberhausen" ab.
04,20		läuft R 120 in Kotka ein.
05,00		läuft R 249 Windau aus nach Reval.
08,30		übernimmt "Nettelbeck" die Überlebenden, Ver wundeten und Toten von dem gesunkenen AF 32 u. wird von M 29 nach Kotka entlassen.
10,30		läuft "Nettelbeck" Kotka ein, gibt Überleben Verwundete und Tote ab. R 120 bringt Verwundete zum Lazarettschiff "Oberhausen".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.		
1,00		läuft R 70 Reval ein u. meldet außer K.B., Boot ist durch Bombentreffer, Splitter u. Bordwaffen- beschuß, am Bootskörper u. Propeller stark be- schädigt, E.-Anlage u. MES ausgefallen, Wider- herstellung voraussichtlich 7.7. Revaler Ost- werft mit eigenem u. Werftpersonal.
		Von 9. Sichdiv. erhalte ich Befehl, heute Nacht den Einlaufweg bei Ruovari in dem Teil freizu- suchen, wo gestern von mir die Minen geräumt wurden. In Verbindung damit soll ich "Nettel- beck" nach Sylväsalmi im Qu. 41 B 1 als Flak- schutz geleiten.
4,00		macht R 120 wieder in Kotka fest.
5,30		"Nettelbeck" verholt nach Ranki zur Munitions- übernahme.
9,30		läuft R 249 Reval ein.
0,00		laufe ich mit R 119, 68, 72, 76 u. R 120 aus.
		"Nettelbeck" hat Munitionsübernahme erst 20,45 beendet.
0,50		laufe ich mit "Nettelbeck" im Geleit von Ranki weiter nach Osten.
2,30		entlasse ich "Nettelbeck" bei Mustamaa u. gehe zum Räumgebiet.
2,50		bringe ich Gerät aus, SD6 20 m Stander, 4 Räum- boote, 1 Bojenboot.
3,10		ankert "Nettelbeck" bei Siikasaari in der Nähe von M 29.
6.44		
1,07		räumt R 120 eine Mine auf 60°21;1'N 27°43,7'Ost Mine detoniert, Gerät bleibt klar.
1,08		räumt R 68 eine russ. M 08 mit verlängerten Bleikappen, Gerät bleibt klar, Mine ist stark bewachsen, alt, wird abgeschossen.
1,10		räumt R 68 eine russ. Sprengboje, Gerät wird abgeschlagen.
2,20		beende ich Räumarbeiten, es ist das Gebiet zwischen 60°22,9'N 27°43,8'Ost 60°21,9'N 27°41,3'Ost 60°20,5'N 27°47,5'Ost 60°19,6'N 27°45'Ost freigesucht, laufe ab in die Schären nach Kotka.
Skizze (Anl. 4)		
2,30		geht FT 0151/88 von 9. Sichdiv. ein: 1. Rfl. gemeinsam mit M 29 u. "Nettelbeck" mit Höchstfahrt zum Nordausgang Björkö-Sund laufen.
2,45		meldet R 68 Stb.-Maschine ausgefallen, Kühl- wasserpumpe unklar, kann mit Bordmitteln nicht behoben werden. Ich entlasse R 68 nach Kotka u. laufe Schärenweg nach Osten. M 29 u. "Nettelbeck" liegen bei Sikassaari in den Schären mit 1/2 stündiger Bereitschaft.
3,15		geht "Nettelbeck" mit M 29 Anker auf.
3,40		treffe ich südl. Sikassaari mit M 29 und "Nettelbeck" zusammen, ich übernehme Führung des Verbandes u. laufe mit Höchstfahrt nach Osten.

Druck der Graphischen Kunst- und Verlag Danzig, Berl. Graben 28-29
Buchdruckereigesellschaft für Ostland in Riga, Schützenstr. 2, Reval, Bismarckstr. 16
5 36. Reichsmarine-Formulare. Form. Nr. 2001 Die A 3
Gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.6.		Meldung durch FT an 9. Sichdiv.
04,50		Mit FT 0430/99 Kr von 9. Sichdiv. erhalte ich Befehl, Russenstoßtrupp, gesichert durch 2 Bewacher, 6 R.-Boote an Land Qu. 43 A 66 angreifen mit A.K.
		Ich stehe nördl. Ruonti, nördl. Piisaari sind keine Fahrzeuge, da südwestlich Ruonti eine eigene Minensperre liegt und westl. Tiurinsaari ebenfalls ein Sperrgebiet liegt, laufe ich von Ruonti mit Kurs nach Halli und dann, frei von der Sperre durch die Untiefen nach Südosten, um die jetzt westlich der Insel Tiurinsaari auszumachenden Fahrzeuge anzugreifen.
05,40		Ich mache die Fahrzeuge als russ. S.-u. Wachboote aus und eröffne das Feuer auf den Verband, die S.-Boote nebeln die anderen Fahrzeuge ein, ich werde jetzt laufend von Flugzeugen, russ. IL 2 u. 4 mit Jagdschutz, angegriffen, die Flugzeuge greifen meine Kampfgruppe in dicht aufeinander folgenden Wellen von 4 bis zu 30 Bombern an, und zwar umfliegen sie mich ostwärts, greifen von Norden an und fliegen nach Süden ab.
		Gleichzeitig laufen die feindl. S.-Boote von Südosten an und einige der russ. Bewacher stoßen ebenfalls aus der Nebelwand heraus und beschießen mich mit Artillerie, Kal. etwa 5 - 7 cm. In dem starken u. gut liegendem Abwehrfeuer drehen die S.-Boote u. Bewacher nach Süden ab. Auf 2 S.-Booten wurden Treffer beobachtet, schwarzer Qualm, heller Benzinbrand. Eine einwandfreie Vernichtung konnte nicht beobachtet werden, da sich die S.-Boote sofort hinter die Nebelwände zurückzogen u. die starken Luftangriffe laufend weitergingen.
		Es wurde beobachtet, daß die russ. Flugzeuge ihre eigenen S.-Boote im Abflug mit Bordwaffen beschossen.
06,50		griffen nur noch 3 S.-Boote von Süden an, gleichzeitig mit einer neuen Welle von etwa 30 IL 4, die von Norden anfliegen.
		M 29 meldet Abtlg. 2 macht Wasser, 15 Verwundete. "Nettelbeck" Ruderanlage ausgefallen, Maschine macht Wasser, mehrere Verwundete, ein Artl.-Treffer im Aufbau. R.-Boote Splitterschäden, Bordwaffeneinschüsse, einige Verwundete.
		Ich mache Meldung durch FT an 9. Sichdiv. u. laufe nach Westen, da M 29 u. "Nettelbeck" nicht mehr voll einsatzfähig sind.
07,15		fallen auf "Nettelbeck" Hauptmotoren aus. Ich befehle M 29 "Nettelbeck" abzuschleppen.
07,20		werde ich erneut von mehreren starken Wellen Flugzeuge angegriffen "Nettelbeck" erhält Bombentreffer im Vorschiff, Blindgänger, und starke Bordwaffeneinschüsse.
07,40		Angriffe beendet. "Nettelbeck" meldet Maschine für Vorausfahrt wieder klar.
08,25		erneut Luftangriffe in 2 Wellen von je etwa 20 - 25 Bombern mit Jagdschutz bei Pukkio. Ich mache Lagemeldung durch FT an 9. Sichdiv.
08,59		mit FT 0847/19 von 9. Sichdiv. erhalte ich und AF 49 Befehl, ostwärts Piissaari gelandete Russen bis 1 km südl. Landungsbrücke auch an Land beschiessen.
		Weiter erhalte ich Befehl durch FT von 9. Sichdiv. Alles gegen Landung einsetzen, voller Einsatz.
09,10	westl. Pukkio	Übergebe ich an "Nettelbeck" Verwundete, M 29 ist ebenfalls nicht mehr einsatzklar, da noch eine 2. Abtlg. Wasser macht.
	Gefechtsbericht "Nettelbeck" (B.d.U.)	Ich übernehme von den beiden alle noch zu entbehrende 3,7, 2 cm u. RAG.-Munition.
09,36		erhalte ich mit FT 0924/21 Kr. Befehl: R.-Boote ins Kampfgebiet, M 29, "Nettelbeck" entlassen, laufe ich mit R 119, 72, 76 u. R 120 mit Höchstfahrt nach Piissaari, M 29 u. "Nettelbeck" entlasse ich nach Kotka.
09,50		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.6.		
11,21		erhalte ich mit FT 1104/34 Kr. Befehl von 9. Sichdiv. mit A.K. nach Ostseite Piissaari gehen, feindl. Übersetzversuche verhindern u. auf Piissaari gelangte Russen vernichten.
11,50		treffe ich mit AF 49, 9, 35 u. 37 nördl. Piissaari zusammen, AF stehen bereits in Kiellinie u. laufen den Björkö-Sund ein, ich setze eine Rotte R.-Boote hinter die AF u. setze mich mit einer Rotte vor. Ich mache Meldung durch FT, daß Gefecht mit Landekopf aufgenommen, keine Fahrzeuge in Sicht.
12,15		Während ich noch an der Stb.-Seite der AF mit R 119 u. 72 aufdampfe, erhält der vorderste AF 49 Beschuß von Piissaari aus Höhe der Landungsbrücke, ich erwidere das Feuer mit dem Verband aus allen Waffen, eine Pakstellung an Land wird dabei außer Gefecht gesetzt und schweigt.
	Gefechtsskizze (B.d.U.)	Die AF drehen nach Bb. ab u. machen kehrt, der Grufü. auf AF 49 meldet mir, daß seine Geschütze ausgefallen sind und einige Schwerverwundete im Sterben liegen.
		Ich mache ebenfalls kehrt, gehe bei AF 49 längsseit u. übergebe den Arzt, der Grufü. meldet mir, daß sein Boot sinkt, er es beschleunigt an Land aufsetzen will u. AF 35 zur Unterstützung benötigt, ich entlasse beide u. gebe Anweisung, das Boot auf der Westseite aufzusetzen, wo mit Sicherheit noch Finnen sind. Mit der jetzigen Kampfgruppe, 2 R.-Boote vorn, 2 AF in der Mitte u. 2 R.-Boote hinten laufe ich erneut in Gefechtskiellinie in etwa 1000 m vom Strand entfernt an der Ostseite von Piissaari nach Süden, schieße die Schuppen an der Landungsbrücke in Brand u. bekämpfe mit allen Waffen Pak - u. MG.-Stellungen südl. der Landungsbrücke von wo ich Feuer bekomme.
		Fahrzeuge im Sund u. Truppenansammlungen am Strand sind nicht zu sehen, von der Halbinsel Kiperort erhalte ich nur Einzelfeuer, Kal. etwa 5 - 7 cm u. Schrapnell oder Flakbeschuß aus Richtung Mannola. Etwa 2 sm südl. der Landungsbrücke mache ich wieder kehrt nach Norden u. nehme den Landekopf erneut unter massiertes Feuer.
		Es setzt eine rege Lufttätigkeit ein, ein finn. Hilfskanonenboot wird nördl. Piissaari in Brand geworfen von etwa 10 - 15 Bombern u. Jägern, nach Verziehen der Qualmwolken läuft das Kanonenboot nach Nordwesten ab, einem zweiten, von dort kommendem Hilfskanonenboot entgegen. Zwei weitere Verbände von je 15 - 20 Bombern mit Jägern stürzen auf den Sund herab, werfen ihre Bomben auf den Strand des Landekopfes, den ich beschießen u. von wo ich mit Pak u. MG's beschossen werde, etwa 1/2 bis 1 sm südl. der Landungsbrücke, u. beschießen den Wald mit Bordwaffen. Mehrere IL 2 beschießen Piissaari etwas weiter südl. im Tiefflug, Jäger kreisen dauernd über mir, stürzen herunter u. beschießen mich u. den Strand, wen sie eigentlich treffen wollen, ist nicht ganz klar zu ersehen.
		Mit FT 1255/49 Kr. von 9. Sichdiv. erhalte ich Befehl, russ. Landefahrzeuge liegen 3 km südl. Landekopf auf Festlandseite. AFP zuerst Landefahrzeuge vernichten, sind voller Munition, voller Einsatz.
13,10		Ich laufe von Norden wieder an, an die Küste von Kiperort, nördlich u. südl. Putus sehe ich je ein gut getarntes Fahrzeug dicht am Strand, etwa von der Größe eines Kümos, aber sehr flach, da die Fahrzeuge ganz dicht am Strand liegen.
		Beschieße ich aus etwa 1500 m die Fahrzeuge mit allen Waffen, an der Straße bei Putus schießen zwei Pakgeschütze wieder, zwei weitere werden in Stellung gebracht.
		Eine Pak wird durch einen Volltreffer der AF's weggefegt, die Straße liegt unter dem massierten Feuer aller Fla.-Waffen, einige Häuser

Gedruckt von Gerstner-Druck und Verlag Danzig, Hrsch. Straßen 14-20 Lieferungsanstalten für Lichtbild in Wien, Gußhausstr. 2, Hansa-Hochh. 14 D 36. Reichsmarine-Formulare. Form. Nr. 3006 Dia A 8 gefaltet Dia A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.6.		
	gehen in Flammen auf,	beide am Strand liegenden Fahrzeuge u. 2
	kleinere Motorboote	stehen in hellen Flammen.
	Weiter südl. bekomme	ich starkes Feuer von Mannola, Pak u. Schrapn
	R 120 hat mehrere Treffer,	eine Maschine ausgefallen, Propellerrau
	steht unter Wasser,	Kdt. Oblt.z.S.d.R. Krüger schwer verwundet.
	Ich laufe mit dem Führerboot	mit hoher Fahrt vor u. lege eine Nebe
	wand zwischen Mannola	u. dem Verband u. bekomme mit R 119 einen
	Artl.-Treffer an Oberdeck	in die Maschine, eine Maschine ausgefall
	Brennstofftank zerschossen,	Boot brennt, das Feuer ist in zwei Mi
	gelöscht, ein zweiter	Treffer geht ins Heck, Boot macht etwas Was
	Leck wird gedichtet.	
	Ich gebe R 72 Befehl,	eine Nebelwand zu legen u. will im Schutz
	dieser Wand das dritte	Fahrzeug, das dicht bei Mannola liegt, noch
	erledigen. AF's melden	daß sie verschossen sind u. nur noch etwas
	Munition für weitere L	ftangriffe haben, machen kehrt u. laufen na
	Norden, R 120 meldet,	daß Boot mehr Wasser macht, ich gebe ihm Be
	fehl, nach Norden abzulaufen,	versuchen, die finn. Küste zu erreic
Die	AF's folgen. Mit R 119	72 u. 76 fahre ich noch einen Anlauf auf d
	dritte Boot am Strand,	R 72 wird Nebelanlage zerschossen, ich be
	komme sehr starkes MG.	-Feuer außer der Artl. von Land u. schieße 7,10
	allen Waffen auf das	dritte Fahrzeug aus etwa 1200 m, ich sehe ab
	keine Brandwirkung.	
14,40	laufe ich mit R 119,	72 u. 76 ab nach Norden u. beschieße noch ei 7,45
	mal mit allen Waffen	die in hellen Falmmen stehenden Fahrzeuge u. 8,40
	die Straße, die Abwehr	an Land hat sich inzwischen sehr verstärkt
	Beim Ablaufen werde ich	von Manuola bis Härkölä von mehreren Pak' 9,00
	u. MG's beschossen.	
	Die russ. Flugzeuge haben	inzwischen auch gemerkt, daß ich der 7,50
	böse Feind bin u. greifen	mich nun dauernd an mit Bomben u. Bord- 8,55
	waffen. Da ich nur noch	wenig Munition habe u. auch noch mit schn
	len Wachfahrzeugen u.	S.-Booten rechnen muß, kann ich nur noch we
	zur Abwehr schießen.	
	An der Nordspitze von	Piissaari nehme ich mehrere Ruderboote mit
	finn. Soldaten, zum Teil	verwundet, auf. Sie sagen aus, daß ganz
	Piissaari in der Hand	der Russen sei. Die Russen seien heute morg
	um 02,00 gelandet u.	bei Insichtkommen der deutschen Schiffe sei
	die Wachfahrzeuge u.	Landefahrzeuge alle in Richtung Koivisto ab 1,20
	laufen.	
	Mit FT 1506/61 Kr. melde	ich an 9. Sichdiv. 2 Landeprähme in Bra
	geschossen. Erhalte	starken Beschuß. R 120 Treffer. Bb.-Maschine
	gefallen. R 119 Treffer.	Bin fast verschossen, weitere Luftangri
	Halte mich an der Fors	spitze der Insel. Finn. Soldaten sagen aus,
	daß Piisaari in der Hand	der Russen sei.
	SW 5, See 3, einzelne	Die Luftangriffe gehen laufend weiter. Da
	Wolken, gute Sicht.	Kampfgruppe nunmehr in drei Teile zersplit
		ist, der beschädigte R 120 mit AF 9 u. 37
		dem Wege zur finn. Küste, ich stehe mit 3
		R.-Booten mit wenig Munition am Nordausgan 13,25
		Björkö-Sund, dauernden Luftangriffen ausge
	Von AF 49 u. 35 habe	ich keine Meldung mehr über Lage u. Standor
	entschließe ich mich,	ebenfalls zur finn. Küste zu gehen, dort
	ergänzen, die Verwundeten	mit R 120, falls er liegen bleibt mit
	AF's nach Kotka zu	schicken u. heute Nacht AF 49, oder wenn der
	gegeben werden muß,	AF 35 abzuholen, beide AF's sind zu Beginn
	Kämpfe ausgefallen u.	haben noch genügend Munition, um sich zu
	Ich laufe ab nach Westen,	mit FT 1535/Kr. melde ich: Bin versch
15,35	laufe zur finn. Küste.	Starke Luftangriffe, AF 49 u. 35 außer
		Reichweite.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		nordwestl. Piissaari
6,37	wird bei einem Luftangriff	ein finn. S.-Boot in Brand geschossen, ich
	laufe mit Höchstfahrt	hin, das zweite S.-Boot fischt die Besatzung
	aus dem Wasser, da das	Boot hell brennt u. 1 Torpedo noch an Deck
	liegt, gehe ich nicht	längsseit zum Löschen, das zweite Boot braucht
	keine Hilfe u. läuft	mit hoher Fahrt ab.
	Kurze Zeit später fliegt	das brennende S.-Boot in die Luft.
	Von 9. Sichdiv. erhalte	ich Anweisung durch FT, AF 49 keinesfalls
	Tyurinsaari aufzusetzen,	sondern Schärengebiet zu erreichen versuchen,
	auch wenn Risiko.	
	Da ich inzwischen R 120	mit den AF's eingeholt habe u. fast an der
	finn. Küste stehe, bleibe	ich bei dem gemeldeten Entschluß, zunächst
	erst Munition zu übernehmen.	
	Mit FT 1651/Kr. melde	ich: Laufe mit 3 Booten Essaari zur Munitions-
	ergänzung, hole anschl.	AF 49 u. 35 von Tyurinsaari ab, R 120 mit
	Verwundeten u. Finnen	nach Reval entlassen. AF 9 u. 37 stehen 17,00
	Pukkio, nicht mehr ein	satzklar, gehen nach Westen.
	AF 9 u. 37 meldeten mir	optisch auf meine Anfrage, daß sie nicht mehr
	einsatzfähig seien.	
	R 120 nimmt alle Verwundeten u.	läuft nach Westen.
	AF's laufen allein weiter	nach Kotka.
	treffe ich westl. Pukkio	mit Rotte M 17, M 30 zusammen, ich gehe in
	Rufweite u. bespreche	die Lage.
	Anschl. laufe ich weiter	in die Bucht ostwärts Sikasaari zur Munitions-
	ergänzung aus MFP 140.	
		läuft R 68 Reval ein zur Reparatur.
		läuft "Nettelbeck" Kotka ein u. geht nach Rück-
		sprache mit 9. Sichdiv.
		in Begleitung Schlepper "Pernau" nach H'ki.
		beginne ich mit Munitionsübernahme.
		lege ich wieder ab u. laufe nach Tyurinsaari.
		Durch Ft von 9. Sichdiv. erhalte ich Anweisung,
		notfalls M 17 u. M 30 zu Hilfe zu nehmen.
		Ich melde durch FT, 19,00 Sikasaari aus nach
		Tyurinsaari, Fahrt 16 sm. AF 49 Standort melden.
		M 17 u. M 30 laufen mir von der Küste nördl.
		Pien Kalastaja entgegen, ich gebe ihnen optisch
		Anweisung, bei Ruonti Aufnahmestellung für mich
		nehmen.
	laufe ich an der Ostseite	Tyurinsaari ein, AF 49 hat sein Leck ge-
	dichtet, AF 35 hat sich	in der Bucht aufgesetzt u. muß von R 119
	freigeschleppt werden,	R 119 hat dabei leichte Grundberührung mit
	einem Propeller.	
	Der Finn. Freg.Kpt. Lennes	auf Tyurinsaari bittet mich, alle Ver-
	wundeten der Insel u.	etwa 100 Finnen-Soldaten u. Zivil von hier nach
	Kauk-Lahti zu evakuieren.	
	Gleichzeitg stellt er	die Bitte an mich, morgen Nacht wieder zu
	kommen, zum Abholen der	Soldaten.
	Ich mache FT an 9. Sichdiv.	u. laufe, nachdem AF 35 frei ist u. alle
	Leute übernommen sind,	um
		aus nach Kauk-Lahti.
		Von 9. Sichdiv. erhalte ich Funkspruch an
		Chef 1. Rfl. "Gut gemacht".

Druck der Giesen-Druck und Verlag Danzig, Verl. Straße 24-26
Auslieferungslager für Estland in Riga, Schützenstr. 1, Rotes Kloster 16
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 2004 Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.44		
01,35		laufe ich Kauk-Lahti ein, gebe die Finnen ab u. laufe
		wieder aus nach Kotka.
01,45		M 17 u. M 30 stehen südl. Pien Valastaja im Gefecht mit russ. S.-Booten u. geleiten mich anschl. bis Pukkio.
02,30		ankert "Nettelbeck" im Südhafen H'ki.
03,15		läuft R 120 Reval ein.
04,00	bei Mustamaa	laufe ich mit R.-Booten vor u. lasse AF's al folgen.
06,15		mache ich Kotka fest, gebe die eigenen Verwu deten ab u. mache Meldung durch Fernschreibe an 9. Sichdiv.
07,30		läuft R 249 Reval aus nach Kotka.
10,30		läuft "Nettelbeck" H'ki aus nach Reval.
13,00		läuft R 249 Kotka ein.
17,15		"Nettelbeck" Reval ein.
		Die Besatzungen der R.-Boote haben zwei Näch u. einen Tag in härtestem Einsatz gegen mehr hundert Flugzeuge in rollenden Angriffen, ge See - u. Landstreitkräfte in starkem Beschuß gestanden, die Haltung u. der Geist der Besa ungen, auch der mir für diese Aufgabe unter stellten M.-Boote u. AF's waren sehr gut.
		Das Lob des Befehlshabers durch FT hat alle begeistert u. angespornt.
		Ich bin stolz auf die Flottille.
		Den Heldentod gefallen sind bei dieser Aufg
		Mtr.Ept. Gfr. Karl
		San.Ob.Gfr. Rachel
		Mtr.(I) Hoffmann
		Mtr.(I)(Holl.) Schravenade
		[signature]
23.6.44	Kotka	R 120 meldet s.K.B.
		Brücke, Oberdeck, Bootskörper Stb.-Seite Abt 3. u. 4 durch Artl.-Treffer, Bombensplitter Bordwaffenbeschuß stark beschädigt. E.-Anlag MES,MKF u. Echolotanlage ausgefallen.
		Wiederherstellung voraussichtlich 8.7. Reval Ostwerft mit eigenem u. Werftpersonal.
		Von Oberbefehlshaber MOK/Ost geht Fernschreiben ein, an Chef l. Rfl.:"Ich freue mich über die schönen Erfolge der Flottille bei der Unterstützung ~~der~~ unserer finn. Waffenbrüder, weiter so".
		[signature]
24.6.44	Kotka	R 67 meldet ab 11,30 wieder K.B. R 68 wird heute ebenfalls fertig mit Reparatur der KH wasserlenzpumpe.
		Die Boote werden in Tag u. Nachtarbeit zum größten Teil vom eigenen Personal in der eigenen Werkstatt repariert.
		Sonst k.b.V.
		[signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.6.44	Kotka	
8,30		laufen R 67 u. 68 Reval aus nach H'ki.
2,00		laufen die beiden Boote dort ein u. kompensieren
8,00		laufen R 67 u. 68 H'ki aus u. machen um
3,50		in Kotka bei Flottille fest.
		[signature]
.6.44		
6,00		laufen R 72 u. 119 Kotka aus nach Reval zur Reparatur der in den Gefechten am 21.6. entstandenen Schäden.
		Von 9. Sichdiv. erhalte ich durch Fernschreiben folgende Aufgabe:
		Nacht 27.6. während Dunkelheit ablaufen mit SDG größtmöglichste Tiefeneinstellung von Mustamaa nach 60°23'N 27°42'Ost nach 60°18'N 27°52'Ost 60°18'N 28°03'Ost 60°27'N 28°02'Ost, bei Auftreffen auf Minen Kr. FT u. freiräumen solange ohne nennenswerte Feindeinwrikung möglich 4 AFP's Aufnahmestellung im Qu. 43 A 4, M 18, M 15 als Artl.-Schutz unmittelbar an 1. Rfl. anhängen. Nach Durchführung Aufgabe M.-Boote u. AF's auf Bereitschaftsankerplatz entlassen.
		9. Sichdiv. G 179 A 1
		mit FT 1217/12 gibt 9. Sichdiv. an M 18 u. M 15, an 1. Rfl. anhängen als Artl.-Schutz bei heutiger Wegeablaufaufgabe. Chef 1. Rfl. funkt Treffpunkt.
		laufen R 72 u. R 119 Reval ein.
		Mit FT 1510/21 gebe ich an M 18, 22,00 südl. Mustamaa stehen.
	SW 1, See 0-1, bedeckt, gute Sicht.	laufe ich mit R 249, 67, 68 u. R 76 Kotka aus.
		treffe ich bei Mustamaa mit M 30 u. M 15 zusammen, bespreche kurz die Aufgabe und bringe Gerät aus, SDG 20 m Stander, ich laufe mit R.-Booten in Doppelstaffel querabstand 250 m, M.-Boote folgen hinter dem Verband.
		sichte ich westl. Narwi 4 S.-Boote mit Kurs N, ich habe noch Kurs SO.
		melde ich mit FT 2325 4 S.-Boote Kurs Nord. Ich drehe auf Ostkurs, S.-Boote bleiben außer Reichweite der leichten Waffen liegen u. rufen mich mit Mörselampe mit dem Buchstaben J an, das eigene ES ist heute N - R, ich erwidere das ES mit " J", M 30 schießt eine ES.-Patrone.
		eröffnen M.-Boote Feuer auf die S.-Boote, S.-Boote nebeln ein u. laufen an.
		eröffnen R.-Boote Feuer.
		Die Insel Narwi eröffnet ebenfalls Feuer auf die R.-Boote.
		Gefechtsbericht
		Ich stehe etwa 3,7 sm querab von Narwi, es schossen 2 oder 3 Geschütze von der Insel Kaliber etwa 5-7 cm, die Schüsse kamen nicht bis zu den R.-Booten, sie detonierten in der Luft, mindestens 500 m querab.
		Feuer eingestellt, S.-Boote laufen nach Süden ab, nebeln u. schießen 2 mal einen grünen Stern.
		Mit FT 2347 Kr. melde ich, stehe im Gefecht mit 4 S.-Booten Qu.
		42 B 9

... Verlagsanstalt Graphia-Druck und Verlag Hansa, Berl. Straße 24-26 ... Lieferungsausgaben für Offizier in Nipp. Geschäftsst. L. Reval, Klosterstr. 10 B 54. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2604 Div A 2 geändert Div A 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.44		laufe ich Kauk-Lahti ein, gebe die Finnen ab
01,35		u. laufe
		wieder aus nach Kotka.
01,45		M 17 u. M 30 stehen südl. Pien Valastaja im
		Gefecht mit russ. S.-Booten u. geleiten mich
		anschl. bis Pukkio.
02,30		ankert "Nettelbeck" im Südhafen H'ki.
03,15		läuft R 120 Reval ein.
04,00	bei Mustamaa	laufe ich mit R.-Booten vor u. lasse AF's al
		folgen.
06,15		mache ich Kotka fest, gebe die eigenen Verw
		deten ab u. mache Meldung durch Fernschreibe
		an 9. Sichdiv.
07,30		läuft R 249 Reval aus nach Kotka.
10,30		läuft "Nettelbeck" H'ki aus nach Reval.
13,00		läuft R 249 Kotka ein.
17,15		"Nettelbeck" Reval ein.
		Die Besatzungen der R.-Boote haben zwei Näch
		u. einen Tag in härtestem Einsatz gegen mehr
		hundert Flugzeuge in rollenden Angriffen, ge
		See - u. Landstreitkräfte in starkem Beschuß
		gestanden, die Haltung u. der Geist der Besa
		ungen, auch der mir für diese Aufgabe unter
		stellten M.-Boote u. AF's waren sehr gut.
		Das Lob des Befehlshabers durch FT hat alle
		begeistert u. angesportn.
		Ich bin stolz auf die Flottille.
		Den Heldentod gefallen sind bei dieser Aufg
		Mtr.Hpt. Gfr. Karl
		San.Ob.Gfr. Rachel
		Mtr.(I) Hoffmann
		Mtr.(I)(Holl.) Schravenade
		Schmidt
23.6.44	Kotka	R 120 meldet a.K.B.
		Brücke, Oberdeck, Bootskörper Stb.-Seite Abt
		3. u. 4 durch Artl.-Treffer, Bombensplitter
		Bordwaffenbeschuß stark beschädigt. E.-Anlag
		MES,MKF u. Echolotanlage ausgefallen.
		Wiederherstellung voraussichtlich 8.7. Reval
		Ostwerft mit eigenem u. Werftpersonal.
	Von Oberbefehlshaber MOK/Ost geht Fernschreiben ein, an Chef	
	1. Rfl.:"Ich freue mich über die schönen Erfolge der Flottille bei	
	der Unterstützung der unserer finn. Waffenbrüder, weiter so".	
		Schmidt
24.6.44	Kotka	R 67 meldet ab 11,30 wieder K.B. R 68 wird
		heute ebenfalls fertig mit Reparatur der Kühl
		wasserlenzpumpe.
		Die Boote werden in Tag u. Nachtarbeit zum
		größten Teil vom eigenen Personal in der ei
		genen Werkstatt repariert.
		Sonst k.b.V.
		Schmidt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.44	Kotka	
8,30		laufen R 67 u. 68 Reval aus nach H'ki.
2,00		laufen die beiden Boote dort ein u. kompensieren
8,00		laufen R 67 u. 68 H'ki aus u. machen um
3,50		in Kotka bei Flottille fest.
		Schmidt
5.6.44		
6,00		laufen R 72 u. 119 Kotka aus nach Reval zur Reparatur der in den Gefechten am 21.6. entstandenen Schäden.
		Von 9. Sichdiv. erhalte ich durch Fernschreiben folgende Aufgabe:
		Nacht 27.6. während Dunkelheit ablaufen mit SDG größtmöglichste Tiefeneinstellung von Mustamaa nach 60°23'N 27°42'Ost nach 60°18'N 27°52'Ost 60°18'N 28°03'Ost 60°27'N 28°02'Ost, bei Auftreffen auf Minen Kr. FT u. freiräumen solange ohne nennenswerte Feindeinwrikung möglich 4 AFP's Aufnahmestellung im Qu. 43 A 4, M 18, M 15 als Artl.-Schutz unmittelbar an 1. Rfl. anhängen. Nach Durchführung Aufgabe M.-Boote u. AF's auf Bereitschaftsankerplatz entlassen.
		9. Sichdiv. G 179 A 1
		mit FT 1217/12 gibt 9. Sichdiv. an M 18 u. M 15, an 1. Rfl. anhängen als Artl.-Schutz bei heutiger Wegeablaufaufgabe. Chef 1. Rfl. funkt Treffpunkt.
2,50		laufen R 72 u. R 119 Reval ein.
5,00		Mit FT 1510/21 gebe ich an M 18, 22,00 südl.
5,37		Mustamaa stehen.
0,15	SW 1, See O-1, bedeckt, gute Sicht.	laufe ich mit R 249, 67, 68 u. R 76 Kotka aus.
2,00		treffe ich bei Mustamaa mit M 30 u. M 15 zusammen, bespreche kurz die Aufgabe und bringe
2,20		Gerät aus, SDG 20 m Stander, ich laufe mit R.-Booten in Doppelstaffel querabstand 250 m,
2,20		M.-Boote folgen hinter dem Verband.
2,25		sichte ich westl. Narwi 4 S.-Boote mit Kurs N,
		ich habe noch Kurs SO.
3,29		melde ich mit Fl 2325 4 S.-Boote Kurs Nord. Ich
3,32		drehe auf Ostkurs, S.-Boote bleiben außer Reichweite der leichten Waffen liegen u. rufen mich
		mit Mörselampe mit dem Buchstaben J an, das
		eigene ES ist heute N - R, ich erwidere das
		ES mit " J", M 30 schießt eine ES.-Patrone.
		eröffnen M.-Boote Feuer auf die S.-Boote,
		S.-Boote nebeln ein u. laufen an.
		eröffnen R.-Boote Feuer.
		Die Insel Narwi eröffnet ebenfalls Feuer auf die R.-Boote.
3,38	Gefechtsbericht	
	Ich stehe etwa 3,7 sm	querab von Narwi, es schossen 2 oder 3 Geschütze
	von der Insel Kaliber etwa 5-7 cm, die Schüsse kamen nicht bis zu	
	den R.-Booten, sie detonierten in der Luft, mindestens 500 m querab.	
	Feuer eingestellt, S.-Boote laufen nach Süden ab, nebeln u. schießen	
	2 mal einen grünen Stern.	
	Mit FT 2347 Kr. melde ich, stehe im Gefecht mit 4 S.-Booten Qu.	
	42 B 9	

Drucken von Gustav Dond und Verlag Kampf. Berl. Gruben 24-28 Schriftenspeicher für Offizier in Wiga. Schriftst. L. Kunst. Einzhr. 16 B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 2004. Die A 3 gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Munitionsverbrauch: 80 Schuß 3,7 cm 740 " 2 " 80 " MG 3 RAG.-Sprenggranaten
		[signature]
27.6.44 00,40	Wegeskizze (Anl. 9)	nehme ich Gerät auf, der Weg ist befehlsgem abgelaufen, kein Räumergebnis. Ich entlasse die hier auf Position stehenden AFP's u. laufe mit den M.-Booten nach Westen.
01,30		M.-Boote gehen nach Syvänsalmi zu Anker.
04,00		laufe ich mit R 249, 67, 68 u. R 76 Kotka- Westhafen ein. Meldung durch Fs. an 9. Sichdiv. Von Chef 3. M.S.-Fl. erhalte ich den Operat befehl für das Unternehmen gegen die Insel Narwi.
		Ich stehe dabei mit R.-Booten dem Chef 3.M. Fl. zur Vfg. als S.-Bootssicherung für Artl Gruppen der M.-Boote. Besprechung mit Chef 3. M.S.-Fl.
19,45		laufe ich mit R 249, 67, 68, 76 Kotka aus z besprochenen Treffpunkt bei Huovari.
21,30		treffe ich bei Mustamaa mit M.-Booten zusam u. melde R.-Boote zur Stelle. Rotte R 68 u. 67 wird M.-Bootsgruppe Chef 3. M.S. zugeteilt, ich gehe mit Rotte R 249 u. zur Gruppe M 18 als S.-Bootssicherung bei Beschießung von Narwi. "Nettelbeck" meldet a.K.B. Beschädigungen ü u. unter Wasser durch Feindeinwirkung. Über- führungsarbeiten werden in Reval durchgefüh Instandsetzung in einer Reichswerft, wird n nabhgemeldet.
		[signature]
28.6.44 00,10		sammeln M.-Boote nach Norden, ich stehe mit R 249 u. R 76 hinter den M.-Booten. Kommen S.-Boote aus südl. Richtung in Sicht.
	Gefechtsbericht (Anl. 15 u. 15)	Nachdem die ostwärts stehenden T.-Boote Feu auf die anlaufenden S.-Boote eröffnet haben eröffne ich ebenfalls das Feuer.
00,24 00,35		stelle ich das Feuer ein, S.-Boote haben ab dreht.
		Munitionsverbrauch: 55 Schuß 3,7 cm 560 " 2 "
		Auf R 249 ist 3,7 cm durch Rohraufbauchung gefallen.
01,20		werde ich mit R.-Booten bei Huovari von Che 3. M.S.-Fl. entlassen u. laufe ab nach Kotk
~~03,15~~		~~laufe ich mit R.-Booten bei Huovari von Che 3. M.S.-Fl. entlassen u. laufe ab nach Kotk~~

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		h 28.6.
		,15
		,30
		,00
		laufe ich mit R 249, 67, 68 u. R 76 Kotka West- hafen ein. Meldung durch Fs. an 9. Sichdiv. läuft R 72 Reval aus nach H'ki.
		läuft R 72 H'ki ein.
		[signature]
.6.44		läuft R 119 nach Beendigung der Reparatur Reval
2,00		aus nach H'ki zum Kompensieren.
		R 72 kompensiert in H'ki u. läuft
2,00		aus nach Kotka.
6,05		macht R 119 in H'ki fest.
7,00		läuft R 72 in Kotka ein und bringt meinen Nachfolger, Kptlt. Hoff mit.
		[signature]
.6.44	Kotka	läuft R 119 H'ki aus nach Kotka und macht dort
6,00		fest.
1,15		Flottillenmusterung, ich übergabe die Führung
		der Flottille an meinen Nachfolger, Kptlt. Hoff.
9,00		läuft die Flottille wieder aus, der besseren Übersicht wegen, ist das K.T.B. hier abge- schlossen.
		[signature]

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41

für die Zeit v. 1. - 30.6.44

1.)	Geräumte Ankertauminen:	5
2.)	Geräumte Sprengbojen:	4
3.)	Ausgelegte Minen:	-
4.)	Abgeschossene Minen:	2 u. 1 M 08
5.)	Seetage: (Durchschnitt):	10
6.)	Hafentage: (Durchschnitt):	20
7.)	Anzahl der abgelaufenen sm: (Durchschnitt):	
8.)	Fliegerangriffe:	ca. 50
9.)	Abgeschossene Flugzeuge:	7 wahrscheinlich
10.)	Geleitdienst: "Netzleger IV"	

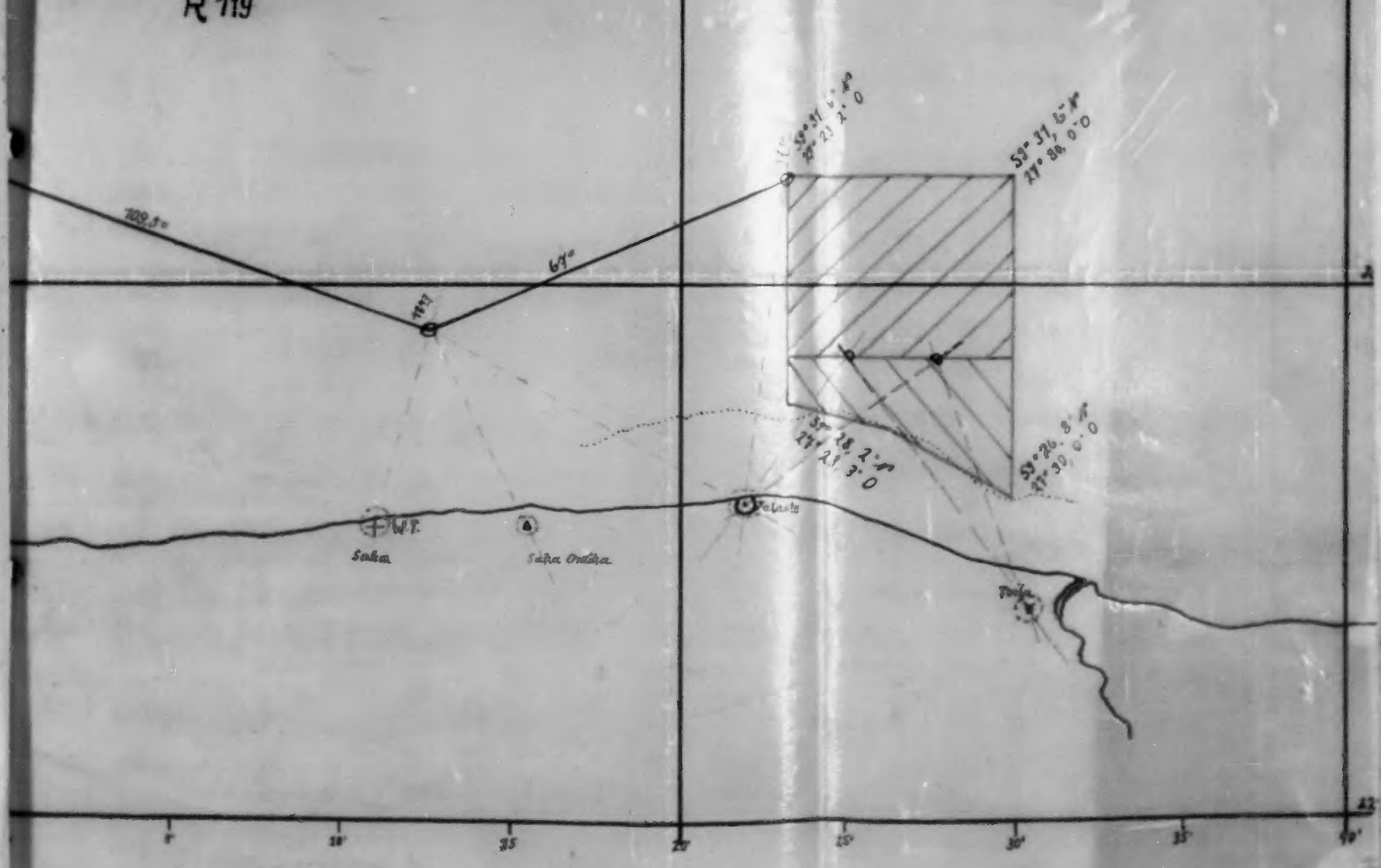
[signature]

Vordrucke des Gerlach-Druck und Verlag Danzig, Berl. Straße 24-28 Auslieferungslager für Estland in Riga, Schützenstr. 2, Fernspr. Sammelnr. 15 B 26. Anlagenbuchformulare. Form. Nr. 2601 Din A 3 gefaltet Din A 4

Freigesuchtes Gebiet v. 16.- 17 XII. 44.
Nördlicher Teil bis 20m Grenze mit 20m Tiefenstander,
südlicher Teil bis 10m Grenze mit 10m Tiefenstander
(SDG).

Aufzulegen auf D 152
R 119

N A R V A B



Akt. Nr. 2 aus V 3[illegible]/45 g Kdos.

28089

G.K.V.

Anl. 2 1. Abt. B. Nr. Kdos/143 v. 5.7.44

Gefechtskurzbericht - Flugzeugangriff

Geheime Kommandosache

Einsatztag: 19. 6. 1944 3. Anlage zu 9. Sich. Div. B. Nr. Gkdos. 574

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßt oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Heldenes Boot als erstes unterstreichen und Ortsangabe oder Quadrat:
"Nettelbeck", M 29, AP 50, 5, 29, 30, 31, 32 u. MFP 172 (Munipraam), Essaari Bucht.

2.) Datum: 19. Juni 1944

3.) Wetter: W 1 - 2, gute Sicht, einzelne Wolken.

4.) Wolkenhöhe: 3000 - 4000 m.

5.) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge:

1.	Angriff	15,19	Uhr,	2.	Angriff	15,40	Uhr
3.	"	16,00	"	4.	"	16,09	"
5.	"	16,28	"	6.	"	16,31	"
7.	"	17,37	"	8.	"	17,43	"
9.	"	17,52	"	10.	"	18,04	"
11.	"	18,55	"	12.	"	19,31	"
13.	"	20,08	"	14.	"	20,14	".

6.) Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer): 15,19 - 20,40 Uhr

7.) Uhrzeit des Feuereröffnens:

1.	Angriff	15,21	Uhr	2.	Angriff	15,42	Uhr
3.	"	16,02	"	4.	"	16,11	"
5.	"	16,29	"	6.	"	16,32	"
7.	"	17,39	"	8.	"	17,44	"
9.	"	17,54	"	10.	"	18,07	"
11.	"	18,57	"	12.	"	19,33	"
13.	"	20,10	"	14.	"	20,16	"

8.) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl-Meldung) und von wem gegeben:
Alles durch M 29 als Führerboot abgegeben.

9.) Eigener Kurs und Fahrt: Ausweichkurse in der Bucht mit verschiedenen Fahrtstufen.

10.) Formation des Gegners: Alle Angriffe wurden in Wellen von 4-6 Flugzeugen gruppiert geflogen.

11.) Kurs des Gegners: Hauptangriffsrichtung von Nord, Nordwest u. West.

12.) Flughöhe u. Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: a) schwere Flak = 80 - 100 Hm.
b) leichte Flak 3,7 cm 40 Hm.
2 cm 25 Hm.

13.) Beschreibung des Angriffs: Die Flugzeuge innerhalb der Wellen griffen teils mit starkem Neigungswinkel oder im Tiefflug unter Bordwaffenbeschuß und Bombenabwurf an. Die begleitenden Jäger kreisten in größeren Höhen über der Bucht und griffen nicht an.

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Beim Anflug Boot quer zum Angriffkurs, beim Bombenabwurf Ausweichkurse und hohe Fahrt soviet in der Bucht möglich.

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner: Ein Abschuß, sowie zahlreiche Treffer ohne sichtbare Erfolge. Durch gutliegendes Abwehrfeuer wurden die Bomber oft am gezielten Bombenabwurf gehindert oder zum Notabwurf gezwungen.

16.)

Anl. Nr. 9 zu 1/SN 28089/44 g Kdos. 574

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Tote, Leicht-u.Schwerverwundete Vermißte: 1 Leichtverwundeter, M.G.-Einschüße am Oberdeck.

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens:

1.	Angriff	15,25	Uhr	2.	Angriff	15,45	Uhr
3.	"	16,04	"	4.	"	16,15	"
5.	"	16,31	"	6.	"	16,33	"
7.	"	17,42	"	8.	"	17,47	"
9.	"	17.57	"	10.	"	18,08	"
11.	"	19,00	"	12.	"	19,36	"
13.	"	20,13	"	14.	"	20,20	"

18.) Munitionsverbrauch "Nettelbeck":

110	Schuß	10,5 cm
185	"	3,7 cm
4500	"	2 cm

19.) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben (leicht,schwer,Splitter):
ca. 600 Bomben verschiedenen Kalibers.

20.) Zeugen: (Unterschrift, Name u. Dienstgrad):

Stbs.Ob.Strm. B i n a; — Bina, Hbb.-Offizier

San.Ob.Mt. S t e i n e r: — gez. Steiner

Gunther
Oberleutnant zur See u.
Kmdt. "Nettelbeck".

Geheime Kommandosache

A b s c h u ß m e l d u n g .

1.) Datum: 19.6.194 Uhrzeit: 15.49

2.) Ortsangabe oder Quadrat: Finn. Qua. 142 B 31

3.) Beteiligte Seestreitkräfte:(meldendes Boot unterstreichen):
M 29, "Net elbeck", AF 50, 5, 29, 30, 31, 32, u. MFP. 172 (Muniprahm).

4.) Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut u. Lt.Nr.):
KR. 1628/16. Ab 15,26 Uhr laufend Bombenangriffe in Wellen von je 8 - 12 IL 2 mit Jägern auf Ankerplatz. 1 Abschuß. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen. Bisher kein Jagdschutz. R-Boot mit Arzt wird dringend benötigt, sowie Munitionsnachschub.

"M 29"

5.) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges: IL 2

6.) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: russisch

7.) Beweisstücke falls vorhanden: keine

8.) Art der Vernichtung: a) brennend abgestürzt,
b) in der Luft zerbrochen,
c) senkrecht heruntergefallen,
d) in Gleitflug aufs Wasser gekommen,
e) sonstige Beobachtungen: unter starker Rauchentwicklung, senkrecht heruntergefallen.

9.) Schicksal der Besatzung: wahrscheinlich ertrunken.

10.) Verbleib etwaiger Beutestücke: keine

11.) Stbs.Ob.Strm. B i m a: San.Ob.Mt. S t e i n e r:

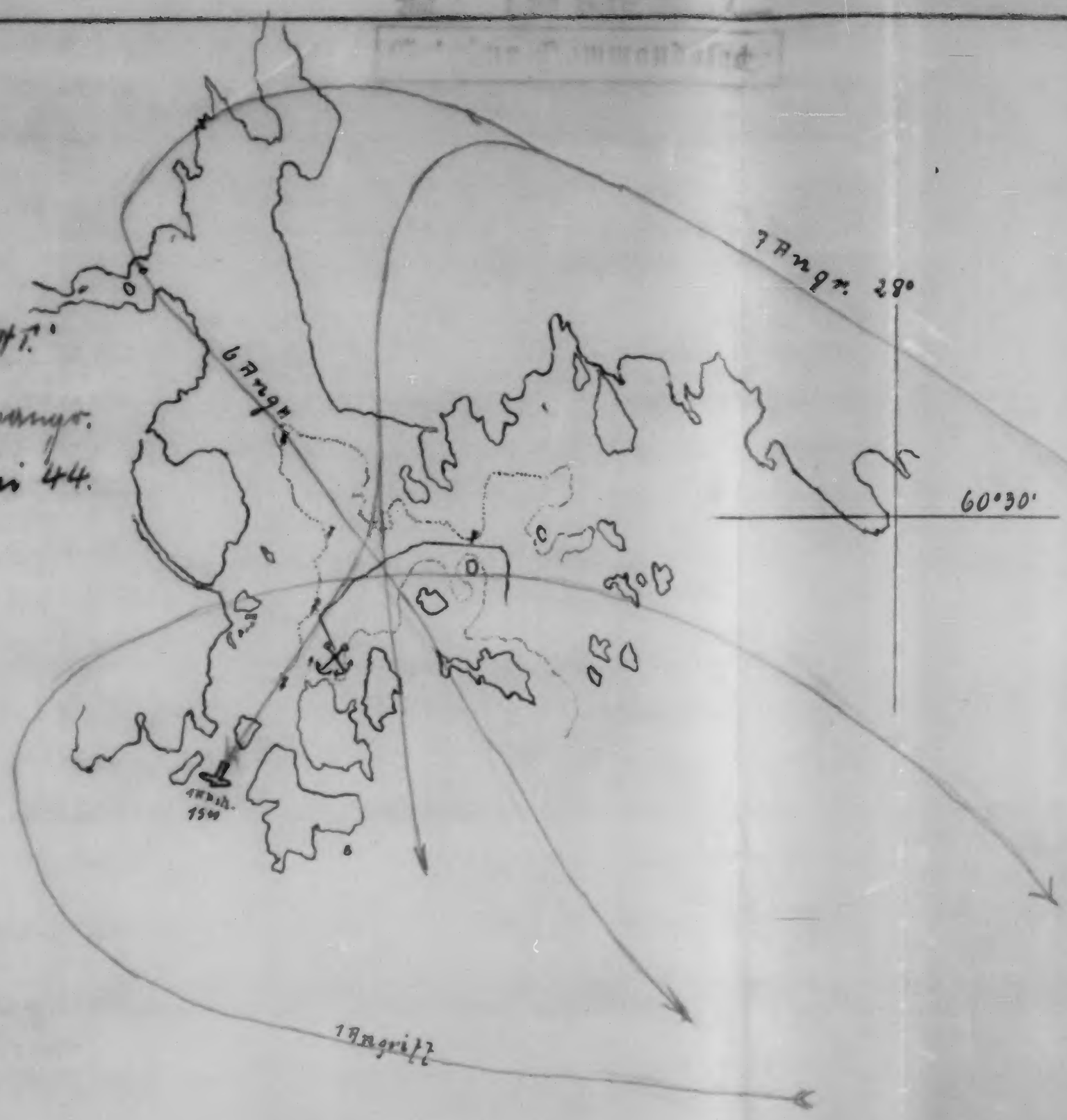
Bima
Name leserlich
Unterschrift

12.) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: keine eigenen Jäger.

13.) Bemerkungen: Bombenangriffe von 15,26 bis 20,20 Uhr. Durch gutliegendes Abwehrfeuer wurden die Bomben zum großen Teil am gezielten Abwurf gehindert.

Gerhen
Oberleutnant zur See u.
Kmdt."Net elbeck".

Gefechtskizze Nr. 1
d. rück. Bewegung
am 19. Juni 44.



Geheime Kommandosache — Anl. 2 a 1. Kl. B. Nr. Skl. 1/149

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff) — 5.7.44 — Gkdos. 574

1) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßt oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortsangabe oder Quadrat:
"R 70", nördl. Kivikomatala (Pukkio)

2) Datum 19.6.44

3) Wetter NO 1 - 2, O 1, b 1o18 + 16°

4) Wolkenhöhe mittelhoch, aufgerissen

5) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: a) 1517 Uhr b) 1536 Uhr

5) Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer) a) 1527 - 15.34 Uhr b) 15.45 - 15.48 Uhr

7) Uhrzeit des Feueröffnens: a) 15.28 Uhr b) 15.44 Uhr

3) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl-Meldung) und von wem gegeben:
Ft. sendeseitig ausgefallen

) Eigener Kurs und Fahrt: Kurs West A.K.

) Formation des Gegners: Keilformation der Bomber, darüber Jagdflugzeuge

1) Kurs des Gegners: Kurs West

2) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: zwischen 1000 u. 1200 m
a) schwere Flak:
b) leichte Flak:

3) Beschreibung des Angriffs: Sturzangriff von Stb. achteraus bis auf 200 - 300 m

4) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Ausweichmanöver für Bomben durch Querlegen des Bootes zum Angriff

5) Beobachtete Wirkung beim Gegner: Trefferlage 1 Flugzeug im Abflug mit starker Rauchentwicklung

6) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Tote, Leicht-, Schwerverwundete, Vermißte): 1 Bombentreffer, mehrere Splitter- u. Bordwaffeneinschläge
1 Toter, 3 Schwerverletzte, 7 Leichtverletzte

7) Uhrzeit des Feuereinstellens: 15.48 Uhr

8) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge: siehe Rückseite

9) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben (leicht, schwer, Splitter): mehrere Bündel Splitterbomben

o) Zeugen (Unterschrift, Name und Dienstgrad):

Brandenburg
(Unterschrift des Kdt. des meldenden Bootes)

Stellungnahme mit Unterschrift des Fl.-Chefs oder dienstältesten Kommandanten.
Der Abschuß eines Flugzeuges durch R 70 ist wahrscheinlich.

571 — Anl. Nr. 5 zu 1/Skl 28089/44 g Kdos

Schmundt
Kapitänleutnant u. Flottillenchef

Zu 18.)

60	Schuß	2 cm Pgr.	
100	"	2 cm Br.Spr.Patr.	m. L'spur
120	"	2 cm Br.Spr.Patr.	o. L'spur
140	"	8 mm scharfe Patr.	s.s.o.L.
90	"	8 mm "	S.M.K.
120	"	8 mm "	S.M.K. L'spur
80	"	9 mm "	für M.P.
6	"	8,6 cm R.Spgr. 400	
1	"	8,6 cm R.Spgr. 600	
1	"	8,6 cm R.Spgr. 800	

5. Anlage zu 9. Skl. IVc B. Nr. Skelsr. 574

Keine Kommandosache

Gefechtsbericht - Flugzeugangriff

Anl. B 1. Abt. 23. Nr. Skelsr. 143 v. 5.7.44

Einsatztag: 20.6.1944

1.) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßt oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstreichen und Ortsangabe oder Quadrat:
"Nettelbeck", M 29, AF 50, 29, 30, 31, 32. AF 32 03,59 Uhr Bombentreffer, Boot sinkt. Finn. Qua. 142 B.

2.) Datum: 20. Juni 1944

3.) Wetter: 0 1 - 2, See 0 - 1, gute Sicht.

4.) Wolkenhöhe: klarer Himmel.

5.) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge:

1. Angriff	03,51 Uhr	2. Angriff	04,19 Uhr
3. Angriff	04,38 "	4. Angriff	04,58 "
5. "	05,16 "	6. "	06,32 "
7. "	08,04 "		

6.) Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer): 03,51 - 08,25 Uhr

7.) Uhrzeit des Feuereröffnens:

1. Angriff	03,53 Uhr	2. Angriff	04,20 Uhr
3. "	04,40 "	4. "	05,10 "
5. "	05,18 "	6. "	06,34 "
7. "	08,06 "		

8.) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl-Meldung) und von wem gegeben:
Durch M 29 als Führerbott abgegeben.

9.) KR 0144/80, KR 0221/82, KR 0301/85,
KR 0608/2, BSD 0334/95 KR 0424/94
SSD 0943/16 abgegeben von "Nettelbeck" KR 1155/28 Fortsetzung KR 1327/35.

9.) Eigener Kurs und Fahrt:

beim 1.	Angriff	45°
" 2.	"	175°
" 3.	"	316°
" 4.	"	266°
" 5.	"	359°
" 6.	"	263°
" 7.	"	260°

Beim Anflug Grundfahrt 7 sm, beim Bombenabwürfen hohe Fahrt und Ausweichkurse.

10.) Formation des Gegners: Alle Angriffe wurden in Wellen von 4 - 6 Flugzeugen gruppiert geflogen.

11.) Kurs des Gegners: Hauptangriffsrichtungen von NW - Nord.

12.) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: a) schwere Flak 80 - 100 Hm.
b) leichte Flak 3,7 cm 40 Hm.
2 cm 25 Hm.

13.) Beschreibung des Angriffs: Die Flugzeuge innerhalb der Wellen griffen teils mit starkem Neigungswinkel oder im Tiefflug unter Bordwaffenbeschuß und Bombenabwurf an. Die begleitenden Jäger kreisten in größeren Höhen und griffen nicht an.

14.) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Beim Anflug Boot quer zum Angriffskurs, beim Bombenabwurf Ausweichkurse und hohe Fahrt.

15.) Beobachtete Wirkung beim Gegner: 5 Abschüsse, sowie zahlreiche weitere Treffer ohne sichtbare Erfolge. Abschuß 05,25 Uhr durch 10,5 cm Volltreffer "Nettelbeck". Durch gutliegendes Abwehrfeuer wurden die Bomber oft am gezielten Bombenabwurf gehindert.

16.) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Tote,Leicht-Schwerverwundete, Vermißte):

1 Leichtverletzter, Am 20.6.44 beim 3. Angriff 04,4o - 04,44 Uhr Rohrkrepierer an der 2 cm Flak 38 (Vierling).Rohraufbauchung 300 mm vonder Rohrmündung.Rohr wurde ausgewechselt. Nach dem 3. Angriff läßt sich die Höhe der 2 cm Flak 38 (Vierling) nicht voll ausfahren. Patronenhülse hatte sich eingeklemmt. Störung wurde während der Gefechtspause beseitigt. Gleichzeitig war die Abfeuerung der 10,5 cm Uto Flak C/16 ausgefallen. Ein Bolzen im Abfeuerungsgestänge hatte sich gelöst und war herausgefallen. Störung wurde sofort behoben. Beim 4. Angriff Patronenklemmer an der 2 cm Flak 38 (Stb.Bsok). Verschluß saß in nicht ganz verriegeltem Zustand fest. Störung wurde in der Gefechtspause beseitigt. Verschluß ausgewechselt. Gleichzeitig Hülsenklemmer an der 2 cm Flak 30 (Hütte) Rohr wurde ausgewechselt, Hülse entfernt.

17.) Uhrzeit des Feuereinstellens:

1. Angriff	03,57 Uhr		2. Angriff	04,26 Uhr
3. "	04,44 "		4. "	05,13 "
5. "	05,27 "		6. "	06,38 "
7. "	08,08 ".			

18.) Munitionsverbrauch "Nettelbeck"

110	Schuß	10,5 cm
195	"	3,7 cm
3500	"	2 cm

19.) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben (leicht,schwer,Splitter):

ca. 250 Bomben verschiedenen Kalibers.

20.) Zeugen: (Unterschrift, Name u. Dienstgrad):

Oblt.z.See Geerken — Stbs.Ob.Strm. Bina

I.W.O. Lt.z.See Devaux — Mtr.Hpt.Gfr. Karl gefallen.

Mtr.Ob.Gfr. Brey — Mtr.Ob.Gfr. Kleff Willi

Sig.Gfr. Beczkowiak — Mtr.Hpt.Gfr. Vieille

Mtr.Ob.Gfr. Albers

verschiedene Abschüße Besatzung "M 29".

Oberleutnant zur See u.
Kmdt. "Nettelbeck".

Abschußmeldung.

1.) **Datum:** 20. Juni 1944 **Uhrzeit:** 1. Abschuß 04,42 Uhr
2. " 05,24 "
3. " 05,25 "
4. u. 5. " 06,37 "

2.) **Ortsangabe oder Quadrat:** Finn. Qum. 142 B.

3.) **Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen):**

M 29, "Nettelbeck" AF 50, 29, 30, 31, 32. AF 32 03,59 Uhr Bombentreffer, Boot sinkt.

4.) **Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet (genauer Wortlaut u. Lt.Nr.):**

KR. 1155/28 06,35 und 08,06 Uhr Qua. PQ 29 und PQ 25 weitere Angriffe je 12 IL 2. 06,37 Uhr 2 insgesamt 5 Abschüsse. Zu FT 0531 um 03,13 kehrt gemacht um einzulaufen, dann laufend Bombenangriffe.

5.) **Flugzeugtyp der abgeschossenen Flugzeuge:** IL 2

6.) **Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen:** russisch

7.) **Beweisstücke falls vorhanden:** keine

8.) **Art der Vernichtung:**
a) brennend abgestürzt,
b) in der Luft zerbrochen,
c) senkrecht heruntergefallen,
d) im Gleitflug aufs Wasser gekommen,
e) sonstige Beobachtungen:

1.Abschuß 04,42 Uhr senkrecht unter Rauchentwicklung herunter gefallen.
2.Abschuß 05,24 Uhr im Gleitflug unter Rauchentwicklung insWasser
3.Abschuß 05,25 Uhr Volltreffer 10,5 cm Nettelbeck, senkrecht abgetrudelt mit Aufschlagbeobachtung
4.Abschuß 06,37 Uhr nach schwankendem Gleitflug Mastberührung M 29 und Absturz
5.Abschuß 06,37 Uhr Volltreffer 10,5 cm M29 senkrechter Absturz.

Sonstige Bemerkungen:
Beim Angriff 05,18 Uhr bis 05,27 Uhr wurde ein Tiefflieger in ca. 100 m Abstand von der 10,5 cm Nettelbeck durch Volltreffer getroffe n.

9.) **Schicksal der Besatzung:** wahrscheinlich ertrunken.

10.) **Verbleib etwaiger Beutestücke:** keine

11.) **Zeugen gem. Gefechtsbericht (Name,Dienstgrad)**

Oblt.z.See Geerkem — Lt.z.See Devaux

gefallen

Stbs.Ob.Strm. Bina — Mtr.Hpt.Gfr. Karl

Mtr.Ob.Gfr. Brey — Mtr.Ob.Gfr. Kleff Willi

Sig.Gfr. Beczkowiak — Mtr.Hpt.Gfr. Vieille

Mtr.Ob.Gfr.Albers

M.29

Kmdt. u. Besatzung

Kmdt. u. Besatzung M 29 bei einigen Abschüssen.

12.) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese:

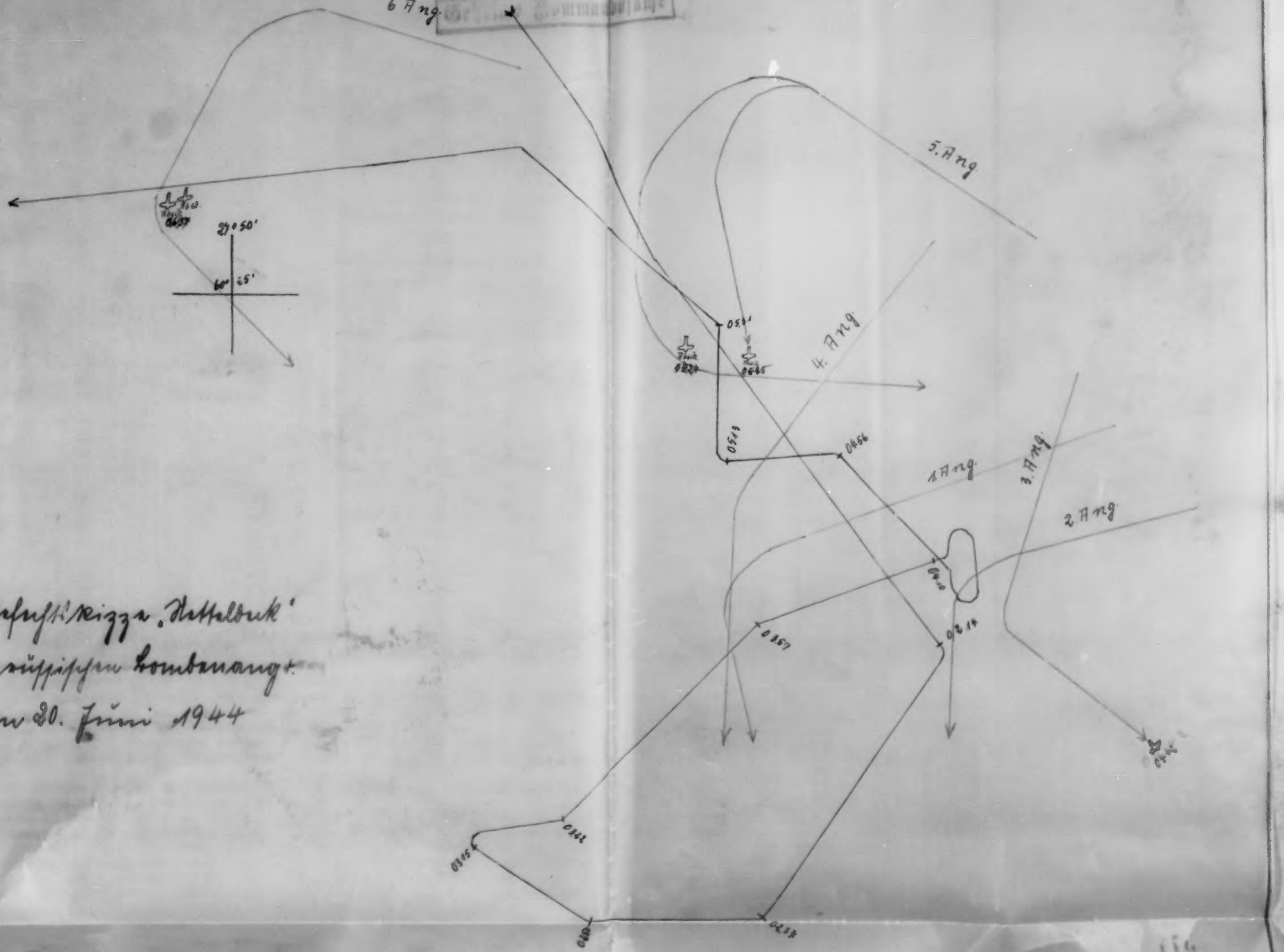
Keine eigenen Jäger

13.) Bemerkungen: Im KR FT 1155/28 wurde der angegebene Flugzeugtyp fälschlich mit FT 2 statt IL 2 abgesetzt.

Gerhard

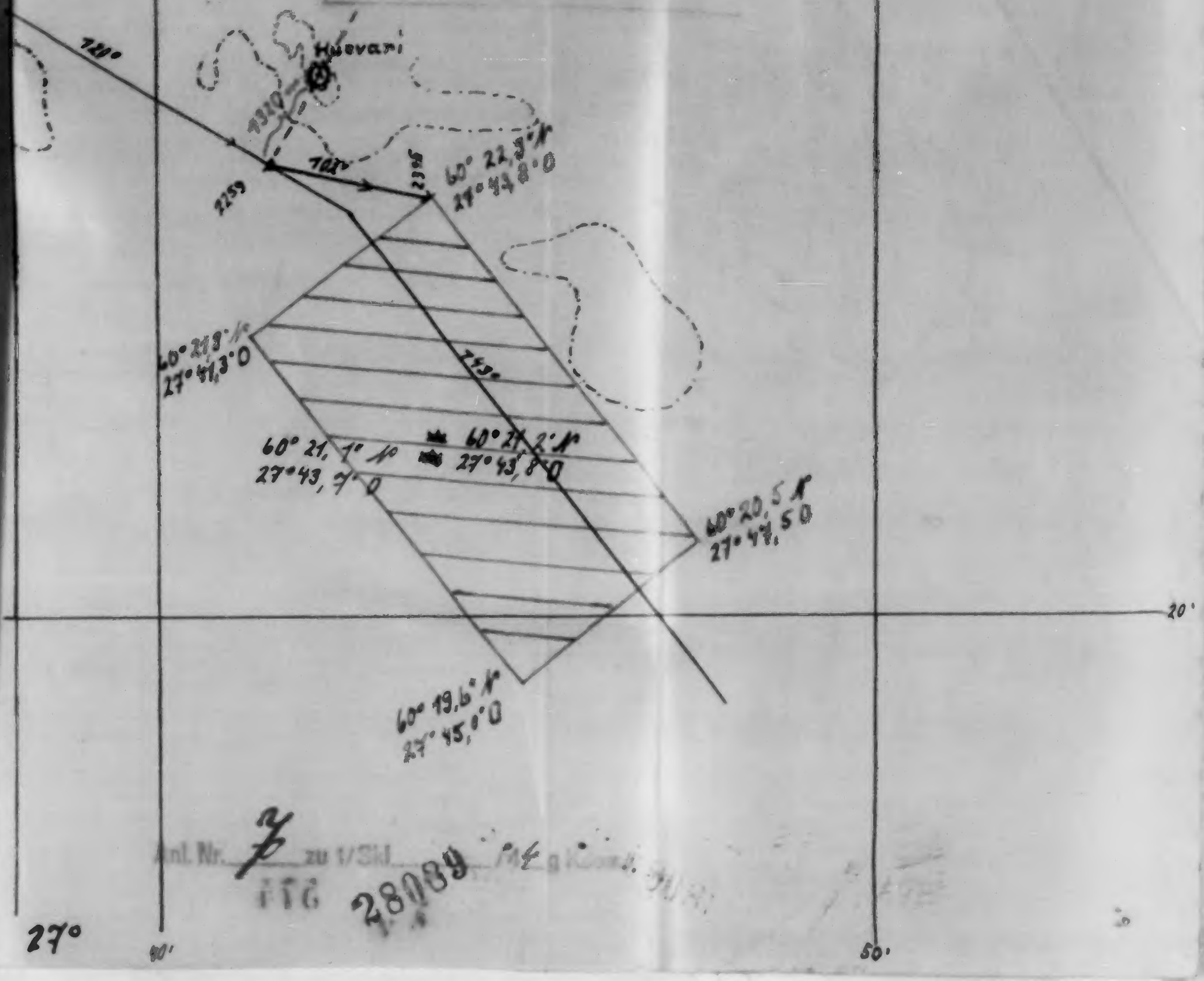
Oberleutnant zur See u.
Kmdt. "Nettelbeck"

Übungsz. 0806 4 mot. Verb.



Gefechtsskizze „Hottelbuk"
b. nächtlichen Bombenangr.
am 20. Juni 1944

Freigesuchtes Gebiet i.d. Nacht v 20.-21. VI 44.
mit 15 m. Tiefenstander (SDG)
Aufzulegen auf D. 86
R 119



Anl. Nr. 3 zu 1/Skl. 14 g Kdos.
FIG 28089

Gkdos. Zusammenfasche Anl. 5 z. 1. Abt. Ia Nr. Gkdos. /149
v. 5.7.44

Gefechtsbericht

für den 21.6.44 7. Anlage zu 9. Skl. Ops. K. Nr. Gkdos. 574

Einsatztag: 21.6.44
Beteiligte Einheiten: R 119 (Chef 1. Rfl.), M 29, "Nettelbeck", R 120, R 72 u. R 76
Ort, Datum: Finn. Qu. 43 A 2 u. A 3
Wetter: Südwest 2-3, Seegang 1-2, gute Sicht, bewölkt.
Aufgabe, Lage: M 29 und "Nettelbeck" liegen auf befohlenem Ankerplatz Qu. 142 B 12 in Sofortbereitschaft vor Anker. Mit Kr. M 51/88 wird unter Führung Chef 1. Rfl. auslaufen zum Nordausgang des Björkö-Sund befohlen, um landende Russen zu bekämpfen.

04,15 gehe nach Eingang des Befehls sofort Anker auf und verlasse mit "Nettelbeck" Siikasaari-Bucht. Finn. Verb.-Offz., Oblt. Holzmann ist an Bord. Stoße am Ausgang der Bucht auf Chef 1. Rfl., dieser übernimmt Führung.
Chef 1. Rfl. gibt Kr.:
04,30 mit 4 R.-Booten, M 29. "Nettelbeck" von Siikasaari nach Osten. Marschfahrt 13 sm.
04,30 kommt Kr. Chef 1. Rfl.
Russenstoßtrupp gesichert durch 2 Bewacher, 6 R.-Boote an Land Qu. 143 A 66. Angriffen mit AK. 9. Sichdiv.

05,20 Gruppe passiert südl. Pien Kalastaja und stößt
05,38 bei Riestniemi südöstl. ins Kampfgebiet. Auf Rondo wird Artl.-Feuer mit Beschuß auf Piissaari beobachtet. Chefboot und M 29 laufen mit Höchstfahrt vorraus. "Nettelbeck" folgt.
05,35 werden in 170° 11 kleinere Fahrzeuge gesichtet u. später 4 T.-Boote unter diesen ausgemacht. Seezielalarm ! Es wird weitmöglichst nach SO abgelaufen u. um
05,57 nördl. Sperre Piestin 5 nach Westen auf Gefechtskurs gegangen.
05,55 werden neun Bomber IL 2 u. 4 Jäger in rw. 160° gesichtet, die nach Norden fliegen, dann aufdrehen u. Gruppe aus rw. 20° mit Bomben u. Bordwaffen angreifen.
06,01 Gleichzeitig greifen 5 S.-Boote aus rw. 180° an. Achtern schlägt Stichflamme hoch, Rauchentwicklung. S.-Boote werden abgeschlagen. Feuer wird gelöscht.
06,06 greifen 4 S.-Boote aus Süden u. 4 Bomber aus Ost an, Angriff wird abgeschlagen.
06,12 erneuter Angriff von 8 Bombern IL 2 aus rw. 20° u. 3 S.-Booten aus rw. 180°.
06,15 Angriff von 11 IL 2 aus Norden, die im Süden stehenden S.-Boote schießen mit Bordwaffen. Einschläge ums Boot.
06,20 werden rw. 120° 10 IL 2 gesichtet. Drehen dann im Norden auf u. greifen an.
06,26 Sichtung 8 IL 2 in rw. 120°, diese greifen aus N. gleichzeitig mit 3 S.-Booten aus rw. 170° an. S.-Boote drehen nach Beschuß ab, Boot wird von 4 Tieffliegern überflogen.
06,35 neue Welle aus rw. 20° von 8 IL 2. Gleichzeitig S.-Bootsangriff aus rw. 140°. Abtlg. II wird Leck gemeldet. Wasser steht bis zur Wasserlinie. Schotten halten. Auf Anfrage Chef, ob noch für weitere Angriffe klar, melde ich Mun.-Bestand 300 Schuß 10,5 cm, bin klar.
06,48 geht Gruppe auf Gegenkurs erneut zum Angriff auf Fahrzeuge in rw. 170° mit Höchstfahrt! "Nettelbeck" meldet Masch. u. Ruderanlage unklar.
07,00 geht Gruppe wieder auf Gegenkurs, erhalte Befehl, "Nettelbeck" in Schlepp zu nehmen. Laufe auf ihn zu.
07,14 werden 16 Bomber IL 2 u. 10 Jäger in rw. 140° gesichtet, die die Gruppe um 07,21 angreifen. Feuer an vorderer 10,5 cm Kanone durch Beschuß des Bereitschaftsspindes. Feuer wird gelöscht. Habe mehrere Schwer-u. Leichtverwundete nach allen Angriffen, starken MG.-Beschuß über Oberdeck. Bombentreffer auf Stb. achtere Otter, Bb. MG nach dem 3. Angriff und 1 Rohr an der 2 cm Vierling wegen Rohrkrepierer ausgefallen.

Anl. Nr. 7 zu 28089 07,26 B.K.

07,28 laufe ich wieder auf "Nettelbeck" zu, um ihn in Schlepp zu nehmen. "Nettelbeck" läuft dann wieder u. meldet auf Anfrage, Maschine u. Ruderanlage bedingt klar. Gruppe marschiert nach Westen in die Schären. Melde Chef, daß Boote lenzen, da Wasser in Abtlg. II bis zur Wasserlinie gestiegen und nicht lenz gehalten werden kann. Gefahr für Ruderanlage besteht.

07,50 passieren 4 AF nördl. Kinskeri Kurs Ost.

08,15 passieren 4 finn. S.-Boote, Kurs Ost, erhalten Befehl, AF zu sichern.

08,27 erneut Fliegeralarm. 17 IL 2 mit Jagdschutz rw. 100° im Anflug, greifen in 3 Wellen hintereinander an. Auf Anfrage Chef, ob ich nochmal mit umkehren kann, melde ich Mun.-Bestand 250 Schuß 10,5 cm. Boot bedingt Einsatzfähig wegen Wassereinbruch, (eine volle Abtlg.) da jedoch voller Einsatz befohlen, gem. Kr., melde ich Boot klar zum erneuten Angriff.

08,40 Alarm beendet.
Erbitte bei Chef, Mannschaften von "Nettelbeck" wegen starken Personalausfalls in den letzten 2 1/2 Tagen. (Insgesamt 22 Schwer - u. Leichtverwundete), sowie zusätzliche Mun.-Ergänzung.

08,50 kommt Meldung, daß Abtlg. III gering (OF.-Messe), Abtlg. IV (I WO.-Kammer u. O.-Messe) stark Wasser machen. Wassereinbruch unter Wasserlinie. Wasser läuft in Mun.-Kammer, wodurch Munition naß wird. Maschine meldet gleichfalls Wassereintritt (wahrscheinlich gerissene Nähte). Gruppe liegt in den Schären gestoppt um Verwundete an

09,00 "Nettelbeck" zu geben, u. Munition u. Mannschaften auszutauschen. Es wird versucht, Leck Abtlg. IV zu dichten. Boot hat achtern stark Wasser gemacht, sodaß bei 5 - 10° Ruderlage Krängung bis 15° eintritt und Boot nur durch Backen der Schrauben u. Übermannen von Wasserbomben wieder ausgetrimmt werden kann. Melde jetzt an Chef, daß Auslaufen nicht mehr möglich, da Boot in 2 Abtlg. stark Wasser macht, u. 2 weiteren geringe, dadurch Manövrierfähigkeit stark herabgemindert ist.
Gebe jetzt an R.-Boote 2 cm Mun. ab u. werde anschl. von Chef gem. Kr. 9. Sichdiv. mit "Nettelbeck" nach Kotka entlassen.

Munitionsverbrauch M 29:
10,5 cm 275 Schuß 2 cm 2620 Schuß
1,5 " 3250 " MG 7,9 mm 2500 Schuß

Beobachtete Wirkung beim Gegner: Zahlreiche Treffer durch leichte Waffen, Abschuß nicht beobachtet.

Eigene Beschädigungen u. Ausfälle: 1 Schwer, 7 Leichtverletzte, 2 Rohrkrepierer, 1 Rohr Vierling, 1 Rohr Bb. 2 cm MG. Bruch des Schlosses, Ausfall der Waffe. MG. u. Bombensplittereinschläge durch Bombentreffer Unterwasserlinie u. Bombensplittereinschläge, Leck in Abtlg. II u. IV, Speisewasserzelle VII/34, Masch.-Last Abtlg. I Stb., Bunkerriß Abtlg. V, Einschläge durch Bombensplitter u. MG.-Beschuß Oberdeck. Vorderdruckentwässerungsventil zerschossen. Leck durch Bombensplitter Heizölbunker Bb. IX 62 (Verlust 16 m³). Riß am Mischtopf Speisewasservorwärmer u. Ausfall der Umwälzpumpe des Verdampfers, wodurch Speisewasserverlust u. Einsatzbedingtheit des Bootes durch Wassermangel entsteht.

XXXXX M 29:
1 Schwer, 1 Leichtverwundeter. Bruch der Maststänge, Ausfall Ankermanöver u. Führerlaterne. 2 Bombenblindgänger, MES beschädigt. MG.-Einschläge Oberdeck.

"Nettelbeck":
11 Leichtverwundete/ XXXXXXXXXXXXXXXXXX 1 Schwerverwundeter, 2 Tote. MG.-Einschläge Oberdeck, 1 Rohrkrepierer an 2 cm Vierling,

AF 50:
10 Schwer - u. Leichtverwundete, beide 8,8 cm Kanonen bedingt einsatzfähig wegen Rücklaufschwierigkeiten.

AF 29:
3 Tote, 2 Schwer u. 2 Leichtverwundete, darunter Kmdt. u. 2 OF's. Achtere 8,8 cm Kanone, vordere Vierling 3 Rohre, achtere Vierling 2 Rohre unklar. Mehrere Lecks, zwei Räume machen Wasser.

Stb.-Maschine nur noch bedingt klar, Peilkompaß ausgefallen, Steuerkompaß nur bedingt klar. FT ausgefallen.

AF 30:
4 Tote, 6 Schwer u. 20 Leichtverletzte, mehrere MG.-Einschläge Überwasser [illegible] u. Aufbauten.

AF 31:

Vordere 2 cm Vierling 1 Rohr unklar. Beide 8,8 cm Kanonen nur bedingt klar, da sich Bremsflüssigkeit verloren.

AF 32:

Durch Bombentreffer Masch.-Raum, starker Wassereinbruch. Bei Abschleppversuch gekentert u. langsam untergegangen.

Bemerkungen:

Die am 19. u. 20.6. geflogenen Angriffe der russ. Bomber wurden mit beachtlichem Angriffsgeist und guter Taktik durchgeführt. Die Angriffe waren für die Boote härter als an der Norwa-Front. Es wurden viele Tiefangriffe mit Bombenabwurf u. MG.-Feuer u. teils gleichzeitigem Bombenabwurf einer anderen Welle aus mittl. Höhe geflogen, sodaß mehrere Bombentreffer (mehrere Blindgänger bei Tiefliegern) auf den Booten u. sehr nahe Einschläge erzielt wurden.

Alle Angriffe, bis auf die beiden letzten waren kombinierte S.-Boots- u. Bomberangriffe, die gut angelegt waren. Die S.-Boote konnten stets abgewehrt werden. Torpedo.-Laufbahnen wurden nicht gesichtet.
Die im Süden stehenden Fahrzeuge liefen weiter südl. ab. Die Besatzung hat sich während der Einsatztage sehr gut bewährt, und voll eingesetzt.

Oberleutnant z. See u. Kmdt.

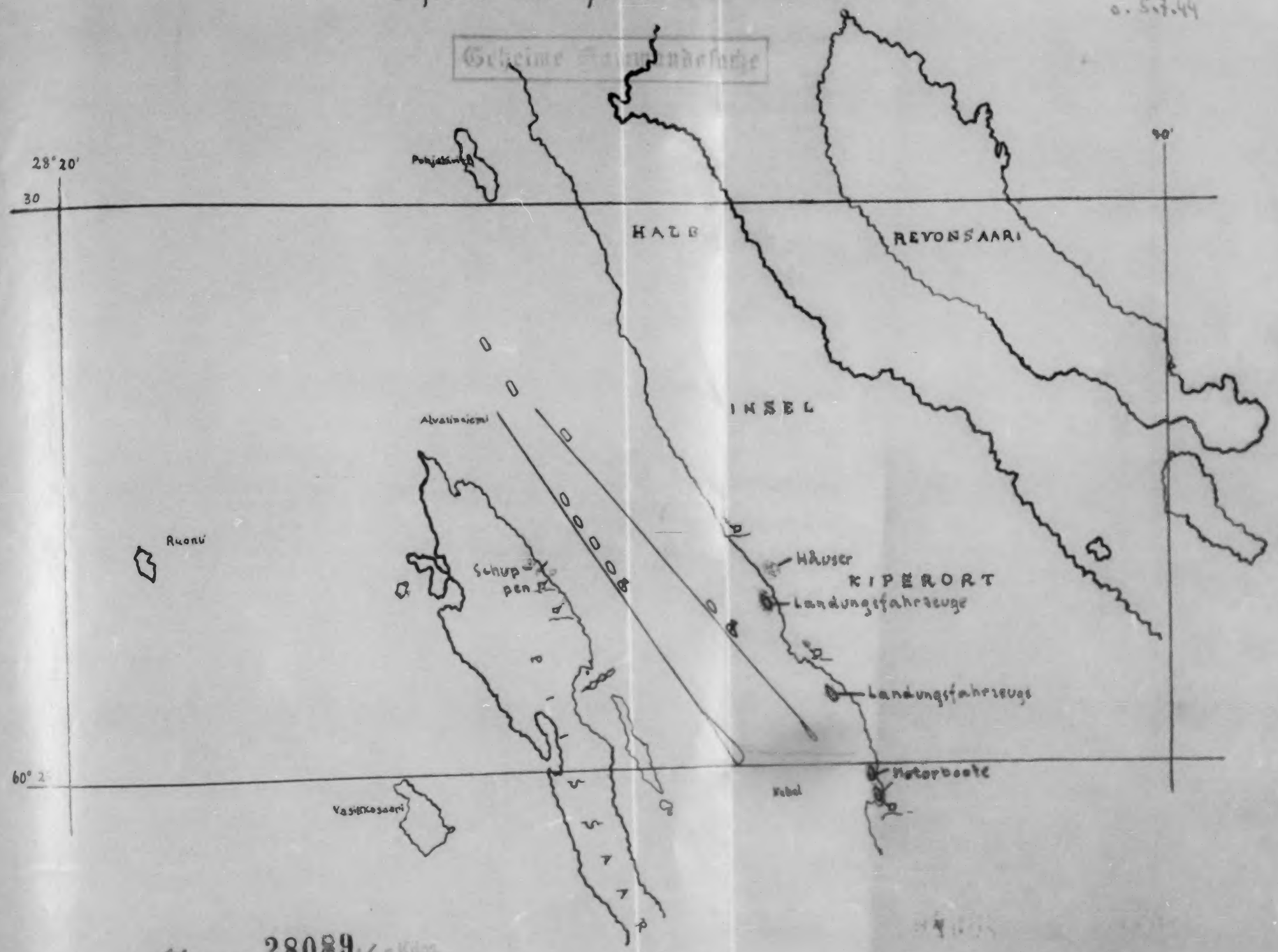
Gefechtsskizze der 1. R. Flottille vom 21.6.1944

Gefecht mit feindlichen Landbatterien

Anl. 6 [illegible] Skizze 149

v. 5.7.44

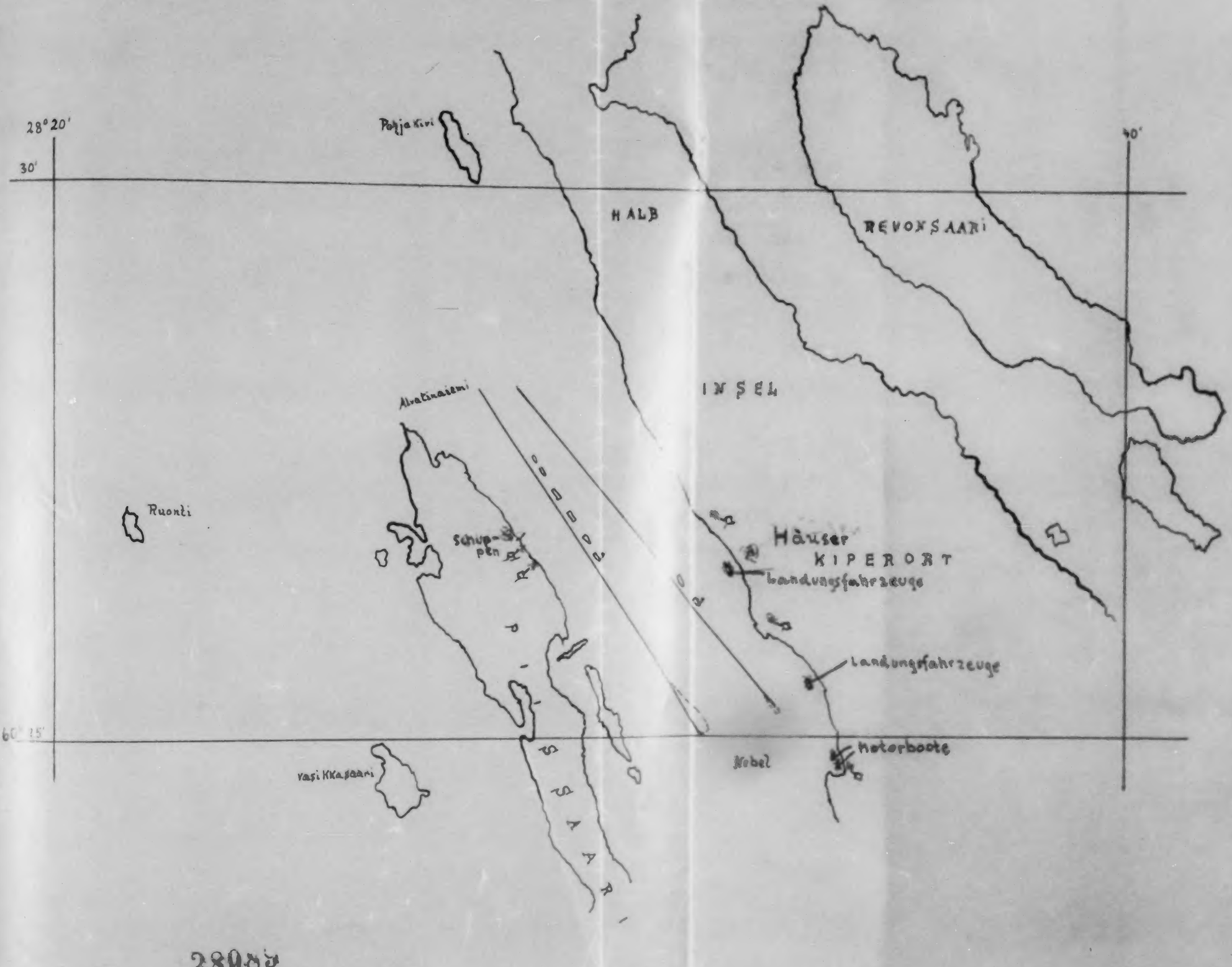
Geheime Kommandosache



Anl. Nr. 10 zu 1/Skl 28089/45 g Kdos.

Gefechtsskizze der 1 R-Flottille vom 21.6.1944

Gefecht mit feindlichen Landbatterien



Anl. Nr. 9 zu 1/Skl. /44 g Kdos

9. Anlage zu 9. Sich. Div. B. Nr. Skdo. 572

Geheime Kommandosache

Anl. 87 I. Ziff. B. Nr. Skdo. 149 v. 5.7.44

S.-Boots

Gefechtskurzbericht (~~XXXXXXX~~angriff)

Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßt oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortsangabe oder Quadrat:

R 249, R 76, R 68, R 67 u. 2 Boote der 3. M.S.-Fl. (M 15 u. M 18)

Qu. 142 B 9 u. 143 A 1

Datum 26. auf 27.6.1944

Wetter Wind SW 1-2, See 0 - 1, bedeckt Sicht von 10 sm auf 1/2 abnehmend

Wolkenhöhe mittelhoch

1) Uhrzeit des Sichtens der ~~XXXXXXXXXXXXXX~~ feindl. S.-Boote: 23,25

2) Uhrzeit des ~~XXXXXX~~ S.-Boots alarms (Gesamtdauer) 23,25 - 23,38

3) Uhrzeit des Feueröffnens: 23,29 von den M.-Booten, 23,32 v. d. R.-Booten

4) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl-Meldung) und von wem gegeben:
FT 2347 Kr.: "Stehe im Gefecht mit 4 S.-Booten Qu. 42 B 9"
abgegeben von Chef 1. Rfl.

5) Eigener Kurs und Fahrt: Räumkurs 135° rw. nach Süden, Fahrt 12 sm

6) Formation des Gegners: wechselnde Kurse

7) Kurs des Gegners: Zickzack-Kurs

8) ~~XXXXXXX~~ und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: a) schwere Flak: .....
b) leichte Flak: 3500 m.

9) Beschreibung des Angriffs: S.-Boote werden durch den massierten Waffeneinsatz u. gut liegendes Abwehrfeuer unruhig, nebeln, gehen auf Zick-Zack Kurs u. laufen nach Süden ab.

10) Veranlaßte eigene Gegenmaßnahmen: Nach nebeln u. Anlaufen der Boote Feuer eröffnet mit allen Waffen.

11) Beobachtete Wirkung beim Gegner: -//-

12) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Tote, Leicht-, Schwerverwundete, Vermißte): 3 Leichtverwundete

13) Uhrzeit des Feuereinstellens: 23,38

14) Munitionsverbrauch aller beteiligter Fahrzeuge:
80 Schuß 3,7 cm, 740 Schuß 2 cm, 80 Schuß MG, 3 RAG,-Sprenggranaten

15) Zahl der vom Gegner geschossenen Torpedos: ~~XXXXXXXXXXXXXX~~

16) Zahl der vom Gegner geschossenen Wasserbomben (Detonationen, Splitter): -//-

17) Zeugen (Unterschrift, Name und Dienstgrad):
R 76, 68, 67, M 15 u. M 18

Anl. Nr. II zu 1/SKL 28069/44 g Kdos

Wagner

(Unterschrift des Kdt. des meldenden Bootes)

Lt. z. See u. Kmdt. R 249

Stellungnahme des nächsthöheren Chefs oder dienstältesten Kommandanten. 374

bitte wenden!

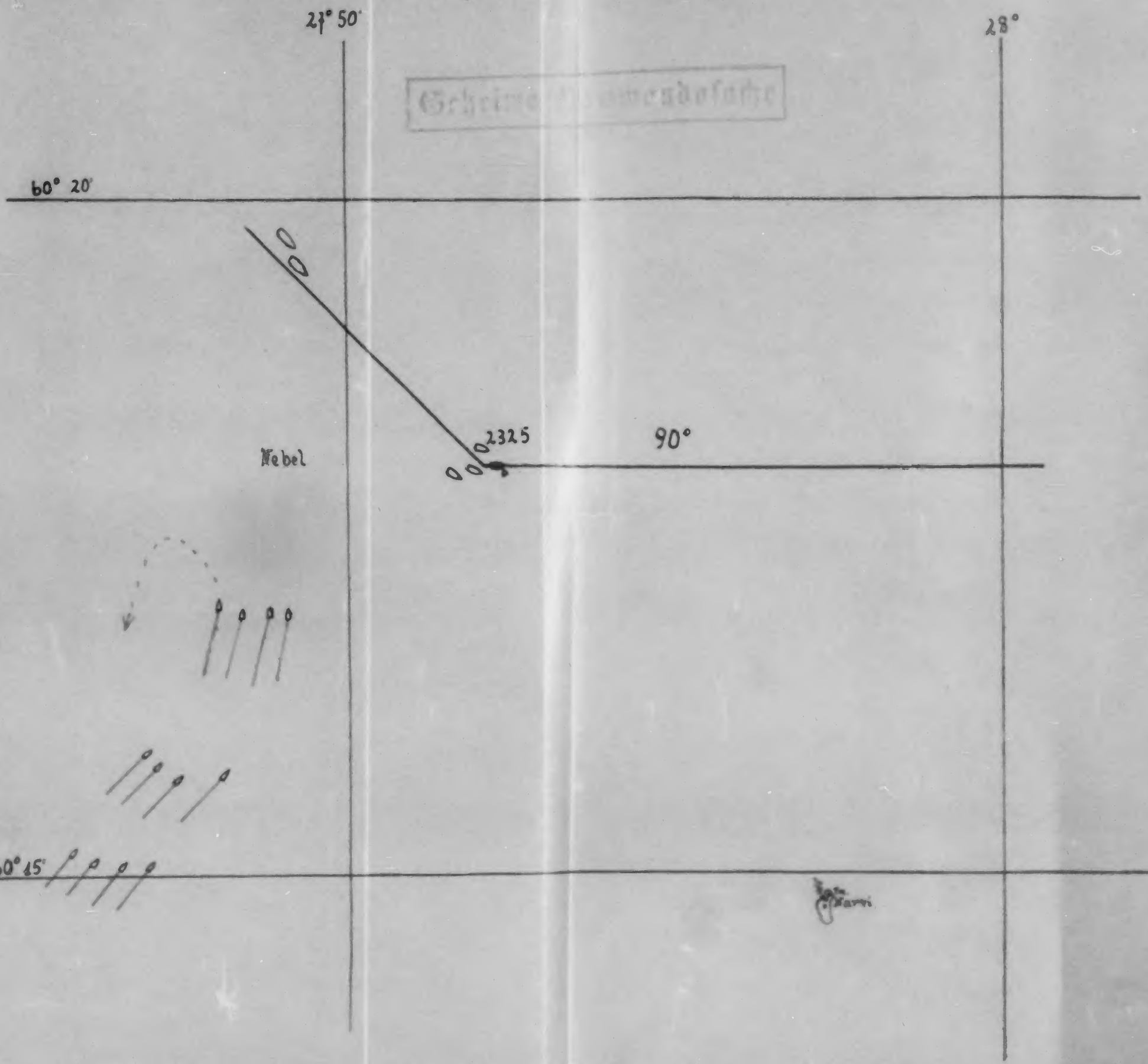
Es wurde keine Vernichtung beobachtet.

Kapitänleutnant u.
Flottillenchef

Anl. 8 z. Kdos. Nr. [illegible]

Gefechtsskizze der 1. R. Flottille vom 26.6. 1944

Gefecht mit feindlichen S. Booten.



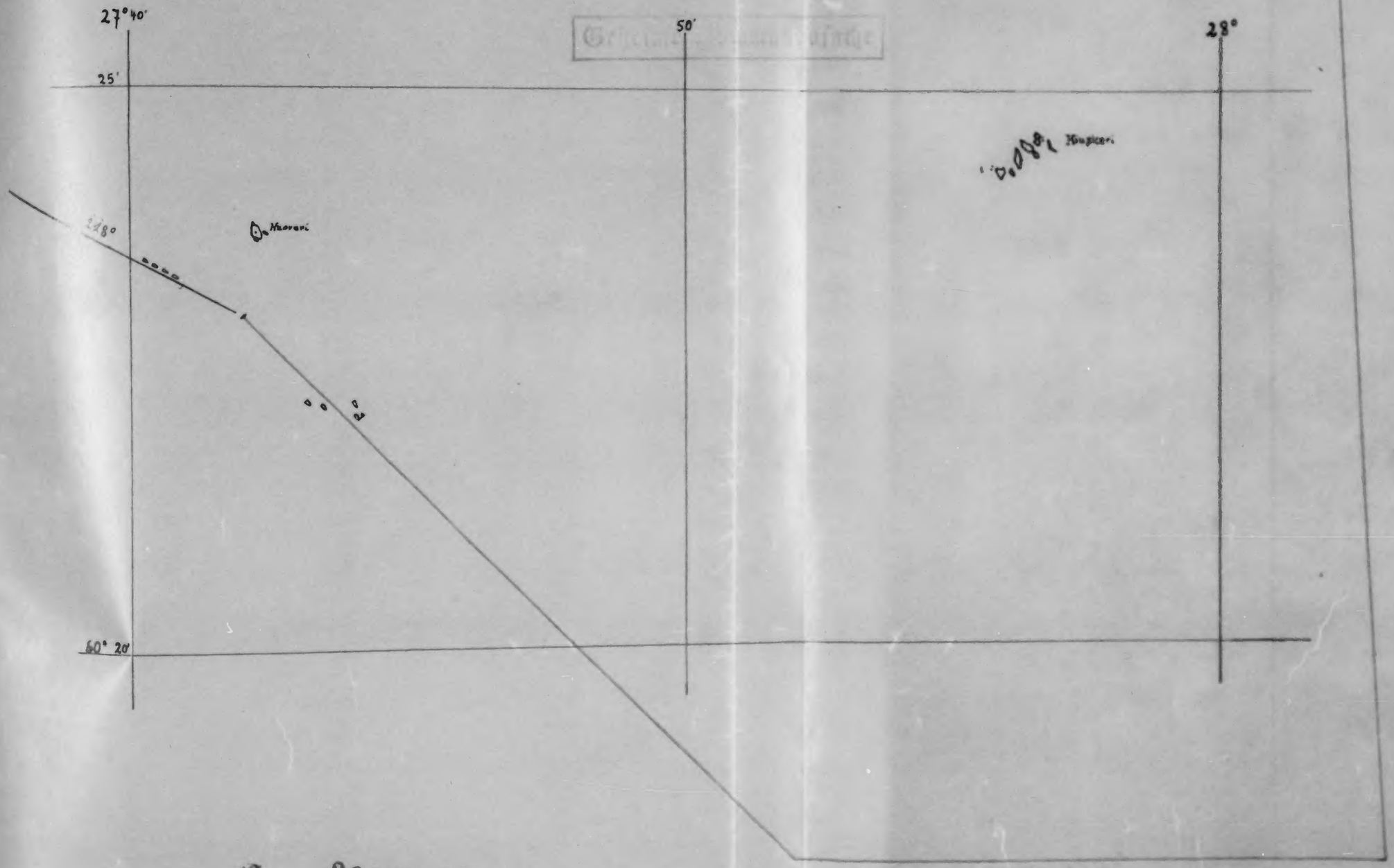
Geheime Kommandosache

Flottillenchef

Stichfahrt der 1. R. Flottille vom 26.-27. 6. 1944

mit 4. R.-Booten, S.D.G. Tiefenstander 20 m

Räumbreite [illegible], Formation T Blau



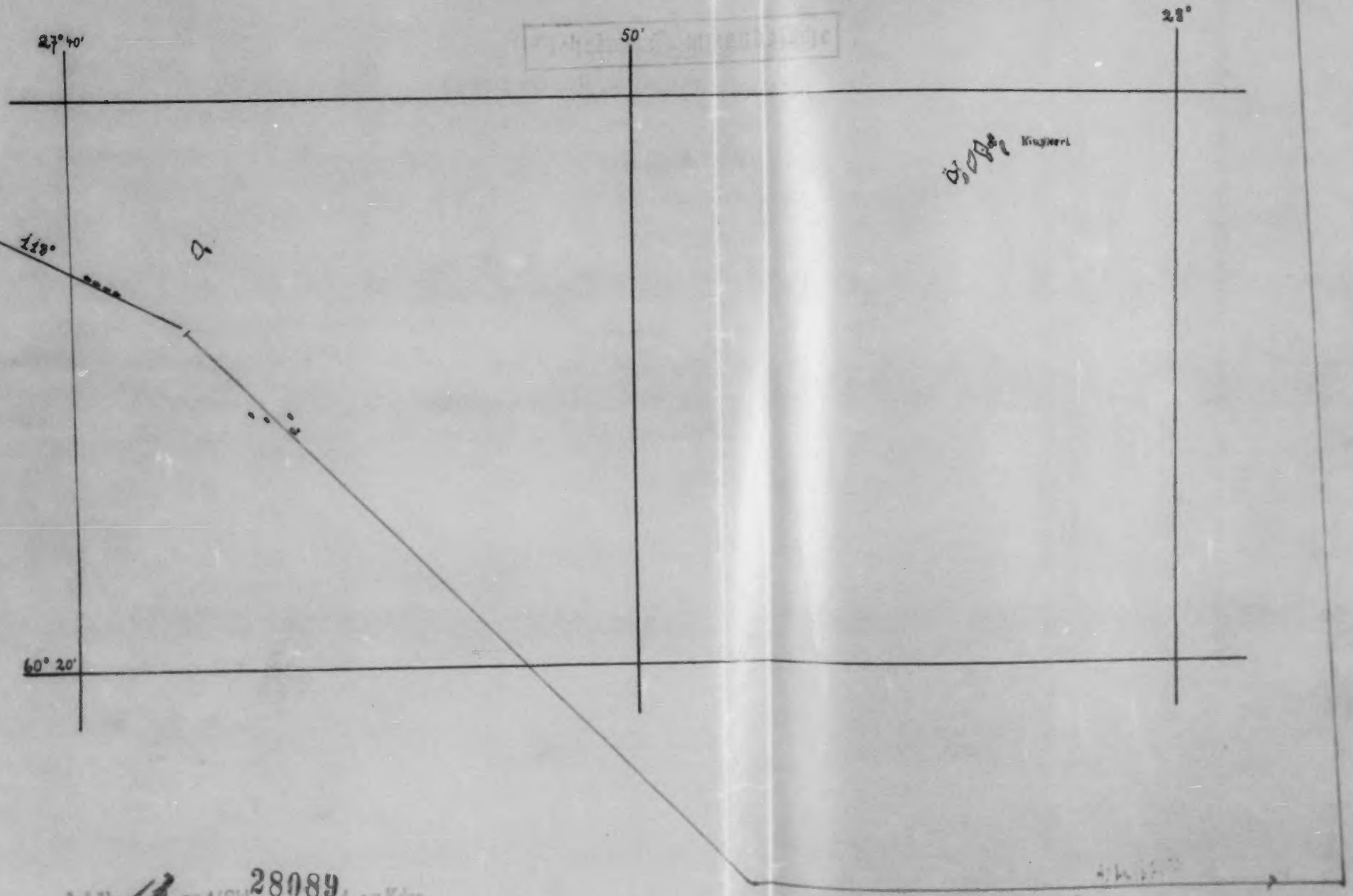
Anl. Nr. 12 zu 1/Skl. 2808y/44g Kdos.

156

Stichfahrt der 1. R-Flottille vom 26.-27.6.1944

mit 4 R-Booten, S.D.G. Tiefenstand der 20 m

Räumbreite 200-800 m, formation T-Linie



Anl. Nr. 4 zu 1/SK 28089 4 g Kdos

Geheime Kommandosache

S.-Bootsangriff

Gefechtskurzbericht XXXXXXXXX

Anl. 10 zu I. Skl. 23. Nr. Kdos / 149 o.5.7.44

Anlage zu 9.-Sich. Div. B. Nr. Kdo. 574

1) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßt oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortsangabe oder Quadrat:
.....R 249., R 76, R 68, R 67, 3 T.-Boote der 2. T.-Fl., 5 M.-Boote der
.....3. M.S.-Fl. u. 2 finn. S.-Bootsgruppen.....
.....Qu. 142 B 9.....

2) Datum 27. auf 28.6.44.

3) Wetter Wind OSO 3-4, See 2-3, wolkig, nicht ganz bedeckt, Sicht 1 - 3 sm

4) Wolkenhöhe mittelhoch.....

5) Uhrzeit des Sichtens der XXXXXXXXXX S.-Boote: 00.10.....

6) Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer) 00.10 - 00.35.....

7) Uhrzeit des Feueröffnens : 00.24.....

8) Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl-Meldung) und von wem gegeben :
.....
.....

9) Eigener Kurs und Fahrt : N bis NNO, Fahrt 15 sm.....

10) Formation des Gegners : wechselnde Kurse.....

11) Kurs des Gegners : Kommen aus südl. Richtung in Sicht.....

12) XXXXXXXXXX Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens :
a) schwere Flak:.....
b) leichte Flak: 3500 m

13) Beschreibung des Angriffs: Durch den massierten Waffeneinsatz aller leichten Waffen wurden beide Gruppen zum Abdrehen gezwungen.....
.....
.....

14) Veranlaßte eigene Gegenmaßnahmen:
Beschuß aus allen Waffen
.....

15) Beobachtete Wirkung beim Gegner : Bei dem an Sth.-Seite angreifenden S.-Boot sind schwere Beschädigungen anzunehmen.....

16) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Tote, Leicht-, Schwerverwundete, Vermißte): Keine Personalverluste. Ausfall der 3,7 cm auf R 249 durch Rohrüberbauchung

17) Uhrzeit des Feuereinstellens: 00,35.....

18) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge :.....
55 Schuß 3,7 cm, 560 Schuß 2 cm
.....

19) Zahl der vom Gegner XXXXXXXXXXXXXXX geschossenen Torpedos nicht beobachtet

20) Zeugen (Unterschrift, Name und Dienstgrad):.....
Sämtl. beteiligten Fahrzeuge
.....

Wagner
.....
(Unterschrift des Kdt. des meldenden Bootes)
Lt.z.See u. Kmdt. R 249

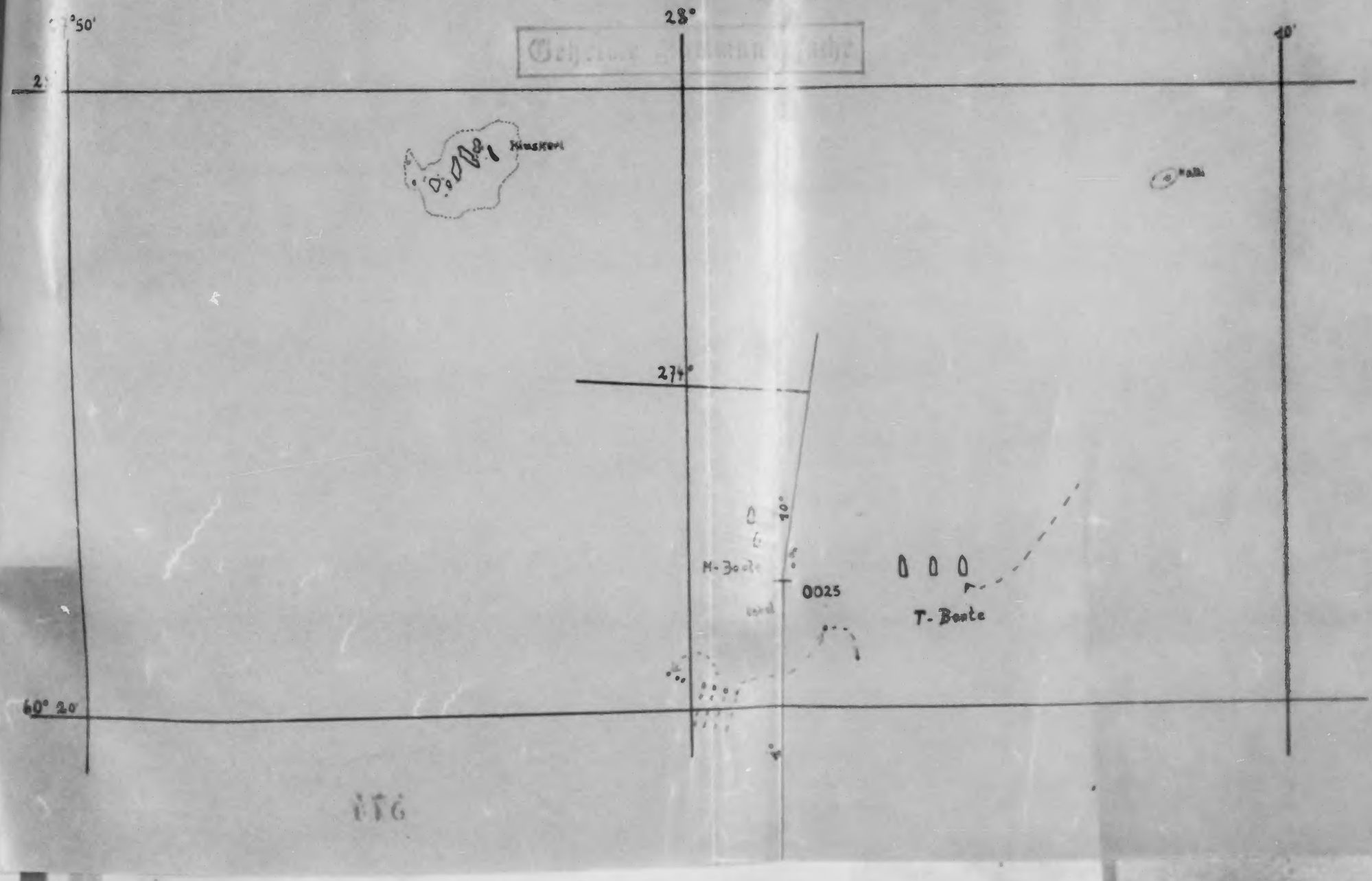
Stellungnahme des Gruppen- oder dienstältesten Kommandanten.
Ein S.-Boot ist mit Sicherheit beschädigt worden.

Schmidt
Kapitänleutnant u. Flottillenchef

574 Anl. Nr. 14 zu 1/S 28089 /44 g Kdos

Gefechtsskizze der 1.R-Flottille vom 28.6.1944

Gefecht mit feindlichen S Booten.



ITG

13. Anlage zu 9. Sich. Div.'B. Nr. Skdo. 574

Stellungnahme des Führers der 9.Sich.Div. zum K.T.B. 1.R.Fl. vom 16.-3o.6.1944.

Die umsichtige,einsatzfreudige Führung der Flottille, sowie Haltung und Geist aller Besatzungsmitglieder verdienen besondere Anerkennung. Die wurde der Flottille mit FT. des Befehlshabers " Gut gemacht " am 21.6.44 ausgedrückt.

Zum 21.6. 1215 Uhr: Der KR-FT-Befehl an Chef 1.R.Fl. lautete: "..... sinnvoller Munitionseinsatz !". Nicht: " Sind voller Munition, voller Einsatz !".

Zu Seite 78: Flugzeugangriffe am 19.6.44:

Am 19.und 2o.6.44 wurden insgesamt 8 russische Flugzeuge abgeschossen.Dieser Erfolg wird den Booten und AF. der Gruppe M 29 gemeinsam zuerkannt.

Sonst nichts zu bemerken.

Böhm

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. 28089/44 g Kdos.

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos. 3675 AI

O.U., den 14.August 1944

U.

Geheime Kommandosache!

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

K i e l

Marinestation der Ostsee
Eingang
29. AUG. 1944
B. Nr. 3997/14 Gkdos.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1.Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.-30.Juni 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 574 A1

-, den 3.8.1944

Mari
Op. B.

Geheime Kommandosache!

AT

An

Admiral östliche Ostsee

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 14. aug. 1944
B. Nr. Gkds. 3675 Anl. 13

13

Anliegend wird das Kriegstagebuch 1.R.Flottille vom 16.-3o.6.44 (1-fach) vorgelegt.
Stellungnahme ist beigefügt.

Im Entwurf gez. B ö h m e r
Für den Führer der 9. Sicherungsdivision
Der 1. Admiralstabsoffizier
Neuhaus

Eingeg
1/Skl.
mit

574

Marinesoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. Gkdos. 3997/44 FKU

Kiel, den 7 September 1944.

L4

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 17.9.44
1/Skl. B. Nr. 28089
mit 14 Anl.

Sofort vorzulegen!

Geheime Kommandosache!

an KA
1. Skl. i.A.

Gr. 1/Skl 2 8089/44 gKdos 14 Anl.

Liste 1867 3013 77

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando _____

Tag Uhrzeit	**Ort,** Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	**Vorkommnisse**

Geheim!

K r. i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
Dienstgrad		N a m e
R 67	Ob.Masch.	V ö l k s e n
R 68	Ob.Masch.	E s t
R 69	Ob.Masch.	B i s c h o f f
R 70 Stbs.	Ob.Masch.	H o f m a n n
R 72	Ob.Masch.	K o c h
R 76	Ob.Masch.	B r e ß l e r
R 119	Ob.Masch.	B i l z e r
R 120 Stbs.	Ob.Masch.	N e u m a n n
R 127	Ob.Masch.	B a s t i a n
R 249	Ob.Masch.	H o l z
N T	Ob.Masch.	B a u m a n n

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	S c h n e i d e r
Flottilleningenieur:	Ob.Leutnant (Ing.)	G ö r l e r

angefangen am: 16.6.1944
beendet am: 30.6.1944

1 Akte 29364 § 144

Kriegsmarinewerft Kiel
50 000 12. 43 2455 — 1435/43 Lüdtke

Kriegstagebuch. 51/dn. 2/x40.

Blatt 6 x gelocht

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
16.6.44	Reval	R 69, 67 und 127 a.K.B.
0252	Loksa	R 68 und 119 festgemacht.
0535	Loksa	R 120 festgemacht.
0700	Kiel	R 249 abgelegt zum Kompensieren.
1100	Kiel	R 249 festgemacht.
0949	Loksa	R 72 festgemacht.
		R 68, 70 und 72 übernehmen längsseit von NT 18,000 m3 Treiböl.
1140	Loksa	R 68, 70, 72, 76, 119, 120 und NT ausgelaufen.
		Görler
17.6.44	In See	Die Boote R 68, 70, 72, 76, 119, 120 und NT durchgehender Betrieb.
0700	Kiel	R 249 ausgelaufen zum Marsch nach Osten.
0758	Kotka	Vorstehende Boote und NT festgemacht.
		Boote übernehmen von NT 22,000 m3 Treiböl und R 76 400 l Schmieröl.
		Görler
18.6.44	In See	R 249 durchgehender Betrieb.
	Kotka	R 68, 70, 72, 76, 119, 120 und NT Hafenbetrieb.
		NT übernimmt von der Standard-Öl-Komp. Kotka 57,000 m3 Treiböl.
1100	Pillau	R 249 festgemacht und 5,300 m3 Treiböl übernommen.
		Görler
19.6.44	Kotka	NT gibt an 24 L.-Flotti lle 2,600 m3 Treiböl ab.
0340	Kotka	NT ausgelaufen.
0700	Pillau	R 249 ausgelaufen.
0700	Essarie	NT geankert.
1519	In See	NT Flugzeugangriffe! Von 1519 h bis 2014 h 14 Angriffe in Wellen von 4 - 6 Flugzeugen.

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 19.6.44		Ca. 600 Bomben verschiedenen Kalibers wurden auf NT und andere Fahrzeuge geworfen. Keine Beschädigungen und Verluste.
1530	Essarie	NT Anker auf.
1301	Kotka	R 70 ausgelaufen.
1517	In See	R 70 Fliegeralarm.
1527	In See	R 70 ersten Angriff durch 2 russische Flugzeuge. Bombenwurf, keine Ausfälle.
1540	In See	R 70 2. Angriff durch 12 Flugzeuge. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Boot erhält mehrere Treffer. Ausfälle an technischen Personal: schwerverwundet Masch.Ob.Gefr. Kobus und Mtr.II Baumgart. Leichtverwundet Masch.Mt. Lühmann, Masch.Ob. Gefr. Kretz und Masch.Gefr. Duda. An Boot und Maschinen wurden folgende Schäden festgestellt:
	Abtlg. I	2 Splitter schlugen durch die Heckwulst in die Sperrlast.
	Abtlg. II	Durchschuß durch Bordwand, Stb.-Seite und Schlenkerschaden dadurch wurde Propellergehäuse eingebeult.
	Abtlg. III	An Bb.-Seite Einschuß durch Deck und wasserdichtes Schott zwischen Abtlg. II und IV.
	Abtlg. IV	Bombenvolltreffer. Bombe detonierte an Oberdeck. Das Deck wurde durchschlagen und beschädigte die Zwischenwand zwischen Bb. und Stb. und die Verschalung durch Splitter, das wasserdichte Schott zwischen Abtlg. IV und V, in der Kombüse ein Quer- und ein Längsspant, im Mannschaftsdeck 2 Spanten, 3 Kojen, 1 Spind, 1 Backskiste, Lampen und Klingeln.
	Abtlg. V	Ebenfalls durch Bombensplitter beschädigt: Bb.- und Stb.-Treibölverbrauchstank, Gehäuse des Anlaßluftverdichters Bb., M.S.S.-, Leinenwindenmotor-, Kochgeräte-, Klingelleitungs-, und 2 Lichtleitungskabel, sowie die Sicherungskästen für Landanschluß, die Leitung für Warmwasserheizung an 2 Stellen, der Stb.-Motorenölvorratsbehälter, die Stirnwand des Maschinenoberlichtes und der Niedergang.
	Abtlg. VII u. VIII	An Stb.-Seite Bordwand und Verschalung durchschlagen.
	Oberdeck	Heckreeling durchschlagen, Durchschüsse im Munitionsspint für 2 cm und R.Ag., Oberlichter in Abtlg. IV, im Kartenhaus Scheibe durchschossen, Treffer in Bb.-Nock und mehrere Splitter im Aufbaudeck.
1820	In See	R 70 längseit von Lazarettschiff "Oberhausen" festgemacht.
1910		R 70 abgelegt.
1910	Kotka	R 68, 72 und 120 ausgelaufen.
2000	Kotka	R 76 und 119 ausgelaufen.
2000	Windau	R 249 festgemacht.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 19.6.44		
2025	Kotka	R 70 festgemacht.
2300	Essarie	R 120 festgemacht.
		Görler
20.6.44	In See	R 68, 72, 76, 119, 120 und NT durchgehender Betrieb.
0230	Kotka	R 70 ausgelaufen.
0351	In See	Auf NT und andere Fahrzeuge in der Zeit von 0351 h bis 0804 h 7 Flugzeugangriffe. Ca. 250 Bomben verschiedenen Kalibers geworfen. Keine Beschädigungen und Verluste.
0405	Kotka	R 68, 72, 76 und 119 festgemacht.
0420	Kotka	R 120 festgemacht.
0500	Windau	R 249 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
1100	Reval	R 70 Westwerft festgemacht.
1240	Kotka	R 120 ausgelaufen.
1310	Reval	R 70 verholt zum Handelshafen.
1335	Reval	R 70 eingedockt zur Beseitigung der durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden und a.K.B. gemeldet.
1500	Kotka	R 120 festgemacht.
1553	Kotka	NT verholt nach Ranki.
1735	Reval	R 249 festgemacht.
2000	Kotka	R 68, 72, 76, 119 und 120 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
2045	Ranki	NT ausgelaufen.
2315	Essarie	NT hat geankert.
		Görler
21.6.44	In See	Die Boote R 68, 72, 76, 119 und 120 durchgehender Betrieb.
0235	In See	R 68 Stb.-Lenz- und Kühlwasserpumpe ausgefallen. Boot wird nach Reval entlassen.
0315	In See	NT Anker auf.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 21.6.44		
0556	In See	R 72, 76, 119, 120 und NT von 0556 h bis 0829 h laufend Flugzeugangriffe in 7 Anflügen. Ca. 300 Bomben verschiedenen Kalibers wurden geworfen. Verluste an technischen Personal: Masch.Gefr. Stegmeier schwerverwundet.(R 76).
0630	In See	NT beide Hauptmotoren durch Feindeinwirkung ausgefallen. Leichtverwundet: Ltn. (Ing.) Jordan und Masch.Ob.Gefr. Bohn. Siehe Störungs und Schadenbericht NT. (Anlage)
0645	In See	S.-Bootsalarm. Gefecht mit 6 russischen S.-Booten. Weitere 11 russische Fahrzeuge in Sicht.
1220	In See	R.-Boote beschießen den russischen Landekopf auf Piassaari.
1240	Kotka	NT festgemacht.
1248	In See	R 72, 76, 119 und 120 Gefecht mit getarnten russischen Landungsfahrzeugen und gelandeten russischen Truppen in der Karelischen Landenge. Boote erhalten Artillerietreffer.
Oslo Strand 1420	In See	R 120 von der Flottille entlassen. Bb.-Hauptschmieröldruckleitung in der Rohrbiegung durchschossen. Schmieröldruck weggefallen, Öl strömt mit 4 atü in den Raum, Maschine wurde sofort abgestellt um Auslaufen und Festfressen der Lager zu verhindern. Es wurde eine Wicklungspackung aus Leinewand, Curil, Isolierband und Segelgarn angefertigt und eine Schelle darüber gesetzt. Weitere Schäden siehe Schadenbericht. (Anhang).
	In See	R 76 Kühlleitung an Hauptmaschine durchschlagen. M.E.S.-Kabel durch Splitter beschädigt und ausgefallen. Mehrere Durchschüsse am Bootskörper.
	In See	R 119 Artillerietreffer! Granate traf auf den Fender und detonierte. Die Splitter durchschlugen an mehreren Stellen den Maschinenaufbau, sowie den Stb.-Treiböltagesverbrauchstank. Bei der Detonation entstand ein Brand, der sofort gelöscht werden konnte. Dem tatkräftigen Einsatz des Masch.Gefr. Ronninger ist es zu verdanken, daß die Stb.-Maschine nicht ausfiel. Obwohl das Treiböl Ronninger über den Körper rann, hielt er die größten Leckagen dicht, bis die Lecks gedichtet

Kriegsmarinewerft Kiel
39 000 12. 42 7435 — 1635/42 L/Tm
Kriegstagebuch, Abschn. Maschine
Die K 3 gelöst

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 21.6.44		waren und die Stb.-Maschine auf den Bb.-Tagesverbrauchstank geschaltet war. Leichtverwundet wurde Ob.Masch.Mt. Krokowske, R 119. Durch Fliegerbeschuß 2 Durchschüsse auf Bb.-Seite in den Propellerraum. Ein Geschoß durchschlug das wasserdichte Schott zur Sperrlast.
	In See	R 72 M.E.S.- und E.-Anlage durch Beschuß russischer Küstenbatterie ausgefallen. Anlasser für Umformermotor verschmort. An Generator Isolierung beschädigt. Schottwand zwischen Abtlg. IV und V von 3,7 cm Geschoß durchschlagen. Stb.-Nebelleitung durch Splitter mehrmals beschädigt. Zahnkranz und Getriebeschutz der Leinenwinde beschädigt. Blechbeschlag auf dem Achterdeck aufgerissen.
1500	In See	R 120 Bb.-Maschine klar.
1520	Reval	R 68 Westwerft festgemacht. Auf Grund des Einsatzes wurde Boot nicht a.K.B. gemeldet. Stb.-Lenz- und Kühlwasserpumpe ausgefallen. Siehe Störungsmeldung Nr.16 Gr.A. v. 21.6.44. Gleichzeitig wird die Stb.-Auspuffsammelleitung am Flansch (Steuerstand) geschweißt. und der Zylinderkopf 5 ausgewechselt, da nach außen zum Ansaugeschacht gerissen. Sämtliche Arbeiten wurden mit eigenem Personal und mit Hilfe des Werkstattzuges ausgeführt. Liegezeit 2 Tage. Bei beiden Motoren wurde Ölwechsel vorgenommen.
1750	Reval	R 249 ausgelaufen zur Meilenfahrt.
1800	Kotka	NT ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
1945	Kotka	R 120 festgemacht.
2128	Kotka	R 120 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
2208	Maringinbucht	R 119 macht Abschleppversuche mit aufgelaufenem AF 35 .
2220	Reval	R 249 festgemacht.
2248		AF 35 frei geschleppt.
2255		R 119 Grundberührung mit Bb.-V.S.-Propeller.
2313	Tiurinsaari	R 119 festgemacht.
2320	Tiurinsaari	R 119 ausgelaufen.

Görler

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
22.6.44		
0130	Kaukbucht	Die Boote R 72, 76 und 119 festgemacht.
0145	Kaukbucht	Vorstehende Boote ausgelaufen.
0240	Helsinki	NT hat geankert.
0430	Reval	R 120 Westwerft festgemacht.
0623	Kotka	R 72, 76 und 119 festgemacht.
		Boote übernehmen von der Standard-Öl-Komp. Kotka 19,678 m3 Treiböl.
0700	Reval	R 249 ausgelaufen.
1145	Helsinki	NT Anker auf zum Marsch nach Reval.
1250	Kotka	R 249 festgemacht.
1130	Reval	R 120 verholt zum Handelshafen.
1400	Reval	R 120 eingedockt zur Beseitigung der durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden.
1720	Reval	NT festgemacht.

Görler

23.6.44	Kotka	R 72, 76, 119 und 249 Hafenbetrieb. Schäden werden soweit wie möglich mit Bordmitteln beseitigt.
		R 120 a.K.B. gemeldet.
1430	Reval	NT verholt mit Schlepperhilfe zur Ostwerft.
1600	Reval	NT eingedockt. Für die Überführung nach einer Reichswerft werden die notwendigen Arbeiten durchgeführt.

Görler

24.6.44	Kotka	R 72, 76, 119 und 249 Hafenbetrieb.
	Reval	R 67 K.B. gemeldet. Lenzpumpenstörung, sowie kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal mit Hilfe des Werkstattzuges durchgeführt. An Bb.-V.S.-Propeller war ein Messer abgebrochen und 1 Messer hatte sich gelöst. Das gelöste Messer wurde während der Werftliegezeit in Amsterdam nicht richtig eingebaut. Beide Flügel wurden mit eigenem Personal und mit Hilfe des Werkstattzuges ausgewechselt. Bei beiden Motoren wurde Ölwechsel und Lagerkontrolle durchgeführt.

Görler

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
25.6.44	Kotka	R 72, 76, 119 und 249 Hafenbetrieb.
0835	Reval	R 67 und 68 ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
1145	Helsinki	R 67 und 68 festgemacht.
1512	Helsinki	R 67 und 68 legen nacheinander ab zum Kompensieren.
1801	Helsinki	R 67 und 68 kompensiert und festgemacht.
1811	Helsinki	R 67 und 68 ausgelaufen zum Marsch nach Kotka.
2335	Kotka	R 67 und 68 festgemacht.
		Görler
26.6.44	Kotka	R 67, 68, 72, 76, 119 und 249 Hafenbetrieb.
0600	Kotka	R 72 und 119 ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
	Reval	NT a.K.B. gemeldet. Siehe Anhang.
1053	Helsinki	R 72 und 119 festgemacht.
1205	Helsinki	R 72 und 119 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
1502	Reval	R 72 und 119 festgemacht.
1830		R 119 aufgeslipt wegen Propellerschaden, Bb.-Propeller Messer Nr. 4 abgebrochen, Messer 3 und 5 stark verbogen, alle anderen Messer leicht beschädigt. Messer werden mit eigenem Personal, ohne ausgebaut zu werden, gerichtet. 2 neue Messer wurden eingebaut. Zugleich werden die durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden von der Revaler Ostwerft beseitigt.
2015	Kotka	R 67, 68, 76 und 249 zu Räumarbeiten ausgelaufen.
2350	In See	Vorstehende Boote Gefecht mit russischen S,-Booten. Technisches Personal: Masch.Mt. Spahn leichtverwundet.
	Reval	R 72 wird Umformer ausgewechselt, sowie die durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden beseitigt.
		Görler

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
27.6.44	In See	R 67, 68, 76 und 249 durchgehender Betrieb.
0400	Kotka	Vorstehende Boote festgemacht.
1945	Kotka	R 67, 69, 76 und 249 zur Unternehmung ausgelaufen.
		Görler
28.6.44	In See	Die Boote R 67, 68, 76 und 249 durchgehender Betrieb.
0315	Kotka	Vorstehende Boote festgemacht.und übernehmen von der Standard-Öl-Komp. Kotka 15,700 m3 Treiböl.
0845	Reval	R 119 von Slip gezogen. Lagerkontrolle und Ölwechsel beider Hauptmaschinen durchgeführt. Bei der Lagerkontrolle wurde festgestellt, daß Pleuellager 7 ausgebrochen ist. Es wurde ein neues Lager eingesetzt.
2038	Kotka	R 76 ausgelaufen.
1700	Reval	R 72 ausgelaufen.
		Görler
29.6.44	Kotka	R 67, 68 und 249 Hafenbetrieb.
0035	Kotka	R 76 festgemacht.
1030	Reval	R 119 Stb.-Maschine Standprobe bis 1300 h.
1310	Reval	R 119 ausgelaufen.
1717	Helsinki	R 119 Übernimmt Kompensierungspersonal.
1720	Kotka	R 72 festgemacht.
1916	Helsinki	R 119 kompensiert und festgemacht.
		Görler
30.6.44	Reval	R 69, 70, 120, 127 und NT a.K.B.
0600	Helsinki	R 119 ausgelaufen.
1115	Kotka	R 119 festgemacht.
1330	Reval	R 120 ausgedockt und verholt zur Ostwerft.
2000	Kotka	R 67, 68, 72, 76 und 119 zur Minenunternehmung ausgelaufen.
		Görler

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur z. d. M. Nord

Gesehen:

Kapitänleutnant u. Flo. Chef

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse

Störungsbericht * Kettelbeck * vom 21.6.44 durch Feindeinwirkung (Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß).

Ab 0600 h Luftangriffe, Bombenabwürfe und Bordwaffenbeschuß. An Bb. Seegefecht mit 6 russischen S.-Booten. Einschläge im Schiffskörper. Um 0658 beginnen beide Hauptmotoren hart zu klopfen und fallen gleich darauf aus. Ursache: Wasser in beiden Verbrauchstanks. Stb.-Bunker Abtlg. VI/II wird abgestellt. Verbrauchstanks werden entwässert, an den Kraftstoffpumpenblocks werden die Ovalflansche der Zuleitungen von den Verbrauchstanks abgeschraubt, das Wasser abgelassen, bis reiner Kraftstoff kommt. Durch Herunterdrücken der Saugeventile werden die einzelnen Kraftstoffpumpen entwässert. Unterer Deckel des Kraftstoffpumpenblocks wird abgeschraubt. Entlüftungen an den Kraftstoffventilen werden geöffnet. Mit dem Handhebel werden die einzelnen Kraftstpffzuleitungen zu den Zylindern des Bb.-Hauptmotors entwässert. Der Motor wird ausgekuppelt. E.-Diesel mitte kann rechtzeitig entwässert werden und fällt nicht aus. Die Zuleitungen für den Hilfsverdichter werden entwässert. Verdichter springt an. Bb.-Hauptmotor wird mit Luft getörnt. So können in Kürzester Zeit die einzelnen Zuleitungen zu den Zylindern entwässert und mit Kraftstoff vorgepumpt werden. Nachdem Zylinder 1, 3, 5 so entwässert und vorgepumpt sind, erfolgt Tiefangriff der Bomber. Zwei Bombentreffer. Ein Treffer an Bb.-Seite Abtlg. XI und ein Treffer Stb.-Seite Abtlg. V. In der Arztkammer entsteht kleiner Brand, der sofort von der Heizerfreiwache gelöscht wird. Mehrere Bomben fallen in Nähe der Bordwand in's Wasser und detonieren unter dem Schiff. Starke Erschütterungen im Schiffskörper. Um 0703 h von der Brücke Ruderversager! Wechselschieber klemmt, dieser wird mit Hilfe der Handdrehvorrichtung wieder gangbar gemacht. 0706 h Ruderanlage wieder klar. Im gleichen Zeitraum wird Bb.-Hauptmotor eingekuppelt und angelassen. Er springt mit 3 Zylindern an. Die übrigen 3 Zylinder werden noch entwässert. Die Entlüftungen werden an den Kraftstoffventilen geschlossen, Motor zündet auf allen Zylindern. Er wird hochgefahren auf 600 Umdrehungen. Uhrzeit des Anspringens 0717 h. Während dieser Zeit ist der Stb.-Motor in der selben Weise klargemacht worden. 0740 h springt Stb.-Motor an. Es wird der Mittschiffsbunker Abtlg. V angestellt. Nach jedem Angriff wird von den Peilern und Beobachtern der Heizerfreiwache das Schiff in sämtlichen Abtlg. gepeilt und untersucht. In Abtlg. VI an Stb. wird im Treibölbunker Wasser festgestellt. Alle übrigen Bunker werden untersucht und entwässert. Im Bb.-Bunker wird ebenfalls Wasser festgestellt. Im Wellentunnel Abtlg. III wird der Bruch der beiden oberen Lagerschalen, (vorletzte Lauflager der Antriebswelle Stb. und Bb.) festgestellt. Beim Ablaufen mit 2 x alle Fahrt wird das Stb.-Stevenrohr warm. Es wird angenommen, daß sich bei den Erschütterungen die Wellenlagerfundamente verzogen haben. Sämtliche Wellenlager und die Stevenrohre wurden zusätzlich geschmiert und laufend überwacht. Während des Ablaufens erneute Fliegerangriffe, Bombenabwürfe und Beschuß. Um 1000 h wird nochmals Wasser in den Verbrauchstanks festgestellt. Beide Maschinen müssen auf "Stopp" gehen. Der Bunker Abtlg. V wird abgestellt. Mit der elektrischen Förderpumpe wird das in der Treibölringleitung befindliche Wasser nach außenbords gepumpt. Bunker Abtlg. VIII Stb.1 wird angestellt. Hauptmotoren und Hilfsmaschinen werden nochmals auf die selbe Art entwässert. Um 1045 h ist die Stb.-Maschine, um 1120 h Bb.-Maschine klar. Kettelbeck geht mit langsamer Fahrt nach Kotka.

Vom technischen Personal leicht verwundet: Leutnant (Ing.) Jordan und Masch.Ob.Gefr. Bohn.

Bei dem Wiederklarmachen der Maschinenanlage hat sich das technische Personal, unter Führung des stellvertretenden Leitenden Maschinisten Ob.Masch. Quaß, sowie Masch. Luther, ObMasch.Mt. Ams, Ob.Masch.Mt. Kowolik, Masch.Ob.Gefr. Bohn, Metz und Masch.Gefr. Rogosch besonders hervorgetan.

Schadenbericht " Nettelbeck " zum K.T.B. 21.6.44 0630 h.

Abtlg. I Sp. 0 - 5	Lagerfundament des Ruderblattes an mehreren Stellen gerissen. Zinkschutz am Ruderblatt an Stb.-Seite abgerissen. Schanzkleidung durchschossen und verbogen.
Abtlg. II Sp. 5 - 12	Leck unter Wasser in der Waschwasserzelle, an der Kielplatte Risse. Hütte an mehreren Stellen durchschossen. Ein Seitenfenster zerstört, ein WC.-Becken zerbrochen.
Abtlg. III Sp. 12 - 25	Stb.-Stevenrohr wird bei hoher Fahrtstufe warm, (60 - 70°C), wahrscheinlich verzogen. Am Bb.-Stevenrohr 11 Nieten, an der Kielplatte mehrere Nieten lose. Zwischen Spant 19 und 20 an Stb.-Seite, Einschuß unterhalb der Scheuerleiste über Wasser (Kal. ca. 2 cm). In der O.F.-Messe Verschalung, Kantinenspind und Rückenpolster durchschossen. Im Wellentunnel sind von den beiden Lauflagern Nr.2 der Antriebswelle an Bb. und Stb. die oberen Lagerschalen zerbrochen. Lagerbefestigung zum Teil lose. In allen Wohnräumen sind an den Verkleidungen, Einrichtungen, Spinden usw. Anzeichen, daß das Schiff sich durchgebogen hat. In der Flo.-Chef.-Kammer Einschuß durch das Stb.-Seitenfenster, Zerstörung des Anrichteschranks und des Waschbeckens. Auf der Hütte Reeling beschädigt, Lüfterhaube durchschossen. Einschläge im Holzdeck. Achterer Mast beschädigt.
Abtlg. IV Sp. 26 - 35	Lauflager Nr.3 Bb. wurde warm. In den Wohnräumen und Lasten überall Anzeichen, daß sich das Schiff durchgebogen hat.
Abtlg. V Sp. 35 - 51	Schlingerkiel Bb. Einriß. Bei Spant 50 Kielplatte und Schiffsboden gerissen. Schiffsboden weist viele Einbeulungen auf. Die 3 in der Abtlg. befindlichen Treibölbunker in der Mitte, Bb. und Stb. sind leck (Risse und lose Nieten), Bb.-Seitenwand zerstört, Scheuerleiste gebrochen, Außenbordtür ausgebrochen. Reelingsstützen stark verbogen und zum Teil abgebrochen. In den Wohnräumen und Lasten Anzeichen der Durchbiegung. Auf der Hütte Bb.- und Stb.- Reeling beschädigt. Proviantkiste durchschossen. Bombentreffer (Blindgänger) zwischen Spant 46 und 48 in die Arztkammer. Schottür der Arztkammer ausgerissen und stark verbogen. Inneneinrichtung und Schanzkleidung beschädigt. Die Inneneinrichtung der O.-Anrichte wurde durch Splitterwirkung beschädigt.
Abtlg. VI Sp. 51 - 66	Schiffsboden weist starke Einbeulungen auf. Stb.-Treibölbunker I unter Wasser leck (durch gelöste Nieten). Stb.-Treibölbunker II Einschuß zwischen Spant 63 und 64 (Kal. 3 - 4 cm). An Bb.-Treibölbunker I und II unter Wasser Leck (durch gelöste Nieten) , Schlingerkiel an Bb. einmal, an Stb. zweimal gerissen. Bei Spant 56 sind die oberen Winkelkanten des Aufbaudecks an den Versteifungen durchgebrochen. Das Hüttendeck weist Beulen und Anzeichen der Durchbiegung auf, mehrere Nieten gelöst und abgerissen. An Stb.-Seite Telefonkabel zerstört.
Abtlg. VII Sp. 66 - 71	An Stb.-Seite in Höhe der Wasserlinie 2 Einschläge, die aber die Außenhaut nicht durchschlagen haben. Am Schiffsboden mehrere Nieten lose. Stb.-Schlingerkiel gerissen.

	Bb.-M.B.S.-Kabel beschädigt. Einschüsse im Motorboot und Schornstein.
Abtlg. VIII Sp. 71 - 76	Keine Schäden festgestellt.
Abtlg. IX Sp. 76 - 81	Schlingerkiel an Bb. und Stb. gerissen. An Bb.-Seite Schlingerkiel von der Außenhaut abgerissen. An Stb. Einschuß unterhalb der Scheuerleiste zwischen Spant 80 und 81. Im B.-Hellegatt wurde der Widerstand der Ladeeinrichtung zerstört. Mehrere Einschüsse im Aufbaudeck.
Abtlg. X Sp. 81 - 94	Starke Einbeulungen in der Kielplatte, mehrere Nieten lose. An Bb.-Seite in der Außenwand 3 Einschüsse (Kal. ca. 2 cm). Erster Einschuß zwischen Spant 85 und 86, zweiter Einschuß zwischen Spant 89 und 90, dritter Einschuß zwischen Spant 92 und 93 oberhalb der Wasserlinie. Auf der Brücke Kompaßhalterung weggerissen, Glasscheiben zerstört, Schottür zum F.T.-Raum zerschlagen durch Einschuß. Signalscheinwerfer zerstört. Mastspitze abgeschossen. Spinde im Matrosendeck beschädigt.
Abtlg. XI Sp. 94 - 107	Kielplatte gelöst, starke Einbeulungen an den unteren Platten des Schiffsbodens. Ca. 5 Nieten abgerissen, ca. 25 - 30 Nieten lose. Trinkwasserzelle unter Wasser leck. Bombentreffer (Blindgänger) oberhalb der Wasserlinie durch die Bb.-Seitenwand zwischen Spant 104 und 105. Bombe zerschlug im Oberdeck den Steinfußboden, mehrere Blechwände und Türen. Die Inneneinrichtung der Kantine wurde beschädigt, die Leitung der Dampfheizung durchschlagen, 2 WC.-Becken und 2 Waschbecken zerschlagen.
Abtlg. XII Sp. 107 - 114	Starke Einbeulungen an den unteren Platten des Schiffsbodens, Nietenverbindungen gelöst. Am Bugspill wurde das Zudampfventil durch Splitter beschädigt. Durch die starken Erschütterungen wurden mehrere Glühlampen und Glaskuppeln zerstört. Dingi durch 2 kleine, Motorjolle Bb.-Seite durch einen Durchschlag leicht beschädigt.

Schadenbericht " R 120 ".

Abtlg. II	Geschoß detoniert an der Reeling. Stb. kleine Beschädigungen durch Splitter. Hauptsplitter nehmen dort liegende Räumgeräte auf.
Abtlg. III	Einschlagendes Geschoß (ca. 7,5 cm) an Bb.-Seite oberhalb der Scheuerleiste. Detoniert in dem Reserveteilkasten der Maschine. Durchschlagen des Metallhauptspantes und des Oberdeckmetallspantes, sowie verschiedener Reserveteile in den Lasten. Gleichzeitiges Durchschlagen der Schottwand nach Abtlg. IV (Munitionslast).
Abtlg. IV	Einschlagendes Geschoß im Waschraum Stb. Zerstörung beider Becken und Wasserleitung. Leichter Wassereinbruch. Leck wurde abgedichtet. Splitterwirkung nach Munitionslast, sowie Stb.- und Bb.-Mannschaftsraum.
Abtlg. V	Einschlagende Granate oder Minenwerfergeschoß (7,5 cm) vernichtet Kompaßtochter Bb.-Seite Brücke.

W e n d e n !

Schadenbericht " Nettelbeck " zum K.T.B. 21.6.44 0630 h.

Abtlg. I Sp. 0 - 5	Lagerfundament des Ruderblattes an mehreren Stellen gerissen. Zinkschutz am Ruderblatt an Stb.-Seite abgerissen. Schanskleidung durchschossen und verbogen.
Abtlg. II Sp. 5 - 12	Leck unter Wasser in der Waschwasserzelle, an der Kielplatte Risse. Hütte an mehreren Stellen durchschossen. Ein Seitenfenster zerstört, ein WC.-Becken zerbrochen.
Abtlg. III Sp. 12 - 25	Stb.-Stevenrohr wird bei hoher Fahrtstufe warm, (60 - 70°C), wahrscheinlich verzogen. Am Bb.-Stevenrohr 11 Nieten, an der Kielplatte mehrere Nieten lose. Zwischen Spant 19 und 20 an Stb.-Seite, Einschuß unterhalb der Scheuerleiste über Wasser (Kal. ca. 2 cm). In der O.F.-Messe Verschalung, Kantinenspind und Rückenpolster durchschossen. Im Wellentunnel sind von den beiden Lauflagern Nr.2 der Antriebswelle an Bb. und Stb. die oberen Lagerschalen zerbrochen. Lagerbefestigung zum Teil lose. In allen Wohnräumen sind an den Verkleidungen, Einrichtungen, Spinden usw. Anzeichen, daß das Schiff sich durchgebogen hat. In der Flo.-Chef.-Kammer Einschuß durch das Stb.-Seitenfenster, Zerstörung des Anrichteschranks und des Waschbeckens. Auf der Hütte Reeling beschädigt, Lüfterhaube durchschossen. Einschläge im Holzdeck. Achterer Mast beschädigt.
Abtlg. IV Sp. 26 - 35	Lauflager Nr.3 Bb. wurde warm. In den Wohnräumen und Lasten überall Anzeichen, daß sich das Schiff durchgebogen hat.
Abtlg. V Sp. 35 - 51	Schlingerkiel Bb. Einriß. Bei Spant 50 Kielplatte und Schiffsboden gerissen. Schiffsboden weist viele Einbeulungen auf. Die 3 in der Abtlg. befindlichen Treibölbunker in der Mitte, Bb. und Stb. sind leck (Risse und lose Nieten), Bb.-Seitenwand zerstört, Scheuerleiste gebrochen, Außenbordstür ausgebrochen. Reelingsstützen stark verbogen und zum Teil abgebrochen. In den Wohnräumen und Lasten Anzeichen der Durchbiegung. Auf der Hütte Bb.- und Stb.- Reeling beschädigt. Proviantkiste durchschossen. Bombentreffer (Blindgänger) zwischen Spant 46 und 48 in die Arztkammer. Schottür der Arztkammer ausgerissen und stark verbogen. Inneneinrichtung und Schanzkleidung beschädigt. Die Inneneinrichtung der O.-Anrichte wurde durch Splitterwirkung beschädigt.
Abtlg. VI Sp. 51 - 66	Schiffsboden weist starke Einbeulungen auf. Stb.-Treibölbunker I unter Wasser leck (durch gelöste Nieten). Stb.-Treibölbunker II Einschuß zwischen Spant 63 und 64 (Kal. 3 - 4 cm). An Bb.-Treibölbunker I und II unter Wasser Leck (durch gelöste Nieten) , Schlingerkiel an Bb. einmal, an Stb. zweimal gerissen. Bei Spant 56 sind die oberen Winkelkanten des Aufbaudecks an den Versteifungen durchgebrochen. Das Hüttendeck weist Beulen und Anzeichen der Durchbiegung auf, mehrere Nieten gelöst und abgerissen. An Stb.-Seite Telefonkabel zerstört.
Abtlg. VII Sp. 66 - 71	An Stb.-Seite in Höhe der Wasserlinie 2 Einschläge, die aber die Außenhaut nicht durchschlagen haben. Am Schiffsboden mehrere Nieten lose. Stb.-Schlingerkiel gerissen.

	Bb.-M.E.S.-Kabel beschädigt. Einschüsse im Motorboot und Schornstein.
Abtlg. VIII Sp. 71 - 76	Keine Schäden festgestellt.
Abtlg. IX Sp. 76 - 81	Schlingerkiel an Bb. und Stb. gerissen. An Bb.-Seite Schlingerkiel von der Außenhaut abgerissen. An Stb. Einschuß unterhalb der Scheuerleiste zwischen Spant 80 und 81. Im E.-Hellegatt wurde der Widerstand der Ladeeinrichtung zerstört. Mehrere Einschüsse im Aufbaudeck.
Abtlg. X Sp. 81 - 94	Starke Einbeulungen in der Kielplatte, mehrere Nieten lose. An Bb.-Seite in der Außenwand 3 Einschüsse (Kal. ca. 2 cm). Erster Einschuß zwischen Spant 85 und 86, zweiter Einschuß zwischen Spant 89 und 90, dritter Einschuß zwischen Spant 92 und 93 oberhalb der Wasserlinie. Auf der Brücke Kompaßhalterung weggerissen, Glasscheiben zerstört, Schottür zum F.T.-Raum zerschlagen durch Einschuß. Signalscheinwerfer zerstört. Mastspitze abgeschossen. Spinde im Matrosendeck beschädigt.
Abtlg. XI Sp. 94 - 107	Kielplatte gelöst, starke Einbeulungen an den unteren Platten des Schiffsbodens. Ca. 5 Nieten abgerissen, ca. 25 - 30 Nieten lose. Trinkwasserzelle unter Wasser leck. Bombentreffer (Blindgänger) oberhalb der Wasserlinie durch die Bb.-Seitenwand zwischen Spant 104 und 105. Bombe zerschlug im Oberdeck den Steinfußboden, mehrere Blechwände und Türen. Die Inneneinrichtung der Kantine wurde beschädigt, die Leitung der Dampfheizung durchschlagen, 2 WC.-Becken und 2 Waschbecken zerschlagen.
Abtlg. XII Sp. 107 - 114	Starke Einbeulungen an den unteren Platten des Schiffsbodens, Nietenverbindungen gelöst. Am Bugspill wurde das Zudampfventil durch Splitter beschädigt. Durch die starken Erschütterungen wurden mehrere Glühlampen und Glaskuppeln zerstört. Dingi durch 2 kleine, Motorjolle Bb.-Seite durch einen Durchschlag leicht beschädigt.

Schadenbericht " R 120 ".

Abtlg. II	Geschoß detoniert an der Reeling. Stb. kleine Beschädigungen durch Splitter. Hauptsplitter nehmen dort liegende Räumgeräte auf.
Abtlg. III	Einschlagendes Geschoß (ca. 7,5 cm) an Bb.-Seite oberhalb der Scheuerleiste. Detoniert in dem Reserveteilkasten der Maschine. Durchschlagen des Metallhauptspantes und des Oberdeckmetallspantes, sowie verschiedener Reserveteile in den Lasten. Gleichzeitiges Durchschlagen der Schottwand nach Abtlg. IV (Munitionslast).
Abtlg. IV	Einschlagendes Geschoß im Waschraum Stb. Zerstörung beider Becken und Wasserleitung. Leichter Wassereinbruch. Leck wurde abgedichtet. Splitterwirkung nach Munitionslast, sowie Stb.- und Bb.-Mannschaftsraum.
Abtlg. V	Einschlagende Granate oder Minenwerfergeschoß (7,5 cm) vernichtet Kompaßtochter Bb.-Seite Brücke.

W e n d e n !

Splitterwirkung nach unten. Durchschläge im Oberdeck. Beschädigungen Bb.-Schalldämpfer, Auspuffkrümmer, sowie das Hauptschmieröldruckrohr vom Filter zum Kühler im Maschinenraum.
In die Panzertür des Steuerstandes einschlagende Granate reißt etwa ein faustgroßes Stück oberhalb des Schlosses heraus. Splitterwirkung in Steuerbord-Brückennock. Schutzkleid wurde verschiedentlich durchschlagen.
Im Kartenhaus Stb. vorn Geschoßeinschlag. Geschoß detonierte in den Spinden des Kartenhauses Bb.-Seite. Durchgehende Kabel (M.K.F.- und Echolotanlage), ferner die Inneneinrichtungen Bb.-Seite im Kartenhaus werden zerstört.

Görler



PG 73223 NID



Kr 40/82

KTJ.

1. Räumbootsflottille

1.7.- 15.7.1944 - 31.7.44.

Mit 6 Wegeskizzen

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43223/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY INFORMATION IS REQUIRED SHOULD BE MADE AS ON THE WORD OR ON A SLIP OF PAPER.

PG/ 73223

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R67-69, 72, 76, 119, 120, 127,

NETTELBECK, WAR DIARY

DATE: 1-31 JULY 1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

92.

Anlage zu B. Nr. G. Kdos. 730 A1

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten: Kommandant:

Boot:	Dienstgrad:	Name:	Bemerkungen:
R 67	Leutnant z.S.	Schipplick	
R 68	Leutnant z.S.d.R.	Gotthardt	
R 69	Oblt.z.S.d.R.	Roosen	
R 70	Oblt.z.S.	Brackebusch	
R 72	Lt.z.See	Wähner	
R 76	Leutnant z.S.d.R.	Oelckers	
R 119	Oblt.z.S.(K.O.)	Wels	
R 120	i.V. Stbs.Ob.Strm.	Bina	
R 127	i.V. Lt.z.See	Niederschuh	
"Nettelbeck"	Oblt.z.S. d.R.	Geerken	voraussichtlich bis 20.8. a.K.B. in Werft Danzig.

Heftrand

Flottillenchef: Kapitänleutnant H o f f

Begonnen am: 1. 7.44
Beendet am: 15. 7.44

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/13223 — NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 28079/45 g Kdos.

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsteilen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.

B 36. (300)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.6.44	Kotka	Ich übernehme die Dienstgeschäfte als Flo.-Chef der 1. R.-Fl. von Kptlt. Schneider.
	Aufgabe:	Durch G'kdos erhalte ich durch Sonderbefehl des Mar.Verb.-Offz. -Finn.Flottenstab v.30.6.44 als Aufgabe das Werfen der Minensperre Pistin VII.
	Skizze Absicht der Durchführung:	Nach pers. Rücksprache mit Korv.Kpt.v. Ramm u. Kmdt. M 18 trifft sich bei der Insel Mustamaa der Wurfverband u. zwar zur navigatorischen Führung 1. Rfl. mit 5 Booten, eine MFP.-Wurfgruppe (3 Boote, Sperrleiter Korv.Kpt. Savolainen) u. eine AF.-Gruppe (4 Boote der 24.Lfl.) Von dort geschlossener Marsch durch den inneren Schärenweg an der Insel Pien Kalastaja vorbei bis zur Sperre Pistin VII bei der Insel Halli. Rückmarsch gleicher Weg. AF.-Gruppe marschiert ab Mustamaa als Stb.-Seitensicherung, Abstand 500-1000 m, während des Werfens bilden die AF's nach Süden Seitensicherung, Abstand je nach Lage u. Sicht. Die Wurfgruppe bildet kurz vor dem Werfen eine Dwarslinie (Abstand 200 m) u. beginnt auf Signal von Chef 1. Rfl. mit dem Werfen. Von den Booten führt das Flottillenführerboot R 119. Die Boote R 68 u. 67 folgen in A grün mit ausgebrachtem Gerät (erst ab Insel Pien Kalastaja) dahinter, im abgesuchten Streifen die MFP.-Wurfgruppe. Als Nebelboote stehen R 72 u. 76 jeweils nach der Feindseite herausgesetzt, (ohne AF, da stören), z.Vfg. Über Einsatz der Sicherungsstreitkräfte siehe K.T.B. der 3. M.S.-Fl.
	Durchführung:	
20,00	Kotka-Westhafen Wind: W 1, See: O-1, leicht bewölkt, Sicht 10 sm	Mit den Booten R 119, 67, 68, 72 u. R 76 aus. Marsch durch den inneren Schärenweg zur Insel Mustamaa. Dort schließen sich die Prähme der Wurfgruppe u. 4 AFP's der 8. Gr. 24.Lfl. dem Verband an.
21,51		Überfliegen 2 russ. Jäger den Verband u. werden von der 3. M.Sfl. beschossen.
23,49		wird Insel Pien Kalastaja passiert. Marsch nach der Insel Halli. AF's setzen sich heraus. R 68 u. 67 fahren mit ausgebrachtem Gerät (SDG 10 m Stander) vor den MFP's.
		+ Hupp.
1.7.44 00,27	In See	Wurfverband geht auf Wurfkurs (rw. 87°) MFP's folgen nur sehr langsam.
00,30		beginnt Wurfgruppe mit Werfen um 200 m zu früh u. das nördl. Boot steht 300 m zu nördl. Der Verband richtet sich jedoch wieder aus.
00,44		Vorher ausgelegte Endboje wird erreicht.
00,46		Ende des Werfens. Wurfverband schwenkt nach Stb., gut ausholend auf Gegenkurs. AF.-Gruppe wird dabei nicht gestört u. behält freies Schußfeld nach Süden, wo inzwischen verschiedene S.-Bootsgefechte der 3. M.S.Fl. mit russ. S.-Booten stattfinden. Die Kehrtschwenkung muß sehr hart gefahren werden, da die MFP's zu dicht ran stehen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Leider schwenken auch alle AFP's anstatt durch Gefechtskehrtwendung die umgekehrte Kiellinie herzustellen, um so einen besseren Schutz für den Wurfverband zu gewährleisten.
00,55	Skizze Befehlen	Beim Zurücklaufen werden in der Sperre 3 Minen u. 4 Oberflächenstände beobachtet. Rückmarsch verläuft planmäßig. Die 3. MSfl. sichert gut den Rückmarsch. 3 S.-Bootsabschüsse werden in der Ferne beobachtet. Chef 3. MSfl. gibt geschlossen die Erledigung der Aufgabe ab, nach vorheriger Meldung Chef 1. Rfl. an Chef 3. MSfl.
03,08		AF.-Gruppe meldet sich ab.
03,29		MFP's melden sich ab.
04,00	Wind O, See O, schwach bewölkt Sicht bis 8 sm.	
05,00	Kotka	mit den Booten R 119, 67, 68, 72, 76 ein.
noch 1.7.	Übrigen Boote:	"Nettelbeck", R 69, 70, 120 u. 127 in Werft Reval.
04,00		R 249 Kotka aus über H'ki mit Kptlt. Schneider nach Reval.
14,15		Reval fest. Einbau eines neuen 3,7 cm Rohres in Werft Reval.
		+ Hupp.
2.7.44	Finnischer Meerbusen Wind 1, See 1, klar, Sicht bis 20 sm.	
	Aufgabe:	3 R.-Boote sollen einen Schleppzug aus den Schären nach der Insel Someri u. zurück geleiten.
20,54	Durchführung:	R 119, 76 u. 68 Kotka aus. Führung Oblt.z.S. Wels.
22,17		Schlepper "Poitsila" mit Prahm von Ulkotammio nach Someri u. zurück geleitet.
noch 2.7.	Übrigen Boote:	"Nettelbeck", R 69, 70, 120 u. 127 in Werft Reval.
		+ Hupp.
3.7.44	Finnischer	
01,05	Meerbusen	Schlepper "Poitsila" entlassen.
02,39	Kotka	R 119, 76 u. 68 Kotka ein.
		Sonst k.b.V.
noch 3.7.	Übrigen Boote:	"Nettelbeck", R 69, 70, 120 u. 127 in Werft Reval.
		+ Hupp.
4.7.44	Seegebiet Kotka	
	Aufgabe:	2 R.-Boote sollen auf Befehl 9. Sichdiv. sofort zur Unterstützung der Gruppe M 17 (Sondereinsatz MVO Finn.-Flotte) auslaufen.
01,00	Wind O, See O, teilweise bedeckt	laufen R 72 u. 76 unter Führung Seelt. Wähner Kotka aus zum Ankerplatz 2.
03,37	Sicht bis 15 sm.	Auf A 2 eingetroffen u. bei Kmdt. M 17 zur Stelle gemeldet. Boote Ankern u. bleiben in Sofortbereitschaft.
07,00		trifft FT Ltnr. 0614/86 ein, der die Rotte zurück nach Kotka ruft.
07,20		Marsch von A 2 nach Kotka.
09,15	Kotka	R 72 u. 76 laufen ein.

Hefurand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Übrigen Boote:	"Nettelbeck" R 69, 70, 120, 127 in Werft Reval. R 249 Reval aus nach H'ki zum Kompensieren. Das Boot wird auf Befehl der 9. Sichdiv. der 24.Lfl. für Sonderaufgaben z. Vfg. gestellt.
04,00	Aufgabe:	Legen der Sperre "Kilpi" vor Someri (Vorg. MVO Finn.Flott. G'kdos Nr. 11 v. 3.7.44)
20,45	Durchführung: Kotka Wind O, See O, schw. bewölkt, Sicht bis 10 sm.	mit den Booten R 119, 67, 68, 72 aus. Marsch durch inneren Schärenweg zur Insel Kükkio.
22,25		schließen sich die Prähme F 258, 259 der Wurfgruppe dem Verband an.
22,40		Insel Uikotammio passiert. Marsch zur Insel Someri.
23,04		R 67 u. 68 laufen vor zum Gerät ausbringen u. setzen sich mit ausgebrachtem Gerät (SDG, 10 m Stander) vor die Wurfgruppe. R 119 als Nav.-Boot vor dem Verband. R 72 als Nebelboot Bb.-voraus.
23,13		Narvi u. Lavansaari sind auszumachen. Hafenfeuer Lavansaari brennt.
23,51		Wurfverband geht auf 1. Wurfkurs (rw. 199°)
23,57	Wind O, See O, schwach bew., dunstig. Skizze	Wurfgruppe beginnt mit dem Werfen. Richtiger Wurfbeginn ist anzunehmen, da die Deckpeilung von Someri brennt.
	Übrigen Boote:	wie am Vortage.
5.7.44 00,12	Seegebiet um Someri.	Werfen beendet. Wurfverband tritt Rückmarsch an. 3. M.Sfl., die zur Sicherung des Wurfverbandes nördl. Someri steht, übernimmt Ablaufsicherung.
00,25		R 67 u. 68 nehmen Gerät ein.
01,05		gebe ich FT Ltnr. 63 an 9. Sichdiv. u. Finn.Flott: ab: "Unternehmen Kilpi durchgeführt" Chef 1.Rfl.
01,25		entlasse MFP 258 u. 259
01,32		erhalte FT Ltnr. 62: "Nach Durchführung Aufgabe 3 M.-Boote 4 R.-Boote nach Anweisung u. mit Chef 3. M.Sfl. auf Ankerplatz in Sofortbereitschaft. Ankerplatz melden." 9. Sichdiv.
02,43		nach Anweisung Chef 3. M.Sfl. auf Ankerplatz A 1 mit R 119, 67, 68 u. R 72 geankert.
02,51		FT Ltnr. 69 an 9. Sichdiv. " M 15, 18, 19 A 2, R 119 mit Chef 1. Rfl., R 67, 68, 72 A 1. M 17 nach Reval entlassen." Chef 3. M.S.-Fl.
10,57		erhalte ich FT Ltnr. 83. An Chef 1. Rfl. " Mun.-Prahm F 140 von A 1 sofort nach A 8 mit 2 Booten geleiten. 9. Sichdiv.
11,28		R 119 u. 72 machen seeklar u. geleiten F 140 von A 1 nach A 8.
12,20	SW 3-4, See 2, leicht bew., Sicht bis 10 sm.	Entlasse F 140 nach A 8. Trete Rückmarsch nach A 1 an u. setze folgenden FT an 9. Sichdiv. u. Finn.Flott ab: Ltnr. 91 F 140 auf A 8 geleitet. Kehre nach A 1 zurück. Kann R 76, wenn klar, nach Brennstoff u. Wasserergänzung zu uns kommen? Chef 1. Rfl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.7.		
13,22		mit R 119 u. 72 auf A 1 festgemacht.
15,27		erhalte ich FT Ltnr. 97 Kr. an Chef 3. M.S.-Fl. Mit M 15, 18, 19 u. 1. Rfl. in Qu. 42 B 35 bis 43 A 1 d Aufnahmestellung für AF.-Gr. einnehmen. Melden, wann auf Position. 9. Sichdiv.
16,06	SW 3, See 1-2, teilw. bedeckt	Gem. FT Ltnr. 97 mit den Booten R 119, 67, 68, 72 Ankerplatz 1 Anker auf, Marsch zur Insel Jantio.
16,30	Sicht 10-15 sm.	dort bei Chef 3. M.S.Fl. zur Stelle gemeldet.
17,12		Weitermarsch zur Insel Pien Kalastaja. Es wird lose Marschformation eingenommen.
17,33		Erhalte FT Ltnr. 18 Kr. an Chef 3. M.S.Fl. Mit allen M.-u. R.-Booten zu Ankerplätze. Sofortbereitschaft. Plätze melden. 9. Sichdiv.
17,25		4 feindl. Jäger (Aufklärer) kreisen über Verband.
18,04		Fliegeralarm! 5 feindl. Flugzeuge in Sicht.
18,15		Fliegeralarm! 9 feindl. Flugzeuge in Sicht.
19,04		eintrifft FT Ltnr. 24 an Chef 1. Rfl. R 76 Grundberührung. Beide Propeller beschädigt. Leichter Wassereinbruch. Wird von R 29 nach Reval geschleppt. MVO Finn. Flott.
19,35		Von Chef 3. M.S.Fl. entlassen nach A 4 u. 5
20,05	SW 2, See 1, teilw. bed. Sicht bis 10 sm.	FT Ltnr. 26 an 9. Sichdiv.: 3 M.-Boote A 1, 3 M.-Boote nach Durchführung Aufgabe FT 1852 A 2, R.-Boote A 4 u. 5 um 18,56 ein. Chef 3. M.S.Fl.
20,32		Mit den Booten R 119, 67, 68, 72 auf A 4 u. 5 geankert.
20,40 - 20,48		Fliegeralarm! Großangriff russ. Flugzeuge auf die 3. M.S.Fl.
21,40		Erhalte FT von Chef 3. M.S.Fl. Ltnr. 32: Erbitte 1 Boot für Verw.-Transport nach "Oberhausen" nach Einfahrt A 2. Chef 3. M.S.Fl.
22,15		eintrifft FT an Chef 1. Rfl., Oberhausen, Ltnr. 35 2 Tote, 1 Schwer, 6 Leichtverletzte mit finn. R.-Boot überführt. Eigenes Boot nicht notwendig. Chef 1. Rfl.
		R.-Boote standen mit der 3. M.S.Fl. nach dem Angriff noch mal kurz in opt. Verbindung. Von den R.-Booten wurde auf diesem Wege keines angefordert!
noch 5.7.	Übrigen Boote:	
06,00		"Nettelbeck" Reval aus nach Pillau zur Reparatur seiner Bombenschäden. R 249 z. Vfg. 24. L.-Fl. R 69, 70, 120, 127 Werft Reval.
13,00	Kotka	legt R 76 ab zur Wasserübernahme u. hat Grundberührung an der Wasserpier. Maschinen standen sofort. Propeller verbogen, geringer Wassereinbruch in Abtlg. V. Auf Befehl Korv.Kpt. v. Ramm wird R 29 mit R 76 im Schlepp von Kotka nach Reval zur Reparatur gebracht.
6.7.44		Erhalte FT Ltnr. 41 SSD: R.-Boote mit Hellwerden nach Kotka zur Ergänzung, dann Sofortbereitschaft.

Zu beziehen vom Vordruckverlage der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Anmeldungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.7.		Flo.-Chef fernmündl. melden. 9. Sichdiv.
02,13		Gem. FT Ltnr. 41 mit den Booten R 119, 67, 68, 72 durch Schärenweg nach Kotka.
09,34	Kotka	ein zur Wasser, Proviant u. Brennstoffergänzung.
noch 6.7.	übrigen Boote:	"Nettelbeck" Pillau ein. R 76 Reval ein zur Reparatur seiner Schäden. R 69 u. 70 Werft Reval. Voraussichtl. K.B. 8.7. R 120 u. 127 Werft Reval. Voraussichtl. K.B. 12.7. R 249 z. Vfg. 24. Lfl. Hoffe.
7.7.44	Kotka	Kein seeklar.
noch 7.7.	übrigen Boote:	wie am Vortage. R 76 meldet a.K.B. bis voraussichtlich 12.7. Indienststellungstermin R 145 am 14.7.44 Hoffe.
8.7.44	Kotka Aufgabe:	Auf Befehl 9. Sichdiv. soll ein R.-Boot von "Oberhausen" 3 deutsche U.-Bootskommandanten u. 2 finn. Verbindungsoffz. zu einer Nav.-Belehrungsfahrt nach Hamina u. zurück bringen nach Anweisung MVO Finn.Flott. R 72 wird von mir zu dieser Aufgabe befohlen
	Durchführung:	
12,15	Kotka	R 72 aus.
13,40		U.-Bootskmdtn bei "Oberhausen" übernommen, Marsch nach Hamina. Dabei verschiedene, vorgesehene Ankerplätze für deutsche U.-Boote besichtigt.
19,10		U.-Bootskmdten wieder auf "Oberhausen" eingestiegen.
21,00		R 72 Kotka ein.
noch 8.7.	übrigen Boote:	"Nettelbeck" in Pillau. R 69 u. 70 sind K.B. u. laufen Reval aus nach H'ki zum Kompensieren. R 76, 120 u. 127 in Werft Reval. R 249 weiter zur Vfg. 24. Lfl. Hoffe.
9.7.44 16,37	Kotka	eingeht FT Ltnr. 49 an M 30: Mit M 30, 19, 22 um 21,00 bei Mustaama zu Chef 1. Rfl. stoßen zur Stichfahrt ohne Gerät über Weg 81 nach Kiiskeri u. zurück nach Anweisung Chef 1. Rfl. 9. Sichdiv. u. Fs. Kr. an 1. Rfl. Am 9.7. um 21,00 ab Mustaama mit M 30, 19, 22 Stichfahrt ohne Gerät über Weg 81 nach 142 B 58 nach 143 A 48 nach 143 A 15 u. denselben Weg zurück. Ab Mustaama Durchführung melden. R.-Boote Kotka, M.-Boote Ankerplatz entlassen. Fahrt 12 sm. 9. Sichdiv. G 451 A 1
	Absicht der Durchführung:	Beteiligte Boote: R 119 (Führerboot), 67, 69 (Stellv.Flo.-Chef), R 68, M 30 (Führer der M.-Bootsgruppe), M 19 u. M 22. Marschformation Kiellinie, Fahrt 12 sm, Abstand 500 m.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.7.:		Eine R.-Bootsrotte mit Flo.-Chef steht vor den M.-Booten, eine R.-Bootsrotte am Schluß des Verbandes in Feuerlee. R.-Boote stehen zur Einnebelung u. sonstiger Hilfeleistung z. Vfg.
	Durchführung:	
19,30	W 3, See 2, l. bew., Sicht bis 15 sm.	Mit den Booten R 119, 67, 68, 69 u. 72 Kotka aus. Marsch durch den Schärenweg zur Insel Mustaama. Beim Ablegen fallen bei R 72 beide Propeller aus. R 68 bringt R 72 zum Liegeplatz zurück. Dadurch Verzögerung des Zusammentreffens mit M.-Booten.
20,18		FT von M 30 an 9. Sichdiv.: 20,00 A 2 aus gem. FT 1532/49 Gr. M 30
20,42		Begegnung mit U 748 bei Velperkari. U.-Boot hängt sich an Verband an. Zusammentreffen mit M 30, 19 u. 22 bei Mustaama.
21,24		Marschformation wird eingenommen, Vormarsch beginnt.
21,45		Auf der Insel Narwi wird ein hoher Turm ausgemacht. Auf ihm brennt die ganze Nacht hindurch ein Feuer.
22,10		Someri ist gut auszumachen.
22,16		Von M 30 werden in 150° 2 große Fahrzeuge, Kurs NW gesichtet. Entfernung 120 hm. Gebe FT Ltnr. 64 Kr. ab: 2 F.-Boote im Qu. 42 D 33 Kurs W. Chef 1. Rfl. u. M 30 Um am Gegner zu bleiben, werden verschiedene Gefechtskehrtwendungen durchgeführt.
22,43		Feind eröffnet Feuer. Salven liegen um 30 hm zu kurz.
22,47		Gebe M.-Bootsgruppe Feuererlaubnis.
22,51		Die feindl. Boote nebeln sich darauf ein u. kommen außer Sicht.
22,56		Stoße mit Verband in sö. Richtung nach. Setze FT Ltnr. 67 Kr. ab: Feind hat Feuer eröffnet. Salven liegen kurz. Chef 1. Rfl. Ltnr. 69 Kr.: Feuer eröffnet. Feind nebelt sich ein u. läuft nach SW ab. Stoße nach. Chef 1. Rfl.
23,18		Erhalte FT Ltnr. 68: Zu FT 2220: 5 finn. S.-Boote laufen sof. aus. Bitte Standort melden. MVO Finn.Flott.
22,56		Von einem M.-Boot wird in 230° ein neues Fahrzeug ausgemacht. Mache mit Verband eine Gefechtskehrtwendung u. laufe darauf zu. Beim Näherkommen wird gem. Fahrzeug als Insel Someri ausgemacht.
23,33		gehe wieder auf Gegenkurs.
23,45		es werden erneut 2 Fahrzeuge im Süden der Insel Narwi ausgemacht.
23,54		Gebe folgenden FT (Kr) ab Ltnr. 71: Feindl. Fahrzeuge stehen bei Narwi. Chef 1. Rfl.
23,58		Erhalte FT Ltnr. 70: 8 finn. S.-Boote Hamina aus auf Weg 84 nach 42 D 33 MVO Finn.Flott.
23,45		laufe mit R 119 u. 67 auf gemeldete Fahrzeuge zu, bis 3,5 sm an Narwi heran.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.7. 23,58		Werde von 7 russ. S.-Booten angegriffen. Drehe ab u. laufe auf M.-Bootsgruppe zu. FT Ltnr. 72 Kr. ab: 8 S.-Boote im Qu. 42 B 9 M 30
noch 9.7.	Übrigen Boote:	"Nettelbeck" liegt in Pillau, Reparaturwerft liegt noch nicht fest.
12,02		R 69 H'Ki aus nach Kotka zur Flottille.
		R 70 wird von 9. Sichdiv. der 24. Lfl. für Sonderaufgabe als Ersatz für R 249 z. Vfg. gestellt.
10,45		R 76, 120 u. 127 in Werft Reval.
		R 249 Reval ein. Boot geht nach Ausrüstung wieder als Führerboot zur Flottille zurück.
		Kopp.
10.7.44 00,02	Seegebiet nördl. Narwi.	S.-Boote greifen den Verband von achtern an. Weichen aber dem Beschuß der M.-Boote aus u. laufen wieder ab.
00,14 - 01,28		finden mehrere Gefechte zwischen russ. u. finn. S.-Booten statt. Stehe während dieser Zeit etwa 6 sm nördl. Narwi auf u. ab, um eine Auffangstellung für finn. S.-Boote zu bilden.
01,28		finn. S.-Boote haben Feind nach SO außer Sicht verdrängt.
01,32		Setze FT Ltnr. 77 ab: Finn. S.-Boote haben Feind nach SO abgedrängt. Laufe ein. Chef 1. Rfl.
		Betrachte Aufgabe als erledigt u. trete langsam Rückmarsch an, der planmäßig verläuft.
02,00		Vor Mustamaa werden M 30, 19 u. 22 entlassen zu Ankerplätzen.
		Habe vom Unternehmen allgemein den Eindruck, daß Gegner Landung auf Narwi erwartete, welches laufend eingenebelt wurde.
04,00	Kotka	Mit den Booten R 119, 67, 68 u. 69 ein.
	Übrigen Boote:	wie am Vortag.
07,00	Reval	R 249 aus über Orrengrund nach Kotka zur Flottl.
		R 72 wird von der Flottille entlassen u. läuft
14,10	Kotka	aus nach H'ki zum Kompensieren und
19,10	H'ki	ein.
		Kopp.
11.7.44	Kotka	Kein Auslaufen der Flottille
	Übrigen Boote:	"Nettelbeck" marschiert von Pillau nach Danzig um dort in eine Werft zu gehen.
		R 72 kehrt nach dem Kompensieren von H'ki nach Kotka zurück.
14,30	Reval	meldet R 127 K.B. u. läuft aus nach H'ki zum Kompensieren.
		Restl. Boote wie am 10.7.
		Kopp.
12.7.44	Kotka	Boote liegen im Hafen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.7: 15,45		Fliegeralarm. Angriff von ungefähr 25 PE II mit Jagdschutz auf "Niobe".
15,48		Feuer eröffnet.
15,52		Feuer eingestellt. Die Boote eröffneten das Feuer auf ca. 20-30 hm. Treffer wurden erzielt, Abschüsse nicht beobachtet.
noch 12.7:	Übrigen Boote:	"Nettelbeck" Werft Danzig
		R 70 z. Vfg. 24. Lfl.
		R 76 Werft Reval.
		R 120 meldet K.B. Marsch von Reval nach H'ki zum Kompensieren.
		R 127 stößt von H'ki nach Kotka zur Flottille.
		Kopp.
13.7.44 11,00	Kotka in den Schären ONO 5-6, See 2-3, Somne, sehr	Boote liegen im Hafen. legt R 249 mit Flo.-Chef an Bord, ab nach Hamina zur Besprechung über Aufgabe "Buchenwald" u. geht anschl. zum S.-Bootsbegleitschiff "von Döben"
21,00		nach Sikasaari u. ist um fest.
noch 13.7:	Übrigen Boote:	"Nettelbeck" Werft Danzig.
		R 70 z.Vfg. 24. L.-Fl.
		R 76 meldet K.B. u. geht von Reval nach H'ki zum Kompensieren, anschl. nach Kotka zur Flottille.
		R 120 marschiert von H'ki nach Kotka z. Flottille
		Kopp.
14.7.44 13,35	Kotka	Boote liegen im Hafen. erhält die Flottille von A 2 9. Sichdiv. den Befehl, noch heute mit allen Booten nach H'ki zu kommen. Da Boote gerade ausrüsten, kann nicht sofort abgelegt werden,
14,37	WSW 5, See 2, dunstig, Sicht unter 4 sm.	abgelegt mit den Booten R 67, 68, 69, 72, 76, 119, 120 u. R 249. Marsch auf innerem Schärenweg nach H'ki.
16,35	dicker Nebel, Sicht unter 50m	Wegen dickem Nebel wird geankert. Weiterfahrt in den schwierigen Gewässern erscheint zu gefährlich
16,59	Nebel reißt auf, Sicht wird laufend besser bis 10 sm.	Weitermarsch angetreten.
		69
20,10	H'ki	Alle Boote unter Führung R 247 nach dem Westhafen entlassen. Ich gehe mit R 249 zum Südhafen, um mir meine Aufgabe von A 1 zu holen.
20,15	WSW 4-5, See 2,	R 249 hinter "Rugard" festgemacht.
20,25	tiefe Wolken, mittl. Sicht.	sind R 67, 68, 69, 76, 119, 120 u. R 127 im Westhafen fest.
~~20,35~~		~~zum Westhafen zur Ergänzung.~~
~~22,35~~		~~Südhafen wieder fest.~~
		Die für mich vorgesehene Aufgabe wird nicht durchgeführt. Ich erhalte vom A 1 Befehl, am 15.7. wieder nach Osten zu verlegen.

Zu beziehen vom Vertrieblager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.7: Übrigen Boote:		"Nettelbeck" Werft Danzig. R 70 z. Vfg. 24. L.-Fl. + Hoff.
15.7.44 06,00	H'ki NW 3-4, See 2, mittl. Wolken, Sicht 10-15 sm.	aus auf äußerem Schärenweg, Marsch nach Kotka angetreten.
06,40		entlasse ich R 68 nach Reval zur kleinen Mot.-Überholung (18,30 Reval ein). Ich wähle den Außenweg, um mit meiner Flottille auf dem Marsche Fahrübungen zu machen.
10,25	in Höhe Tiskeri	sichtet Verband in SO 3 Tiefflieger in 8000 Entfernung.
10,27	NW 2-3, See 1-2 sehr gute Sicht	Abgabe Fl.-Meldung: 260 Q N 3 Eindecker, Kurs West, tief.
11,36		eintrifft folgender FT 1108/51 Kr.: Chef 1. Rfl. Sofort 3 Boote nach "Grandhotel" zum Geleit U.-Guse u. Breckwoldt nach "Oberhausen". Geleitaufnahme melden; 9. Sichdiv.
11,45		Ich entlasse R 69, 120 u. R 127 zur Durchführung Aufgabe. Da Liegeplatz hier nicht bekannt, entlasse ich die Boote vorläufig mit dem Ziel in das Seegebiet von Suur Musta u. fordere durch FT 1155/54 an 9. Sichdiv.: Wo ist "Grandhotel"? Chef 1. Rfl.
12,00	In den Schären bei Kotka	mit den Booten R 249, 67, 76, 72 u. R 119 ein.
12,45 12,50	Kotka	eintrifft FT 1233/56 KR: An Chef 1. Rfl. Bei Suur Musta. 9. Sichdiv. Da R 69 auf dem Wege dorthin ist, gibt es keine Verzögerung.
15,05		meldet sich R 69, 120 u. R 127 von Durchführung Aufgabe zurück.
17,38	Kotka	eingeht FT Ltnr. 75 "Buchenwald" 9. Sichdiv.
18,30	Kotka	legt R 119 ab. Boot ist der 8. Gr. 24. Lfl. für heutiges Unternehmen "Buchenwald" zugeteilt.
	Aufgabe:	Zu diesem Unternehmen hat 1. Rfl. lt. G'kdos 499 A 1 Abschnitt 4 folgende Aufgabe: Zur Beunruhigung des Gegners mit dem Zweck, seine, bei Lavansaari u. Seiskari stehenden Verbände herauszulocken, legt 1. Rfl. von Qu. 142 B 85 3 sm nach Osten eine auffällige Nebelwand durch 2 maliges Ablaufen der Strecke (einmal von Westen nach Osten u. zurück), sodaß Gegner hinter dieser Nebelwand Anmarsch von weiteren Verbänden auf Narvi vermutet. Nebelwand darf nur bei Winden aus südl. Richtungen (Südost über Süd- bis SW.-Wind) gelegt werden. Bei ungünstigen Windverhältnissen läuft Rfl. die befohlene Strecke ohne Nebelverwendung ab. Nach Beendigung des Ablaufens der 3 sm-Strecke hin u. zurück, mit oder ohne Nebel, geht 1. Rfl. ohne die auslaufenden T.-Boote und finn. S.-Boote zu stören, nach Weg 81 z. Vfg. Chef 3. M.S.-Fl.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.7.		1. Rfl. steht im Qu. 142 B 85 um 23,00 ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe mit den Booten R 249, 69, 72, 76, 120 u. R 127
20,00	Kotka SW 2-3, See 2, gute Sicht.	Ich trete Marsch nach Mustaama an, von wo ich um 22,00 auslaufen will. Ich teile die Boote in 2 Gruppen ~~Rotten~~ ein, wobei R 249, 67, 120 u. 127 Nebelboote sind. Die Boote R 69, 72 u. R 76 stehen hinter mir und haben Befehl, beim Nebeln nach Süden vorzustoßen u. in der Nebelwand wieder zu verschwinden.
21,00		Fliegeralarm ! 5 IL II werden in 160° 7-8000 m ab gesichtet. Bombenabwurf auf Haapasaari beobachtet.
21,40	Mustaama	Verband stoppt mit allen Booten vor Mustaama innerhalb der Schären. Absicht ist, nur mit genauer Auslauffahrzeit auszulaufen.
22,05	Mustaama SW 3, See 2, im N sehr hell, leichter Dunst, Sicht 10-15 sm.	mit allen Booten 142° rw 15 sm Fahrt angelaufen.
22,10		eingeht FT Ltnr. 89: nach Entlassung von "Buchenwald" mit 7 R.-Booten Qu. 117 B 28 mit SDG nachprüfen. Anschl. Weg violett u. Zerstörerweg zwischen 26 03'Ost und 26 12'Ost mit SDG ablaufen. Größtmöglichste Tiefensteuerung. Dann Kotka entlassen. "Buchenwald" mit Standort melden. 9. Sichdiv.
22,40		auf S.-Kurs gegangen.
22,42		Someri in Sicht.
22,50		Narvi in Sicht.
22,57		auf 90° gedreht u. Nebelbeginn. R 69 u. 72 u. 76 setzen befehlsgem. nach Süden ab.
23,09		auf N.-Kurs gedreht
23,12		auf W.-Kurs gedreht
23,25		Nebeln eingestellt. In der Mitte des Nebelraumes wurde auf W.-Kurs von R 249 eine Nebelboje geworfen. Während des Anlaufens waren keine feindl. Fahrzeuge zu sehen.
23,26		drehen die Boote auf N.-Kurs.
23,23		gebe ich an T.-Boote Kurzsignal "Feind war nicht in Sicht".
23,27		Geschützfeuer von Narwi. Es besteht der Eindruck, daß Narvi mit Nebelboje beschießt. Es wurden jeweils 3 Abschüsse zur gleichen Zeit beobachtet.
23,55		melden alle Boote beim Chef 3. M.S.Fl. zur Stelle. Übernahme der S.-Bootssicherung.
24,00	Huivaari	Alle Boote stehen bis Weg 81 auf u. ab.
noch 15.7: Übrigen Boote:		"Nettelbeck" Werft Danzig. R 70 wird von 24. Lfl. entlassen u. wieder der Fl. zugeteilt. Läuft Reval aus nach H'ki. R 68 zur Mot.-Überholung nach Reval entlassen. + Hoff.

101

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 3580 AI

O.U., den 14.August 1944

U.

Geheime Kommandosache!

Marinegruppe Ostsee
Eingang
29. AUG. 1944
3994 3

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

K i e l

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1.Räumbootsflottille für die Zeit vom 1.-15.Juli 1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 850 A1

-, den 4.8.1944

An

Geheime Kommandosache!

Admiral östliche Ostsee

Admiral östliche C... A7
Eing. a... 10 AUG. 1944
B.-Nr. G. Kds. 3550

Anliegend wird das Kriegstagebuch 1.R.Flottille vom 1.-15.7.44 (1-fach) vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Marine-Oberkommando Ostsee
Op B.Nr. Gkdos. 3994/44 FIU

Kiel, den 7. September 1944.

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.-

Berlin

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.
Im Auftrage!

Eingegangen am 11.9.44
1/Skl. B. Nr. 28078
mit 3 Anl.

Ofbrand

Geheime Kommandosache!

1/ Skl Adm Qu I ca 6.14/9 Ag 65

19. Sep. 1944

2/ K III M x/Kr 14/9

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
I.A. I.

Jn 1/Skl 8079/44 gKdos
14. 3 Anl.

14/9

1939

Bestand

1 m Admiral Größte Tiefe 11124/14

31

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Geheim! Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten

Boot	Leitender Maschinist
Dienstgrad	N a m e
M 67 Ob.Masch.	V ö l k s e n
M 68 Ob.Masch.	E s t
M 69 Ob.Masch.	B i s c h o f f
M 70 Stbs.Ob.Masch.	H o f m a n n
M 72 Ob.Masch.	K o c h
M 76 Ob.Masch.	B r e s l e r
M 119 Ob.Masch.	B i l s e r
M 120 Stbs.Ob.Masch.	N e u m a n n
M 127 Ob.Masch.	B a s t i a n
M 249 Stbs.Ob.Masch.	H o l z
M 145 Stbs.Ob.Masch.	H e i m b e r g

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	H o f f
Flottilleningenieur:	Ob.Leutnant (Ing.)	G o r l e r
Vertreter ab 14.7.:	Leutnant (Ing.)	J o r d a n

angefangen am: 1.7.1944
beendet am: 15.7.1944

Skl/Adm Qu I 36223 geh./44

Anl. zu 1/Skl. 37[illegible]2 /44 Geh,

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 43 1605 — 1035/43 L/Vm

Kriegstagebuch, Abtlg. Marine

Skm M 3 (gelb)

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
1.7.44	Reval	R 69, 70, 120 und 127 a.K.B. NT Hafenbetrieb a.K.B. flottille mit den Booten R 67, 68, 72, 76 und 119 durchgehender Betrieb.
0400	Kotka	R 249 ausgelaufen.
0500	Kotka	R 67, 68, 72, 76 und 119 festgemacht.
0920	Helsinki	R 249 festgemacht.
1130	Helsinki	R 249 ausgelaufen.
1430	Reval	R 249 festgemacht.
2200	Kotka	Boote sofortige Bereitschaft.
		Görler
2.7.44	Reval	NT Hafenbetrieb.
	Kotka	R 67 und 72 Hafenbetrieb.
	Reval	R 249 übernimmt von M.A.St.-Reval 0,800 m3 Z.d.M. Nr.7.
2054	Kotka	R 119, 68 und 76 ausgelaufen zum Geleitdienst.
		Görler
3.7.44	In See	R 68, 76 und 119 durchgehender Betrieb.
	Kotka	R 67 und 72 Hafenbetrieb.
0239	Kotka	R 68, 76 und 119 festgemacht. Boote 2 stündige Bereitschaft.
1245	Reval	NT ausgedockt und verholt mit Schlepperhilfe zur Westwerft.
1515	Reval	NT Westwerft festgemacht.
		Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
4.7.44	Reval	NT Hafenbetrieb.
0400	Reval	R 249 ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
0400	Kotka	R 76 Hilfsmaschine Treibstangenlager 1 festgelaufen. (Lager wurde nachgepaßt).
0700	Helsinki	R 249 festgemacht.
1905	Kotka	R 76 im Schlepp von R 29 ausgelaufen.
1955	Asserie	R 249 mit 4 Pinassen im Schlepp ausgelaufen.
2032	Insel Pieni-Lakmsaari	R 67, 68, 72 und 119 geankert. Sofortige Bereitschaft.
2345	Gres - Tütters	R 249 geankert. Pinassen entlassen.
		Görler

Geheim!

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. geh. 3654 FIU

Kiel, den 8. Oktober 1944

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl I a c -
die Schiffsmaschineninspektion

Anliegend wird das Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine, der 1. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1.-15. Juli 1944 übersandt.

Nichts zu bemerken.

OKM
Skl/Adm Qu
Eing. am 13.10.44

Im Auftrage !

Skl/Adm Qu I 37402 geh.

Eing. 11. OKT. 1944
mit 1 Anl.

Anl. Skl Adm Qu I abgeben

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
1.7.44	Reval	M 69, 70, 120 und 127 a.K.B. NT Hafenbetrieb a.K.B. flottille mit den Booten M 67, 68, 72, 76 und 119 durchgehender Betrieb.
0400	Kotka	M 249 ausgelaufen.
0500	Kotka	M 67, 68, 72, 76 und 119 festgemacht.
0920	Helsinki	M 249 festgemacht.
1130	Helsinki	M 249 ausgelaufen.

Chef/Stabsabt. I M Nr. 36223/44 geh.

Berlin, den 19. Oktober 1944.

Geheim

Nur

M. Kr. Kenntnis

durch Kenntnisnahme unterzeichnen

Im Auftrage

Hoffbauer

Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
4.7.44	Reval	NT Hafenbetrieb.
0400	Reval	M 249 ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
0400	Kotka	M 76 Hilfsmaschine Treibstangenlager 1 festgelaufen. (Lager wurde nachgepaßt).
0700	Helsinki	M 249 festgemacht.
1030	Helsinki	M 249 ausgelaufen.
1345	Reval	M 249 übernimmt Kompensierungspersonal.
1600	Reval	M 249 kompensiert und festgemacht.
1725	Reval	M 249 ausgelaufen.
2045	Kotka	M 67, 68, 72 und 119 ausgelaufen zur Unternehmung.
2100	Kasper - Wik	M 249 festgemacht.

Görler

Seestand

5.7.44	In See	M 67, 68, 72 und 119 durchgehender Betrieb.
0243	Insel Lazurinsaari	Vorstehende Boote geankert.
0600	Reval	NT ausgelaufen zum Marsch nach Westen.
1128	Insel Lazurinsaari	M 119 und 72 Anker auf!
1300	Kasper - Wik	M 249 ausgelaufen.
1440	Kotka	M 76 seeklar.
1456	In See	M 76 Grundberührung. Beide Maschinen ausgefallen. Abtlg. IV macht Wasser. Abtlg. kann mit den vorhandenen Lensmitteln lenz gehalten werden.
1505	Asserie	M 249 festgemacht.
1544	Kotka	M 76 festgemacht.
1606	In See	M 67 und 68 Anker auf!
1905	Kotka	M 76 im Schlepp von M 29 ausgelaufen.
1955	Asserie	M 249 mit 4 Pinassen im Schlepp ausgelaufen.
2032	Insel Pieni-Lakasaari	M 67, 68, 72 und 119 geankert. Sofortige Bereitschaft.
2345	Groß - Tütters	M 249 geankert. Pinassen entlassen.

Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
6.7.44	In See	NT durchgehender Betrieb.
0045	Groß - Tütters	R 249 Anker auf!
0213	Insel Pieni-Lakasaari	K 67, 68, 72 und 119 Anker auf!
0330	Kasper - Wik	K 249 festgemacht.
0439	Kotka	K 67, 68, 72 und 119 festgemacht. Boote übernehmen von der Standard-Öl-Komp. 23,614 m³ Treiböl.
0822	Reval	K 76 festgemacht.
1100	Reval	K 76 eingedockt zum Propellerwechsel und Beseitigung der Unterwasserschäden.
1600	Kasper - Wik	K 249 ausgelaufen.
1950	Pillau	NT festgemacht.
2100	Reval	K 69 Einbau Bb.-Maschine beendet.
2300	Reval	K 69 Anfahren mit Bb.-Maschine. (Standprobe).
		Görler
7.7.44	In See	K 249 durchgehender Betrieb.
	Kotka	K 67, 68, 72 und 119 Hafenbetrieb.
0355	Kasper - Wik	K 249 festgemacht und übernimmt von 24 L.-Flottille 3,000 m³ Treiböl.
	Reval	K 76 a.K.B. gemeldet. Beide V.S.-Propeller stark beschädigt. Bootskörper Abtlg. V unter Wasser an mehreren Stellen eingedrückt. Beide Propeller werden mit eigenem Personal gewechselt.
1555	Kasper - Wik	K 249 ausgelaufen.
2300	Reval	K 69 Bb.-Maschine abgestellt. (i.U.b.)
		Görler
8.7.44	In See	K 249 durchgehender Betrieb.
	Kotka	K 67, 68 und 119 Hafenbetrieb.
0420	Reval	K 249 festgemacht.
1024	Reval	K 249 ausgelaufen zur Probefahrt.
1200	Kotka	K 72 ausgelaufen.
1225	Reval	K 69 Probefahrt beendet (i.U.b.) und festgemacht.
1300	Reval	K 127 Einbau Stb.-Maschine beendet und Beginn mit Anfahren derselben.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 8.7.44		
1515	Reval	K 249 ausgelaufen.
1525	Reval	K 69 ausgelaufen.
1620	In See	K 249 beide Hauptmaschinen ausgefallen wegen Wasser im Brennstoff. Übernahme erfolgte von M.A.St.-Reval Prahm 14. Marineausrüstungsstelle, Ob.Leutnant Löbel, wurde davon in Kenntnis gesetzt.
1730	In See	K 249 Hauptmaschinen wieder klar.
	Reval	K 76 übernimmt von M.A.St.-Reval 400 l Z.d.M. Nr. 7.
1840	Helsinki	K 69 festgemacht.
2115	Kotka	K 72 festgemacht.
	Reval	K 69 Einbau Bb.-Motor Nr. 540330 und kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal und Hilfe des Werkstattzuges durchgeführt, gleichzeitig K.B. gemeldet.
	Reval	K 70 durch Feindeinwirkung entstandene Schaden mit eigenem und Werftpersonal instandgesetzt, gleichzeitig kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal und Hilfe des Werkstattzuges durchgeführt. K 70 K.B. gemeldet.
1305	Reval K 70	Probefahrt durchgeführt (i.U.b.) und ausgelau-
1615	Helsinki	K 70 Westhafen festgemacht. fen.
		Görler
9.7.44	In See	K 249 durchgehender Betrieb.
	Reval	K 76 beide Maschinen Lagerkontrolle durchgeführt. Treibstangenlager 1 Bb.-Maschine obere Lagerschale ausgewechselt. (Lötstelle war ausgebrochen).
0430	Reval	K 127 Stb.-Maschine Probelauf.
0715	Loksa	K 249 festgemacht.
0740	Loksa	K 249 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
0925	Helsinki	K 69 abgelegt zum Kompensieren.
1030	Reval	K 249 festgemacht.
1055	Helsinki	K 69 kompensiert und ausgelaufen.
1100	Kotka	K 67 Hilfsmotor ausgefallen.
1230	Reval	K 127 Probelauf beendet. (i.U.B.)
1300	Pillau	NT ausgelaufen zum Marsch nach Danzig.
1715	Kotka	K 69 festgemacht.
1243	Helsinki	K 70 ausgelaufen.
1600	Kotka	K 67 Hilfsmotor wieder klar. Es wurde eine neue Zylinderkopfpackung eingesetzt.

Kriegsmarinewerft Kiel
Kriegstagebuch, Vordr. Muß. Die K 3 gelöst

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 9.7.44 1930	Kotka	R 72 Bb.- und Stb.-Propeller Wassereinbruch. Leck in der Kühlwasserleitung. Das Wasser stieg über die Sickerkanäle und drang über die Kohlenringdichtung und Mitzelwelle in den Propeller. Leck in der Kühlwasserleitung wurde gedichtet und Ölwechsel vorgenommen.
1825	Danzig	NT Schichauwerft festgemacht.
1930	Kotka	R 67, 68, 69 und 119 ausgelaufen.
1940	Loksa	R 70 festgemacht.
		Görler
10.7.44	In See	R 67, 68, 69 und 119 durchgehender Betrieb.
0359	Kotka	Vorstehende Boote festgemacht.
0700	Reval	R 249 ausgelaufen.
0700	Reval	R 127 Probelauf Bb.- und Stb.-Maschine.
0900	Reval	R 127 Beginn der Standprobe.
1330	Reval	R 127 Standprobe beendet.
1330	Kotka	R 249 festgemacht und übernimmt 4,770 m³ Treiböl.
1400	Kotka	R 72 Bb.-V.S.-Propeller Ölwechsel durchgeführt.
1441	Reval	R 127 ausgelaufen zur Probefahrt.
1719	Reval	R 127 Probefahrt i.O.b. und festgemacht.
1900	Loksa	R 70 ausgelaufen.
		Görler
11.7.44	Kotka	R 67, 68, 69, 72, 76, 119 und 249 Hafenbetrieb.
	Kotka	R 67, 68, 69 und 119 übernehmen von der Standard - Öl - Komp. Kotka 9,397 m³ Treiböl.
0635	Kasper - Wik	R 70 bei Bishorst festgemacht.
1340	Kasper - Wik	R 70 ausgelaufen zur Unternehmung.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
Noch 11.7.44	Danzig	NT gibt Treib- und Schmierölbestände an den Ölhof Neufahrwasser zur Aufbewahrung ab.
1500	Reval	R 127 Einbau Stb.-Motor Nr. 540180 beendet. Gleichzeitig wurde an Bb.-Motor kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal und Hilfe des Werkstattzuges durchgeführt und K.B. gemeldet.
1500	Reval	R 127 ausgelaufen.
1855	Helsinki	R 127 Westhafen festgemacht.
1940	Asserie	R 70 festgemacht.
		Görler
12.7.44	Kotka	R 67, 68, 69, 72, 76, 119 und 249 Hafenbetrieb.
0722	Helsinki	R 127 abgelegt zum Kompensieren.
0805	Reval	R 76 ausgedockt. Propellerwechsel mit eigenem Personal ausgeführt. Beide Propeller werden in der Werkstatt des Kdos. von eigenem Personal und einem V.S.P.-Monteur mit Hilfe des Werkstattzuges instandgesetzt.
0948	Helsinki	R 127 Südhafen festgemacht.
1038	Helsinki	R 127 ausgelaufen.
1145	Reval	R 76 verholt zur Westwerft.
1200	Danzig	NT verholt mit Schlepperhilfe zum Dock Danziger Werft.
1440	Danzig	NT eingedockt und wird mit Dock zur Schichauwerft verholt. Instandsetzung der durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden, zugleich kleine Motorenüberholung und Kesselreinigung mit eigenem und Werftpersonal
1500	Reval	R 120 K.B. gemeldet.
		R 120 übernimmt von der M.A.St.-Reval 11,500 m³ Treiböl.
1556	Kotka	R 127 festgemacht.
1658	Reval	R 76 abgelegt zur Probefahrt.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 12.7.44		
1730	Reval	R 120 ausgelaufen.
1730	Asserie	R 70 ausgelaufen.
1907	Reval	R 76 Probefahrt beendet (i.O.b.) und festgemacht.
2004	Kasper - Wik.	R 70 bei Bishorst festgemacht.
2032	Helsinki	R 120 Westhafen festgemacht.
		Görler
13.7.44	Kotka	R 67, 68, 68, 72, 119 und 127 Hafenbetrieb.
0342	Reval	R 76 ausgelaufen.
0400	Reval	R 76 K.B. gemeldet.
0720	Helsinki	R 76 Südhafen festgemacht.
0916	Helsinki	R 120 abgelegt zum Kompensieren.
1034	Helsinki	R 120 Südhafen festgemacht.
1052	Helsinki	R 76 abgelegt zum Kompensieren.
1105	Kotka	R 249 ausgelaufen.
1230	Helsinki	R 76 Südhafen festgemacht.
1250	Helsinki	R 76 und 120 ausgelaufen.
1257	Kotka	R 127 übernimmt von der Standard - Öl - Komp. Kotka 2,670 m³ Treiböl.
1740	Kotka	R 76 und 120 festgemacht.
1800	Kasper - Wik	R 70 Bb.-Motor Zylinderkopf 5 Kühlmantel gerissen. Beim Durchblasen des Motors trat bei geöffneten Indikatorstutzen aus Zylinder 5 wasserdurchsetzte Luft aus. Es wurde ein neuer Zylinderkopf eingesetzt. Dauer 4 Stunden.
2100	Kotka	R 249 festgemacht.
2220	Kasper - Wik	R 70 abgelegt.
	Reval	Am heutigem Tage habe ich die Geschäfte des Flottilleningenieurs an Leutnant (Ing.) Jordan übergeben. Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
14.7.44	Reval	Am heutigen Tage übernehme ich die Geschäfte des Flottilleningenieurs.
1437	Kotka	R 67, 68, 69, 72, 119, 120, 127 und 249 ausgelaufen.
2015	Helsinki	R 72 und 249 festgemacht.
2050	Helsinki	R 67, 68, 69, 119, 120 und 127 festgemacht.
2202	Reval	R 70 festgemacht.
		Jordan
15.7.44		
0530	Helsinki	R 67, 68, 69, 72, 76, 119, 120 und 127 ausgelaufen.
0550	Helsinki	R 249 abgelegt.
0600	In See	R 249 stößt zur Flottille.
0600	In See	R 68 von der Flottille entlassen.
0800	Vegesack	R 145 in Dienst gestellt.
0930	Reval	R 68 festgemacht.
1225	In See	R 69, 120 und 127 von der Flottille zur Sonderaufgabe entlassen.
1250	Kotka	R 67, 72, 76, 119 und 249 festgemacht.
1525	Kotka	R 69, 120 und 127 festgemacht. R 120 übernimmt von der Standard - Öl - Komp. 10,300 m³ Treiböl.
	Reval	R 70 übernimmt von der M.A.St.-Reval 7,200 m³ Treiböl und 400 l Z.d.M. Nr. 7
1730	Reval	R 70 ausgelaufen.
1834	Kotka	R 119 abgelegt zur Sonderaufgabe.
2000	Kotka	R 67, 69, 72, 76, 120, 127 und 249 ausgelaufen.
2030	Helsinki	R 70 festgemacht. Jordan

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

Gesehen: Kopp

Kapitänleutnant u. Flo. Chef.

Kr 41867

KTB.

1. Räumboots Flottille

16.7.- 31.7.1944

Anlage zu 9. Skh. Div.
B. Nr. G. Kdos. 495 102

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten: Kommandant:

Boot:	Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
R 67	Lt.z.See	Schipplick	9	
R 68	Lt.z.See d.Res.	Gotthardt	9	
R 69	Oblt.z.S.d.Res.	Roosen	12	
R 70	Oblt.z.See	Brackebusch	12	
R 72	Lt.z.See	Wahner	12	
R 76	Lt.z.See d.Res.	Oelckers	10	
R 119	Oblt.z.S.(K.O.)	Wels	12	
R 120	Oblt.z.S.d.Res.	Krüger	11	
R 127	Lt.z.See	Niederschuh	10	
R 145	Lt.z.See d.Res.	Allers	4	
R 249	Lt.z.See (K.O.)	Wagner	14	
"Nettelbeck"	Oblt.z.S. d.R.	Geerken	-	voraussichtlich bis 20.8. s.K.B. in Werft Danzig.

Flottillenchef: Kapitänleutnant H o f f

Begonnen am: 16.7.44
Beendet am: 31.7.44

Heftstreifen

Anl.Nr. 3 zu 1/Skl 29385/44 g Kdos.
Zu beziehen durch die Kriegsmarine-Ausrüstungsämter. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.7.44		
01,32		Flottille wird von Chef 3. M.S.-Fl. entlassen zur neuen Aufgabe.
01,50		R 69 übernimmt Führung der Boote. R 249 läuft mit hoher Fahrt nach Kotka, um mit A 1 9. Sich-Div. über Aufgabe gem. FT 89 zu sprechen.
03,20	Kotka	R 249 eingelaufen.
03,50	Kotka	R 249 ausgelaufen.
04,20	Finnenbusen W 2-3, See 1, sehr gute Sicht.	Zusammentreffen mit den Booten.
06,00		Flottille tritt Marsch über Orrengrund und Eckholm zur Durchführung Südaufgabe an.
08,46	Eckholm	Boote stehen auf Anfangsposition.
08,54	Skizze	Gerät aus, 20 m Tiefenstander, 17-18 m Räumtiefe. Ich laufe in A grün mit 6 Booten zuerst
10,00	WSW 2-3, See 1, Sonnenschein, Sicht bis 20 sm.	nach SO den Zerstörerweg ab u. anschl. nach Westen den Weg violett. Dabei setzt sich das F.-Boot 0,2 sm nach Norden, bzw. Süden des Weges ab.
10,30		Fliegeralarm.
		4 Jäger "Lagg 3" u. 2 "Boston" im Tiefflug. Abgabe Fl.-Meldung: Qu. 260 SM 4 Flugzeuge, 2 einmotorig, 2 zweimotorig, Kurs Ost. Kein Angriff.
10,32		Fliegeralarm beendet.
10,40		Gerät ein.
		Folgender Funkspruch wird abgesetzt: FT 1043/22 9. Sichdiv. Aufgabe im Süden erledigt. Nordaufgabe wird mit Abenddämmerung erledigt. Chef 1. Rfl.
		Auf dem Wege nach Loksa k.b.V.
12,15	Loksa	Flottille mit R 119, 67, 69, 72, 76, 120 u. R 127 eingelaufen.
19,00	Loksa	Mit den Booten R 249, 67, 69, 72, 76, 120 u. R 127 abgelegt.
20,00	SW 3, See 1-2, klare Luft, Sicht 15-20 sm.	Gehe mit allen Booten über "Vaindlo" zum befohlenen Qu. zur Fortführung Aufgabe gem. FT 89-22,10 v. 15.7.
21,20		eintrifft FT 2008/42: Chef 1. Rfl. FT 1741 bleibt bestehen, Chef mit nach Kotka gehen. 9. Sichdiv.
22,20	Skizze	Beginn der Arbeiten. Ich durchfahre das Qu. mit 20 m Tiefenstander in A rot Formation in Nord-Süd-Anläufen mit 6 Booten, R 69 ist Bojenboot.
	Die übrigen Boote der Fl.	"Nettelbeck" liegt in Reichswerft Danzig. R 68 liegt in Reval zur kleinen Motorenüberholung. R 70 steht z.Vfg. 1. Gr. 24. Lfl. R 119 steht als Nav.-Boot AF.-Gruppe "Reinhard" z.Vfg. R 145 Lemwerder (Indienststellungsarbeiten)
17.7.44		
00,00	SO 2-3, See 1-2 klare Luft, Sicht 10-15 sm.	Durchlaufe ich in breiter Dwarsformation mehrere Male in Ost-West Richtung das Gebiet. Kein Räumerfolg.
00,10		Räumarbeiten beendet.
00,20		2 Tiefflieger ("Boston") überfliegen den Verband mit Kurs Ost. Boote nehmen die Flugzeuge kurz unter Feuer.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.7.		Treffer wurden einwandfrei beobachtet.
00,30		entlasse ich Gruppe Roosen mit R 69 als Führerboot, R 67, 72 u. R 76 befehlsgem. nach Reval.
00,40		abgebe FT 2358/47 an 9. Sichdiv., MVO. Finn.-Flottenstab: Qu. 17 B 28 nachgeprüft. Kein Räumerfolg. R 249, 120, 127 über Meriküla nach Kotka. R 69 mit R 67, 72 u. R 76 nach Reval entlassen. Gruppenführer "Roosen". Chef 1. Rfl.
04,00	NO 3, See 1-2 etwas dunstig, Sicht 10-12 sm.	mit den restl. Booten gehe ich nach Kotka.
04,20	Kotka	festgemacht.
noch 17.7.	die übrigen Boote der Fl.	"Nettelbeck" liegt in Reichswerft Danzig. R 68 s.K.B. zur Motorenüberholung in Reval. R 70 liegt in Kotka u. steht der Flottille wieder z. Vfg. R 119 ist von der AF.-Gruppe entlassen u. steht wieder der Fl. z. Vfg. R 145 in Lemwerder. Gr. Roosen in Reval zur Minenbeladung. Läuft 15,00 Reval aus nach Kotka.
noch 17.7.		
14,22	Kotka	eintrifft FT 1327/25: Heute Nacht mit 5 Booten Gebiet zwischen 5934 u. 5937 u. 2705 u. 2710 mit SDG nachprüfen. FT bestätigen. 9. Sichdiv.
		Da telef. Verbindung nach H'ki nicht klar, setze ich folgenden FT 1541/81 ab: 1327 wird bestätigt. Chef 1. Rfl.
18,30	Kotka	ausgelaufen mit den Booten, R 249 als Führerboot, R 70, 119, 120, 127 über Weg 144
19,00	bei Hochland O 1-2, See 1, Sicht 12-15 sm	
19,02		eintrifft FT 1852/94 Chef 1. Rfl. Stehe gegen 22,00 "Rankki". Bitte Verbindungsoffz. dort absetzen. R 69
19,30		absetze FT 1920/96 R 69 Ausgelaufen, in Kotka abholen. Chef 1. Rfl.
22,00	SW Groß-Tütters NO 4-5, See 2-3 hell, Sicht 10-13 sm.	Beginn der Räumarbeiten. Ich überlaufe das zu überprüfende Qu. mit 4 Booten in Nord u. Süd.-Anläufen, anschl. in breiter Dwarsformation mehrere Male in Ost-West Richtung. R 70 ist dabei Bojenboot.
18.7.44		
01,04		Räumarbeiten beendet, kein Räumerfolg.
01,26		Setze ich folgenden FT 0109/9 ab: 9. Sichdiv. Befohlenes Gebiet nachgeprüft, kein Räumerfolg. Chef 1. Rfl.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.7.		
02,00	Groß-Tütters NO 4-5, See 2-3 klare Sicht, 10-15 sm.	Mit allen Booten gehe ich über Manniklub zurück nach Kotka.
04,25		eingelaufen mit den Booten R 249, 70, 119, 120 u. R 127
	Die übrigen Boote der Fl.	"Nettelbeck" liegt in Danzig. R 68 a.K.B. in Reval. R 145 in Lemwerder (Indienststellung). Gr. Roosen mit R 69, 67, 72 u. R 76 seit 17.7. von Anker in Koßholma (Kirkkomansaari)
noch 17.7.		
17,00	Kotka	erhält die Flottille durch G'kdos-Schreiben B.Nr. 33 v.V.O. beim Finn.-Flottenstab den Befehl, heute die Minenunternehmung zur Verstärkung der Sperre "Kilpi 4" durchzuführen. Führung des Wurfverbandes Chef 1. Rfl. Da die mit Minen beladenen Boote R 69, 67, 72 u. 76 in Koßholma liegen, werde ich die Besprechung dort durchführen.
19,30	Kotka	abgelegt mit R 249 als Führerboot und R 119,
20,00	NO 2-3, See 1-2 einzelne Wolken gute Sicht.	R 70, 120 u. R 127 liegen in normaler Bereitschaft.
20,45	Koßholma	geankert.
21,15		Kommen R 67, 69, 72, 76 u. R 119 kurz längsseit. Nach eingehender Besprechung über die Durchführung der Aufgabe, der Verband soll nach Norden zum Anfangspunkt gehen. Die Sperre ist in Doppelkiellinie zu werfen. Führerboot steht in der Mitte der Wurfboote vorgesetzt als Richtungsboot.
	Durchführung Koßholma	
21,40		Anker auf, mit allen Booten Marsch durch den Schärenweg nach Ulko-Tammio angetreten, von wo der Wurfverband um 22,45 auslaufen soll.
22,40	Ulko-Tammio	auslaufend passiert.
23,24		steht der Verband auf Anfangsstellung.
23,29		Wurfbeginn.
23,39		Werfen beendet.
	Skizze	Die Sperre liegt auf: 1. Reihe: 60° 12,32'N 27°37,8' Ost nach 60° 12,32'N 27°37,4' Ost 2. Reihe: 60° 12,3' N 27°37,8' Ost nach 60° 12,8' N 27°36,4
24,00	NO 2-3, See 1-2 einzelne Wolken klare Sicht.	Sperre wurde unbeobachtet vom Feinde geworfen. Flottille tritt geschlossen den Rückmarsch nach Kotka an.
		+ Topp.
19.7.44 00,07		wird 1 sm südl. Ulko-Tammio ein U.-Boot gesichtet, nach ES.-Austausch, welcher nicht erwidert wird, taucht das Boot weg.
00,31		Abgebe FT 0010/62 Kr. 1 sm südl. Ulko-Tammio ein U.-Boot getaucht. Chef 1.Rfl. Nach Angabe finn. Verb.-Offz. konnte es sich um ein auslaufendes finn. U.-Boot handeln.

Hoffrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Da Lage ungewiß, wird keine Bekämpfung des Bootes vorgenommen.
00,55		Abgebe FT 2356/63 9. Sichdiv. MVO Finn.Flott. "Kilpi 4" geworfen. Chef 1. Rfl.
00,55		eintrifft FT 0046/64 Kr. Chef 1. Rfl. U.-Boot ist finn. auslaufendes U.-Boot, wie dem V.O. bekannt. MVO finn.Flott.
02,00	Kotka	eingelaufen mit R 249, 67, 70, 76 u. R 119
	Die übrigen Boote der Fl.	"Nettelbeck" liegt in Werft Danzig. R 68 a.K.B. in Revaler-Werft. R 145 in Lemwerder.
15,00		eintrifft FT 1426/1 1. Rfl. Alle Boote ab 19,00 Sofortbereitschaft. 9. Sichdiv.
16,55		eintrifft KR Fernschreiben 9. Sichdiv. G 662 A 1, wonach die Flottille gem. "Buchenwald" Ziff. 4 zur Aufgabe eingesetzt wird. Durchführung auf Stichwortbefehl "Kiefernwald". Gem. Anruf A 1 9. Sichdiv. brauchen zur Aufgabe nur 5 Boote auslaufen.
18,15		Eintrifft FT Kr. 1800/20 "Kiefernwald". 9. Sichdiv.
20,00	Kotka W 1-2, bedeckt, mittl. Höhe,	aus mit den Booten R 249 als Führerboot und R 69, 70, 120 u. R 127 zur Durchführung Aufgabe "Kiefernwald".
21,16	Sicht 10-12 sm.	Fliegeralarm. 2 Jäger "Mig III" fliegen Verband von Osten kommend an. Nach gut liegendem Abwehrfeuer von R 249 drehen die Jäger nach SO. ab. Kein Schaden, keine Ausfälle.
21,16		abgebe Fl.-Meldung.
22,15		Mustamaa querab.
22,58		Steht die Flottille im befohlenem Qu. Da Chef 3.MS. Fl. die Boote eventl. zum Nebeln während der Operation einsetzen will, soll nur eine Nebelwand von Westen nach Osten gelegt werden. Es nebeln nur 3 Boote, um 2 Boote mit voller Nebelausrüstung klar zu halten.
23,00		mit Nebeln begonnen.
23,12		Nebeln eingestellt. Die Boote drehen nach Norden ab u. laufen auf die M.-Boote zu.
23,25		erhält die Flottille von Chef 3. MS.-Fl. den Befehl sich achtern anzuhängen u. in geöffneter Formation zu folgen.
		+ Topp.
20.7.44 00,07		Die Insel Narvi eröffnet Feuer auf den Verband. Während des Unternehmens werden die Boote von Narvi im Westen, Süden u. Norden beschossen. Die Einschläge (3 Geschütze mittl. Kalibers) liegen ca. 1000-1500 m zu kurz (siehe K.T.B. 3. M.S.-Fl.)
01,42		Feuer von Narvi eingestellt.
02,10	Huivari	werden die Boote von Chef 3. MSfl. entlassen. Marsch durch den inneren Schärenweg wird angetreten.

Heftrand

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris
B 36. (neu) Din A 5

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
04,30	Kotka	eingelaufen mit den Booten R 249, 69, 70, 120 u. R 127.
	Die übrigen Boote der Fl.	"Nettelbeck" liegt in Danzig. R 67 in Kotka in norm. Bereitschaft. R 68 in Reval a.K.B. R 72, 76, 119 in Kotka in Norm. Bereitschaft. R 145 in Lemwerder.
noch 20.7. 23,30 23,45	Kotka	telef. Anruf von A 1 9. Sichdiv., sofort 2 Boote mit MFP 178 nach Tütters geleiten. Boote übernehmen Fla.-Schutz. legen R 127 als Rottenführer u. R 67 von der Flottille ab.
21.7.44 16,15 23,05	Kotka	Die Boote R 249, 69, 70, 76, 119 u. R 120 liegen in normaler Bereitschaft im Hafen. wird für R 119 als Gruppenführer, R 70, 72 u. R 120 sofortige Bereitschaft befohlen. wird für obenstehende Boote nach Rücksprache mit A 1 wieder normale Bereitschaft befohlen.
	Die übrigen Boote der Fl.	"Nettelbeck" liegt in Danzig. R 68 a.K.B. R 127 u. 67 z.Vfg. der Narwa-Bewachung. Zwischen 15,30 u. 20,00 nehmen Boote an laufenden Fliegerangriffen auf die Narwa-Bewachung teil. R 67 erhält Treffer durch Bordwaffenbeschuß an Außenhaut u. Brückenpanzer, Kühlwasserleitung durchschossen, FT sendeseitig ausgefallen, Boot macht Wasser, läßt sich jedoch durch Lenzmittel halten. Mtr.Ob.Gfr. Willam u. Sig.Ob.Gfr. Herden gefallen, Masch.Gfr. Rogosch leicht verletzt. Abgelaufen nach Reval, dort um 24,00 ein. R 145 befindet sich auf dem Marsch nach Kiel.
22.7.44 20,00 20,30 22,00	Kotka SO 3-4, See 2-3, einzelne Wolken, Sicht 10-15 sm.	Die Boote R 249, 69, 70, 72, 76, 119, 120 liegen im Hafen. meldet sich R 127 zurück. Anruf von A 1 9. Sichdiv., sofort mit allen Booten nach Reval kommen. Auslaufen der Boote R 249, 69, 70, 72, 76, 119, 120 u. R 127 nach Reval. Marschfahrt über Manniklubb nördl. Hochland über Keri nach Reval.
	Die übrigen Boote der Fl.	Wie am Vortage. R 67 meldet a.K.B.
23.7.44 05,10 12,10 14,00	Reval	Auf dem Marsch k.B.V. eingelaufen. Erhält die Flottille den Sperrbefehl für Verseuchung "Seeigel-Süd" gem. 9. Sichdiv. G'kdos 7 11 A 1 Beginn der Übernahme der Sperrmittel. Es werden R 249 u. 70 mit Reißbojen, R 69, 72, 76 u. R 120

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.7.44 15,00 17,05 17,10 21,45 22,00	 Reval NO 2-3, See 2, klare Sicht, Sonnenschein. östl. Finnenbusen. O 3-4, See 2-3, Sicht 8-10 sm, trübe.	mit U.M.B's. beladen. meldet R 69 beide Propeller unklar. Die Aufgabe kann nur mit 5 Booten durchgeführt werden. Beladung beendet. aus mit R 249, 70, 72, 76 u. R 120. Die Flottille läuft auf dem Zerstörerweg bis in die Nähe von Kotka. Da die Kompaßanlage in der Nähe des Ufers nicht zuverlässig ist u. größeren, unberechenbaren Abweichungen laufend unterliegt, wird nur nach dem Lot auf R 249 als F.-Boot navigiert u. auf der 10 m Linie bis zum Anfangspunkt gefahren. eintrifft FT Chef 1. Rfl. Nach Durchführung Aufgabe 3 Boote entlassen nach B'Port zur Beladung mit je 10 U.M.B's., anschl. Marsch nach Reval.
	Die übrigen Boote der Fl.	Wie am Vortage.
24.7.44 00,30

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.7.44 12,00 13,25 16,00 16,20	Reval	Von B'Port kommend, treffen R 70, 72 u. R 120 ein. Beginnen die Boote mit der Übernahme der Sperrmittel sind alle Boote beladen. Abgebe Auslaufmeldung über Fs. an MNO. Mit den Booten R 249, 69, 70, 72, 119, 120 u. R 127 ausgelaufen. Eine Durchführung der Aufgabe scheint mir bei der augenblicklich herrschenden Wetterlage sehr schwieri Ich laufe aus, um in der freien See die Lage zu über prüfen. Die Boote schlingern derart stark, daß ich für den Anmarschweg von 114 sm für die Halterung der Sperrmittel Bedenken habe. Auch ist mir bei anhaltendem Wetter kaum Möglichkeit gegeben, irgend- wo unter Land Schutz zu suchen, da alle Buchten für NW.-Winde zu offen sind.
17,00		breche ich Aufgabe ab u. gebe folgenden FT ab: 1714/41 Wegen Wetterlage eingelaufen. Chef 1. Rfl.
17,47	Reval-Bucht	trete Rückmarsch an. wird eine starke Detonation im Handelshafen Reval beobachtet. Die Minenboote werden zum Kriegshafen entlassen. Die Reißbojenboote R 249 u. 119 mit dem Arzt laufen zum Handelshafen zur Hilfeleistung.
18,05	Reval	machen R 69, 70, 72, 120 u. 127 im Kriegshafen fest u. entlaßen zur Schonung der Boote. Die Soldaten von R 249 beteiligen sich bei den Rettungsarbeiten nördl. der Detonationsstelle. Auf dieser Seite wurden bisher keine Rettungsmann- schaften eingesetzt. Es wurden geborgen: 3 Schwer verletzte deutsche Soldaten. Ausgegraben:8 deut- sche Soldaten, die alle leicht verwundet waren.
20,45		machen die Boote R 249 u. 119 bei der Fl. fest.
	Die Übrigen Boote der Fl.	"Nettelbeck" liegt a.K.B. in Danzig. R 67 a.K.B. bis 1.8. in Reval. R 68 a.K.B. " 28.7. in Reval. R 76 a.K.B. " 10.8. in Reval. R 145 im EKK.-Verhältnis in Kiel.
noch 25.7. 23,00	NW 6	Gegen Abend werden die Winde noch steifer. Im Wurf- gebiet steht er genau auf die Küste zu, sodaß es un- möglich gewesen wäre, bei der dort stehenden Brand- ung über 5-6 m Wasser zu laufen ohne die Boote ernstlich zu gefährden. Hoff
26.7.44		Boote liegen im Hafen. Wegen Wetterlage kein Seeklar.
	Die Übrigen Boote der Fl.	Wie am Vortage. Hoff
27.7.44 13,30 16,15 16,05	Reval	Die Boote R 249, 69, 70, 72, 119, 120, 127 liegen im Hafen u. führen kleine Mot.-Überholung durch. Übernehmen die Boote Sperrschutzmittel u. Minen Übernahme beendet. gebe FS FT 1535/73 über MNO ab:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Um 16,30 mit R 249, 69, 70, 72, 119, 120 u. R 127 Reval aus zur Aufgabe nach 94 B 3. Marschfahrt 14 sm. Chef 1. Rfl.
16,30 17,00	NW 3, See 1-2 sehr klare Luft Sicht über 30 sm	abgelegt. Die Flottille läuft auf Weg violett, Zerstörerweg bis Punkt 12 u. dann unter die Küste zum befohlenen Qu. Ich wähle diesen Weg, da ich nicht vorzeitig von der Luftaufklärung erfaßt werden will.
18,50		eintrifft FT 1819/87 Chef 1. Rfl. Bei heutiger Aufgabe am westl. Punkt "Seeigel Süd B" eine Boje legen. 9. Sichdiv.
21,45		Fliegeralarm. Boote werden von 2 Jägern mit Kurs Süd überflogen.
21,48 23,00		Alarm beendet. wird im Norden "U Andersen" gesichtet. Boot hebt sich gegen den hellen Himmel im NO sehr gut ab.
23,50		werden etwa 320° 2 russ. Bewacher mittl. Größe gesichtet, die gestoppt liegen.
	Die übrigen Boote der Fl.	Wie am 25.7. Hoff
28.7.44 00,09		Während des Anlaufens auf die SW.-Ecke der Sperre liegen laufend Artl.-Einschläge Stb. querab. Es ist zunächst nicht ganz klar zu sehen, wer be- schossen wird. Einschläge liegen 150-300 m zu kurz Da die Landfront jetzt hinter mir liegt, ist anzu- nehmen, daß es sich um russ. Kurz oder Weitschüsse auf deutsche Landziele handelt. steht das Führerboot an der Süd-Ost-Ecke der zu werfenden Sperre auf 8 m Wasser. Die Fl. wird mit rot 10 auf Wurfkurs gebracht. Führerboot steht am weitesten im Osten.
00,11		werden 11,5 m gelotet. Beginn des Werfens. Formation: L rot, Wurfkurs 289° rw., Querabstand: 150 m, Wurffahrt 12 sm, Wurfintervall: verschieden Anzahl der Minen: 50 UMB's, 16 Reißbojen.
00,25 00,27		Werfen beendet. dreht das Führerboot auf rw. 270°. Die Boote hängen sich in T gelb an. Rückmarsch wird angetreten.
		Die gesichteten russ. Bewacher stehen immer noch im selben Qu. nach Peilung u. geschätzem Abstand in 18 D 91. Die Sperre wurde planmäßig u. vom Gegner unbeobachtet geworfen. Sie liegt auf: 1. Reihe: 59°25,6'N 27° 55,7'Ost 59°26,5'N 27° 50,8'Ost 7. Reihe: 59°25,6'N 27° 54,5'Ost 59°26,1'N 27° 49,6'Ost. Die 1. u. 4. Reihe sind Reißbojen. Seeigel Süd B. Auf dem Rückmarsch werden die Boote der Narwa-Be- wachung, die im Norden stehen, mehrmals von Flugzeugen angegriffen.
02,46		Bei der Flottille k.b.V. absetze nach passieren Aseri FT 0201/22 9. Sichdiv.
04,00	östl. Finnenbusen NO 3, See 2, Sonnenschein, Sicht 15-25 sm.	Süd B planmäßig. Im Qu. 18 D 91 2 Bewacher. Bei Flottille Artl.-Einschläge. Chef 1. Rfl.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.7. 07,10	vor Reval	entlasse ich unter Führung von R 69 die Boote R 70, 72, 119, 120 nach B'Port zur Minenübernahme gem. Befehl A 1 M Östl. Ostsee.
07,35	Reval	macht R 249 fest, beginnt wieder erneut mit Beladung. (10 U.M.B's)
13,00	Reval	eintrifft FT von R 69 An Chef 1. Rfl. 12,30 aus. Gruführer.
	Die übrigen Boote der Fl.	Wie am 25.7.
noch 28.7. 15,45	Reval	treffen die in B'Port beladenen Boote R 69, 70,
16,00	Ost 3, See 1-2, einzelne Wolken Sicht 15-20 sm.	72, 119, 120 u. R 127 beim Führerboot ein. (Je Boot 10 U.M.B's.)
	Aufgabe:	Werfen der Sperre "Seeigel 7 b Süd C" gem. Adm. Östl. Ostsee G'kdos 3196 A 1 M v. 27.7.
16,45		Mit R 249, 69, 70, 72, 119, 120 u. R 127 Reval aus. Auslaufmeldung wird als FT über MNO.-Reval abgegeben.
	Östl. Finnenbusen.	Die Flottille läuft auf dem Zerstörerweg bis
20,00	NO 3-4, See 2, einzelne Wolken gute Sicht.	violett Punkt 12, dann unter der Küste zum Anfangspunkt.
21,40		Fliegerangriffe finden nördl. der Flottille auf die Narwa-Bewachung statt. Die R.-Boote wurden scheinbar nicht ausgemacht, da sie dicht unter der Küste stehen.
23,17		wird ein U.-Boot (Andersen) an Bb. gesichtet.
23,50	Sillamae	wird Kiellinie hergestellt. Ich habe die Absicht,
24,00	NO 3-4, See 2, unter der Küste starke Dunst u. Rauchschwaden. (Frontnähe) sehr schlechte Sicht, 2-3 sm.	mit dem F.-Boot die 10 m Linie anzuloten und südl. durch eine Wendung auf den Wurfkurs zu gehen. F.-Boot steht am weitesten im Osten.
29.7.44 00,25		steht die Flottille 0,2 sm vor dem Anfangspunkt. Formation: L rot, Wurfkurs 320°, Wurffahrt 12 sm, Querabstände 150 m, Anzahl der Minen: 50 UMB's, 16 Reißbojen.
00,27		Wurfbeginn.
00,38		Wurfende. Die Flottille läuft mit Westkurs ab. Die Sperre wurde planmäßig u. vom Gegner unbeobachtet geworfen. Sie liegt auf:
	1. Reihe im Osten:	59° 24,92'N 27° 47,84'Ost Seeigel
	nach	59° 26,62'N 27° 47,13'Ost Süd C.
	7. Reihe	59° 24,62'N 27° 48,78'Ost
		59° 26,3' N 27° 46,00'Ost.
03,28	Eckholm	Fliegeralarm. 1 Aufklärer im Norden der Flottille
04,00	Ost 3, See 1-2, etwas diesig, Sicht 10-12 sm.	3-4 sm ab. Sonst k.b.V.
07,30		
07,30	Reval	eingelaufen mit R 249, 69, 70, 72, 119, 120 u. R 127.
08,00		melde ich mich persönlich zur Rücksprache bei

Hoffrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.7. 08,05		A 1 M Adm. Östl. Ostsee. eintrifft noch telef. Anruf vom MNO. FT 0031/19 Chef 1. Rfl. B'Port gehen. Anruf nach Eintreffen. Adm. Östl. Ostsee. Der FT wurde wegen Gewitterstörungen hier nicht gehört. Es ist daraufhin 3 mal bei der Leitung angefragt worden, die den besagten FT aber nicht wiederholte.
	Die übrigen Boote der Fl.	"Nettelbeck" a.K.B. in Danzig. R 67 u. 76 a.K.B. in Reval. R 68 macht in Reval Probefahrt u. meldet K.B. Da in Reval das Kompensierungspersonal ausgefallen, ferner die Schleife in Kopli unklar ist, geht R 68 zur MES.-Vermessung u. Kompensierung nach H'ki.
noch 29.7. 17,00		Auf Befehl A 1 M Adm. Östl. Ostsee bleiben die Boote im Hafen, da die Zeit zu knapp ist, um noch rechtzeitig die neue Sperre zu werfen.
30.7.44 02,00		Nach telef. Rücksprache mit Kptlt. Robberts - 9. Sichdiv. sollen die R.-Boote zur Minenübernahm nach B'Port gehen. Die Steuerung der zwei, an der neuen Unternehmung beteiligten MFT ist mir ausdrücklich nicht übertragen worden. Ich bat, die Boote so rechtzeitig in Marsch zu setzen, daß ich sie kurz vor dem Werfen in meinem Wurfverband aufnehmen kann.
05,10		eintrifft Kr.-Fernschreiben von 9. Sichdiv.G'kdos 881 A 1 Op. mit Sperrbefehl für Sperre "Seeigel Süd D".
08,00	Reval NW 1-2, See 1. stark dunstig, Sicht 8-10 sm.	ausgelaufen mit den Booten R 249, 69, 70, 72, 119, 120 u. 127 nach B'port zur Minenübernahme. Auslaufmeldung wird über MNO abgegeben.
10,40	B'Port	eingelaufen. Boote beginnen sofort mit der Beladung.
10,55		Melde ich die Fl. in B'port beim A 1 M Adm. Östl. Ostsee fest u. melde ferner, daß die MFT's F 266 u. 191 noch nicht ausgelaufen sind, die lagen zwar in der letzten Nacht klar, erhielten jedoch keinen entsprechenden Befehl. Somit war die Unternehmung wieder in Frage gestellt, da die MFP's mit ihrer langsamen Geschwindigkeit die Strecke von 136 sm bis 24,00 nicht mehr zurücklegen konnten. Mit Erlaubnis A 1 M Östl. Ostsee wurden sie von mir nur bis Aseri in Marsch gesetzt, mit der Weisung, dort um 20,30 am nächsten Tage auszulaufen, wo sie bald von R 119 u. 120 eingeholt würden.
11,45		entladen R 119 u. 120.Boote. bleiben in B'P ort.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.7.	Die übrigen Boote der Fl.	"Nettelbeck" liegt a.K.B. in Danzig. R 67 u. 76 a.K.B. in Reval. R 145 im EKK.-Verhältnis in Kiel. Hoff.
31.7.44 10,00	B'Port	beginnen R 119 u. 120 mit der Beladung, anschl. die übrigen Boote.
12,30		laufen R 119 als Rottenführer u. 120 nach Osten, um die heute um 20,30 aus Aseri auslaufenden MFP's aufzunehmen u. sich kurz vor 23,00 an die Fl. anzuhängen.
13,00		Übernahme der Minen beendet.
13,30	B'Port-Reval NO 2-3, See 1-2 Sonnenschein, Sicht bis 25 sm	Mit den Booten R 249, 69, 70, 72 u. R 127 zur Durchführung Aufgabe "Seeigel Süd D" ausgelaufen.
16,00	Finnenbusen O 3-4, See 2, Sonnenschein, gute Sicht.	Die Flottille läuft über Weg gelb, Zerstörerweg bis violett 9 u. dann auf violett zur Anfangsposition.
22,20		Bombenabwurf auf die Flottille ca 3-400 m querab.
22,28		Bombenabwurf hinter der Flottille.
22,40		Bombenabwurf zu beiden Seiten der Flottille.
23,10		Bombenabwurf auf die vor uns stehenden 2 R.-Boote u. MFP's.
23,18		werden R 119, 120, MFP 266 u. 191 aufgenommen. Die Sperre soll von Süden nach Norden mit einem Wurfkurs von 345° geworfen werden. Zu diesem Zwecke laufen das F.-Boot u. R 69 vor, um die 10 m Linie genau auszuloten. Führung des Wurfverbandes hat R 119.
23,33		fällt die Boje die für 1 Std. als Zeitsinkboje eingerichtet wurde. Die Boje mußte geworfen werden, da unter der Küste nur nach dem Lot gefahren werden kann, da der Kompaß hier unbrauchbar ist.

Hoff.

Angaben gem. B.S.W. B.Nr. G 973 A 1 v. 25.2.41
für die Zeit v. 1.-31.7.44

1.)	Geräumte Ankertauminen:	-
2.)	Geräumte Sprengbojen:	-
3.)	Ausgelegte Minen:	Verseuchung "Seeigel Süd A, B, C, D,"
4.)	Abgeschossene Minen:	-
5.)	Seetage: (Durchschnitt):	10
6.)	Hafentage: (Durchschnitt):	20
7.)	Anzahl der abgelaufenen sm:(Durchschnitt):	2260 sm
8.)	Fliegerangriffe:	5, 16,19,27,29 u. 31.7.
9.)	Abgeschossene Flugzeuge:	-
10.)	Geleitdienst:	MFP 266 u. 291

Hoff.

Geheime Kommandosache

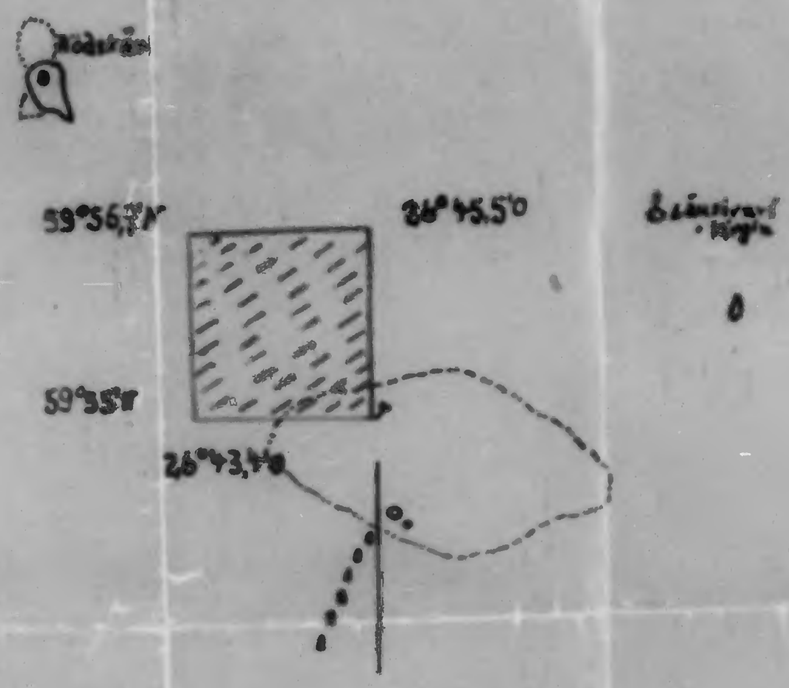
Anl. 1a zu K.T.B. 1. Räu. Abt. 185 v. 5.8.44

30382

Räumarbeit 1. R. Flottille 16. VII. – 17. VII. 44

6 Suchboote 1 Bojenboot
S.D.G. Tiefenstander 20 m
Räumerfolg: Keinen

Aufzulegen auf D 151

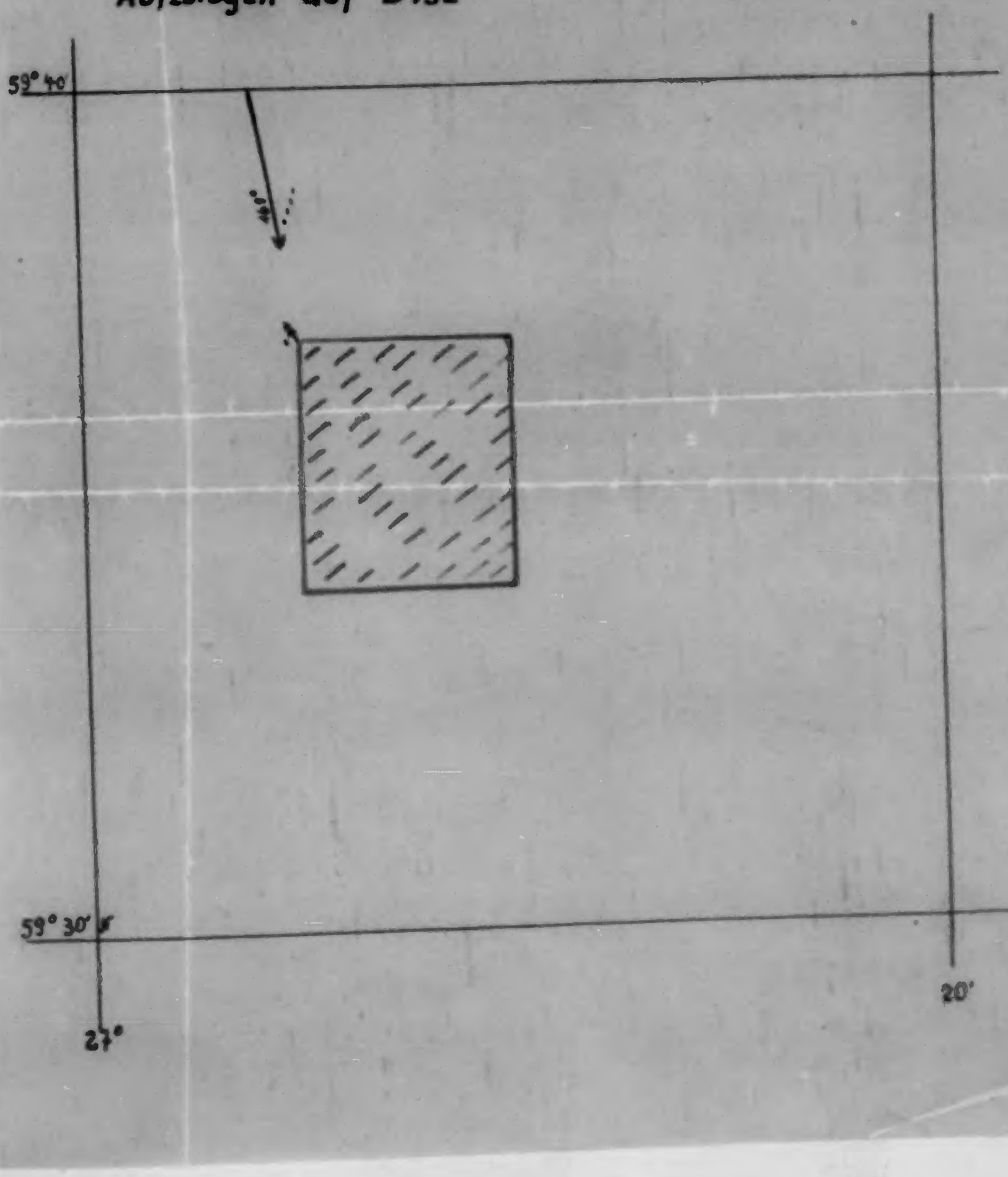


Anlage 3 z. 1. Rfl. Gkdos. 185 v. 5/8.44

Geheime Kommandosache

Räumarbeit der 1. R. Flottille 17.8. - 18.8.44

4 Suchboote 1 Bojenboot
S.D.G. Tiefenstander 15 m.
Räumerfolg: Keinen
Aufzulegen auf D152



Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 6383/44 g. Kdos.

2101/44

Anlage 2 zu 1. Kfl. Iltis 185 v. 5.8.44

Deutsche Kommandosache

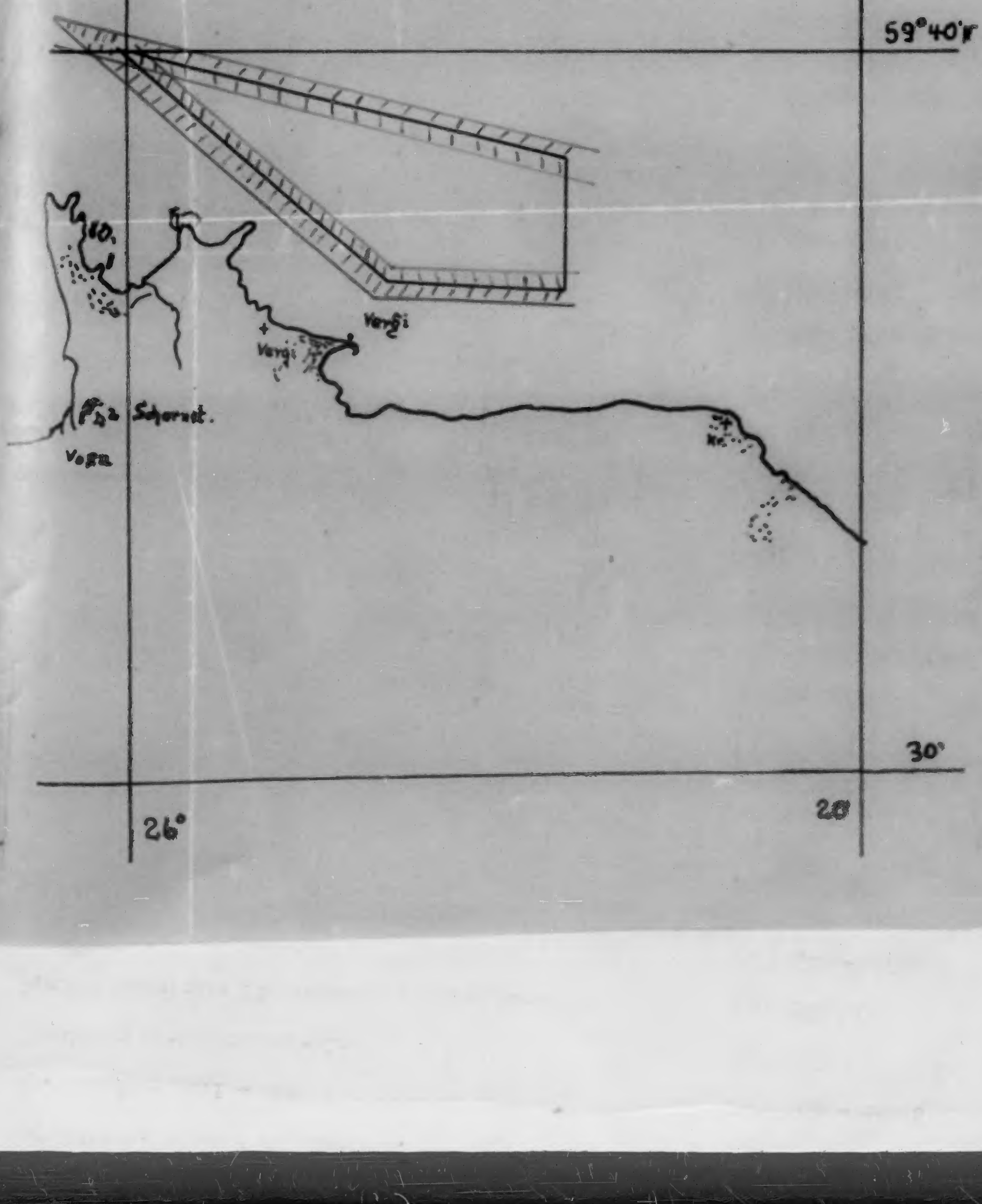
Räumarbeit 1. R. Flottille 16. VIII. 44

6 Suchboote 1 Bojenboot

S.D.G. Tiefenstander 20m

Räumerfolg: Keinen

Aufzulegen auf D151



Anlage zu B. Nr. G. Kdos. 1075 3207

Stellungnahme des Führers der 9.Sich.Div.

zum K.T.B. 1.R.Fl. v.16.-31.7.44.

Zu den Angaben auf Seite 113 gem. B.S.W. G 973 A1:

Es handelt sich nicht um Verseuchungen, sondern um Sperren.

Zu Seite 105: 17.7. 2339 Uhr:
Finn.Flotte meldet folgende Lage Kilpi 4:

60°12,5' N, 27°37,33' O
60°12,2' N, 27°38,33' O
60°12,4' N, 27°37,2 ' O
60°12,1' N, 27°38,2 ' O.

Böhm

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 29385/4 Kdos.

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 3903/ AI

O.U., den 27.August 1944

Geheime Kommandosache!
Gkdos.

U.

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

K i e l

Marinestation der Ostsee
Eing. 11. SEP. 1944
B.-Nr. 4180 Anl. 5

FEU
F 9 5

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.-31.Juli 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

1. Abschr. [illegible]
2. Abschr. z.K.d.A.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 29335/44 g Kdos.

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1o75 A1

-, den 19.Aug.1944

Geheime Kommandosache!

An

Admiral östliche Ostsee

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 25. Aug. 1944
B. Nr. Gkdos. 3903 Anl. -57

-5-

Anliegend wird das Kriegstagebuch 1.R.Fl. von 16.-31.7. (1-fach) vorgelegt. Stellungnahme ist beigefügt.

Im Entwurf gez. B ö h m e r.
Für den Führer der 9. Sicherungsdivision
Der 1. Admiralstabsoffizier

Marine-Oberkommando Ostsee Kiel, den 20.Sept. 1944
Op. B.Nr. Gkdos. 4183/44 FIII

L 4

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine -Skl. Ise-
Berlin

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage

Eingegangen am 25.9.44
1/Skl. B. Nr. 29385/44
mit [redacted] Anl.

Geheime Kommandosache!

3112

1/ Skl Ia Nr I Ers 28/4

3211

Feuil

30. Sep. 1944

2/ K III Ltr 1/12 4/20

3/ Ueber 1/Skl. an K A

1/Skl.

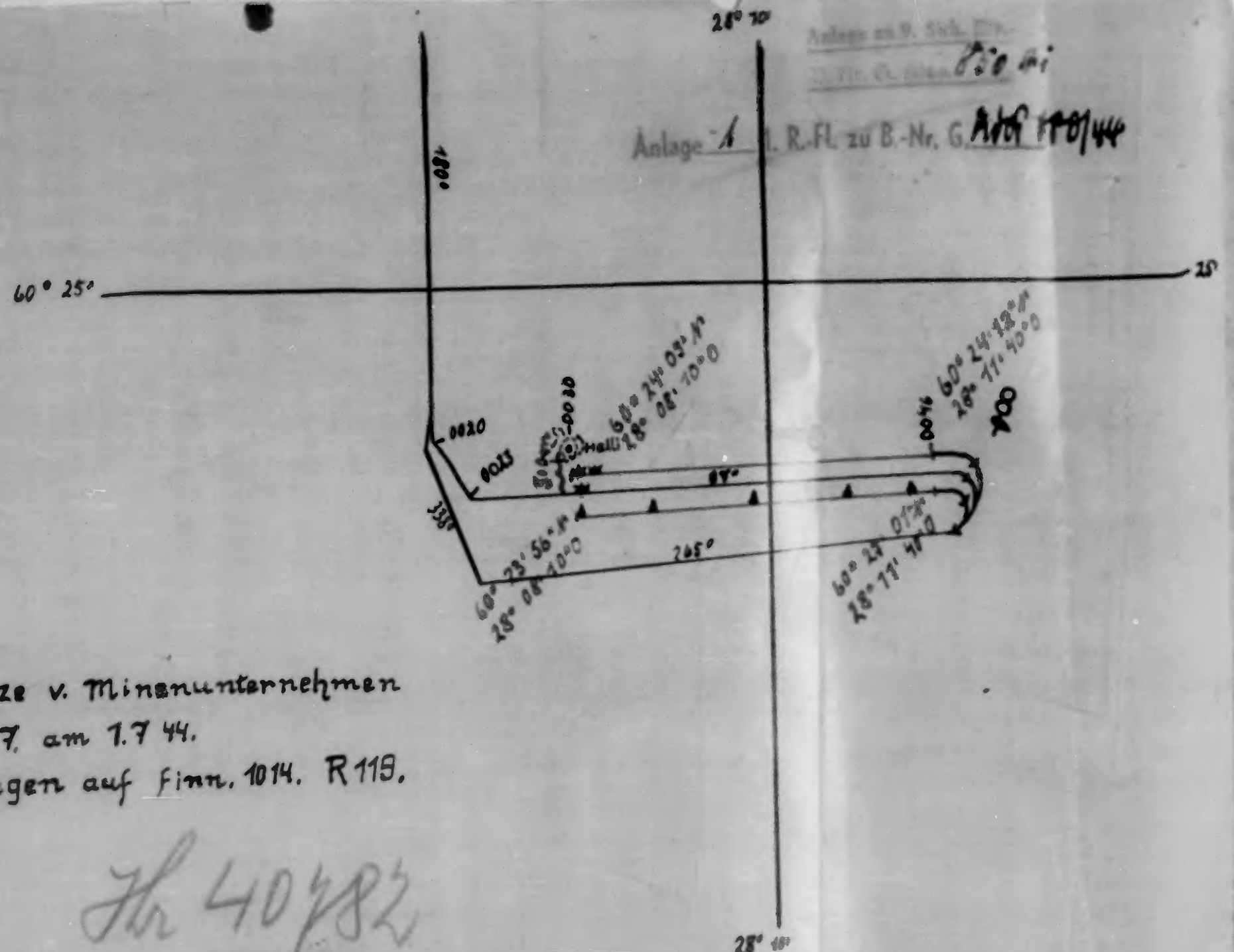
i.A. Ia e

Fu- 1/Skl 29385/44 g.Kdos 2/10. 26/9

1390

Anlage zu B. Sich. Fl.-
Nr. G. [illegible] 8.8 44

Anlage 1 z. R.-Fl. zu B.-Nr. G. A 105 1100/44



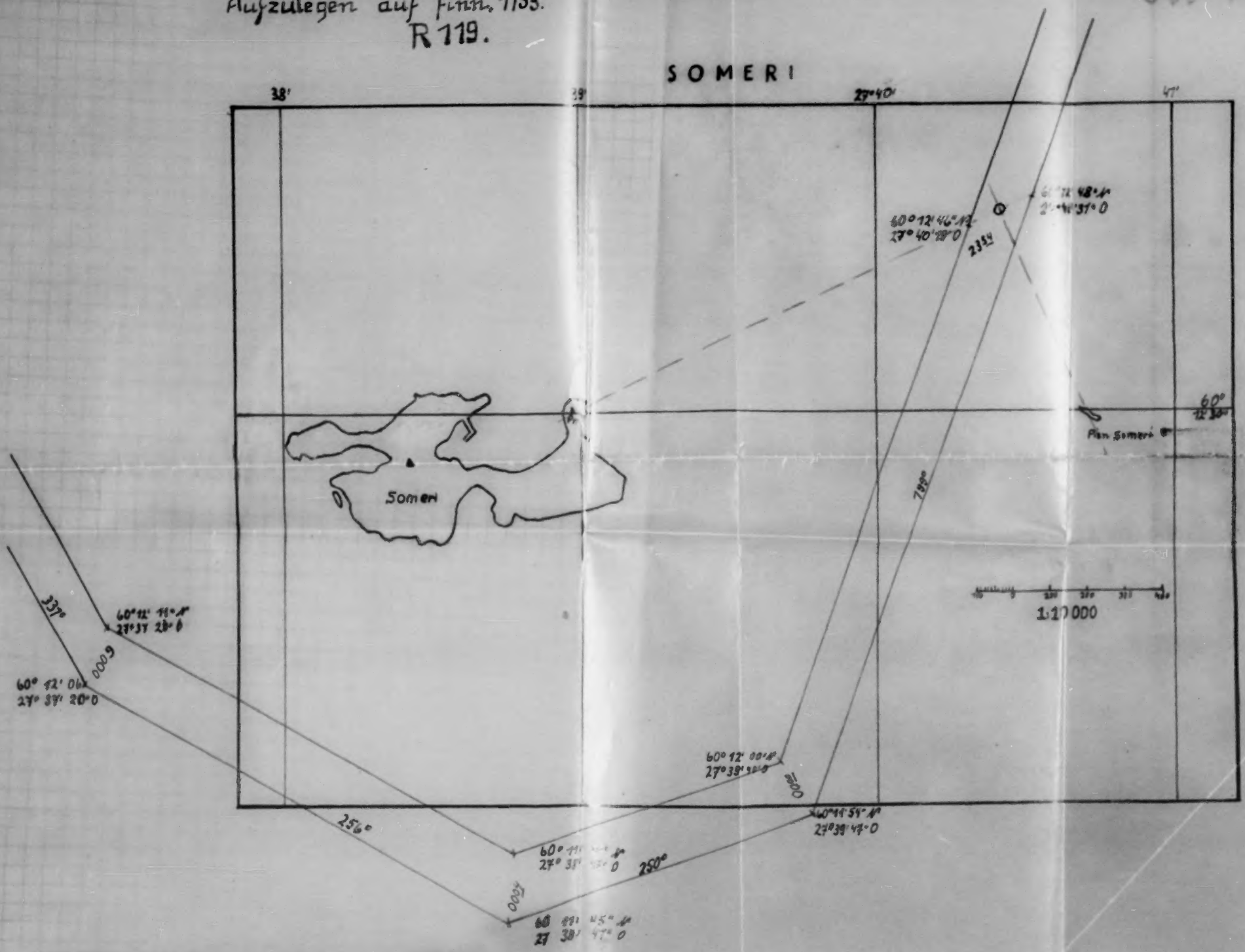
Wurfskizze v. Minenunternehmen
Pistin 7. am 1.7 44.
Aufzulegen auf Finn. 1014. R 119.

Hr 40782

Anl. Nr. 3 zu 1/SBd 979/44 g Kdos.

Wurfskizze für Minenunternehmen „Kilpi"
in der Nacht v. 4. zum 5.7.44. südlich Someri,
Aufzulegen auf Finn. 1753.
R 119.

Anl. z. KTB. Nr. 3 Abt. Ia/Ic Nr. 040/44
Fk 40782 850 m²



28979
Anl. Nr. 2 zu 1/SKl /4. Lg Kdo.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Geheim!	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
Dienstgrad		Name
R 67	Ob.Masch.	Völksen
R 68	Ob.Masch.	Est
R 69	Ob.Masch.	Bischoff
R 70	Stbs.Ob.Masch.	Hoffmann
R 72	Ob.Masch.	Haübrichs
R 76	Ob.Masch.	Breßler
R 119	Ob.Masch.	Bilzer
R 120	Stbs.Ob.Masch.	Neumann
R 127	Stbs.Ob.Masch.	Bastian
R 145	Stbs.Ob.Masch.	Heimberg
R 249	Stbs.Ob.Masch.	Holz
M T	Ob.Masch.	Baumann

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Hoff
Flottilleningenieur:	Ob.Leutnant (Ing.)	Görler
Vertreter ab 16.7.:	Leutnant (Ing.)	Jordan

angefangen am: 16.7.1944
beendet am: 31.7.1944

Skl/Adm Qu I 36044 geh/44

1 Skl 3 7/58 g/44

(Kriegsmarinewerft Kiel
30.000 12. 43 7404 — 1650.43 Lorm

Kriegsstruk. Wilde. Berlin

Die 62 3 print

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. geh 3973 PIU

Geheim!

Kiel, den 5. Oktober 1944

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl I a c -
Schiffsmaschineninspektion

Anliegend wird das Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine, der 1. Räumbootsflottille für die Zeit vom 16. - 31. Juli 1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

OKM
Skl/Adm Qu
Eing. am 11.10.44

VfS

10/10.44

1./Off. B. Nr. 3758g
Eing. 9. OKT. 1944
mit 4 Anl.

Tel

An Skl Adm AI abgeben
+ 1 Akt. an AI

Skl/Adm Qu I X geh.

Abt. I M Nr. 3601/41 geh.

Berlin, den 13. Oktober 1941

Geheim

An
M. d. Innern

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.
Im Auftrage
Hossbach

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
16.7.44	Danzig	NT liegt im Dock zur Behebung der Unterwasserschäden.
		R 145 liegt in Vegesack.
	In See	Die Boote R 67, 69, 72, 76 und 127 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 68 kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal in der Revaler Westwerft. a.K.B. gemeldet.
0140	In See	R 119 und A.F.-Verband Artilleriebeschuß von russischen Fahrzeugen. Keine Beschädigungen und Verluste.
0225	In See	R 119 und A.F.-Verband erhalten Artilleriebeschuß von Land. Keine Beschädigungen und Verluste.
0330	Ranki	R 67, 69, 72, 76, 120 und 127 festgemacht.
0340	Kotka	R 249 festgemacht.
0400	Kotka	R 249 ausgelaufen.
0440	Ranki	R 249 festgemacht.
0450	Ranki	R 67, 69, 72, 76, 120, 127 und 249 ausgelaufen.
0624	Kotka	R 119 festgemacht und übernimmt von der Standard-Öl-Komp. 3,814 m³ Treiböl.
0707	Helsinki	R 70 ausgelaufen.
1205	Kotka	R 70 festgemacht.
1225	Loksa	R 67, 69, 72, 76, 120, 127 und 249 festgemacht.
1607	Kotka	R 119 abgelegt.
1630	Kotka	R 119 Hilfeleistung bei Niobe längsseits. (Löscharbeiten und Bergung von Überlebenden).
1655	Kotka	R 119 abgelegt. Verwundetentransport.
1903	Kotka	R 119 festgemacht.
1905	Loksa	R 67, 69, 72, 76, 120, 127 und 249 ausgelaufen.
		Jordan
17.7.44	In See	R 67, 69, 72, 76, 120, 127 und 249 durchgehender Betrieb.
0205	In See	R 67, 69, 72 und 76 von der Flottille nach Reval entlassen.
0416	Kotka	R 120, 127 und 249 festgemacht.
		R 127 übernimmt von der Standard-Öl-Komp. Kotka 8,500 m³ Treiböl.

Geheim!

Nachtrag 1. Räumbootsflottille Abschnitt Maschine

" R 145 "

für die Zeit vom 16.7. bis 31.7.1944

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
16.7.44	Vegesack	R 145 Erledigung Restarbeiten. Von der KMD Bremen werden 400 l Z.d.M. Nr.7 übernommen.
		Görler
17.7.44	Vegesack	
1425		Boot abgelegt zum Kompensieren.
1740	Vegesack	R 145 festgemacht.
		Görler
Seitrand		
18.7.44		
0605	Vegesack	R 145 ausgelaufen zur Probefahrt.
1030	Wesermünde	Boot festgemacht zum Einstellen der Maschinen.
1245	Wesermünde	Boot ausgelaufen zur Probefahrt.
1740	Vegesack	R 145 Probefahrt beendet (i.O.b.) und festgemacht.
		Görler
19.7.44	Vegesack	R 145 Hafenbetrieb.
		Görler
20.7.44		
0830	Vegesack	R 145 ausgelaufen.
1100	Wesermünde	Boot bei der M.A.St.-Wesermünde festgemacht.
1350	Wesermünde	Boot ausgelaufen zum Marsch nach Cuxhaven.
2115	Cuxhaven	R 145 festgemacht und übernimmt von der M.A.St.-Cuxhaven 600 l Z.d.M. Nr. 7
		Görler

1 Skl 3758g/44

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 43 7484 — 1615/42 Lwm

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
21.7.44	Cuxhaven	R 145 Hafenbetrieb. Boot übernimmt von M.A.St.-Cuxhaven 6,300 m³ Treiböl. Görler
22.7.44		
0500	Cuxhaven	R 145 zum Marsch nach Kiel ausgelaufen.
1230	Kiel	R 145 festgemacht. Görler
23.7.44	Kiel	R 145 Hafenbetrieb. Görler
24.7.44		
1445	Kiel	Fliegerangriff! Bombenabwurf keine Beschädigungen.
1515	Kiel - Scheerhafen	R 145 verholt zur Adalbertbrücke.
1940		R 145 verholt nach Laboe. Görler
25.7.44		
0645	Laboe	R 145 verholt zum Arsenal.
1850	Kiel	Boot zurückverholt nach Laboe. Görler
26.7.44		
0720	Laboe	R 145 abgelegt zur M.E.S.-Erprobung.
0750	Holtenau	Boot in der Schleuse festgemacht.
1850	Laboe	R 145 M.E.S.-Erprobung durchgeführt und festgemacht. Görler

Gefrand

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
27.7.44		
0715	Laboe	R 145 verholt zur Munitionsübernahme.
1800	Laboe	R 145 festgemacht. Görler
28.7.44		
0700	Laboe	R 145 verholt nach dem B.W. zur Übernahme von Maschinenteilen.
1800	Laboe	Boot festgemacht. Görler
29.7.44		
0700	Laboe	R 145 verholt zur Kolbewerft.
1300	Laboe	R 145 festgemacht. Görler
30.7.44	Laboe	R 145 Hafenbetrieb. Görler
31.7.44		
0630	Laboe	R 145 verholt zum Artilleriezeugamt.
1750	Laboe	Boot festgemacht. Görler

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

Gesehen:

Kapitänleutnant u. Flo. Chef

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 17.7.44		
0655	Reval	R 67, 69, 72 und 76 festgemacht.
	Reval	R 72 übernimmt von R 68 3,900 m³. R 67, 69 u 76 übernehmen von der M.A.St.-Reval 22,000 m³ Treiböl.
1507	Reval	R 67, 69, 72 und 76 ausgelaufen.
1835	Kotka	R 70, 119, 120, 127 und 249 ausgelaufen.
2215	Kotka	R 67, 69, 72 und 76 festgemacht.
2342	Kotka	Vorstehende Boote ausgelaufen. Jordan
18.7.44	In See	R 67, 69, 72, 76, 119, 120, 127 und 249 durchgehender Betrieb.
	Kotka	R 70 Hafenbetrieb.
0130	Kapholma	R 67, 69, 72 und 76 festgemacht.
0650	Kotka	R 119, 120, 127 und 249 festgemacht.
	Kotka	R 70, 119 und 120 übernehmen von der Standard Öl-Komp. 13,656 m³ Treiböl.
1930	Kotka	R 119 und 249 ausgelaufen.
2040	Kapholma	R 67, 69, 72 und 76 ausgelaufen.
2050	In See	R 119 und 249 stoßen zur Flottille. Jordan
19.7.44		
0215	Kotka	R 67, 69, 72, 76, 119 und 249 festgemacht.
1958	Kotka	R 69, 70, 120, 127 und 249 ausgelaufen zum Sonderunternehmen. Jordan
20.7.44	In See	R 69, 70, 120, 127 und 249 durchgehender Betrieb.
	Kotka	R 72, 76 und 119 Hafenbetrieb.
0439	Kotka	R 69, 70, 120, 127 und 249 festgemacht.
2347	Kotka	R 67 und 127 ausgelaufen.

Oeffnung

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
21.7.44	In See	R 67 und 127 durchgehender Betrieb.
	Kotka	R 69, 70, 72, 76, 119, 120 und 249 Hafenbetrieb.
0041	Hanki	R 67 und 127 festgemacht.
0116	Hanki	R 67 und 127 ausgelaufen.
0400	Kotka	R 76 Hilfsmaschine ausgefallen. Siehe Störungsmeldung R 76 Nr. 21 Gr.B. v. 21.7.
	Narwa - Bucht	R 127 Flugzeugangriffe und Bombenabwurf keine Beschädigungen und Verluste.
1915	Kunda - Bucht	R 67 Bordwaffenbeschuß von russischen Flugzeugen. Beschädigungen: Durch Einschüsse 3,7 cm Bb.-Bordwand Abtlg. V, M.E.S.-Kabel, Stb. und Bb.-Kühlwasserleitung der Bb.-Maschine beschädigt. Bb.-Betriebstank, F.T.-Sendeschalter, Stb.-Brückenpanzer, Signalmunitionskasten und Stb.-Auspuff durch Splitterwirkung beschädigt. Masch.Gefr. Kogosch und Masch.Ob.Gefr. Pöll verwundet.
2145	Reval	R 127 festgemacht.
2400	Reval	R 67 festgemacht. Jordan
22.7.44		
1115	Reval	R 67 eingedockt zur Beseitigung der Schäden am Stb.-Auspuff und a.K.B. gemeldet.
	Reval	R 1 27 übernimmt von der M.A.St.-Reval 5,600 m³ Treiböl.
1342	Reval	R 1 27 ausgelaufen.
2038	Kotka	R 127 festgemacht.
2208	Kotka	R 69, 70, 72, 76, 119, 120, 127 und 249 ausgelaufen. Jordan
23.7.44	In See	R 69, 70, 72, 76, 119, 120, 127 und 249 durchgehender Betrieb.
0512	Reval	R 69, 70, 72, 76, 119, 120, 127 und 249 festgemacht. Boote übernehmen von der M.A.St.-Reval 30,000 m³ Treiböl.
1708	Reval	R 70, 72, 76, 120 und 249 nach Minenübernahme ausgelaufen.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
24.7.44	In See	R 70, 72, 76, 120 und 249 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 69, 119 und 127 Hafenbetrieb.
0800	In See	R 70, 72, 120 von der Flottille entlassen.
0815	Reval	R 76 und 249 Westhafen festgemacht.
0915	Baltisch Port	R 70, 72 und 120 festgemacht.
1000	Reval	R 67 ausgedockt und mit Schlepperhilfe zum Liegeplatz verholt. Jordan
25.7.44		
0930	Baltisch Port	R 70, 72 und 120 nach Minenübernahme ausgelaufen.
	Reval	R 76 a.K.B. gemeldet. Hilfsmaschine Zylinderblock gerissen, zugleich kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal in der Revaler Westwerft.
1305	Reval	R 70, 72 und 120 festgemacht und übernehmen von der M.A.St.-Reval 15,200 m³ Treiböl.
1635	Reval	Die Boote R 69, 70, 72, 119, 120, 127 und 249 nach Minenübernahme ausgelaufen.
1723	In See	Unternehmen wegen Wetterlage abgebrochen.
2015	Reval	Vorstehende Boote festgemacht. Jordan
26.7.44	Reval	Die Boote R 69, 70, 72, 119, 120, 127 und 249 Hafenbetrieb. Jordan
27.7.44		
1630	Reval	R 69, 70, 72, 119, 120, 127 und 249 zur Minenunternehmung ausgelaufen. Jordan

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 23. 42 2400 — 1625.43 I/VIII
Kriegstagebuch, Bitte nicht falten
Die R 1 gefalt

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
28.7.44	In See	R 69, 70, 72, 119, 120, 127 und 249 durchgehender Betrieb.
0755	Reval	R 249 festgemacht.
0931	Baltisch Port	R 69, 70, 72, 119, 120 und 127 festgemacht zur Minenübernahme.
1250	Baltisch Port	Vorstehende Boote ausgelaufen.
1400	Reval	R 68 beide Hauptmaschinen Standprobe. Kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal durchgeführt.
1529	Reval	R 69, 70, 72, 119, 120 und 127 festgemacht.
1630	Reval	R 68 Standprobe beendet, i.O.b.
1647	Reval	R 69, 70, 72, 119, 120, 127 und 249 ausgelaufen. Jordan
29.7.44	In See	Flottille durchgehender Betrieb.
0735	Reval	R 69, 70, 72, 119, 120, 127 und 249 festgemacht und übernehmen von der M.A.St.-Reval 60,400 m³ Treiböl.
0810	Reval	R 68 abgelegt zur Probefahrt.
0917	Reval	R 68 Probefahrt beendet (i.O.b.), festgemacht und K.B. gemeldet.
1717	Reval	R 68 ausgelaufen.
2015	Helsinki	R 68 festgemacht. Jordan
30.7.44		
0800	Reval	R 69, 70, 72, 119, 120, 127 und 249 ausgelaufen.
0942	Helsinki	R 68 abgelegt zur M.E.S.-Schleifenfahrt und zum Kompensieren.
1047	Baltisch Port	Flottille mit vorstehenden Booten festgemacht.
2127	Helsinki	R 68 festgemacht. Jordan

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
31.7.44		
0240	Helsinki	R 68 ausgelaufen.
0610	Reval	R 68 festgemacht.
1230	Baltisch Port	R 119 und 120 ausgelaufen.
1330	Baltisch Port	Die Boote R 69, 70, 72, 127 und 249 zur Minenaufgabe ausgelaufen. Jordan Hoff

Gesehen:
Kapitänleutnant u. Flo. Chef

Gesehen:
Korv.-Kapt. (Ing.)
z. Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

Gefreund



PG 73224 NID



Kr 44607

KTB.

1. Räumbootsflottille

1.8.- 15.8.1944. - 31.8.44

mit 6 Skizzen

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43224
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NOTES SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORD RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

PG/ 73224

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1ST R-BOAT FLOTILLA

R67-69, 72, 76, 119, 120, 127, 145, 249.

NETTELBECK, WAR DIARY

DATE: 1-31 AUG. 1944

114

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu 9. Skl. I.A.A. 1187
B. Nr. G. Kdos.
Anlage 2 Admiral Ostsee
Gkdos 4787/44

Geheime Kommandosache

K r i e g s t a g e b u c h

der
1. Rhumbootsflottille

mit den Booten:

Boot:	Kommandant:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
R 67	Lt.z.S.	Schipplick		
R 68	Lt.z.S. d.R.	Gotthardt		
R 69	Oblt.z.S. d.R.	Roosen		
R 7o	Oblt.z.S.	Brackebusch		am 11.8. nach Minentreffer gesunken.
R 72	Lt.z.S.	Wähner		
R 76	Lt.z.S.	Niederschuh		
R 119	Oblt.z.S.(K.O.)	Wels		
R 12o	Oblt.z.S.d.R.	Krüger		
R 127	Lt.z.S.d.R.	Thomann		
R 145	Lt.z.S.d.R.	Allers		
R 249	Lt.z.S.(Kr.O.)	Wagner		
"Nettelbeck"	Oblt.z.S.d.R.	Geerken		

Flottillenchef: Kapitänleutnant H o f f

Begonnen am: 1.8.44
Beendet am: 15.8.44

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73224 NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 32552/44 g Kdos

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gedenkhalle / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.8.44	Östl.Finnenbusen,	
00,00	N 2-3, See 1-2, Sicht 1o-15 sm.	Liegt der Verband auf Wurfkurs. R 249 als F.-Boot steht in der Mitte des Verbandes, die MFP's am weitesten im Westen.
00,03		fällt die erste Mine.
00,18		fällt die letzte Mine.
		Wurfkurs 340°, Wurffahrt 8 sm, Querabstand 15o m
		Intervall: Boote 1o2 sec., MFP's 25 sec.
		Anzahl der Minen: 8o EMC, 5o UMB, 16 RB.
		Der Verband läuft mit Westkurs ab.
00,45		werden die MFP's nach Aseri entlassen.
		Die Sperre wurde planmäßig und vom Gegner unbeobachtet geworfen. Sie liegt auf:
		1.Reihe im Osten: 59°25,5'N 27°44,45'Ost
		nach 59°27,4'N 27°43,05'Ost
		9.Reihe im Westen: 59°26,6'N 27°43,1 'Ost
		nach 59°27,4'N 27°41,8 'Ost
00,55-01,20		in größeren u. kleineren Zwischenräumen laufend Bombenabwürfe aus mittl. HÖhe.
01.45		2Reihenwürfe 8-1o Bomben ca. 5o m querab vom F.-Boot. Bei allen Bombenabwürfen handelt es sich um schlecht gezielte Würfe. Alle Bomben lagen 2oo bis 3oo m vor, hinter oder querab der Flottille. Schäden u. Ausfälle sind nicht entstanden.
02.54	nördl. Aseri	absetze FT 0052/51 9. Sich.Div.
		Aufgabe planmäßig. F 266 u. 241 nach Aseri entlassen. Gehe Reval. Chef 1.Rfl.
04,00	Finnenbusen NO 2-3, See 1, dunstig, Sicht bis 1e sm.	auf dem Weg keine b.V.
07,30	Reval	eingelaufen mit den Booten R 249, 69, 7o, 72, 119, 12o und R 127.
	Die übrigen Boote der Fl.:	"Nettelbeck" liegt a.K.B. in Danzig.
		R 76 a.K.B. in Werft Reval.
		R 67 meldet K.B. u- geht sofort nach H'ki zum Kompensieren und MES.-Prüfung.
		R 68 läuft am 3o.7.H'ki aus zum Kompensieren u. trifft 06,00 Reval ein.
		R 145 im EKK:-Verhältnis in Kiel.
		~~Gez.~~ H o f ~~Hopp~~.
2.8.44		Flottille liegt im Hafen.
		Es trifft folgendes Fernschreiben von der 9.Sichdiv. ein: Beladungsbefehl für "Seeigel 9 B".
		1.)Minenträger: 8 R-Boote u. 6 MFP's.
		2.)Durchführung des Unternehmens Nacht zum 5.8. voraussichtlich.
		3.)4 MFP's beladen am 3.8.in B'Port mit je 5o EMC, Kette mit Reißleinen.Beladung muß abends beendet sein.
		4.)2 MFP's beladen am 3.8. in Reval mit je 32 EMR/K und 12 Reißbojen.Beladung so durchführen, daß EMR/K vor den Reißbojen geworfen werden können.
		5.)4 R-Boote beladen am 4.8. morgens in B'Port mit je 8 EMC-Kette mit Reißleinen.
		6.)4 R-Boote beladen am 4.8. morgens in Reval mit je 8 Reißbojen.
		7.)Zwecks Beladungen setzt sich Chef 1.Rfl. mit Sperrwaffenkommando Reval in Verbindung, um rechtzeitige Beladung MFP's u.R-Boote sicher zu stellen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Entsprechende Schritte werden in die Wege geleitet 9. Sich.Div. GKdos. 94o Spr.
	Die übrigen Boote der Fl.:	"Nettelbeck" liegt a.K.B. in Danzig.
		R 67 in H'ki.
		R 76 a.K.B. in Reval.
		R 145 im EKK.-Verhältnis in Kiel.
		~~Gez.: H o f f~~.
3.8.44	Reval	Boote liegen im Hafen, kein seeklar. Die MFP's kommen durch einen schweren Flugzeugangriff zu spät zur Minenbeladung. Aufgabe "Seeigel 9 B" muß um 24 Stunden verschoben werden.
17,30		4 MFP's (F 189,191,194 u.195) der 1.Gr.24. L.-Fl. unter Oblt.z.S. Bu[illegible]marschieren beladen von B'Fort zur Igossal-Bucht, dort gem. FT 0410/14 v.4.8. geankert. 2 MFP's (F 266 u.264) der 3.Gr.24. L-Fl.
22,3o		unter Lt.z.S. Hirsemann fahren beladen von Reval zur Igossal-Bucht u. ankern dort gem.FT0533/16 v. 4.8.
		Ein Weitermarsch der MFP's zu den weiter östl.liegenden Anker- u. Hafenplätzen ist wegen der Luftlage zu gefährlich.
	Aufgabe:	Bei der Fl. trifft der Sperrbefehl für die Sperre "Seeigel 9 B" etwas verspätet ein.

Absicht der Durchführung:

R-Boote:	1 = R	249	Flottillenführerboot	beladen mit 8 RB
	2 = R	69	stellv.Flo.-Chef	" " 8 EMC
	3 = R	7o	Führerboot für die MFP's	" " 8 RB
	4 = R	68	z.Vfg. R 7o	" " 8 RB
	5 = R	127	-//-	" " 8 EMC
	6 = R	67	-//-	" " 8 RB
	7 = R	12o	-//-	" " 8 EMC
	8 = R	72	-//-	" " 8 EMC
MFP's:	1 =	195	Gruppenboot Buck	" " 56 EMC
	2 =	266		32 EMR/K + 18 RB
	3 =	194		5o EMC
	4 =	267	Gr.-Boot Hirsemann	32 EMR/K + 18 RB
	5 =	189		5o EMC
	6 =	191		5o EMC

Vormarsch: Zu Beginn der Nacht sollen in der Dämmerung getrennt zu dem Treffpunkt A marschieren:

1.) 1.Rfl. mit 6 Booten von Reval aus um 16,3o
2.) F 267 u. 266 von Aseri aus um 20,15
3.) F 195 u. 194, 189, 191 von der Kunda-Bucht aus um 19,00
4.) R 7o u. 68 liegen ebenfalls in der Kunda-Bucht z.Vfg.der MFP's um sie beim Anmarsch navigatorisch zu unterstützen.

R 249 läuft vor u. wirft beim Anfangspunkt der Sperre im SW eine rote Boje (schwach beleuchtet) 5932'N 2737,4'Ost.(Boje ist eine Zeitsinkboje durch entsprechende 1Becher)und bleibt dort als Markboot liegen um sich später gleich als Richtungsboot entsprechend vor den Verband zu setzen. Alle übrigen Boote laufen unter Führung von R 69 an u. richten sich nach der Sendung auf den Wurfkurs auf das F.-Boot hin aus. Vor jedem MFP steht ein R-Boot zum Führen.

Werfen der Sperre: Auf Befehl von R 69 beginnt nach Passieren der roten Boje das Werfen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Alle Boote setzen sich sinngemäß (s.Skizze) beim Werfen des Vordermannes heraus. gez.: Hoff.
7.8.44 12,00 20,00	Durchführung: Reval.	Die Boote R 249, 67, 68, 69,7o, 72, 12o, 127, liegen im Hafen. Da R 67 rechtzeitig aus H'ki zurück ist und am Unternehmen "Seeigel 9 B" teilnimmt, entlasse ich R 119 zur Kl. Motorenüberholung in die Werft. R 119 meldet a.K.B. laufen R 7o u. 68 aus, um die navigatorische Führung der MFP-Gruppen von Kunda u. Aseri zum Treffpunkt mit 1.Rfl. beim Unternehmen "Seeigel 9 B" zu übernehmen.
	Die übrigen Boote der Fl.:	"Wettelbeck" a.K.B. in Danzig. R 76 u. R 119 a.K.B. in Reval R 145 im EKK.-Verhältnis in Kiel.
		MFP.-Gruppe Buck verlegt mit 4 MFP's von der Igossal-Bucht aus um 20,30 gem FT 2007/59 zur Kunda-Bucht (ein um 04,50 gem. FT 0507/9o). MFP.-Gr. Hirsemann verlegt mit 2 MFP's von der Igossal-Bucht (aus um 19,00 gem. FT 1942/57 nach Aseri. gez.: Hoff.
8.8.44 02,30 13,00 15,30 16,00 17,00 17,38		ankern R 7o u.68 in der Kunda-Bucht u. setzen FT 0152/76 ab. R 249, 67, 69, 72, 12o, 127 liegen im Hafen von Reval. beginnen die in Reval liegenden Boote mit der Beladung. Die EMC wurden am Vortage vom KUmo "Welf" nach Reval gebracht. Im Laufe des Tages brist es stark auf. Es weht aus NW 5-6. Nach Rücksprache mit dem Meteorologen soll es im Laufe des Nachmittages besser werden. setze ich Auslaufmeldung über MNO ab. Beladung beendet. Unternehmen kann wegen Wetterlage nicht durchgeführt werden. Telef. Meldung an 9.Sich.Div. antladen die Minenboote in Reval. Eintrifft FT 1701/31: Unternehmen "Seeigel 9 B" um 24 Stunden verschoben. 9.Sich.Div.
	Die übrigen Boote der Flott.	"Wettelbeck" a.K.B. in Danzig. R 76 u. R 119 a.K.B. in Reval. R 145 im EKK.-Verhältnis in Kiel. R 7o mit 65 in der Kunda-Bucht. gez.: H o f f
6.8.44 13,00 16,08 16.30 18,35	Reval Reval Juminda	Die Boote R 249, 67, 69, 72, 12o, 127 liegen im Hafen. Da das Wetter sich gebessert hat, beginnen R 69, 72, 12o, 127 mit der Minenübernahme. eintrifft FT 1542/86. Heute Nacht "Seeigel 9 B" 9.Sich.Div. aus mit den Booten R 249, 67, 69, 72, 12o und 127 zur Durchführung "Seeigel 9 B." Fliegeralarm! 2 Jäger kreisen in Großer Höhe über dem Verband.

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18,43 18,48 23,o5 23,1o 23,35 23,45 23,48		abgabe Fl.-Meldung: SL 5, 2 Eindecker. Da bisher keine Abzeichen zu sehen sind, auch der Typ schlecht auszumachen ist, wird angenommen, daß es sich um russische Maschinen handelt. werden deutsche Hoheitsabzeichen an den Flugzeugen gesehen. Da bisher in diesem Raum kaum, bzw. selten Jagdschutz gestellt wurde, gebe ich folgendes Kr.ab: 184/95. Die 2 über mir kreisenden Jäger haben deutsche Hoheitsabzeichen. Chef 1.Rfl. Die Jäger werden später als FW 19o erkannt. Die Boote laufen auf Weg violett nach Osten. treffen die R-Boote mit den MFP.-Gruppen Buck" u. Hirsemann zusammen. R 69 übernimmt das Surfverbandes. R 249 läuft an den Anfangspunkt auf 5932'N 2756'Ost(3oo m westl. der SO.-Ecke) der Sperre vor. (s. Skizze) Kommen die T.-Boote in Sicht. wird die Zeitsinkboje geworfen. Beschuß auf den Wurfverband durch eigene Küstenbatterien. Toila wird in 195° gepeilt. Abstand ca. 2 sm ab. Die Einschläge liegen sofort deckend an St.B. von R 72 u. in Kiellinie von R 68. Letzteres Boot hat Splitterwirkungen an Deck. Da der Anmarsch durch FT den Küstenbatterien gemeldet wurde ferner noch die Uhrzeit ab 23,00 bekannt war, ist es unverständlich, daß der Verband von eigenen Batterien beschossen wurde. Dadurch wurde die Durchführung der Aufgabe erschwert.
	Die übrigen Boote der Fl.:	Wie am Vortage, R 7o u. 68 sind bei der Flottille. gez.: Hoff
7.8.44 00,02 00,12 00.47

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
05,05 05,15 05,55	klare Luft, Sicht 2o-25 sm	R 68 wieder klar, auf 15 sm gegangen. wird R 7o gem. Befehl 9.Sich.Div. bei violett Punkt 9 nach H'ki entlassen.
09,3o	Reval	machen die Boote R 249, 67, 68, 69, 72, 12o u. 127 fest.
	die übrigen Boote der Fl.:	"Mettelbeck" liegt a.K.B. in Danzig. R 7o liegt in H'ki z.V.V. 9.Sich.Div. R 76 u. 119 a.K.B. in Reval. R 145 liegt in Kiel. gez. Hoff.
8.8.44 20,00	Reval	Die Boote R 249, 67, 68, 69, 72, 12o, u. 127 liegen im Hafen in normaler Bereitschaft. R 12o läuft aus nach Aseri u.steht der 24.-L.Fl. Gruppe Buck bis auf weiteres z.Vfg.
	Die übrigen Boote der Fl.:	"Mettelbeck" liegt a.K.B. in Danzig. R 7o z.Vfg. 9. Sich.Div. R 76 u. 119 a.K.B. in Reval R 145 im EKK.-Verhältnis in Kiel.
nach 8.8. 23.00		trifft folgendes KR-Fe.ein: 9.8. um 20.30 in 142 A 28 mit verfügbaren Booten U.-"Nielsen" aufnehmen. Ab Pukkio 3 Boote mit Gerät auf Weg 39 bis 6o2o!N vorsetzen. Rest S.-Bootssicherung, Weg 39 führt von Pukkio-Feuer rw. 18o°, dann Kotka gehen. 1o.8. um 08,00 4 Boote H'ki entmagnetisieren. Auslaufzeit sofort melden. 9.Sich.Div. G 1041 A1 op. gez.: Hoff.
9.8.44 07,30	Reval	mit den Booten R 249, 67, 68, 69, 72, 127 aus. Marsch nach Kotka angetreten.
10,02	Finn.Meerbusen W 4, See 3, Sicht 1o-12 sm.	
12,15		meldet R 67 Bb.-Maschine unklar. Kühlwasserleitung gerissen.
12,45		R 67 wieder klar.
15,05	Kotka	machen die Boote fest.
15,27		eintrifft FT 1417/66 SSD Chef 1.Afl. Für U.-"Nielsen" von Pukkio rw. 180° rw.6020'N. Von dort rw 90° bis 28° Ost. Minengeleit. Nach Entlassung Rückmarsch auf selben Weg. 9.Sich.Div.
19,00	Kotka	mit allen Booten abgelegt. Die Boote laufen auf den inneren Sehrauweg zum befohlenen Qu. R 69 als Gruppenführer, R 72 u. 68 laufen sofort vor, um vor Pukkio in I.-Blau-Formation mit Angebrachtem Gerät zu stehen, wenn U.-"Nielsen" unter Führung von R 249, 67 u. 127 eintrifft.
20.25		U.-"Nielsen wird aufgenommen. Marsch südl. Mustamaa, dann durch die Schären nach Pukkio angetreten.
22,00	bei Pukkio SW 3-4, See 2, einzelne Wolken	wird U.-Boot in Minengeleit auf dem befohlenen Weg aufgenommen. R 249 setzt sich 5oo m nach Bb., R 67 nach Stb. als S.-Bootssicherung heraus. R 127 sichert achteraus.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22,45		R 68 als Stb.-Boot mit Stb.-Gerät eine Mine geräumt, Detoniert im Gerät.
23,3o		R 72 im Stb.-Gerät Mine. Detoniert auf 6019,85'N 2755,2o'Ost.
23,52		R 69 Mine geräumt.
23,54		R 68 Mine geräumt.
23,02	Östl.Finnenbusen	U.-"Nielsen" auf 6020,05'N 285'Ost entlassen. Nach dem Auftreffen auf Minen entschließe ich mich mit allen Booten, R 127 als Bojenboot, den Weg auf 1200 m zu überprüfen, da wahrscheinlich eine Verseuchung vorliegt, fahre ich in A rot 5 Anläufe in Ost-West-Richtung (s.Skizze 2)
23,05		bringen R 249 und 67 Gerät aus, 15 m Wassertiefe., Absetze FT Nr. 2309/1 Auf 602005'N 572425'Ost Mine geräumt. Weitergelaufen u. U.-Boot entlassen. Überläufe Gebiet mehrmals mit Gerät. Chef 1.Afl. gez.: Hoff.
1o.8.44 00,31		R 69 Mine geräumt.
00,35		R 249 Mine geräumt.
00,56		R 68 Mine geräumt. Ich entschließe mich, heute das Räumen abzubrechen Die Sperre liegt in Ost-West-Richtung in unregelmäßigen Abständen. Räumerfolg 7 Minen. Gerät eingenommen. Die Boote treten den Rückmarsch südl. Nuovari-Mustamaa nach Kotka an.
01,25	bei Mustamaa SW 3-4, See 2, Sicht 1o sm.	
04,1o	Kotka	mit R 249, 67, 68, 69, 72 u. 127 eingelaufen.
07,00		R 67 verholt in die Werft Kotka, um die Kühlwasseranlage zu überholen.
15,15	Kotka	eintrifft FT 1516/51 SSD U.-"Blaudos" 2o,3o Geleitaufnahme durch Chef 1.Afl. Südausgang Grandhotel. Marsch im Operationsgebiet "Bengalen" Erfahrungsaustausch mit "Seehund". 9.Sich.Div.
17,5o		kommt R 7o zur Flottille zurück.
		Wegen Wetterlage, Wind weht aus SW 6, wird seeklar für heute aufgehoben.
16,5o		eintrifft FT 1852/47 Kr. Ad.-Prugge Lindenberg, U.-"Blaudos". Aufgabe "Blaudos" wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. 9. Sich.Div.
	die übrigen Boote der Fl.:	"Mettelbeck" liegt a.K.B. in Danzig. R 67 liegt in Werft Kotka. R 76 u. 119 a.K.B. in Werft Reval. R 12o z.Vfg. 24.L.-Fl. R 145 auf dem Marsch nach Reval. gez.: Hoff.
11.8.44	Kotka Aufgabe:	Nach telef. Rücksprache mit A1 9.Sich.Div. soll U.-"Blaudos" auf dem selben Wege wie U.-"Nielsen" am Vortage herausgebracht werden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.8.44		Auf FT 1232/89 an U.-"Blaudow" und FT 1237/88 an 1.Rfl. wird verwiesen. U.-Bootsgeleit ist dringend notwendig.
13,56		eintrifft FT 1306/96 an U.-"Nielsen" Geleitaufnahme durch 1.Rfl. 28'Ost 60?0'N am 12.8. 0000 Uhr. Nicht ohne Minengeleit einlaufen. Rückmarsch nach Möglichkeit auf Pünktlichkeit einrichten. 9.Sich.Div. A.?
	Absicht der Durchführung:	U.-Boot soll pünktlich durch R 249 und durch das Bojenboot R 7o aufgenommen werden mit kurzer Einweisung über Sperrgeleit. R 69 Gruppenführerboot soll mit R 68, 72 u. 127 vorlaufen u. Gerät so rechtzeitig bei Pukkio ausbringen, daß der Ausmarsch keine Verzögerung erleidet.
	Sperrgeleit:	Suchboote in A'rot, R 249 mit U.-Boot fahren in abgesuchten Streifen. Aus Erfahrung ist Signalverkehr mit U.-Boot sehr schlecht, deshalb hängt sich das U.-Boot stets dicht hinter R 249 (fährt kein Gerät)an. Das Bojenbbot soll zum ausbojen und für Sonderaufgaben z.Vfg. stehen. Gerät: SDG, 2o m Stander.
19.00	Durchführung: Lotta	mit den Booten R 249, 68, 69, 7o, 72, 127 abgelegt zur Geleitaufgabe.
19.30		abgebe FT an 9.Sich.Div. (1939/16)
20,00	In den Schären SW 8-9, See 6-7 tief hängende Wolken	Hier SW 8-9, halte Unternehmen für nicht durchführbar, marschiere vorläufig nach Grandhotel. Chef 1.Rfl.
20,10		Die Windstärken wurden bei gestopptem Boot mit dem Windmesser gemessen.
20,20		entlasse ich die Geräteboote unter Führung R 69 nach Pukkio mit dem Befehl, dort entsprechend Gerät auszubringen. U."Blaudow" aufgenommen, trete Ausmarsch an, da ich bisher keinen Gegenbefehl habe.
		Nach Rücksprache mit U."Blaudow", warum U.-"Nielsen" heute unbedingt [illegible] muß, erhalte ich zur Antwort:"Boot hat zu wenig Luft". Danach entschließe ich mich, unter vollem Einsatz meiner Boote trotz schlechter Wetterlage raus zu gehen, da ich vom Al vorher auf die dringende Notwendigkeit hingewiesen wurde.
21,45		Die bei Pukkio klar liegenden Geräteboote setzen sich vor den Verband und laufen den befohlenen
22,00	W 8, See 5-6, Sicht 1o-15 sm	Weg ab.
22,02	Wind dreht stark	eintrifft FT 213o/25 Chef 1.Rfl. Möglichst nahe Pukkio nach eigenem Ermessen ankern. Absicht: Durchführung Aufgabe, sobald Wetterlage es erlaubt. Meldung, wenn Wetter Einholung U.-Boot erlaubt. 9.Sich.Div.
		Da ich bereits 15 Min. auf dem Ausmarsch bin, entschließe ich mich, die Aufgabe nicht abzubrechen.
22,25		abgebe FT Kr. 2210/28 Habe Ausmarsch mit Gerät angetreten. Chef 1.Rfl.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22,37		eintrifft FT 2133/29 für U.-"Nielsen".
22,4o		treiben 2 geschnittene Minen dicht an R 249 vorbei (1 Bb. 1 Stb.) Der Räumerfolg konnte durch die herrschende See (schräg von achtern) nicht festgestellt werden.
22,49		eintrifft FT 2135/30 U.-"Blaudow" Grandhotel gehen, auslaufen bis auf weiteres verschoben. 9. Sich.Div.
22,58		entlasse ich U."Blaudow" am Endpunkt des befohlenen Weges (von der Flotille Punkt B 1 genannt). Da gem. FT 2133/29 U.-"Nielsen draußen bleiben soll, entlasse ich die Gerätebooote nach Westen. R 249 mit Chef an Bord u. R 7o bleiben vorläufig noch in der Nähe vom U.-Boot. R 7o hat am Endpunkt (B 1) eine Boje geworfen, um nachher für den Rückmarsch einen genaueren Abgangspunkt zu haben. Da ich nun einmal im Osten stehe, setze ich um
23,19		folgenden FT 2252/33 Kr. ab: 9.Sich.Div. Soll U.-"Nielsen" Rückgeleitet werden? Chef.1.Rfl.
23,22		eintrifft FT 2250/34 Kr. U.-"Nielsen" 1.Rfl. 22,00 Grandhotel aus zum Treffpunkt. Mit 1.Rfl. einlaufen. 9.Sich.Div.
23,33	- Eine	Minendetonation hinter dem nach Westen ablaufenden Gerätebooten wird beobachtet. Da für den Rückmarsch mit dem U.-Boot die Gerätebooote unter Führung von R 69 erforderlich sind, entlasse ich R 7o (Bojenboot, stebt als Markboot auf Punkt B 1) mit dem Befehl, die schon nach Westen abgelaufenen Boote sofort zurückzurufen.
23,35		Meldet sich R 7o ab. Das Boot hatte einen guten Abgangspunkt und soll auf dem abgesuchten Streifen nach Westen laufen. Um das Zurückholen der anderen Boote vielleicht noch schneller zu erreichen, setze ich folgenden FT ab:
23,51		FT 2341/35 an R 69 - nach Punkt B 1 kommen. Chef 1.Rfl.
23,56		wird im Westen etwa auf dem Weg eine weitere Detonation beobachtet, (wie es sich später herausstellte, wahrscheinlich der Minentreffer von R 7o).
23,56	auf 602o'N und 28o5',Ost SW 9, See 6-7, niedere Wolken	Danach wird nur noch ein ganz kurzes Aufleuchten eines Lichtes gesehen, das wir als ein Signal der Gruppe R 69 deuten.
		gez.: [illegible]
12.8.44		
00,13		eintrifft FT 2254/37 Kr. Chef 1.Rfl.
		Zu FT 2252/33 KOS. U.-"Nielsen nur mit Minengeleit 1.Rfl. auslaufen. 9.Sich.Div.
02,50		U.-"Nielsen" aufgenommen. Rückgeleit wird mit den in der Zwischenzeit eingetroffenen Gerätebooten angetreten. Auf die Frage an R 69, ob sie R 7o irgendwo gesehen hätten, wird mit nein geantwortet. Daraufhin setze ich folgenden FT ab:
01.05		FT 005o/41 Kr. R 7o Sofort Standort melden und einlaufen. Chef 1.Rfl. Beim Rückmarsch lasse ich nach allen Seiten gut aufpassen um R 7o zu suchen. Die Boote haben jetzt die See von vorn, was das Fahren wegen des überkommenden Wassers sehr erschwert.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Narvik D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
nach 11.8.44		Auf FT 1232/89 an U.-"Blaudow" und FT 1237/88 an 1.Rfl. wird verwiesen. U.-Bootsgeleit ist dringend notwendig.
13,56		eintrifft FT 1306/96 an U.-"Nielsen" Geleitaufnahme durch 1.Rfl. 28°Ost 60°N am 12.8. 0000 Uhr. Nicht ohne Minengeleit einlaufen. Rückmarsch nach Möglichkeit auf Pünktlichkeit einrichten. 9.Sich.Div. A.V.
	Absicht der Durchführung:	U.-Boot soll pünktlich durch R 249 und durch das Bojenboot R 7o aufgenommen werden mit kurzer Einweisung über Sperrgeleit. R 69 Gruppenführerboot soll mit R 68, 72 u. 127 vorlaufen u. Gerät so rechtzeitig bei Pukkio anbringen, daß der Ausmarsch keine Verzögerung erleidet.
	Sperrgeleit:	Suchboote in A rot, R 249 mit U.-Boot fahren in abgesuchten Streifen. Aus Erfahrung ist Signalverkehr mit U.-Boot sehr schlecht, deshalb hängt sich das U.-Boot stets dicht hinter R 249 (führt kein Gerät) an. Das Bojenboot soll zum Ausbojen und für Sonderaufgaben z.Vfg. stehen. Gerät: SDG, 2o m Stander.
	Durchführung: Kotka	
19.00		mit den Booten R 249, 68, 69, 7o, 72, 127 abgelegt zur Geleitaufgabe.
19.32		abgabe FT an 9.Sich.Div. (1932/16)
20,00	In den Schären SW 8-9, See 6-7 tief hängende Wolken	Hier SW 8-9, halte Unternehmen für nicht durchführbar, marschiere vorläufig nach Grandhotel. Chef 1.Rfl.
		Die Windstärken wurden bei gestopptem Boot mit dem Windmesser gemessen.
20,10		entlasse ich die Gerätebote unter Führung R 69 nach Pukkio mit dem Befehl, dort entsprechend Gerät auszubringen.
20,20		U."Blaudow" aufgenommen, trete Ausmarsch an, da ich bisher keinen Gegenbefehl habe. Nach Rücksprache mit U."Blaudow", warum U.-"Nielsen" heute unbedingt [illegible] muß, erhalte ich nur Antwort:"Boot hat zu wenig Luft". Danach entschließe ich mich, unter vollem Einsatz meiner Boote trotz schlechter Wetterlage raus zu gehen, da ich vom A1 vorher auf die dringende Notwendigkeit hingewiesen wurde.
21,45		Die bei Pukkio klar liegenden Gerätebote setzen sich vor den Verband und laufen den befohlenen Weg ab.
22,00	W 8, See 5-6, Sicht 1o-15 sm	eintrifft FT 213o/25 Chef 1.Rfl.
22,02	Wind dreht stark	Möglichst nahe Pukkio nach eigenem Ermessen ankern. Absicht: Durchführung Aufgabe, sobald Wetterlage es erlaubt. Meldung, wenn Wetter Einholung U.-Boot erlaubt. 9.Sich.Div.
		Da ich bereits 15 Min. auf dem Ausmarsch bin, entschließe ich mich, die Aufgabe nicht abzubrechen.
22,25		abgebe FT Kr. 2210/28 Habe Ausmarsch mit Gerät angetreten. Chef 1.Rfl.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22,37		eintrifft FT 2133/29 für U.-"Nielsen".
22,4o		treiben 2 geschnittene Minen dicht an R 249 vorbei (1 Bb. 1 Stb.) Der Räumerfolg konnte durch die herrschende See (schräg von achtern) nicht festgestellt werden.
22,49		eintrifft FT 2135/30 U.-"Blaudow" Grandhotel gehen, auslaufen bis auf weiteres verschoben. 9. Sich.Div.
22,58		entlasse ich U."Blaudow" am Endpunkt des befohlenen Weges (von der Flotille Punkt B 1 genannt). Da gem. FT 2133/29 U.-"Nielsen draußen bleiben soll, entlasse ich die Gerätebote nach Westen. R 249 mit Chef an Bord u. R 7o bleiben vorläufig noch in der Nähe vom U.-Boot. R 7o hat am Endpunkt (B 1) eine Boje geworfen, um nachher für den Rückmarsch einen genaueren Abgangspunkt zu haben. Da ich nun einmal im Osten stehe, setze ich um
23,19		folgenden FT 2252/33 Kr. ab: 9.Sich.Div. Soll U.-"Nielsen" Rückgeleitet werden? Chef.1.Rfl.
23,22		eintrifft FT 2250/34 Kr. U.-"Nielsen" 1.Rfl. 22,00 Grandhotel aus zum Treffpunkt. Mit 1.Rfl. einlaufen. 9.Sich.Div.
23,33	- Eine	Minendetonation hinter dem nach Westen ablaufenden Gerätebooten wird beobachtet.
		Da für den Rückmarsch mit dem U.-Boot die Gerätebote unter Führung von R 69 erforderlich sind, entlasse ich R 7o (Bojenboot, steht als Markboot auf Punkt B 1) mit dem Befehl, die schon nach Westen abgelaufenen Boote sofort zurückzurufen.
23,35		Meldet sich R 7o ab. Das Boot hatte einen guten Abgangspunkt und soll auf dem abgesuchten Streifen nach Westen laufen. Um das Zurückholen der anderen Boote vielleicht noch schneller zu erreichen, setze ich folgenden FT ab:
23,51		FT 2341/35 an R 69 - nach Punkt B 1 kommen. Chef 1.Rfl.
23,56		wird im Westen etwa auf dem Weg eine weitere Detonation beobachtet, (wie es sich später herausstellte, wahrscheinlich der Minentreffer von R 7o).
23,56	auf 6o2o'N und 28o5' Ost SW 9, See 6-7, niedere Wolken	Danach wird nur noch ein ganz kurzes Aufleuchten eines Lichtes gesehen, das wir als ein Signal der Gruppe R 69 deuten. gez.: Kopff.
12.8.44 00,13		eintrifft FT 2254/37 Kr. Chef 1.Rfl.
		Zu FT 2252/33 KOS. U.-"Nielsen nur mit Minengeleit 1.Rfl. auslaufen. 9.Sich.Div.
02,50		U.-"Nielsen" aufgenommen. Rückgeleit wird mit den in der Zwischenzeit eingetroffenen Gerätebooten angetreten. Auf die Frage an R 69, ob sie R 7o irgendwo gesehen hätten, wird mit nein geantwortet.
01.09		Daraufhin setze ich folgenden FT ab: FT 0050/41 Kr. R 7o Sofort Standort melden und einlaufen. Chef 1.Rfl. Beim Rückmarsch lasse ich nach allen Seiten gut aufpassen um R 7o zu sucken. Die Boote haben jetzt die See von vorn, was das Fahren wegen des überkommenden Wassers sehr erschwert.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Narvik. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Gesichteten Minen kann nur schwer und erst im letzten Augenblick ausgewichen werden, sie treten vor uns plötzlich sehr zahlreich auf (etwa 6 - 8 auf dem Westmarsch).
01,34		Absetze FT 0135/43 SSD U.-"Nielsen" aufgenommen. Trete Rückmarsch an. Chef 1.Rfl.
02,40		U.-"Nielsen" entlassen. Boote nehmen Gerät auf, R 69 u. 68 haben je eine Mine im Gerät.
03,15	bei Pukkio	entlasse ich R 69, 68, 72 u. 127 zur Suche nach R 7o in die umliegenden Schärengewässer, Boote sollen anschließend auf Ankerplatz 7 ankern.
o3,25		Absetze FT o241/46 SSD 9.Sich.Div. Mit U.-"Nielsen" ein. Entlasse R 69, 68, 72 u. 127 nach Ankerplatz 7 klar zum Suchen von R 7o, R 249 einläuft Kotka. Chef 1.Rfl.
03,2o	SW 8, See 5-6,	R 249 läuft mit mir nach Kotka um vielleicht R 7o auf dem Heimmarsch anzutreffen. Ferner will ich mich zwecks Hilfeleistung mit der 9.Sich.Div. in Verbindung setzen.
05,1o	Kotka	eingelaufen. Ich melde mich gleich telefonisch bei A 1 9.Sich.Div. und melde ihm die Vorfälle. Von R 7o ist noch immer keine Nachricht da. Alle entsprechenden Küstenstellen wurden über den MVO Finn.Flott. von dem Ausbleiben von R 7o benachrichtigt. Die Boote der Flott. bleiben in Sofortbereitschaft, um schnell eingesetzt zu werden. Eine sofort angesetzte Suchaktion aller Boote bei dem immer schwerer werdendem Wetter und bei den vielen treibenden Minen erschien mir vorerst nicht für ratsam, ich wollte zunächst irgendwelche Küstenmeldungen usw. abwarten.
08,00		Die Finn.S.-Flott. unter Führung von K'Kapt. Pirhonen mit den Booten D 6 unter Kaptlt. Kyröhonka, D 3 unter Oblt. Karma und "Shell 3" unter Kaptlt. Lehtonen sucht das Seegebiet südw. Halli trotz der schweren See ab. Die Suchaktion wird auf Grund einer Küstenmeldung in die Wege geleitet, weil in der fraglichen Zeit des Unterganges dort eine Minendetonation beobachtet worden ist.
		Ein Floß mit dem Kommandanten von R 7o (Oblt.z.S. Brackebusch) und 9 Besatzungsmitglieder wird von den Finnen gefunden und die Schiffsbrüchigen geborgen. Ein längeres Absuchen der Umgegend mit weiteren deutschen Soldaten hatte leider keinen Erfolg. Nach der Meldung vom Kommandant R 7o (s.Anlage Nr. 3) ist R 7o am 11.8. um 2,56 Uhr auf etwa 6020'N und 2750,4' Ost durch einen Minentreffer in Abteilung 1-4 gesunken. Die Wassertiefe beträgt dort 45 m. Kommandant und 9 Besatzungsangehörige wurden gerettet. Vermißt werden seit dem Untergang:
		1.) Lt.(W/Spr.) Müller Sperrwaffenoffizier 1.Rfl.
		2.) Ob.Btsmt. Kimme
		3.) Masch.Mt. Dühmann
		4.) Matr.Ob.Gefr. Bohlen
		5.) " Lameter
		6.) " Stieber
		7.) " Wesseling

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		8.) Fk.Ob.Gefr. Haag
		9.) Fk.Ob.Gefr. Hahn
		o.) Mech.Ob.Gefr.A Heinicke
		1.) Mech.Ob.Gefr.Spr. Kaiser
		2.) Sig.Ob.Gefr. Haas
		3.) Verw.Ob.Gefr. Vp Schorn
		4.) Masch.Ob.Gefr. Prosch
		5.) Masch.Ob.Gefr. Kobus
		6.) Masch.Gefr. Ade
		7.) Matr. III Jung
		8.) Matr. I van Meer
		9.) Matr. IV Sig Lietz
		o.) Matr. XI Schönberger
		1.) Matr. I de Vogt
		Bei der herrschenden Wetterlage (W-SW 8-9, See 5) ist mit Sicherheit der baldige Tod der Vermißten anzunehmen.
		NS.: Hervorzuheben ist der beispiellose, schneidige Einsatz der finn. S.-Boote bei der herrschenden Wetterlage. Die Geretteten deutschen Soldaten sind in jeder Weise sehr gut von den Finnen versorgt worden.
		Allg. Beurteilung über die letzte Aufgabe: Der U.-Bootsanlaufweg geht durch eine etwa 4 sm lange und sehr breit verlaufene Sperre, die ungefähr geschätzte Richtung ist 5o - 7o°. Es handelt sich nach den gemachten Beobachtungen um eine gemischte Sperre mit verschiedener Tiefeneinstellung darunter auch 2 m-Stände. Folgende Minentypen wurden gesehen und gemeldet: Stoßkappen, Pendelstoßminen u. Sperrschutzmittel. Die geschnittenen u. geräumten Minen waren navigatorisch bei den früheren Schnittstellen (Unternehmen in der Nacht v. 9.8. zum 1o.8.44).
		[illegible]: [illegible].
12.8.44		
10,00	Kotka	meldet sich R 67 aus der Werft zur Stelle.
11,25		Legt R 249 ab u. geht zum Stp. der Finn.S.-Flott.
11,47		Abgebe FT 1126/69 an R 69
12,00	in den Schären ostw.Kotka SW 9 See 5, schmierige Sicht	13,00 seeklar, auf A 7 warten. Chef 1.Rfl.
13,20		melden sich R 69, 68, 72 u. 127 Ankerplatz 7 zur Stelle. Da ich zur Fahrt zum Stp. nicht alle Boote brauche und durch Ansammlung mehrerer Boote die Liegeplätze nicht enttarnen will, entlasse ich 3 Boote.
13,35		R 68, 127 unter Führung R 72 nach Kotka entlassen.
16,05	Kotka	laufen die Boote ein.
13,58	Tuuholma	Ankern R 249 u. 69 mit Flo.-Arzt an Bord.
16,3o		wird Restbesatzung R 7o übernommen.
17,10		Anker gelichtet, Rückmarsch nach Kotka angetreten.
17,51	bei Mustamaa SW 8, See 5, gute Sicht.	eintrifft FT 1728/84 Chef 1.Rfl. Kotka einlaufen, einlaufen melden. 9.Sich.Div.
18,14		Abgebe FT 1757/85 9.Sich.Div. Einlaufe Kotka gegen 20,00 mit Überlebende v. R7o Chef 1.Rfl.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19,40	Kotka	mit R 249 u. 69 festgemacht.
	Die übrigen Boote der Fl.:	"Nettelbeck" a.K.B. in Danzig. R 76 u. 119 a.K.B. in Reval. R 12o z.Vfg. 24. L.-Fl. R 145 in Gotenhafen zum Loteinbau. gez. ~~Hoff~~.
13.8.44 14,25	Kotka	Die Boote R 67, 68, 69, 72, 127 u. 249 liegen im Hafen.- eintrifft folgendes Kr-Fs. Chef 1.Rfl. Heute abend bei Anbruch der Dunkelheit Weg 28 X ab 60°2o'N bis 60°15'N, von dort rw 90° möglichst bis 27°45'O und zurück ablaufend mit SDG. Ab 0300 auf 60°15'N 27°34'O, U.-"Blaudow" aufnehmen u. auf Weg 28 X Rückgeleiten.Finn. Lotse wird vom Finn. Flottenstab nach Kotka gestellt. Verlauf Weg 28 X übermittelt finn. Lotse. 9.Sich.Div. Da hier noch immer SW-Wind herrscht kann Aufgabe heute nicht durchgeführt werden.
	Die übrigen Boote der Fl.:	Wie am 12.8.44. gez.: ~~Hoff~~.
14.8.44 19,3o 20,00	Kotka Kotka SO 4, See 2, Gewitterneigung, Wetterleuchten	Die Boote R 67, 68, 69. 72, 127 u. 249 liegen im Hafen. R 12o meldet sich zur Stelle. aus mit den Booten R 249, 67, 68, 69, 72, 12o, 127 zur Durchführung der Aufgabe gem. Kr.-Fs.v. 13.8. Die Boote laufen auf dem inneren Schärenweg nach Ulko-Tammio.
	Durchführung:	Die Boote R 249 als F.-Boot,R 67, 68, 69, 12o, u. 127 fahren als Geräteboote. R 72 als Bojenboot. Es wird SDG mit 2o m Tiefenstander gefahren.
21,37 22,12 22,15	auf Weg 28 X	Gerät ausgebracht. Boote laufen in A rot. Fahrzeug wird voraus ausgemacht. F.-Austausch mit U.-"Blaudow". Boot lief auf 60°15'N mit Westkurs,
22,38		steht F.-Boot auf 27°45'O und setzt sich o,3 sm nach Süden ab. Boote schwenken in K gelb und auf Westkurs in A grün.
23,12		stehen die Boote auf U.-Bootstreffpunkt u. nehmen U.-"Blaudow" auf.
23,15		Rückmarsch angetreten. R 72 setzt sich vor das U.-Boot und fährt hinter dem Verband.
23,41		absetze FT 232o/3 9.Sich.Div. Weg nachgeprüft, mit U.-"Blaudow"00,30 ein. Chef 1.Rfl.
23,46		wird Gerät eingenommen, kein Räumerfolg. Ich beabsichtige U.-"Blaudow" mit R 249 u. 72 nach Grandhotel zu geleiten. gez.: ~~Hoff~~.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.8.44 00,00	bei Ulko-Tammio NO 3-4, See 2, sternenhell	
00,19		entlasse ich R 69 mit R 67, 68, 12o u. 127 nach Kotka.
00,25		U.-"Blaudow" bittet um E.P.
00,29		U.-Boot entlassen. R 249 u. 72 treten Rückmarsch nach Kotka an.
01,30		eintrifft FT 0109/6 Chef 1.Rfl. Am 15.8. 0700 H'ki verlegen. 9.Sich.Div.
02,00	Kotka	laufen R 69, 67, 68, 12o, u. 127 ein.
02,05	Kotka	festgemacht mit R 249 u.72.
	die übrigen Boote der Fl.:	"Nettelbeck" a.K.B. in Danzig. R 76 u. 119 a.K.B. in Reval. R 145 liegt zum Loteinbau in Gotenhafen. gez.: ~~Hoff~~.
07,00 08,00	Kotka bei Kaunasaari NNW 4-5, See 2-3, Sicht 1o-15 sm.	Befehlsgemäß mit den Booten R 249, 67, 68, 69, 72, 12o u. 127 abgelegt. Marsch durch die Schären nach H'ki angetreten. Auf dem Marsch k.b.V.
11,45		R 67meldet a.K.B. Maschine ausgefallen. Kurbelwellenbruch.
12.00	H'ki	mit allen Booten H'ki Südhafen fest. Nach Rücksprache mit A1 soll heute bei günstiger Wetterlage folgendes Gebiet überprüft werden: 5929,1' N 272o' O 5931,5' N 272o' O 5931,5' N 2734,6' O 5929,1' N 2738' O.
14,29	H'ki	eintrifft FT 1.Rfl. Nachprüfen ab 22,00 bei entsprechender Wetterlage zwischen 20 m Tiefe und 5931' N von 2720' Ost bis 2738'Ost. Bitte Küste u. O.Z. benachrichtigen. 9. Sich.Div.
14,45	H'ki	ausgelaufen mit den Booten R 249, 68, 69, 72, 12o und R 127 zur Aufgabe.
16,00	Finnenbussen N 5-6, See 3-4 Sicht 8 sm.	Boote treten den Marsch zum Operationsgebiet über Hormaya-Lokholm an.
17,15	Regenschauer.	Da es weiter aufbrist, breche ich Aufgabe ab und laufe mit allen Booten nach Loksa.
18,03	Loksa	laufen allen Boote ein. gez.: ~~Hoff~~.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) DIN A 3

Geheime Kommandosache

Anlage 3 zum K.T.B. 1.Rfl. v. 12.8.1944

Anlage zu 9. Skl. I op.
B.Nr. G. Kdos. 1157
(1. Rfl. Gdst. 196/44)

Anlage 5 41 97 1/4 g

Bericht des Kommandanten über den Untergang des Räumbootes "R 7o" am 11.August 1944.

Am 11.8.44 um 23,35 Uhr wurde ich bei dem Pkt. Skdo (60°20,13' N 28°00'Ost) mit dem Befehl entlassen, die bereits vorgelaufenen Boote unter Führung von Oblt.z.S.d.R. Roosen nach B 1 zum Rückgeleit für U.-"Nielsen" zu holen.

Mit 15 sm/h lief gegen die See und nahm viel Wasser über. Einige Minuten vor der Schwenkung auf Kurs 360° ging ich in das Kartenhaus um mich über die Genauigkeit unseres Standortes zu orientieren. Nicht, ohne die Brückenwache und den auf der Brücke anwesenden Lt.(M/Spr.) Müller auf verschärfte Wachsamkeit hingewiesen zu haben. Als ich eben an der Karte stand, erfolgte um 23,56 Uhr eine Detonation, das Boot ruckte stark ein, das Licht ging aus und es war deutlich zu hören, daß die Maschinen durchrasten. Mein Befehl "Steigung Null" konnte nicht ausgeführt werden, da sich die Steigungshebel nicht mehr bewegen ließen. Das Boot sackte sofort achtern weg, sodaß nach einigen Sekunden nur noch wenige Zentimeter Freibord am Heck waren. Mein Befehl "Alle Lecksicherungsgeräte klar", war, als ich der Überzeugung war, daß das Boot nicht mehr zu halten war, hinfällig. Darauf versenkten wir die auf der Brücke stehenden Geheimkästen. Zusammen mit dem vermißten Lt. (M/Spr.) Müller verteilte ich an die Besatzung Rettungsmittel und Fahrwasserbojenkörper und gab dann den Befehl, das Boot zu verlassen. Als ich allein auf der Brücke war, sprengte ich durch je zwei Handgranaten die Funkstation und die im Kartenhaus befindlichen Geräte. Dann verließ ich das Boot und erreichte das in der Nähe treibende Floß. Das Boot hatte im Ganzen nur etwa 4-6 Min. geschwommen und ging ungefähr auf 60°20' N 27°50,4' Ost unter. Bei einer Wassertiefe von 45 m. Unser Schlauchboot war bei der Detonation sofort unbrauchbar geworden und Wiederaufpumparbeiten hatten keinen Erfolg. Die Ausrüstung eines R.-Bootes mit nur einem Schlauchboot und einem Korkfloß ist für eine 3o Mann starke Besatzung bei weitem nicht ausreichend.

Bei dem herrschenden Seegang (ca. 5-6) ist die Gewißheit des Todes durch Ertrinken der anderen 21 Besatzungsangehörigen fast 100%ig. Wir 10 Mann auf dem Floß wurden eben nördlich Halli durch zwei finn. S.-Boote der 1.Finn.S.-Bootsflottille unter Führung des K'Kapt. Pirhonen, Boot D6: Kaptlt. Kyrönhonka und Boot D 3: Oblt. Karma bei schwerstem Seegang gerettet. Außerdem stand weiter westlich noch ein anderes finn. Fahrzeug ("Shell 3") unter Kaptlt. Lehtonen, das auf uns angesetzt war. Nur der hervorragenden Einsatzbereitschaft dieser Besatzungen ist unsere Rettung zu verdanken. Die Fürsorge durch die finnische S-Bootfahrer war beispiellos und getragen von Geist und guter Kameradschaft.

Im Entwurf gez.: B r a c k e b u s c h

Gesehen: gez. H o f f

Für die Richtigkeit:
Oberleutnant M.A.d.M.Adjutant

Anl. Nr. 5 zu 1/Skl 3255 2/4 kg Kdos

Anlage zu 9. Sich.Div.
B.Tr.C. Anl. 1187

Stellungnahme des Führers der 9.Sicherungsdivision
zum K.T.B. 1.R.-Fl. vom 1.-15.8.44.

Anlage 1 Admiral Östliche Ostsee
Gkdos 4749/44

Zu Seite 118:
Das Verhalten der Küstenbatterien wurde dem Admiral östl.Ostsee zur weiteren Verfolgung gemeldet.

Zu Seite 118: 7.8. 0047 Uhr.
Chef 6.T.-Fl., der den Artl.Schutz für den Wurfverband führte, bestätigte auf Grund seiner Messungen die genaue Lage der Sperre.

Zu Seite 123:
Der Verlust von R.7o ist deshalb zunächst unbemerkt geblieben, weil die Signalmittel im Kartenhaus unbrauchbar bzw.verlorengegangen waren. Die Notwendigkeit, auch an Deck und in allen Rettungsmitteln genügend Leuchtsignale klar zu haben, ist dadurch neu bewiesen. Die Boote sind über die Notwendigkeit dieser vorsorglichen Maßnahmen mehrmals belehrt worden.

Ani. Nr. 1 zu 1/Skl 32552/44 g Kdos

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

L4

Marineoberkommando Ostsee — Kiel, den 27 Oktober 1944.
Op. B.Nr. Gkdos 4749 FIa

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl I ac.-

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 31.10.44
1/Skl. B. Nr. 32552
mit 5 Anl.

1531

722

Uli

3420 L4

Admiral östliche Ostsee — O.U., den 29.September 1944
B.Nr. Gkdos 4187 AI

Geheime Kommandosache!

U.

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

Gkdos Kiel 15. OKT. 1944 4749 5

nachr.:
9.Sicherungsdivision (ohne Anl.)

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1.R.-Flottille für die Zeit vom 1.-15.8.1944 vorgelegt.

Dazu wird folgendes bemerkt:

Zu S. 118. Seeigel 9b: Aus der KTB-Eintragung ist zu ersehen, dass die navigatorische Lage der Sperre genau, obwohl sie in einem Gebiet starker Kompasstörungen geworfen wurde.

Zu. S 120, 9.8. 22.45 h: Die Sperre ist vermutlich durch einige Tage vorher in diesem Seegebiet beobachtete S-Boote geworfen.

Mit Bezug auf S. 122 , 12.8. 01.09 Uhr wird angenommen, dass R 70 einer der zahlreichen treibenden Minen zum Opfer gefallen ist.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

L4

Marineoberkommando Ostsee — Kiel, den 27 Oktober 1944.
Op. B.Nr. Gkdos 4749 FIa

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl I ac.-

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 31.10.44
1/Skl. B. Nr. 32552
mit 5 Anl.

1531

722

Uli

Geheime Kommandosache!

1/ Skl Adm Chef I Ga 11/5/44 I b 3420

Saal. 9. Nov. 1944

2/ K II Mrk 3/11.

3/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. I

1/Skl 32852/44 gKdos - 5 - 3/11

Ueberprüftes Gebiet vom 9.12.44

1. R.Fl.Stelle 5 Suchboote 1 Bojenboot

Räumerfolg: 7.M.31.

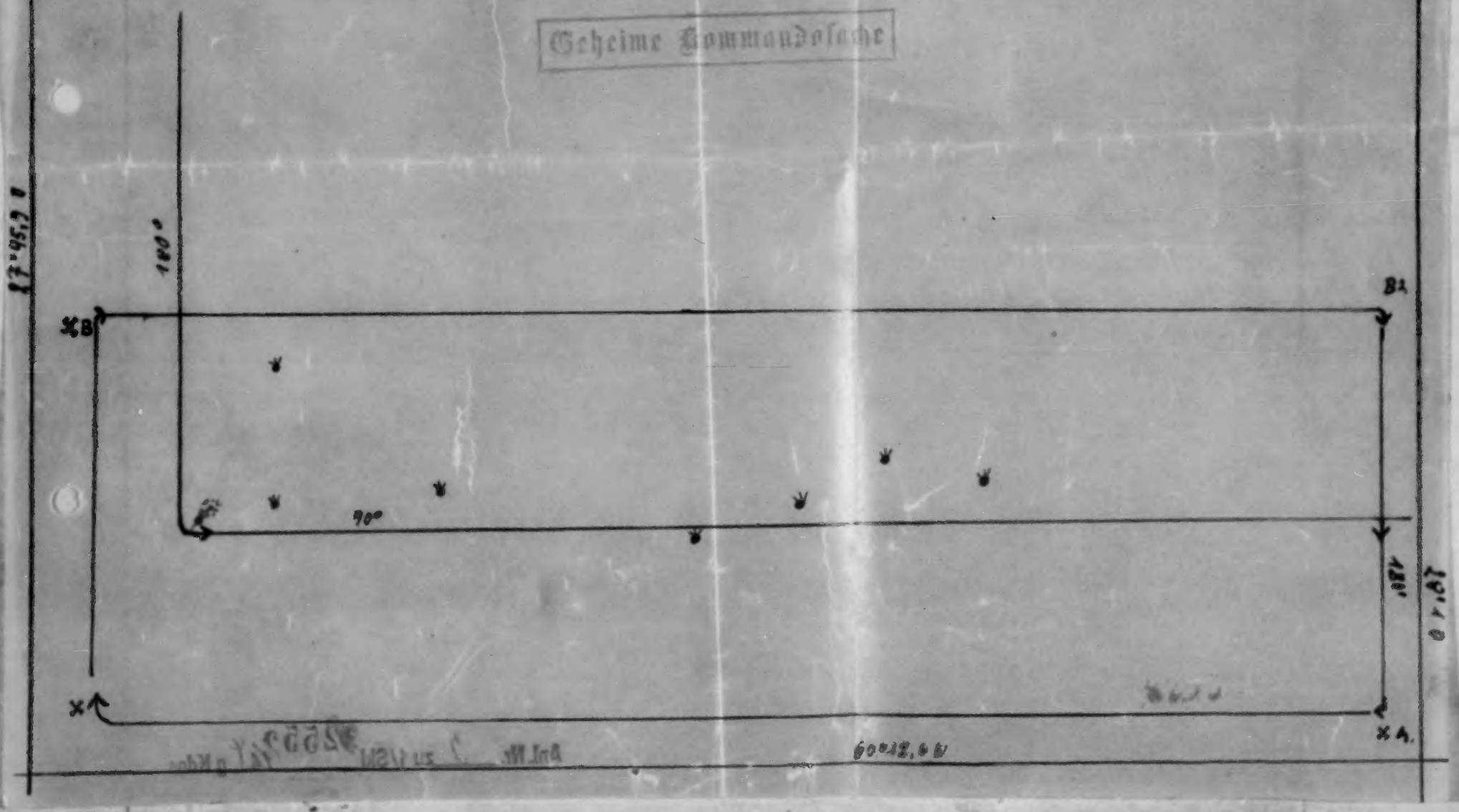
Anlage 2 z. 1. R.Fl. zu B.-Nr. G. 1a 1976/44

Anlage 3 Minensuch-Gebiet Ostsee

Gkdos 4.152/44

OP 19 N

Geheime Kommandosache

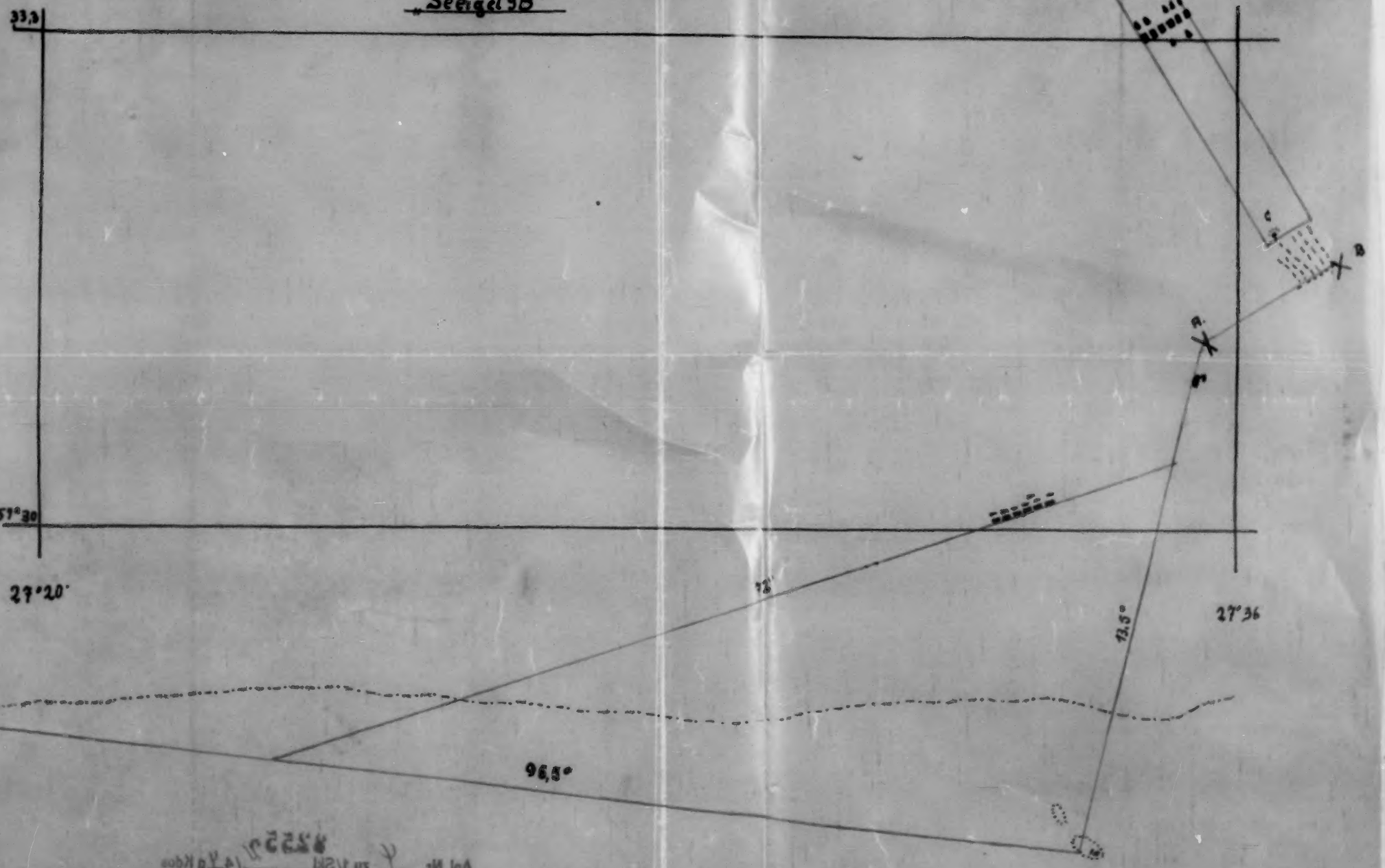


Anlage 2 z. R.-Fl. zu B.-Nr. Gkdos 196/44

Anlage 4 Fränkisch-pfälzische Division
Gkdos 4197/44

Geheime Kommandosache

Anmarschweg und Wurfformation beim Werfen der Sperre „Seeigel 9B"



Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 12864

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Geheim! Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
Dienstgrad		Name
R 67	Ob.Masch.	V ö l k s e m
R 68	Ob.Masch.	E s t
R 69	Ob.Masch.	B i s c h o f f
R 70	Stbs.Ob.Masch.	H o f f m a n n
R 72	Ob.Masch.	H a u b r i c h s
R 76	Ob.Masch.	B r e ß l e r
R 119	Ob.Masch.	B i l z e r
R 120	Stbs.Ob.Masch.	N e u m a n n
R 127	Stbs.Ob.Masch.	B a s t i a n
R 145	Stbs.Ob.Masch.	H a i m b e r g
R 249	Stbs.Ob.Masch.	H o l z
N T	Ob.Masch.	B a u m a n n

Flottillenchef: Kapitänleutnant H o f f

Flottilleningenieur: Ob.Leutnant (Ing.) G ö r l e r

Vertreter bis 7.8.: Leutnant (Ing.) J o r d a n

angefangen am: 1.8.1944

beendet am: 15.8.1944

Skl/Adm Chi L 36611 geh. /44

1 Skl 37 59/44

Oberkommando der Kriegsmarine Skd
39 000 12. 43 7666 — 1000-43 C/W

Kriegstagebuch Abtlg. Skd.

Die III 3 gültig

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. geh 3971 FIU

Geheim!

Kiel, den 5. Oktober 1944

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl I a c -
die Schiffsmaschineninspektion

Anliegend wird das Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine, der 1. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1. bis 15. August 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

Skl/Adm Qu -
Eing. am 11.10.44

1./Skl. B. Nr. 37259/44 Ia
Eing. 9. OKT. 1944
mit 1 Anl.

Am Skl Chef A I abgeben.
+ 1 Kriegstagebuch

Skl/Adm Qu I 3[illegible] geh.

Gkdos/Admin Rü I M Nr. 3600/39 geh.

Berlin, den 13. Oktober 1939.

Geheim

An
M.Kr.Gericht

nach Kenntnisnahme vernichten!

Der Reichsminister
Keitel

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
1.8.44 07o2	Reval	Flottille mit den Booten R 68, 69, 70, 72, 119, 120, 127 und 249 festgemacht und übernehmen von der M.A.St.-Reval 37,300 m³ Treiböl.
073o	Laboe	R 145 verholt zum Sperrwaffenarsenal Kiel.
	Danzig	NT liegt in der Schichauwerft zur Instandsetzung der Schäden durch Feindeinwirkung, zugleich kleine Motorenüberholung und Kesselreinigung mit eigenem Personal.
	Reval	R 76 a.K.B. verlängert. Zylinderblock mit Buchsen für Hilfsmaschine von Deutschland noch nicht eingetroffen.
16oo	Reval	R 67 KB gemeldet.
1648	Reval	R 67 ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
17oo	Laboe	R 145 festgemacht.
203e	Helsinki	R 67 festgemacht. Jordan
2.8.44	Reval	R 68, 69, 70, 72, 119, 120, 127 und 249 Hafenbetrieb.
073o	Laboe	R 145 abgelegt zum Kompensieren.
1318	Helsinki	R 67 verholt zur Werft zur Instandsetzung der M.E.S.-Anlage.
183o	Laboe	R 145 festgemacht. Jordan
3.8.44	Reval	R 68, 69, 70, 72, 119, 120, 127 und 249 Hafenbetrieb.
073o	Laboe	R 145 verholt zum Scheerhafen.
1104	Helsinki	R 67 abgelegt zur M.E.S.-Erprobung und zum Kompensieren.
163o	Laboe	R 145 festgemacht.
172o	Danzig	NT ausgedockt.
1735	Helsinki	R 67 festgemacht.
18oo	Danzig	NT Schichauwerft festgemacht.
193o	Helsinki	R 67 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
223o	Reval	R 67 festgemacht. Jordan

Oeffrand

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
4.8.44	Reval	R 67, 69, 72, 119, 120, 127 und 249 Hafenbetrieb.
073o	Laboe	R 145 verholt zum Scheerhafen und Verpflegungsamt.
		R 119 a.K.B. gemeldet. Kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal in der Revaler-Westwerft.
1215	Kiel	R 145 verholt wegen Fliegeralarm nach Laboe.
133o	Reval	R 68 und 70 verholen zum Handelshafen zur Reißbojenübernahme.
2oo	Reval	R 68 und 70 ausgelaufen zur Unternehmung. Jordan
5.8.44	In See	R 68 und 70 durchgehender Betrieb.
	Reval	Die Boote R 67, 69, 72, 120, 127 und 249 Hafenbetrieb.
044o	Kunda - Bucht	R 68 und 70 festgemacht.
073o	Laboe	R 145 verholt zum Sperrwaffenarsenal.
074o	Danzig	NT verholt mit Schlepperhilfe zum Dock.
093o	Danzig	NT eingedockt.
112o	Kiel	R 145 verholt wegen Fliegeralarm nach Laboe.
133o	Danzig	NT ausgedockt und verholt mit Schlepperhilfe zur Schichauwerft.
19oo	Kunda - Bucht	R 68 und 70 abgelegt.
1922	Kunda - Bucht	R 68 und 70 festgemacht. Jordan
6.8.44		
115o	Laboe	R 145 wegen Fliegeralarm ausgelaufen.
13oo	Laboe	R 145 festgemacht.
1349	Reval	Die Boote R 67, 69, 72 und 120 verholen zur Minenübernahme.
163o	Reval	R 67, 69, 72, 120, 127 und 249 ausgelaufen zur Unternehmung.
19oo	Kunda - Bucht	R 68 und 70 ausgelaufen.
2055	Aseri	R 68 und 70 festgemacht.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 6.8.44		
2110	Aseri	R 68 und 70 mit 6 MFP ausgelaufen.
2318	In See	R 68 und 70 stoßen zur Flottille.
2340	In See	Flottille erhält Artilleriebeschuß von Land. Keine Ausfälle oder Beschädigungen. Jordan
7.8.44	In See	Die Boote R 67, 68, 69, 70, 72, 120, 127 und 249 durchgehender Betrieb.
0405	In See	R 68 Bb.-Maschine ausgefallen.
0455	In See	R 68 Bb.-Maschine klar.
0550	In See	R 70 von der Flottille zur Sonderaufgabe entlassen.
0645	Laboe	R 145 zum Arsenal verholt. Von KMA Kiel werden 7,5 m³ Treiböl übernommen.
0830	Reval	R 67, 68, 69, 72, 120, 127 und 249 festgemacht und übernehmen von der M.A.St.-Reval 24,200 m³ Treiböl.
0840	Helsinki	R 70 festgemacht.
1615	Kiel	R 145 ausgelaufen zum Marsch nach Gotenhafen.
1945	Helsinki	R 70 ausgelaufen.
2145	Emsalö	R 70 bei RO I längsseit festgemacht. Jordan
8.8.44	Reval	Von Dienstreise zurück und übernehme am heutigen Tage wieder die Geschäfte des Flo.Ing.
	In See	R 145 durchgehender Betrieb.
	Reval	R 67, 68, 69, 72, 119, 127 und 249 Hafenbetrieb.
0500	Emsalö	R 70 abgelegt.
1545	Gotenhafen	R 145 in der Werft festgemacht zur Erledigung von Restarbeiten.
2007	Reval	R 120 ausgelaufen.
2350	In den Schären	R 70 festgemacht. Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
9.8.44	In See	R 120 durchgehender Betrieb.
0146	Kunda - Bucht	R 120 festgemacht.
0212	Kunda - Bucht	R 120 ausgelaufen.
0332	Aseri	R 120 festgemacht.
0645	In den Schären	R 70 abgelegt.
0745	Reval	R 67, 68, 69, 72, 127 und 249 ausgelaufen.
	Gotenhafen	R 145 Hafenbetrieb. Restarbeiten erledigt.
1215	Helsinki	R 70 festgemacht und übernimmt von der Standard-Öl-Komp. 7,300 m³ Treiböl.
1230	Reval	R 119 verholt mit einer Maschine zum Dock.
1300	Reval	R 119 eingedockt zum Einbau der Atlas-Echolotanlage.
1510	Kotka	R 67, 68, 69, 72, 127 und 249 festgemacht. R 69 übernimmt von der Standard-Öl-Komp. Kotka 5,081 m³ Treiböl.
1805	Aseri	R 120 mit 4 FMP's ausgelaufen zur Unternehmung.
1900	Kotka	R 67, 68, 69, 72, 127 und 249 zur Unternehmung ausgelaufen. Görler
10.8.44	In See	R 67, 68, 69, 72, 127 und 249 durchgehenden Betrieb.
0330	Reval	R 120 festgemacht und übernimmt von der M.A.St.-Reval 3,700 m³ Treiböl.
0410	Kotka	R 67, 68, 69, 72, 127 und 249 festgemacht.
	Reval	R 76 wegen Nichteintreffen Zylinderblock mit Buchsen a.K.B. bis 16.8. verlängert.
	Danzig	NT übernimmt vom Ölhof Neufahrwasser 3,000 m³ Schmieröl Z.d.M. Nr.7 und 42,000 m³ Treiböl.
1043	Kotka	R 67 verholt zur Werft.
1106	Helsinki	R 70 ausgelaufen.
1730	Kotka	R 70 festgemacht. Görler

Seitrand

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000 12. 42 1464 — 1435/42 L/V/K

Kriegstagbuch, Schiffs- Stelle.

Die Nr. ist gültig

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
11.8.44		
0915	Reval	R 120 abgelegt zum Kompensieren.
1040	Reval	R 120 kompensiert und festgemacht.
1400	Danzig	NT Standprobe beider Maschinen, (i.O.b.) Kesselreinigung beider Kessel beendet.
1900	Kotka	R 68, 69, 70, 72, 127 und 249 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
	Kotka	R 67 Hafenbetrieb.
2000	Reval	R 120 ausgelaufen.
2356	In See	R 70 Minendetonation an Bb.-Seite in Höhe des Propellerraums (Abtlg. II), dabei wurde vermutlich der Bb.-Propeller abgeschlagen, da die Belastung der Bb.-Maschine im gleichen Moment auf Leerlauffüllung ging. Der Stb.-Propeller drehte sich nicht mehr. Durch die Reibung innerhalb der Kupplung wurde die Maschine auf Vollast gezogen. Aus der Kupplung flogen Funken. Beide Maschinen wurden abgestellt. Das V.S.P.-Gestänge war blockiert und ließ sich nicht mehr bewegen. Bei der Detonation selbst fiel sofort der Hilfsmotor aus. Die Schotten nach Abtlg. I, III und IV müssen sofort gebrochen sein, da das Boot im selben Moment bis zum Maschinenniedergang unter Wasser war. Die Maschinenraumbesatzung konnte noch den Raum verlassen und ging von Bord. Nach ungefähr 4 - 5 Minuten richtete sich das Boot senkrecht auf und sank dann über den Achtersteven ab. Vom technischen Personal werden vermißt: Masch.Mt. L ü h m a n n Masch.Ob.Gefr. K o b u s " " " P r o s c h " " " A d e Mtr. II de V o g t Görler
12.8.44	In See	Die Boote R 68, 69, 72, 120, 127 und 249 durchgehender Betrieb.
0316	Aseri	R 120 festgemacht.
0340	In den Schären	R 68, 69, 72 und 127 geankert.
0510	Kotka	R 249 festgemacht.
0530	Danzig	NT ausgelaufen zur Probefahrt.

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 12.8.44		
0800	Kotka	R 67 verholt aus der Werft und übernimmt von der Standard-Öl-Komp. Kotka 3,600 m³ Treiböl.
0830	Gotenhafen	R 145 eingedockt zum Einbau des Echolotes.
1125	Kotka	R 249 ausgelaufen zum Ankerplatz der Flottille.
1310	In den Schären	R 68, 69, 72 und 127 Anker auf, R 249 stößt zur Flottille.
1515	Danzig	NT Probefahrt beendet (i.O.b.) und festgemacht.
1500	Kotka	R 68, 72 und 127 festgemacht und übernehmen von der Standard-Öl-Komp. Kotka 14,280 m³ Treiböl.
1730	Aseri	R 120 ausgelaufen.
1940	Kotka	R 69 und 249 festgemacht. Görler
13.8.44	In See	R 120 durchgehenden Betrieb.
	Kotka	R 67, 68, 69, 72, 127 und 249 Hafenbetrieb.
0621	Reval	R 120 festgemacht. Görler
14.8.44	Reval	R 120 übernimmt von der M.A.St.-Reval 3,100 m³ Treiböl.
	Kotka	R 69 übernimmt von der Standard-Öl-Komp. Kotka 3,875 m³ Treiböl.
0900	Gotenhafen	R 145 ausgedockt.
1030	Reval	R 120 ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
1340	Helsinki	R 120 Südhafen festgemacht.
1430	Helsinki	R 120 ausgelaufen.
1940	Kotka	R 120 festgemacht.
2000	Kotka	R 67, 68, 69, 72, 120, 127 und 249 ausgelaufen zu Räumarbeiten. Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
15.8.44	In See	R 67, 68, 69, 72, 120, 127 und 249 durchgehenden Betrieb.
0200	Kotka	Vorstehende Boote festgemacht.
0650	Danzig	NT verholt zur Holmwerft.
0700	Kotka	R 67, 68, 69, 72, 120, 127 und 249 abgelegt zum Marsch nach Helsinki.
1152	In See	R 67 Bb.-Maschine ausgefallen. Zylinder 5, Laufbuchse, Kolben, Kurbelwelle, Pleuellager und Pleuelstange beschädigt. Kurbelwanne und Fundament durchschlagen. Siehe Störungsmeldung R 67 Nr.17 Gr.A v. 15.8.44.
1158	Helsinki	R 67, 68, 69, 72, 120, 127 und 249 festgemacht.
1400	Gotenhafen	R 145 abgelegt zum Kompensieren.
1445	Helsinki-Südhafen	R 67 verholt zum F3 - Pier.
1445	Helsinki	R 68, 69, 72, 120, 127 und 249 abgelegt.
1455	Helsinki	R 67 am F3 - Pier festgemacht.
1710	Gotenhafen	R 145 festgemacht.
1810	Kotka	R 68, 69, 72, 120, 127 und 249 wegen Wetterlage festgemacht.

Görler

Hoff

Gesehen:

Kapitänleutnant u. Flo. Chef

Hoppe:
Hoppe
Kpt.-Lt. (Ing.)
Abteilung i.V. d. Prüfungskommission

Anlage zu 9. Skh. Div. B. Nr. G. Kdos. 1477

Geheime Kommandosache

KR 46375

Kriegstagebuch

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot	Kommandant	Name	Seetage	Bemerkungen u. Heftrand
R 67	Leutnant z.S.	Schipplick,		in der Werft
R 68	Leutnant z.S.d.R.	Gotthardt,		
R 69	Ob.Leutnant z.S.d.R.	Roosen,		
R 72	Leutnant z.S.	Wähner,		
R 76	Leutnant z.S.	Niederschuh,		
R 119	Ob.Leutnant z.S. (Kr.O.)	Wels,		
R 120	Ob.Leutnant z.S.d.R.	Krüger,		
R 127	Leutnant z.S.d.R.	Thomann,		
R 145	Leutnant z.S.d.R.	Allers,		
R 249	Leutnant z.S. (Kr.O.)	Wagner,		
"NT"	Ob.Leutnant z.S.d.R.	Geerken.		

Flottillenchef: Kapitänleutnant H o f f.

angefangen am: 16.8.1944
beendet am: 31.8.1944

AnL Nr. 2 zu 1/Skl 3550 1/44 g Kdos
B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. F. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Kirkel. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8.44		Aufgabe:
		Wie am 15.8.1944.
	Loksa	Die Boote R 68, 69, 72, 12o, 127, u, 249 liegen in Loksa.
1534		eintrifft FT 1324/23
		Chef 6. T.-Flott., Chef 1.Rfl.
		Werfen Seeigel 10 B Nacht 17./18. beabsichtigt.
		6. T.-Flott. zur Beladung zeitgerecht Hki verlegen. 1.Rfl. sofort nach Erledigung Aufgabe Chef 6. T.-Flott. Absichten melden.
		9. Sich.Div.
1745	Loksa	abgelegt, mit den Booten R 249, 68, 69, 72, 12o, u. 127.
1800	W 1-2, See 0-1,	Marsch ins Räumgebiet angetreten.
1847	ganz bedeckt, Sicht 15 sm.	wird 5oo m nördl. Eckholm eine treibende Mine gesichtet (Typ: M 08, sehr alt) und abgeschossen.
		Durchführung:
		Die Boote R 249 als F'-Boot, R 68, 69, 12o u. 127 fahren als Geräteboote, R 72 als Bojenboot. Das Gebiet wird in A-rot Formation in West-Ost Anläufen überprüft.
2210	bei Valaste	bringen Boote Gerät aus. R 72 läuft 2 sm weiter und wirft eine Boje an der SW-Ecke des nachzuprüfenden Gebietes.
2339		R 127 meldet Gerät durch Grundberührung unklar.
0000	SO 3-4, See 2, vollkommene Wolkenschicht, sehr dunkel.	
17.8.44		
0027		R 127 hat wieder Anschluß.
0215		habe ich das befohlene Gebiet nachgeprüft, kein Räumerfolg. Gerät wird eingenommen.
0230		Rückmarsch über Weg violett bis Eckholm und dann nach Hki angetreten.
0252		E.S.-Austausch mit eigenem U.-Boot.
0328	Finnenbusen	Setze ich FT 0259/69 ab an: 9. Sich.Div.
0400	SW 5, See 3-4, weiter auffrischend, bedeckt, Sicht 10-15 sm	Aufgabe erledigt, kein Räumerfolg. Gehe nach Hki. Marschfahrt 14 sm. Chef 1.Rfl.
0800	SW 7, See 4-5, bedeckt, Sicht 1o - 15 sm.	auf dem Marsch k.b.V.
0928	Helsinki	ein mit den Booten R 249, 68, 69, 72, 12o u.127. Die Boote verholen zum Südhafen und beginnen mit der Ergänzung der Bestände. F'-Boot geht zur Rücksprache über heutige Aufgabe bei T 3o -Chef 6. T.-Flott. längseits.
		Ich erkläre dem Chef die von mir in der letzten Nacht durchgeführte Aufgabe und melde ferner, daß die 1.Rfl. bei dieser augenblicklichen Wetterlage keine Minenunternehmung durchführen kann, da die Minen an Deck nicht fest genug stehen.
		In einem daran anschließenden Gespräch hebe ich hervor, unter welchen schwierigen navigatorischen Verhältnissen die Sperre 9 B von mir geworfen worden ist. (Ungünstige Peilobje-kte, starke Abweichung der Magnetkompasse).

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.8.44		Bisher hat die Flott. beim Werfen der vorhergehenden südl. Sperrverlängerungen bis zur 1o m Wasserlinie nur hauptsächlich mit dem Lot gearbeitet.
		Auf meine Frage, ob ich mit meinen Booten am 6.8.4 beim Werfen der 9 B -Sperre (6 MFP u. 8 R-Boote) sonst richtig gestanden hätte, antwortete mir der Chef, daß die Sperre richtig liegen müsse, vielleicht etwas zu weit nördl. Der Wurfverband wurde mit dem FuMG von den im Westen als Schutz stehenden T-Booten eingepeilt und die Entfernung gemessen. Die Sperre wurde von mir als planmäßig geworfen gemeldet mit einem Fehler von 0,2 sm nach Westen.
		Außerdem meldete ich noch, daß, wenn man von Norden her an die estnische Küste kommt und die erste Teilung nach den dortigen Objekten in die Karte einträgt, fast immer eine Differenz von etwa 1 sm festzustellen ist.
1445	Helsinki	Anruf von A3 9.Sich.Div. der besagt, daß Boote heute in 6-stündiger Bereitschaft in Hki liegen bleiben und am 18.8.44 gegen 0800 Uhr nach Kotka verlegen sollen.
	Die übrigen Boote der Flott.	Nettelbeck liegt a.K.B. in Danzig.
		R 67 mit Motorenschaden in Reval.
		R 76 a.K.B. in Reval.
		R 119 a.K.B. in Reval.
		R 145 zum Loteinbau in Gotenhafen.
18.8.44	Helsinki	Der für 0700 Uhr befohlene Seeklarbefehl wird auf Grund der Bootsverluste der 6.T.-Flott. verschoben.
		Nach Rücksprache mit A1 der 9.Sich.Div. soll folgendes Gebiet überprüft und freigesucht werden. Den endgültigen Befehl dazu soll ich durch FT bekommen.
		Die westlichste Grenze liegt auf
		φ = 59°33,2' N + η = 27°26,6' Ost
		φ = 59°30,22' N + η = 27°30,6' Ost
		von dort bis zur Warngrenze soll das Gebiet überprüft werden.
1435	Helsinki	aus mit den Booten R 249, 68, 69, 72, 12o u. 127
1500	SW 5, See 3, Sicht 2-3 sm, starker Dunst.	zur Durchführung Aufgabe. Die Flott. läuft über Harmaja nach Eckholm.
		Da die Wetterlage die Durchführung der Aufgabe nicht zuläßt, geht die Flott. mit allen Booten nach Loksa. Ich brauche einen navigatorisch genauen Abgangsort, der jedoch bei der augenblicklicher Sicht und Seegang unmöglich zu erhalten ist.
1700	SW 7, See 5,	
1709	Sicht 3 sm, weiter auffrischend	eintrifft FT 1644/40: Chef 1.Rfl. .
		Für Aufgabe ist ostwärtige Grenze von
		59°31,2' N 27°33,9' Ost
		bis 59°34,7' N 27°29,8' Ost
		9. Sich.Div.
1815	Loksa	mit allen Booten eingelaufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch.18.8.44		Neue Aufgabe:
		Nach Rücksprache mit A1 soll die Flott. das Seegebiet nördl. von Valaste bis zur Warngrenze nach Schiffbrüchigen, auf Grund einer Beobachtung von Valaste absuchen.
1855	Lokaa	ausgelaufen mit allen Booten zur Durchführung der neuen Aufgabe. Die Boote laufen auf dem Zerstörerweg nach Osten.
2022		eintrifft FT 1946/56: Chef 1.Rfl. Auslaufen mit R 145 1300 Uhr Pillau nach Reval, Marschfahrt 13,5 sm, FT h01 ab 0000 Uhr 19.8.KOS. "Mettelbeck"
		Durchführung:
2325		Das F'-Boot wirft auf: $\varphi = 59^{\circ}31'$ N $\eta = 27^{\circ}25'$ Ost
		eine Boje. Die Boote suchen Rottenweise, und zwar "R 69 u. 127, R 249 u. 68, R 12o u. 72" das Gebiet bis zur Warngrenze ab.
2332		werden die einzelnen Rotten nach Plan entlassen.
2400	W 5, See 3, einzelne Sterne, Sicht -3 sm.	
	Die übrigen Boote der Flott.	Mettelbeck u. R 145 auf dem Marsch von Pillau nach Reval.
		R 67 liegt bedingt a.K.B. in Reval.
		R 76 a.K.B. in Reval.
		R 119 a.K.B. in Reval.
		Heff.
19.8.44		
0200.		haben alle Boote bei der Mark-Boje gesammelt. In L gelb 5 fünf laufen die Boote nach westen ab.
0233		setze ich FT ab: 9. Sich.Div. Gebiet abgesucht, nichts gefunden. Gehe nach Reval zur Ergänzung, Chef 1.Rfl.
0300	Finnenbusen	sammeln Boote in T-gelb und treten den Rückmarsch
0400	W 4-5, See 3,	auf dem Zerstörerweg an.
0637	Sicht 3-4 sm. Nebelfelder.	ankert Flott. wegen dichten Nebels N-ostwärts von Groß-Wrangel.
		absetze FT 0628/81: wegen Nebels vor Groß-Wrangel geankert. Chef 1.Rfl.
0804		Anker gelichtet, Weitermarsch nach Reval angetreten.
0945	Reval	mit allen Booten ein.
	Die übrigen Boote der Flott.	Mettelbeck u. R 145 auf dem Marsch von Pillau nach Reval (dort um 1800 Uhr ein).
		R 67 liegt bedingt a.K.B. in Reval.
		R 76 kompensiert in Helsinki.
		R 119 liegt a.K.B. in Reval.
		Heff.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2o.8.44	Reval	Die Boote Mettelbeck, R 68, 69, 72, 12o, 127 u.249 liegen in 3-stündiger Bereitschaft.
1630		Bereitschaft wird aufgehoben. Boote verlegen morgen früh 0600 Uhr nach Kotka.
	Die übrigen Boote der Fl.	R 67 liegt bedingt K.B. in Reval und wartet auf Entlassung nach Deutschland. Termin befiehlt 9. Sicherungsdivision.
		R 76 liegt in Helsinki und hat Befehl, am 21.8. sofort nach Kotka zu verlegen.
		R 119 liegt a.K.B. in Reval.
		Heff
21.8.44		Aufgabe:
		Die Flott. soll auf Befehl A1 9.Sich.Div. nach Kotka verlegen.
0600	Reval S 2-3, See 1-2, Frühdunst, Sicht 4 - 5 sm.	mit den Booten R 249, 68, 69, 72, 12o, 127 u. "T" ausgelaufen. Marsch nach Kotka angetreten.
		R 145 baut 3,7 cm Schutzschild in Reval mit Bordpersonal noch schnell ein und hat Befehl, sofort nachzukommen.
		Da die Boote über Orrengrund nach Kotka laufen und in diesem Gebiet die Anwesenheit russ. U.-Boote festgestellt wurde, entschließe ich mich, das Mutterschiff über Porkalla zu schicken.
0645	Reval-Bucht	wird "Mettelbeck" entlassen.
1000	WSW 2, See 1, Dunst, Sicht 3-4, sm.	Auf dem Marsch k.b.V.
1255	Kotka	eingelaufen mit den Booten R 249, 68, 69, 72, 12o u. 127.
1250		macht "Mettelbeck" an der F3 -Pier fest.
1915		stößt R 145 zur Flottille.
		Flottille hat heute keinen Einsatz.
	Die übrigen Boote der Flott.	R 67 liegt noch in Reval, klar zum Marsch nach Deutschland,
		R 119 liegt a.K.B. in Reval.
		R 145 baute die Schutzschilde in der Werft von Reval ein und folgte der Flottille.
		Heff.
22.8.44	Kotka	Die Boote "T", R 68, 69, 72, 76, 12o, 127, 145 u. 249 liegen im Rahmen der normalen Bereitschaft auf ihren Tarnplätzen.
		Wegen Wetterlage heute kein Einsatz.
	Die übrigen Boote der Flott.	R 67 0500 Uhr Reval aus zum Marsch nach Pillau.
		R 119 ist wieder K.B. und geht nach Helsinki zum Entmagnetisieren und kompensieren.
		Heff.
23.8.44	Kotka	Die Flott. liegt wie am 22.8. im Hafen.
1332		eintrifft FT 12304/37: Chef 1.Rfl.
		23.8. abends über Weg 39 Ausdehnung der bekannten Sperren nach allen Seiten feststellen. Beabsichtigte Auslaufzeit und Bootszahl melden.
		9. Sich.Div.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.8.44		Den ganzen Tag über weht es aus SW 5-6, gegen Abend abflauend wird seeklar befohlen, um Aufgabe durchzuführen. Nach Rücksprache mit M.V.O. Finn.Flotte ist Weg 39 freigeräumt. Auf Weg X 3o haben die Finnen im südl. Teil, in Höhe der bereits von uns geräumten Minen erneut Räumerfolge gehabt. Ich entschließe mich deshalb auf Weg X 3o auszulaufen, weil ich dort tieferes Wasser vorfinde als auf Weg 39 und so kann gleich SDG mit 25 m Tiefenstander gefahren werden.
1900	Kotka	abgelegt mit den Booten R 249 als F'-Boot, R 68, 69, 72, 76, 12o, 127 u. 145.
		Da es erneut aufbrist, es weht aus SW 6 und die Boote bereits in den Schären stark Wasser übernehmen, breche ich die Aufgabe ab.
1940	bei Kirkemansaari	auf Gegenkurs gegangen.
2000	SW 6, See 3-4, einzelne Wolken, Sicht 30 sm.	abgebe FT 1945/3o: 9. Sich.Div. Aufgabe wegen Wetterlage abgebrochen. Chef 1.Rfl.
2025	Kotka	mit allen Booten eingelaufen.
2045		stößt R 119 zur Flottille.
	Die übrigen Boote der Flott.	R 67 um 1800 Uhr Pillau festgemacht. Jeppe.
24.8.44		Aufgabe: Ausdehnung der Sperre feststellen gem.FT 123o u. 1403 v. 23.8.44.
1900	Kotka	abgelegt mit den Booten R 119 als F'-Boot, R 69, 145, 127, 76, 12o, 68, 72.
2000	NW 0, See 0,	
2046	klare Sicht 5sm, 1028 +11°	R 72 läuft vor und bezeichnet SW-Ecke des Arbeitsgebietes (Punkt X).
2120		Flott. bringt Gerät aus. SDG-Doppelseitig, 25 m Stander. Formation: Staffel, Fahrt 12 sm, Boote fahren im Schutz des Vordermannes.
2121		Semeri zu sehen, die dortigen Feuer brennen.
2136		R 127 BB-Gerät unklar.
2200	NW 0, See 0,	
2201	bedeckt, 1028 +11°, schlechter Horizont im Norden	Narvi beleuchtet Flott. mit sehr hellem Scheinwerfer. Darauf wird folgender FT abgesetzt: FT Nr. 2224/12 Kr. werde laufend durch hellen Scheinwerfer von Narvi angeleuchtet.
2241		Flott. wird von Norden her beschossen. 1 Schuß
2246		fiel auf den Verband, keine Ausfälle.
2306		Nachdem gem. anl. Skizze Anlage 1 die Ausdehnung der Sperre festgestellt wurde, ein Räumerfolg war nicht vorgekommen, lasse ich das Gerät einnehmen bei Punkt X (siehe Skizze Anlage 1)
2330		Gerät erneut ausgebracht und zwar mit 15 m Stander. Ich beabsichtige die angebliche verseuchte
2350		Einfahrt von Pukkio freizusuchen.
2400	NW 0, See 0, bedeckt, 1028 +11° schlechter Horizont im Norden.	Formation:Staffel, Fahrt 12 sm, alle Boote fahren im Schutze des Vordermannes.
	Die übrigen Boote der Flott.	R 67 liegt in Pillau, zum Auswechseln einer Maschine. Jeppe.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.8.44		
0035		R 145 BB. eine Mine geschnitten.
0108		R 145 sichtet ein abgeschlagenes SDG-Gerät.
0130		Flott. Gerät aufgenommen und auf dem Schärenweg nach Kotka gelaufen.
0200	W 0, See 0, bedeckt, 1028 +15°	
0406	Kotka	eingelaufen mit allen Booten.
0530	Kotka	R 249 aus über Helsinki nach Reval (Werft) zum Einbau eines Drucklagers entlassen.
		Aufgabe:
		Gem. FT 1352/59
1806	Kotka	abgelegt mit den Booten R 119 als F'-Boot, R 12o, 145, 76, 127, 68, 69 u. 72.
1922		3 feindliche Flugzeuge achteraus (Aufklärer).
1945		R 119 läuft gem. FT Nr. 1352/59 zu der nach Mustama befohlenen AF-Gruppe vor, um den Gruppenführer in die heutige Aufgabe einzuweisen.
1958		R 69 u. 72 laufen über die Deckpeilung Pukkio zum Punkt X aus, der durch eine Fischereiboje bezeichnet wird, als navigatorischen Anhalt für die durchzuführenden Räumarbeiten (siehe Skizze Anl.2)
2000	W 2, See 1, bedeckt, 1028,5 +16°, Sicht 10 sm.	
2005)		geht R 119 bei AF 5o längsseit. Gruppenführer Ob.
2015)		Lt. Schlicke, steigt zur Lagebesprechung über auf R 119.
		Die AF-Gruppe erhält von mir den Befehl, zwischen Punkt X und X A in der Gefechtskiellinie auf und abzustehen, um so den Schutz gegen Überraschungen nach Süden zu übernehmen.
2108		Flott. bringt Gerät aus und zwar SDG-Doppelseitig, 25 m Schwimmerstander, Formation: Staffel, Fahrt 12 sm, die Boote fahren im Schutz des Vordermannes
		Beginn des ersten Anlaufes (siehe Skizze Anl. 3)
2140		von R 127 wird eine Mine geschnitten. Typ ist in
2200	W 2, See 1-2, bedeckt, 1028,5 +15°	der Dunkelheit nicht zu erkennen. Die Räumarbeiten werden durch das andauernde Anleuchten der Boote durch den sehr starken Scheinwerfer der russ. Insel Narvi sehr erschwert.
2209		Beginn des 2. Anlaufs von Ost nach West.
2236		meldet R 72 im letzten Anlauf 2 Minen geschnitten, auch hier konnte der Typ wegen der Dunkelheit nicht ausgemacht werden.
2240		Flott. wird von finn. Kanonenbooten überschossen. (Feuerüberfall auf Narvi). Die Finnen gefährden uns so, sie müssen zum Beschuß unbedingt näher heran an die Insel Narvi.(Siehe FT 1809/66 v.25.8)
2251		Beginn des 3.Anlaufs (West nach Ost).
2256		Zweiter Feuerüberfall der finn. Boote auf Narvi, ein Erfolg wird nicht beobachtet.
2308		R 76 räumt eine Mine, Typ ist in der Dunkelheit nicht festzustellen.
2332		Beginn des 4.Anlaufs (Ost nach West).
2400	SW 2-3, See 2, bedeckt, 1028,5 +15°	
	Die übrigen Boote der Flott.	R 67 liegt in Pillau zum Maschinenauswechsel. R 249 Reval 1345 Uhr ein zum Einbau eines Drucklagers. Jeppe.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.8.44		
0011		Beginn des 5. Anlaufs (West nach Ost).
0026		von R 12o wird eine Mine geräumt (Detoniert im Gerät, was dadurch unklar wird).
0040		3. Feuerüberfall der Finnen auf den die ganze Zeit weiter leuchtenden Scheinwerfer von Narvi.
0050		6. Anlauf (Ost nach West).
0054		gebe FT ab "Erbitte Deckpeilung Pukkio" um bessere Peilmöglichkeiten zu haben und es bestand die Absicht von Punkt X mit Gerät nach dort einzulaufen, und zwar wieder nur mit 15 m Stander.
0126		R 68 StB.-Gerät durch Sprengboje abgeschlagen,
0121		R 127 Gerät unklar durch eine Sprengboje.
0140		Der 6.Anlauf wird bis zur 3.Boje wiederholt (von West nach Ost), dabei kein neuer Räumerfolg.
0200	SW 2-3, See 2, bedeckt, 1028,5 +14°	
0225 v		Beginn des 7.Anlaufs (West nach Ost). Dieser Anlauf mußte leider abgebrochen werden, da die AF-Gruppe plötzlich im Räumfeld stand. Die Boote haben nicht aufgepaßt und die für sie geworfenen Markierungsbojen außer Sicht bekommen.
0255		Flott. erhält durch FT Nr. 0215/96 Befehl, nach Durchführung Aufgabe nach Hki verlegen. Absicht Nacht zum 27.8. Aufgabe freisuchen 10 B. (Quadratangabe unklar).
03o5		Flott. muß Gerät aufnehmen durch diese unnötige Störung. Aufgabe wird wegen der anbrechenden Helligkeit abgebrochen.
0400	W 1, See 1, bedeckt, 1029 +16°	
0537	Kotka	mit allen Booten eingelaufen. Ich melde telef. die Flott. dem Asto v.D. der 9. Sich.Div. fest. Da die Räumarbeiten bei Narvi noch nicht beendet sind, nehme ich an, daß der Marsch nach Hki verschoben würde. Die Boote bleiben zunächst in Sofortbereitschaft, bis der endgültige Befehl vom Al 9.Sich.Div. durchkommt.
0803	Kotka	mit allen Booten abgelegt, Marsch durch die Schären nach Hki angetreten auf Befehl Al 9.Sich.Div.
1000	SW 4, See 2, bedeckt, 1024 +17°	
1200	SW 4, See 2, bedeckt, 1023 +17°	
1300	Helsinki	Südhafen eingelaufen.
1500	Helsinki	mit allen Booten abgelegt zur Durchführung Aufgabe freisuchen in 18 D7 gem. FT 1534/36 v. 26.8.44 brechen wegen Wetterlage Weitermarsch ab und steuere Loksabucht an.
1600	SW 4-5, See 3, bedeckt, 1021 +18° Sicht 15 sm.	
1800	SW 5-6, See 3-4,	Fliegeralarm! 2 feindl. Jäger umkreisen die Flott.
1817	bedeckt, 1021 +18°, Sicht 15sm	
1837	Loksa	mit allen Booten eingelaufen.
1846		setze FT Nr. 1821/32 ab. Wegen Wetterlage 1830 Uhr mit 8 Booten Loksa ein. Chef 1.Rfl. auf R 119
		Gem. FT 2015/48 wird von 3.M.S.Flott. eine Fischereiboje auf 59°28,6' N 27°28' Ost geworfen (Punkt A).

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.8.44	Die übrigen Boote der Flott.	"Nr" zur Vfg. 25.M.S.-Flott. -Marsa-Bezeichnung- "R 67" in Deutschland (Pillau) zum Auswechseln einer Maschine. "R 249" in Reval, Mot.-Schaden wird ausgebessert.
27.8.44	Loksa	Aufgabe: Das Seegebiet der neu zu werfenden Sperre 10 B ist freizusuchen. (siehe Skizze Anl. 3). Beim Auftreffen auf Minen ist Aufgabe abzubrechen. Gefundene Sperrmittel sind unbedingt auf ihre Herkunft zu untersuchen.
1330		läuft R 69 u. 72 als Bojenboote aus um Punkt B bei 18 D 7 noch bei Helligkeit zu bezeichnen. (Siehe Skizze Anl. 3)
1500	Loksa	abgelegt mit den Booten R 119 als F-Boot, R 12o, 145, 76, 127 u. 68.
1600	NO 0-1, See 0, bedeckt, 1018 +21,3°	Marsch nach Osten zum Arbeitsgebiet.
1800	O 0-1, See 0, bedeckt, 1018 +17°	Abgabe FT 1808/18 für Ortungszentrale
1830	Sicht 5 sm.	"Stehe 2000 Uhr bei "B" mit 8 Booten" Chef 1.Rfl.
192o		Begegnung mit U 17o.
1925		Flott. entlassen nach Punkt A, R 119 mit 145 laufen bei Valaste unter die Küste um genauen Schiffsort zu bekommen, um dann den von R 69 durch eine Boje bezeichneten Punkt B zu kontrollieren.
2000	O 0-1, See 0, bedeckt, 1017 +18°	
2018	Sicht 5 sm.	Anfangsboje (2) wird jedoch zuerst von R 119 geworfen, R 69 kontrolliert den Punkt von der Küste (Toru) herkommend.
2048		Flott. bringt Gerät aus etwas nördl. Punkt A. Gerät SDG-Doppelseitig, 20 m Stander, Formation: Staffel, Boote sollen im Schutze des Vordermannes fahren.
2121		Beginn des 1. Anlaufs (Süd nach Nord)
2154		Bei Punkt W wechselt F-Boot Gerät (Seitenwechsel),
2200	O 0-1, See 0, bedeckt, 1017 +17°	das 2.Boot R120 übernimmt so lange die Führung und läuft dann zum nächsten Anlauf an, R 119 hat in der Zwischenzeit den Gerätewechsel durchgeführt.
2215		Beginn des 2. Anlaufs (von Nord nach Süd)
2229		R 127 hat angeblich etwas im Gerät.
2232		R 127 wieder klar.
2251		F'-Boot fährt Gerätewechsel durch, Ende des 2.Anlaufes.
2314		Beginn des 3. Anlaufs (von Süd nach Nord).
2329		Ein Räumerfolg von R 76 beobachtet. Mine wird vom Bojenboot nicht aufgefunden, durch die herrschende Dunkelheit, Sperrmittel trieb auch gleich durch den Westwind nach Osten ab.
		Flott. schert nach Westen aus und nimmt Gerät auf. Al 9.Sich.Div. hatte befohlen, Räumarbeit beim Antreffen von Minen abzubrechen.
2331		Lage der geschnittenen Mine:
2400	SW 1-2, See 0-1, bedeckt, 1017 +17°	φ = 59°32,6' N λ = 27°31,8' Ost

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.8.44	Die übrigen Boote der Fl.	wie am 26.8.1944
28.8.44 0005		R 127 meldete russ. Räumschutz beim Aufnehmen im BB.-Gerät, schweres Gewicht. Gerät wird auf Befehl des Kmdten. geschlippt. Alle Boote sammeln bei Punkt B zur Meldung über besondere Vorkommnisse.
0018		habe die Absicht, einige Anläufe westl. von Punkt "B" zu fahren, um so ein neues Wurfgebiet für die 10 B -Sperre zu bekommen.
0120		die Flott. bringt erneut dasselbe Gerät aus.
0138		Beginn des 1.Anlaufs (von Süd nach Nord) im A-rot.
0200	SW 2,See 1, be-	
0211	deckt, 1014 +17°	R 76 hat etwas im Gerät, kann Fahrt nicht mehr halten. Nach dem Aufnehmen wird ein russ. Räumgerät im eigenen Gerät festgestellt. Der Kmdt. läßt das gesamte Gerät schlippen.
0222		Beginn des 2.Anlaufs (N nach S) in A grün.
0316		Da für die neue Sperre genügend Platz freigesucht ist, nimmt die Flott. Gerät ein und tritt Marsch nach Reval an.
0400	SW 2-3, See 1-2, einzelne Wolken,	
	Nebel,1012 +17°.	Auf dem Marsch k.b.V.
1010	Reval	mit allen Booten im Kriegshafen eingelaufen. Brennstoff und Wasserergänzung.
	Die übrigen Boote der Fl.	"NT" steht der 25.M.S. zur Verfügung. R 67 ist in Pillau, Einbau einer neuen Masch. R 249 Werft Reval, Reparatur Maschinenschadens.
29.8.44 1100	Reval	R 69 u. 72 abgelegt, laufen Flott. voraus um Punkt "B" auf genaue Lage zu prüfen.
1200	Reval	Flott. mit den Booten R 119 als F'-Boot, R 12o,
	SW-SO 5-6, See 4 bedeckt, 1000	145, 76, 127 u.68 ausgelaufen nach A 118 D 4 zur Räumaufgabe.
1448	+22°, Sicht 4 sm.	FT von R 69: Laufe wegen Wetterlage mit R 72 in "Vergi" ein.
1500		Breche wegen Wetterlage Weitermarsch ab, laufe Loksa ein und setze folgendes FT ab:
1545		Mit R 119, 68, 76, 12o, 127 u. 145 wegen Wetterlage Loksa ein.
	Die übrigen Boote der Fl.	"NT" zur Verfügung 25. M.S.-Flott. "R 67" liegt in Pillau zum Einbau einer neuen Masch. "R 249" Werft Reval, Reparatur Maschinenschadens.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.8.44	Loksa SW-SO 5, bedeckt, 1000 +22°, Sicht 4 sm.	Flott. wegen Wetterlage keinen Einsatz. R 119, 12o, 145, 127 liegen in Loksa an dem Pier. R 68 u. 76 haben wegen Luftlage Loksa-Bucht geankert.
	Die übrigen Boote der Fl.	"NT" zur Verfügung der 25. M.S.-Flott. "R 67" liegt in Pillau zum Einbau einer neuen Maschine. "R 249" Reparatur Werft Reval.
31.8.44		Aufgabe: FT Leitnr. 1152/42: Nacht 31./1. räumt 1.Rfl. im Gebiet 10 B. 9. Sich.Div.
1300	Loksa	R 69 u. 72 abgelegt, laufen der Flott. voraus, um Punkt "B" zu überprüfen.
1330	Loksa	Flott. mit den Booten R 119 als F'-Boot, R 12o, 127, 145, 76 u. 68 ausgelaufen.
1400	NO 1, See 0-1, bedeckt, 1008 +17°, Sicht 15 sm	
1600	SO 4, See 2-3, bedeckt, 1006,5 +17°, Sicht 10 sm	
1800	S 2, See 1, Klarer Himmel, +16,5°,Sicht 10 sm	
1849		F'-Boot läuft Punkt "B" zur Kontrolle an. Punkt "B" war von R 69 bestimmt und lag genau.
1940		Flott. bringt 1 sm nördl. von Punkt A Gerät aus. Das F'-Boot setzt sich vor und läuft mit der Flott in A grün zum 1.Anlauf an, von S nach N. 1. Anlauf war 6oo m östl. von Punkt "B" abgesetzt.
2000	S 2, See 1-2,	
2004	bedeckt, 1006,5	R 127 StB.-Gerät unklar, schert aus.
2035	+15,5°,Sicht 5sm	F'-Boot wechselt Gerät (BB). R 12o übernimmt die Führung und bringt Flott, auf Gegenkurs.
2132		2. Anlauf von Nord nach Süd in A rot.
2200	SO 3-4, See 2,	F'Boot wechselt Gerät(Stb.). R 12o wie vorher.
2222	bedeckt, 1005,5 +16°	3. Anlauf von Süd nach Nord in A grün. F'-Boot macht Gerätwechsel (BB.).
2243		4. Anlauf von Nord nach Süd in A rot. Beim 4. Anlauf wird durch R 72 als vorletztes Boot eine EMC geschnitten auf 59°35,8'N 27°29,5' Ost. Das darauf folgende Boot R 127 kann sie gerade noch ausmanövrieren. Wenige Sekunden danach detoniert eine Mine im Gerät von R 127 kurz hinter dem Heck des Bootes. (Abteilung I aufgerissen) Das Bojenboot R 69 geht dicht an die noch treibende Mine heran. Mine wird durch Ob.Lt.(M) Ossenbrügge als frischerhaltene EMC einwandfrei erkannt (vom Schlauchboot aus). Nummer der Mine kann wegen zu groben Seeganges nicht mehr festgestellt werden.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.8.44		Breche Räumarbeiten daraufhin ab, da zu vermuten ist, daß das Seegebiet weiter östl. durch Minenverschleppung aus 9 B stark verseucht ist. Ferner hat R 69 vor Beginn der Räumarbeiten von Punkt "B" in 35° etwa 2 sm ab einen Minen- und Reißbojenoberflächenstand beobachtet. R 127 meldet fernerhin, daß die treibende Mine mit Reißleine versehen war, was mir ein weiteres Freiräumen in dieser dunklen Nacht für zu gefährlich erscheinen läßt. In fünf verschiedenen Fällen sind bei der letzten und bei der heutigen Räumarbeit verschiedene russ. Räumgerätsteile festgestellt worden. Bei der heutigen Aufgabe wird auf R 12o eine russ. Räumleine mit 2 Greifern und 2 Tragebojen geborgen.
2308		R 72 hat eine frische Reißleine im Gerät.
		setze folgenden Kr 23o8/75 ab:
		R 127 Minentreffer Abteilung I durch verschleppte Reißleinenmine. Chef 1.Rfl.
2357		setze folgenden Kr 2357/78 ab:
		R 127 kann noch gerade selbständig fahren.
		Breche Räumarbeiten ab.
		Gebiet bis 59°36' N 27°29,1' Ost 59°3o,9' N 27°35,6' Ost
		freigesucht.
		Minentreffer auf 59°35,2' N 27°3o,2' Ost.
		Chef 1.Rfl.
2400	SO 3-4, See 2, bedeckt 1004,5 +16°	
	Die übrigen Boote der Fl.	R 249 0530 Reval aus nach Hki zur Schleifenfahrt u. zum kompensieren. 0810 BB.-Masch. abgestellt, macht Wasser. 1030 Schleifenfahrt durchgeführt. 1300 Rückmarsch nach Reval, Einbau eines neuen Zylinderkopfes. 1603 bei Tonnè gelb 28 5 Granateinschläge in nächster Nähe des Bootes (15 - 25 m), keine Ausfälle. Kdt macht Meldung bei Hakra. 1720 Kriegshafen fest. Beginn Reparatur. R 67 liegt in Deutschland, wechselt eine Masch. aus.

Hellrand

138

Tag / Uhrzeit | Ort / Wetter | Verhältnisse

Geheime Kommandosache

Gruppe 216/44

Anl. 1 z. Kriegstagebuch

Räumarbeit der 1. R
mit 7 Such.-1 Bu n
Räumfahrt 12 m.
keinen Räum erfolg

Aufzulegen auf
„R 119"

Husvari

308°

357°

XB

27

14°

60°20' N

27°50'0

Geheime

Anl. A

27°20' O

59°35' N

Huovari

Räumarbeit der 1 R Flott.
vom 31.8 zum 1.9.1944
mit 7 Such 1 Bojenboote
S.D.G. Tiefenstander 20m
Formation A grün A rot
Räumfahrt: 12,5sm Kurs = 328,5°
Räumerfolg: 2 Minen

27°20' O

59°30' N

27°20'0

59°35' N

Räumarbeit der 1 R-Flott vom 27.8 zum 28.8.44
Mit 7 Such 1 Bojenboot Formation, Arot - Agrün
Räumfahrt 12 sm SDG. Tiefenstander 20 m
Räumerfolg: 1 Mine
3 Sperrmittel

Aufzulegen auf D 1307
„R 119"

27°20'0

59° 30' N

PAPIER o.H. 48 g - No 2 -

Geheime Kommandosache

Anl. 2 z. KTB. v. 23.7.44 vom 21.6.44

27°20'O

59°35'N

Kap Kivinen

Kuorari

180°

Räumarbeit der [illegible] Reille
vom 5 8. zum 2[illegible]
S.D.G. Tiefenstaffelung
Formation „A rot" [illegible] 1R SM
mit 7 Zerst. - 1 Bojen[illegible]
Räumerfolg 5 M[illegible] Bojen

27°40'O
60°20 N

164°

180°

Y

P

X

Geheime Kommandosache

Anl. 3 [illegible]

59°35'N

Kap Kivi

Aufzulegen auf finn. Karte 1014

270°

2 Anlauf

4 Anlauf

6. Anlauf

5. Anlauf

3 Anlauf

1 Anlauf 90°

S

0°

28°

60°20'N

X A

Geheime Kommandosache

Anl. 3 z. Kriegstagebuch 23.21. gültig 1/44

27°36' O

59 35' N

Ortung um 2149 ℸ

2. Anlauf

1. Anlauf

3. Anlauf

4. Anlauf

Ortung um 0108 ℸ

27°36

59 30 N

B

71°

Geheime Kommandosache

28° O

Anl. 4 zu Abt. I. Ziff. 23. Nr. 8 Anders 214/44

27° 36' O

59° 30' N

Kinnekulle

210° 4'
Ortung

4. Anlauf

3. Anlauf

2. Anlauf

1. Anlauf

202° 4'
Ortung

A

A

B

27° 36' O

59° 30' N

70°

A b s c h r i f t.

Admiral Estländische Ostsee

m. 24.8. zum 25.8. 1944. O.U., den 17. Oktober 1944. 28°0

mation, A.rot' Geheime Kommandosache

/anstander 25 m u. 15 m.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. [illegible] für 60°25' N

die Zeit vom 16. bis 31.8.44 vorgelegt.

Ka S. 129: Über Versetzung bei Annäherung an estnische Küste von Norden ist nichts zur Kenntnis Admiral Östl.Ostsee gekommen. Es hätte sicher zur Vergrösserung des Sicherungsabstandes beigetragen.

Der Chef der 6. S.-Flottille meldete nach Rückkehr von Hochlandamtsmessen, daß beim Übergang von der Seekarte D 151 auf 152 auffällige Besteckunterschiede eintreten. Nach Möglichkeit wurde daher stets der Schiffsort nach Letipea bestimmt.

Für den Admiral Estländische Ostsee
Der Chef des Stabes

gez. Petersmann

Kiuskeri

B 3

90°

XA

A b s c h r i f t .

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos. 4999/44 FI

O.U., den 17. Oktober 1944.

Geheime Kommandosache

U. MarineoberKommando Ostsee

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 16. bis 31.8.44 vorgelegt.

Zu S. 129: Über Versetzung bei Annäherung an estnische Küste von Norden ist nichts zur Kenntnis Admiral östl.Ostsee gekommen. Es hätte sicher zur Vergrösserung des Sicherungsabstandes Anlass gegeben.
Der Chef der 6. Z.-Flottille meldete nach Rückkehr vom Hochlandunternehmen, daß beim Übergang von der Seekarte D 151 auf 152 auffällige Besteckunterschiede eintreten. Nach Möglichkeit wurde daher stets der Schiffsort nach Letipea bestimmt.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

gez. Forstmann

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 35501 /44 g Kdos

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl [illegible] /44 g Kdos

Anlage zu 9.Sich.Div.Gkdos 14o1

Stellungnahme des Führers der 9.Sicherungsdivision zum K.T.B. 1.R.Fl. vom 16.8. - 31.8.44.

Zu Seite 131, 0600 Uhr am 21.8.:
Festgestellt wurden russische U-Boote nicht. Es mag sich um eine Ortungs-Meldung gehandelt haben, die sich später nicht bestätigte. Bei Tage mußte das Begleitschiff schon aus Lufttage-Gründen besser ü-ber Porkkala laufen.

Leuchtenberg

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl. 35501/44 g Kdos

Geheime Kommandosache!

3703 3295

1/ Skl Allen Qu! Ia 14/12 I Ia 17/12

Band

18 Dez. 1944

12) Skl Ia I a. I Ra a 17/12.

22 Dez. 1944

2/ K Skl Ia 23/12 K/Stab Ia

K I Sa Ia 24/12.

3/ Ueber 1/Skl. an K A

1/Skl.

i.A. Ia

23/12.

1/Skl 3507 /44 gKdos

— 3 Anl — 28/XII

14/12

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. Gkdos. 5210/44 FIa

Kiel, den 4 Dezember 1944.

24

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Ia c -

J.-3-
4/

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1. R.-Flottille für die Zeit vom 15. bis 31.8.44 mit Stellungnahme Adm.Östl.Ostsee vorgelegt.

Es wird bemerkt:
Auf die Meldung des Chefs der 6. Z.-Flottille wird besonders hingewiesen. Sonst nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 8.11.44
1/Skl. B. Nr. 35501/44 Gkdos
mit 3 Anl.

Fl Richmeyer.

Anlage 1 zu Kriegstagebuch Admiral Südliche Ostsee 13591/44 121

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der

1. Räumbootsflottille

mit den Booten:

Boot		Leitender Maschinist
Dienstgrad		Name
R 67	Ob.Masch.	Völksen
R 68	Ob.Masch.	Est
R 69	Ob.Masch.	Bischoff
R 72	Ob.Masch.	Haubrichs
R 76	Ob.Masch.	Breßler
R 119	Ob.Masch.	Bilzer
R 120	Stbs.Ob.Masch.	Neumann
R 127	Stbs.Ob.Masch.	Bastian
R 145	Stbs.Ob.Masch.	Heimberg
R 249	Stbs.Ob.Masch.	Holz
NT	Ob.Masch.	Baumann
Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Hoff
Flottilleningenieur	Ob.Leutnant (Ing.)	Görler.

angefangen am: 16.8.1944
beendet am: 31.8.1944

Skl/Adm Qu I 34614 geh.

Anl. Geh. zu 1/Skl 38825 1/Skl/Inz Anl. Geh.

Kriegsmarinewerft Kiel
50 000 43. 42 7404 — 1635.42 Lorse

Kriegstagebuch, Kriegs-, Skalb.

Din A 3 gefalt

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. geh. 4223 FIa **Geheim!** Kiel, den 19. Oktober 1944

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl I a c -
die Schiffsmaschineninspektion

In der Anlage wird das Kriegstagebuch, Abschnitt Maschine, der 1. Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.-31. August 1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

Skl/Adm Qu Eing. am

OKM

Skl/Adm Qu I 24544 geh.

1./Skl. B. Nr. 38825
Eing. 26. OKT. 1944
mit 1 Anl.

OKM
Skl/Adm Qu
Eing. am

Chef Stab Rüst u M Nr 3 [illegible]

Berlin, den 3. November

Geheim

An
Chef/Z. A.

Nach Kenntnisnahme abzuzeigen.
Im Auftrag
Hoffleaccy

OKW

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
16.8.44	Reval	R 119 Einbau Echolotanlage und kleine Motorenüberholung mit eigenem Personal.
0430	Reval	R 76 Standprobe.
1030	Loksa	R 68, 69, 72, 120 und 127 ausgelaufen.
1128	Loksa - Bucht	Vorstehende Boote geankert.
1330	Reval	R 76 Standprobe beendet.
1625	Gotenhafen	R 145 Einbau Echolotanlage beendet und ausgelaufen zum Marsch nach Pillau.
1628	Helsinki	R 67 ausgelaufen nach Reval.
1740	Loksa - Bucht	R 68, 69, 72, 120 und 127 Anker auf!
1750	Loksa	R 249 ausgelaufen.
2025	Pillau	R 145 festgemacht.
2105	Reval	R 67 festgemacht.
		Görler
17.8.44	In See	Die Boote R 68, 69, 72, 120, 127 und 249 durchgehenden Betrieb.
	Pillau	R 145 übernimmt von der M.A.St.-Pillau 5,800 m³ Treiböl und 200 l Z.d.M. Nr.7.
0920	Helsinki	R 68, 69, 72, 120 und 127 festgemacht.
0955	Helsinki	R 249 festgemacht.
	Helsinki	R 68 und 249 übernehmen von der Standard-Öl-Komp. 9,558 m³ Treiböl.
1405	Reval	R 76 ausgelaufen zur Probefahrt.
1600	Reval	R 76 Probefahrt beendet (i.O,b.) und festgemacht. Von der M.A.St.-Reval werden 390 l Z.d.M. Nr.7 übernommen.
1740	Reval	R 119 ausgedockt und verholt zur Westwerft.
		Görler
18.8.44	Helsinki	R 120 übernimmt von R 249 4,000 m³ Treiböl. R 127 übernimmt von R 68 und 69 insgesamt 4,000 m³ Treiböl. R 68, 69 und 72 übernehmen von der Standard-Öl-Komp. 15,424 m³ Treiböl.
	Reval	R 76 übernimmt von der M.A.St.-Reval 5,000 m³ Treiböl und K.B. gemeldet.
	Reval	R 67 a.K.B. gemeldet.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 18.8.44		
1030	Pillau	R 145 ausgelaufen.
1438	Helsinki	R 68, 69, 72, 120, 127 und 249 ausgelaufen.
1557	Reval	R 76 ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
1823	Loksa	Vorstehende Boote festgemacht.
1854	Loksa	R 68, 69, 72, 120, 127 und 249 ausgelaufen.
2140	Helsinki	R 76 festgemacht.
1500	Reval	R 119 Halteschraube von Bb.-Propeller Flügellagerdeckel gebrochen. Siehe Störungsmeldung R 119 Nr.10 Gr.B v. 18.8.44.
		Görler
19.8.44	In See	R 145 durchgehenden Betrieb.
0815	Helsinki	R 76 abgelegt zur M.S.S.-Erprobung.
0908	Reval	R 119 verholt zum Dock.
0943	Reval	R 68, 69, 72, 120, 127 und 249 festgemacht und übernehmen 27,500 m³ Treiböl und 3800 l Z.d.M. Nr.7 von der M.A.St.-Reval.
1000	Reval	R 119 eingedockt zur Entfernung abgerissener Schraube aus dem Radkörper Bb.-Propeller.
1120	Reval	R 119 ausgedockt und verholt zu Westwerft.
1200	In See	R 145 Bb.-Propeller abgestellt. Schraube vom Flügeldeckel abgerissen und in den Radkörper gefallen. Siehe Störungsmeldung R 145 Nr.1 Gr.B. v. 19.8.44.
1300	Reval	R 249 Treiböltagesverbrauchstank gerissen. Siehe Störungsmeldung R 249 Nr.1 Gr.B v. 19.8.44.
1347	Helsinki	R 76 festgemacht.
1400	Reval	R 249 Federn der Ventile für Kühlwasserpumpe von Hilfsmaschine gebrochen. Siehe Störungsmeldung R 249 Nr. 2 Gr.B. v. 19.8.44.
1655	Reval	R 249 Triebwerkskontrolle. Dabei wurde festgestellt, daß die Rollen und Käfige des Rollenlagers (Stb.-Maschine hinter der Kupplung) beschädigt waren. Siehe Störungsmeldung Nr.3 Gr.B v. 19.8.44.
1710	Reval	R 145 festgemacht.
		Görler

Seitrand

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
20.8.44	Reval	Die Boote R 68, 69, 72, 120, 127 und 249 Hafenbetrieb.
0900	Reval	R 145 eingedockt zur Behebung der Störung am Stb.-Propeller.
1030	Reval	R 145 ausgedockt und verholt zur Westwerft.
1447	Helsinki	R 76 abgelegt zum Kompensieren.
1751	Helsinki	R 76 festgemacht. Görler
21.8.44	Reval	R 119 Standprobe durchgeführt.
0600	Reval	R 68, 69, 72, 76, 120, 127 und 249 zum Marsch nach Kotka ausgelaufen.
1057	Kotka	R 76 festgemacht.
	Reval	R 145 übernimmt von der M.A.St,-Reval 4,000 m³ Treiböl.
1300	Kotka	R 68, 69, 72, 120, 127 und 249 festgemacht.
1330	Reval	R 145 ausgelaufen zum Marsch nach Kotka.
1925	Kotka	R 145 festgemacht. Görler
22.8.44	Kotka	Die Boote R 68, 69, 72, 76, 120, 127, 145 und 249 1½ stündige Bereitschaft. (Hafenbetrieb).
0500	Reval	R 67 ausgelaufen zum Marsch nach Pillau.
0822	Reval	R 119 abgelegt zur Probefahrt.
0940	Reval	R 119 Probefahrt beendet (i.O.b.), festgemacht und übernimmt von der M.A.St.-Reval 2,100 m³ Treiböl und K.B. gemeldet
1505	Reval	R 119 ausgelaufen zum Marsch nach Helsinki.
1811	Helsinki	R 119 festgemacht. Görler

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
23.8.44		
0845	Helsinki	R 119 abgelegt zur M.E.S.-Erprobung und zum Kompensieren.
0950	Kotka	R 72 und 76 abgelegt.
1124	Kotka	R 72 und 76 festgemacht.
1433	Helsinki	R 119 festgemacht.
1518	Helsinki	R 119 abgelegt.
1900	Kotka	R 68, 69, 72, 76, 120, 127, 145 und 249 ausgelaufen.
2015	Kotka	Vorstehende Boote wegen Wetterlage festgemacht
2037	Kotka	R 119 festgemacht.
1800	Pillau	R 67 festgemacht. Görler
24.8.44	Kotka	R 249 Hafenbetrieb.
1040	Kotka	R 145 abgelegt.
1145	Kotka	R 145 festgemacht.
1900	Kotka	Die Boote R 68, 69, 72, 76, 119, 120, 127 und 145 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
2000	In See	R 68 Grundberührung. Siehe Störungsmeldung R 68 Nr.17 Gr. A v. 24.8.44. Siehe unter 28.8.44 um 1815 h. Görler
25.8.44	In See	R 68, 69, 72, 76, 119, 120, 127 und 145 durchgehenden Betrieb.
0410	Kotka	Vorstehende Boote festgemacht und übernehmen von der Standard-Öl-Komp. Kotka 28,877 m³ Treiböl und Triebwerkskontrolle durchgeführt.
0510	Kotka	R 249 ausgelaufen zum Marsch nach Reval.
0935	Helsinki	R 249 festgemacht.
1100	Helsinki	R 249 abgelegt.
1340	Reval	R 249 festgemacht.
1800	Kotka	R 68, 69, 72, 76, 119, 120, 127 und 145 ausgelaufen zu Räumarbeiten. Görler

Kriegsmarinedruck Kiel
Kriegstagebuch, Blätter. Fortl.
Kto M 3 gültig

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
26.8.44	In See	Die Boote R 68, 69, 72, 76, 119, 120, 127 und 145 durchgehenden Betrieb.
0547	Kotka	Vorstehende Boote festgemacht.
0753	Kotka	Flottille mit vorstehenden Booten abgelegt.
	Reval	R 249 übernimmt von der M.A.St.-Reval 5,000 m³ Treiböl.
1300	Helsinki	R 68, 69, 76, 119, 120, 127 und 145 festgemacht.
1512	Helsinki	Vorstehende Boote ausgelaufen.
1845	Loksa	Die Boote R 68, 69, 72, 76, 119, 120, 127 und 145 wegen Wetterlage festgemacht.
	Reval	R 249 a.K.B. gemeldet.
		Görler
27.8.44 1315	Loksa	R 69 und 72 abgelegt zur Sonderaufgabe.
1500	Loksa	R 68, 76, 119, 120, 127 und 145 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
2020	In See	R 69 und 72 stoßen zur Flottille.
		Görler
28.8.44	In See	Die Boote R 68, 69, 72, 76, 119, 120, 127 und 145 durchgehenden Betrieb.
1030	Reval	Flottille mit vorstehenden Booten festgemacht und übernehmen von der M.A.St.-Reval 52,900 m³ Treiböl.
1732	Reval	R 68 verholt zum Dock.
1815	Reval	R 68 eingedockt zum Flügelwechsel an beiden Propellern. An Bb.-Propeller Nr.349 sämtliche Flügel verbogen und ausgewechselt. An Stb.-Propeller Nr. 354 war Flügel Nr.3 zur Hälfte abgebrochen. Es wurde ein neuer Flügel eingesetzt.
		Görler

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
29.8.44 0840	Reval	R 68 Flügel mit Bord- und Werkstattpersonal sowie einem V.S.P.-Monteur gewechselt und ausgedockt.
0910	Reval	R 68 Westwerft festgemacht und übernimmt von der M.A.St.-Reval 7,500 m³ Treiböl.
1100	Reval	R 69 und 72 ausgelaufen.
1200	Reval	R 68, 76, 119, 120, 127 und 145 ausgelaufen.
1515	Vergi	R 69 und 72 wegen Wetterlage festgemacht.
1540	Loksa	R 68, 76, 119, 120, 127 und 145 wegen Wetterlage festgemacht.
		Görler
30.8.44	Loksa	R 68, 76, 119, 120, 127 und 145 wegen Wetterlage kein Einsatz.
1600	Vergi	R 69 und 72 ausgelaufen.
1800	Loksa	R 72 festgemacht.
2040	Loksa	R 69 festgemacht.
1900	Reval	R 249 K.B. gemeldet.
		Görler
31.8.44 0530	Reval	R 249 ausgelaufen.
1030	Helsinki	R 249 festgemacht und kompensiert. R 249 Bb.-Maschine Zylinderkopf 2 gerissen. Siehe Störungsmeldung R 249 Nr.4 Gr.B v. 31.8.44. Es handelt sich um einen fehlerhaften Zylinderdeckel. Gem. Schr. Ars. Kiel hat OKM Auswechselung dieser Zylinderdeckel angeordnet. Mit B.Nr. 1.Rfl. 1479 v. 29.7.44 sind 4 fehlerhafte Zylinderdeckel gemeldet und versandbereit. Ersatzzylinderdeckel sind angefordert.
1230	Loksa	R 68 und 72 ausgelaufen.
1305	Helsinki	R 249 abgelegt.
1330	Loksa	R 68, 76, 119, 120, 127 und 145 ausgelaufen zu Räumarbeiten.
1625	Reval	R 249 festgemacht.

128

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando _____

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 31.8.44 2251	In See	R 127 Minentreffer Stb.-achtern Abtlg. I starker Wassereinbruch. Spiegel, Stb.-Außenbordwand zertrümmert, Abtlg.II kleiner Wassereinbruch , Schottwand Abtlg. I - II an Stb. von Außenbordwand abgerissen, Spanten und Stb.-Außenbordwand beschädigt. Alle Lenzmittel wurden eingesetzt. Abtlg.II kann lenz gehalten werden. Bei der Detonation wird das Öl (Z.d.M. Nr.7) der V.S.-Propeller herausgeschleudert. Der Ölverlust wird durch Nachfüllen von Neuöl ausgeglichen. Propeller und Maschinenanlagen bleiben klar, da sofort Abtlg.II provisorisch abgedichtet wird. Keine Ausfälle an technischen Personal. Dr Görler

Gesehen:

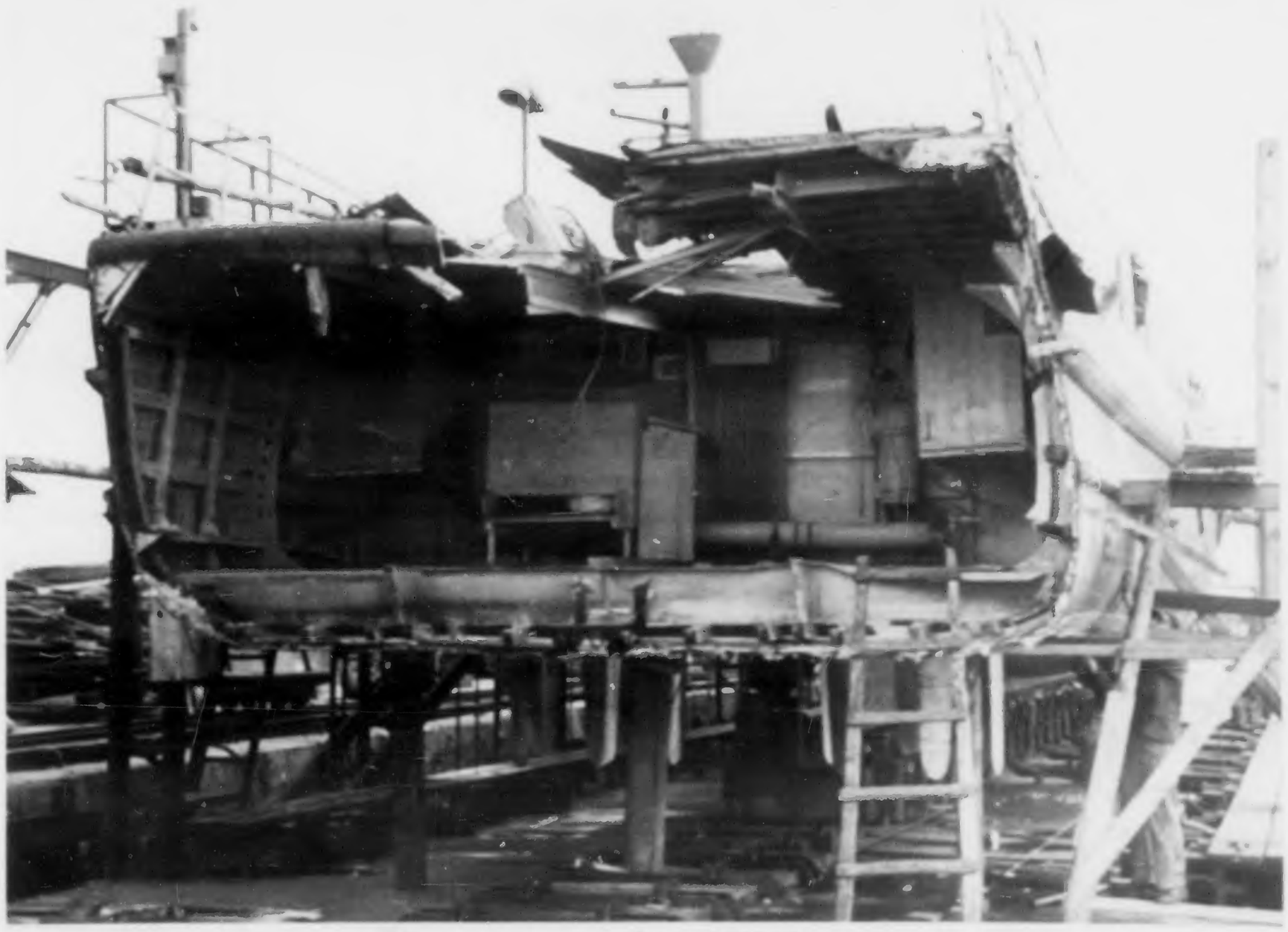
Kapitänleutnant u. Flo. Chef

Gesehen:
Böhm
Oblt (Ing)
Abteilungsleiter i.V. 9.5.J.

Ort, Liegeplatz



Einentreffer „ S 127 “



Einentreffer „ S 127 “

Deutsches Museum

ENDING OF

REEL T-455

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG/73209/NID THRU 73224	

ONI

DATE: December 3rd, 1946

MACH. NO. 1699

PHOTOGRAPHED BY: Bolton

CHS